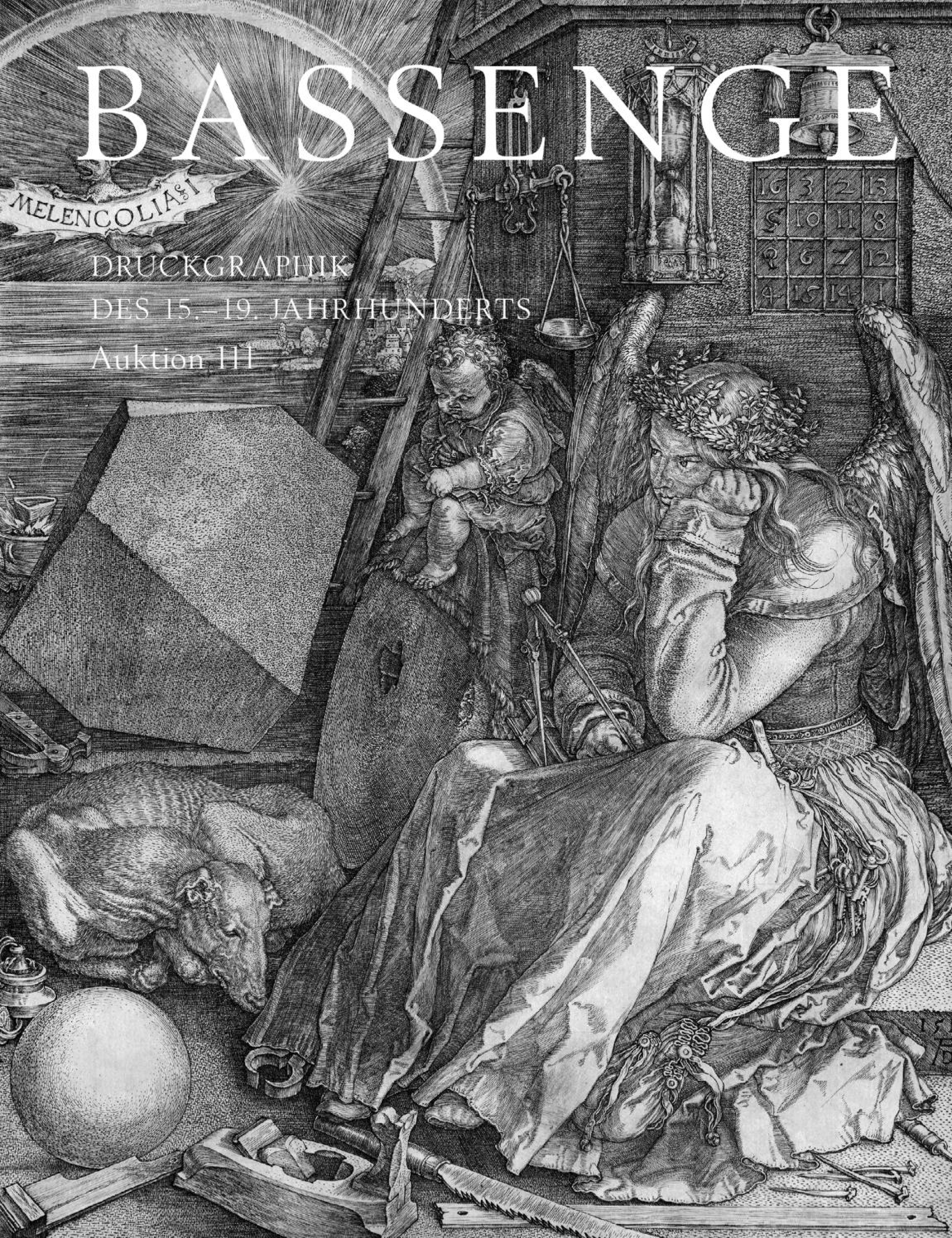
# BASSENGE

## DRUCKGRAPHIK DES 15.–19. JAHRHUNDERTS

Auktion 111





# BASSENGE

**AUKTION 111**

DRUCKGRAPHIK
DES 15. BIS 19. JAHRHUNDERTS

**Mittwoch, 30. Mai 2018**

Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin
Telefon: 030-893 80 29-0 · E-Mail: art@bassenge.com · www.bassenge.com

IHRE ANSPRECHPARTNER FÜR DIESEN KATALOG /
EXPERTS FOR THIS CATALOGUE:

---

**Abteilung Gemälde und Zeichnungen des 15. bis 19. Jahrhunderts /
Department of 15th – 19th Century Paintings and Drawings**

**Wir bitten darum, Zustandsberichte zu den gewünschten Losnummern zu erfragen, da Angaben zum Erhaltungszustand nur in Ausnahmefällen im Katalog notiert sind.**


| | | |
|---|---|---|
| Dr. Ruth Baljöhr | +49 (0)30 - 893 80 29 22 | r.baljoehr@bassenge.com |
| David Bassenge | +49 (0)30 - 893 80 29 17 | david@bassenge.com |
| Lea Kellhuber | +49 (0)30 - 893 80 29 20 | l.kellhuber@bassenge.com |
| Nadine Keul | +49 (0)30 - 893 80 29 21 | n.keul@bassenge.com |
| Harald Weinhold | +49 (0)30 - 893 80 29 13 | h.weinhold@bassenge.com |


---

Die Galerie Bassenge ist Mitglied bei




Eindeutig identifizierbare Werke mit einem Schätzpreis von mindestens 2500 Euro werden vor der Auktion mit dem Art Loss Register abgeglichen.

TERMINÜBERSICHT AUKTION 111

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **MITTWOCH, 30. Mai 2018** | | | | |
| Vormittag | 10.00 Uhr | Druckgraphik des 15. bis 17. Jahrhunderts | Nr. | 5000-5227 |
| | | Druckgraphik des 18. Jahrhunderts und Papierantiquitäten | Nr. | 5228-5320 |
| Nachmittag | 15.00 Uhr | Druckgraphik des 19. Jahrhunderts und des *Fin de Siècle* | Nr. | 5321-5404 |
| | | Miscellaneen und Trouvaillen der Druckgraphik des 15. bis 18. Jahrhunderts | Nr. | 5405-5565 |
| DONNERSTAG, 31. Mai 2018 | | | | |
| Vormittag | 11.00 Uhr | Gemälde Alter und Neuerer Meister | Nr. | 6000-6236 |
| | | Rahmen | Nr. | 6237-6255 |
| Nachmittag | 16.00 Uhr | Sonderauktion „Memento Mori“ | Nr. | 6300-6417 |
| FREITAG, 1. Juni 2018 | | | | |
| Vormittag | 11.00 Uhr | Zeichnungen des 16. bis 19. Jahrhunderts | Nr. | 6500-6755 |
| Nachmittag | 15.00 Uhr | Portraitminiaturen | Nr. | 6801-6930 |
| Abend | 17.00 Uhr | Discoveries (nur als Online-Katalog verfügbar) | Nr. | 6940-6994 |
| SONNABEND, 2. Juni 2018 | | | | |
| Vormittag | 10.00 Uhr | Moderne Kunst Teil II | Nr. | 7000-7459 |
| Nachmittag | 15.00 Uhr | Moderne Kunst Teil I | Nr. | 8000-8373 |

## VORBESICHTIGUNGEN

**Druckgraphik, Gemälde, Zeichnungen des 15. bis 19. Jahrhunderts, Portraitminiaturen und Memento Mori:**
Erdener Straße 5A, 14193 Berlin
Donnerstag, 24. bis Montag, 28. Mai, 10.00–18.00 Uhr,
Dienstag, 29. Mai, 10.00–17.00 Uhr (nur für auswärtige Besucher)

**Moderne Kunst Teil I und II:** Rankestraße 24, 10789 Berlin
Donnerstag, 24. bis Donnerstag, 31. Mai, 10.00–18.00 Uhr, Freitag, 1. Juni, 10.00–16.00 Uhr

**Schutzgebühr für die Kataloge**

| | |
|---|---|
| Druckgraphik des 15. bis 19. Jahrhunderts | € 20,– |
| Gemälde Alter und Neuerer Meister | € 15,– |
| Zeichnungen des 15. bis 19. Jahrhunderts | € 15,– |
| Memento Mori | € 15,– |
| Portraitminiaturen | € 15,– |
| Moderne Kunst Teil I | € 20,– |
| Moderne Kunst Teil II | € 15,– |

Umschlag: Los 5078, Albrecht Dürer. Abbildung Seite 4 bis 5: Los 5203, Nicolas de Son







5057



5000

## Druckgraphik des 15. bis 17. Jahrhunderts

### Jan van Aken

(1614–1661, Amsterdam)

**5000** Die Folge mit verschiedenen Rheinlandschaften. 4 Radierungen nach **Herman Saftleven**. 21,4 x 27,6 cm. Hollstein 18 -21, wohl V (von VI). Wz. Wappen von Amsterdam.

900 €

Die vollständige Folge, wohl jeweils vor den letzten Überarbeitungen. Ausgezeichnete bis ganz ausgezeichnete, teils kräftige und gegensatzreiche Drucke vereinzelt mit zartem Plattenton und mit feinem Rändchen um die Plattenkante, zwei Blatt knapp innerhalb der Plattenkante geschnitten. Leichte geglättete vertikale Mittelfalz, verso geglättete Diagonalspuren, Blatt 1 mit winzigem Randeinriss links, geringfügig fleckig, ein Blatt auf einem papierenem Fensterpassepartout, sonst jeweils in guter Erhaltung. Blatt 2 aus der Sammlung Richard Jung (Lugt 3791), Blatt 3 aus den Sammlungen Nagler (Lugt 2529) und des Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin (Lugt 1606 und 2398) sowie mit einer unbekannten Sammlermarke (Lugt 1539), Blatt 4 aus der Sammlung „Tore Lundh…“ (nicht bei Lugt).
**Abbildung**

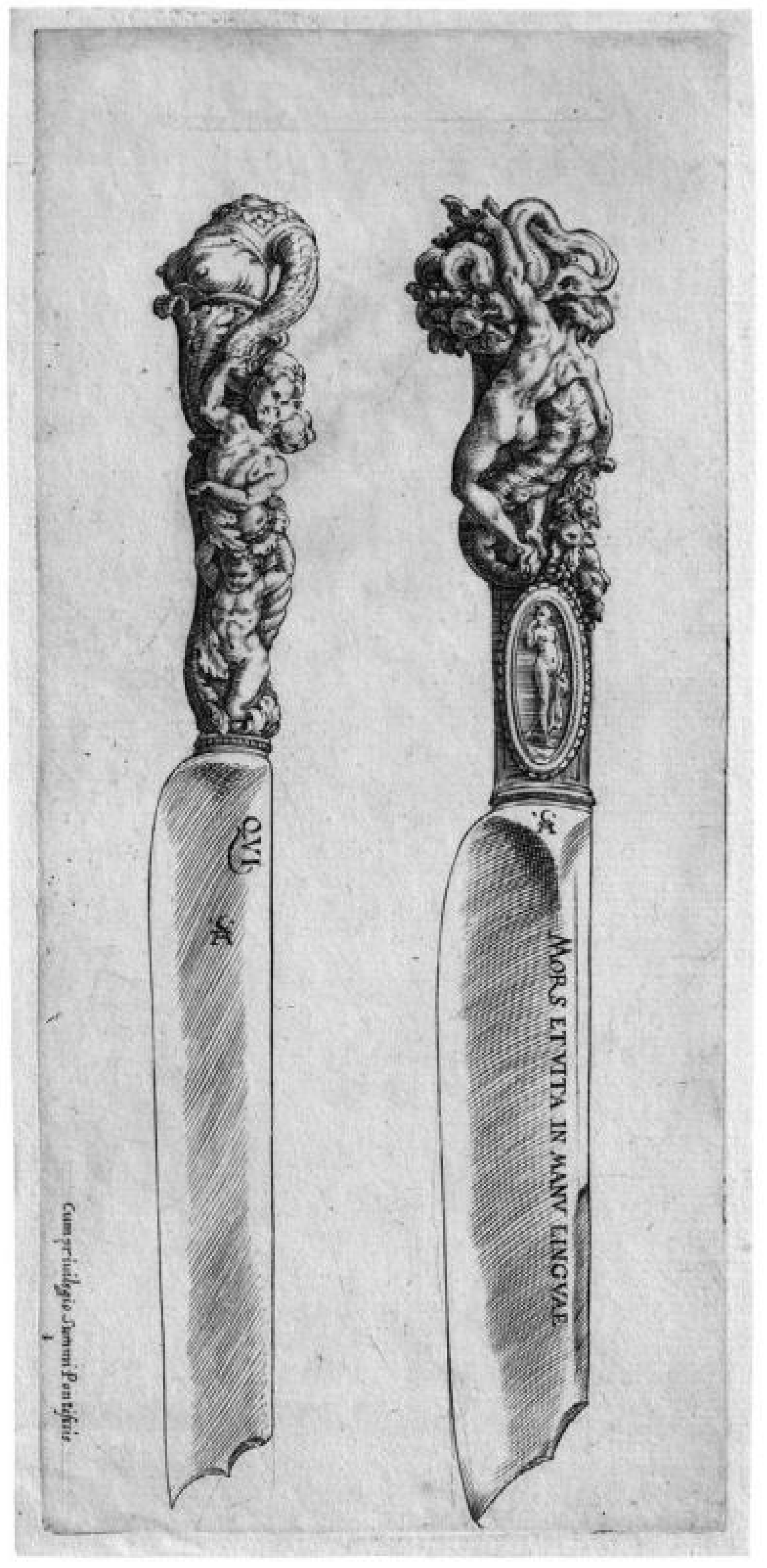
### Cherubino Alberti

(1553 Borgo San Sepolcro – 1615 Rom)

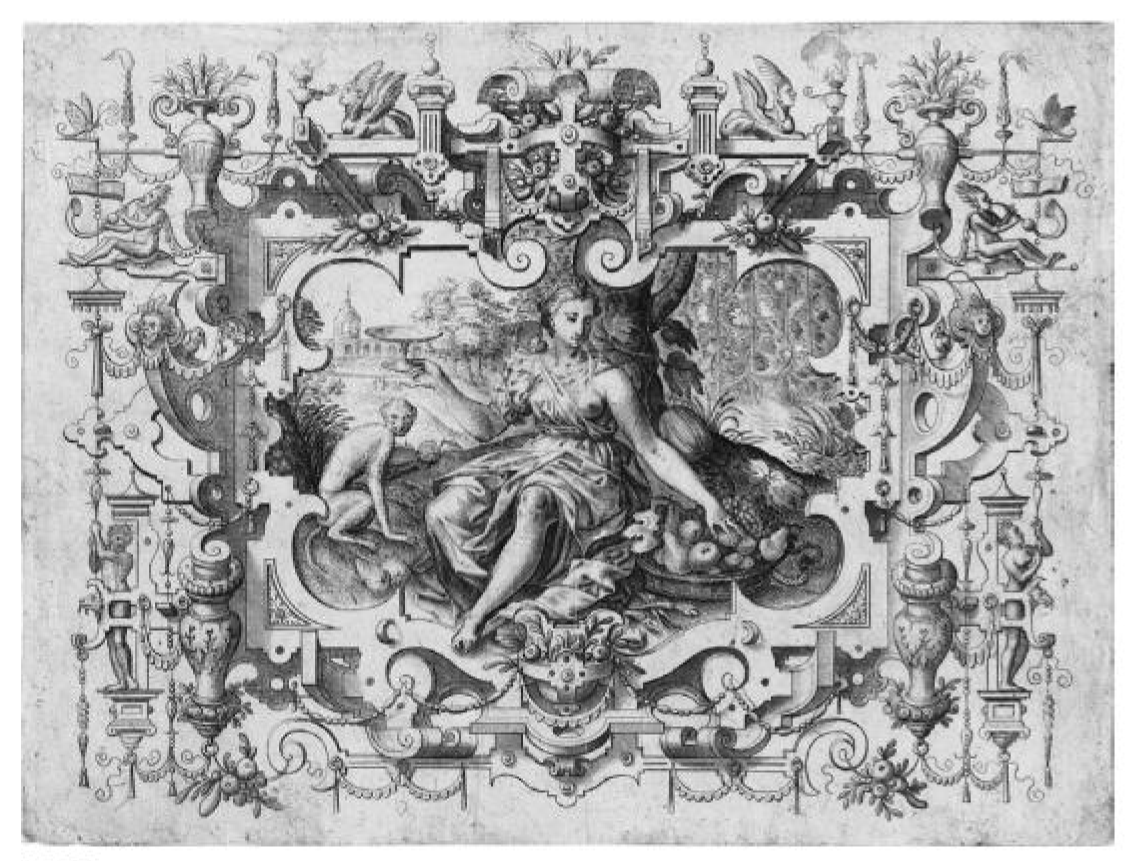
**5001** Entwürfe für einen Messergriff mit Grotesken und Nackten. Kupferstich nach Entwürfen von **Francesco Salviati**. 25,2 x 11,5 cm. B. XVII, 111, 172.

750 €

Wohl noch vor der bei Bartsch genannten Nummer „XCVI“. Prachtvoller, toniger Druck mit schmalem Rand um die scharfzeichnende Plattenkante. Minimal gebrauchsspurig, sonst in tadellos schöner Erhaltung. Beigegeben von Enea Vico der Kupferstich „Der Disput der Musen“ (B. 28), von Giorgio Ghisi zwei Kupferstiche „Cupido und Psyche“ (B. 45) und „Venus und Vulkan“ (B. 35).
**Abbildung**




5001



5003

**Albrecht Altdorfer**
(um 1480–1538, Regensburg)

**5002** Die „Schöne Jungfrau“ von Regensburg in der Kirche. Holzschnitt. 12,4 x 9,5 cm. B. 48, Mielke (New Hollstein) w.50. Wz. Augsburger Wappen (?, Fragment).

900 €

Die Vorlagenzeichnung befindet sich im Berliner Kupferstichkabinett und datiert 1518. Ausgezeichneter Druck mit den Spuren eines Rändchens, rechts partiell an die Einfassung geschitten. Etwas fleckig, einige unmerkliche Faserspuren, sonst sehr gut. **Selten.**
**Abbildung**



5002

**Antwerpen**

**5003** um 1570. Zwei Rollwerkkartuschen mit Darstellungen lagernder Damen in Landschaften. 2 Radierungen. Je ca. 21,5 x 28,5 cm. Unbeschrieben. Wz. Kleines Posthorn mit Nebenmarke.

750 €

Die beiden interessanten Blätter sind möglicherweise Teil einer bisher nur sechs Blatt umfassenden Folge mit Rollwerkkartuschen. Die Stilistik der filigranen Rahmung erinnert deutlich an die Ornamentik der sechs Kartuschen, welche die Gebrüder Johannes und Lucas Doetecum nach Vorlagen von **Hans Vredeman de Vries** um 1569 geschaffen haben (New Hollstein, Doetecum 539-544). Interessanterweise nahm bereits Van Ysendyck (1880-81) an, dass die genannte Folge ursprünglich acht Blätter umfasste. Im ersten Zustand ist die Bildfläche jeweils blind gelassen, im zweiten Zustand wurden Landschaften mit mythologischen und biblischen Szenen eingefügt. Für freundliche Hinweise danken wir Dr. Peter Fuhring, Paris. - Ausgezeichnete Drucke wohl knapp innerhalb der Plattenkante geschnitten. Etwas angestaubt, vertikale Mittelfalte, ein Blatt zusätzlich mit einer leichten Quetschfalte vom Druck ebenda, sonst sehr schön und unberührt erhalten. Beigegeben von Daniel Hopfer „Zwei Entwürfe für Kandelaber“ (Hollstein 142) sowie eine Radierung von Wendel Dietterlin „Entwürfe für Karyatiden“.
**Abbildung**



5004

**Gérard Audran**
(1640 Lyon – 1705 Paris)

**5004** Gottvater im Himmel, umgeben von einer Glorie von Engeln. 5 Kupferstiche nach **Charles Le Brun**. Je folio, Blattgröße 53,3 x 78,5 cm. 1681. Mit dem in lateinischer und französischer Sprache wiedergegebenen Schriftzug: „Le père eternel, porté sur les aîles des Anges, prononcant les paroles du Baptesme de Iesus Christ, Voicy mon Fils bien aimé“ sowie der Adresse „Peint a fraisque dans la voûte de la Chapelle du Chasteau de Seaux par Mr Le Brun, premier Peintre du Roy, et gravé par Girard Audran. 1681“. Wohl unbeschrieben.

1.800 €

Nach dem Kuppelfresko Charles Le Bruns in der kleinen Kapelle des Château de Sceaux. Zwischen 1670 und 1674 betreute Le Brun im Auftrag Jean-Baptiste Colberts, Finanzminister unter Ludwig XIV., die Ausmalungen in dem kleinen Schloss, das Colbert als Landsitz diente. Die fünf, vieleckig angelegten Kupferstiche ergeben zusammengefügt die große runde Darstellung mit einem Durchmesser von ca. 116 cm. Das Kuppelfresko zeigt Gottvater im Zentrum der Komposition, getragen von einer Gruppe von Engeln und umgeben von einer Vielzahl musizierender und betender Engel entlang einer rundlaufenden marmornen Balustrade. - Prachtvolle bis brillante Drucke mit den zum Kleben ausgesparten weißen Partien entlang der Darstellung und meist mit Rand, auf rechteckigen, wohl den vollen Bögen gedruckt. Geglättete Mittelfalten, fleckig (teils verursacht durch Schimmelbefall) und angestaubt, teils Randbestoßungen, verschiedene geschlossene Einrisse und Ausbesserungen besonders im Randbereich, im Gesamteindruck gleichwohl gut. **Selten.**
**Abbildung**


5005


5005


5005

## Gérard Audran

**5005** Die Schlacht an der Milvischen Brücke. 3 Kupferstiche nach **Charles Le Brun**. Je ca. 71,3 x 50,2 cm. (1666). Nicht bei Robert-Dumesnil.

900 €

Die Schlacht an der Milvischen Brücke am 28. Oktober 312, in der Konstantin I. seinen Rivalen Maxentius besiegte und zum alleinigen Herrscher im römischen Westreich wurde, war häufig Gegenstand der Historienmalerei. 1666 veröffentlichte Charles Le Brun, der als sein eigener Verleger agierte, seine beide ersten Kupferstiche zum Leben Kaiser Konstantins. Nur wenige Maler hatten die Möglichkeit ihre eigenen Entwürfe herauszugeben, noch weniger verfügten über die entsprechenden Mittel um großformatige Vorlagen von mehreren Platten drucken zu lassen. Die Kupferstiche Audrans, die dem unvollendeten Gemälde folgen, sollten demonstrieren, dass Le Brun die berühmte Version Raffaels in den vatikanischen Stanzen weit übertroffen hat. Mit seiner Interpretation inszeniert er Louis XIV. gewissermaßen als den modernen Konstantin, als Friedensstifter. - Ganz ausgezeichnete, kontrastreiche Drucke jeweils auf dem vollen Bogen. Etwas fleckig, vertikale Falzspuren, einzelne Randläsuren, zwei Blatt mit horizontaler Mittelfalte, weitere nur geringe Erhaltungs- und Gebrauchsmängel, sonst in einheitlich guter Erhaltung. **Selten**. Beigegeben fünf Kupferstiche ebenfalls nach Le Brun: von Pierre Picault „Alexanderschlacht", von Alexis Loir „Der Bethlehemitische Kindermord" (Le Blanc 3), von Gérard Audran „Der Triumph Konstantins" (2 von 4 Platten Robert-Dumesnil 61) und „Pfingsten" (Robert-Dumesnil 17), insgesamt 13 Blatt. Sämtlich aus der Sammlung Bullinger (vgl. Lugt 3292).
**Abbildungen**

## Hans Baldung

(gen. Grien, um 1476 Weyersheim bei Straßburg – 1545 Straßburg)

**5006^** Die drei Parzen. Holzschnitt. 21,8 x 15,3 cm. 1513. B. 44, Hollstein 236. Wz. Gotisches P mit Reichsapfelwäppchen (vgl. Meder 324).

3.500 €

Ganz ausgezeichneter, teils kräftiger, wenngleich etwas ungleichmäßiger Druck an die Einfassung geschnitten, teils mit den Spuren eines Rändchens. Schwach fleckig, wohl montierungsbedingt alte dünne Stellen, diese verso teils sorgsam hinterfasert, einige sorgsam ausgebesserte Randläsuren, die obere rechte Ecke ergänzt und mit Federretusche, im unteren linke Rand sowie in der unteren linke Ecke mit kleinen Ausbesserungen und einzelnen Federretuschen, weitere meist ausgebesserte Erhaltungsmängel, im Gesamteindruck gleichwohl sehr schön.
**Abbildung**




5006




5007

### Hendrik Bary
(1640–1707, Gouda)

**5007** „De Wiin is een spotter“ - Allegorie der Trunksucht. Kupferstich nach **Frans von Mieris**. 28,2 x 18,7 cm. 1670. Hollstein 11 II (von III). Wz. Siebenzackige Schellenkappe mit Anhänger Dreiberg und Nebenmarke.

1.200 €

Vor der Adresse von Petrus Schenk. Ganz ausgezeichneter, gegensatzreicher Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie bzw. um den Schriftrand. Geringfügige Alters- und Gebrauchsspuren, sonst sehr schönes Exemplar. Aus einer unbekannten Sammlung „R“ im Kreis (nicht bei Lugt).
**Abbildung**

### Leonhard Beck
(um 1480–1542, Augsburg)

**5008** nach. Die hl. Amalberga, Variante I. Holzschnitt. 23,6 x 21,3 cm. Um 1516/19. B. (Burgkmair) 82, Hollstein (Beck) 12.7, Messling (New Hollstein) 8, wohl 1. (von 4) Ausgabe. Wz. Hohe Krone (vgl. Meder 20, zwischen 1480-1525).

3.200 €

Das ehemals Hans Burgkmaier zugeschriebene Blatt zählt zu einer heute wohl insgesamt 126 umfassenden Folge „Die Heiligen aus der ‚Sipp-, Mag- und Schwägerschaft‘ des Kaisers Maximilian I.“, die auf die Zeichnungen von Leonhard Beck zurückgeht und wohl von verschiedenen Holzschneidern in der Werkstatt Jost de Negkers in Augsburg ausgeführt wurde; als Holzschneider lassen sich aufgrund von Aufschriften auf den Druckstöcken Jost de Negker, Hans Franck und Cornelius Liefrink - um nur einige zu nennen - identifizieren. Die Suite wurde von Kaiser Maximilian I. in Auftrag gegeben - die dargestellten Heiligen waren alle mit dem Hause Habsburg verbunden - und zählt zu den großen Holzschnittunter-



5008

nehmungen des Kaisers zwischen 1510 und 1519 in Nürnberg. - Prachtvoller, klarer und kräftiger **Frühdruck**, der frühen, vor 1522 genommenen Abzügen wie das Wasserzeichen nahelegt, verso mit Spuren eines Contre-Épreuves einer der Buchdruckseiten. Bis an die Einfassung geschnitten. Nur schwach fingerfleckig vornehmlich in der unteren rechten Ecke, schwache geglättete Mittelfalte, dort mit nahezu unmerklichen und sehr sorgsamen Ausbesserungen, kleine Montierungsreste verso, sonst tadellos und frisch erhalten. **Selten.**
**Abbildung**

## Barthel Beham
(1502 Nürnberg – 1540 Italien)

**5009** Bildnis des Erasmus Baldermann. Kupferstich. 13 x 9,4 cm. 1535. B. 63, Pauli, Hollstein 93 II. Wz. Adler (Fragment).

750 €

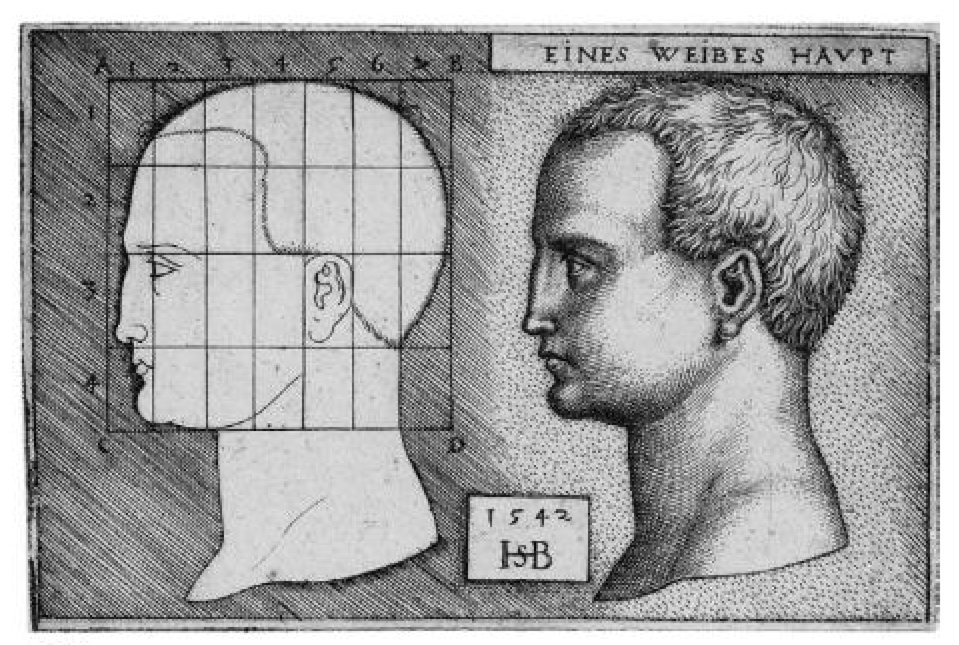
Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck auf die Darstellung geschnitten, partiell minimal knapp. Oben mit winzigen Randbestoßungen sowie winzigem Risschen in der Ecke oben links, unten mit alter, unauffälliger Federannotation, winzige Oberflächenläsur links auf Höhe der Schulter, verso mit Montierungsresten und geringfügigen Gebrauchsspuren, sonst sehr schön. Aus der Sammlung Adalbert von Lanna, Prag (Lugt 2773) und einer unbekannten Sammlung „K.K" (nicht bei Lugt).
**Abbildung**




5009




5011




5010

### Hans Sebald Beham
(1500 Nürnberg – 1550 Frankfurt a. M.)

**5010*** Eines Weibes Haupt. Radierung. 5,2 x 7,9 cm. 1542. B. 220, Hollstein 221 II.

750 €

Prachtvoller, kräftiger Druck, knapp bis an die gratig zeichnende Plattenkante geschnitten. Drei winzige Fleckchen bzw. Rostfleckchen, sonst tadellos schön. Aus einer unbekannten Sammlung „BH" (nicht bei Lugt), sowie mit einer Colnaghi-Lagernummer.
**Abbildung**

### Stefano della Bella
(1610–1664, Florenz)

**5011** La Perspective du Pont Neuf de Paris. Radierung. 35,7 x 68,5 cm. 1646. De Vesme 850 II. Wz. Taubenschlag.

1.200 €

Ausgezeichneter, überwiegend gleichmäßiger Druck mit breitem weißem Rand um die Plattenkante. Unauffällig geglättete Mittelfalte, nur geringfügig stockfleckig sowie schwach lichtrandig, geschlossener Randeinriss links, sonst in sehr schöner Erhaltung. **Selten**.
**Abbildung**



5012

**Jacques Bellange**
(1575–1616, Nancy)

**5012** Die Hl. Familie mit der hl. Katharina, Johannes dem Täufer und einem Engel (Die mystische Vermählung der hl. Katharina). Radierung. 26,1 x 18,3 cm. Robert-Dumesnil 11 I (von II), Walch 15 I (von II), Worthen/Reed 20, Griffiths/Hartley 5.

4.500 €

Die vorliegende Platte ist vergleichsweise in einem sehr leichten und freien Radierduktus ausgeführt und zählt damit zu den harmonischsten und malerischsten Radierungen von der Hand Bellanges. Offensichtlich diente auch Parmigianino als Inspirationsquelle, der Bellange durch Arbeiten der Schule von Fontainebleau, wie etwa des Meister LD, bekannt gewesen sein dürfte. - Ausgezeichneter, lebendiger Abzug mit vertikalen Wischkritzeln, bis an die Einfassungslinie geschnitten. Vereinzelt etwas fleckig, horizontale Mittelfalte, diese rechts gesprungen, links mittig eine hinterlegte und mit Federretuschen ergänzte Fehlstelle, von dort ein Einriss auf dem Dekolleté Katharinas, alt aufgezogen sowie weitere kleine Handhabungsspuren, doch insgesamt noch sehr gut. **Von großer Seltenheit**.

**Abbildung**



5014

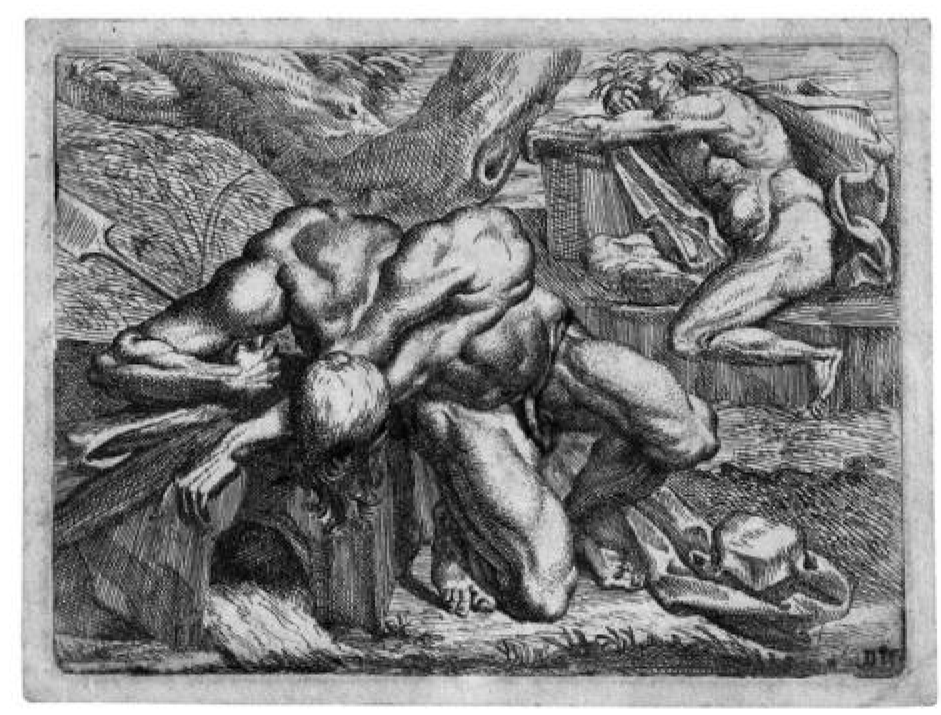
## Marcantonio Bellavia

(geb. auf Sizilien, 1668–70 in Rom dokumentiert)

**5013** Zwei Flussgötter. Radierung. 12,2 x 16,6 cm. B. 48 II.

300 €

Mit den Initialen und der römischen Nummer III. Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit schmalem Rändchen. Etwas fleckig und angestaubt, kleine Knickfalte unten rechts, mit einer unauffälligen Einzeichnung mit Pinsel über dem Genital des vorderen Flussgottes, verso mit dünnen Papierstellen in den Ecken und vereinzelt mit Leimspuren, weitere geringfügige Gebrauchsspuren, sonst schön.
**Abbildung**



5013

## Nicolaes Berchem

(1620 Haarlem – 1683 Amsterdam)

**5014** Die Folge der Kühe, mit dem Milchmädchen. 6 Radierungen. 9,3 x 9,5 cm. 1644. Hollstein 23-28, je III.

800 €

Die vollständige Folge mit den vollendeten Himmeln und den Nummern in ganz ausgezeichneten bis prachtvollen, teils prägnanten Drucken, drei Blatt mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie, drei Blatt mit schmalem Rand um die Plattenkante. Geringe Altersspuren vornehmlich verso, drei Blatt sorgsam und fachmännisch angerändert, sonst insgesamt in herrlicher und schöner Erhaltung. Die Folge ist, zumal komplett, selten. Sämtlich aus den Sammlungen Albert Pieter van den Briel (Lugt 407a), Neville Davison Goldsmid (Lugt 1962) und Emile-Louis Galichon (Lugt 1058) sowie jeweils mit einem handschriftlichen Vermerk „Cole Blokhuyzen“ (?, nicht bei Lugt).
**Abbildung**

## Camillo Berlinghieri

(gen. il Ferraresino, 1596 Ferrara – 1635 Venedig)

**5015** Pastorale Landschaft mit bewölktem Himmel. Radierung. 12 x 15 cm. Um 1632. Nicht bei Bartsch, Meyer's Allgemeines Künstler-Lexikon, Bd. III, 628, 10.

750 €

Dieses anmutige, kleine Blatt war Bartsch, der lediglich vier Radierungen Berlinghieris verzeichnet, unbekannt. Es stammt aus einer Folge von Landschaftsradierungen, die Berlinghieri nach 1632 in Venedig schuf und die von dem dortigen Verleger Francesco Valeggio ediert wurde.- Ausgezeichneter Druck mit zahlreichen Wischkritzeln und feinemRänd-



5015

chen um die Einfassungslinie, teils mit Spuren der Plattenkante. Etwas angestaubt, rechte obere Ecke ergänzt, verso Montierungsspuren, sonst in schöner Erhaltung. Aus den Sammlungen Graf Franz Jozef von Enzenberg (Lugt 845) und Wilhelm Koller (Lugt 2632), sowie aus einer unbekannten Sammlung „Krone über Kreis" (nicht bei Lugt).
**Abbildung**

### Giovanni Lorenzo Bernini
(1598 Neapel – 1680 Rom)

**5016** nach. Bildnis des Ottaviano Castelli. Radierung. 21,4 x 13,9 cm. (1641). Nicht bei Bartsch, Ausst.Kat. *Gian Lorenzo Bernini. Regista del Barocco,* Rom 1999, S. 412-413, Nr. 169.

1.800 €

Das der Bernini-Forschung lange unbekannte Blatt wurde erst 1999 mit dem Künstler in Verbindung gebracht. Als Autor der Radierung, die auf eine Vorzeichnung Berninis zurückgeht, gilt Giovanni Francesco Grimaldi. Das Bildnis entstand in Zusammenhang mit der Buchausgabe des von Ottaviano Castelli verfassten Librettos zur 1638 uraufgeführten Oper *La Sincerità Trionfante.* - Ausgezeichneter, toniger Druck mit schmalem Rändchen um die gratig druckende Plattenkante. Geringfügig fleckig, unauffällige horizontale Mittelfalte, sonst sehr schön. **Sehr selten.**
**Abbildung**




5016




5017

## Luca Bertelli

(tätig um 1560–82 in Padua, Rom und Venedig)

**5017** Der reiche Mann und Lazarus. Kupferstich nach **Tizian**. 25,1 x 38,3 cm. Malaspina II, 98, nicht bei Nagler.

3.500 €

Ausgezeichneter, toniger Druck mit feinem Rändchen um die stellenweise gratig druckende Plattenkante, teilweise auf diese beschnitten. Geringfügige Altersspuren, alt aufgezogen, sonst sehr gutes Exemplar. **Von großer Seltenheit.**
**Abbildung**




5018

## Jan de Bisschop

(genannt Episcopius, 1628 Amsterdam – 1671 Den Haag)

**5018** Josef verteilt das Korn in Ägypten. Radierung nach **Bartholomeus Breenbergh**. 49,7 x 69,8 cm. Hollstein 1 II (von III). Wz. Gekröntes Straßburger Lilienwappen.

3.500 €

Bei diesem monumentalen Blatt des in Amsterdam gebürtigen Zeichners und Radierers Jan de Bisschop handelt es sich um die Wiederholung einer Radierung seines Zeitgenossen Bartholomeus Breenbergh. Bisschop folgte dem Original recht genau, verwandte das gleiche Format, war jedoch in technischer Hinsicht seinem Vorbild überlegen. Während das Original Breenberghs von zwei Kupferplatten gedruckt wurde, benutzte Bisschop nur eine einzige Kupferplatte, was sich beim Drucken als schwieriger erweist. Breenbergh und Bischop nahmen die Episode aus der Josephsgeschichte (Buch Genesis 42,55-57) als Anlass für eine großartige Inszenierung. Das Ganze findet vor einer beeindruckenden Architekturkulisse statt, die profunde Kenntnisse der antiken Bauten und der Palastarchitektur Roms verrät. Sowohl Breenbergh als auch Bisschop hatten längere Zeit in Rom verbracht und waren also mit den architektonischen Wahrzeichen der Ewigen Stadt vertraut.- Das monumentale Blatt in einem prachtvollen, gegensatzreichen und leicht tonigen Abzug mit gleichmäßig feinem Rändchen, vor der Adresse von P. Schenk. Verso schwache geglättete Mittelfalte, minimale Randläsuren sowie kurze unmerkliche, teils geschlossene Randeinrisse, vereinzelt nur schwach fleckig, sonst - auch in Anbetracht der Abmessungen des Blattes – vorzüglich und vollkommen erhaltenes Exemplar. Aus der Sammlung Pierre Mariette II. (1634-1716) sowie das Datum 1669 (Lugt 1789 und 1790). Es ist daher möglich, dass Mariette die Radierung direkt vom Künstler erworben hat.

**Abbildung**



5019

## Coryn Boel

(auch Quirin Bol, 1620 Antwerpen – 1668 Brüssel)

**5019** Das Katzenkonzert. Radierung nach **David Teniers**. 24,3 x 31,5 cm. Le Blanc 45, Hollstein 41. Wz. Siebenzackige Schellenkappe.

750 €

Ausgezeichneter, leicht zarter Abzug mit Rand um die teils akzentuiert zeichnende Plattenkante. Dieser minimal vergilbt bzw. leicht fleckig, feiner hinterlegter Randeinriss links bis zur Laute reichend, weitere hinterlegte Randläsuren unten links, entlang des linken Randes Spuren einer alten Albumbindung, sonst jedoch sehr schön erhaltenes Exemplar.
**Abbildung**

## Hans Bol

(1534 Mechelen – 1593 Amsterdam)

**5020** nach. Flusslandschaft mit einem Dorf, rechts eine Kirche. Kupferstich und Radierung von **Johannes und Lucas Doetecum**. 22,5 x 31,6 cm. (1562). Hollstein (nach Hans Bol) 10 I (von II), Nalis (New Hollstein, Doetecum) 224 I (von II), Mielke (New Hollstein, Bol) 219 I 8von III). Wz. Gotisches P.

1.200 €

Aus der insgesamt zwölf Blatt umfassenden Folge der Landschaften mit Dorfszenen. Vor der Nummer 4 unten links. Prachtvoller, satter und markanter Frühdruck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie, teils an diese geschnitten. Minimal fleckig, hinterlegter unauffälliger Einriss rechts der Mitte, umlaufend kleine Randläsuren sowie links oben kleine Fehlstelle, dünne Stellen links, sonst im Gesamteindruck herrliches Exemplar. Aus der Sammung Nicolaas Cornelis de Gijselaar (Lugt 1967).
**Abbildung**

## Nicoló Boldrini

(Holzschneider aus Vicenza, tätig um 1566 in Venedig)

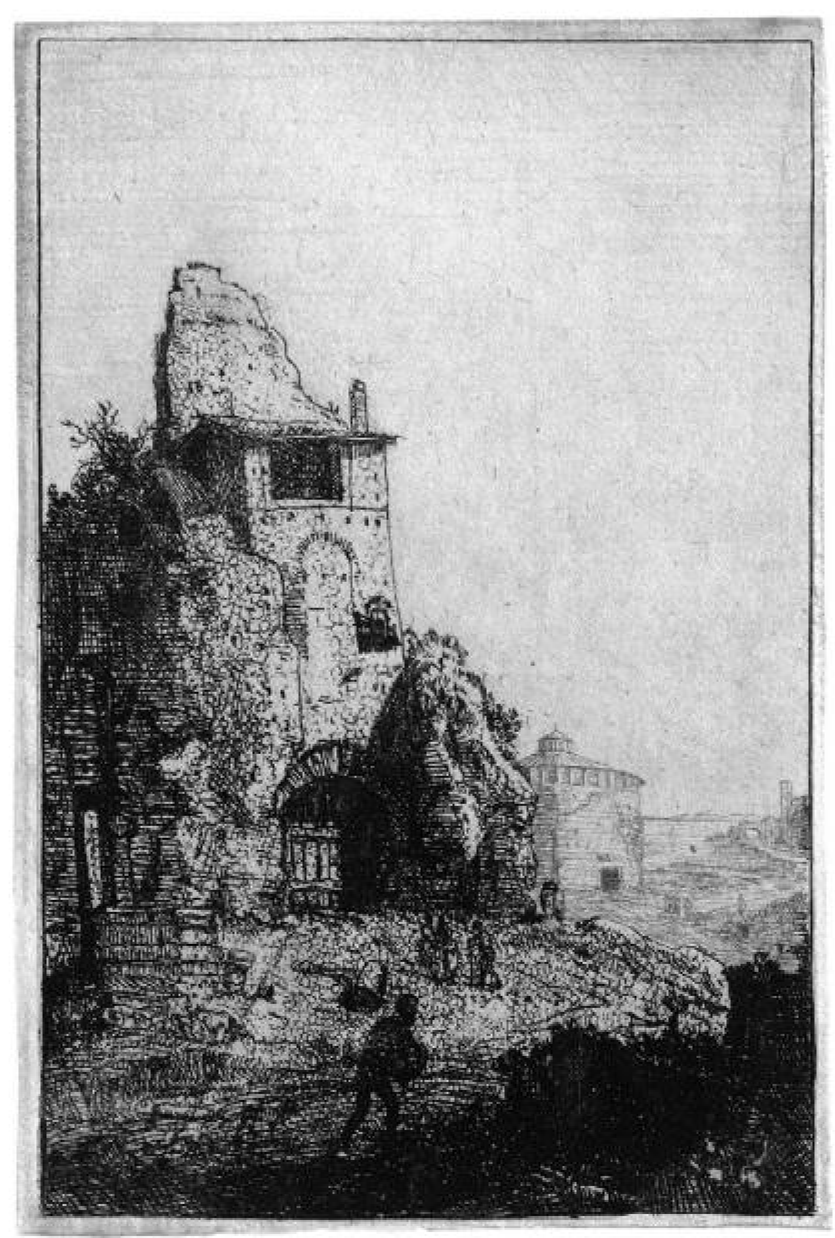
**5021** Der hl. Hieronymus in der Wüste. Holzschnitt nach **Tizian**. 38,7 x 53,3 cm. Passavant VI, S. 235, 58, Dreyer 19, Muraro/Rosand 22.

750 €

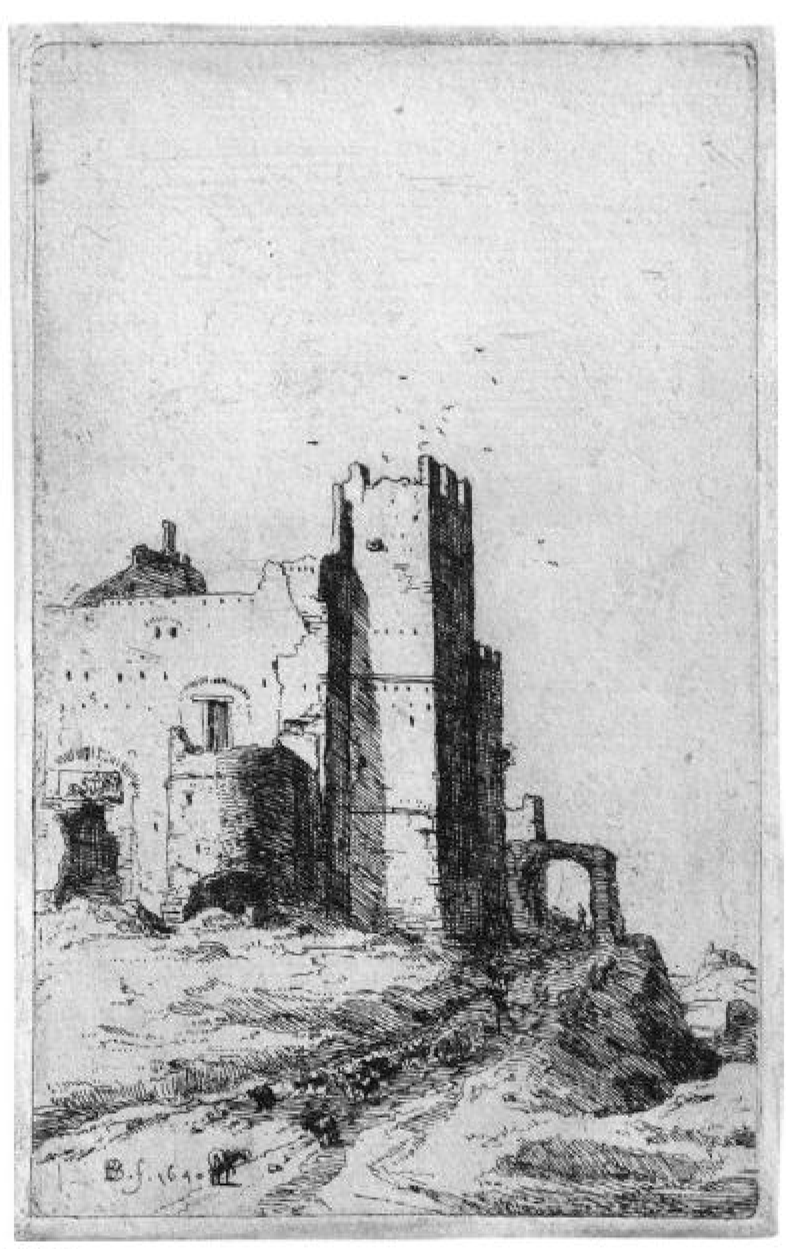
Die Darstellung steht vermutlich im Zusammenhang mit einem Gemälde, das Tizian zwischen 1523 und 1531 für Isabella d'Este schuf, und das sich heute im Pariser Louvre befindet. Ausgezeichneter Druck mit der Einfassungslinie. Etwas angeschmutzt und fleckig, mehrere Randeinrisse hinterlegt bzw. geschlossen, kleine Gebrauchsmängel, aufgezogen, sonst gut.
**Abbildung Seite 22**



5020



5022



5022

**Bartholomäus Breenbergh**
(1598 Deventer – 1659 Amsterdam)

**5022** Ansichten mit Römischen Ruinen. 6 Radierungen mit dem Titel. Je ca. 9,8 x 6,5 cm. 1639, 1640. Hollstein 1, 2, 4, 9, 11, 16.

1.800 €

Bartholomäus Breenbergh etabliert gemeinsam mit Cornelis van Poelenburgh die italianisante Landschaft, die im Laufe des 17. Jahrhunderts als typisch für die holländische Kunst gilt und bis ins 18. Jahrhundert wirkt. Aus der bedeutenden, insgesamt 17 Blatt zählenden Folge der „Verscheyden vervallen gebouwe soo binnen als buyten Romen - Die Folge der Römischen Ruinen“, die 1640 veröffentlicht wurde. Ausgezeichnete, lebendige bis prachtvolle Abzüge meist mit der vollen Darstellung. Insgesamt minimal angestaubt, vereinzelt sehr sorgsame und kaum wahrnehmbare Ausbesserungen vornehmlich in den Rändern, teils mit unmerklicher Federretusche, vereinzelt und partiell mit äußerster Sorgfalt angerändert, dort ebenfalls teils mit unsichtbaren Federretuschen in den Einfassungslinien, der Gesamteindruck gleichwohl gut.
**Abbildungen**



5021



5023

## Hans Brosamer

(um 1500 vermutl. Fulda – 1552 vermutl. Frankfurt a.M.)

**5023** Salomons Götzendienst. Kupferstich. 7,9 x 9,7 cm. 1545. Hollstein 3.

1.200 €

Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit feinem Rändchen. Geringfügig stockfleckig und gebräunt, alt aufgezogen. **Selten**.
**Abbildung**

## Abraham de Bruyn

(um 1540 Antwerpen – 1587 Köln)

**5024** Die Geschichte der Susanna. 8 Kupferstiche einschließlich dem Titelblatt. Je ca. 6,8 x 8,6 cm. (1570). Hollstein 1-7, Mielke (New Hollstein) 3 II, 4-9.

800 €

Die komplette Suite mit dem nicht im Hollstein und New Hollstein erwähnten Titelblatt „Historia Susanna“ mit der Adresse von W. Reichi-

us. Ebenfalls die Darstellungen in einem nicht verzeichneten Zustand mit fortlaufenden Nummern, das erste Blatt „Susanna im Bade" mit der beschriebenen Adresse von W. Reichius. Ganz ausgezeichnete, klare Drucke mit zartem Ton und mit schmalem Rand um die Plattenkante, das Titelblatt meist auf die Plattenkante geschnitten, teils mit Spuren eines Rändchens. Unbedeutend altersspurig, teils kleine montierungsbedingte Löchlein im weißen Rand, diese vereinzelt geschlossen, sonst einheitlich und sehr schön erhalten. **Sehr selten**.
**Abbildung**



5024

## Marcus de Bye
(1639 – nach 1688, Den Haag)

**5025** Die Folge der Löwen. 8 Radierungen nach **Paul Potter**. Je ca. 17,3 x 22,3 cm. 1664. B. 49-56, Hollstein 49-56, jeweils II (von III).

900 €

Noch mit der Adresse Visschers, vor der von Ottens. Die komplette Folge in ausgezeichneten bis ganz ausgezeichneten und kräftigen Abzügen mit gleichmäßig schmalem Rändchen um die Einfassungslinie, jeweils mit der Nummer. Geringfügig fleckig, dünne Stellen in den Ecken, Montierungsreste verso, sonst in originaler und sehr schöner Erhaltung.
**Abbildung**

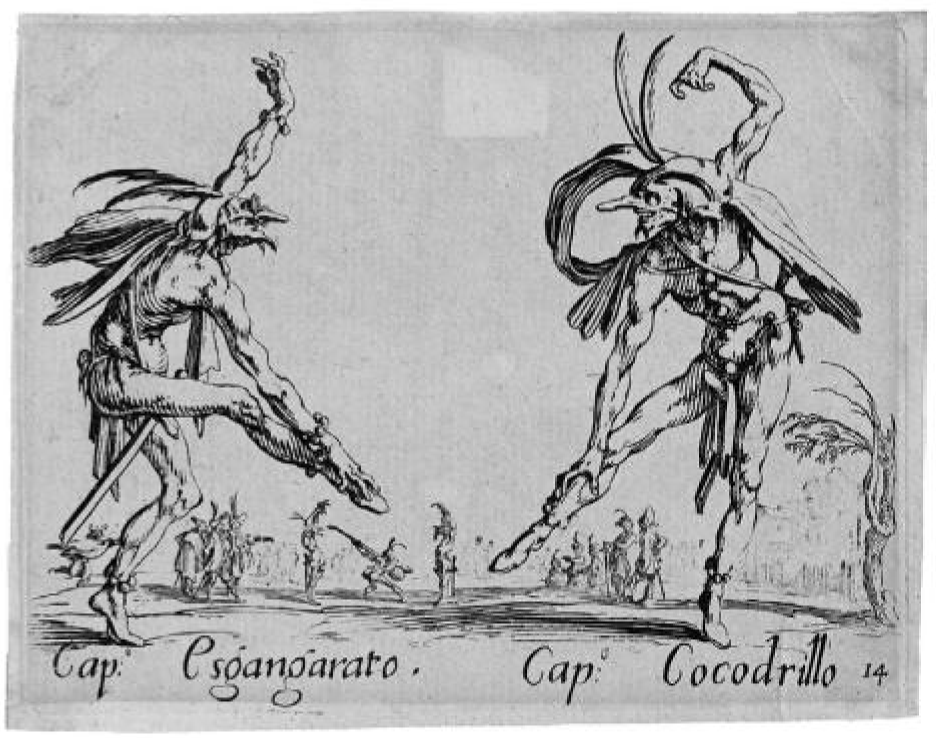

5025

## Jacques Callot
(1592–1635, Nancy)

**5026** *Balli di Sfessania*. 24 Radierungen inkl. Titelblatt. Je ca. 7,2 x 9,3 cm. 1631. Meaume 641-664, Lieure 379 III, 379, je II, 400 III, 401-402, je II.

1.500 €

„Cette série de 24 pièces est une des œuvres les plus originales du maitre, datant de la pleine maturité de son talent" (Lieure). Mit den Nummern. Die vollständige Folge der grotesken Tänzer und Kämpfer in ausgezeichneten, teils etwas auslassenden Drucken mit feinem Rand, teils knapp an die Plattenkante geschnitten. Etwas gebräunt, vereinzelt Wasserränder, teils wiederangefügte Eckabrisse, weitere Erhaltungsmängel, sonst noch gut.
**Abbildung**



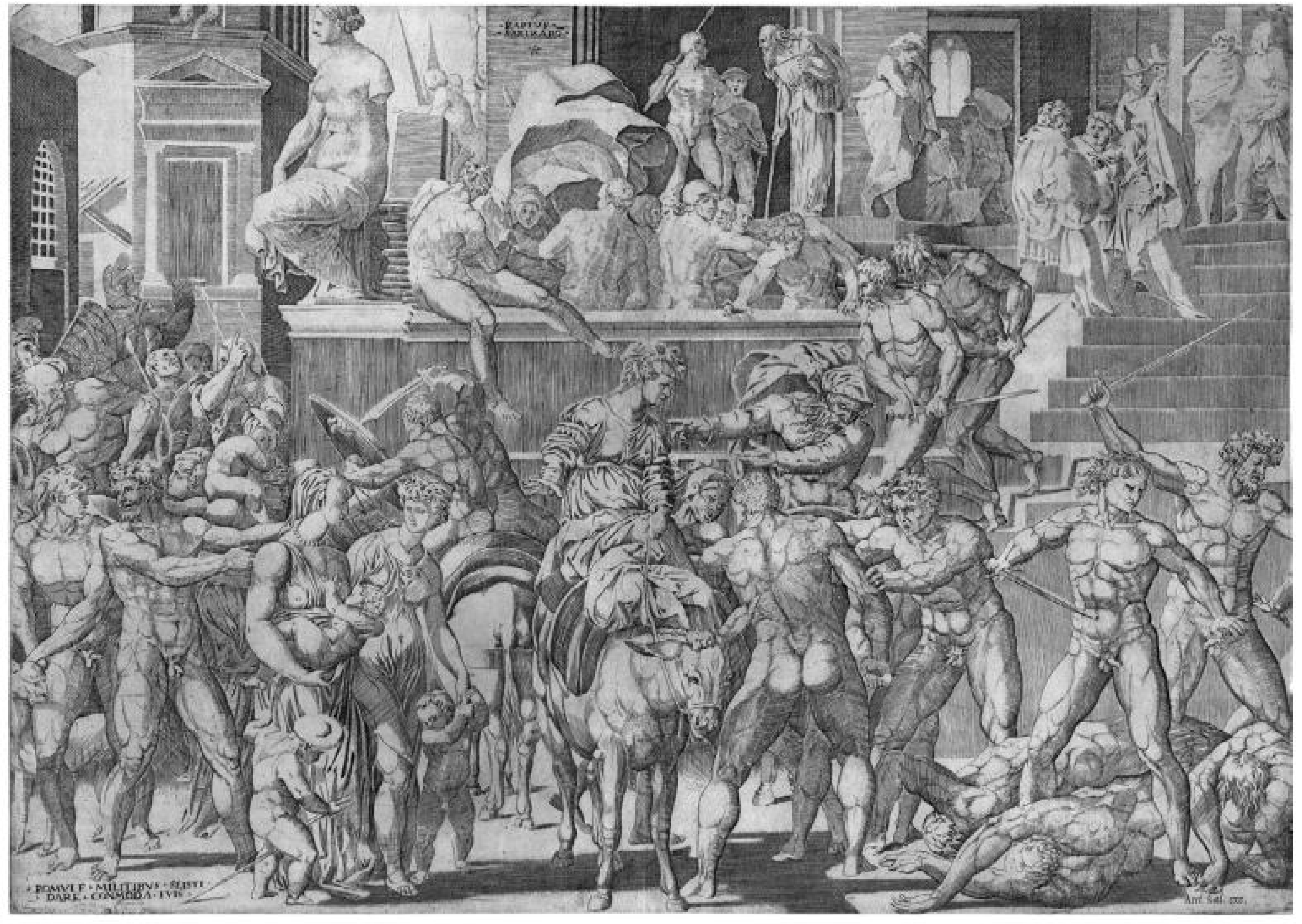
5026

## Jacques Callot

**5027** Johannes auf Patmos. Radierung. 9 x 10,6 cm. Meaume 804, Lieure 567 II.

400 €

Ausgezeichneter Druck mit der Einfassungslinie. In vorzüglicher Erhaltung.



5028




5029

### Jacopo Caraglio

(eigentl. Gian Giacomo, 1505 Verona – 1565 Krakau)

**5028** Der Raub der Sabinerinnen. Kupferstich nach **Rosso Fiorentino**. 35,6 x 50,2 cm. B. 63, TIB 28 (Commentary) .063 IV, Carroll: *Rosso Fiorentino*, Nr. 47, S. 140 ff. Wz. Adler im Kreis mit aufgesetzter Krone (Woodward 54 ff, Italien, ab 1559).

2.400 €

Bartsch nannte Baccio Bandinelli als Autor für die Vorlage des vorliegenden Kupferstichs. Carroll wies jedoch 1987 darauf hin, dass die Komposition auf eine unvollendete Vorzeichnung Rossos zurückgeht, die der Künstler nach dem *Sacco di Roma* 1527 zurückließ. In den ersten zwei Druckzuständen ist der Stich unvollendet, im dritten Druckzustand wurde das Blatt von anderer Hand vollendet. Der Figurenduktus ist wesentlich gröber und rudimentärer, jedoch von einer großen, derben Expressivität, welche an die Arbeiten der Schule von Fontainebleau erinnert. Im vierten, hier vorliegenden Druckzustand trägt das Blatt die zeitgenössische Adresse des römischen Verlegers Antonio Salamanca.- Ausgezeichneter, toniger Druck, bis auf die Plattenkante beschnitten. Leichte Altersspuren, verso etwas vergilbt, sonst sehr gutes Exemplar.
**Abbildung**

### Agostino Carracci

(1560 Bologna – 1609 Rom)

**5029** Susanna und die beiden Alten. Radierung. 34 x 31 cm. Um 1590/95. B. 1 II, Bohlin 14 II (von IV). Wz. FP im Kreis (vgl. Heawood 2906).

2.500 €

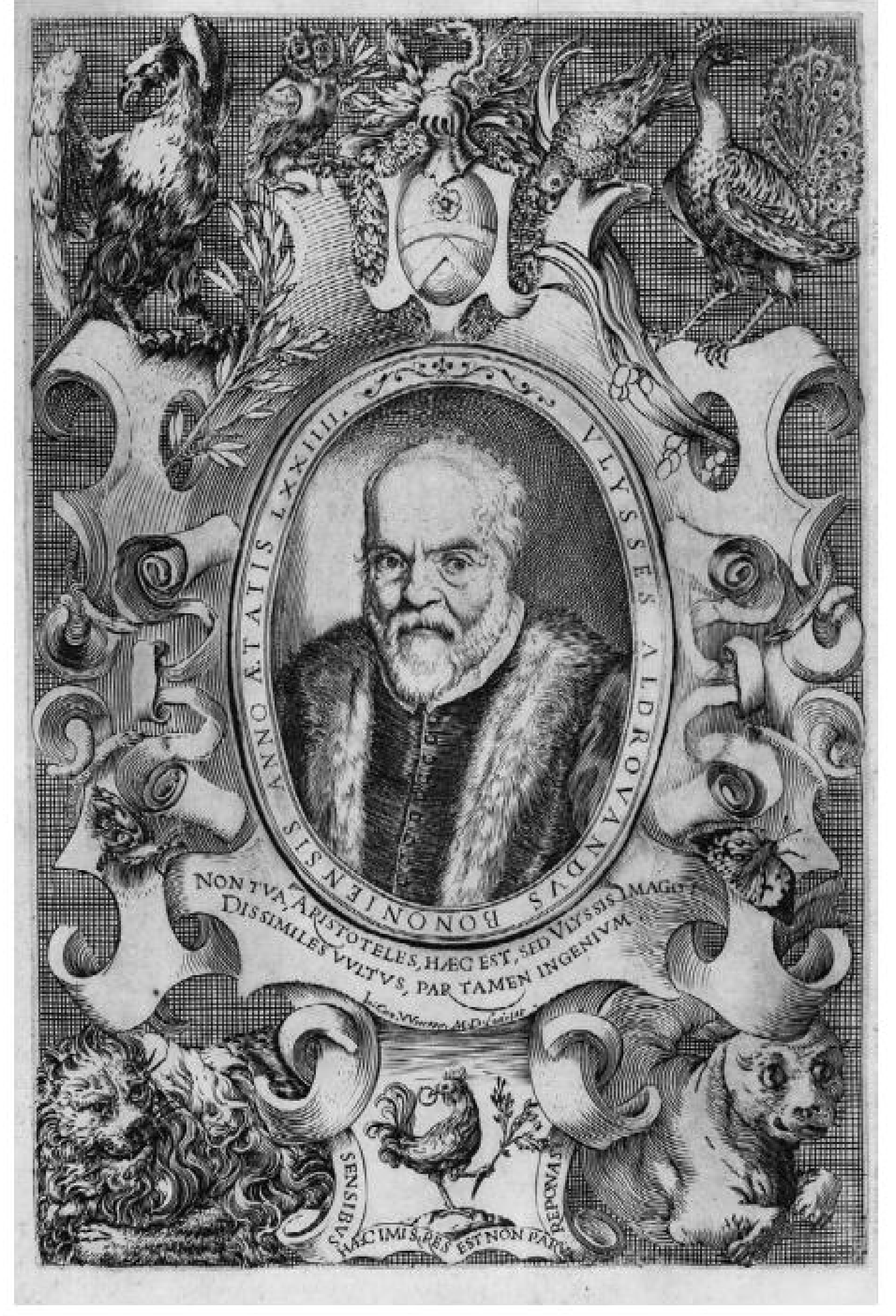
Vor dem Namen Carraccis unten links. Prachtvoller, silbriger und leicht toniger Druck mit Rändchen. Nur verso sichtbare, geglättete Mittelfalten, sonst in außergewöhnlich schöner und frischer Erhaltung. Aus der Sammlung Pierre Marriette (vgl. Lugt 1789).
**Abbildung**

### Agostino Carracci

**5030** Bildnis des Naturforsches Ulysses Aldrovandi im Oval, in einem separat gedruckten, allegorischen Rahmen. Kupferstich. 31,6 x 20,9 cm. (1599). B. XVIII, 110, 137, TIB (Commentary) .215 S1 (von S2).

400 €

Nur das oval eingefasste Portrait stammt von Agostino Carracci, das vermutlich als Frontispiz für Aldrovandis Werkausgabe von 1599 „Opera Omnia" fungierte. Der äußere allegorische Rahmen mit Vögeln, Hunden und Insekten ist von anderer Hand radiert und mit „Io. Corn. Vutervuer. M. D. faciebat" bezeichnet. Bohlin regte an, es könne sich bei dem Radierer um **Giovanni Valesio** handeln; heute gilt die Rahmung als Werk von **Francesco Brizio**, wie bereits Bartsch vermutete. - Ausgezeichneter, prägnanter Druck vor Änderung des Alters LXXIIII in LXVIII, mit Rand um die äußere Plattenkante, die innere ovale Plattenkante scharf und gratig zeichnend. Etwas fleckig sowie minimal gebräunt vornehmlich entlang der äußeren Ränder, rechts Spuren einer alten Albumbindung, sonst sehr schönes Exemplar.
**Abbildung**




5030



5031



5032

**Giovanni Benedetto Castiglione**
(1616 Genua – 1670 Mantua)

**5031** Die Geburt Christi mit Gottvater und den Engeln. Radierung. Um 1647. 20,5 x 40,2 cm. B. 7, Bellini 22, TIB (Commentary) .007. Wz. Schriftzug.

1.800 €

Ausgezeichneter Druck auf die Plattenkante bzw. knapp innerhalb dieser geschnitten. Alters- und Gebrauchsspuren, oben links sowie unten rechts je eine diagonale Knickfalz, weitere Gebrauchsspuren, sonst jedoch insgesamt gut.
**Abbildung**

**5032** Die Geburt mit Gottvater, das Christkind betrachtend. Radierung. 26,1 x 20,2 cm. Um 1645. B. 11, TIB (Commentary) .011 (von S2). Wz. Lilie im Doppelkreis (Fragment).

750 €

Ausgezeichneter, lebendiger und dabei gleichmäßiger Druck mit Spuren der Rostflecken oben rechts, umlaufend bis knapp an die Einfassungslinie geschnitten bzw. unten die Darstellung partiell angeschnitten. Minimal fleckig, verso schwache horizontale Mittelspur, rechts ein Papierklebestreifen verso sowie kleine Montierungsreste, sonst sehr gut erhalten. Aus der Sammlung Giuseppe Vallardi (?, vgl. Lugt 1223).
**Abbildung**




5033

## Giovanni Benedetto Castiglione

**5033** Der Genius des Benedetto Castiglione. Radierung. 36,6 x 24,5 cm. 1648. B. 23, Bellini 56, TIB (Commentary) .023 S3, Percy E 16.

1.800 €

Ausgezeichneter, kontrastreicher Druck, bis auf die Einfassungslinie beschnitten. Geglättete horizontale Mittelfalte, auf einer alten Albummontierung. In guter Erhaltung.

**Abbildung**




5035

### Giovanni Benedetto Castiglione

**5034** Zwei Schäfer mit einem Lastesel umgeben von einer Schafsherde. Radierung. 24,2 x 30,9 cm. Um 1638. B. 29, TIB (Commentary) .029 S2. Wz. Nebenmarke.

3.800 €

Ganz ausgezeichneter, lebendiger und gegensatzreicher Druck mit einer Vielzahl an Wischspuren und -kritzeln, welche die Gesamtwirkung beleben. Mit sehr feinem Rändchen an drei Seiten, unten mit schmalem Rand um die Plattenkante. Insgesamt geringfügig angestaubt, verso geglättete Mittelfalten, diese unten sehr sorgsam und unauffällig geschlossen, dort mit Spuren von Rötel (?), winziges Nadellöchlein oben rechts, auf ein Fensterpassepartout montiert, sonst ganz vorzüglich erhalten. **Selten**. Dublette aus der Sammlung der Albertina, Wien (Lugt 5g).
**Abbildung**

### Allaert Claesz.

(um 1508 Amsterdam, tätig 1520–55 in Utrecht und Amsterdam)

**5035** Amnon und Thamar. Kupferstich in Rautenform. 8,6 x 6,5 cm. Hollstein 4.

3.500 €

Die Komposition geht wohl auf eine eigene Erfindung des Künstlers zurück, zeigt jedoch wie tiefgehend Claesz. von dem Vorbild der deutschen Kleinmeister geprägt war. Die alttestamentarische Szene, in der es um Schändung und Rache geht, war ein beliebtes Motiv in der deutschen und niederländischen Kunst des 16. Jahrhunderts. Druckgraphische Darstellungen sind u.a. von der Hand von Heinrich Aldegrever und Maerten van Heemskerck bekannt. Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen. Minimale Erhaltungsmängel, sonst sehr gutes Exemplar. **Sehr selten**, Hollstein verzeichnet insgesamt vier Exemplare aus den Sammlungen Freiherr von Lanna und Friedrich August von Sachsen.
**Abbildung**

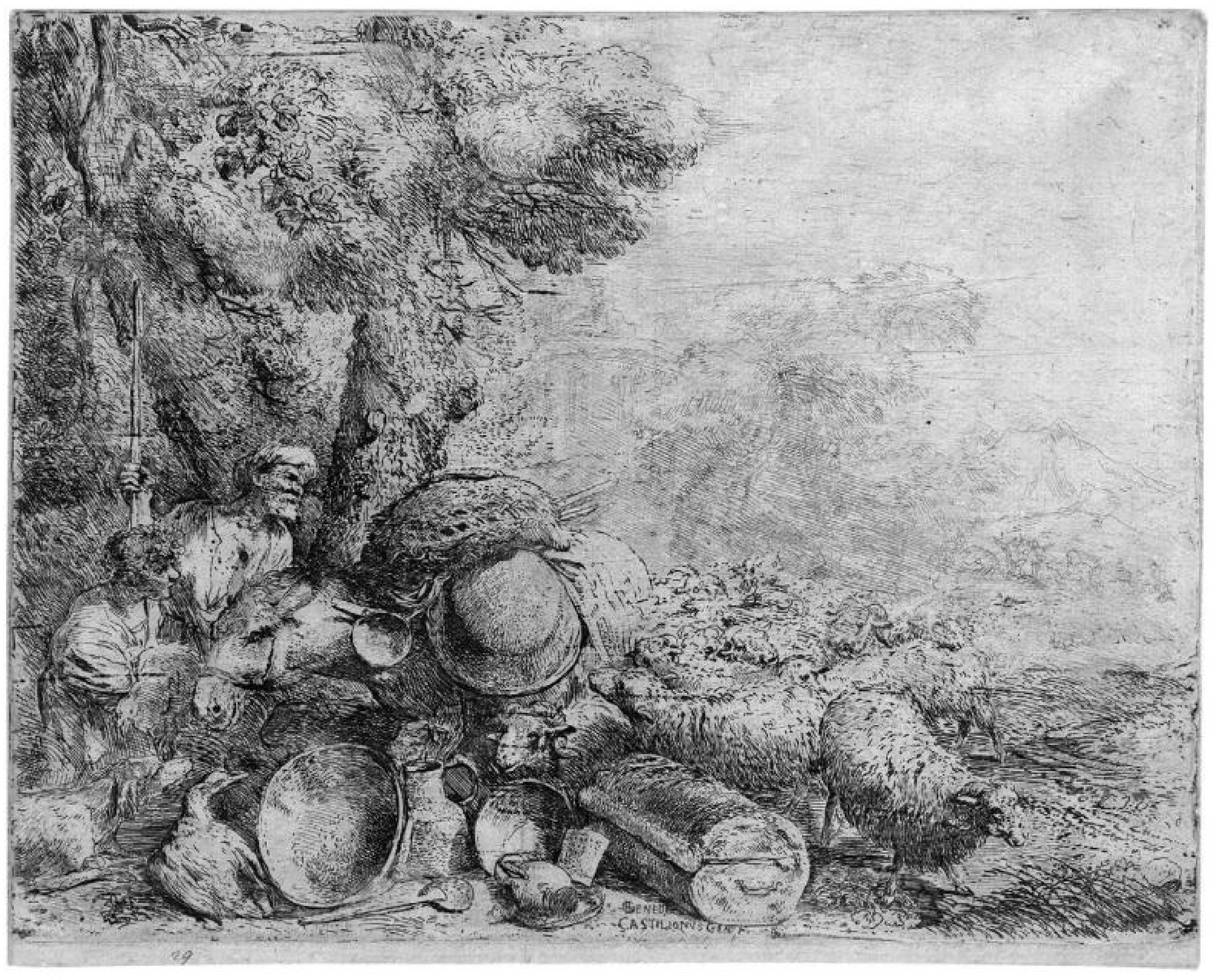
### Hieronymus Cock

(1510–1570, Antwerpen)

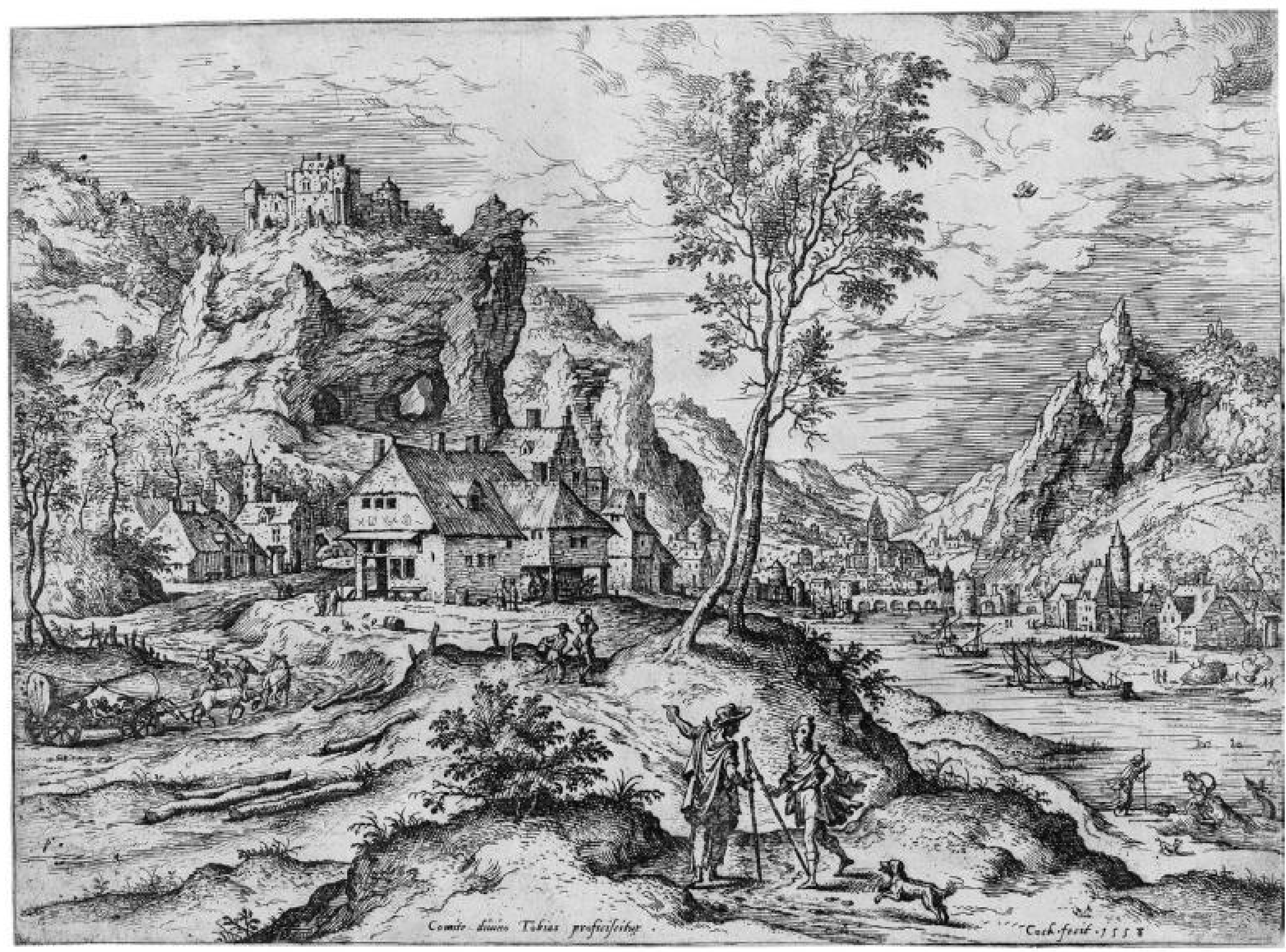
**5036** Die Landschaft mit Tobias und dem Engel. Radierung nach **Matthijs Cock**. 22,9 x 31,7 cm. 1558. Hollstein 19, Riggs 48. Wz. Kleines Wappen mit Lilie.

1.800 €

Aus der Folge der Landschaften mit biblischen und mythologischen Szenen, nach Vorlagen von Cocks älterem Bruder Matthijs, der bei Erscheinen 1558 bereits seit zehn Jahre verstorben war. Ganz ausgezeichneter, markanter Druck mit den Spuren eines Rändchens um die Einfassungslinie zw. auf die Plattenkante geschnitten, oben links minimal knapp. Lediglich geringe Alters- und Gebrauchsspuren, kleine Montierungsreste verso, sonst vorzüglich erhalten. Beigegeben nach Johannes und Lucas Doetecum „Ruine eines Amphitheaters“ (Riggs 103, New Hollstein 209).
**Abbildung**



5034




5036



5037



5038

### Adriaen Collaert
(um 1560–1618, Antwerpen)

**5037** und **Jan Collaert II, Theodoor Galle** und **Crispijn de Passe d. Ä.** Die zehn Gebote. 11 Kupferstiche einschl. dem Titel nach **Maarten de Vos**. Je ca. 20,5 x 24,4 cm. 1587. Hollstein (after Vos) 72-82, Hollstein (Passe) 22, Sellink/Leesberg (New Hollstein, Philips Galle) R3, Diels/Leesberg (New Hollstein, Collaert) 30-38, je I (von II). Wz. Kleines bekröntes Wappen mit drei Lilien (?).

1.400 €

Acht Darstellungen der Folge stammen von der Hand Adriaen und Jan II Collaerts, die Blätter VIII und X wurden von Theodoor Galle und Crispijn de Passe beigesteuert. Sämtlich in der von Philips Galle um 1587 besorgten Auflage, je vor dem Titel im oberen Rand und vor Verkleinerung der Titelplatte. Prachtvolle, klare und differenzierte Drucke mit breitem Rand. Vereinzelt geringfügig vergilbt, leicht fleckig vor allem Blatt 10, ein Blatt mit einer kleinen Bestoßung bzw. mit einem Knick im äußeren Rand oben, schwache vertikale Trockenfältchen, weitere geringe Altersspuren, sonst in einheitlicher und sehr schön originaler Erhaltung. Die vollständige Folge ist **sehr selten**.

**Abbildung**




5039

### Adriaen Collaert

**5038** und wohl **Johannes I Sadeler.** Die Geschichte von David und Bathseba. 4 Kupferstiche nach **Jan Snellinck** und **Maarten van Cleve**. Je ca. 19,4 x 28 cm. (1579). Diels/ Leesberg (New Hollstein) 48 I (von II). Wz. Gotisches P.

800 €

Die vier Blätter sind Teil einer im Thesaurus 1579 veröffentlichten Folge, deren erste Platte „Bathseba im Bade" hier von Adriaen Collaert ausgeführt wurde, die übrigen drei Blätter stammen möglicherweise von Johannes Sadeler nach Vorlagen von Maarten De Vos (Zuschreibung von Mielke). - Das erste Blatt noch mit der Adresse von Gerard de Iode. Ausgezeichnete bis ganz ausgezeichnete klare Drucke mit Plattenton und mit breitem, wohl dem vollen Rand. Insgesamt nur geringfügig vergilbt sowie mit leichten Gebrauchsspuren, zwei Blatt mit winzigem ausgebessertem Löchlein oben, schwache geglättete Mittelfalte dort mit zarten Trockenfältchen verso, sonst gut und original erhalten.
**Abbildung**

### Adriaen Collaert

**5039** Emblemata Evangelica / ad XII Signa Coelestia sive (Flusslandschaften mit Szenen aus dem Leben Christi und den 12 Monaten sowie jeweiligen Himmelszeichen). 12 Kupferstiche zzgl. Titelblatt, nach **Hans Bol**. 1585. Je ca. 15,4 x 21,2 cm. Hollstein (after Bol) 94-108, Diels/ Leesberg (New Hollstein) 225-237. Wz. Krone mit Halbmond (vgl. Heawood 1130) und Nebenmarke.

1.800 €

Ganz ausgezeichnete, tonige Drucke mit breitem Rand. Entlang der Ränder etwas angeschmutzt sowie leicht fleckig, teils kleinere Randläsuren und Trockenfältchen, Hollstein 233 mit fachmännisch geschlossenem Bruch entlang der rechten und unteren Plattenkante, Hollstein 236 mit partieller Kolorierung sowie Bruch entlang der linken Plattenkante, sonst in schöner bis sehr schöner Erhaltung.
**Abbildung**




5040

### Adriaen Collaert

**5040** Entwürfe für Schalenböden mit Meeresgöttern und Fabelwesen. 3 (von 4) Kupferstiche **mit altem Kolorit**. 17 x 16,8 cm. Hollstein 409-411, Diels/Leesberg (New Hollstein) 1683-1685.

2.500 €

Die beinahe vollständige Folge mit den Meeresgöttern Thetis, Neptun und Galatea - es fehlt Arion - in ganz ausgezeichneten Drucken mit einzelnen Wischkritzeln und kleinen Nadelproben in den äußeren Plattenrändern, knapp innerhalb der Plattenkante geschnitten, diese vereinzelt partiell sichtbar. Sämtlich aufgezogen, sonst tadellos.
**Abbildung**

### Hans Collaert I

(1566–1628, Antwerpen)

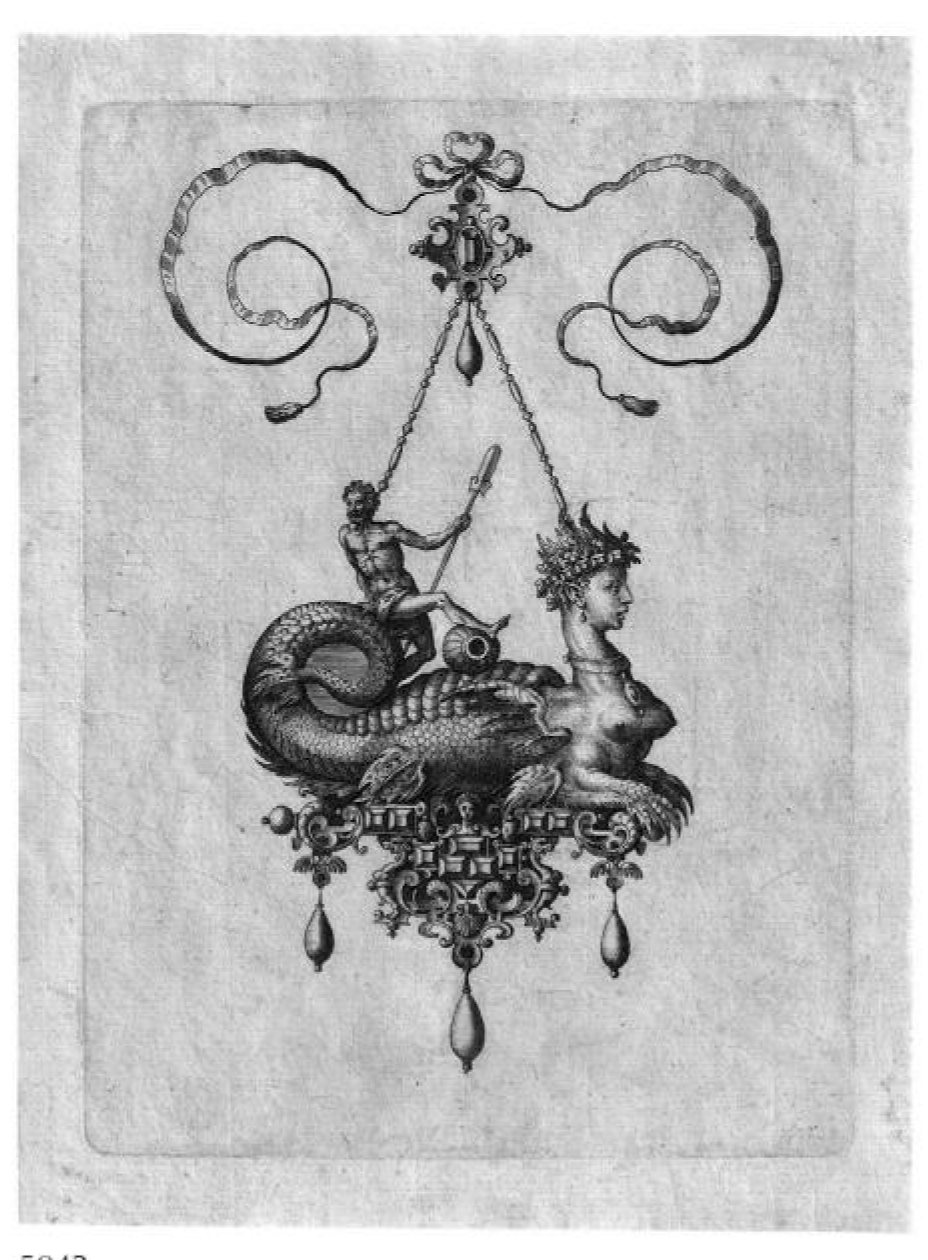
**5041** Die Geschichte von Elisha. 6 Kupferstiche nach **Maarten de Vos**. Je ca. 21 x 28,5 cm. Diels/Leesberg (New Hollstein, Collaert) 59 II (von V), 60-64, je II (von IV). Wz. Gotisches P.

800 €

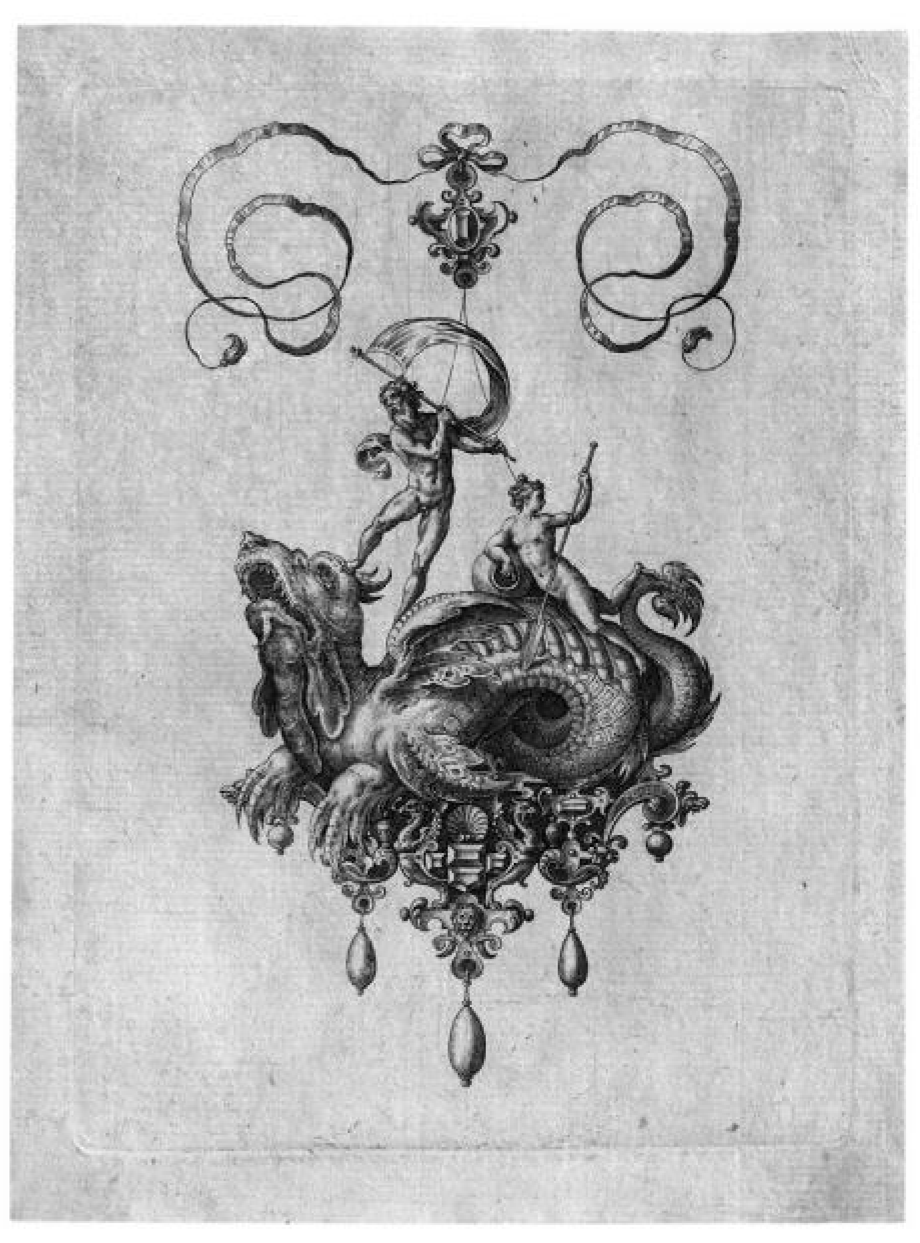
Die komplette Folge mit der Adresse von Adriaen Collaert. Sämtlich prachtvolle, herrlich distinkte und kräftige **Frühdrucke** mit delikatem Plattenton und mit breitem, oben mit schmalem Rand. Dieser geringfügig gebräunt sowie leicht gebrauchsspurig, kleine Klebereste oben, Spuren einer Federpaginierung oben rechts, sonst original und sehr gut erhalten.
**Abbildung**




5041



5042



5042



5043

### Hans Collaert I

**5042** nach. Entwürfe für Anhänger II: Bullarum Inaurium etc. Archetypi Artificiosi. 10 Kupferstiche von **Adriaen Collaert**. Je ca. 17,4 x 12,7 cm. 1582. Hollstein 199-208, Diels/Leesberg 1654 I (von IV), 1655-1663, je I (von II).

8.500 €

Die vollständige Suite, welche die früheste datierte Arbeit Adriaen Collaerts markiert, in der ersten von Philips Galle herausgegebenen Ausgabe, vor den Nummern. Auf dem Titelblatt der ersten Ausgabe wird Adriaen noch „nur" als Hans' Sohn geführt, mit der Ausgabe von Carel van Mallery nach 1600 wird er schließlich namentlich genannt. - Ausgezeichnete bis ganz ausgezeichnete, feinzeichende **Frühdrucke** mit zartem Plattenton und einigen Wischkritzeln, mit schmalem Rand um die Plattenkante. Lediglich geringfügig fleckig, ein Blatt verso die Darstellung mit zarter Feder nachgezeichnet, einige geglättete Knick- und Quetschspuren, ein Blatt mit geschlossener Fehlstelle oben unterhalb des gewundenen Bandes, sonst insgesamt in einheitlicher und vorzüglicher Erhaltung. **Sehr selten**, wir konnten kein anderes vollständiges Set nachweisen.

**Abbildungen Seite 33**

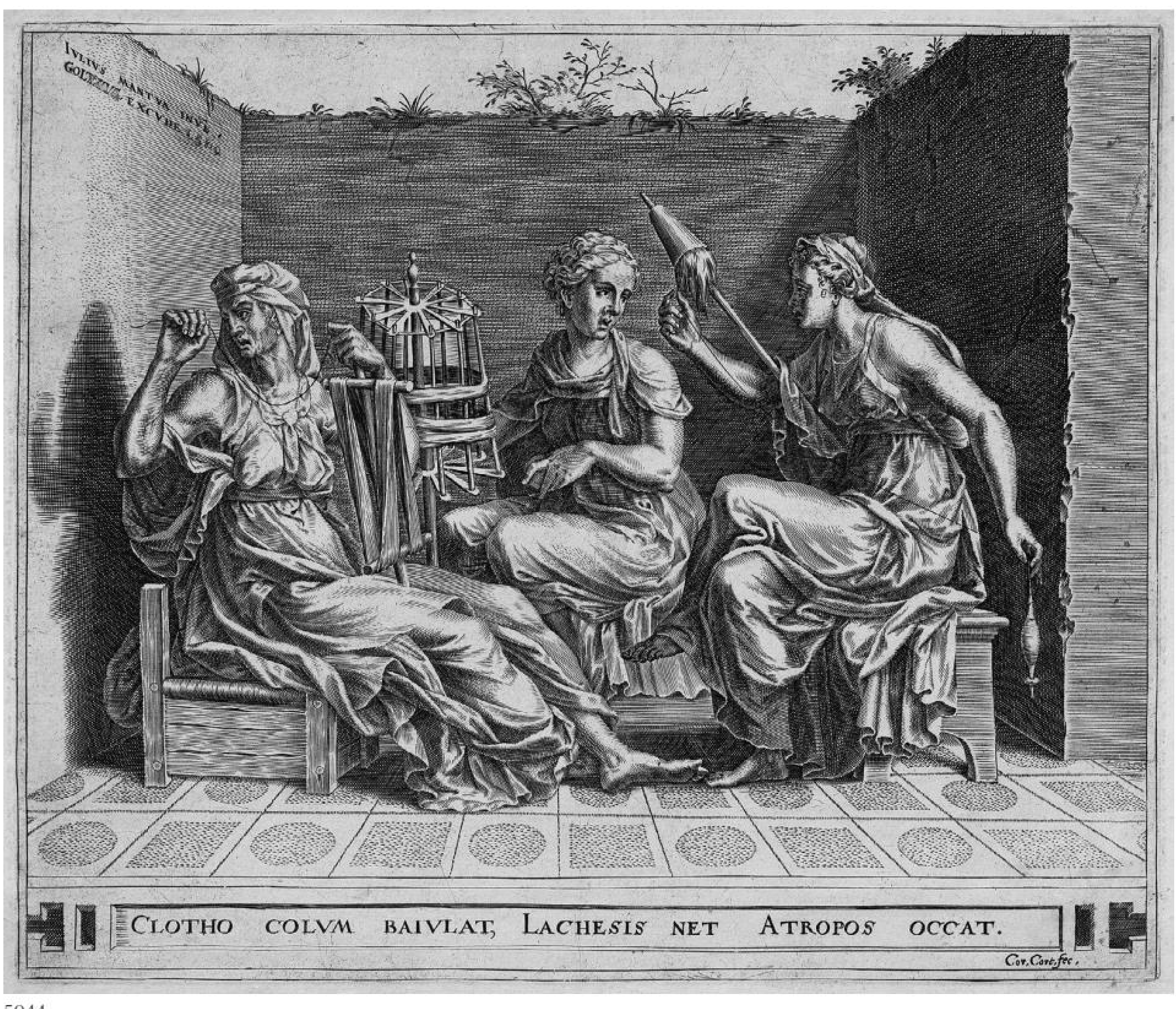
### Cornelis Cort

(1533 Hoon o. Edam – 1578 Rom)

**5043** Der hl. Hieronymus in der Wildnis; Der hl. Hieronymus die Bibel in der Wildnis übersetzend; Der hl. Johannes d. Täufer in der Wildnis; Der hl. Onuphrius in der Wildnis. 4 Kupferstiche nach **Girolamo Muziano**, sämtlich gebunden in einen Pergamentband des 18. Jh. (berieben, Rücken und Ecken bestoßen) mit gestochener Titelvignette. Je ca. 51,8 x 37,5 cm. (1573-1574). B. 115-117, 119, Hollstein 115-117, 119, Sellink (New Hollstein) 116 I (von IV), 121 I (von IV), 123 I (von IV), 134 I-IV (von IV). Wz. Anker im Kreis mit Stern; Fleur-de-lis im Kreis.

1.200 €

Wie bei Hollstein beschrieben aus der sieben Blatt umfassenden Folge der *Großen Landschaften mit den heiligen Eremiten*. Ganz ausgezeichnete, kontrastreiche Drucke je mit der vollen Darstellung und bis auf Hollstein 134 mit der Adresse Bonefatio Breggis. Drei Blatt aufgezogen und




5044

in das Album montiert, ein Blatt auf ein Fensterpassepartout montiert. Minimal angestaubt, schwach gebrauchsspurig, Hollstein 116 und 123 mit Nummerierung in der Adresszeile links, sonst in sehr guter Erhaltung. Davor gebunden von Moyses van Wtenbrouck zwei Radierungen „Merkur schläfert Argus ein“ und „Merkur und der schlafende Argus“ (Hollstein 35, 36), nach Antonio Tempesta drei Radierungen Flusslandschaft mit figürlicher Staffage mit der Adresse S.F.R (Statius Romis Romae), nach Paul Bril der Kupferstich „Hagar und Ismael in der Landschaft“ (Hollstein 97), sowie nach Sébastian Bourdon eine Radierung „Landschaft mit Brücke“. Insgesamt 11 Blatt.
**Abbildung**

**5044** Die drei Parzen. Kupferstich nach **Giulio Romano**. 22 x 26,3 cm. (1561). Hollstein 185, Riggs 104, Sellink (New Hollstein) 188 II. Wz. Stehender Engel.

2.400 €

Mit der Adresse von Goltzius, noch Spuren des gelöschten Datums erkennbar. Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger und zarttoniger Abzug umlaufend mit schönem schmalem Rändchen um die Plattenkante. Geringfügig gegilbt, schwache vertikale Mittelfalte verso, kleine Montierungsreste verso, sonst tadellos und original erhalten. **Sehr selten**.
**Abbildung**



5045

### Leon Davent

(Meister L. D., tätig zwischen 1540–1556 in Fontainebleau und Paris)

**5045** Mars und Venus werden bei Tisch von Amor bedient. Radierung nach **Luca Penni**. 28,2 x 42,9 cm. Um 1547. Herbet 73, Zerner L.D. 74. Wz. Kleines Nürnberger Wäppchen.

6.000 €

Ausgezeichneter, prägnanter Druck mit einigen Wischkritzeln und zartem Plattenton, mit der vollen Darstellung. Geringfügig fleckig, insgesamt schwach vergilbt, verso vertikale Mittelfalte, kleine Klebereste verso oben sowie Spuren eines Contre-Épreuves einer anderen Darstellung der Schule von Fontainebleau, die Ränder minimal bestoßen, sonst insgesamt in guter Erhaltung.
**Abbildung**

### Etienne Delaune

(1518/19 Mailand – 1583 Paris)

**5046** Die zwölf Monate oder: Die Arbeiten der zwölf Monate. 12 Radierungen. Je ca. 17,3 x 24,5 cm. Vor 1572. Robert-Dumesnil 225-236, je I (von II). Wz. Kleines Schriftband, Krüglein.

8.000 €

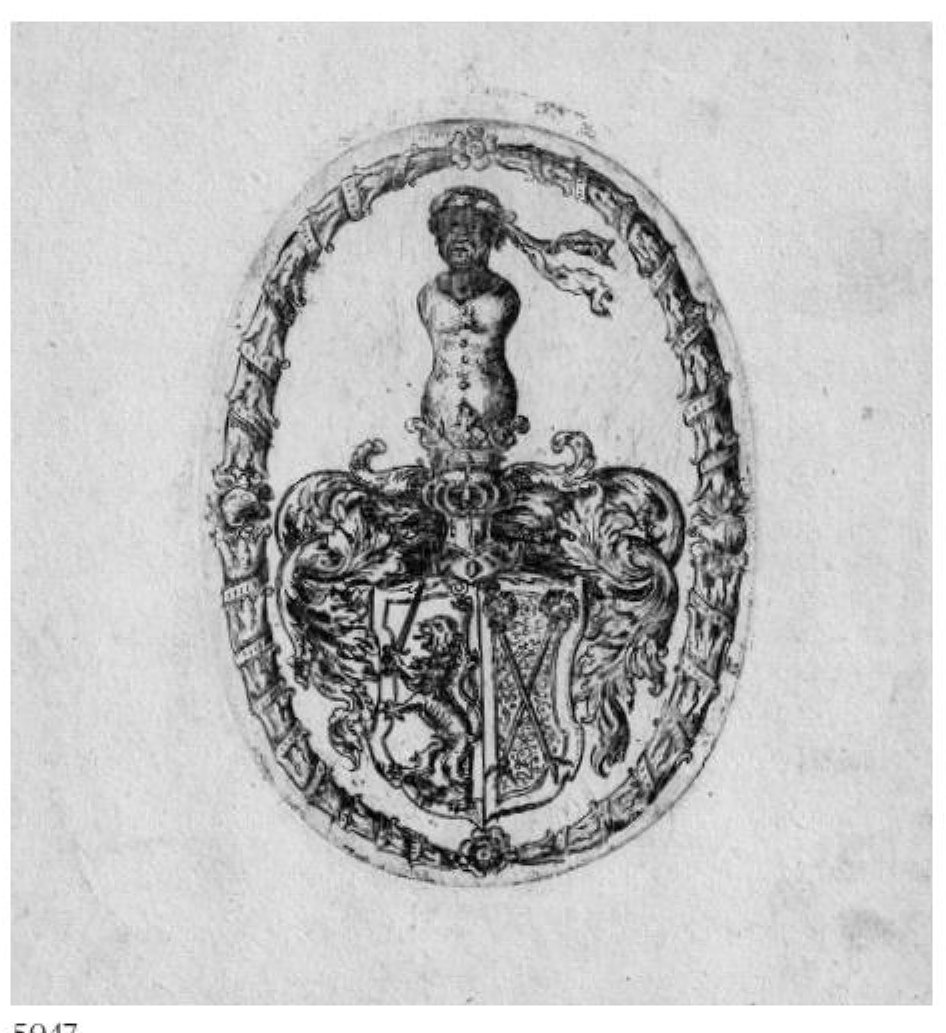
Die Folge trägt das königliche Privileg, sodass die Folge aller Wahrscheinlichkeit nach noch in Frankreich selbst entstanden ist. 1572 floh Delaune aus Frankreich nach Straßburg in Folge der Bartholomäusnacht, die im August des Jahres viele französische Protestanten zur Flucht zwang. - Sämtlich vor den Nummern, das erste Blatt der Reihe vor der Adresse „F.L.D. Ciartres Excudit“ und mit dem kleinen S (Stephanus = Étienne) unterhalb des Privilegs. Ausgezeichnete bis ganz ausgezeichnete **Frühdrucke**, meist knapp innerhalb der Plattenkante teils bis an die Einfassungslinie geschnitten, die Facette partiell sichtbar, der April mit schmalem Rand um die Plattenkante. Insgesamt leicht angestaubt, vereinzelt etwas fleckig, einzelne winzige beriebene oder dünne Stellen, dort partielle und unmerkliche Ausbesserungen mit zarter Federretusche, ein Blatt links sorgsam angerändert, das Titelblatt mit geringen unauffälligen Ausbesserungen entlang der Mittelfalte, sonst insgesamt einheitlich und sehr gut erhalten. Elf Blatt wohl mit einer alten Colnaghi-Lagernummer.
**Abbildungen**


Iunio mulctra valet butyris, caseoq recenti
Vellus praebet, apibusq aluearia feruent

5046


Mars terram atq homines torquet, Cœlumq profundum
Bellisonæ alumnus: sed annia legumina fundit

5046



5047



5048

### Deutsch

**5047** 16. Jh. Wappen im Oval mit Helmbekrönung und Mohrenrumpf darüber. Radierung. 12,2 x 8,9 cm. Singer (Sammlung Lanna) 6797.

1.200 €

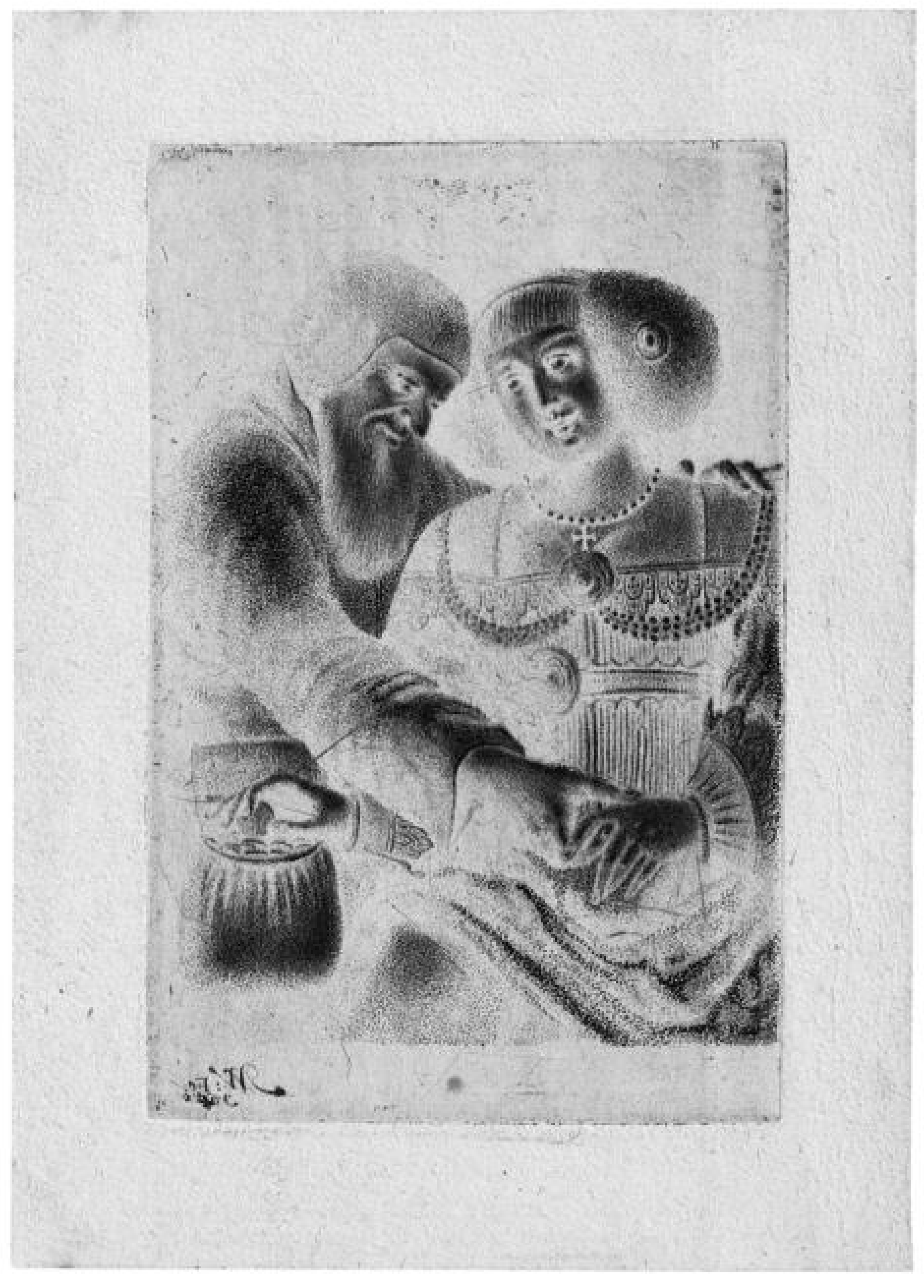
Ausgezeichneter Druck mit leichten Wischkritzeln und mit breitem Rand um die ovale Plattenkante. Minimal fleckig, winzige Ausbesserungen unten rechts im weißen Rand, sonst tadellos. **Selten**. Aus den Sammlungen Adalbert Freiherr von Lanna (Lugt 2773) und F. Wirth (Lugt 1052c).
**Abbildung**

### Deutsch

**5048** um 1550. Bildnis Karl V. Punktstich. D. 15,5 cm. Wz. Ochsenkopf mit Stern.

750 €

Das in Punktiermanier gefertigte Profilbildnis von Kaiser Karl V. wurde in der Vergangenheit sowohl dem Goldschmied und Punzenstecher Johann Kellerthaler d. Ä. (tätig um 1555), als auch dem Goldschmied Jobst Kammerer (tätig 1524-1560) zugeschrieben (vgl. Walter Stengel: „Die angeblichen Punzenarbeiten Johann Kellerthalers d. Ä. und die vermeintlichen Medaillen von Jobst Kammerer", in: *Mitteilungen der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst*, 1913, Nr. 4, S. 61-63). Von dem Blatt sind heute nur zwölf Abzüge bekannt, darunter die Exemplare in der Sammlung des British Museum, in der Österreichischen Nationalbibliothek und in der Veste Coburg. - Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Kleine Trockenfältchen entlang der Ränder, vereinzelt mit winzigen dünnen Stellen im Papier, weitere geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst in sehr schöner Erhaltung.
**Abbildung**



5049

## Deutsch

**5049** 1640. Das ungleiche Paar. Punktstich. 9,7 x 6,2 cm.
1.800 €

Der ungewöhliche und extrem seltene Kupferstich eines deutschen Meisters trägt in der unteren linken Ecke in spiegelbildlicher Ansicht die Jahreszahl 1640 sowie das Monogramm „NW" oder „NV", welches sich jedoch keinem der in Naglers Monogrammistensammlung verzeichneten Meister zuordnen lässt. Das Blatt ist **sehr selten**, ein weiterer Abzug befindet sich in der National Gallery in Washington (als Meister NW), wobei auch hier keine genaueren Angaben zur Bestimmung des Autors gemacht werden. Technisch erinnert der Stich an die Arbeiten des zwischen 1610-1657 in Dresden tätigen Goldschmieds und Kupferstechers Daniel Kellerthaler, der bereits zu Beginn des 17. Jahrhunderts vereinzelte Punktstiche mit einer ganz ähnlich malerischen Tonwirkung anfertigte. Um eine solche Wirkung zu erzielen, wurden mit einer kleinen Stahlspitze und einem Hämmerchen Pünktchen und andere graphische Muster in die Kupferplatte eingeschlagen. Die auf diese Weise aufgeraute Oberfläche der Platte schafft, nachdem sie eingefärbt und abgezogen wird, weiche, malerische Übergänge und samtige tonale Abstufungen. Die herausgearbeiteren Helldunkel-Kontraste ähneln dabei dem Effekt eines photographischen Glasklischees. - Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand. Geringfügige Alters- und Gebrauchsspuren, sonst vorzüglich erhalten. Aus der Sammlung Johann Andreas Boerner, Nürnberg (Lugt 269).
**Abbildung**



5050

**Anthonie Dubois**

(tätig im späten 16. Jh. in Flandern oder Prag?)

**5050** Die Hl. Familie mit dem Johannesknaben und Engeln. Kupferstich nach **Bartholomäus Spranger**. 24,9 x 18 cm. Unbeschrieben.

1.200 €

Ausgezeichneter, toniger Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Minimale Altersspuren, sonst vorzüglich erhalten. **Selten.**

**Abbildung**

**Jacob Duck**

(um 1600 Utrecht – 1667 Den Haag)

**5051** Flusslandschaft mit Reiter. Radierung. 17,6 x 23,4 cm. Hollstein 8.

600 €

Aus einer insgesamt vierteiligen Folge, von denen Romeyn de Hooghe die ersten beiden ausführte. Prachtvoller, kräftiger und atmosphärischer Druck mit schmalem Rändchen um die Plattenkante. Minimal Alters- und Gebrauchsspuren, dünne Stelle oben, sonst original und tadellos schön erhalten. **Selten**.

**Abbildung**



5052



5051

## Albrecht Dürer

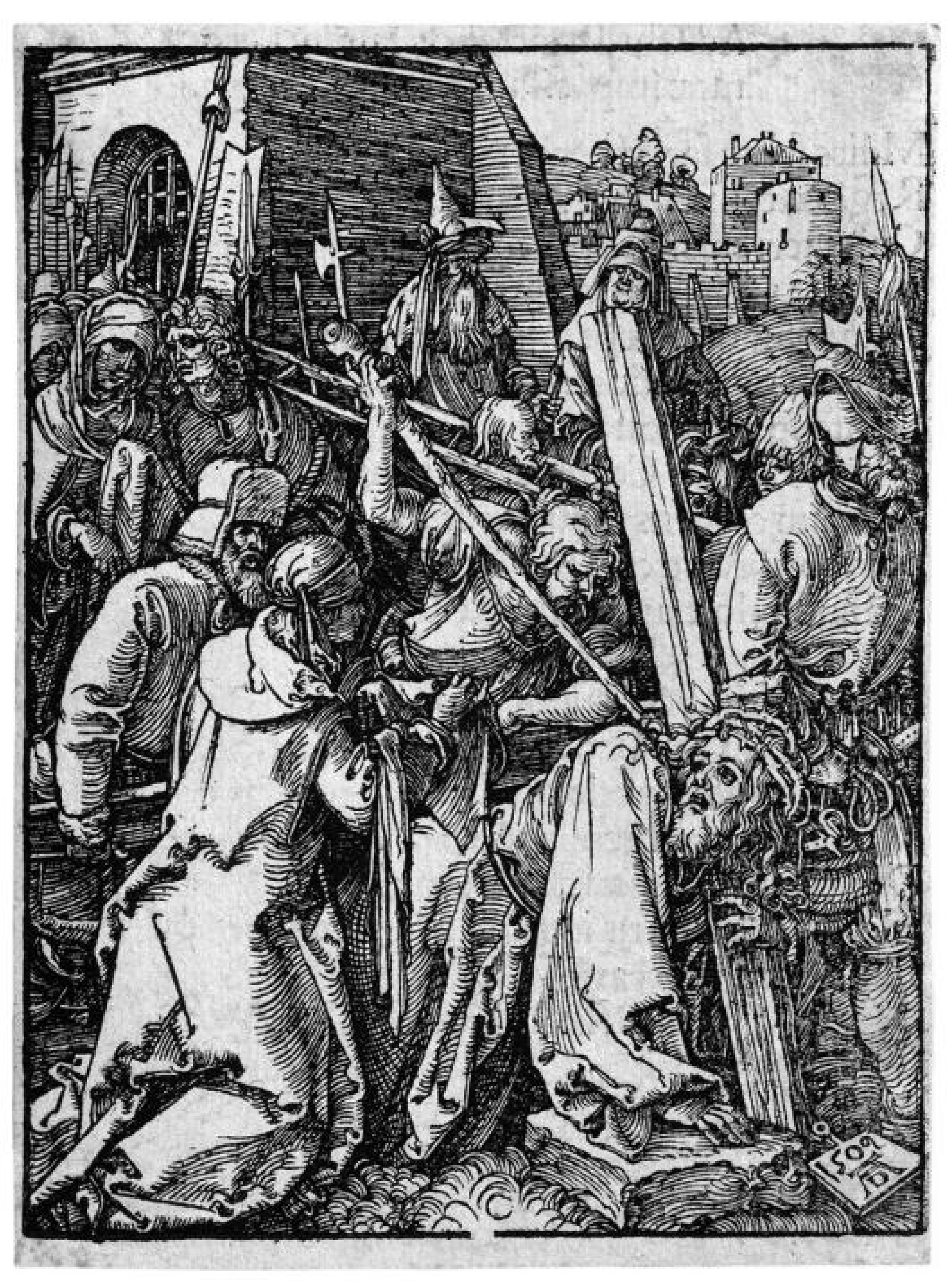
(1471 – 1527, Nürnberg)

**5052^** Samson tötet den Löwen. Holzschnitt. 38,9 x 27,8 cm. Um 1496/97. B. 2, Meder 107, wohl e (von g).

4.500 €

Mit den Lücken in der Bergkontur, aber vor dem Sprung. Ausgezeichneter Druck mit den Spuren eines Rändchens um die Einfassung. Vereinzelte Alters- und Gebrauchsspuren, oben kleine Nadellöchlein, dort mit winzigen Rostfleckchen, Quetschfalte links oben, sonst noch sehr gut erhalten.

**Abbildung**



5053

### Albrecht Dürer

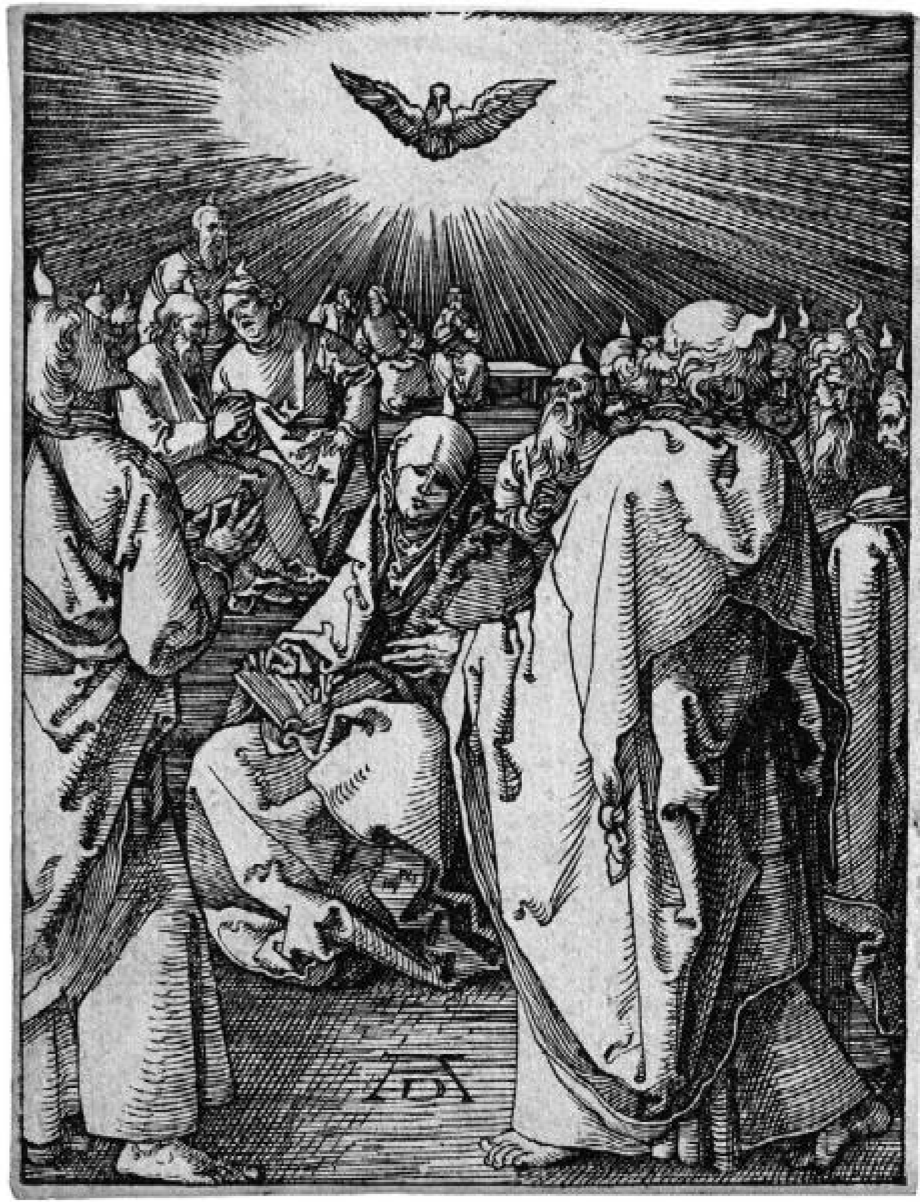
**5053^** Die Kreuztragung. Holzschnitt aus der **Kleinen Holzschnittpassion**, wie auch **die folgenden zwei Losnummern**. 12,9 x 9,8 cm. 1509. B. 37, Meder 146, lateinische Textausgabe von 1511.

1.200 €

Die Schilderung der Passion Christi hat Albrecht Dürer, neben dem Porträtbild, als eine Hauptaufgabe seines künstlerischen Schaffens begriffen. So verwundert es kaum, dass die „Kleine Holzschnittpassion" mit 37 Holzschnitten auch seine umfangreichste druckgraphische Folge darstellt. Wie auch die Bücher der „Großen Passion" und des „Marienlebens" publizierte Dürer die „Kleine Passion" mit lateinischen Versen des Benediktinermönches Chelidonius (eigtl. Benedikt Schwab, um 1460 Nürnberg - 1521 Wien), die 1511 im eigenen Verlag in Nürnberg erschien. Im Vergleich zur „Großen Passion" weist diese Folge eine stilistische Einheitlichkeit auf, was in der Wissenschaft zu der Annahme führte, die Holzschnitte seien in relativ kurzem Abstand von Dürer geschaffen worden.
- Ganz ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Vereinzelt ganz minimale Stockfleckchen, sonst vorzüglich erhalten.
**Abbildung**



5054



5055

## Albrecht Dürer

**5054^** Die Himmelfahrt. Holzschnitt. 12,6 x 9,7 cm. Um 1509-1511. B. 50, Meder 159, vor dem Text.

1.200 €

Prachtvoller, überwiegend prägnanter Druck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassung. Die Ränder lediglich schwach bestoßen und dünn, minimal angestaubt, sonst sehr schönes Exemplar. Aus der Sammlung Dr. Gerhard Güttler (Lugt 2807b).
**Abbildung**

**5055^** Sendung des heiligen Geistes. Holzschnitt. 12,6 x 9,5 cm. 1509-1511. B. 51, Meder 160, vor dem Text . Wz. Kreuz der Hohen Krone (Fragment, Meder 20).

1.200 €

Prachtvoller, kräftiger und gegensatzreicher Druck mit feinem bzw. oben mit sehr feinem Rändchen um die Einfassung. Die äußeren Ränder minimal dünn, insgesamt nur schwache Altersspuren, sonst tadellos schön. Aus der Sammlung Dr. Gerhard Güttler (Lugt 2807b).
**Abbildung**



5056

## Albrecht Dürer

**5056^** Die Jungfrau erscheint Johannes. Holzschnitt aus der **Apokalypse**, wie auch **die folgenden sechs Losnummern**. 38 x 26,3 cm. (1496-1498). B. 60, Meder 163 b, lateinische Ausgabe von 1511. Wz. Turm mit Krone und Blume (Meder 259).

6.000 €

Dürers Apokalypse mit 15 großformatigen Holzschnitten zur Offenbarung des Johannes erschien 1498. Es ist kein Zufall, dass die programmatische Folge kurz vor der Jahrhundertwende publiziert wurde, ging man doch seiner Zeit davon aus, dass das Jüngste Gericht im Jahre 1500 unmittelbar bevorstünde. Die Apokalypse ist dabei das früheste Buch der Geschichte, das von einem Künstler selbst entworfen und verlegt wurde und war ein großer populärer Erfolg. Um eine möglichst großen Käuferschaft anzusprechen, veröffentlichte Dürers sowohl eine deutsche als auch eine latenische Urausgabe. Das Buch wurde früh für seine Innovationen gelobt und etablierte Dürers Ruf als grafisches Genie. Als der Humanist Erasmus von Rotterdam Dürer als „Apelles der schwarzen Linien" lobte, musste er insbesondere an die Holzschnitte der Apokalypse gedacht haben. Kurz nach dem Tod des Künstlers im Jahr 1528 schrieb Erasmus: „Was drückte Dürer, den man auch sonst bewundern muß, nicht alles im Einfarbigen, das heißt mit schwarzen Linien aus? Schatten, Licht, Glanz, Höhe und Tiefe [...] Feuer, Strahlen, Donner, Wetterleuchten, Blitze und Nebelwände, ebenso wie die Gefühlsregungen und Seelenzustände der Menschen, führe der Künstler mit den köstlichsten und dazu noch schwarzen Linien vor Augen, so daß man dem Werk Unrecht täte, wenn man Farben auftrüge" (zitiert nach Schoch/Mende/Scherbaum: *Albrecht Dürer, Das druckgraphische Werk*, München 2002, Bd. II, S. 60). Die Holzschnitte der Apokalypse gelten nicht ohne Grund als technische Meisterwerke des Holzschnitts mit denen Dürer die Grenzen dessen verschoben hat, was bis dato in dem Medium für möglich gehalten wurde. - Das Titelblatt zur „Apokalypse". Ganz ausgezeichneter, klarer Druck mit Rand. Leichte Bestoßungen und ein kleiner Einriss an der unteren rechten Ecke, am unteren rechten Rand ein kleiner geschlossener Einriss, schwache Falzspur parallel zum linken Rand, leicht fleckig und stockfleckig, sonst schönes Exemplar. Aus den Sammlungen Hans Freiherr von und zu Aufsess (Lugt 2750) und Georg Hamminger (Lugt 1159).

**Abbildung**



5058

## Albrecht Dürer

**5057^** Die apokalyptischen Reiter. Holzschnitt. 39,3 x 27,6 cm. (1496–1498). B. 64, Meder 167, lateinische Ausgabe von 1511.

45.000 €

„Die apokalyptischen Reiter" dürfen wohl als dramatischste und dynamischste aller Kompositionen Dürers gelten. Vier Reiter, wie sie nacheinander aus dem Himmel hervorbrechen, donnern über die Erde und begraben allen irdischen Lebens unter sich. Der Tod ist der Letzte, triumphierend reitet er auf seiner hageren, alten Stute grinsend über einen Bischof hinweg. Die Reiter versinnbildlichen „Sieg, Krieg, Teuerung und Tod" und erscheinen in Folge der Öffnung der vier ersten von sieben Siegeln (Offb. 6,1-8). - Blatt 5 der Folge. Ausgezeichneter Druck mit der teils angeschnittenen Einfassungslinie, rechts teils mit der vollen Darstellung. Das Papier etwas wellig, dünne Stellen und ein winziges Löchlein am linken Rand, ein sorgfältig geschlossener Einriss ebenda, vereinzelte blass bräunliche Fleckchen, Hinterfaserungen am linken Rand verso, kleiner Einriss im oberen Rand links, sonst in guter Erhaltung.

**Abbildung auf Seite 6**

**5058^** Vier Engel, die Winde aufhaltend. Holzschnitt. 39,2 x 28 cm, 48 x 31,8 cm (Blattgröße). (1496-1498). B. 66, Meder 169, lateinische Ausgabe von 1511.

6.000 €

Mit „et" in der letzten Zeile. Ausgezeichneter Druck mit Rand, **wohl auf dem vollen Bogen**. Unauffällige Ausbesserung an der rechten unteren Ecke, vereinzelte sorgfältig geschlossene Einrisse im unteren, rechten und oberen weißen Rand, weitere geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst in vorzüglicher Erhaltung. Selten mit diesen Randverhältnissen.

**Abbildung**



5059

## Albrecht Dürer

**5059^** Die sieben Posaunenengel. Holzschnitt. 38,9 x 27,7 cm. (1496-1498). B. 68, Meder 170, lateinische Ausgabe von 1511. Wz. Turm mit Krone und Blume (Meder 259).

6.000 €

Blatt 8 der Folge. Mit dem Wort „ascendentem“. Ganz ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Kleiner, sorgfältig geschlossener Einriss im linken Rand, Montierungsreste verso, sonst in vorzüglicher Erhaltung. Aus einer unbekannten Sammlung „K.K“ (nicht bei Lugt).

**Abbildung**



5060

**Albrecht Dürer**

**5060^** Das Sonnenweib und der siebenköpfige Drache. Holzschnitt. 39,2 x 27,7 cm. (1496-1498). B. 71, Meder 173, lateinische Ausgabe von 1511.

6.000 €

Prachtvoller, gegensatzreicher Abzug, partiell an bzw. auf die Einfassung geschnitten, unten rechts minimal knapp innerhalb dieser geschnitten, sonst teils mit sehr feinem Rändchen um die Einfassung. Nur geringfügig fleckig, montierungsbedingter Randeinriss links, kleine Randläsur unten rechts, kleine Montierungsrückstände verso, sonst vorzügliches Exemplar.
**Abbildung**



5061

### Albrecht Dürer

**5061^** Das Tier mit den Lammshörnern. Holzschnitt. 39,2 x 28,1 cm. (1496-1498). B. 74, Meder 175, deutsche Urausgabe von 1498.

18.000 €

Dürer illustriert hier das dreizehnte Kapitel der Johannes Offenbarung, in dem es zu Beginn heißt: „Und ich sah ein Tier aus dem Meer steigen, das hatte zehn Hörner und sieben Häupter und auf seinen Hörnern zehn Kronen und auf seinen Häuptern lästerliche Namen. Und das Tier, das ich sah, war gleich einem Panther und seine Füße wie Bärenfüße und sein Rachen wie ein Löwenrachen. Und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und große Macht [...]" (Offb 13,1-11). Eines der **seltensten** Blätter aus dem Zyklus der Apokalypse. - Prachtvoller, klarer und gegensatzreicher Druck der deutschen Urausgabe von 1498 mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Linke untere Eckenspitze ganz minimal angeschrägt und hinterlegt, in der rechten unteren Ecke winzige Randläsuren im äußersten weißen Rand, kleine Bleistiftnummerierung und Reste alter Montage verso, sonst frisch und sehr gut erhalten. Aus der Sammlung Rolf Leopold von Retberg, Hannover, einem der größten Kenner des Werks von Albrecht Dürer (Lugt 2822).
**Abbildung**



5062

## Albrecht Dürer

**5062^** Lobgesang der Auserwählten im Himmel. Holzschnitt. 39,3 x 28,2 cm. (1496-1498). B. 67, Meder 176, lateinische Urausgabe von 1498.

7.500 €

Blatt 14 der Folge. Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinie. Kleinere Bestoßungen und winzige Einrisschen im rechten weißen Rand, schwache Knickspur an der linken oberen Ecke, Anfaserungen an der rechten unteren Ecke, leichte Alters- und Gebauchsspuren, sonst in vorzüglicher Erhaltung. Verso mit einer alten Colnaghi-Lagernummer (C28829).
**Abbildung**



5063

**Albrecht Dürer**

**5063^** Die heilige Dreifaltigkeit (Der Gnadenstuhl). Holzschnitt. 39,7 x 28,7 cm. 1511. B. 122, Meder 187 i. Wz. Löwe im Schild mit dem Buchstaben VB, Meder 202.

1.800 €

Noch vor dem Sprung durch die ganze Platte. Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, rechts bis an diese geschnitten. In den äußersten Rändern teils kleinere Randeinrisse und Knitterspuren, sowie einzelne, kleine Fehlstellen im äußersten rechten Rand, vereinzelt winzige Fleckchen, unter dem Flügel der Taube kleiner geschlossener Einriss entlang der äußeren Linie des Wasserzeichens, sonst noch sehr gut erhalten. **Selten**.

**Abbildung**




5064

## Albrecht Dürer

**5064^** Die Jungfrau auf der Mondsichel. Holzschnitt aus dem **Marienleben**. 32,5 x 21,5 cm. Um 1510. B. 76, Meder 188, lateinische Buchausgabe von 1511. Wz. Dreieck mit Blume, Meder 127.

7.500 €

Die Madonna auf der Mondsichel ist das Titelblatt der insgesamt 20 Blatt umfassenden Folge „Das Marienleben", das erzählerisch die wichtigsten Lebensstationen, angefangen bei Mariens Geburt, über die Szenen aus ihrer Jugend und der Kindheit Jesu bis hin zu Mariens Krönung darstellt. Die ersten Blätter schuf Dürer noch vor seiner zweiten Italienreise 1505, zwei Blätter sowie das vorliegende Titelblatt wurden 1510 ausgeführt und ein Jahr später als Buch mit lateinischem Text veröffentlicht. Die entscheidenden Textquellen lieferte Dürer hierbei nicht die Bibel, sondern apokryphe Erzählungen. Ikonographisch orientierte er sich an Marienzyklen seiner Zeitgenossen, wie beispielsweise an denen Martin Schongauers oder Israhel von Meckenems (Schoch/Mende/Scherbaum: *Albrecht Dürer, Das druckgraphische Werk*, München 2002, Bd. II, S. 215). Die sieben Schmerzen der Maria, die dem Gläubigen ein Grundmodell menschlichen Leidens vorführen sollten, beschränkt er auf lediglich vier (Die Beschneidung Christi; Die Prophezeiung Simeons; Die Flucht nach Ägypten; Der Abschied Christi von seiner Mutter), da sie sich die anderen thematisch mit den Darstellungen aus dem Passionsfolgen überschneiden. Somit räumt er den Freuden Mariens mit fünf Darstellungen mehr Platz ein. Bereits zu Lebzeiten Dürers erfreute sich der Marienzyklus großer Beliebtheit und wurde sowohl in kompositioneller als auch ikonographischer Hinsicht Vorbild für viele Künstler. - Ganz ausgezeichneter Druck mit Rändchen. Montierungsreste verso, marginale Alters- und Gebrauchsspuren, sonst in sehr guter Erhaltung. Aus dem Sammlungen Brentano-Birckenstock (Lugt 345) und einer Sammlung „RSH mit Schlange" (Sammlung Robert Stayner Holford, Lugt 2243?).

**Abbildung**



5065

### Albrecht Dürer

**5065^** Herodias empfängt das Haupt des Johannes. Holzschnitt. 19,1 x 13,1 cm. 1511. B. 126, Meder 232 d-e (von g).

1.800 €

Mit den Lücken in der unteren Einfassung, aber vor den Wurmlöchern. Ausgezeichneter, wenngleich etwas grauer Druck mit Rändchen. Leicht stockfleckig, oben links Quetschfalten vom Druck, entlang der äußeren Ränder Papierstreifen auf die weißen Ränder montiert, sonst gut. Aus der Sammlung William Esdaile (Lugt 2617).
**Abbildung**

**5066^** Das Wappen der Scheurl und Tucher. Holzschnitt. 30 x 20,4 cm. Um 1512. Nicht bei Bartsch, Meder 291 c (von e). Wz. Drei Mitren.

900 €

Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Horizontale Quetschfalte vom Druck, linke obere Ecke kleiner Randeinriss, links im äußersten Rand kleiner geschlossener Einriss und winzige Stellen im weißen Rand, säuberlich geschlossenes Löchlein im linken Wappen rechts oben, minimal stockfleckig, sonst noch sehr gut erhalten. Aus den Sammlungen Hermann Marx (Lugt 2816a) und Ivan Izaklevitch de Kouriss (Lugt 2722).
**Abbildung**

## Albrecht Dürer

**5067^** Das Bücherzeichen des Hector Pömer. Holzschnitt. 29,6 x 19,5 cm. 1525. B. 163, Heller 2140, nicht bei Meder, Schoch/ Mende/ Scherbaum A 27 (Dürer), Pauli 1352 (Beham). Wz. Wappen mit gotischem h.

1.200 €

Das für ein Bücherzeichen ausgesprochen großformatige Blatt gilt als eines der frühesten deutschen Ex-Libris und wurde in der Vergangenheit unterschiedlichen Meistern zugeordnet: Schon im Inventar Paulus Behaims wird es eindeutig als von Dürers Hand identifiziert und auch Bartsch ordnet es dem Meister zu. Während die Helmdecke und der Stechhelm deutlich auf Dürers Formenvokabular verweisen, deuten andere Elemente teils in ihrer Form auf einen Schneider der Nachfolgegeneration hin. Der Buchstabe „R" könnte zum Beispiel auch auf Hieronymus oder Wilhelm Resch hindeuten, der einer der geschicktesten Formschneider aus dem Umkreis des Meisters war und zum Beispiel an der Gestaltung von Dürers Triumphbogen beteiligt war und häufiger auch mit Beham zusammen gearbeitet hat. Schoch, Mende und Scherbaum vermuten wiederum **Hans Sebald Beham** selbst als Urheber des Holzschnittes. Die aufwendige Gestaltung des großformatigen Buchzeichens verdeutlicht die Bedeutung, die Hector Pömer in der Nürnberger Gesellschaft seiner Zeit einnahm. Pömer war nicht nur seit 1520 Probst von St. Lorenz, sondern einer der führenden Reformatoren seiner Zeit. So werden nicht nur der Bezug zu St. Lorenz in Figur und Wappen thematisiert, sondern auch durch den in Hebräisch, Griechisch und Latein gehaltenen Vers „Den Reinen ist alles rein" auf seine Sprachgelehrtheit verwiesen. - Prachtvoller, kräftiger, warmtoniger Druck, verso mit feinem sich abbildenden Druckrelief, mit schmalem Rand um die Einfassungslinie rechts und links, sowie Rand oben und unten. Etwas stockfleckig und fleckig, recto unscheinbare , geglättete Horizontalfalte, dort auch mit leichter Quetschfalte vom Druck, links unten kleine Bleistiftnumerierung, sonst vorzüglich erhalten.
**Abbildung**




5067




5066





5068



5069

## Albrecht Dürer

**5068^** Der Schmerzensmann an der Säule. Kupferstich aus der **Kupferstichpassion**. 11,9 x 7,5 cm. 1509. B. 3, Meder 3 a-b (von e). Wz. Hohe Krone (Fragment, vgl. Meder 20).

1.800 €

Titelblatt zur Kupferstichpassion. Prachtvoller, feinzeichnender und äußerst ausgewogener Druck mit feinem Grat, auf die Darstellung geschnitten. Vereinzelte schwache Fleckchen, winzige bestoßene Stelle im unteren Rand, winzige, sorgsame Ausbesserung an der mittleren Treppenstufe unten im Rand, montierungsbedingt kleines Löchlein oben rechts, unscheinbare Randläsuren im linken Rand, diese hinterlegt, ein kleiner unmerklicher Randeinriss bis in die gefalteten Hände Mariens, kleine Montierungsrückstände verso oben, der Gesamteindruck ganz vorzüglich.
**Abbildung**

**5069^** Der Schmerzensmann mit ausgebreiteten Armen. Kupferstich. 11,5 x 7 cm. Um 1500. B. 20, Meder 20 a-b (von d).

4.000 €

Prachtvoller, kräftiger und feinzeichnender Druck mit feinem Grat und mit sehr feinem Rändchen an allen vier Seiten um die Plattenkante. Geringfügige Alters- und Gebrauchsspuren, sehr schwache horizontale Knitterspuren oben, sonst in exzellenter und originaler Erhaltung.
**Abbildung**




5070

## Albrecht Dürer

**5070^** Das Schweisstuch, von zwei Engeln gehalten. Kupferstich. 10,1 x 13,9 cm. 1513. B. 25, Meder 26 b (von d).

15.000 €

Mit dem vertikalen Kratzer in der linken Draperie. Prachtvoller, herrlich kontrastreicher und klarer Abzug mit ganz feinem Rändchen um die Plattenkante, lediglich unten partiell knapp bis an diese geschnitten. Nur vereinzelt schwach fleckig, die Ränder geringfügig bestoßen, winzige unmerkliche Ausbesserungen unten links des Fuß des Engels sowie mittig, weitere nur kleine und unauffällige Aussbesserungen, teils mit partieller Federretusche, verso links ein schmaler Klebestreifen sowie kleine Montierungsreste oben, sonst ganz vorzüglicher Erhaltung.
**Abbildung**



5071

### Albrecht Dürer

**5071^** Die Buße des heiligen Chrysostomus. Kupferstich. 18 x 11,7 cm. Um 1497. B. 63, Meder 54 e (von f).

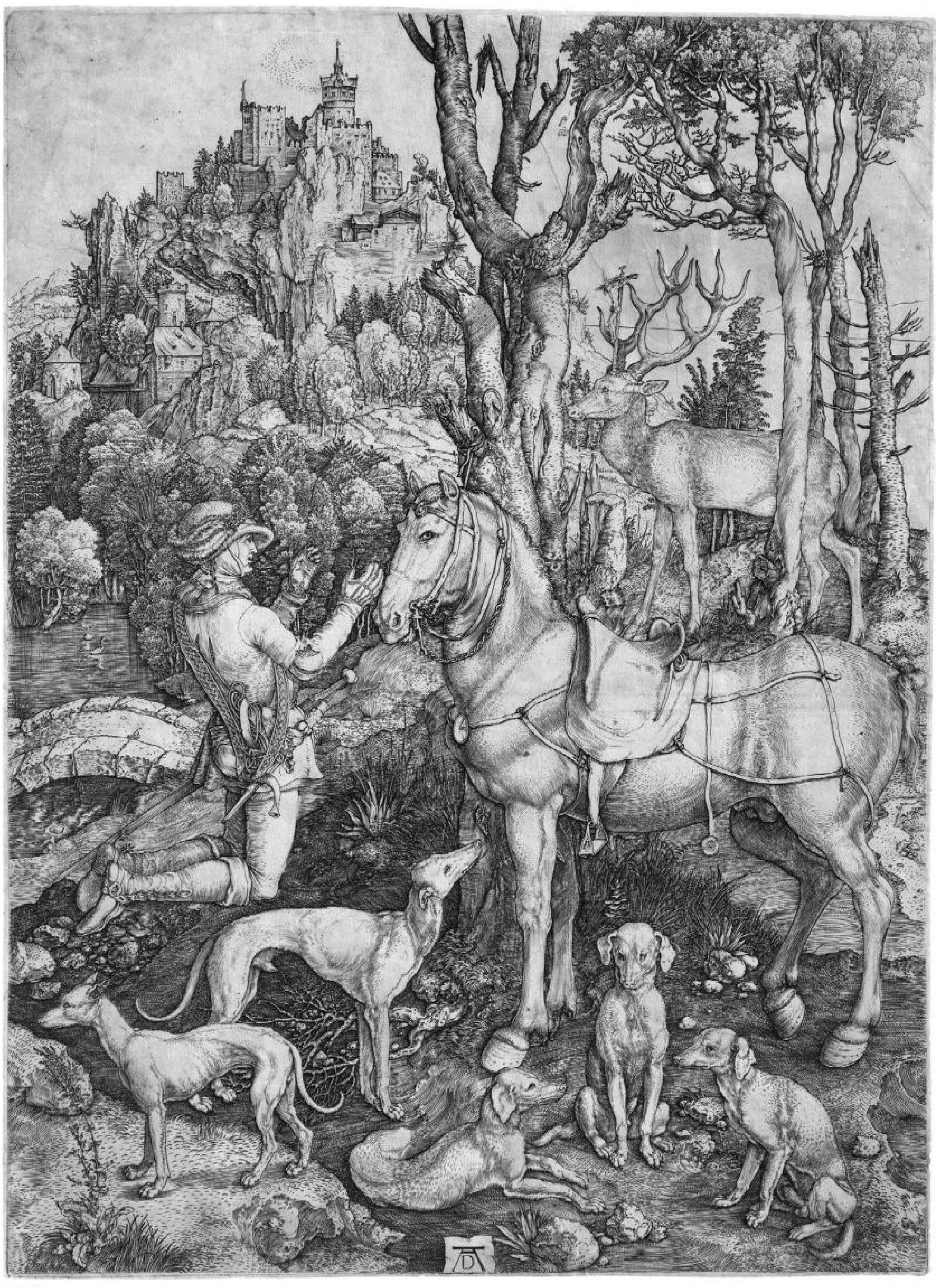
7.500 €

Ausgezeichneter Druck knapp innerhalb der Plattenkante geschnitten, diese links sowie rechts partiell sichtbar. Kleine Montierungsreste verso, sonst tadellos schön. Aus der Sammlung RUSU (nicht bei Lugt).
**Abbildung**

**5072^** Der hl. Hubertus, auch Eustachius genannt. Kupferstich. 35,6 x 25,9 cm. Um 1501. B. 57, Meder 60 k. Wz. Einköpfiger Adler mit MC im Brustschild (Meder 234).

12.000 €

Die Darstellung des hl. Hubertus, für die Albrecht Dürer selbst die Bezeichnung „Eustachius" gebrauchte, da die beiden Heiligen als Schutzpatrone der Jagd sich die Legende teilen, stellt die größte Kupferstichplatte im druckgraphischen Werk des Meisters dar. In den Abmessungen reicht sie gar an die Holzschnitte der Apokalypse heran. Das Hauptblatt des Meister in einem ganz ausgezeichneten, zarttonigen und noch feinzeichnenden Abzug mit samtener Wirkung und umlaufend mit sehr feinem, gleichmäßigem Rändchen um die Plattenkante, entlang des unteren Rand partiell knapp auf diese geschnitten. Minimal angestaubt sowie nur schwach fleckig, oben mittig eine ergänzte Fehlstelle mit feiner, sehr sorgfältiger Federretusche, unauffällige Ausbesserung in der oberen linken Eckenpartie sowie vereinzelt im äußeren rechten Rand, oben rechts zwischen den Bäumen und im Geweih des Hirschs zwei zarte Quetschspuren, verso vereinzelt schwache Spuren von Rötel, geglättete horizontale Mittelfalte verso, kurzer unauffällig geschlossener Randeinriss unten am Monogramm, sonst insgesamt in sehr schöner und äußerst ausgewogener Erhaltung.
**Abbildung**



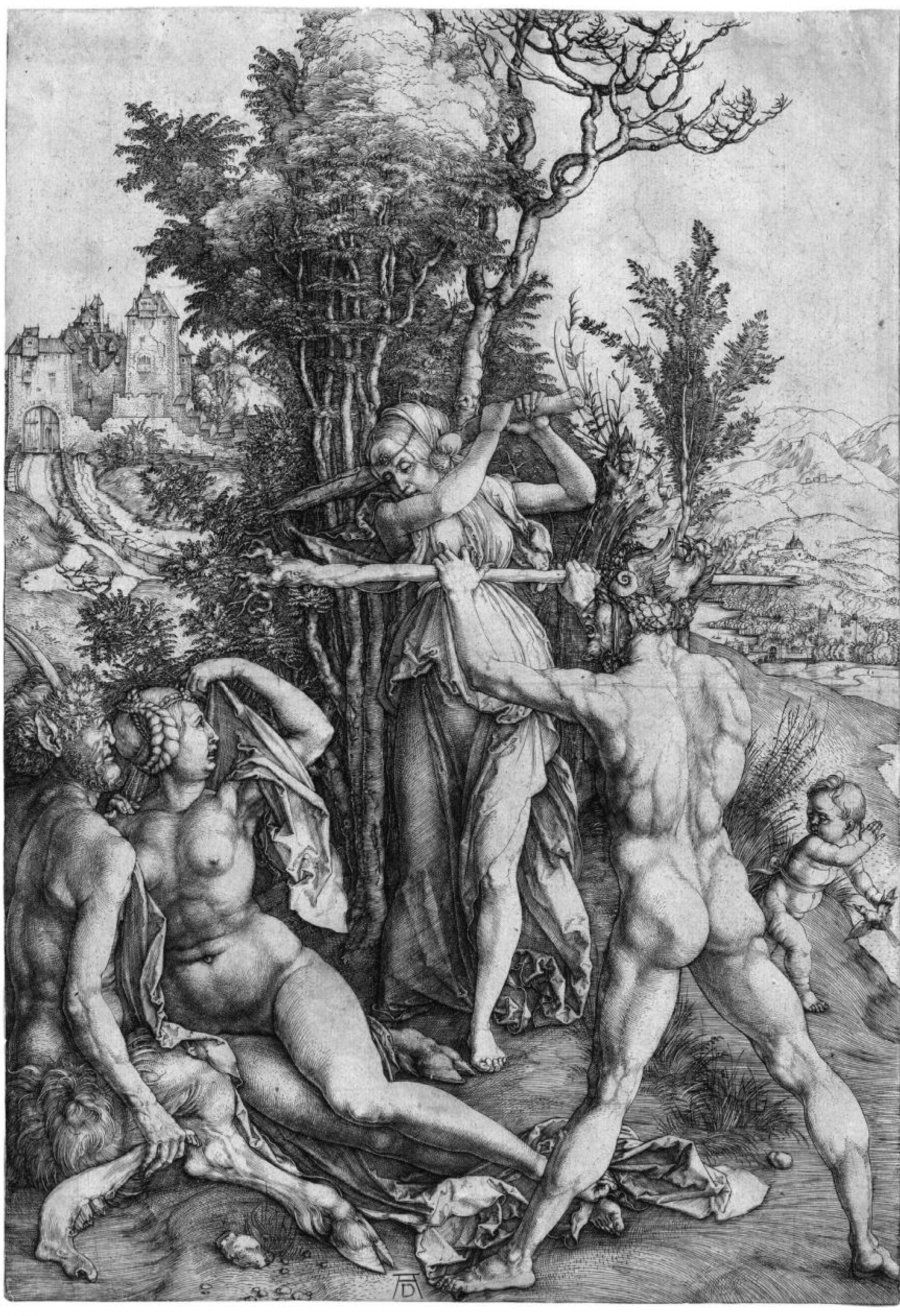
5072

## Albrecht Dürer

**5073^** Die Eifersucht oder auch: Herkules genannt. Kupferstich. 32 x 22,2 cm. Um 1498. B. 73, Meder 63 II a (von III a-f). Wz. Hohe Krone (Meder 20).

45.000 €

Prachtvoller, äußerst harmonischer und klarer Abzug vor dem kurzen Wadenglitsch auf Herkules' rechtem Unterschenkel. Auf bzw. an die Einfassungslinie geschnitten. oben mit der vollen Darstellung, rechts mit Spuren eines Rändchens. Minimal nur angestaubt, unauffällig geschlossener Randeinriss oben rechts, verso horizontale Mittelfalz, dort kleine unmerkliche Läsuren hinterfasert, sehr schwache Leimspuren, rechts am Vögelchen sowie links im Rücken des Satyrs mit sorgsamer Ausbesserung, teils mit feiner Federretusche, winziges Wurmlöchlein unten links, entlang des oberen Randes mit einem weißen Klebestreifen hinterlegt, im Gesamtdruck vorzügliches Exemplar mit einer herrlichen, harmonischen Druckwirkung. Dublette aus der Sammlung der Library of Congress, Washington (Lugt 677) sowie laut Angaben verso aus der Sammlung von George Perkins Marsh, einem bedeutenden amerikanischen Diplomaten und Philologen des 19. Jahrhunderts.
**Abbildung**



5073



5075



5074

## Albrecht Dürer

**5074^** Das kleine Glück. Kupferstich. 11,9 x 6,6 cm. Um 1497. B. 78, Meder 71 a-b (von d).

7.500 €

Prachtvoller, scharfer und prägnanter Abzug wie bei Meder beschrieben mit schönem Grat. Umlaufend auf die Plattenkante geschnitten, diese partiell sichtbar. Geringfügig angestaubt, kleiner Randeinriss oberhalb der Distel mit winziger hinterlegter Fehlstelle, vereinzelt dünne Stellen, diese teils sorgsam und unauffällig angefasert, auf dünnes Papier aufgezogen, im Gesamteindruck herrliches, wirkungsvolles Exemplar.
**Abbildung**

**5075^** Das große Glück, oder: Die Nemesis. Kupferstich. 32,1 x 22,7 cm. Um 1501/02. B. 77, Meder 72 II (mit dem Glitsch) f. Wz. Schrobenhauser Wappen (Meder 195).

7.500 €

Die Landschaft zeigt die Ansicht von Klausen in Tirol. Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit der vollen Darstellung. Etwas angestaubt, sowie geringfügig fleckig, nur geringe Randläsuren, oben links sowie unten mittig je ein kleiner Randeinriss, nur schwach beriebene Stellen, weitere Alters- und Gebrauchsspuren, insgesamt noch gut. Aus der Sammlung Charles Cousin (Lugt 512).
**Abbildung**



5076

## Albrecht Dürer

**5076^** Die Sonne der Gerechtigkeit. Kupferstich. 10,7 x 7,6. (1500). B. 79, Meder 73a (von d).

7.500 €

Ganz ausgezeichneter klarer und scharfzeichnender Druck mit Grat in den Gewandfalten, auf die Plattenkante geschnitten. Fachmännisch ausgebesserte dünne Stellen rechts oben und links im äußersten Rand, minimal fleckig, ganz winziger Randeinriss rechts oben, sonst sehr gut erhalten. Mit der Sammlerparaphe einer unbekannten Sammlung „N... 1819".
**Abbildung**

## Albrecht Dürer

**5077** Ritter, Tod und Teufel. Kupferstich. 24,5 x 19 cm. 1513. B. 98, Meder 74 f (von g). Wz. Kleines Stadtwappen (Meder 271).

8.000 €

Der Ritter zu Pferd, begleitet von seinem Hund, reitet durch eine unwirtliche Landschaft aus wurzelbewachsenen schroffen Felsen, blattlosen Bäumen und Sträuchern. Nur die Stadt auf einem Berg in der Ferne verweist auf die menschliche Zivilisation. Durch den Helm daran gehindert, entziehen sich dem Blick des Reiters die monströsen, furchteinflößenden Gestalten die am Wegrand lauern: Es sind der Tod und der Teufel. Der Tod „weist dem Mann ein Stundenglas, geläufiges Symbol der ablaufenden menschlichen Lebenszeit. Doch befindet sich im oberen Teil noch genügend von dem langsam nach unten rinnenden Sand, so dass die Todesdrohung nicht von aktueller Schrecklichkeit ist. Als Mann des Krieges muss dem Reiter der Tod ein ständiger vertrauter Begleiter gewesen sein. [...] Das Mischwesen am rechten Rand verkörpert den Teufel. Mit seiner Tierschnauze und dem nach vorn gebogenen, großen Stirnhorn gleicht er dem Teufel auf Dürers Holzschnitt „Christus in der Vorhölle" (B. 14) von 1510. [...] Bewusst lässt Dürer den Betrachter des Blattes im Unklaren, ob der Reiter Tod und Teufel nicht nur im Geiste schaut" (Schoch/ Mende: *Albrecht Dürer. Das druckgraphische Werk*, Bd. 1, München 2001, S. 170). Der Kupferstich „Ritter, Tod und Teufel" oder „Reuther", wie Dürer selbst ihn in seinem Tagebucheintrag vom 24. November 1520 nannte, ist der erste der drei sogenannten „Meisterstiche", deren inhaltliche Deutung bis heute Rätsel aufgibt und kontrovers diskutiert wird (vgl. Schoch/ Mende: *Albrecht Dürer. Das druckgraphische Werk*, Bd. 1, München 2001, S. 166ff). Dieser Stich zählt sowohl technisch als auch inhaltlich zu den bemerkenswertesten Arbeiten Dürers. - Ausgezeichneter Druck mit der Plattenkante, mit der Schramme durch das linke Hinterbein. Unauffällige geglättete Mittefalte, schwache Quetschfalte vom Druck am linken Rand, winziges Rostfleckchen, sonst in vorzüglicher Erhaltung.
**Abbildung**

---

*Bitte beachten Sie ein weiteres Exemplar in unserem Sonderkatalog „Memento Mori":*

## Albrecht Dürer

**6312** Ritter, Tod und Teufel. Kupferstich. 24,2 x 18,6 cm. 1513. B. 98, Meder 74 a-b (von g); *Albrecht Dürer Master Printmaker,* Museum of Fine Arts Boston, 1988, 180.

60.000 €



5077

## Albrecht Dürer

**5078^** Die Melancholie (Melencolia I). Kupferstich. 23,9 x 18,8 cm. 1514. B. 74, Meder 75 II, vor dem Ritz auf der Kugel b (von f). Wz. Kleines Krüglein (Meder 158, um 1525).

120.000 €

Albrecht Dürers Kupferstich „Melencolia I", dessen inhaltliche Deutung seit jeher Rätsel aufgibt, gilt als das am meisten besprochene und kommentierte Werk der Kunstgeschichte. Peter-Klaus Schuster nannte es das „Bild der Bilder".
Rechts auf einer Steinbank sitzt die weibliche, bildbestimmende Figur. Sie trägt einen Blätterkranz auf dem Haupt und hat Engelsflügel. Den Ellenbogen auf ihr Bein gestützt, legt sie den Kopf nachdenklich in die linke Hand - ein seit dem Altertum geprägter Topos für Schwermut und Trauer. Umgeben wird das geflügelte Wesen von symbolträchtigen Gerätschaften und Utensilien: Hobel und Stichsäge, Lineal und Richtscheit, Nägel und Hammer, Tintenfass und Schmelztiegel, Waage und eine magische Tafel sowie der Stein-Polyeder. Der am Boden kauernde Jagdhund und der Putto auf dem Mühlstein teilen offenkundig die schwermütige Stimmung. Rechts, hinter dem Putto und der weiblichen Gestalt, ragt ein turmartiges, fensterloses Gebäude empor, das die Sicht auf die phantastische Meereslandschaft versperrt, die links zu sehen ist. Am Nachthimmel ein heller Komet und ein Regenbogen. Ein fledermausähnliches Wesen mit aufgerissenem Maul im oberen linken Rand verweist mit dem Titulus „Melencolia I" auf den Sinngehalt des Kupferstichs. Einhellig geht man davon aus, dass es sich um eine allegorische Darstellung einer der vier menschlichen Temperamente handelt, dem Schema folgend, das in der Antike entwickelt wurde (vgl. Schoch/Mende/Scherbaum: *Albrecht Dürer, Das druckgraphische Werk*, München 2002, Bd. I, S. 180).
Aus der antiken Vier-Säftelehre, nach deren Verständnis das Mischverhältnis der vier Körpersäfte Blut (sanguis), Schleim (phlegma), gelbe Galle (chole) und schwarze Galle (melaina) die Befindlichkeit eines jeden Menschen bestimmt, entwickelte sich die Idee der vier menschlichen Grundtypen mit stereotypen Charaktereigenschaften: Sanguiniker, Phlegmatiker, Choleriker und Melancholiker. Auch zu Dürers Zeit war die Vorstellung dieser vier Grundtypen verbreitet; wurde der Sanguiniker gemeinhin als heiter erachtet, so wurde der Melancholiker als dessen negatives Gegenbild definiert.

Angestoßen durch eine Passage in Aristoteles „Problemata", die durch neoplatonische Philosophen zunächst in Italien Verbreitung fand, besteht Dürers epochale Leistung vor allem darin, für die europäische Bildtradition dieses mittelalterliche Schema der Komplexionen durch eine neue Sicht auf das melancholische Temperament abgelöst zu haben. Das melancholische Temperament wurde in der Folge mit intellektueller Kreativität in Verbindung gebracht, Melancholie und Genialität bedingten sich nun wechselseitig. Dürers geflügelte Gestalt wird somit zu einer Allegorie der künstlerischen Melancholie. Nicht zu Unrecht sehen einige Forscher deshalb in dem Kupferstich ein „verstecktes Selbstbildnis" des Künstlers, denn Dürer waren die Leiden des Melancholikers wohl nicht fremd: grundlose Traurigkeit und Weltfurcht - um nur eine der vielen Deutungen aufzugreifen (vgl. op. cit. S. 183). Der Kupferstich ist der letzte der drei sogenannten „Meisterstiche", die Dürer in den Jahren 1513 und 1514 entwarf und die innerhalb des druckgraphischen Œuvres als unübertroffene Höhepunkte gelten. -
Das bedeutende Blatt Dürers in einem zweiten Zustand mit der Richtigstellung der Ziffer 9 auf der magischen Tafel, vor den Kratzern über den Nägeln. Mit dem für den frühen b-Zustand bei Meder beschriebenen Wasserzeichen „Krüglein", das in der Regel, wie auch bei unserem Exemplar, am äußersten Rand situiert ist und hier nur unwesentlich angeschnitten ist. Prachtvoller, äußerst harmonischer und samtener, wohl noch zu Lebzeiten Albrecht Dürer genommener Abzug, der in den dunklen Hintergrund- und Schattenpartien herrlich prägnant und kräftig mit feinem Grat druckt. Mit den Spuren eines Rändchens um die Einfassung, links in zwei Stellen partiell an die Darstellung geschnitten. Unmerkliche Randläsuren, etwa in der unteren rechten Ecke, links im Rand sowie ein kurzer hinterlegter Randeinriss oben, winzige Ausbesserung mit feiner Federretusche in der unteren linken Ecke, winzige Montierungsrückstände oben verso, sonst in unübertrefflich schöner und vollkommener Erhaltung.
Der Kupferstich war 2008 in der Ausstellung „William Kentridge: Seeing Double" in der Marian Goodman Gallery in New York zu sehen.




5078



5079

## Albrecht Dürer

**5079^** Der Spaziergang. Kupferstich. 19,6 x 12,2 cm. Um 1496/97. B. 94, Meder 83 I e (von i).

7.500 €

Vor den beiden langen Vertikalen in der dreieckigen Gewandfalte des Mädchens. Ganz ausgezeichneter, gegensatzreicher und klarer Druck mit Spuren eines Plattentons zu den Rändern hin, auf die Facette geschnitten, die partiell sichtbar. Dünne Stellen, rechts ein sehr sorgfältig und unauffällig geschlossener Randeinriss, weitere geringe und kaum wahrnehmbare Ausbesserungen in den dünnen Stellen und zum Rand hin, sonst in der Gesamtwirkung vorzügliches Exemplar.

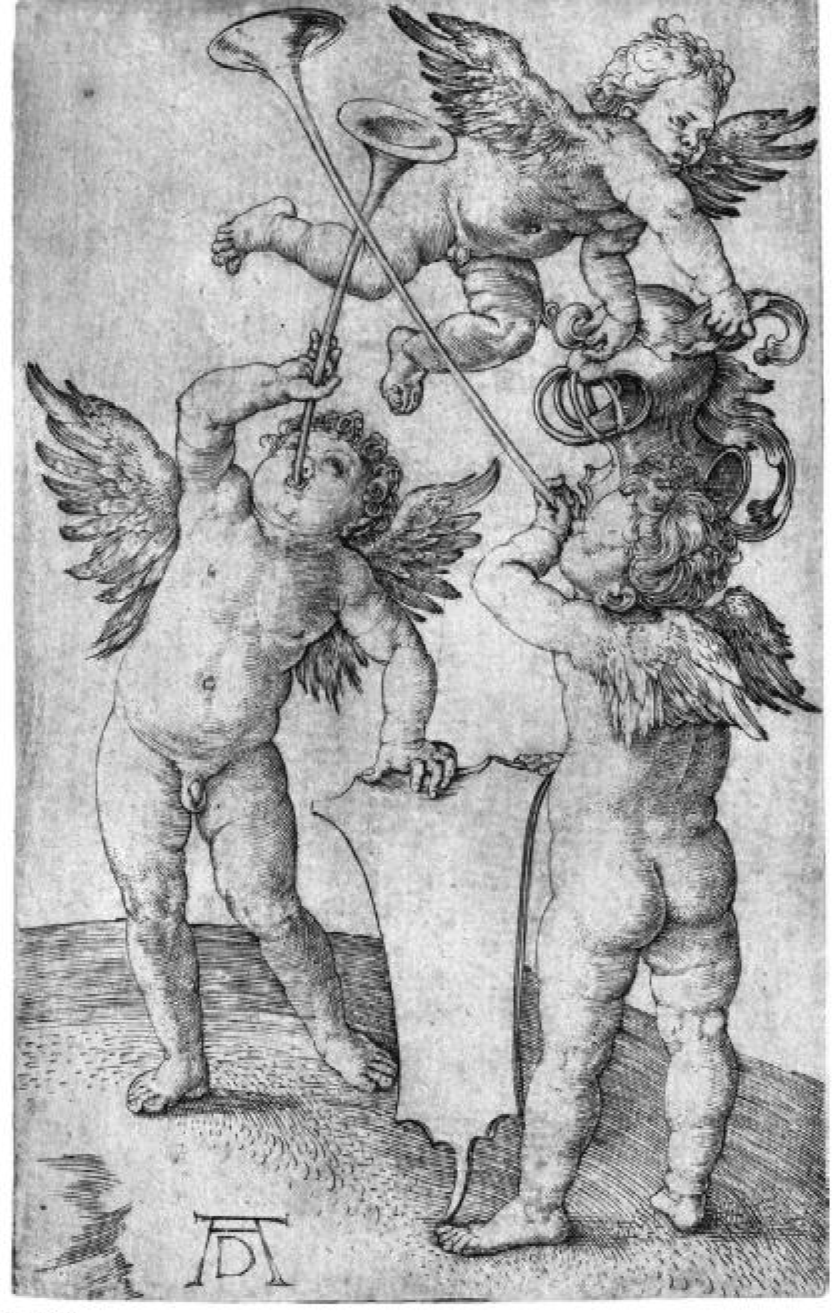
**Abbildung**

## Albrecht Dürer

**5080^** Drei Genien als Wappenhalter. Kupferstich. 11,3 x 7,1 cm. Um 1505. B. 66, Meder 99 II a (von b).

4.200 €

Mit der zweiten Kreuzlage auf dem Oberschenkel des linken Putti. Ganz ausgezeichneter, in einigen Stellen noch herrlich kräftig und gratig druckend, auf die Plattenkante geschnitten bzw. mit der vollen Darstellung. Ganz schwach stockfleckig, oben kleines Fleckchen, leichte diagonale Knickspur verso, vereinzelt unmerkliche und sorgsame Einzeichnungen mit schwarzer Feder, kleine Bleisftiftannotationen sowie kleine Kleberückstände verso, minimale Altersspuren, sonst sehr schönes und wohlerhaltenes Exemplar. Aus der Sammlung Dr. Benjamin Petzold, Wien (Lugt 2025).
**Abbildung**



5080



5081

## Albrecht Dürer

**5081** nach. Die Passion Christi. 11 Radierungen, sämtlich einzeln montiert in einem Leder-Album des 19. Jh. (etwas berieben und beschabt, Gebrauchsspuren, die Fadenheftung etwas lose). Je ca. 8 x 6,5 cm.

800 €

Die elf Darstellungen folgen Motiven aus Albrecht Dürers „Kleiner Holzschnittpassion“. Es gibt zwei Folgen von Marcantonio Raimondi sowie von Martin Rota, die die Motive der Passion in kleinen Bildern wiedergeben. Möglicherweise stehen unsere elf Blatt mit einer dieser Folgen in Zusammenhang. - Ausgezeichnete Drucke auf bzw. knapp innerhalb der Plattenkante geschnitten. Nur geringfügig fleckig, jeweils entlang des linken Randes auf die Albumseite montiert, sonst tadellos. Sämtlich aus der Sammlung Agostino Caironi, Mailand (Lugt 426, möglicherweise mit dessen handschriftlchen Annotation in italienischer Sprache auf dem Vorsatzpapier).
**Abbildung**




5084

## Antonio Fantuzzi

(um 1510 Bologna – nach 1550 Frankreich)

**5084** Der Großmut des Scipio. Radierung nach **Giulio Romano**. 39,8 x 49,3 cm. B. XV (Meister IHS), 513, 3, Herbet 58, Zerner A.F. 1 III.

4.500 €

Antonio Fantuzzi war der erste und produktivste Radierer der Schule von Fontainebleau und zwischen 1542 und 1548 einer der wichtigsten Assistenten Primaticcios bei der Ausschmückung des Schlosses. Nicht nur aus diesem Grunde nimmt Zerner an, dass die meisten seiner Radierungen in Fontainebleau selbst angefertigt worden sind, und dass eigens zu diesem Zweck eine Graphikwerkstatt errichtet wurde, in der außer Fantuzzi auch andere Künstler bis 1547 oder 48 systematisch und in großem Umfang arbeiteten. Von Fantuzzis Malerei ist nichts erhalten geblieben, es gibt jedoch mehr als hundert autographe Radierungen, die zwischen 1542 und 1545 entstanden sind. Von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, hat Fantuzzi nur die reine Radiertechnik angewandt. Er arbeitete in einer sehr individuellen, freien Radiertechnik, welche die Vorlagen anderer Meister - darunter auch Giulio Romano eigenständig interpretierte. Das vorliegende großformatige Blatt ist ein charakteristisches Beispiel der frühen, von Giulio Romano geprägten Stilphase. - Ganz ausgezeichneter, lebendiger Druck des dritten, letzten Zustands, in dem das Monogramm Fantuzzis und die Jahreszahl getilgt, jedoch das Monogramm des Meisters des Christusmonogramms (Nagler, Die Monogrammisten, III, 2602, 10) hinzugefügt wurde, ebenso wie der von Fantuzzi radierte Hund im Vordergrund. Überwiegend an bzw. auf die Plattenkante geschnitten, links minimal knapp an die Darstellung geschnitten. Verso geglättete und teils sorgsam ausgebesserte Mittelfalte, vornehmlich im oberen Rand unauffällig geschlossene Randeinrisse und Läsuren, davon ein größerer rechts des römischen Hoheitszeichens, rechts unten kleine ergänzte Fehlstelle, dort mit zarter Federretusche, weitere geringe Alters- und Gebrauchsspuren, der Gesamteindruck gleichwohl sehr schön. **Selten**.

**Abbildung**




5085

## Frans Floris

(um 1518–1570, Antwerpen)

**5085** nach. Die sieben freien Künste, sitzend. 7 Kupferstiche von **Cornelis Cort**. Je ca. 22,4 x 27,8 cm. (1565). Hollstein (Cort) 224-230, Sellink (New Hollstein, Cort) 197-203, Wouk (New Hollstein, Floris) 130 II (von III), 131-132 II (von IV), 133 I (von II), 134 II (von IV), 135 I (von II), 136 II (von III). Wz. Löwe (?).

750 €

Die vollständige Folge in der von Theodor Galle besorgten Auflage. Sämtlich ausgezeichnete, gleichmäßige Drucke mit leichtem Plattenton auf dem vollen Bogen. Zu den Rändern lediglich geringfügig gebräunt sowie vereinzelt fleckig, unbedeutende Alters- und Gebrauchsspuren, Geometria mit kleinem Loch unten, Musica mit winzigem Brandlöchlein im weißen Rand rechts, teils noch in der alten Bindung links verbunden, sonst original und sehr schön erhalten.
**Abbildung**

## Giovanni Battista Galestruzzi

(1615/18 Florenz – nach 1669)

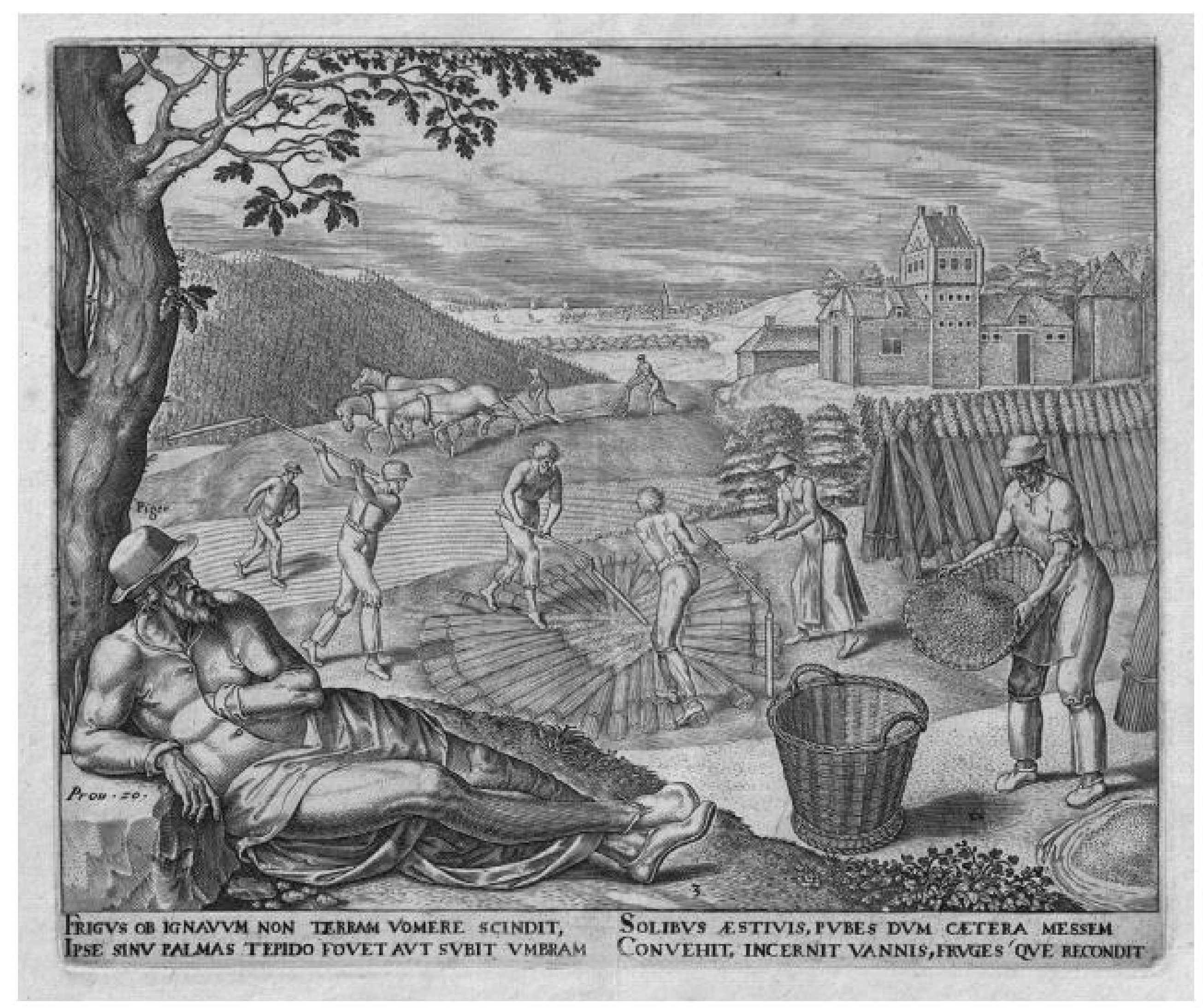
**5086** Bacchanal. Radierung. 14,6 x 20,5 cm. B. XXI, S. 85, 15. Wz. Anker im Kreis.

600 €

Ganz ausgezeichneter, klarer Druck meist auf die Plattenkante geschnitten, zu den Seiten mit sehr feinem Rändchen um dieselbe. Lediglich schwache Gebrauchsspuren sowie minimal fleckig, links unten geglättete Diagonalfalte, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar. Beigegeben von den Gebrüdern Doetecum nach Cornelis Floris ein Kupferstich „Grabmonument" (New Hollstein 44).
**Abbildung**



5086


Prov. 20.
FRIGVS OB IGNAVVM NON TERRAM VOMERE SCINDIT,
IPSE SINV PALMAS TEPIDO FOVET AVT SVBIT VMBRAM
SOLIBVS ÆSTIVIS, PVBES DVM CÆTERA MESSEM
CONVEHIT, INCERNIT VANNIS, FRVGES QVE RECONDIT

5087



5087a




5088

**Philips Galle**
(Verleger, 1537 Haarlem – 1612 Antwerpen)

**5087** Die Bestrafung des Müßiggangs. 4 Kupferstiche. Je ca. 20,8 x 24,78 cm. TIB (Supplement 56) .074:1-4, Sellink/Leesberg (New Hollstein) 65 II, 66-68, je I (von II). Wz. Gekröntes Lothringer C.

800 €

„Der Müßigang ist aller Laster Anfang" so könnte die Quintessenz der vorliegenden, moralisch durchgebildeten Folge lauten, die den humanistisch geschulten Betrachter vor dem Nichtstun im Leben mahnt. - Das erste Blatt bereits mit dem lateinischen Zusatz, drei Blatt noch vor diesem Zusatz im oberen Rand. Ausgezeichnete, gleichmäßige Drucke mit leichtem Plattenton und mit Rand, oben mit schmalem Rand. Leichte geglättete Mittelfalte mit teils zarten Trockenfältchen, kleine Klebereste oben, geringfügig fleckig, sonst original erhalten.
**Abbildung**

**5087a** Die vier Zeitalter der Welt: Das Goldene, das Silberne, das Kupferne und das Eiserne Zeitalter. 4 Kupferstiche nach **Gillis Coignet**. 1573. Hollstein 406-409, Sellink/Leesberg (New Hollstein) 378 I (von IV), 379-381, je I (von II). Wz. Gekröntes Wappen mit Lilie.

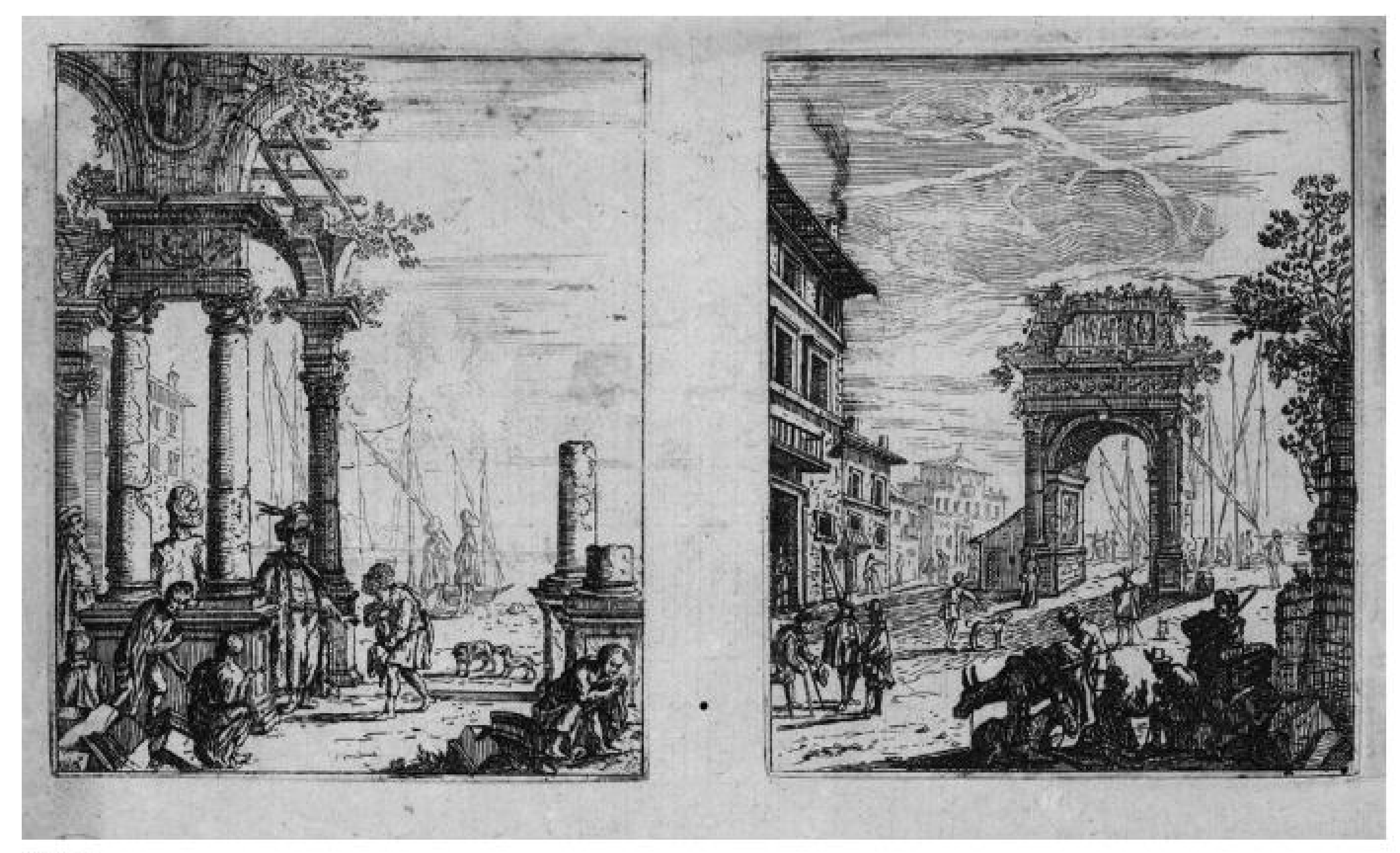
2.800 €

Vor den zweiten Nummern und den späteren Adressen auf dem ersten Blatt. Ausgezeichnete bis ganz ausgezeichnete Drucke mit schmalem bzw. mit breitem Rand um die Plattenkante. Geringfügig fleckig, einzelne unmerkliche Ausbesserungen, winzige Nadellöchlein, unbedeutende Altersspuren, sonst jedoch einheitlich und sehr gut erhaltene Exemplare.
**Abbildung**

**5088** Litis Abusus - Die Folge des juristischen Missbrauchs. 8 Kupferstiche von Adriaen Collaert, Jan Collaert II, Cornelis Galle I, Theodoor Galle und Karel de Mallery, nach **Dirck Volkehrtsz. Coornhert.** Um 1590. Wurzbach 16, Hollstein (Thedor Galle) 401-408, Leesberg (Hendrick Goltzius) 186-193, copy d, 1 (von 4). Wz. Gotisches P.

1.600 €

Die ikonographisch interessante Folge steht in Zusammenhang mit einer um 1576 von **Hendrick Goltzius** geschaffenen Folge, die in Haarlem zunächst von Dirck Volckertsz. Coornhert verlegt wurde und auf den die Erfindung der Folge inhaltlich zurückgeht. Jedoch greift die Rubrizierung unserer Folge unter die bei Leesberg im New Hollstein zu Goltzius genannten Kopien deutlich zu kurz, handelt es sich doch zweifelsohne und offensichtlicherweise um eigenständige künstlerische Ausführungen desselben Themas. Die vorliegende Folge gilt als Gemeinschaftsprojekt mehrerer Kupferstecher, die unter der Ägide und Leitung Philips Galles zusammenarbeiteten, Letzterer tritt als Verleger der Folge auf. Ist die Goltzius'sche Folge noch deutlich den Ursprüngen des holländischen, romanistisch geprägten Manierismus verpflichtet, so zeugen unsere Darstellungen von der sich um 1590/1600 etablierenden Hochzeit des Haarlemer Manierismus'. - Die vollständige Folge in der ersten um 1590 von Philips Galle besorgten Auflage. Sämtlich in ganz ausgezeichneten, meist klaren Drucken mit breitem, wohl dem vollen Rand. Dort leicht nur fingerfleckig sowie mit geringen Handhabungsspuren, links Spuren einer alten Fadenheftung, weitere leichte Erhaltungsmängel, sonst in einheitlicher und originaler Erhaltung. **Von großer Seltenheit**.
**Abbildung**



5089



5091

## Frans Geffels

(geb. um 1615, tätig 1659–71 in Mantua)

**5089** Der Türke und der Bettler; Der Triumphbogen. 2 Radierungen, gemeinsam **auf einem Bogen gedruckt**. Je ca. 14,9 x 12,2 cm. Wurzbach 1, Le Blanc 6 und 7, Hollstein 6 und 7. Wz. Kleine Lilie (?).

600 €

Aus einer siebenteiligen, dem Marchese Ottavio Gonzaga in Mantua gewidmeten Folge mit Landschaften, Ruinen, Architekturen und Staffagefiguren. Ganz ausgezeichnete und kräftige Drucke mit schmalem bzw. an drei Seiten mit dem vollen Rand. Leichte Alters- sowie Handhabungsspuren, leicht fleckig, winziger Wurmgang mittig, sonst sehr gut. **Selten**. **Abbildung**

## Hessel Gerritsz.

(1581 Alkmaar – 1632 Amsterdam)

**5090** Die vier Jahreszeiten: Vier Landschaften mit Schlössern in der Umgebung von Amsterdam mit belebter Staffage. 4 Radierungen nach **David Vinckboons**. Je ca. 18,9 x 9 x 24,7 cm. Hollstein 17 I (von II), 18 II, 19-20, je I (von II) 18 II, TIB (Commentary) 53, Supplement, .001 Frühling, Sommer, Winter S1 (von S3), Herbst S2 (von S3). Wz. Krüglein.

7.500 €

Hessel Gerritsz. ist vor allem als Kartograph bekannt. Zu Beginn seiner Laufbahn arbeitete er für Willem Jansz. Blaeu und war zwischen 1619




5090

und 1629 als Stecher von Landkarten für die illustere *Verenigde Oost-Indische Compagnie* tätig. Zu dem nicht sehr umfangreichen, freien druckgraphischen Œuvre zählt etwa die vorliegende Folge der Jahreszeiten mit Ansichten von Schlössern in der Umgebung von Amsterdam. Die Landschaften geben in ihrer anekdotischen Erzählfreude und ihrem Detailreichtum den typischen Stil David Vinckboons getreu wieder und schildern in zahlreichen Einzelszenen alltägliche Begebenheiten von großer poetischer Intimität. - Die vollständige Folge in ganz ausgezeichneten bis prachtvollen, teils sehr schön differenzierten Drucken mit zartem Plattenton und mit feinem bzw. schmalem Rand, der Herbst bis an die Plattenkante geschnitten. Ein Blatt mit der Adresse Visschers und der Nummer. Einzelne unmerkliche Ausbesserungen, der Herbst mit kleinen unmerklichen Ergänzungen in den unteren beiden Eckenspitzen, vereinzelt dünne Stellen sowie partiell fleckig, im Gesamteindruck jedoch vorzüglich erhaltene Exemplare.
**Abbildung**

**Jacques de Gheyn II**
(1565 Antwerpen – 1629 Den Haag)

**5091** nach. Ein Soldat auf der Hut, sein Gewehr in der Linken. Kupferstich mit Spuren einer Goldhöhung und zeitgenöss. Kolorit. 26,4 x 18,4 cm. Um 1597-1607. Filedt Kok/Leesberg (New Hollstein) 375 II. Wz. Krüglein.
750 €

Aus der Folge „Waffenhandlung von den Rören Musquetten undt Spiessen“, die 1607 publiziert wurde. Bereits 1597 beauftragte Graf Jan von Nassau Jacques de Gheyn mit den Entwürfen für ein Handbuch zur Waffenhandlung für die Infanterie und die Kavallerie. Das Handbuch war äußerst erfolgreich und wurde in mehreren Auflagen in verschiedenen Sprachen veröffentlicht. Die handkolorierten Kupferstiche waren dabei häufig besondere Vorzugsexemplare. Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand, das Kolorit frisch erhalten. Schwache geglättete Mittelfalte, minimal nur fleckig, sonst tadellos schön erhalten.
**Abbildung**



5092

**Giorgio Ghisi**

(gen. Mantovano, 1512–1582, Mantua)

**5092** Venus und die Rose. Kupferstich nach **Luca Penni**. 30,9 x 21,6 cm. 1556. B. 40, Bellini 28, Lewis/Lewis 22 II (von IV).

1.200 €

Ausgezeichneter, toniger Druck mit ganz feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Vor der Adresse von Losi. Minimale Altersspuren und Erhaltungsmängel, sonst gutes Exemplar. **Selten.**

**Abbildung**



5093


5094

### Giorgio Ghisi

**5093** Allegorie auf die Fruchtbarkeit der Erde (Jupiter und Antiope). Kupferstich nach **Primaticcio.** 17,2 x 31,5 cm. B. 52, Bellini 5 I-II (von II).

800 €

Der Kupferstich gibt eine Zeichnung Primaticcios im Gegensinn wieder, die sich heute in der Albertina, Wien befindet. Bereits mit der Adresse Fontanas, jedoch noch mit dem 11mm breiten weißen Rand an allen vier Seiten um die Darstellung. Ausgezeichneter, samtener Abzug mit sehr feinem Rändchen um die akzentuiert und teils gratig zeichnende Plattenkante. Minimal fleckig, rechts schwache geschwungene Quetschspur vom Druck, winzige unmerkliche Ausbesserung oben links und rechts sowie am Bauchnabel der Liegenden, leichte Gebrauchsspuren, sonst sehr schönes Exemplar. **Selten**. Unten rechts mit einem unbekannten Trockenstempel (nicht bei Lugt).
**Abbildung**

**5094** Danaë und Perseus als Kind. Kupferstich auf blauem Bütten nach **Giulio Romano** (?). 13,2 x 19,2 cm. 1543. B. 65, Bellini 3, Lewis-Lewis 6.

600 €

Ausgezeichneter Druck bis an die Plattenkante geschnitten, teils minimal knapp. Insgesamt etwas fleckig, rechts kleine ausgebesserte Randläsuren, die untere rechte Ecke ausgebessert und mit feiner Federretusche, sonst schönes Exemplar.
**Abbildung**




5095

**Hendrick Goltzius**

(1558 Muhlbrecht bei Venlo – 1617 Haarlem)

**5095** Die Heilige Familie mit dem Johannesknaben. Kupferstich. 47,6 x 35,3 cm. 1593. B. 20, TIB (Commentary) .020 S3 (von S5), Hollstein 14 III (von V), Leesberg (New Hollstein) 13 III. Wz. Gekröntes Straßburger Lilienwappen.

1.800 €

Vor den Adressen von Visscher und Schenck. Blatt 6 der Folge „Geburt und Leben Christi", die besser bekannt ist als die Gruppe der „Meisterstiche". Ganz ausgezeichneter, präziser und gleichmäßiger Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Nur geringfügig angestaubt sowie schwach fleckig, unauffällig geglättete Mittelfalte verso, kleine Ausbesserungen in der unteren linken Eckenspitze sowie im weißen Rand rechts, die obere ausgebessert und mit feiner Federretusche, sonst sehr gutes Exemplar. Wohl aus der Sammlung Hermann Marx (Lugt 2816a).

**Abbildung**




5096

## Hendrick Goltzius

**5096** Juno auf einer Wolke mit dem Pfau. Kupferstich. 34,2 x 25, cm. (1596). B. 64, Hollstein (Saenredam) 65, Leesberg (New Hollstein, Goltzius) 143. Wz. Armillarsphäre.

750 €

Aus der dreiteiligen Folge der Göttinnen auf Wolken. Bartsch schrieb die Folge ehemals Jan Saenredam zu, wobei sich Hirschmann und Filedt Kok bereits für eine Zuschreibung an Goltzius selbst aussprachen, die inzwischen anerkannt wird. Prachtvoller, harmonischer Abzug auf bzw. an die Plattenkante geschnitten, unten mit sehr feinem Rändchen. Verso schwache geglättete Mittelfalte, nur unbedeutend fleckig, links außerhalb der ovalen Einfassung ein ausgebessertes winziges Löchlein, sonst sehr schön erhalten.

**Abbildung**



5097

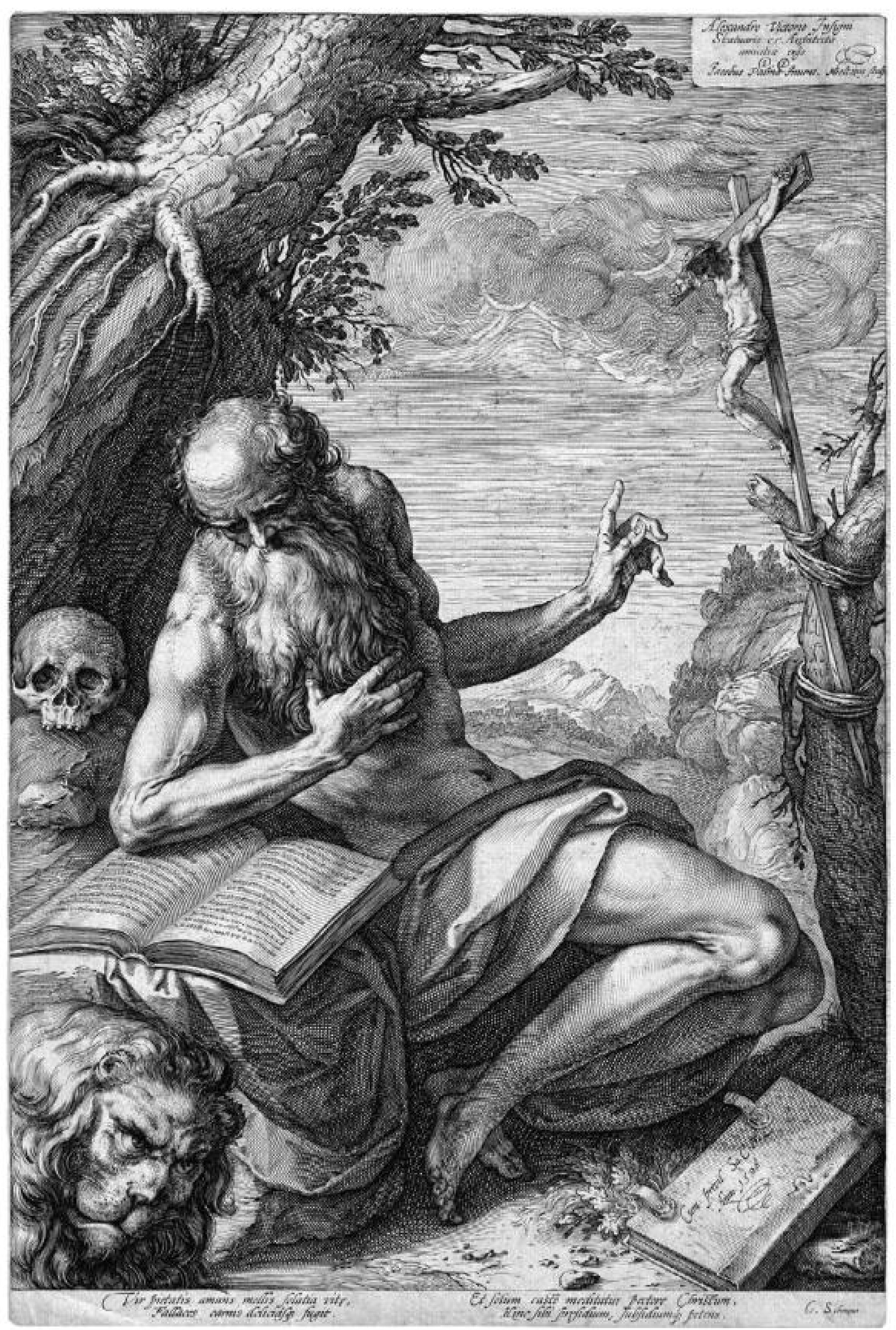
## Hendrick Goltzius

**5097** Landschaft mit Wasserfall. Holzschnitt auf blauem Büttenpapier. 11,2 x 14,1 cm. Um 1597-1600. B. 242, Hollstein 378, Bialler (Chiaroscuro Woodcuts) 49 I (von IIb), Leesberg (New Hollstein) 307 I (von IIb).

6.000 €

Ausgezeichneter Druck des reinen Linienblocks, bereits mit einigen Wurmlöchern im Wasserfall und in den Bäumen sowie dem kleinen Bruch oben links der Mitte wie für spätere Abzüge des ersten frühen Zustands beschrieben. An die Einfassungslinie geschnitten. Insgesamt minimal fleckig sowie geringfügig angestaubt, Spuren einer alten Weißhöhung, entlang des rechten Randes sowie die obere rechte Ecke sorgsam und unauffällig angerändert, dort die Einfassungslinie mit der Feder ergänzt, weitere kleine Federretuschen vereinzelt in der Einfassungslinie, sonst sehr schön erhalten. **Selten**. Aus der Sammlung Paul Davidsohn (Lugt 654).

**Abbildung**



5098

## Hendrick Goltzius

**5098** Der hl. Hieronymus. Kupferstich nach **Jacopo Palma**. 41,7 x 28 cm. 1596. B. 266, Hollstein 311, Leesberg (New Hollstein) 330 II (von IV).

2.400 €

Vor der Adresse von Visscher. Prachtvoller, harmonischer Druck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie und die Adresse, an den Ecken minimal angeschrägt. Geglättete horizontale Mittelfalte, geringfügig fleckig, leichte Quetsch- und Knitterspuren oben, winziges Nadellöchlein oben mittig, unauffällige Montagespuren verso, weitere minimale Gebrauchsspuren, sonst in sehr schöner Erhaltung.
**Abbildung**



5099




5100

## Hendrick Goltzius

**5099** Judith mit dem Haupt des Holofernes. Kupferstich im Rund nach **Bartholomäus Spranger**. D. 17,1 cm. Um 1586/87. B. 272, Hollstein 317, Leesberg (New Hollstein) 336 II. Wz. Doppelkopfadler mit Basler Stab.

1.200 €

Ausgezeichneter, prägnanter Druck mit Rand um die Plattenkante. Verso kaum wahrnehmbar geglättete Mittelfalte, kleine Montierungsreste, sonst tadellos. **Selten**.
**Abbildung**

**5100** Die Heilige Familie mit der Birne. Kupferstich nach Bartholomäus Spranger. 28,5 x 21,7 cm. Um 1589. B. 275, Hollstein 319, Leesberg (New Hollstein) 338. Wz. Bekröntes Lilienwappen.

2.400 €

Brillanter, herrlich scharfer und kräftiger Druck mit Rändchen. Unauffällige geglättete horizontale Mittelfalte und Diagonalfalte, vereinzelte hellbraune Fleckchen auf der Schulter, im Haar der Jungfrau und im Vorhang, weitere Fleckchen, geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst in sehr guter und originaler Erhaltung.
**Abbildung**



5102

### Hendrick Goltzius

**5101** Der tote Christus von einem Engel gehalten. Kupferstich nach **Bartholomäus Spranger**. 34,8 x 25,5 cm. 1587. B. 273, Hollstein 320, Leesberg (New Hollstein) 339. Wz. Straßburger Lilienwappen.

1.200 €

Das Motiv des toten, von einem Engel getragenen Christus ist selten und ungewöhnlich in der nordeuropäischen Kunst. Spranger war möglicherweise von Taddeo Zuccaros Gemälde der „Pieta" beeinflusst, das sich heute in der Galleria Borghese in Rom befindet. Der **seltene** Kupferstich in einem ausgezeichneten, gleichmäßigen Druck knapp innerhalb der Plattenkante geschnitten. Minimal angestaubt, kleine rötliche Flecken unten am knienden Engel, oben rechts unauffälliger hinterfaserter Einriss, zwei unauffällige Einschnitte in Höhe der Mittelfalte, einer davon hinterlegt, links unten hinterlegter Randeinriss, weitere kleine Ausbesserungen, geringe Klebe- und Leimspuren verso, sonst sehr schönes Exemplar.
**Abbildung**

**5102** Mariae Verkündigung. Kupferstich nach **Maarten de Vos**. 21,7 x 28,9 cm. Um 1579. B. 294, Hollstein 349, Leesberg (New Hollstein) 365. Wz. Hand mit Stern.

2.400 €

Prachtvoller, gratiger Druck mit zartem Plattenton, mit gleichmäßigem Rändchen ringsum. Geglättete Mittelfalte, leicht stockfleckig, marginale Altersspuren, sonst in vorzüglicher Erhaltung. **Sehr selten**, wir konnten im Handel in den letzten 25 Jahren nur ein Exemplar nachweisen.
**Abbildung**



5101



5103

### Hendrik Goudt

(1585–1630, Utrecht)

**5103** Ceres sucht ihre Tochter. Kupferstich nach **Adam Elsheimer**. 29 x 23,5 cm. (1610). B. 5, Wurzbach 5, Hollstein 5.

800 €

Brillanter, unübertrefflich schöner und überaus gegensatzreicher Druck auf die Darstellung beschnitten. Etwas fleckig, oben mit vereinzelten, winzigen Nadellöchlein, kleine Quetschfalte oben rechts, dort verso mit dünner Papierstelle, verso mit weiteren Alters- und Gebrauchsspuren, in ein Fensterpassepartout montiert, sonst sehr schönes Exemplar.
**Abbildung**

### Urs Graf

(um 1485 Solothurn – um 1527 Basel)

**5104** Zwei Landsknechte mit einer Dame und der Tod mit Sanduhr auf einem Baum lauernd. Holzschnitt, mit altem, wohl **zeitgenössischem Kolorit**. 20,4 x 11,5 cm. 1524. B. 16, Hollstein 28.

6.000 €

Vorliegende Darstellung ist zweifellos eine kongeniale Reminiszenz an Dürers bedeutenden Kupferstich „Der Spaziergang" von um 1497 und spiegelt die zeitgenössische Auseinandersetzung mit dem Tod, der allgegenwärtig scheint. - Ausgezeichneter, überwiegend klarer und kräftiger Druck, meist an die Einfassung geschnitten, teils knapp innerhalb dieser, das Kolorit der Zeit gut erhalten. Insgesamt etwas fleckig sowie leicht angeschmutzt, einige unmerkliche Ausbesserungen, die Einfassungslinie vor allem entlang des unteren Randes mit der Feder nachgezogen bzw. ergänzt, oben rechts oben kurzer geschlossener Randeinriss, weitere geringe Erhaltungsmängel, sonst sehr gut. **Von großer Seltenheit**, Blätter von Urs Graf finden sich nur selten auf dem Kunstmarkt.
**Abbildung**



5104




5105

### Gerard de Groeningen

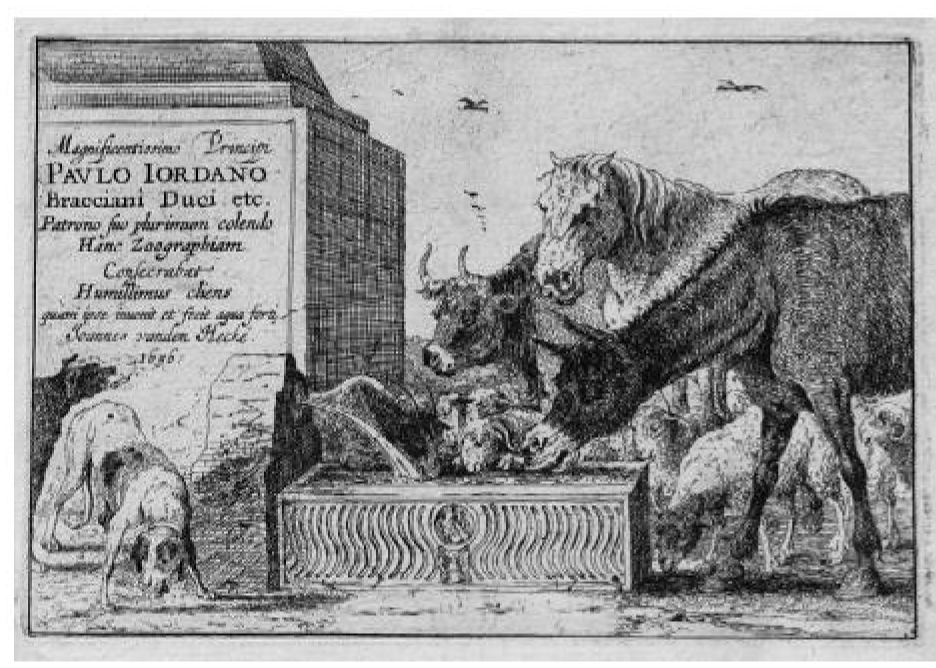
(tätig in Antwerpen 1561 – ca. 1575/76)

**5105** nach. Der trojanische Krieg. 8 Kupferstiche von **Petrus Furnius**. Um 1571. Schuckman (New Hollstein) 175 II, 176-182. Wz. Gotsiches P.

1.500 €

Äußerst ungewöhnliche Motivwahl, war das Thema des Trojanischen Krieges ein häufiger Gegenstand eher der italienischen Druckgraphik dieser Zeit. Die Zuschreibung der Folge an Petrus Furnius geht auf Ursula Mielke zurück. - Die vollständige Folge in ganz ausgezeichneten, klaren und prägnanten Drucken mit Rand, teils mit dem vollen Rand um die Plattekante. Unbedeutend fleckig, kleine Montierungsreste im oberen weißen Rand, links Spuren der alten Fadenheftung, geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst einheitlich und gut erhaltene Exemplare. Die vollständige Folge ist **äußerst selten**.

**Abbildung**




5106

### Jan van den Hecke I

(1620 Quaremonde – 1684 Antwerpen)

**5106** Die Folge der Tiere. 12 Radierungen. Je ca. 10,5 x 16 cm. 1656. B. 1-12, Hollstein 1 II (von V), 2-12, je II (von III). Wz. Trauben, Schriftzug.

1.200 €

Die vollständige Folge vor der Adresse und mit der Einfassungslinie. Ausgezeichnete Drucke mit breitem Rand. Dort teils kleine ausgebesserte Randläsuren, minimal fleckig, weitere nur kleine Gebrauchsspuren, sonst einheitlich und gut. **Selten**.

**Abbildung**




5107

**Maerten van Heemskerck**
(1498 Heemskerck – 1574 Haarlem)

**5107** nach. Die Folge der menschlichen Laster. 9 Kupferstiche von **Cornelis Cort**. Je ca. 22,3 x 29,8 cm. 1564. Hollstein (Coornhert) 159-164, Sellink/Leeflang (New Hollstein, Cort) 147-154, Veldmann (New Hollstein, Heemskerck) 482-483, je II (von III), 484-485, je I (von III), 486 I (von II), 487 II, 488 III, 489 II (von III), 490 I (von II). Wz. Hohe Krone, Lothringer C, Adler, kleines gekröntes Wappen.

2.500 €

Die ehemals Coornhert zugeschriebene Folge folgt den zwischen 1562 und 1563 entstandenen Vorlagen von Heemskerck. Die Zeichnungen befinden sich heute in Kopenhagen. - Teils noch mit der Adresse von Hieronymus Cocks, einige bereits mit der Adresse Theodoor Galles. Ausgezeichnete bis ganz ausgezeichnete, teils prägnante Drucke, sechs Blatt mit schmalem bzw. breitem Rand, drei Blatt mit feinem Rändchen um die Plattenkante, Nummer 4 „Der Triumph des Neids“ **mit zeitgenössischem Kolorit**. Vereinzelt etwas fleckig, leichte vertikale Mittelfalten mit zarten Trockenfältchen, Nummer 4 mit einem hinterlegtem Randeinriss unten, teils kleine Montierungsreste oben, weitere geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst gleichwohl gut. Die Suite ist vollständig **selten**.
**Abbildung**

**5108** nach. Die neun Herrscher. 3 Kupferstiche von **Harmen Jansz. Muller**. Je ca. 21,5 x 25,3 cm. Hollstein 428-430, Riggs 131, Veldman (New Hollstein, Heemskerck) 521-523, je II (von III). Wz. Lothringer C.

800 €

Die komplette Folge in der von Theodoor Galle besorgten Auflage. Ausgezeichnete Drucke mit leichtem Plattenton und mit breitem, oben mit schmalem Rand. Zu den äußeren Rändern hin geringfügig gebräunt, schwache Gebrauchsspuren, kleine Montierungsreste oben, sonst sehr gut.
**Abbildung auf Seite 86**




5109




5108

## Maerten van Heemskerck

**5109** nach. Der Skulpturenhof des Palazzo della Valle in Rom. Kupferstich. 1553. Riggs 148, Veldman (New Hollstein) 599.

2.400 €

Der Kupferstich zeigt den Innenhof des Palazzo della Valle in Rom. Andrea Kardinal della Valle hatte eine beeindruckende Sammlung antiker Skulpturen in Rom zusammengetragen, für die Lorenzetto Lotto eigens einen Skulpturenhof austattete. Maarten van Heemskerck verweilte zwischen 1532 und 1537 in der Ewigen Stadt und zeichnete die Sammlung vor Ort, wohl noch zu Lebzeiten des Kardinals. Die Zeichnung wird heute in der Bibliothèque Nationale de France in Paris verwahrt. Das gestochene Blatt eines bisher nicht indentifizierten Stechers wurde gleichzeitig mit dem berühmten Kupferstich mit dem Cortile der Casa Sassi von Dirck Volkertsz. Coornhert, ebenfalls nach einer Vorlage Heemskercks, von Cock verlegt. - Ganz ausgezeichneter, prägnanter Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, links um die Plattenkante. Etwas angestaubt, leichte vertikale Mittelfalte, kleiner Randeinriss unten sowie eine vertikale Knickspur mit einem rechtwinkligen Einriss rechts, in diesen Stellen partiell mit zarten unmerklichen Federretuschen, weitere beriebene Stellen, linke untere Eckenspitze fehlt, aufgezogen, sonst jedoch im Gesamteindruck sehr gut. **Sehr selten**.
**Abbildung**

## Augustin Hirschvogel

(1503 Nürnberg – 1553 Wien)

**5110** Christus, das Kreuz tragend. Radierung. 18,4 x 15,5 cm. 1545. B. 3, Schwarz 3, Hollstein 8 I (von II). Wz. Laufender Berner Bär.

1.500 €

Vor Änderung der Jahreszahl in 1569. Das **sehr seltene Einzelblatt** in einem prachtvollen, markanten und klaren **Frühdruck**, teils mit ganz feinem Rändchen um die Einfassungslinie, teils mit derselben, vereinzelt auf dieselbe geschnitten. Zwei kleine, hinterlegte Wurmgänge an der rechten Seite, kleines Nadellöchlein im Fuß der Figur links außen, leichte Montierungsreste verso, sonst in vorzüglicher Erhaltung. Mit dem Doublettenstempel der Albertina (Lugt 5g).
**Abbildung**




5110

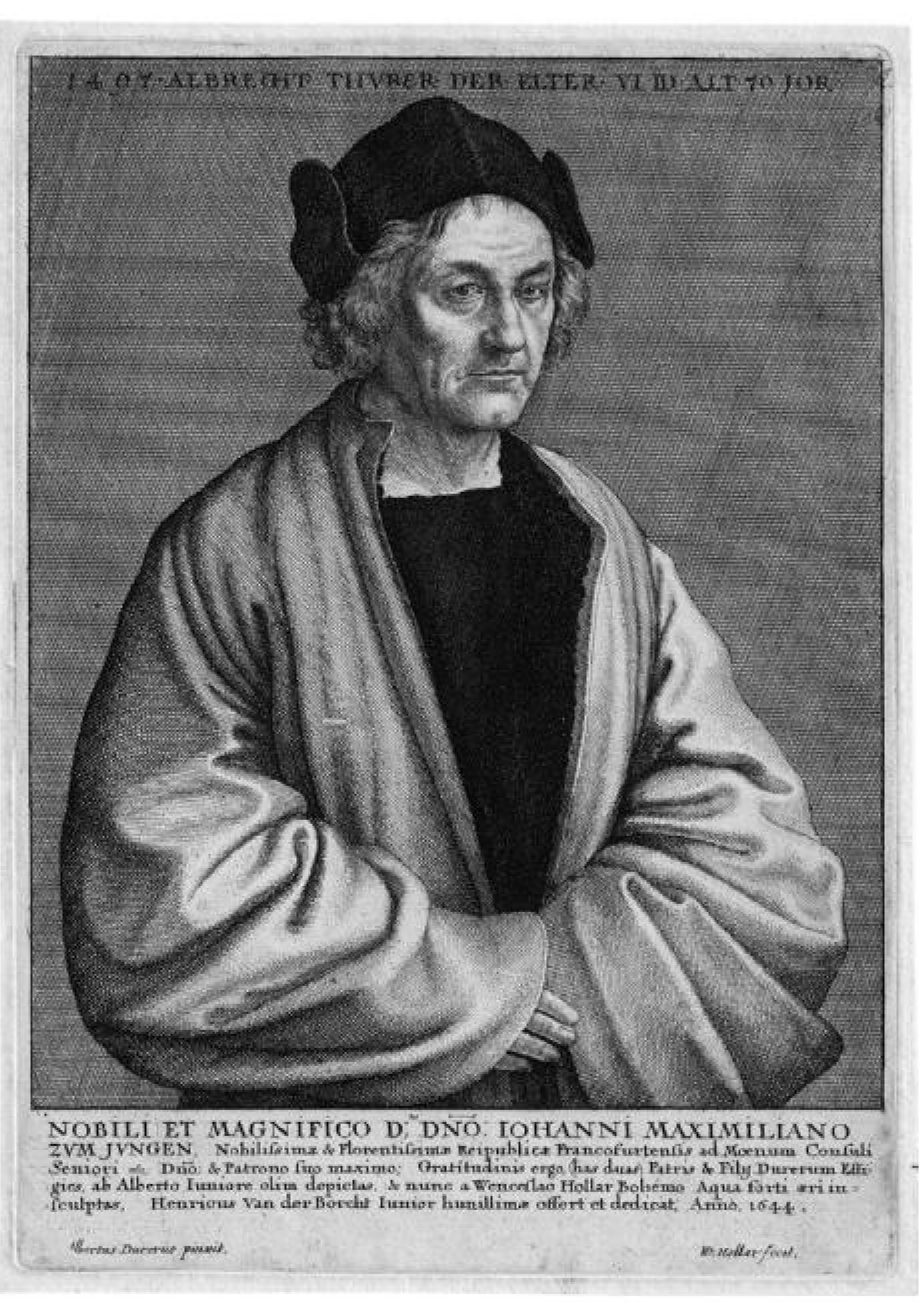
## Wenzel Hollar

(1607 Prag – 1677 London)

**5111^** Bildnis von Albrecht Dürers Vater. Radierung nach **Albrecht Dürer**. 22,6 x 16,3 cm. 1644. Parthey 1389, Turner (New Hollstein) 692. Wz. Schellenkappe (Fragment).

400 €

Prachtvoller, harmonischer Abzug mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Verso leichte horizontale Mittelfalte, links oben im Rand auf eine Untersatzpapier montiert, sonst tadellos erhalten.
**Abbildung**

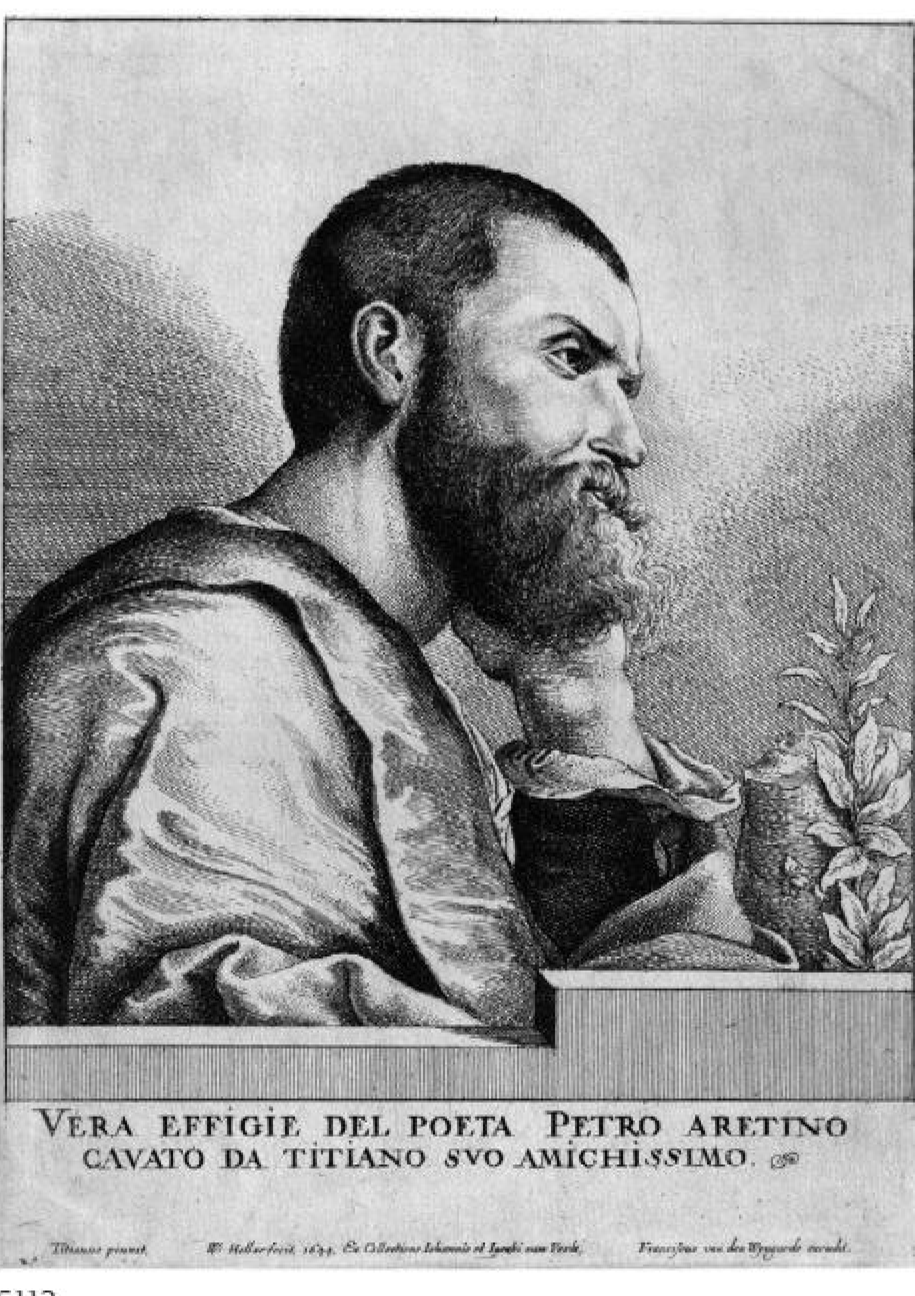



5111

**5112** Profilbildnis des Dichters Pietro Aretino. Radierung nach **Tizian**. 25,3 x 18,5 cm. 1649. Parthey 1348, Turner (New Hollstein) 1043. Wz. Schellenkappe.

600 €

Das feinsinnig und subtil behandelte Bildnis des Dichters Pietro Aretino entstand während der Antwerpener Schaffenszeit Hollars und gibt ein Gemälde Tizians wieder, das sich damals im Besitz des Antwerpener Kunstsammlers Johannes van Verle befand. Die Radierung wurde von dem dortigen Kupferstichverleger Frans van Wyngaerde herausgegeben. Prachtvoller, nuancierter und kräftiger Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Vorzüglich erhalten.
**Abbildung Seite 88**




5112

## Wenzel Hollar

**5113** Das Bologneserhündchen. Radierung nach **Adriaen Jacobsz. Matham**. 7,8 x 12,3 cm. 1649. Parthey 2097, Turner (New Hollstein) 1073.

1.200 €

Die während der Renaissance vor allem in Frankreich und Italien verbreiteten Bologneser galten insbesondere in höfischen Kreisen als hochgeschätzte Geschenke. Mit liebevoller Aufmerksamkeit und in einer verfeinerten Radiertechnik hat Wenzel Hollar das anmutige Geschöpf mit den langen Locken hier dargestellt. Die Radierung entstand 1649, während der Antwerpener Periode des Künstlers und geht auf eine Vorlage des Adriaen Jacobsz. Matham zurück. Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit auf die Plattenkante beschnitten, teils mit Spuren derselben. Minimal fleckig und mit Montierungsspuren verso, sonst sehr gut erhalten.
**Abbildung**

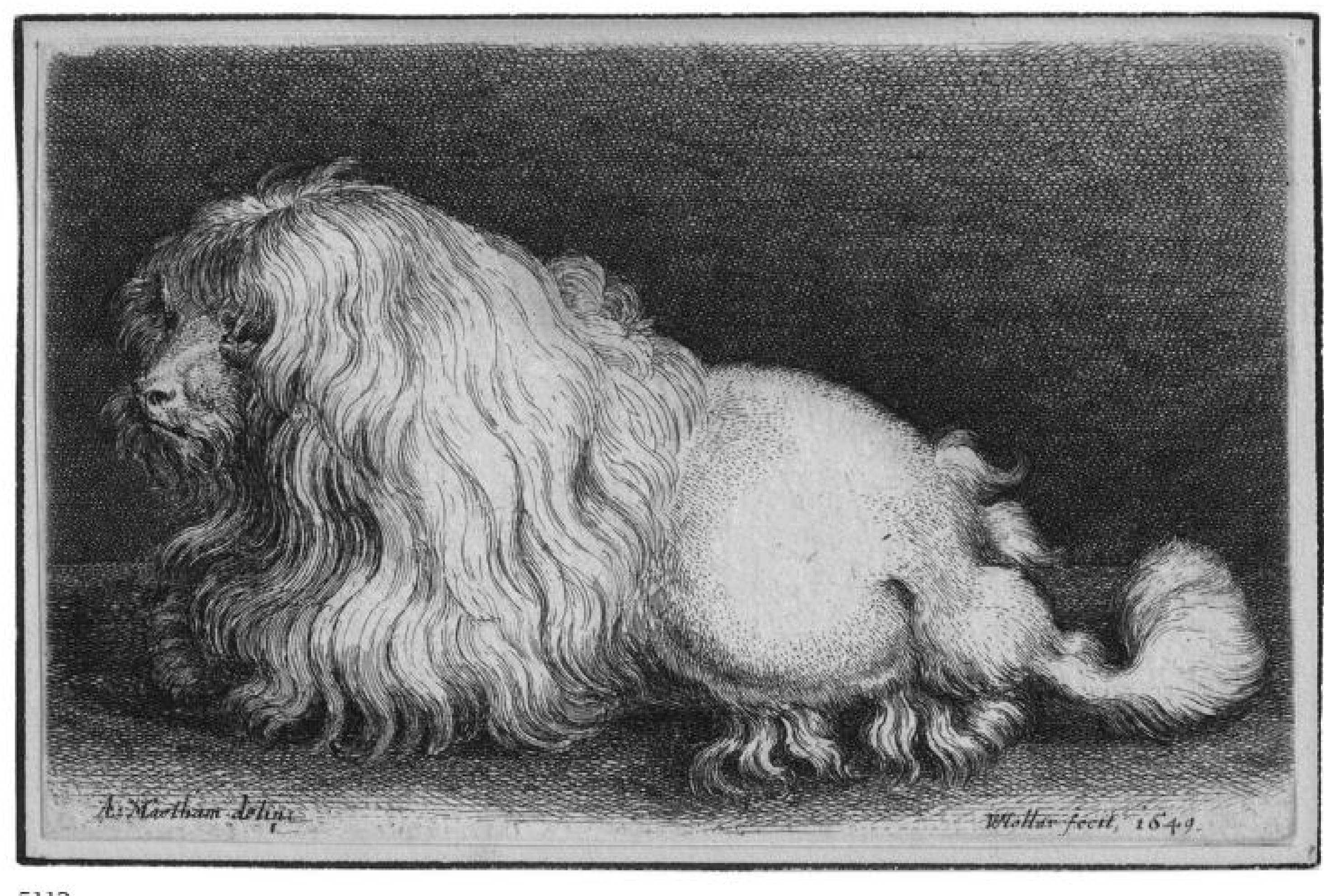
## Hieronymus Hopfer

(um 1500 Augsburg – 1563 Nürnberg)

**5114** Gefecht zwischen Reitern und Soldaten. Eisenradierung. 24,5 x 22 cm. B. 44, Hollstein 49 II.

800 €

Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger und kräftiger Druck mit feinem Rändchen. Die Nummer unten links alt mit Feder in Braun ergänzt, partiell minimale Oberflächenbereibungen, sonst in sehr guter Erhaltung. Aus der Sammlung Eugen Dumont (nicht bei Lugt). Beigegeben nach Paul Bril „Landschaft mit zwei Wanderern" (H. 105).
**Abbildung**




5113




5115

### Adriaen Huybrechts

(1545–1614, Antwerpen)

**5115** Wirtshausszene. Kupferstich. 22 x 29,5 cm. „AHubertus ex." Wz. Hand.

2.800 €

Das Thema der arglosen Landleute, die den zweifelhaften Verlockungen der Stadt zum Opfer fallen, war ein beliebtes Genresujet in der flämischen Kunst des 16. Jahrhunderts. Die hier launisch beobachtete Szene zeigt zwei naive Bauern, denen in einem Wirtshaus von gerissenen Dirnen die Geldbeutel entleert und die Marktwaren entwendet werden, während ein Narr Spott mit ihrer Ahnungslosigkeit treibt. Der sehr seltene, anonyme Kupferstich erschien im Antwerpener Verlag des Graveurs und Verlegers Adriaen Huybrechts. Als Prototyp diente ein um 1540 entstandener Kupferstich des Cornelis Matsys (Hollstein 130), den der Autor unseres Blattes in einzelnen Details leicht abgewandelt hat. Die kraftvolle, etwas derb wirkende Kupferstichtechnik erinnert an den Stil des Antwerpener Reproduktionsstechers Frans Huys (1522-1562). Prachtvoller, gegensatzreicher und toniger Druck mit Rand. Geringfügig angestaubt, die rechte obere Ecke abgeschrägt, leichte Altersspuren, sonst sehr gut erhalten. Aus der Sammlung Gaston de Ramaix (Lugt 4099).
**Abbildung**



5114




5116

## Italienisch

**5116*** Madonna mit dem Christuskind und dem Johannesknaben in den Wolken, umgeben von den Aposteln Paulus und Petrus. Radierung. 22,9 x 15,4 cm.

600 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit vertikalen Wischkritzeln und sehr feinem Rändchen um die Plattenkante. Etwas angestaubt, winzige Ausrisse an den oberen Ecken, vornehmlich im weißen Rand, Annotation mit Feder in Braun am unteren Rand „Anniba[e] Carracci", ganz leicht knitterfaltig, sonst in sehr schöner Erhaltung.
**Abbildung**

## Christoph Jamnitzer
(1563–1618, Nürnberg)

**5117** Zweikampf zwischen einem Frosch und einem Krebs; Zweikampf von Fabelwesen. 2 Radierungen. Je ca. 14,9 x 18,8 cm. (1610). Aus Hollstein 1.

2.400 €

Aus „New Grotteßken Buch / Inventirt gravirt und verlegt / Durch / Christoph Jamnitzer [...]", wie die beiden folgenden Nummern. Der Goldschmied und Kupferstecher Christoph Jamnitzer ist der bedeutendste Vertreter der gleichnamigen Künstlerdynastie. Seine Kunstfertigkeit und die Originalität seiner Bilderfindungen brachten ihm allseitige Anerkennung ein. Der Künstler wurde von Kaiser Rudolf II. mit größeren Aufträgen betraut. Die Phantastik von Jamnitzers Ikonographie ist in hohem Maße charakteristisch für die Formenwelt der rudolfinischen Epoche. Prachtvolle, gegensatzreiche Drucke mit Rand um die Plattenkante, links mit schmalem Rand um die Plattenkante. Minimale Altersspuren, sonst vorzüglich erhalten.
**Abbildungen**

**5118** Fabelwesen und Grotesken. 4 Radierungen. Je ca. 14,2 x 18,1 cm. (1610). Aus Hollstein 1.

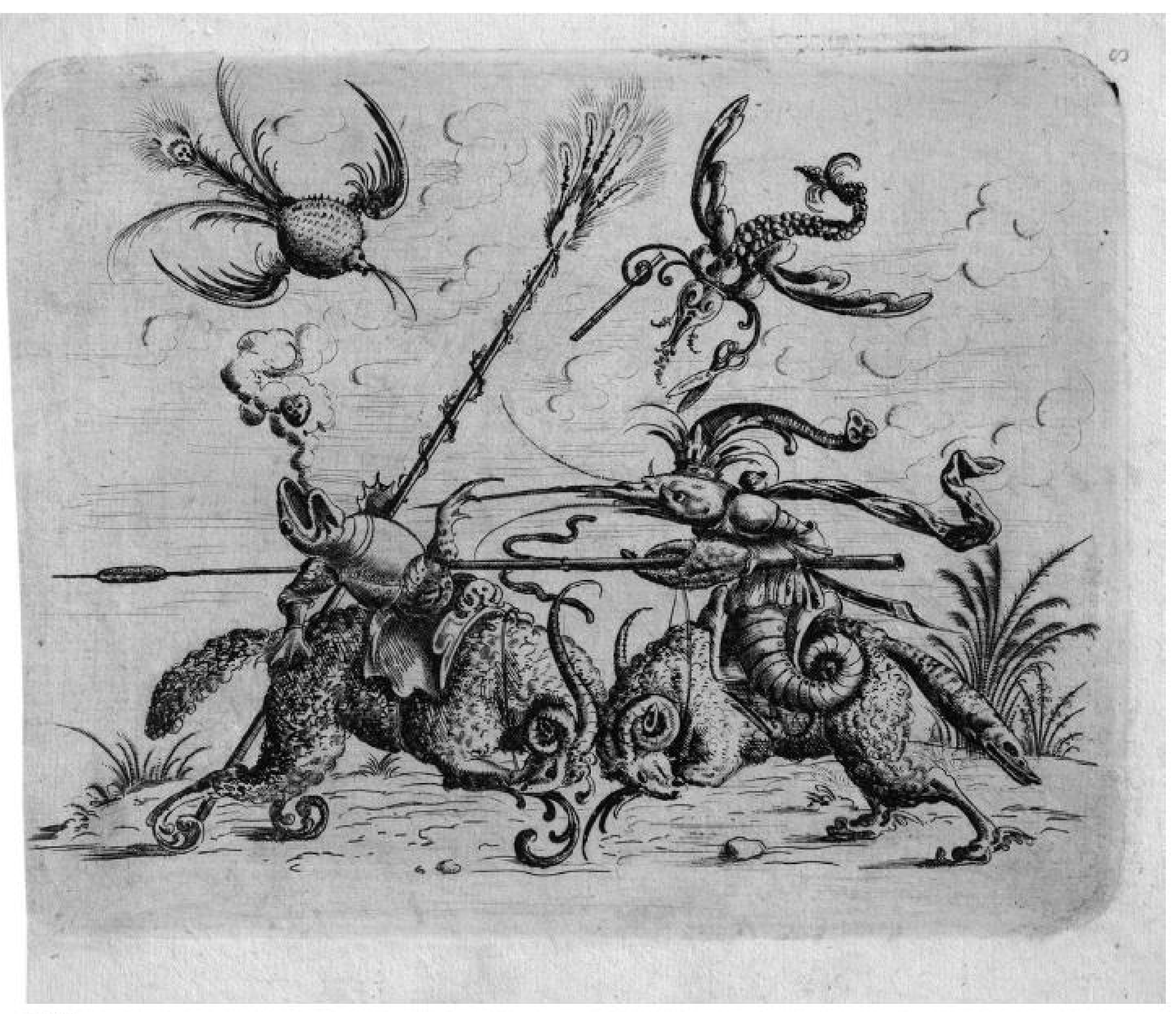
1.200 €

Prachtvolle, kontrastreiche Drucke mit Rand. Geringfügig fleckig, ein Batt mit Federannotationen verso, der Gesamteindruck jedoch sehr gut.
**Abbildung auf Seite 92**

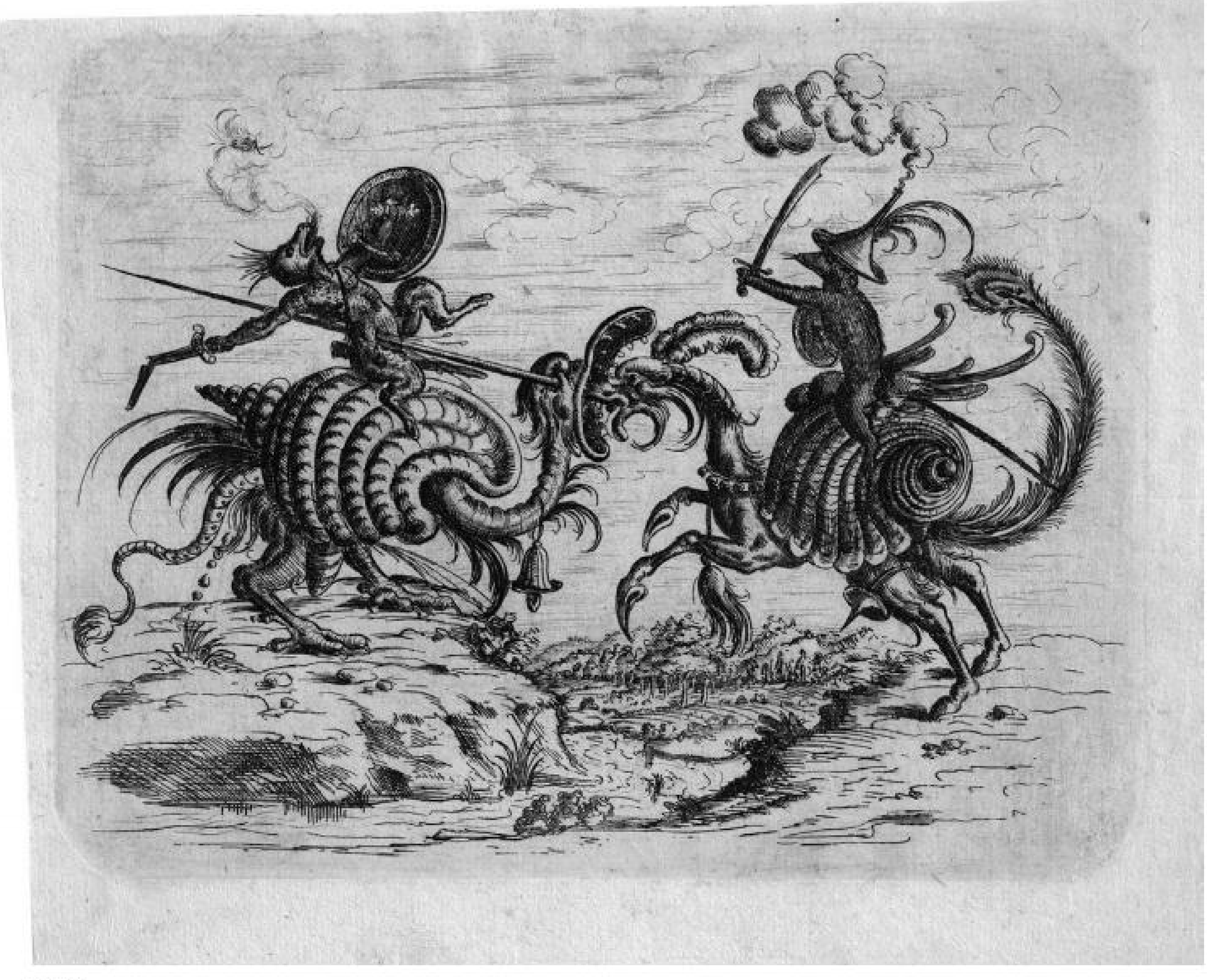
**5119** Fabelwesen und Grotesken. 4 Radierungen. Je ca. 14,9 x 18,9 cm. (1610). Aus Hollstein 1.

1.200 €

Prachtvolle, kontrastreiche Drucke mit Rand. Etwas fleckig, geringfügige Erhaltungsmängel, der Gesamteindruck jedoch sehr gut.
**Abbildung auf Seite 92**



5117



5117




5118



5119




5120

**Christoffel Jegher**
(1596–1652, Antwerpen)

**5120** Susanna und die beiden Alten. Holzschnitt nach **Peter Paul Rubens**. 44,3 x 57,3 cm. Le Blanc 1, Wurzbach 3, Dutuit 36 I (von II), Hollstein 1 I (von II). Wz. undeutlich.

4.000 €

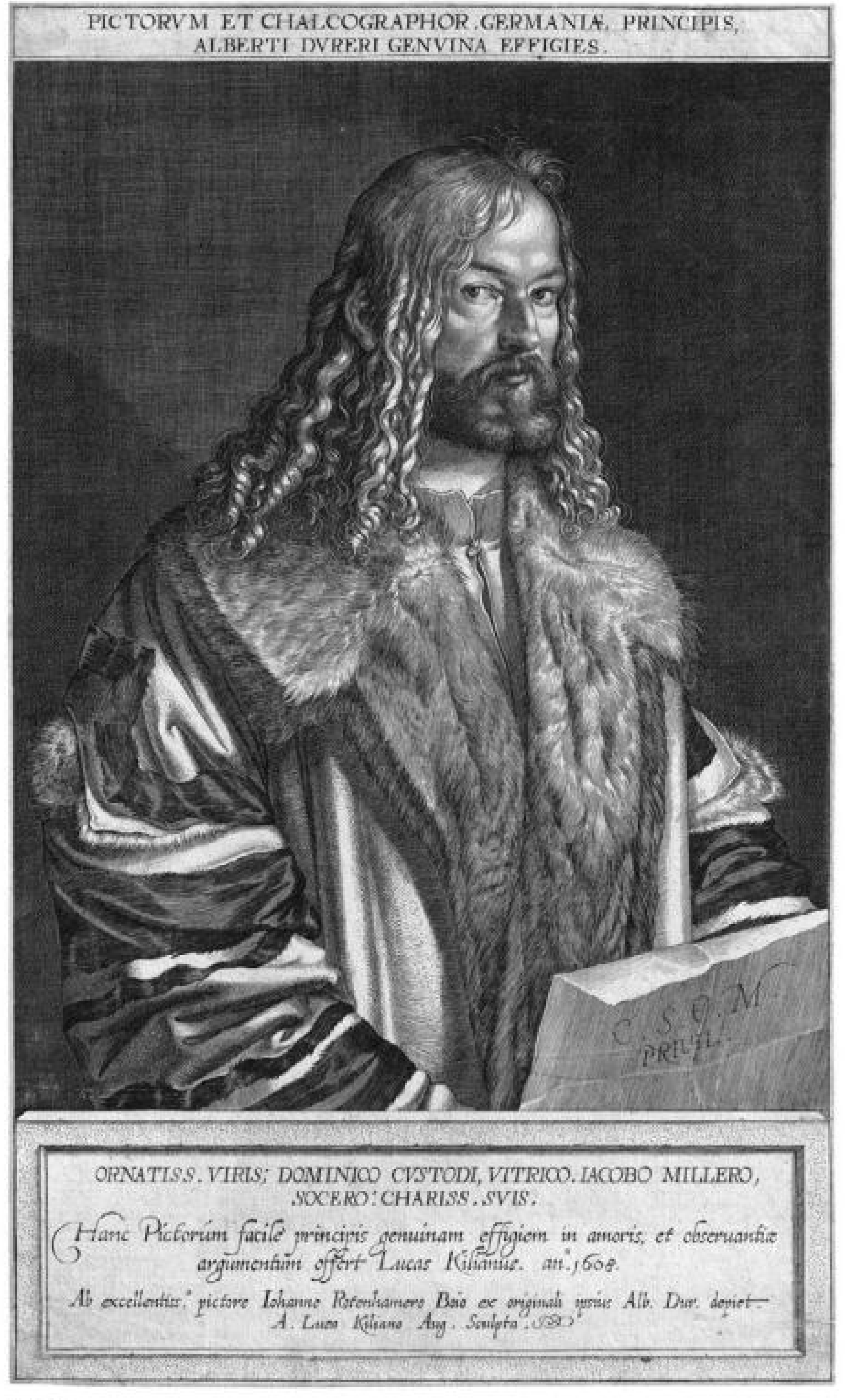
Jegher begann 1625 seine Tätigkeit als Illustrator für Plantin, mit dem er bis 1643 in Verbindung blieb. Seine epochemachende Bedeutung liegt jedoch nicht in diesen Buchholzschnitten, sondern in den großen nach Rubens ausgeführten Einzelblättern. Insgesamt schnitt Jegher in den 1630er Jahren neun Folioblätter nach Rubens; auf mehreren von ihnen bezeichnete sich Rubens außer als Zeichner auch als Verleger und verschiedene schützte er mit seinen Privilegien. - Vor Tilgung des Privilegs von Rubens. Ganz ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, diese teils nachgetuscht. Schwache vertikale Mittelfalte, verso leicht gebräunt und stockfleckig, montiert, winziger geschlossener Riss im Baldachin, kleiner hinterlegter Einriss im Bereich des Himmels, sonst jedoch sehr gut erhalten. Beigegeben nach Tizian ein Holzschnitt „Triumph Christi".

**Provenienz:** Beide aus der Sammlung **Jens Hermann (1934-1997),** Kopenhagen. Die Sammlung von Jens Hermann steht für eine Art des Sammelns, die es fast nicht mehr zu geben scheint: Er sammelte mit Leidenschaft und großer Neugier umfassend und breitgefächert: Antike Münzen, europäische Malerei und Graphik, russisches Silber, orientalisches Kunsthandwerk und dänisches Design waren in seinem persönlichen Kunstkabinett „von Ming bis Beuys" in Kopenhagen vertreten. Arbeiten auf Papier nahmen eine besondere Stellung in seiner Sammlung ein, die sich durch Kennerschaft und Liebe zur Schönheit auszeichnet.

**Abbildung**


IOANNES HEINRICUS SCHONFELD
PICTOR ÆTATIS SVÆ 61. A° 1671.
Præclarā Veterū famā monumēta merētur. Sunt sua qui jactent ipsi: clamosior arte
Millenis venit sæpe tabella minis. Qui minor est mutū se bene laudat opus.
Magna peregrinæ celebrātur nomina terræ. Quem cernis, nostri dec9 hic Schœnfeldius ævi,
Fastidit patriam deliciosus honor. Vincit idem, cunctis quam facit invidiam.
VIRO Nobilissimo et Præclarissimo JOANNI HENRICO SCHOENFELDIO.
Pictori ingeniosissimo et excellentissimo, Domino et Fautori Suo plurimum colendo. Imaginem Suam ære expres-
sam. D.D.D. Bartholomæus Kilianus, Aug.us Chalcographus.

5121




5122

**Bartholomäus Kilian**
(1630–1696, Augsburg)

**5121*** Bildnis des Johann Heinrich Schönfeld (mit blindem Auge). Kupferstich. 40,8 x 30,6 cm. 1671. Hollstein 300. Wz. Schlange.

2.400 €

Schönfeld soll auf dem linken Auge blind gewesen sein, so wie ihn das vorliegende Blatt mit getrübtem Auge zeigt. Prachtvoller, gratiger und kontrastreicher Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante, rechts knapp innerhalb dieser geschnitten. Minimal fleckig, eine alte Nummerierung mit Feder in Violett oben, sonst in sehr schöner Erhaltung.
**Abbildung**

**Lucas Kilian**
(1579–1637, Augsburg)

**5122** Bildnis Albrecht Dürers. Kupferstich nach **Johann Rottenhammer**. 33,2 x 19,9 cm. 1608. Hollstein 178. Wz. Kleines Wappenschild.

600 €

Der Kupferstich entstand, wie die Inschrift mitteilt, nach einem von Rottenhammer gefertigtem Portrait, welches wiederum ursprünglich ein Selbstbildnis Dürers zur Grundlage hatte. Dieses hatte der deutsche Meister in seinem berühmten Gemälde „Rosenkranzfest“ von 1506 im rechten Mittelgrund untergebracht. - Ausgezeichneter, feinzeichnender Druck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Verso geglättete Mittelfalte, kleine Montierungsspuren in den Ecken verso, einzelne winzige ausgebesserte Randläsuren und Randeinrisschen, die obere linke Eckenspitze wieder angesetzt, vereinzelte Nadellöchlein, sonst sehr schönes Exemplar.
**Abbildung**



5123



5123

**Wolfgang Kilian**
(1581 – 1662, Augsburg)

**5123** und **Lucas Kilian**. Kaiser Ferdinand II und die sieben Kurfürsten des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nationen (Imp. Caes. Ferdinandi II. […] Principum Caesaribus creand. VII. vi[ro]rum Genuinae Imagines aeri incisae Opera). 9 Kupferstiche einschließlich des Frontispiz, ein Blatt nach **Matthias Kager**. Je ca. 32 x 24,5 cm. 1619-1623. Hollstein (Wolfgang Kilian) 163, 165, 225, 229, 250, 266, 325, vgl. auch 585-592, Hollstein (Lucas Kilian) 214A. Wz. Viergeteiltes Wappen, Wappen mit Augsburger Kelch.

2.400 €

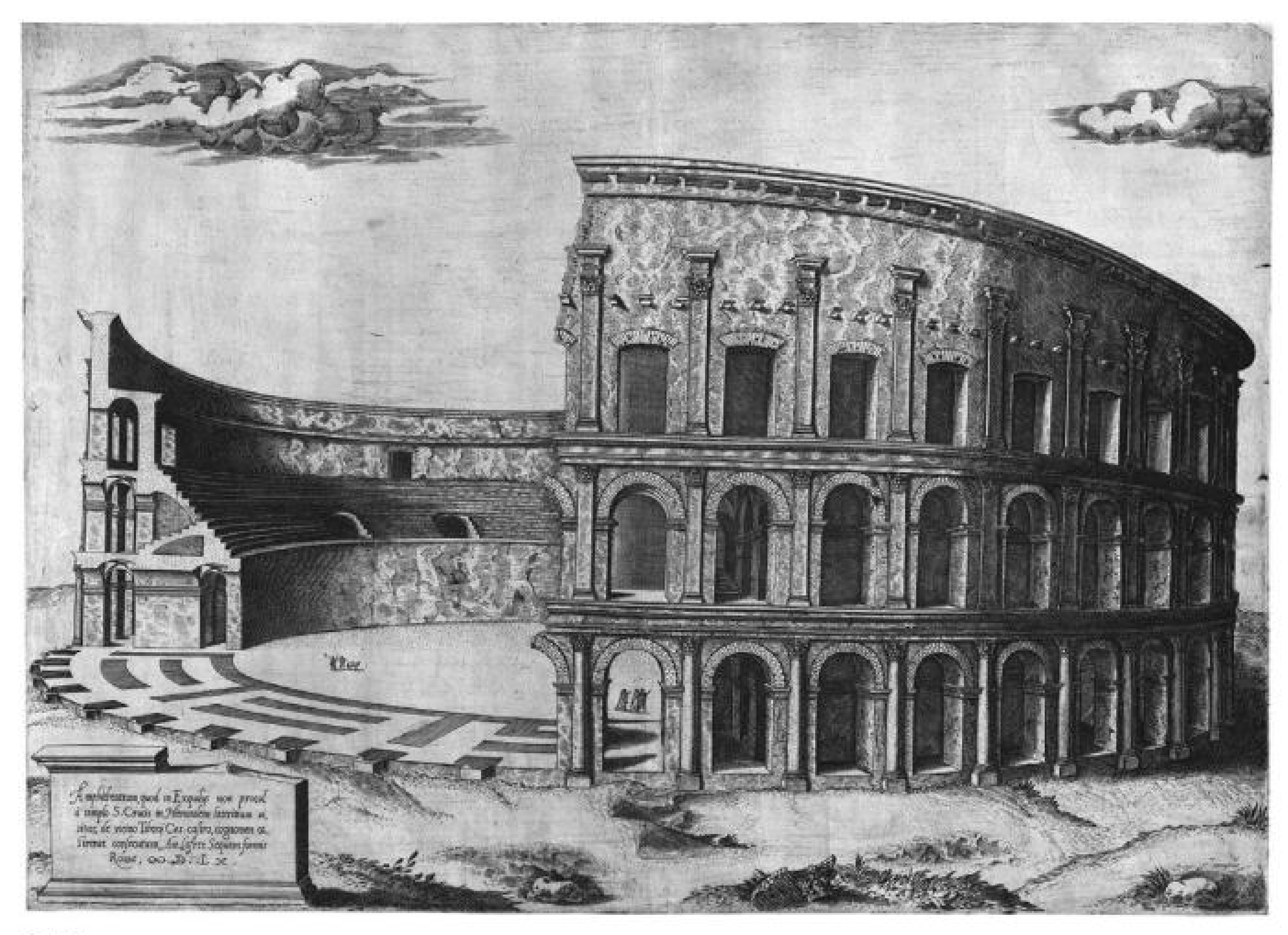
Die künstlerisch wie historisch interessante Folge datiert in das Jahr 1619, in welchem Ferdinand von Österreich von den Kurfürsten zum Kaiser gewählt wurde. Die Suite zeigt sodann den Kaisers mit seinen sieben Kurfürsten – drei geistliche Fürstbischöfe und vier weltliche Fürsten. 1619 gelang es Ferdinand, trotz der ungeklärten Verhältnisse in den habsburgischen Erblanden und einiger Widerstände seine Wahl zum Kaiser des Heiligen Römischen Reiches durchzusetzen, am 28. August wurde er in Frankfurt einstimmig zum Kaiser gewählt. Dargestellt sind von Lucas Kilian der Kurfürst Friedrich V der Pfalz, der am Vorabend der Kaiserwahl zum Kaiser von Böhmen gewählt wurde, von Wolfgang Kilian sind dargestellt der Kaiser Ferdinand II., Ferdinand von Bayern Kurfürst und Erzbischof von Köln, Johann Schweickhard von Kronberg Kurfürst und Erzbischof von Mainz, Lothar von Metternich Kurfürst und Erzbischof von Trier, Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen, Kurfürst Johann Sigismund von Brandenburg, Kurfürst Maximilian I. von Bayern. - Ausgezeichnete bis prachtvolle, präzise und meist kräftige Drucke mit teils schönem Plattenton und mit schmalem bzw. teils breitem Rand, zwei Blatt teils auf die Darstellung geschnitten. Geglättete Mittelfalten, diese vereinzelt gesprungen und dort sorgsam ausgebessert, etwas fleckig, des Kaisers Blatt an zwei Seiten sorgsam angerändert, weitere geringe, zum Teil ausgebesserte Erhaltungsmängel, sonst gut erhalten. Die zusammenhängende, vollständige Folge dürfte **von allergrößter Seltenheit** sein. Zwei Blatt aus der Sammlung Johann Konrad und Johann Jacob Ammann (Lugt 9). Beigegeben eine weitere Variante des Bildnisses des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen (vgl. Hollstein 225).
**Abbildungen**

**Antonio Lafreri**
(Verleger, 1512 Orgelet – 1577 Rom)

**5124** Amphiteatrum Castrense. Kupferstich. 33 x 46,1 cm. 1560. Huelsen 20 a (von c).

750 €

Der vorliegende Kupferstich mit der Darstellung des Amphiteatrum Castrense ist das Werk eines anonymen Kupferstechers und war Teil der von Antonio Lafreri herausgegebenen, bedeutenden Folge „Speculum Romanae Magnificentiae“, die erstmals 1559 erschien und die berühmtesten Monumente des antiken Roms zeigt. Die Ruinen des Amphitheaters aus dem 3. Jahrhundert v. C. befinden sich unweit der Kirche



5124

Santa Croce in Gerusalemme. Ganz ausgezeichneter Frühdruck vor den Adressen von Orlandi und van Schoel, mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante, teils auf dieselbe beschnitten. Unauffällige vertikale Mittelfalte, kleinere Quetschfältchen und Flecken, weitere geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst sehr schön.
**Abbildung**

### Thomas de Leu

(Kupferstecher und Verleger, tätig zwischen 1576 und 1614 in Paris)

**5125** Martyrologium Sanctarum Virginum: Das Martyrologium weiblicher Heiligen. 24 Kupferstiche nach **Adriaen Collaert**. Je ca. 17,9 x 11,8 cm. „Thomas de Leu ex.“. Robert-Dumesnil 235-258, Diels/Leesberg (New Hollstein, Collaert) 797-821, copy a.

1.200 €

Thomas de Leu, ursprünglich aus Flandern stammend, wirkte und arbeite vornehmlich in Frankreich. Neben Arbeiten nach eigenen Entwürfen, stach er aber auch zahlreiche Blätter nach seinen in Antwerpen wirkenden Landsleuten, darunter Cornelis Cort, die Gebrüder Sadeler und Wierix sowie schließlich die Collaert-Familie. - Die gegenseitigen Wiederholungen in ganz ausgezeichneten, herrlich klaren Drucken mit schmalem Rand um die deutlich zeichnende Plattenkante. Lediglich geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst sämtlich in tadelloser Erhaltung.
**Abbildung**




5125




5126



5127

**Jan Lievens**
(1607 Leiden – 1674 Amsterdam)

**5126** Brustbild eines bärtigen Mannes, nach rechts blikkend. Radierung. 14,6 x 12,3 cm. B. 28, Hollstein 46 II (von III).

1.200 €

Mit der Adresse von Frans van Wijn(gaerde), jedoch vor den Überarbeitungen in Haaren und Bart. Ausgezeichneter, minimal auslassender Druck mit der vollen Darstellung bzw. auf die Plattenkante geschnitten. Unbedeutende Altersspuren, links unter dem Monogramm winziges geweißtes Rostfleckchen, sonst tadellos. **Sehr selten**.
**Abbildung**

**5127** Bildnis eines Soldaten mit Helm. Radierung. 9,6 x 7,8 cm. B. 86, Rovinsky 86, Hollstein 94. Wz. Adler (Fragment).

800 €

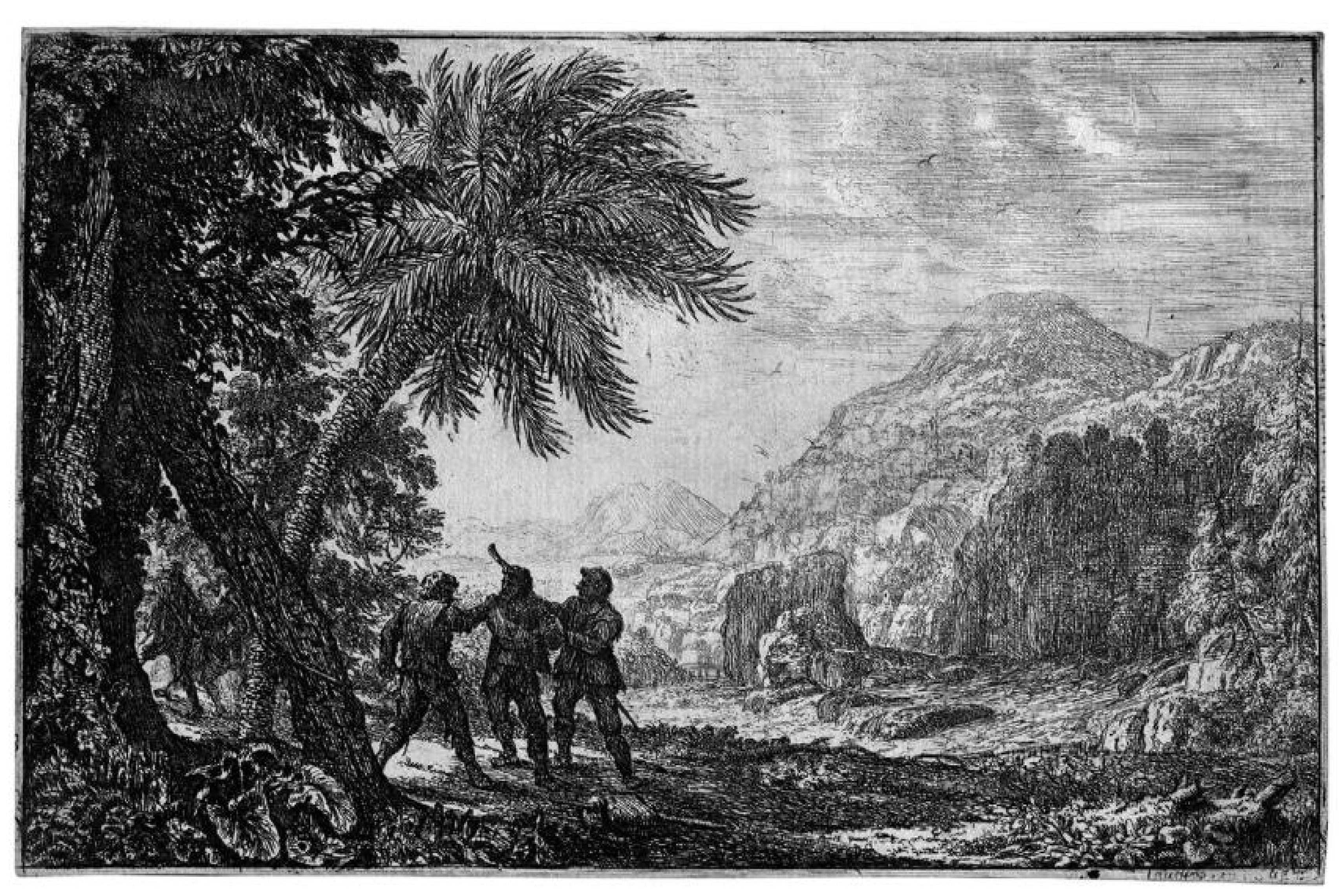
Ausgezeichneter, klarer Druck mit Rand um die Plattenkante. Minimal fleckig, feine diagonale Quetschspur unten sowie eine weitere oben rechts, kleine hinterfaserte Stelle verso, sonst tadellos.
**Abbildung**

**Dirk Eversen Lons**
(1599–1676, Amsterdam )

**5128** Die Madonna mit Kind in einer Landschaft. Radierung nach **Abraham Bloemaert**. 21 x 15,4 cm. Hollstein 1 I (von II). Wz. Bekröntes Krüglein.

1.200 €

Nur wenig ist über Leben und Wirken des in Amsterdam tätigen Radierers und Graphikverlegers Dirk Eversen Lons überliefert. Hollstein verzeichnet ein kleines druckgraphisches Œuvre, das neben zwei religiösen Darstellungen vornehmlich Genregraphik umfasst, die teilweise vom eigenen Verlag herausgegeben wurde. Lons arbeite weiter nach Vorlagen anderer Künstler, wie Abraham Bloemaert, Adriaen van Nieulandt und Esaias van de Velde. Auch die *Madonna mit Kind* geht auf eine Invention des Abraham Bloemaert zurück. Das kleinformatige und außerordentlich seltene Blatt ist in einer sehr expressiven Radiertechnik ausgeführt, die an den Stil seines älteren Amsterdamer Kollegen Gerrit Pietersz. (1566 - vor 1616, Amsterdam) erinnert.
Die Radierung dürfte der Frühzeit des Künstlers angehören und um 1610-15 entstanden sein. Prachtvoller, kontrastreicher Frühdruck vor der Adresse von Gottfried Muller, mit feinem Rändchen an drei Seiten, links auf die Plattenkante beschnitten. Minimale Altersspuren, sonst vorzüglich erhalten.
**Abbildung**



5129

## Claude Lorrain

(eigentl. Gellée, 1600 Chamagne – 1682 Rom)

**5129** Scène de brigards. Radierung. 12,8 x 19,8 cm. 1633. Robert-Dumesnil 12, Manocci 11 V A (von IX). Wz. Kreuz über Dreiberg im Kreis.

3.500 €

Die Platte zeigt bereits in den Abzügen des ersten Druckzustands die durch Fehlätzung entstandene, ungleichmäßig zeichnende Bergkulisse im Hintergrund. In den nachfolgenden, späteren Etats wurde die Kupferplatte von Claude in einzelnen Details mit der Kaltnadel wiederholt überarbeitet. Die frühen Drucke weisen erhebliche Qualitätsunterschiede auf, die wohl auf die sehr individuelle Drucktechnik des Künstlers zurückzuführen sind. - Mit den beiden zusätzlichen Vögeln, dem vollendeten Stein und der Nummer 8, jedoch vor den beiden für den B-Zustand beschriebenen, sich kreuzenden Kratzern im Himmel. - Ausgezeichneter, kontrastreicher Druck knapp innerhalb der Plattenkante geschnitten. Geringfügig fleckig, verso einige Klebereste oben, sonst sehr gut erhalten. Aus der Sammlung André-Jean Hachette (Lugt 132) sowie mit einer unbekannten Sammlermarke „JJS“ (nicht bei Lugt).
**Abbildung**




5128




5130

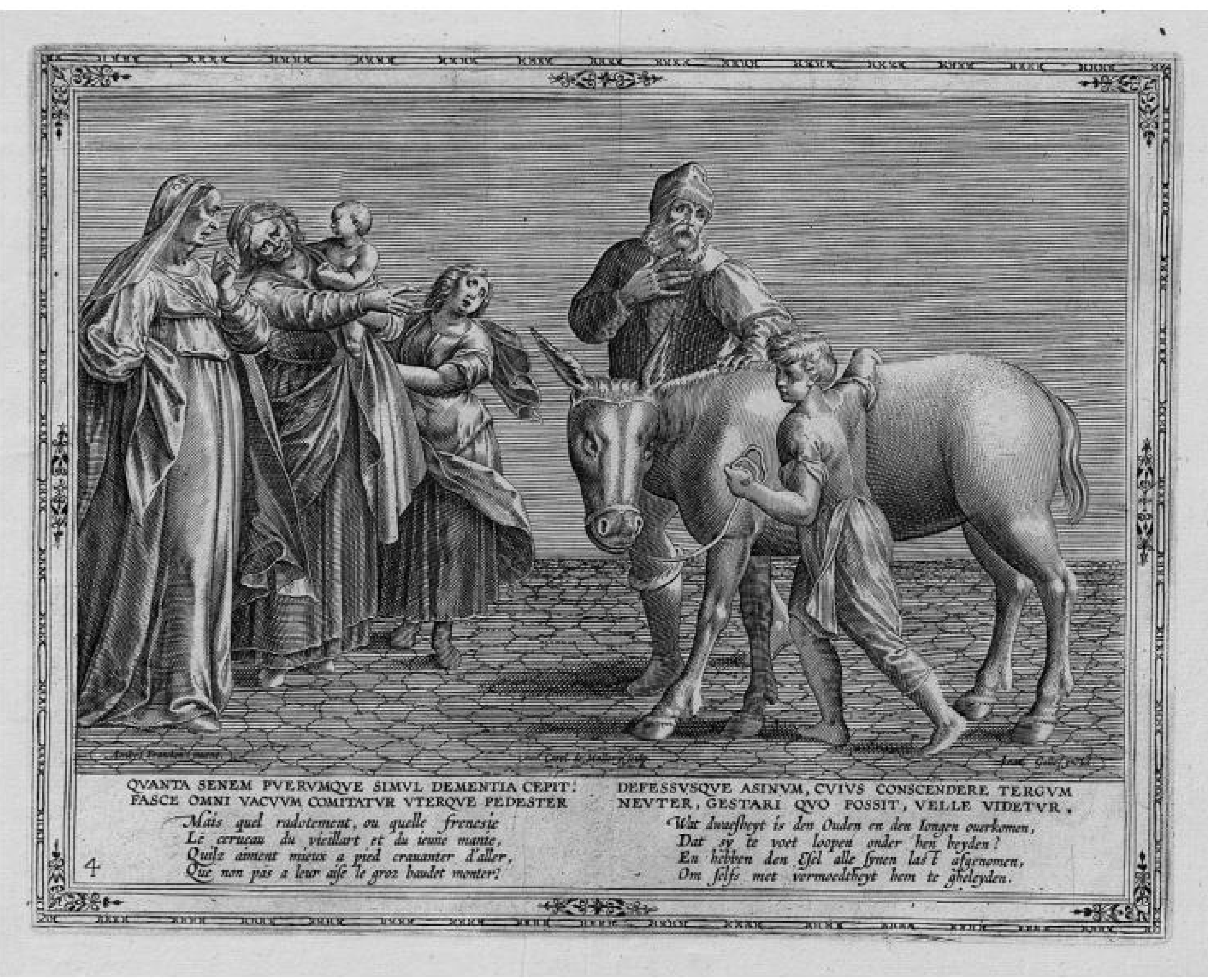
**Michele Lucchese**

(oder Grecchi, genannt Lucchese, tätig zwischen 1534–1564 in Rom)

**5130** L'Asinaria. Kupferstich. 26 x 43,3 cm. 1564. Nicht bei Passavant.

6.000 €

Das enigmatische Blatt ist als Allegorie auf die menschliche Torheit zu deuten. Im Vordergrund sind vor der Stadtkulisse des antiken Roms Esel dargestellt, die sich entleeren oder sich gegenseitig beißen. Sie zertrampeln die auf dem Boden liegenden Attribute der Künste und der Wissenschaften. Im Himmel schwebt ein als Pegasus getarnter Esel. Es gibt eine zweite Fassung von Domenico Zenoi, die auf diesen Prototyp zurückgeht. Für eine eingehende Würdigung der Ikonographie siehe Jean Michel Massing: „Washing the Ass's Head: Proverbial and Allegorical Prints of the Sixteenth Century", in: *Print Quarterly*, vol. XXVIII, September 2011, Number 3, S. 300 - 301. Prachtvoller, kontrastreicher und toniger Druck mit gleichmäßigem Rändchen. Minimale Altersspuren, sonst vorzüglich erhalten. Das Blatt ist **von großer Seltenheit.**
**Abbildung**




5131

## Karel de Mallery

(um 1571–1635, Antwerpen)

**5131** Die Geschichte des Müllers, seines Sohnes und des Esels. 6 Kupferstiche nach **Ambrosius Francken**. Je ca. 19,5 x 24,8 cm. Hollstein (after Francken) 6-11, Hollstein (Mallery) 125-128. Wz. Adler.

900 €

Die puristisch ausgeführten Darstellungen gehen zurück auf eine Fabel des Aesop, deren Quintessenz sich mit dem geflügelten Wort „Allen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann" treffend zusammenfassen lässt. Entgegen der Angaben bei Hollstein unter Mallery umfasst die Folge insgesamt sechs Darstellungen einschließlich dem Titel, die hier vollständig vorliegen. - Ganz ausgezeichnete, gleichmäßige und klare Drucke auf dem vollen Bogen. Zarte vertikale Trockenfältchen, geringfügig fleckig zu den Rändern hin, dort Spuren eines alten Grünschnitts, alte Federpaginierung oben rechts, sonst in unberührt schöner und originaler Erhaltung. **Von großer Seltenheit**.

**Abbildung**


Federicus Zuccarus inuent.
Iacobus Matthamus sculp.
Mærhtis viduæ solamen, et vnica proles,
Vnica spes matris viridante extincta sub æuo
Lugentum effertur circum plorante caterua
Decretum ad lachrymis monumentum, et funebre bustum:
At Christus pheretrum miserans consistere iussit,
Restituitq; suæ gnatum de morte parenti.
F. Estius.

5132




5133

**Jacob Matham**
(1571 – 1631, Haarlem)

**5132** Christus erweckt den toten Sohn der Witwe von Naïn (Christus heilt einen Lahmen). Kupferstich nach **Federico Zuccaro**. 50,2 x 28,2 cm. Um 1593/94. B. 233, Hollstein 45, Widerkehr (New Hollstein) 32 II (von IV). Wz. Straßburger Bandenwappen.

1.200 €

Vor den späteren Adressen. Prachtvoller Druck mit schmalem Rand, oben mit breitem Rand in den weißen Ecken. Etwas angestaubt sowie schwach fleckig, leichte horizontale geglättete Mittelfalte, sonst sehr schön erhalten. **Selten**.
**Abbildung**

**5133** Nuptiae in Cana Gallileae (Das letzte Abendmahl). Kupferstich nach **Taddeo Zuccaro**. 29,3 x 40,1 cm. 1616. B. 236, Hollstein 51, Widerkehr (New Hollstein) 35 I (von IV).

2.800 €

Bei der Darstellung, die im Hollstein fälschlicherweise als das Letzte Abendmahl verzeichnet ist, handelt es tatsächlich um die **Hochzeit von Kana** und den Moment, in dem die Mutter Jesu darüber in Kenntnis setzt, dass der Wein ausgegangen sei. - Noch mit der Adresse von Robert de Baudous und dem Datum 1616. Prachtvoller, herrlich leuchtender und harmonischer **Frühdruck** meist mit sehr feinem Rändchen, teils an die Plattenkante geschnitten. Verso schwache geglättete Mittelfalte, oben mit kleiner Quetschspur, dort unmerkliche kleine Federretuschen, kleine oberflächlich ausgebesserte Stelle am oberen rechten Rand, minimal fleckig, dünne Stellen, sonst sehr schönes und ganz vorzügliches Exemplar.
**Abbildung**




5134

**Jacob Matham**

**5134** Die Jungfrau mit dem Kind und dem Johannesknaben und dem hl. Franziskus. Kupferstich nach **Tizian**. 19,9 x 27,1 cm. Um 1594. B. 207, Hollstein 123, Widerkehr (New Hollstein) 78 I (von II). Wz. Adler mit Basler Stab auf der Brust.

1.800 €

Nach einer nicht erhaltenen Vorlage des venezianischen Meisters Tizian, allerdings erinnern die Figuren der Jungfrau und des Kindes an ein Gemälde in den florentinischen Uffizien „Die Jungfrau mit dem Kind, dem hl. Antonius und dem Johannesknaben“. Noch vor der Adresse von Visscher und der Nummer. Prachtvoller, distinkter und leuchtender Druck mit gleichmäßig schmalem Rändchen um die teils schön zeichnende Facette. Vollkommen erhaltens Exemplar. Zumal in diesem Erhaltungszustand **von großer Seltenheit**.
**Abbildung**

## Jacob Matham

**5135** Bildnis Hendrick Goltzius im allegorischen Rahmen. Kupferstich nach **Hendrick Goltzius**. 43,4 x 28,9 cm. 1617. B. 22, Hollstein 379, Widerkehr (New Hollstein, Matham) 242 II (von V), Leesberg (New Hollstein, Goltzius) 750 II. Wz. Bekröntes Wappen.

2.400 €

Prachtvoller, prägnanter Druck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Kleine ausgebesserte Randschäden links und rechts, dort verso minimal fleckig, kleine Montierungsreste verso, sonst in schöner Erhaltung.

**Abbildung**




5135

## Theodor Matham

(1605/06 Haarlem – 1676 Amsterdam)

**5136** Bildnis des Michel Le Blon. Kupferstich nach **Anthony van Dyck**. 28,9 x 18,5 cm. Hollstein 107, Mauquoy-Hendrickx 183 VI, Hollstein (van Dyck) 467 VI. Wz. Bekröntes Wappen mit Fleur-de-lis.

600 €

Wie sein Cousin Joachim von Sandrart in Frankfurt geboren, ging Michel Le Blon um 1610 nach Amsterdam, wo er sich schnell einen Namen als Kupferstecher machte. 1632 wurde er von der schwedischen Regierung als Diplomat und kultureller Agent engagiert und stieg so immer mehr zu einer wichtigen Figur in der Kunstwelt seiner Zeit auf. Das vorliegende Portrait Le Blons wurde von Theodor Matham gestochen und geht auf ein gemaltes Bildnis von Anthony van Dyck zurück, das auf einer von Le Blons Reisen in London entstand und heute in der Art Gallery of Ontario in Toronto aufbewahrt wird. - Ganz ausgezeichneter, nuancierter und kontrastreicher Druck mit der Schrift und mit schmalem Rand. Geringfügige Alters- und Handhabungsspuren, sonst sehr gut erhalten.

**Abbildung**




5136



5137

**Meister IQV**
(tätig in Fontainebleau um 1540–45)

**5137** Venus auf einem Wagen, von Schwänen gezogen. Radierung nach **Giulio Romano**. 29,4 x 46,3 cm. B. XVI, S. 372, 3, TIB XXXIII (16), S. 273, 3, Herbet 13.

6.000 €

Die wahre Identität und Künstlerpersönlichkeit des Monogrammisten IQV ist bisher nicht eindeutig geklärt. Dieser Umstand macht das druckgraphische Œuvre dieses versierten Meisters um so faszinierender. Obwohl der Künstler nur wenige seiner druckgraphischen Blätter mit dem Monogramm versehen hat, gehört er doch zu einem der produktivsten Graphiker der Schule von Fontainebleau. Während Adam von Bartsch nur sieben Radierungen des Künstlers verzeichnete, geht die heutige Forschung davon aus, dass sein druckgraphisches Œuvre etwa fünfzig Blätter umfasst, die früher teils anderen Künstlern zugewiesen wurden. Viele der Radierungen gehen auf Vorlagen von Hauptmeistern des *Cinquecento*, wie Giulio Romano, Polidoro da Caravaggio, Rosso Fiorentino und Francesco Primaticcio zurück. Der stilistisch heterogene, oft widersprüchliche Charakter seiner Schöpfungen erschwert eine präzise Eingrenzung des druckgraphischen Œuvres dieses Meisters, dennoch gebührt Herbet das Verdienst, Wesentliches zu einem nuancierteren Bild seiner Tätigkeit beigetragen zu haben. Der Radierstil des Monogrammisten IQV ähnelt gelegentlich der Methodik von Jean Duvet und Antonio Fantuzzi, dann wiederum erweist sich der Künstler als überraschend originell und künstlerisch eigenwillig. Die großformatige Radierung ist in einer leichten, beschwingten Radiertechnik ausgeführt, die dem anmutigen, erotisierenden Sujet angemessen ist und der Darstellung Farbe und Atmosphäre verleiht. Sowohl Bartsch als Herbet nennen Giulio Romano als Autor der Komposition. - Ausgezeichneter, toniger und markanter Druck mit effektvollem Plattenton, mit feinem Rändchen um die stellenweise gratige Plattenkante, partiell auf diese beschnitten. Minimale Alters- und Gebrauchsspuren, sonst in sehr schöner Erhaltung. Das Blatt ist von **großer Seltenheit**. Zwei weitere Exemplare befinden sich im Kunstmuseum Düsseldorf, in der Sammlung der Kunstakademie und im British Museum, London.
**Abbildung**



5139




5138

**Adam Franz van der Meulen**
(1632 Brüssel – 1690 Paris)

**5138** nach. Sechs Landschaften mit Dörfern und Staffage. 6 Radierungen. Je ca. 11,5 x 14,9 cm. „de lespine ex cum Privilegio". Wz. Kleine Schellenkappe.

500 €

Ausgezeichnete, kräftige Drucke mit breitem Rand. Insgesamt nur geringfügig gebrauchsspurig, links noch in der alten Fadenheftung verbunden, sonst schön und original erhalten.
**Abbildung**

**Giuseppe Maria Mitelli**
(1634–1718, Bologna)

**5139** Die Kreuztragung. Radierung nach **Paolo Veronese**. 24,6 x 58,2 cm. B. XIX, S. 274, 13. Wz. Anker im Kreis.

600 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, unten mit der Adresszeile. Vornehmlich zu den Rändern hin etwas fleckig, kleine Randläsuren rechts, vertikale Falzspuren, sonst in guter Erhaltung. **Sehr selten**.
**Abbildung**




5142




5141

## Giuseppe Maria Mitelli

**5140** Due proverbi: Saturn lehnend auf einem mit Mispeln bedeckten Strohballen; Bauer auf einem Esel reitend. 2 Radierungen. Je ca. 27,3 x 19,8 cm. (1678). B. 76 und 80.

400 €

Blatt 8 und 12 aus den *Proverbi figurati* aus dem Jahre 1678. Ausgezeichnete Druck mit breitem Rand. Insgesamt etwas stockfleckig sowie mit geringen Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten.

**5141** Vier allegorische Darstellungen: Die stolze Edelfrau; Der cholerische Mann; Die eifersüchtige Frau; Der Bauer. 4 Radierungen. Je ca. 27,3 x 20 cm. (1675). B. app. 4, 7, 9 und 14. Wz. Initialen PM im Kreis.

900 €

Die vier humorvollen Darstellungen gehören zu der insgesamt 26 Blatt zählenden Folge *Le Ventiquattr'hore dell'humana felicità* von 1675. Ganz ausgezeichnete, prägnante Drucke auf dem vollen Bogen, mit dem vollen Schöpfrändern. Minimal fleckig, die Ränder etwas bestoßen und mit kleinen Läsuren und kurzen Einrissen, diese teils hinterlegt, kleine Alters- und Gebrauchsspuren, winzige Spuren alter Fadenheftung, Bleistiftannotationen im unteren weißen Rand, sonst sehr schön und original erhaltene Exemplare.
**Abbildung**



5143

**Giuseppe Maria Mitelli**

**5142** „Un tira l'altro con questa Catena All'Inferno" (Einer zieht den anderen an der Kette in die Hölle) - Triumphzug der Sieben Todsünden. Radierung. 13,8 x 54,2 cm. „G. Mitelli 1710". Nicht in Bartsch, Bertarelli 570. Wz. Dreiblatt (Fragment).

600 **€**

Ausgezeichneter, zarter Abzug mit zahlreichen Wischkritzeln und Wischspuren, mit Rand um die Plattenkante. Insgesamt etwas fleckig, vertikale Falzspur mittig, verblasste Bleistiftannotation unten im weißen Rand, sonst tadellos. **Selten**.
**Abbildung**

**Pieter Molyn**
(1595 London – 1661 Haarlem)

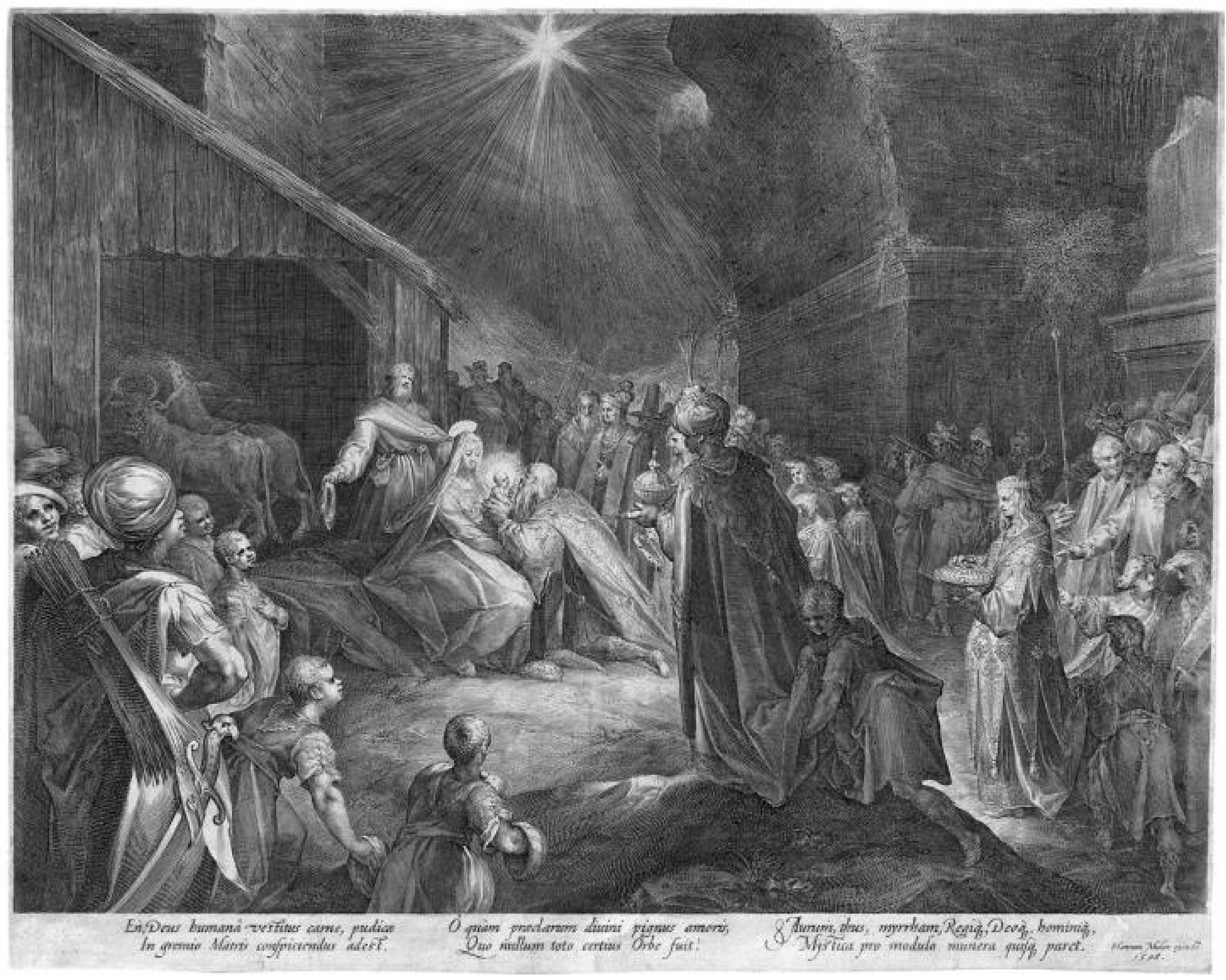
**5143** Die Folge der vier Landschaften mit Figuren. 4 Radierungen. Je ca. 15 x 18,5 cm. 1626. Hollstein 1-4, je II (von III). Wz. Fünfzackige Schellenkappe, Wappen von Amsterdam.

4.500 **€**

Mit der Nummer, vor Löschung des Künstlernamens. Die vollständige Folge in ausgezeichneten, teils prägnanten Drucken, zwei Blatt bis an die Einfassungslinie geschnitten, Blatt 1 und 4 mit teils sehr feinem Rändchen um die Plattenkante. Minimal nur fleckig, einzelne leichte Knickspuren, weitere geringe Handhabungsspuren, sonst gleichwohl gut erhaltene Exemplare.
**Abbildung**



5144



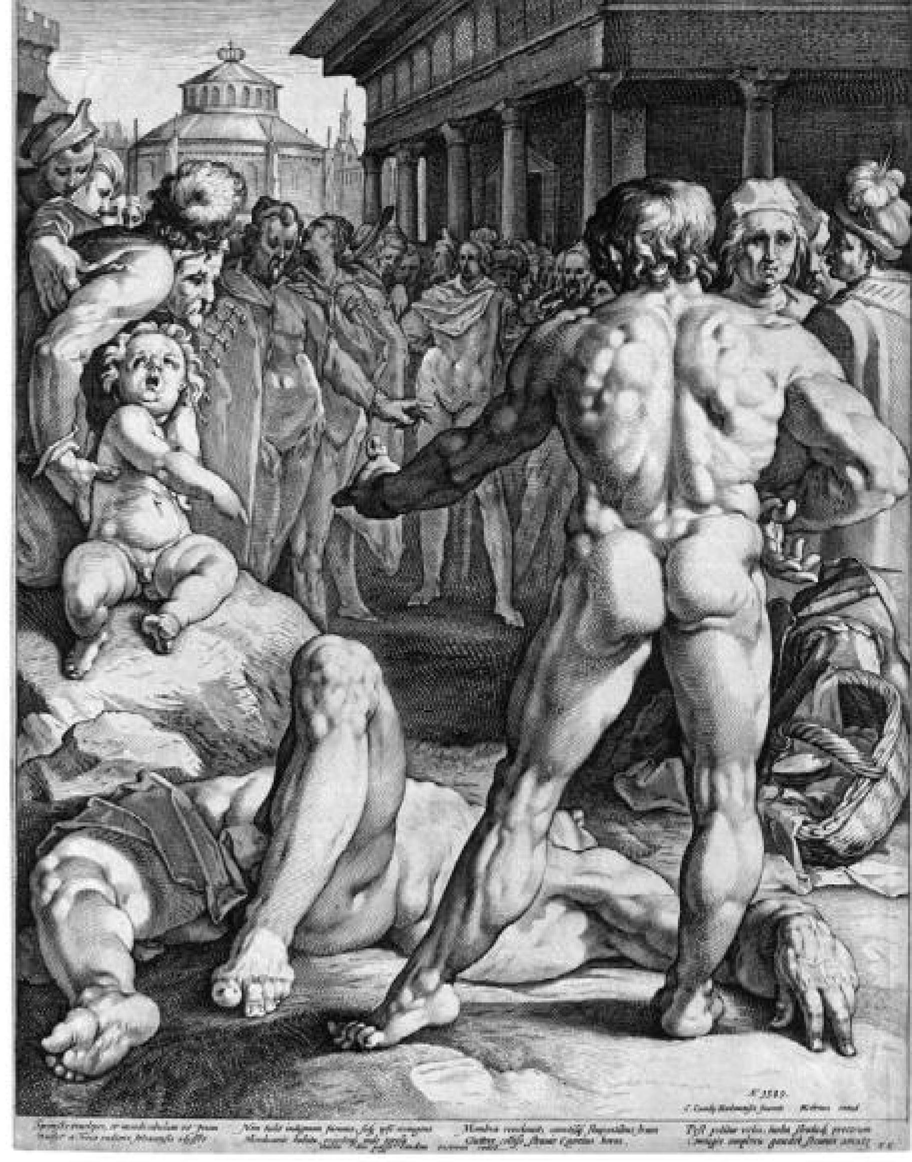
5145

## Harmen Jansz. Muller
(um 1539–1617, Amsterdam)

**5144** Die Parabel der klugen und törichten Jungfrauen. 4 Kupferstiche nach **Gerard van Groeningen**. Je ca. 21 x 25,2 cm. Schuckman (New Hollstein, Groeningen) 104 I (von III), 105-107, Filedt Kok (New Hollstein, Muller) 45 I (von III), 46-48. Wz. Gotisches P.

1.200 €

Ausgezeichnete, kräftige und tonige Drucke der vollständigen Folge in der ersten von Muller selbst oder Gerard de Iode verlegten Ausgabe, wohl mit dem vollen Rand. Geringfügig altersspurig, zu den Rändern hin leicht gebräunt, sonst einheitlich und sehr gut erhalten.
**Abbildung**



5146

## Jan Harmensz. Muller
(1571–1628, Amsterdam)

**5145** Die Anbetung der Könige. Kupferstich. 35,4 x 44,1 cm. 1598. B. 2, Hollstein 14, Filedt Kok (New Hollstein) 2 IV. Wz. Große Wappenkartusche mit drei Kugeln.

2.500 €

Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck auf die Plattenkante geschnitten, unten mit den Spuren eines Rändchens. Geglättete vertikale Hängefalte verso, geringfügige Erhaltungsmängel, der Gesamteindruck jedoch sehr gut. **Selten**.
**Abbildung**

**5146** Der Zweikampf des Odysseus und Irus. Kupferstich nach **Cornelis Cornelisz. van Haarlem**. 42,3 x 32,7 cm. 1589. B. 30, Hollstein 52, Filedt Kok (New Hollstein) 30 I (von III). Wz. Adler mit kleinem Straßburger Bandenwappen auf der Brust (vgl. Erik Hinterding, Appendix New Hollstein (The Muller Dynasty) Part II, S. 280, Nr. 10, um 1576-90).

1.200 €

Nach einer Ölskizze von Cornelis Cornelisz. van Haarlem aus dem gleichen Jahr, noch mit der Adresse von Hendrick Goltzius. Prachtvoller, präziser und gleichmäßiger Druck mit dem für den frühen Druckzustand charakteristischen Wasserzeichen. Mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie, unten mit dem Schriftrand. Geglättete Mittelfalte, kaum wahrnehmbar stockfleckig, verso entlang der Ränder hinterlegt sowie kleine Montierungsreste, sonst sehr gut erhalten.
**Abbildung**

5148



5147

## Jan Harmensz. Muller

**5147** Dies IIII - Der vierte Tag: Die Erschaffung der Gestirne. Kupferstich nach **Hendrick Goltzius**. D. 26,6 cm. Hollstein (Goltzius) 4, Hollstein (Muller) 4, Filedt Kok (New Hollstein, Muller) 39 II.

1.200 €

Aus der siebenteiligen Folge der „Schöpfung" von 1590. Ganz ausgezeichneter Druck mit sehr feinem Rändchen um die runde Einfassungslinie. Etwas angestaubt und fleckig, schwache Mittelfalte verso, dünne Stellen, unauffällige hinterlegte Einrisse rechts, kleine Montierungsretse verso, der Gesamteindruck sonst sehr gut.

**Abbildung**




5149

## Jan Harmensz. Muller

**5148** Amor und Psyche. Kupferstich nach **Bartholomäus Spranger**. 38,6 x 52,8 cm. Um 1600. B. 70, Hollstein 51, Filedt Kok (New Hollstein) 70 II (von IV). Wz. Straßburger Band.

2.400 €

Das beeindruckende Blatt demonstriert auf exemplarische Weise die Virtuosität der Graviertechnik Jan Mullers. Die kraftvollen, eleganten Körper werden in ihrer Plastizität lediglich von an- und abschwellenden Taillenlinien und reich variierten, teils konzentrisch laufenden Kreuzschraffuren definiert. Muller verzichtet dabei vollständig auf die Setzung einer Konturlinie und erzielt auf diese Weise eine stärkere malerische Wirkung. Vor den Adressen von Cornelis und Iustus Danckert. Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck, bis auf die Plattenkante beschnitten. Geringfügige Altersspuren und Erhaltungsmängel, der Gesamteindruck jedoch sehr schön. Verso mit einer alten Sammlerinschrift in grauer Feder.
**Abbildung**

**5149** Venus erhält Blumen und Früchte von Nymphen dargereicht. Kupferstich nach **Bartholomäus Spranger**. 28,2 x 20,3 cm. Um 1591. B. 73, Hollstei 64, Filedt Kok (New Hollstein) 73 II (von V). Wz. Wappen mit Basler Stab (?).

2.400 €

Mit dem ornamentalen Teppich und noch mit der Adresse von Harmen Jansz. Muller, Vater des Kupferstechers. Ausgezeichneter, silbrig schimmernder Abzug mit feinem Rändchen um die Plattenkante, links mit leichtem Plattenschmutz. Leichte geglättete Mittelfalte, vornehmlich verso leicht fleckig, die obere linke Ecke ergänzt und mit feiner Federretusche, geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst sehr schön.
**Abbildung**



5150

## Robert Nanteuil
(1630 Reims – 1678 Paris)

**5150** Bildnis des François de Vendôme, duc de Beaufort. Kupferstich, nach Jean Nocret. 33 x 24,7 cm. Um 1649. Robert-Dumesnil 33 I (von II), Petitjean/Wickert 14 I (von III).

300 €

Mit der Adresse von Le Blond. Prachtvoller Druck bis an die Porträtdarstellung und den Schriftrand geschnitten, ohne den ornamentalen Rahmen. Schwache Alters- und Handhabungsspuren, sonst vorzüglich erhalten. Alt aufgezogen und auf einen Untersatzkarton der Fürsten zu Liechtenstein montiert.
**Abbildung**

## Giuseppe Nicola Nasini
(1657 Castel del Piano – 1736 Siena)

**5151** Madonna mit dem Kind und dem Johannesknaben. Radierung auf Velin. 17,3 x 13 cm. B. 1, TIB (Commentary) .001, Le Blanc 1.

1.200 €

Die Radierung ist laut Bartsch im Stile Ciro Ferris, dem Lehrmeister Nasinis, ausgeführt. Ausgezeichneter und lebendiger, wenngleich späterer Abzug mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Vereinzelt minimal fleckig, geringe Montierungsreste, sonst sehr gut.
**Abbildung**


5151

## Willem van Nieulandt II
(gen. Terranova, um 1584 Antwerpen – 1635 Amsterdam)

**5152** Italienische Landschaften mit religiösen und biblischen Darstellungen. 12 (von 36) Radierungen nach **Paul Bril**. Je ca. 23,4 x 31,2 cm. Wurzbach, aus 4, Hollstein, aus 76-111, je II (von V). Wz. Traube mit Nebenmarke LB.

1.200 €

Willem van Nieulandt war Schüler von Jacob Savery, 1602-05 hielt er sich in Rom auf, wo er unter Paul Bril arbeitete. Ausgezeichnete bis ganz ausgezeichnete, überwiegend markante Drucke jeweils mit der Adresse von Bonenfant, jedoch vor den Nummern. Mit Rand um die Plattenkante, drei Blatt mit sehr feinem Rändchen. Lediglich geringe Alters- und Gebrauchsspuren, leichte vertikale Mittelfalte verso, ein Blatt mit einem hinterlegten Randeinrisschen unten, ein Blatt mit größerer, jedoch unauffälliger Schadstelle unten mittig, dort hinterlegt, drei Blatt entlang der äußeren Ränder auf ein Fensterpassepartout montiert, teils mit Spuren einer alten Albummontierung im linken weißen Rand, sonst in originaler und schöner Erhaltung.



5153

## Oberitalienisch

**5153** spätes 16. Jh. Die Madonna mit dem Kind und dem hl. Karl Borromäus. Radierung. 28,5 x 19,9 cm. Unbeschrieben.

1.800 €

Sehr qualitätvolle Arbeit eines oberitalienischen Künstlers aus dem Umkreis Giulio Cesare Procaccinis. Das Monogramm CR (?) lässt keine weiteren Schlüsse auf die Autorschaft zu. Prachtvoller, toniger Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Minimale Altersspuren, sonst sehr gut erhalten.
**Abbildung**




5156




5155

**Adriaen van Ostade**
(1610–1684, Haarlem)

**5154** Brustbild eines lachenden Bauern; Brustbild einer Bäuerin. 2 Radierungen. Je ca. 3,1 x 3 cm. Um 1636. B. 1, Dutuit, Davidsohn, Godefroy, Hollstein 1 II (von IV); B. 2, Dutuit, Davidsohn, Godefroy, Hollstein 2 III (von IV).

1.200 €

Ausgezeichnete, gleichmäßige Drucke bis auf die Plattenkante beschnitten. Vor dem Monogramm und vor der Einfassungslinie. Tadellos erhalten.

**5155** Die ländliche Zärtlichkeit. Radierung. 15,9 x 12,8 cm. 1667. B. 11, Dutuit VII (von IX), Davidsohn IX (von XI), Godefroy, Hollstein X (von XII).

600 €

Vor der Verlängerung der Schulterschatten bis zum Ellbogen. Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit Rändchen. Marginale Altersspuren, sonst sehr schönes Exemplar. Beigegeben eine Radierung nach David Teniers „Le Bon Pere".
**Abbildung**



5157

**Adriaen van Ostade**

**5156** Der Brillenhändler. Radierung. 10,3 x 9 cm. Um 1646. B. 29, Dutuit 29 III (von VI), Davidsohn III (von VI), Godefroy III (von VI) und Hollstein 29 III (von VI).

9.000 €

Mit den abgerundeten Ecken und der verstärkten Einfassungslinie, aber vor allen weiteren Arbeiten. Ganz ausgezeichneter und zarttoniger Abzug mit einzelnen, vertikalen Wischkritzeln und mit feinem Rändchen um die distinkt zeichnende Plattenkante. Unbedeutende Gebrauchsspuren, sonst tadellos schön erhaltenes Exemplar. Aus den Sammlungen J. Burleigh James ( Lugt 1425), Paul Davidsohn (Lugt 654, deren Versteigerung C. G. Boerner Leipzig, 22.-26. November 1920, Los 1787), sowie Paolo Giordani (Lugt 3688).
**Abbildung**

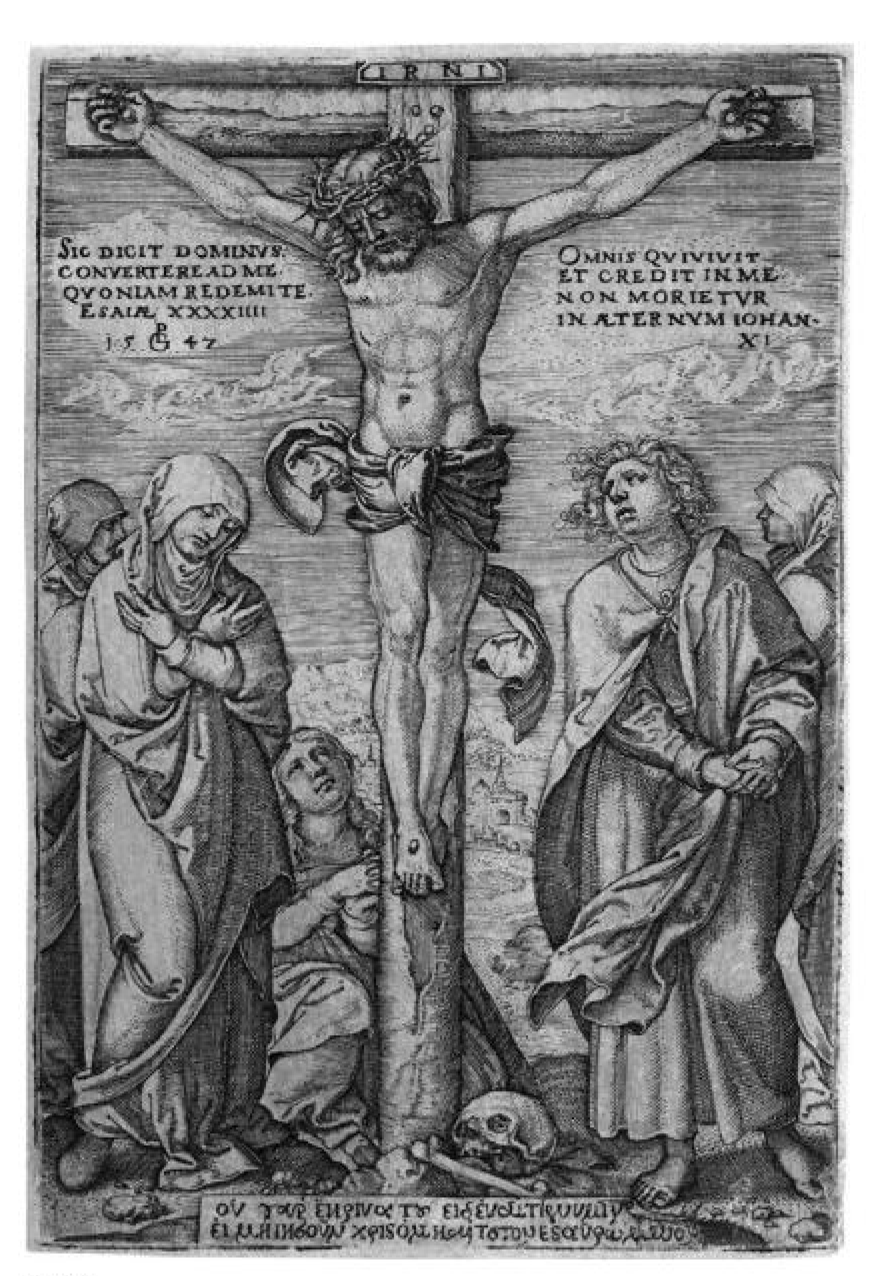
**5157** Der Tanz unter der Laube. Radierung. 12,8 x 17,4 cm. Um 1652. B. 47, Dutuit 29 II (von VI), Davidsohn II (von VI), Godefroy III (von VII) und Hollstein 47 III (von VII).

15.000 €

Vor den abgerundeten Ecken und der verstärkten Einfassungslinie. Ganz ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die teils scharf zeichnende Plattenkante. Vereinzelt schwach stockfleckig, verso uanuffällig und schwach geglättete Vertikalspur, rechts schwache Knickspur entlang einer Kettenlinie des Papiers, dünne Stellen, geringe Gebrauchsspuren verso, sonst sehr schöner und tadelloser Erhaltung. Aus den Sammlungen Dr. August Sträter (Lugt 787) und Paolo Giordani (Lugt 3688).
**Abbildung**



5158




5159

## Crispijn de Passe d. J.

(1594/1595 Köln – 1670 Amsterdam)

**5158** Das Fest im Hause des Reichen. Kupferstich. 27,9 x 33,5 cm. Um 1614-18. Hollstein 4.

2.400 €

Aus der vier Blatt umfassenden Folge „Die Parabel vom schlechten Reichen", die Crispijn zusammen mit seinem Vater, Crispijn de Passe d. Ä. stach. Brillanter, kräftiger und äußerst gegensatzreicher Druck, auf die Plattenkante beschnitten bzw. mit Rändchen um die Einfassungslinie, im Schriftrand noch mit den gestochenen Hilfslinien. Geglättete Mittelfalte, Montierungsspuren verso, sonst in sehr schöner Erhaltung.
**Abbildung**

## Georg Pencz

(1500 Nürnberg – 1550 Leipzig)

**5159** Christus am Kreuz. Kupferstich. 11,5 x 7,8 cm. B. 57, Hollstein 40 II.

1.200 €

Der **sehr seltene** Stich in einem ganz augezeichneten Druck mit feinem Rändchen. Kleine ergänzte Stelle am unteren rechten Rand, sonst in selten schöner Erhaltung. Verso mit undeutlichem Sammlerstempel.
**Abbildung**




5160

**Lorenzo Penni**
(tätig Mitte des 16. Jh. )

**5160** Eine Gruppe von fünf Putti in einer Landschaft. Kupferstich. 33,2 x 46,3 cm. Le Blanc 2, Nagler 2.

7.500 €

Das enigmatische und **extrem seltene** Blatt geht wohl auf eine Vorzeichnung des emilianischen Malers und Zeichners Ercole Setti (um 1530 Modena - 1618) zurück. Drei der Putti im Vordergrund halten ein geöffnetes Buch mit der Inschrift: „Hercole di Setti Pinxit". Der graphische Duktus mit den feinen, engmaschigen Schraffierungen lässt vermuten, dass wohl eher eine Zeichnung Settis als Vorlage für den Kupferstich diente. Im Hintergrund öffnet sich eine weite gebirgige Landschaft mit einer antiken Stadtkulisse, die typologisch an die Arbeiten oberitalienischer Kupferstecher, wie Giovanni Battista Pittoni (1520-1582, Vicenza) erinnert. Über den Autor des vorliegenden Kupferstiches, Lorenzo Penni, sind nur spärliche Informationen überliefert. Nagler verzeichnet lediglich zwei Kupferstiche seiner Hand und weist darauf hin, dass Penni möglicherweise mit dem Raphaelschüler Luca Penni verwandt war. Der etwas trockene und harte Gravierstil erinnert ausserordentlich stark an die Methodik des venezianischen Kupferstechers Giulio Sanuto (um 1550-1575 tätig in Venedig), dessen Vorbild stilprägend gewirkt haben dürfte. Man vergleiche beispielsweise Sanutos großformatige Darstellung des „Apoll und Marsyas" (Bury 5), die in der Figurenauffassung und Behandlung der Landschaft, sowie in der Helldunkelwirkung sehr enge stilistische Parallelen aufweist. Der Kupferstich wurde in der emilianischen Stadt Modena von den dortigen Verlegern „Paolo Gadaldino e fratelli" verlegt. Wir konnten **lediglich ein weiteres Exemplar** des Kupferstiches nachweisen, das sich im British Museum in London befindet. Im Unterschied zu unserem vollständig erhaltenen Exemplar ist der Druck in London im oberen Bereich der Darstellung erheblich beschnitten. - Ausgezeichneter, gegensatzreicher Druck, auf die Plattenkante beschnitten. Unauffällige, vertikale Hängefalte, geringfügige Altersspuren, sonst sehr gut erhalten.
**Abbildung**

## Gabriel Perelle
(1600 Vernon-sur-Seine – 1675 Paris)

**5161** Vier Flusslandschaften mit Staffage. 4 Radierungen. Je ca. 11,8 x 17,3 cm. Wz. Gekröntes Wappen.

300 €

Ausgezeichnete Drucke mit zartem Plattenton und einzelnen zarten Wischkritzeln, mit breitem Rand. Lediglich schwach stockfleckig, zwei Blatt mit horizontaler Knickspur im oberen weißen Rand, sonst sehr schön und original erhalten.
**Abbildung**

## Reinier van Persijn
(1614 Alkmaar – 1688 Gouda)

**5162** Diversa Animalia Quadrupedia - Die Folge der Vierfüßlertiere. 12 Kupferstiche zzgl. dem Titelblatt, nach **Jacob Gerritsz. Cuyp**. Je ca. 13 x 19,8 cm. 1641. Hollstein 11-23. Wz. Siebenzackige Schellenkappe mit drei Kugeln.

4.500 €

Reinier van Persijn lernte unter Cornelis Bloemaert das Kupferstechen und Theodor Matham, Sohn Jacob Mathams führte ihn in das Buchwesen ein. Persijn verbringt einen längeren Aufenthalt in Rom, wo er u.a. mit seinem bezeichnenden Spitznamen „Narcissus“ Mitglied in der Künstlergruppe der *Bentveughels* ist. In Rom fertigt Persijn verschiedene Arbeiten nach Werken Castigliones und gravierte Werke der berühmten Giustiani Galerie. Aufgrund seines Namens „Persijn“ verbreitete der Künstler sein Motto „Het moet al in een pers zijn“, womit der Künstler seine Präferenz für das Medium der Druckgraphik unterstreicht - bedeutet es doch soviel wie „es muss alles gedruckt sein“. 1645 lässt sich der Kupferstecher in Gouda, der Heimatstadt seiner Ehefrau nieder, wo er bis zu seinem Tode wirkt. - Die Folge der verschiedenen Vierfüßlertiere in ausgezeichneten bis prachtvollen, meist scharfen und leuchtenden Drucken mit schmalem Rand an drei Seiten, links mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante. Minimal angestaubt, schwach fleckig, dünne Stellen im Papier (Titelblatt), sonst ganz vorzüglich erhalten. Die Folge der Tiere, zumal vollständig ist **von allergrößter Seltenheit** - ledig ein weiteres bekanntes Exemplar befindet sich im Rijksprentenkabinet in Amsterdam.
**Abbildungen**



5161



5163

## Jean Pesne
(1623 Rouen – 1700 Paris)

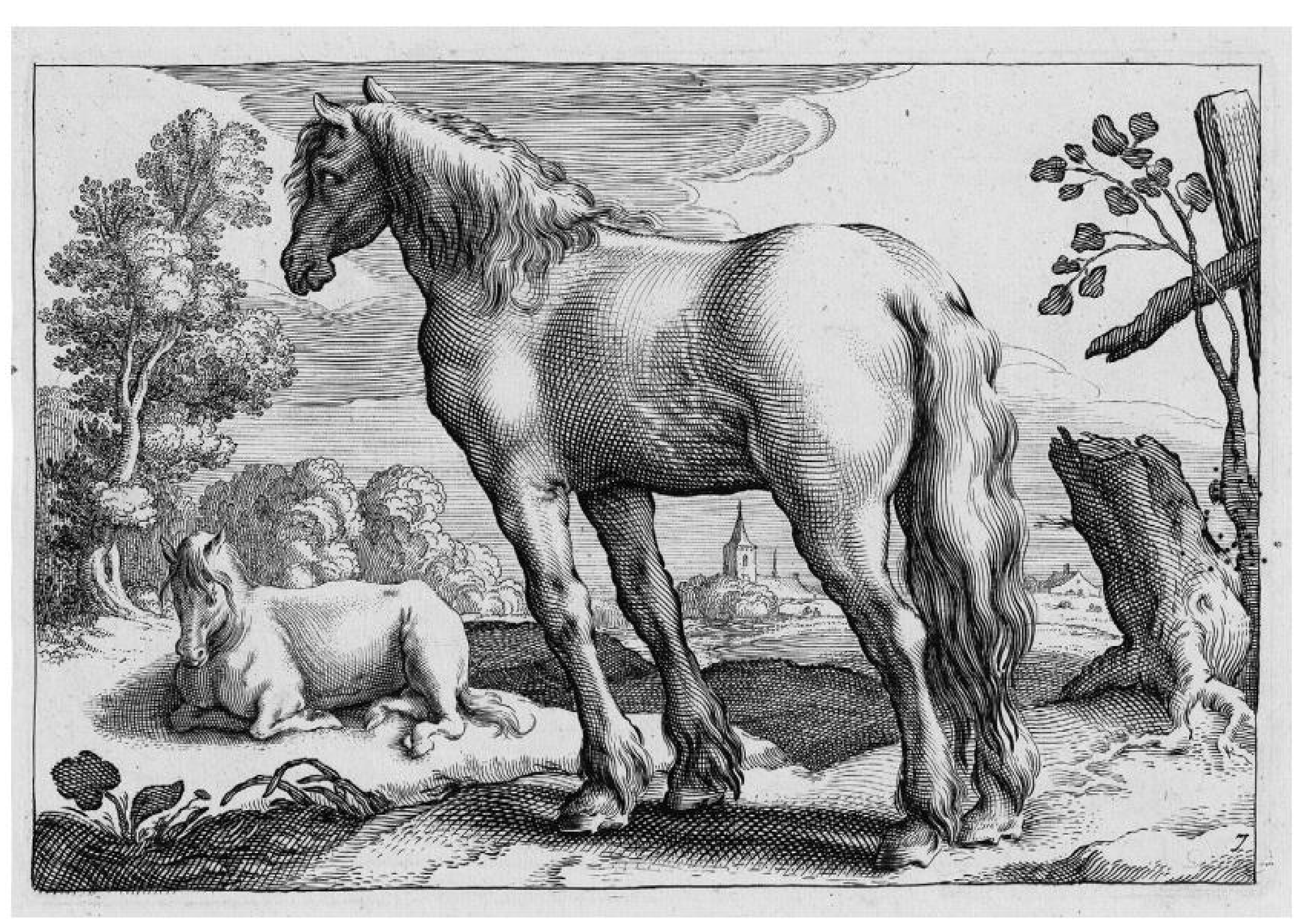
**5163** und **Jean Audran** (1667 Lyon - 1736 Paris). Die vier Jahreszeiten. 4 Kupferstiche nach **Nicolas Poussin**. Je ca. 48 x 62,1 cm. Robert-Dumensil (Pesne) 27, 28, je I (von III), Robert-Dumesnil (Gérard Audran) 1017, 1020, Andresen 436-439.

600 €

Ganz ausgezeichnete, kräftige Drucke wohl auf dem vollen Bogen. Vornehmlich im weißen Rand etwas fleckig und knitterspurig, kleine Randläsuren, l'hiver mit zwei Rostfleckchen in der Darstellung, le printemps oben mittig mit Randeinriss bis knapp in die Darstellung, weitere nur kleine Erhaltungs- und Gebrauchsspuren, sonst in einheitlich schöner Erhaltung. Aus der Sammlung Bullinger (vgl. Lugt 3292).
**Abbildung**



5162



5162




5164

**Gerrit Pietersz. Sweelink**
(1566 – vor 1616, Amsterdam)

**5164** Caritas mit Fides und Spes auf Wolken. Radierung. 26,1 x 19,1 cm. Hollstein 3 III. Wz. Kleine Schellenkappe.

6.000 €

Ausgezeichneter, klarer Druck mit breitem Rand. Geringfügige Handhabungsspuren, dünne Stellen unten, winziger geschlossener Wurmgang auf dem Rock der Caritas, sonst tadellos. **Selten**, Hollstein nennt lediglich fünf Exemplare für alle drei bekannten Zustände zusammen.
**Abbildung**




5165

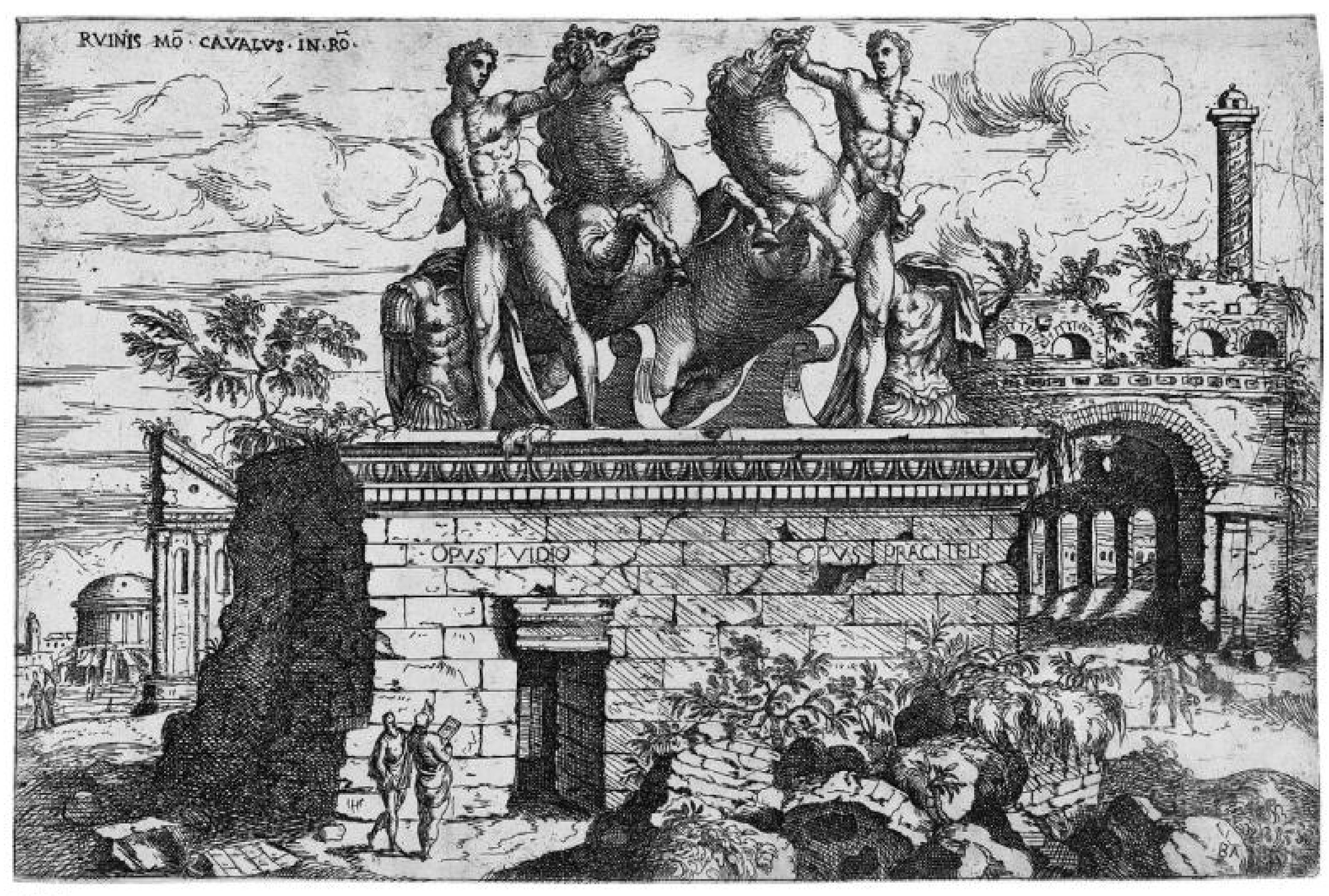
### Gerrit Pietersz. Sweelink

**5165** Die Ruhe auf der Flucht. Radierung. 21,3 x 26,1 cm. 1593. „Joannes Starterus ex". Hollstein 4 II. Wz. Viergeteilte Wappenkartusche mit Löwen (ähnlich Briquet 1989, um 1596, Brunswick).

45.000 €

Das druckgraphische Œuvre von Gerrit Pietersz. Sweelink, das nur sechs Radierungen zählt und die alle 1593 entstanden, nimmt eine einzigartige Stellung im Spektrum der niederländischen Graphik des Manierismus ein. In den 1580er Jahren war der junge Gerrit Pietersz. Schüler von Cornelis van Haarlem in der gleichnamigen Stadt und verkehrte dort auch im Kreis um Hendrick Goltzius und Karel van Mander. 1593 siedelte er nach Antwerpen über, lebte und arbeitete anschließend mehrere Jahre in Rom, um sich dann um 1600 endgültig in Amsterdam niederzulassen. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass sich die Handvoll Radierungen von Pietersz. stilistisch etwa von der durch Hendrick Goltzius initiierten und damals vorherrschenden Kupferstichtechnik, dem sogenannten Goltzius-Stil mit ihrem strengen System von an- und abschwellenden Taillenlinien, grundlegend unterscheiden. Vielmehr erinnert die ungemein freie und spontane Radiertechnik etwa an Arbeiten von Bartholomäus Spranger, der um 1590 stilistisch vergleichbare Radierungen schuf. Ebenso wie für Spranger ist auch für Pietersz. der betont experimentelle Charakter ihrer Radierkunst kennzeichnend, geprägt durch eine unheimlich frei geführte Radiernadel. Die Pietersz.'schen Arbeiten muten an wie Versuche beinahe privaten Charakters, die wohl dazu dienten, das Medium der Radierung in seiner Vielfalt an künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten näher zu ergründen. Es ist daher davon auszugehen, dass es nie größere Auflagen seiner Blätter gegeben hat. Laut Clifford S. Ackley trieb Pietersz. die Möglichkeiten der Radierkunst auf ein Maß weit über die Möglichkeiten des Kupferstichs hinaus. Pietersz. gilt nicht unbegründet als erster bedeutender Radierer weit vor der durch Rembrandt geschaffenen Tradition. - Prachtvoller, herrlich markanter Abzug des gesuchten Blattes mit delikatem Plattenton und akzentuierenden und atmosphärisch wirkenden, vertikalen Wischspuren und einzelnen Wischkritzeln, mit der Adresse von Jan Jansz. Starter. Wohl auf dem vollen Bogen gedruckt, mit Rand um die schön zeichnende Plattenkante. Lediglich schwach gebräunt zu den Rändern hin, winziges Wurmlöchlein oben links im Baldachin, winzige dünne Stelle ebenda, leichte Knitterspur auf dem Rock der Jungfrau, links im weißen Rand Spuren der alten Fadenheftung, dort winzige beriebene Stellen, insgesamt herrlich unberührt und vollkommen original erhalten. **Von großer Seltenheit**, zumal in dieser Druckschönheit und unbehandelten Erhaltung.

**Abbildung**




5166

## Giovanni Battista Pittoni

(gen. Battista Vicentino, 1520–1583, Vicenza)

**5166** Ruinenlandschaft mit den Statuen des Kastor und Pollux. Radierung. 21,7 x 23 cm. (1561). Passavant, wohl aus 1.

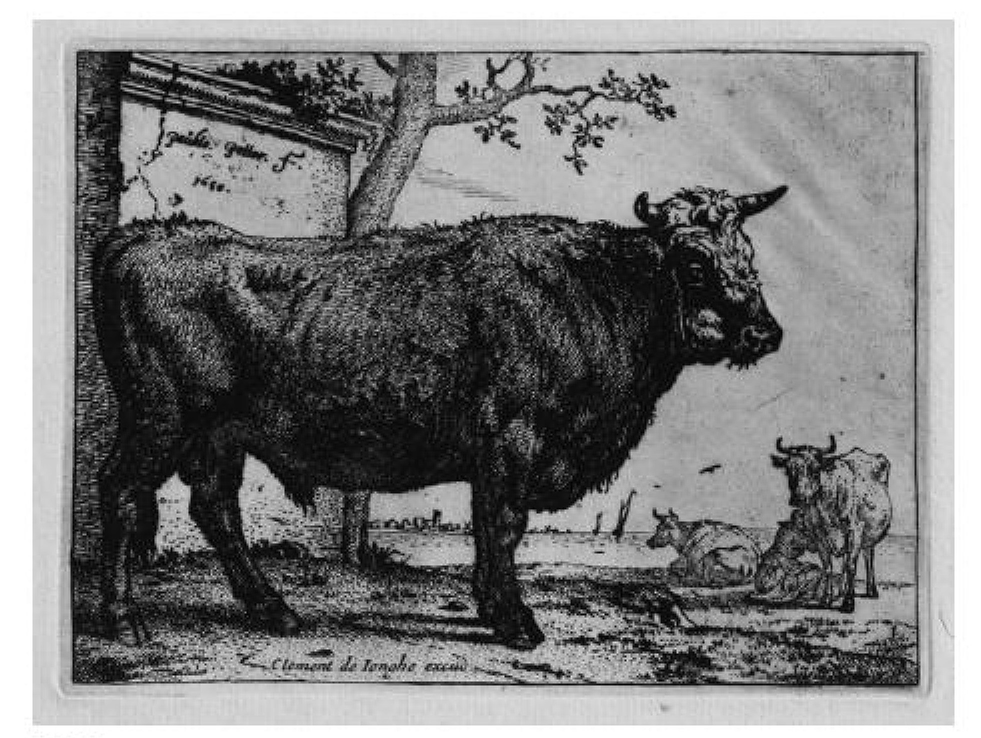
1.800 €

Sehr malerisch behandelte, in der Art eines Capriccios aufgefasste römische Ruinenlandschaft. Man erkennt die Säule des Trajan, eine Rundbau, der an das Mausoleum des August erinnert und die beiden Statuen der Dioskuren, die heute auf dem Quirinal aufgestellt sind. Prachtvoller, leuchtender und gegensatzreicher Druck mit der Einfassungslinie. Minimale Erhaltungsmängel, sonst vorzügliches Exemplar. **Selten**.
**Abbildung**

**5167** Kleine Insel mit antiken Ruinen, im Vordergrund zwei flüchende Frauen. Radierung. 20,8 x 31.4 cm. Um 1561-1575. Passavant, wohl aus 1. Wz. Anker im Kreis mit Stern.

1.200 €

Noch vor dem Monogramm und den Überarbeitungen, laut dem Rijksmuseum aus einer unbekannten Folge. Ausgezeichneter **Frühdruck** mit der Einfassungslinie, teils mit Spuren der Plattenkante. Schwach fleckig und minimal angestaubt, kleiner Einriss im unteren Rand, sonst in schöner Erhaltung. Verso mit einer lavierten Federzeichnung „Landschaft mit Figurenstaffage“. Aus der Sammlung Georg Denzel (nicht bei Lugt).
**Abbildung**



5168



5169

**Paulus Potter**
(1625 Enkhuizen – 1654 Amsterdam)

**5168** Die Folge mit Ochsen und Kühen. 8 Radierungen. Je ca. 10,8 x 14,5 cm. 1650. Hollstein 1-8, je letzter Zustand.

1.200 €

Die vollständige Folge in prachtvollen, kräftigen, wenngleich späten Abzügen mit breitem Rand. Tadellos erhalten.
**Abbildung**

**Erasmus Quellinus**
(1607–1678, Antwerpen)

**5169** Triumph des Bacchus. Radierung. 14,2 x 20,8 cm. Nicht in Hollstein, Le Blanc 12 (?). Wz. Traube (Fragment).

1.200 €

Es handelt sich möglicherweise um das im Le Blanc unter der Nummer 12 als „très rare" beschriebene Blatt „Triomphe de Bacchus enfant". Prachtvoller, prägnanter und herrlich experimentell anmutender Abzug von der ungereinigten und ungeschliffenen Platte mit leichtem Plattenton, und mit breitem Rand um die akzentuiert zeichnende Facette. Vornehmlich im weißen Rand vereinzelt leicht stockfleckig, geringe Knitterspuren im weißen Rand, sonst sehr schönes und originales Exemplar. **Von großer Seltenheit**.
**Abbildung**



5167



5170

## Rembrandt Harmensz. van Rijn
(1606 Leiden – 1669 Amsterdam)

**5170** Selbstbildnis, zeichnend (Selbstbildnis am Fenster). Radierung. 15,1 x 12,8 cm. B. 22, White/Boon (Hollstein) 270 V, Nowell-Usticke 270, Hinterding/Rutgers 240 VIIII (von IX).

4.000 €

Vor den letzten Arbeiten. Ganz ausgezeichneter Druck, an drei Seiten an bzw. auf die Plattenkante geschnitten, unten minimal innerhalb der Darstellung geschnitten. Minimal fleckig, vertikale Falzspur verso, vornehmlich in den Ecken kleinere Montierungs- und Gebrauchsspuren verso, dünne Stellen, winzige Läsur oben links, kleine Löchlein unterhalb Rembrandts linken Arm leicht retuschiert, im Gesamteindruck sehr gutes Exemplar.
**Abbildung**

**5171** Joseph und Potiphars Weib. Radierung. 9,3 x 11,6 cm. 1634. B. 39, White/Boon (Hollstein) 39 I (von II), Nowell-Usticke 39, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 128 I (von IV). Wz. Drei Kugeln (Fragment einer Schellenkappe).

4.500 €

Vor den kleinen Parallelen auf dem Gewand Josephs in Höhe des rechten Knies. Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen an drei Seiten, unten mit schmalem Rand um die Plattenkante. Geringfügig vergilbt sowie schwach fleckig, unmerkliche und winzige Ausbesserungen unten rechts des Bettpfostens, verso kleine Bleistiftannotationen sowie einige Klebestreifen, sonst sehr schön erhalten. Aus der Sammlung Friedrich Quiring (Lugt 1041c).
**Abbildung**

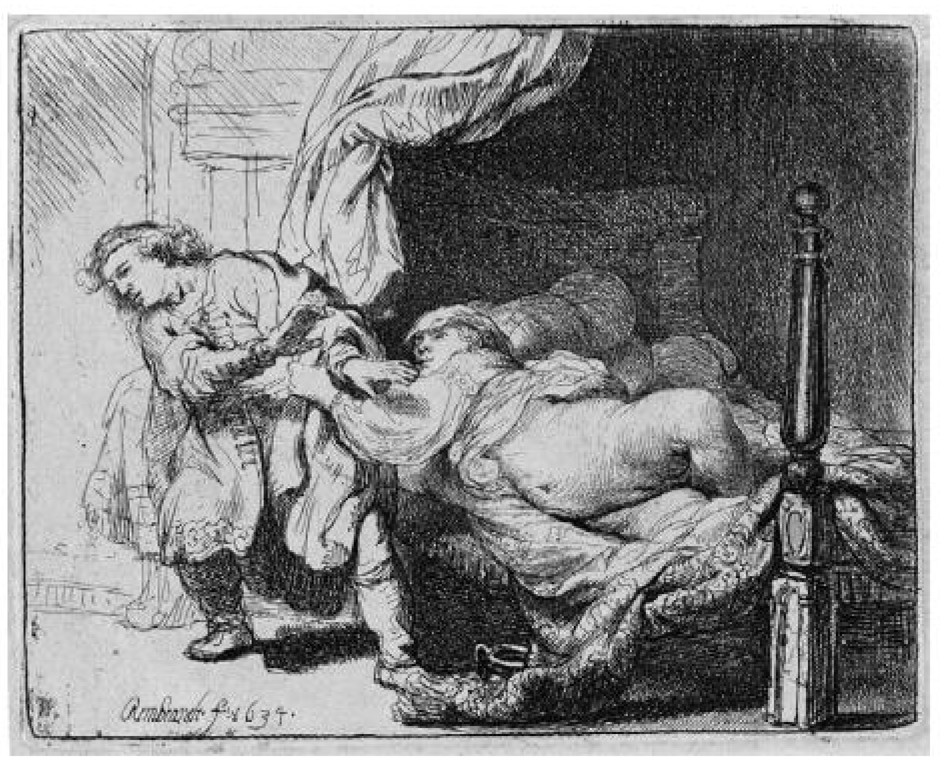
5172

**Rembrandt Harmensz. van Rijn**

**5172** Die Anbetung der Hirten bei Laternenschein. Radierung. 15 x 20 cm. Um 1652. B. 46, White/Boon (Hollstein) 46 VIII, Nowell-Usticke 46, Hinterding/ Rutgers (New Hollstein) 300 IX (von XI).

3.500 €

Ausgezeichneter, kräftiger Druck mit gleichmäßigem Rändchen. Geringfügige Altersspuren, sonst sehr gut erhalten.
**Abbildung**



5171



5173



5174

**Rembrandt Harmensz. van Rijn**

**5173** Der Zinsgroschen. Radierung. 7,3 x 10,3 cm. Um 1634. B. 68, White/Boon (Hollstein) 68, Nowell-Usticke 68 II (von III), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 138 III (von IV).

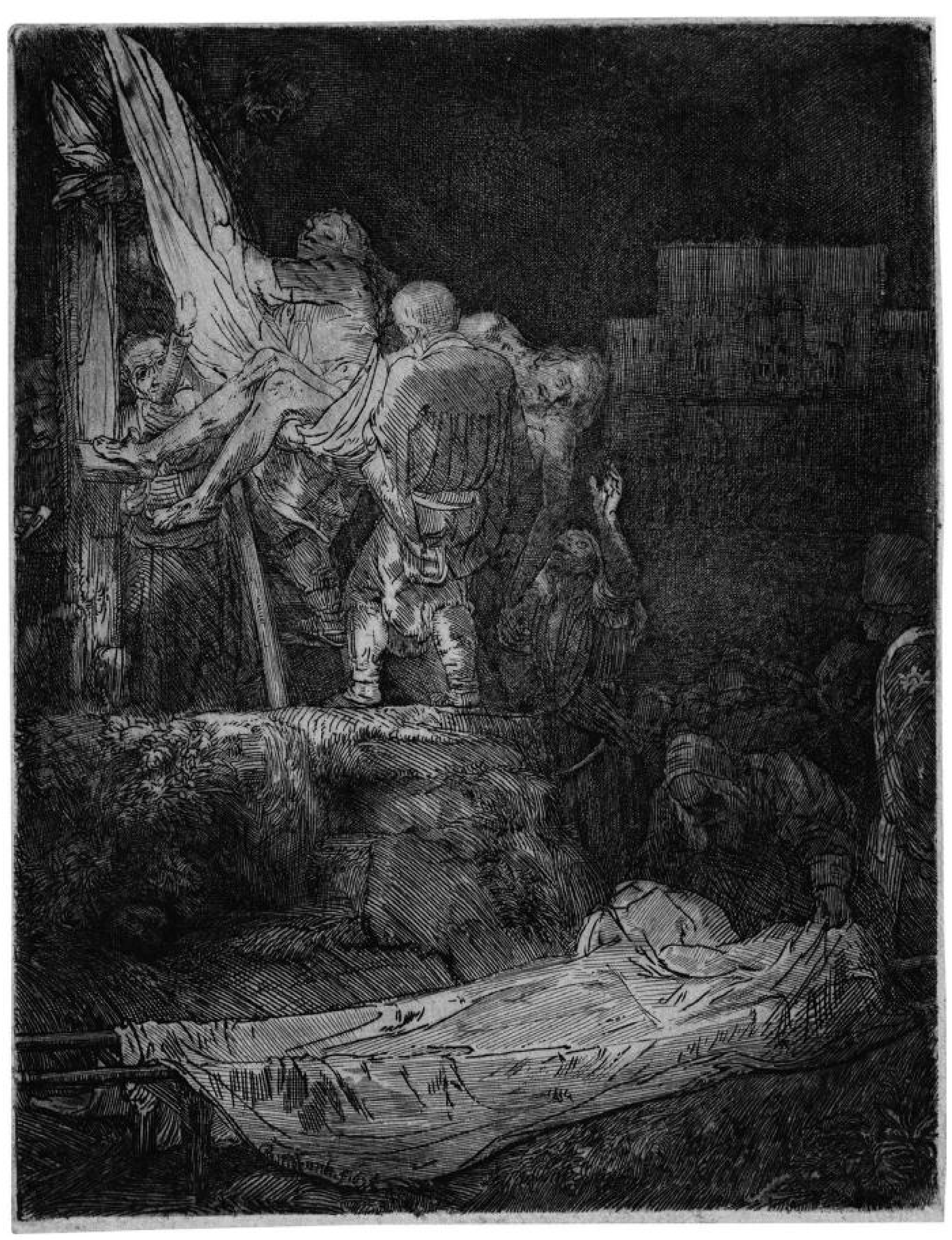
3.500 €

Vor den finalen Überarbeitungen. Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit schmalem Rändchen. Minimale Gebrauchsspuren, verso winzige Leimspuren, sonst in sehr schöner Erhaltung.
**Abbildung**

**5174** Die große Auferweckung des Lazarus. Radierung. 36,7 x 25,6 cm. Um 1632. B. 73, White/Boon (Hollstein) 73 VIII, Nowell-Usticke 73, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 113 VIII (von IX).

3.500 €

Vor den letzten Arbeiten, wie etwa den Vertikalen in der Graböffnung. Ganz ausgezeichneter Druck mit gleichmäßig feinem Rand, unten mit schmalem Rand um die Plattenkante. Geringfügig fleckig, im äußeren jedoch vornehmlich im unteren weißen Rand kleine sorgsam geschlossene Löchlein und Wurmgänge, zwei weitere winzige und unauffällige geschlossene Stellen in der Christusfigur verso, im Gesamteindruck sehr schönes Exemplar.
**Abbildung**



5175

**Rembrandt Harmensz. van Rijn**

**5175** Die Kreuzabnahme bei Fackelschein. Radierung. 21 x 16,1 cm. 1654. B. 83, White/Boon (Hollstein) 83, Nowell-Usticke 83, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 286 II (von IV).

3.500 €

Ausgezeichneter, leicht toniger Druck, vor der Verstärkung der Schattenpartien, mit feinem Rändchen. Leichte Altersspuren, geringfügige Bereibungen verso, vereinzelte Montierungsreste ebenda, sonst gutes Exemplar.
**Abbildung**



5176



5177

**Rembrandt Harmensz. van Rijn**

**5176** Der Dreikönigsabend. Radierung. 9,4 x 14,4 cm. Um 1652. B. 113, Hollstein 113, Nowell-Usticke 113, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 263 II (von IV).

1.800 €

Mit den Horizontalen im Gesicht der Frau. Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rändchen. Marginale Gebrauchsspuren, sonst in sehr guter Erhaltung.
**Abbildung**

**5177** Die drei Orientalen. Radierung auf **Oatmeal-Papier**. 14,3 x 11,2 cm. 1641. B. 118, White/Boon (Hollstein) 118 II, Nowell-Usticke 118 II, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 190 II.

3.500 €

Ganz ausgezeichneter, prägnanter und leuchtender Druck mit schmalem Rändchen. Lediglich an drei Stellen verso mit kleinen Hinterfaserungen zur Verstärkung dünner Stellen, links oben dort mit Spuren einer zarten Retuschen, sonst in tadelloser Erhaltung.
**Abbildung**

**Rembrandt Harmensz. van Rijn**

**5178** Die Pfannkuchenbäckerin. Radierung. 10,9 x 7,7 cm. 1635. B. 124, White/Boon (Hollstein) 124 III, Nowell-Usticke 124 V (von VI), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 144 VII.

2.400 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit schmalem Rand. Nur geringfügige Gebrauchsspuren, sonst sehr schön erhalten.
**Abbildung**



5178

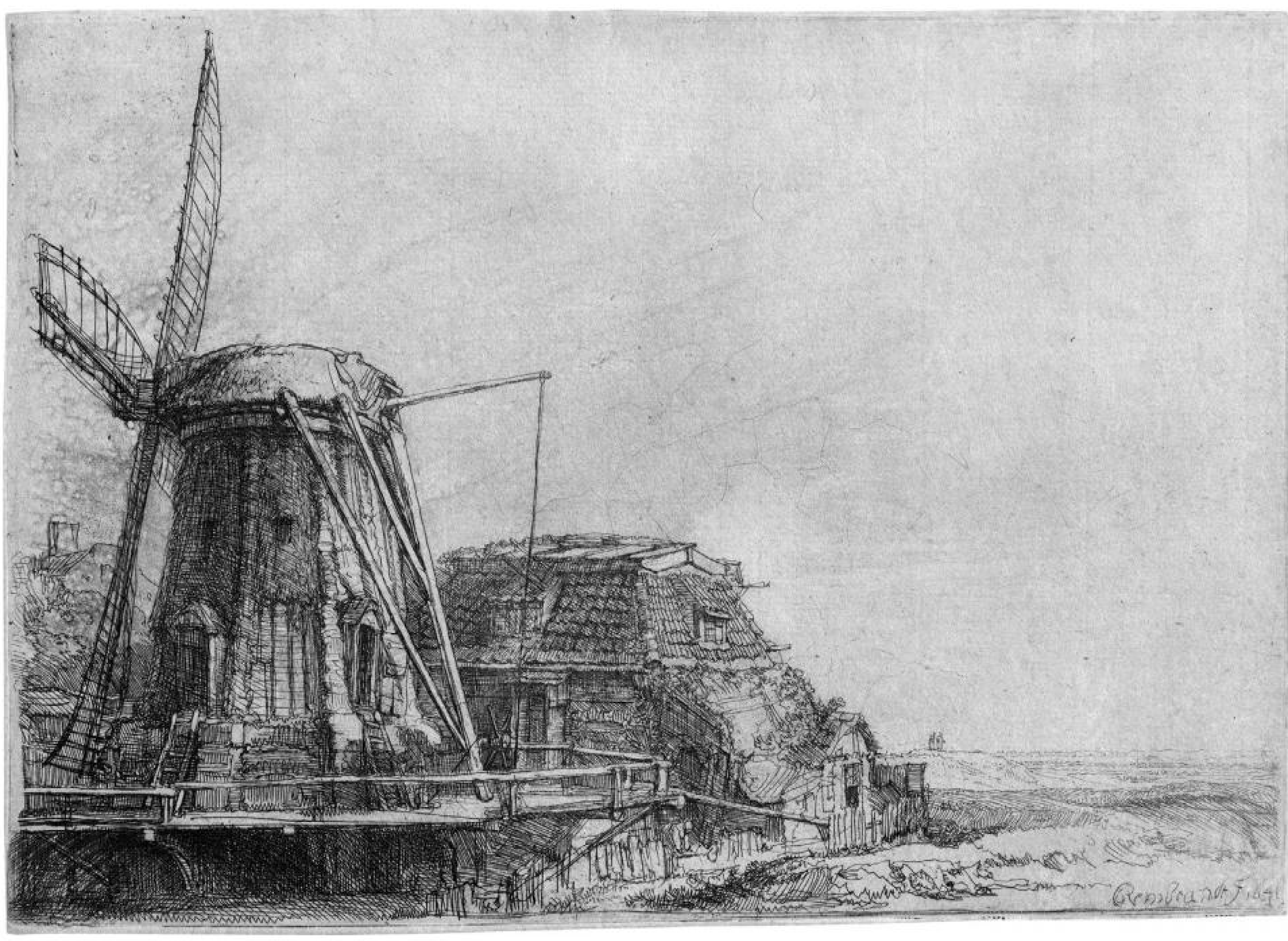
**5179** Liegende nackte Frau - La négresse couchée. Radierung. 8,3 x 15,9 cm. 1658. B. 205, White/Boon (Hollstein) 205 III, Nowell-Usticke 205, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 308 VI.

3.000 €

Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand um die Plattenkante. Geringe Altersspuren, winzige Fehlstelle oben links im äußersten weißen Rand sowie dünnen Stellen ebenda, sonst tadellos.
**Abbildung**



5179



5180

**Rembrandt Harmensz. van Rijn**

**5180** Die Windmühle. Radierung. 14,7 x 20,4 cm. 1641. B. 233, White/Boon (Hollstein) 233, Nowell-Usticke 233, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 200.

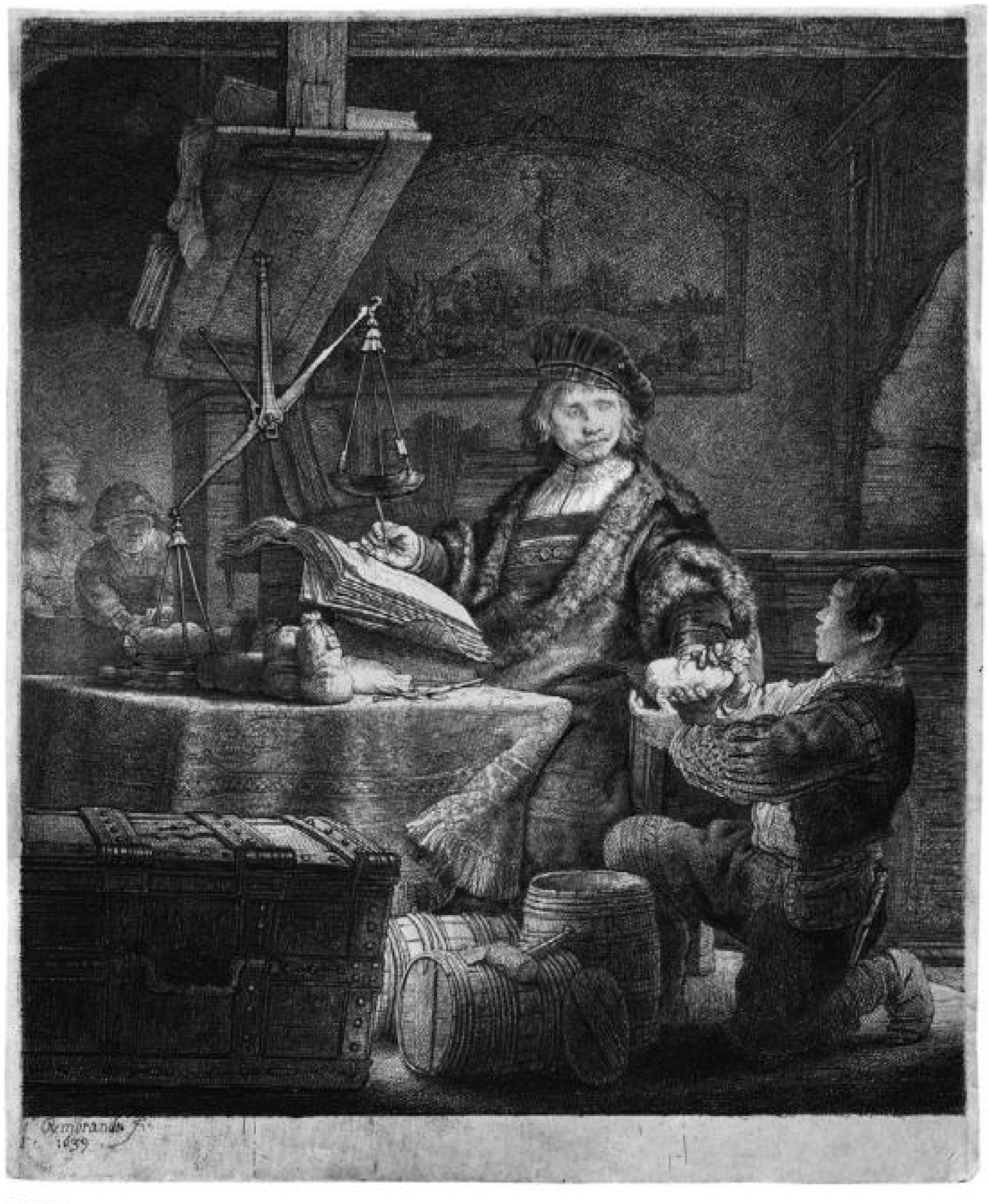
24.000 €

Nowell-Usticke **R- :"Very uncommon, a popular subject"**. Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger und leicht toniger, zeitgenössischer Abzug auf fein strukturiertem Bütten, mit feinem Rändchen. Verso mit einigen Sammlerparaphen in brauner Feder. In vorzüglicher Erhaltung.
**Abbildung**

**5181** Alter Mann mit gespaltener Pelzmütze. Radierung und Kaltnadel. 15,2 x 13,7 cm. 1640. B. 265, White/ Boon (Hollstein) 265 nach II, Nowell-Usticke 265 nach III, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 182 nach II.

2.400 €

Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand und mit bisher nicht bekannten Überarbeitungen, namentlich mit Schraffuren im Hintergrund und auf dem Gewand, die wohl nach der Bearbeitung der Platte mit dem Wiegeeisen hinzugekommen sind. Schwache Alters- und Gebrauchsspuren, sonst tadellos. Aus der Sammlung Joannes Stinstra (Lugt 2316).
**Abbildung**



5182

### Rembrandt Harmensz. van Rijn

**5182** Jan Uytenbogaert, der Goldwäger. Radierung. 25,1 x 20,4 cm. 1639. B. 281, White/Boon (Hollstein) 281 II, Nowell-Usticke 281, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 172 III.

4.000 €

Ausgezeichneter, harmonischer Abzug mit allen Arbeiten, mit feinem Rändchen an drei Seiten, unten auf die Plattenkante geschnitten. Geringfügig angestaubt sowie unbedeutend fleckig, vereinzelte, jedoch vornehmlich entlang der Ränder mit einigen sorgsam ausgeführten geschlossenen oder angefaserten Stellen bzw. kurze geschlossene Einrisse, verso teils unscheinbare Anfaserungen, weitere Gebrauchsspuren, sonst im Gesamteindruck vorzügliches Exemplar.
**Abbildung**



5181


5183


5183

**Rembrandt Harmensz. van Rijn**

**5183** Bärtiger Greis, seitwärts niederblickend. Radierung. 6,8 x 6,5 cm. 1631. B. 315, White/Boon (Hollstein) 315 II, Nowell-Usticke 315, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 83 II.

3.500 €

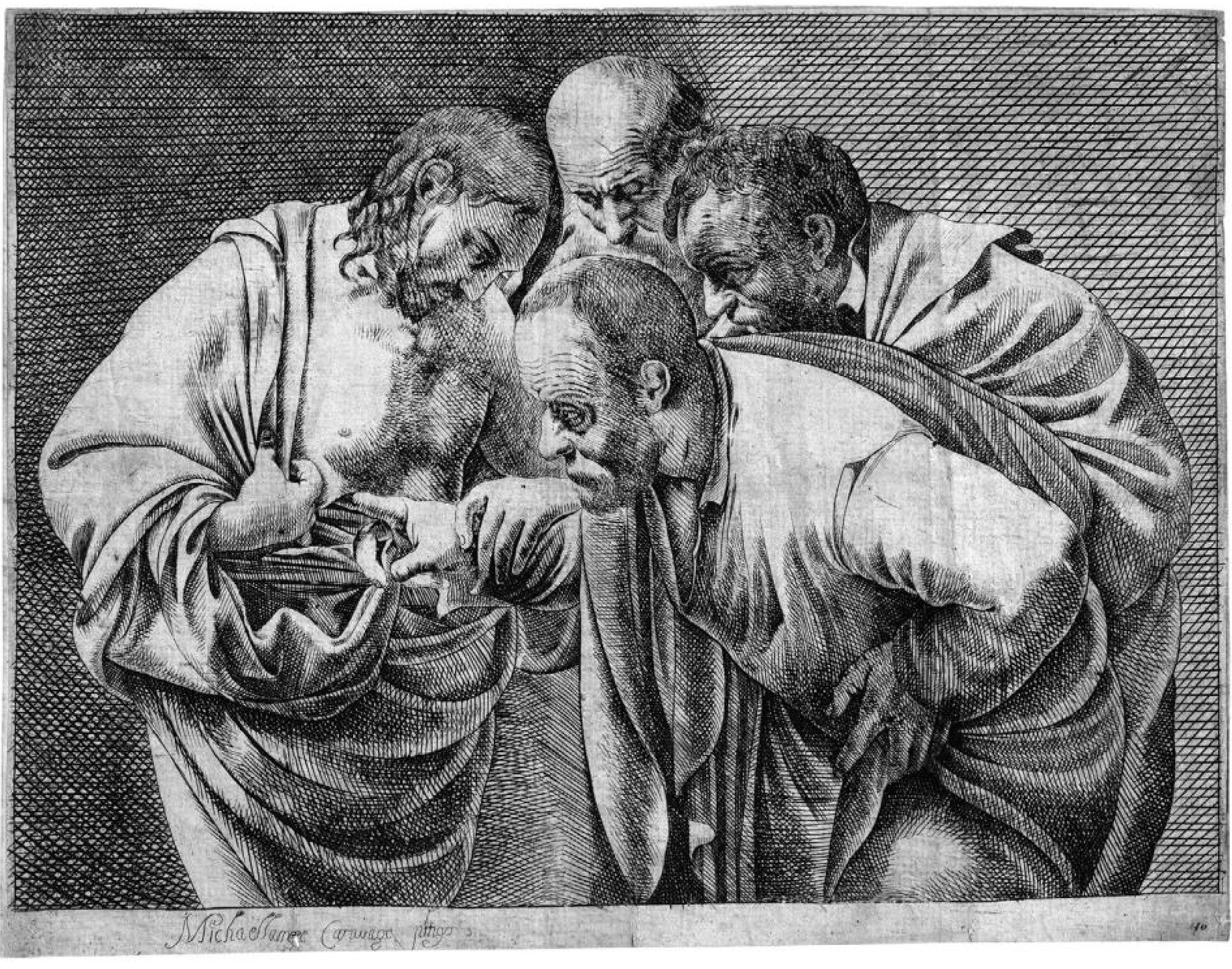
Nowell-Usticke RR- : **„ A very scarce small plate"**. Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger, jedoch wie häufig etwas zarter Abzug dieses seltenen Blattes. Oben und unten mit sehr feinem Rändchen, links und rechts minimal knapp auf die Plattenkante geschnitten. Minimal angeschmutzt und fleckig, vereinzelt mit kleinen dünnen Papierstellen, die obere linke Ecke hinterlegt, Sammlerstempel recto schwach durchschlagend, sonst sehr schön erhaltenes Exemplar. Aus der Sammlung Samuel Solomonovitch Scheikevitch, Moskau und Paris (Lugt 2367). Beigegeben eine gegenseitige Kopie desselben Blattes von einem anonymen Stecher (New Hollstein 83, copy 6), ebenfalls aus der Sammlung Samuel Solomonovitch Scheikevitch, sowie aus der Sammlung Georg Rath, Budapest (Lugt 1206).
**Abbildungen**


5184

**5184** Alte Frau mit um das Kinn geschlungenem Kopftuch. Radierung. 6 x 5,3 cm. B. 358, White/Boon (Hollstein) 358 II, Nowell-Usticke 358, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 58 II.

4.000 €

Ausgezeichneter Druck, rechts und oben auf die Plattenkante geschnitten, links und unten ca. 1-1,2 cm beschnitten, aber ohne Beeinträchtigung der Darstellung. Schwach fleckig, minimal gebrauchsspurig, verso mit Bleistiftannotationen, sonst in guter Erhaltung. Aus den Sammlungen Pierre Mariette, 1655 (Lugt 1789), Sir T. W. Holburne (Lugt 1256) sowie der Privatsammlung Jens Hermann (1934-1997), Kopenhagen.
**Abbildung**



5185

## I. Robillart

(Kupferstecher und Verleger, tätig 1. Hälfte 17. Jh. in Frankreich)

**5185** Der ungläubige Thomas. Radierung nach **Caravaggio**. 21,9 x 28,6 cm. Le Blanc 2, Nagler 1, Moir 18 a, I (von III). Wz. IHS mit Kreuz.

2.400 €

Über Herkunft und Wirken des Zeichners, Kupferstechers und Graphikverlegers Robillart ist nahezu nichts bekannt und sogar über die Richtigkeit der Initiale seines Vornamens herrscht Uneinigkeit. Die Komposition dieser sehr seltenen Radierung geht zurück auf Caravaggios Gemälde mit dem gleichen Sujet, das sie im Gegensinn wiedergibt. Um 1600-1601 von Caravaggio geschaffen, stammte das Bild aus der legendären Sammlung des Marchese Vincenzo Giustiniani in Rom und wurde im Jahre 1815 mit zahlreichen anderen Werken vom preußischen König erworben. Heute befindet sich das Gemälde in der Bildergalerie von Sanssouci, Potsdam. Die Radierung ist ein frühes Beispiel für die Verbreitung der Formenwelt Caravaggios durch das Medium der Druckgraphik. Die stilprägenden Prinzipien seiner Malerei fanden nicht nur direkte Nachahmung im malerischen Werk von unzähligen zeitgenössischen Künstlern, sondern gelangten auch durch populäre und preiswerte Nachbildungen, wie den vorliegenden Stich, zu einem größeren Bekanntheitsgrad. - Ausgezeichneter, kräftiger Frühdruck, vor der Änderung der Inschrift und vor der Adresse von Robillart, bis auf die Plattenkante beschnitten, teils mit Spuren derselben. Etwas angeschmutzt, vier geglättete vertikale Falten verso, hier teils mit kleineren Randeinrissen unten, weitere Alters- und Gebrauchsspuren, sonst schön. **Selten.**

**Abbildung**



5187



5186

**Salvator Rosa**
(1615 Arenella – 1673 Rom)

**5186** Jason und der Drache. Radierung. 33,2 x 21,5 cm. B. 18, Bozzolato 88, Wallace 118. Wz. Fleurs-de-lis im Kreis und Traube.

1.800 €

Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Abzug mit breitem Rand. Kaum merklich fleckig, Spuren einer Bleistiftannotation im unteren weißen Rand, die untere linke Ecke bestoßen, sonst tadelloses Exemplar.
**Abbildung**

**Jacob van Ruisdael**
(1628/29 Haarlem – 1682 Amsterdam)

**5187** Die beiden Bauern mit dem Hund. Radierung. 19,6 x 28,2 cm. Hollstein 2 II.

600 €

Ganz ausgezeichneter, gegensatzreicher Druck mit dem Himmel und mit schmalem Rändchen um die Plattenkante. Schwach stockfleckig, geringfügige Altersspuren, verso eine schwache geglättete Knickspur, die Eckenspitzen im weißen Rand abgeschrägt, sonst in sehr schöner Erhaltung.
**Abbildung**



5188

**Aegidius Sadeler**
(um 1570 Antwerpen – 1629 Prag)

**5188** Herkules und Omphale. Kupferstich nach **Bartholomäus Spranger**. 43,3 x 31,4 cm. Um 1600. B. 105, Hollstein 106. Wz. Kleines Wappen mit Kreuz über Dreiberg.

900 €

Nach einer verschollenen Zeichnung Bartholomäus Sprangers. Ganz ausgezeichneter Druck, knapp bis an die Einfassungslinie geschnitten und mit dem Text. Horizontale Mittelfalz, diese hinterlegt, zwei hinterlegte Randeinrisse unten, verso Montierungsreste sowie kleine Leimspuren, sonst schön erhalten.
**Abbildung**




5189

## Johannes Sadeler I

(1550 Brüssel – um 1600 Venedig)

**5189** Die Folge der sieben Planeten. 7 Kupferstiche zzgl. Titelblatt nach **Maarten de Vos**. Je ca. 23,5 x 24,5 cm. 1585. Hollstein 517 I (von II), 518-524. Wz. Doppelkopfadler, Wappen mit Schrägbalken.

1.500 €

Die vollständige Folge mit den Worten „Mense august“ auf dem Titel. Ausgezeichnete bis ganz ausgezeichnete Drucke, meist mit feinem Rändchen an drei Seiten, unten teils minimal auf bzw. knapp innerhalb der Plattenkante geschnitten, Mercurius knapp in die Darstellung geschnitten. Leichte vertikale Mittelfalte, kleine Montierungsreste sowie vereinzelt geringe Leimspuren verso, geringe Altersspuren, lediglich Mercurius unauffällig und sorgsam angerändert, dort die äußere Darstellung sorgfältig und fachmännisch mit der Feder ergänzt, sonst insgesamt in schöner Erhaltung.

**Abbildung**

## Johannes Sadeler I

**5190** Die sieben Freien Künste. 7 (von 8) Kupferstiche nach **Maarten de Vos**. Je ca. 14,7 x 10,6 cm. Hollstein 546-552.

600 €

Die beinahe vollständige Folge - lediglich das Titelblatt fehlt - in ausgezeichneten bis ganz ausgezeichneten Drucken jeweils mit schmalem Rändchen um die Plattenkante. Unbedeutende Gebrauchsspuren, Nadellöchlein, Arithmetica mit einer ergänzten Eckenspitze unten links, sonst sämtlich in sehr schöner Erhaltung.
**Abbildung**




5190




5191

## Johannes Sadeler I

**5191** Bildnis des Feldherrn Nicholas Woijtheus. Kupferstich. 12,4 x 9 cm. Hollstein 620.

300 €

Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit schmalem Rändchen. Minimal fleckig, aufgezogen, sonst gut erhalten.
**Abbildung**




5192

## Johannes Sadeler I

(1550 Brüssel – um 1600 Venedig)

**5192** und **Raphael I Sadeler** (1560 Antwerpen – 1628 Venedig oder 1632 München). Schema Seu Speculum Principum: Die Fertigkeiten eines Prinzen. 6 Kupferstiche nach **Jan Stradanus**. Je ca. 22,4 x 28,1 cm. 1597. Hollstein (Joh. Sadeler) 533-535, Hollstein (Raph. Sadeler) 203-205, Leesberg (New Hollstein, Stradanus) 379-384. Wz. Gekröntes Lilienwappen.

1.500 €

Die Vorlagen gehen zurück auf Jan Stradanus. Die erhaltenen Vorzeichnungen datieren 1594 und werden im Teyler Museum in Haarlem verwahrt. Prachtvolle, meist präzise und klare Drucke mit zartem Plattenton und mit breitem Rand, das Titelblatt mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Verso teils leichte geglättete Knick- und Mittelfalten, Venatio (NH 382) geringfügig vergilbt und mit Spuren einer alten Fadenbindung im linken Rand, vier Batt mit einer geweißten Stelle im weißen Rand oben, kleine Klebespuren im oberen weißen Rand recto, sonst insgesamt vorzügliche Exemplare. Ein Blatt (NH 382) aus der Sammlung Hubert Georges Désiré Dupond, Brüssel (Lugt 3926).
**Abbildung**

### Raphael Sadeler I

(1560 Antwerpen – 1628 Venedig oder 1632 München)

**5193** Die Macht der Frauen über die Männer. 4 Kupferstiche nach **Joos van Winghe**. Je ca. 22,2 x 28,4 cm. Hollstein 180-183. Wz. Bekrönter Adler; Wappenschild.

600 €

Die komplette Folge der alttestamentarischen Szenen in ganz ausgezeichneten Drucken mit feinem Rändchen um die Darstellung, Hollstein 182 mit ganz feinem Rändchen um die Plattenkante, bis auf Hollstein 180 alle mit dem Text. Allesamt mit geglätteter vertikaler Mittelfalte, geringfügig fleckig sowie verso mit Montierungsresten, Hollstein 181 mit kleinen Randläsuren, teils hinterlegt, Hollstein 182 mit Löchlein oben links, kleines Rostfleckchen sowie verso Leimreste, sonst in schöner bis sehr schöner Erhaltung.

**Abbildung**



5193

### Raphael Sadeler I

(1560 Antwerpen – 1628 Venedig oder 1632 München)

**5194** und **Johannes I Sadeler**, nach. Die vier europäischen Länder: France, Hispaigne, Germania, Italie. 4 Kupferstiche nach **Hans von Aachen**. Je ca. 22 x 25,5 cm. Hollstein (Raphael) vgl. 176 und 177, Hollstein (Johannes) vgl. 497 und 498, Jacoby (New Hollstein, Aachen) 48-51, wohl nicht bei Kopien erwähnt.

400 €

Die vier Blätter folgen Darstellungen aus einer Kooperation der Gebrüder Sadeler, die ursprünglichen Vorlagen gehen auf Hans von Aachen zurück. Es handelt sich um Wiederholungen der Suite, die nicht bei Jacoby verzeichnet sind. Germania ist zusätzlich aus einer anderen Serie, da stilistisch anders ausgeführt als die übrigen drei Blätter und nicht im Gegensinn zu den originalen Vorlagen. Ausgezeichnete bis ganz ausgezeichnete, teils kräftige Drucke, drei Blatt auf dem vollen Bogen, Germania mit schmalem Rändchen um die Plattenkante. Drei Blatt leicht vergilbt und zu den Rändern hin minimal gebräunt, schwache Trockenfältchen verso, Germania mit leichter geglätteter Diagonalspur verso, sonst insgesamt sehr gut.

**Abbildung**




5194

### Jan Saenredam

(um 1565 Zaandam – 1607 Assendelft)

**5195** Diana und Callisto. Kupferstich nach **Hendrick Goltzius**. 21,5 x 30,2 cm.B. 52, Hollstein (Saenredam) 77 III, Leesberg (New Hollstein: Goltzius) 584 III. Wz. Straßburger Lillienwappen mit angehängtem Buchstaben WP.

900 €

Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand. Geringfügig angeschmutzt und fleckig, winziges Rostfleckchen im Baumwipfeln, kurzer Randeinriss unten mittig sowie einige dünne Papierstellen hinterfasert, winzige ausgebesserte Stelle links des Kopfes der Frau mit Bogen, winziges Wurmlöchlein, sonst schön. Beigegeben von demselben der Kupferstich „Loth und seine Töchter“ (Hollstein: Saenredam 9), von Jacob Matham der Kupferstich „Perseus und Andromeda“ (NH: Matham 189) und von Johannes Sadeler I. der Kupferstich „Neptun und Caenis“ (Hollstein 479).

**Abbildung**



5195



5197

**Hans Leonhard Schäufelein**
(1480 Nürnberg – 1540 Nördlingen)

**5196** Ecce Homo (Der Schmerzensmann in einer Umrahmung). Holzschnitt. 24,3 x 17 cm. B. 41, Hollstein 17.

1.200 €

Augezeichneter Druck mit schmalem Rand. Entlang der weißen Ränder etwas angeschmutzt und fleckig, linke untere Ecke mit diagonaler Knickspur, linke oberer Ecke mit dünner Papierstelle, obere rechte Ecke mit kleinen Wasserfleckchen, kurzer fachmännisch geschlossener Randeinriss rechts, sonst in sehr schöner Erhaltung. **Selten.** Aus der Sammlung Wilhelm Eduard Drugulin, Leipzig (Lugt 2612).
**Abbildung Seite 144**

**Raffaello Schiaminossi**
(1572–1622, Borgo San Sepolcro)

**5197** Die Versuchung Christi. Radierung. 26,3 x 23,8 cm. (1602). B. 32 I (von II).

1.200 €

Raffaello Schiaminossi war ein Schüler von Raffaello dal Colle. Er war in Borgo Sansepolcro tätig und radierte teils nach eigenen, teils nach anderen Vorlagen, insbesondere Baroccis. Die vorliegende Radierung ist **selten** und liegt im ersten Druckzustand vor der Adresse des N. van Aelst vor. Ausgezeichneter Druck mit der Einfassungslinie. Alt aufgezogen, einzelne kl. Bereibungen verso, sonst gut erhalten.
**Abbildung**




5198

**Martin Schongauer**
(um 1430 Colmar – 1491 Breisach)

**5198** Die Geburt Christi. Kupferstich. 26 x 16,8 cm. Um 1470-75. B. 4, Lehrs 5, Hollstein 5.

6.000 €

„Dies köstliche Blatt bildet ... einen Höhepunkt in der Kunst Schongauers wie wohl überhaupt in der deutschen Kunst" (Lehrs). Ausgezeichneter, teils kräftiger Druck meist an die Einfassungslinie, vereinzelt knapp innerhalb dieser geschnitten. Minimal fleckig, oben kleiner Randeinriss, rechts ein größerer Randeinriss durch den Kopf des Esels bis zur Brust der Jungfrau, dort mit winziger ergänzter Stelle im äußersten Rand, darunter eine ausgebesserte Läsur, entlang der unauffällig geglätteten Mittelfalte unmerkliche Läsuren, weitere geringe, teils ausgebesserte Erhaltungsmängel, aufgezogen, im Gesamteindruck gleichwohl sehr gut.
**Abbildung**




5199



5196

## Pieter Hendriksz. Schut

(1618–1667, Amsterdam)

**5199** Zwei Folgen mit Ansichten von Amsterdam: Acht Gebäude und vier historische Stadtpläne von Amsterdam. 12 Kupferstiche. Je ca. 24,7 x 29,4 cm. 1623. Hollstein 15-22 I (von II) und 23-26. Wz. Amsterdamer Stadtwappen mit den Buchstaben „LP“.

750 €

Jeweils die vollständigen Folgen, jeweils mit der Adresse von Nicolaes Visscher, in ganz ausgezeichneten, prägnanten und scharfen Drucken mit Rand. Dieser etwas fleckig sowie stockfleckig, einzelne, meist hinterlegte Randeinrisse, teils bis in die Darstellung reichend, winzige Löchlein im weißen linken Rand, Blatt 6 mit winziger hinterlegter Stelle im weißen rechten Rand, kleines Rostfleckchen innerhalb der Darstellung, entlang des linken Randes Reste einer Albumbindung, sonst sehr schöne und originale Exemplare.

**Abbildung**



5200

**Giuseppe Scolari**

(geb. in Vicenza, tätig in Venedig zwischen 1592–1607)

**5200** Umkreis. Die Himmelfahrt Mariä. Holzschnitt. 25,1 x 16,9 cm. **Unbeschrieben.**

1.800 €

Die künstlerisch hochwertige und anmutige Komposition dürfte von der Hand eines venezianischen Formschneiders aus dem Umkreis Scolaris stammen. In technischer Hinsicht zeichnet sich das Blatt durch seine subtile, fein abgestufte Linienführung aus, während die Figurenauffassung vom Vorbild Tizians geprägt ist. Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit feinem Rändchen. **Selten.**

**Abbildung**




5201



5202

## Jan Snellinck

(um 1549 Mecheln – 1638 Antwerpen)

**5201** nach. Die zwölf Propheten. 4 Kupferstiche. Je ca. 22,1 x 27,7 cm. „Gerard de Iode Excudebat“. Mielke 42. Wz. Gotisches P.

800 €

Wohl Teil des 1579 oder 1585 von Iode publizierten „Thesaurus sacrarum historiarum veteris testamenti“. Ganz ausgezeichnete, kräftige Drucke mit Plattenton und wohl mit dem vollen Rand. Insgesamt minimal gebräunt und leicht stockfleckig zu den Rändern hin, verso leichte Trockenfältchen, kleine Klebereste im oberen weißen Rand recto, schwach altersspurig, sonst gleichwohl sehr schön erhalten. **Abbildung**

**5202** und **Maarten de Vos**. nach. Die Geschichte Alexander des Großen. 6 Kupferstiche. 4to. Um 1583. Wohl unbeschrieben, Hollstein (Vos) 1314.

800 €

Die Folge wurde von einem nicht bekannten Kupferstecher ausgeführt und bei Gerard de Jode verlegt. Die Vorlagen gehen zurück auf Jan Snellinck, wie auf dem letzten Blatt „Das Gastmahl des Alexanders“ vermerkt. Es ist gut möglich, dass die auf Maarten de Vos zurückgehende Darstellung eine nicht nachgewiesene Vorlage Snellincks zu einem späteren Zeitpunkt ersetze. Lediglich das Blatt nach Maarten de Vos ist in der Literatur erfasst, die übrigen Blätter scheinen unbeschrieben zu sein. - Ganz ausgezeichnete bis prachtvolle und teils herrlich prägnante Drucke mit leichtem Plattenton und mit schmalem Rand. Insgesamt geringfügig altersspurig, zu den Rändern hin schwach gebräunt, vertikale Mittelfalte mit teils zarten Trockenfältchen, sonst sehr gut und original erhalten. **Selten**. **Abbildung**




5203

## Nicolas de Son

(tätig in Reims, 1625 – vor 1637)

**5203** Der Liebesgarten. Radierung. 18,4 x 26,9 cm. Le Blanc 17.

1.800 €

Die außerordentlich **seltene** Radierung *Der Liebesgarten* geht auf eine Invention des aus Oldenburg stammenden Malers und Radierers Jan Lys zurück, der nach seiner Haarlemer Lehrzeit bei Hendrick Goltzius in Paris, Rom und Venedig tätig war, wo er 1629 verstarb. Die spontane Radiertechnik von Nicolas de Son, von dem außer der Existenz einiger signierter Radierungen nahezu nichts bekannt ist, gibt die barocke Vitalität und den Überschwang des Originals von Lys überzeugend wieder. Die Darstellung liebender Paare in freier Natur war seit dem 16. Jahrhundert ein Topos in der nordeuropäischen Kunst. - Ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Geringe Altersspuren, zwei unauffällige vertikale Quetschfalten vom Druck, sonst sehr gut erhalten.
**Abbildung**


6.
HYACVM, ET LVES VENEREA.
Grauata morbo ab hocce membra mollia Leuabit iſta ſorpta coctio arboris.

5204


7.
DISTILLATIO.
In igne ſuccus omnium, arte, corporum Vigens fit vnda, limpida et potiſsima.

5205




5206

**Johannes Stradanus**
(eigentl. van der Straet, 1523 Brügge – 1605 Florenz)

**5204** nach. Hyacum, et Lues Venerea - Die Entdeckung von Guaicum als Heilmittel gegen Syphilis. Kupferstich von **Theodor Galle, wie die folgenden drei Losnummern aus der Folge Nova Reperta**. 20 x 26,7 cm. Um 1591. Hollstein (Theodor Galle), aus 410-430, Leesberg (New Hollstein) 328 II (von III). Wz. Buchstaben (?) im Kreis.

800 €

Blatt 6 aus der Folge. Mit der Adresse von Ioan Galle. Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit breitem, wohl dem vollen Rand. Geglättete Mittelfalte, etwas lichtrandig und gebräunt, etwas stockfleckig und angeschmutzt, vereinzelte Einrisse im Unterrand hinterlegt.
**Abbildung**

**5205** nach. Distillatio - Die Erfindung des Destillierens. Kupferstich von **Theodor Galle**. 20,1 x 26,1 cm. Um 1591. Hollstein (Theodor Galle) 418, Leesberg (New Hollstein, Stradanus) 329 I (von III). Wz. Bekröntes Lothringer C.

750 €

Blatt 7 aus der Folge. Prachtvoller, klarer Druck vor Tilgung der Adresse von Philips Galle, mit Rändchen um die Darstellung, unten mit dem Schriftrand. Unauffällige vertikale Mittelfalte, leichte Altersspuren, sonst in sehr guter Erhaltung.
**Abbildung**

**5206** nach. Ser, sive sericus vermis - Die Erfindung der Seidenproduktion. Kupferstich, eines anonymen Stechers. 20,4 x 26,9 cm. Leesberg (New Hollstein, Stradanus) 330 I (von III). Wz. Undeutlich.

900 €

Blatt 8 der Folge. Ganz ausgezeichneter, zarttoniger Abzug der ersten Ausgabe noch mit der Adresse von Philips Galle, mit breitem Rand. Geglättete vertikale Mittelfalz, etwas fingerfleckig, winziges Rostfleckchen im Baldachin, geschlossener Randeinriss unten links, weitere kleine Randläsuren, Montierungsreste entlang des linken Randes, im Gesamteindruck sehr schön erhalten.
**Abbildung**




5207

### Johannes Stradanus

**5207** nach. Saccharum - Die Erfindung der Zuckerraffinerie. Kupferstich von **Theodor Galle**. 21 x 27,6 cm. Um 1591. Hollstein (Theodor Galle), aus 410-430, Leesberg (New Hollstein) 335 II (von IV). Wz. Monogramm „4-CW" in doppelliniger ovaler Kartusche (vgl. Heawood 3180: 1593-1602).

900 €

Blatt 13 aus der Folge. Mit der Nummer, aber vor der Adresse von Ioan Galle. Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit breitem, wohl dem vollen Rand. Das Papier etwas gebräunt und stockfleckig, schwache vertikale Mittelfalte, kleinere hinterlegte Einrisse am unteren Rand, kleiner Papierschaden oberhalb der Klinge des Holzfäller, sonst gutes Exemplar.
**Abbildung**

### Wolf Traut

(um 1486–1520, Nürnberg)

**5208*** Christus nimmt Abschied von seiner Mutter. Holzschnit. 29,1 x 25,6 cm. (1516). Passavant 224, Dodgson 18, Giulia Bartrum: *German Renaissance Prints*, Ausst.Kat. London 1995) 71.

1.500 €

Vorliegendes Blatt gilt zweifellos als der bedeutendste Holzschnitt von Wolf Traut. Dieser war Mitarbeiter in der Nürnberger Werkstatt Albrecht Dürers. So verwundert es kaum, dass die Darstellung sich deutlich inspiriert zeigt von Dürers Holzschnitt aus dem Marienleben mit derselben Darstellung. - Prachtvoller, kontrastreicher Druck mit feinem Rändchen um die Einfassung in einem bei Passavant und Dodgson nicht erwähntem Zustand ohne Monogramm und Jahreszahl. Kaum merklich stockfleckig, winziger Randeinriss links unten, sonst in tadelloser Erhaltung. Aus den Sammlungen Heinrich Anton Cornill-d'Orville (Lugt 529) und Fürstlich Waldburg Wolfegg'sches Kupferstichkabinett (Lugt 2542).
**Abbildung**

### Antonio da Trento

(1520 Trient – 1555 Fontainebleau)

**5209** Die Madonna mit dem Jesuskind und dem Johannesknaben. Clair-obscur-Holzschnitt im Oval von zwei Stöcken in Schwarz und Braun gedruckt nach **Parmigianino**. 17,6 x 23,2 cm. B. XII, S. 56, 12. Wz. Undeutlich.

1.800 €

Ausgezeichneter Druck mit Spuren eines Rändchens um die Einfassung. Schwache vertikale Quetschfältchen, dort mit sorgsamen und unauffälligen Ausbesserungen und einzelnen Federretuschen, weitere teils unmerkliche Federretuschen rechts, dünne Stellen teils hinterfasert, kleine geschlossenes Löchlein am Kopf der Jungfrau, dort mit winziger Farbretusche, im Gesamteindruck gleichwohl sehr schönes Exemplar. Aus der Sammlung Paul Viktorowitch Delaroff, St. Petersburg (Lugt 663).
**Abbildung**



5209



5208



5210

### Antonio da Trento

**5210** Johannes der Täufer in der Einöde. Clair-obscur-Holzschnitt von zwei Stöcken in Schwarz und Rotbraun nach **Parmigianino**. 12,4 x 11,3 cm. B. XII, S. 73, 17. Mit ligiertem Monogramm „A T".

2.400 €

Antonio da Trentos Chiaroscuroschnitt mit der Darstellung von Johannes dem Täufer ist eine von insgesamt nur zwei Arbeiten, die der Künstler mit seinem Monogramm versehen hat. Die ursprünglich aus vier Einzelstücken bestehende Rahmung um die zentralen Holzblöcke wurde nachträglich häufig beschnitten oder völlig getilgt - im vorliegenden Exemplar blieb die untere Rahmenleiste mit dem Monogramm jedoch erhalten. Das Blatt, zu dem sich verschiedene Vorstudien Parmigianinos erhalten haben, zählt zu Antonio da Trentos technisch vollendetsten Arbeiten. - Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Darstellung und mit der unteren Rahmenleiste. Vereinzelt mit winzigen, geschlossenen Risschen, wenig wahrnehmbare horizontale Falzspur, diese teils gesprungen und unauffällig ausgebessert bzw. geschlossen, dort stellenweise mit dezenter Federretusche, weitere geringe Erhaltungsmängel, sonst im Gesamteindruck gut.

**Abbildung**




5212

### Adriaen van de Velde
(1636–1672, Amsterdam)

**5211** Mutterschaf mit zwei Lämmern; Zwei liegende Schafe. 2 (von 3) Radierungen. 7,2 x 9,9 cm. 1670. B. 14, 15, Hollstein 14, 15.

400 €

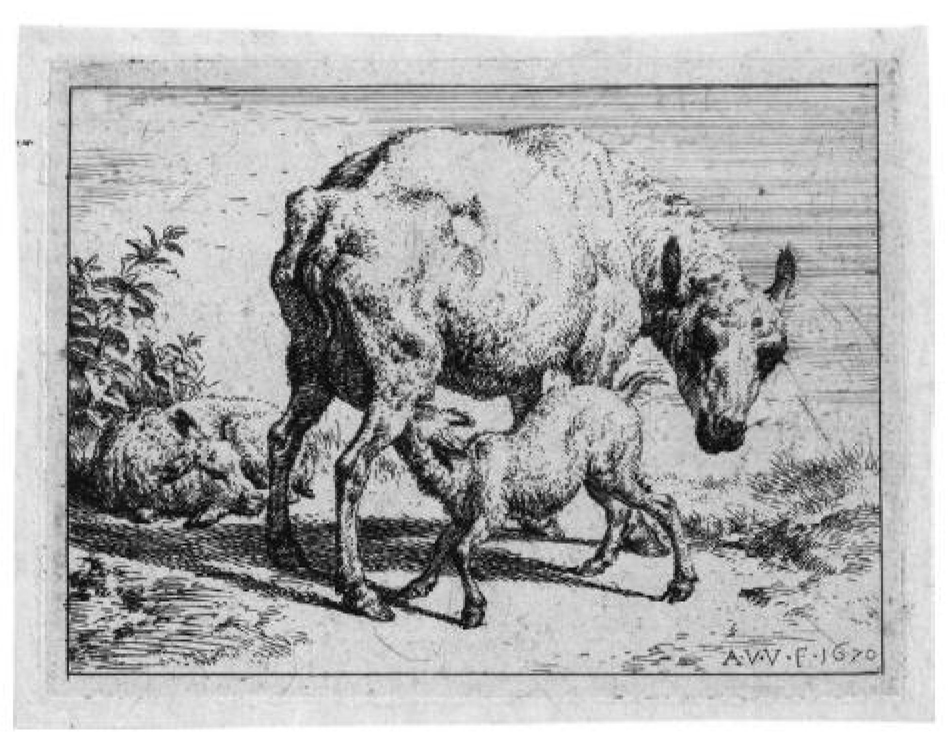
Ganz ausgezeichnete, zarttonige Drucke mit einzelnen Wischkritzeln und mit schmalem Rand. Dünne Stellen, sonst tadellos.
**Abbildung**

### Jan van de Velde II
(1593 Delft (?) – 1641 Enkhuizen)

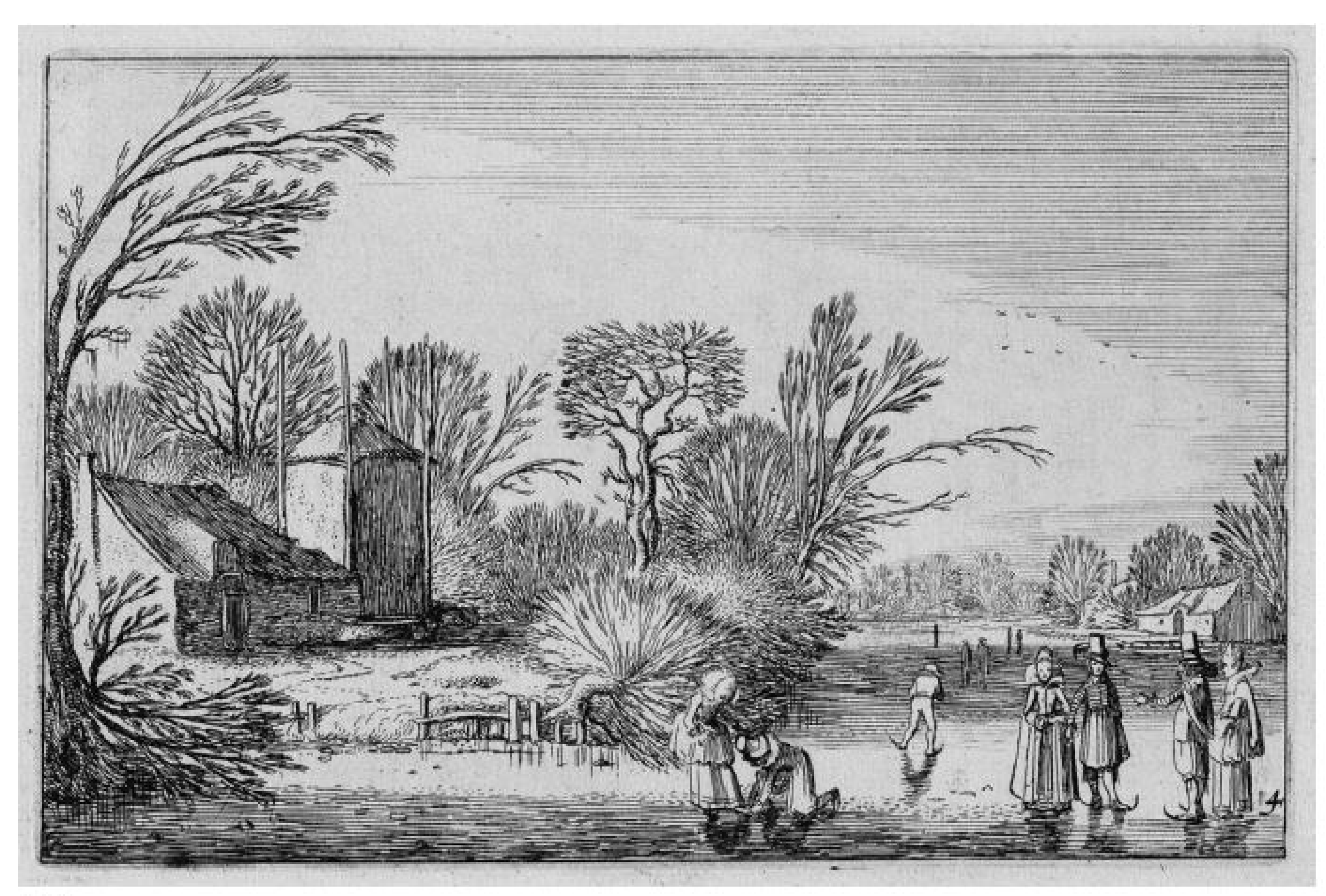
**5212** Terra; Aer; Aqua. 3 (von 4) Kupferstiche nach **Willem Buytewech**. 19 x 28,7 cm; 18,2 x 28,1 cm; 18,5 x 28,5 cm. Francken/ van der Kellen 134, 135, 137, Hollstein 18 IV, 19 III, 21 I (von IV). Wz. Bekröntes Wappen; Anker.

1.200 €

Aus der Folge der **Vier Elemente**. Prachtvolle, kräftige Drucke mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, teils mit Spuren der Plattenkante. Allesamt etwas angestaubt und partiell stockfleckig, Hollstein 18 und 21 mit Montierungsresten verso, Hollstein 19 aufgezogen, sonst schön erhalten. Hollstein 18 aus der Sammlung Clémens-Wensceslas de Renesse-Breidbach (Lugt 1209) sowie einer unbekannten Sammlung (nicht bei Lugt). Beigegeben von demselben fünf weitere Radierungen aus verschiedenen Landschaftsserien (Hollstein 207, 239, 273, 346, 367) sowie nach Esaias van de Velde „Schlittschuhläufer“ (Hollstein 16).
**Abbildung**




5211



5213



5214

### Jan van de Velde II

**5213** Die Folge von zwölf Landschaften (Vyfde Deel). 12 Radierungen. Je ca. 12,4 x 19,2 cm. 1616. Francken/ van der Kellen 319-330, Hollstein 319-330, je II (von III).

1.400 €

Der fünfte und letzte Teil einer insgesamt 60 Blatt umfassenden Reihe mit Landschaftsdarstellungen. Sämtlich mit der eigenständigen fortfolgenden Nummerierung 1-12, vor der Seriennummer 5 oben rechts. Die komplette Suite in ganz ausgezeichneten bis prachtvollen, herrlich kräftigen und leuchtenden Abzügen mit schmalem Rand um die Plattenkante. Schwach nur stockfleckig, winzige Klebereste im oberen weißen Rand, sonst vollkommen und tadellos schön erhalten. **Selten**.
**Abbildung**

### Adriaen Hendricksz. Verboom

(um 1628 Rotterdam – um 1670 Amsterdam)

**5214** Der Weiler. Radierung. 13,1 x 17,8 cm. B.1, Dutuit, Wurzbach 1, Hollstein 1 II. Wz. Pro Patria (Fragment).

750 €

Das druckgraphische Œuvre Verbooms umfasst lediglich fünf Radierungen. Ausgezeichneter, partiell lediglich minimal unscharfer Druck mit schmalem Rändchen. Geringe Gebrauchsspuren, verso kleine Bleistiftannotationen, sonst tadellos. Aus der Sammlung Hieronymus von Bayer (Lugt 1293).
**Abbildung**



5215

**Niccolò Vicentino**

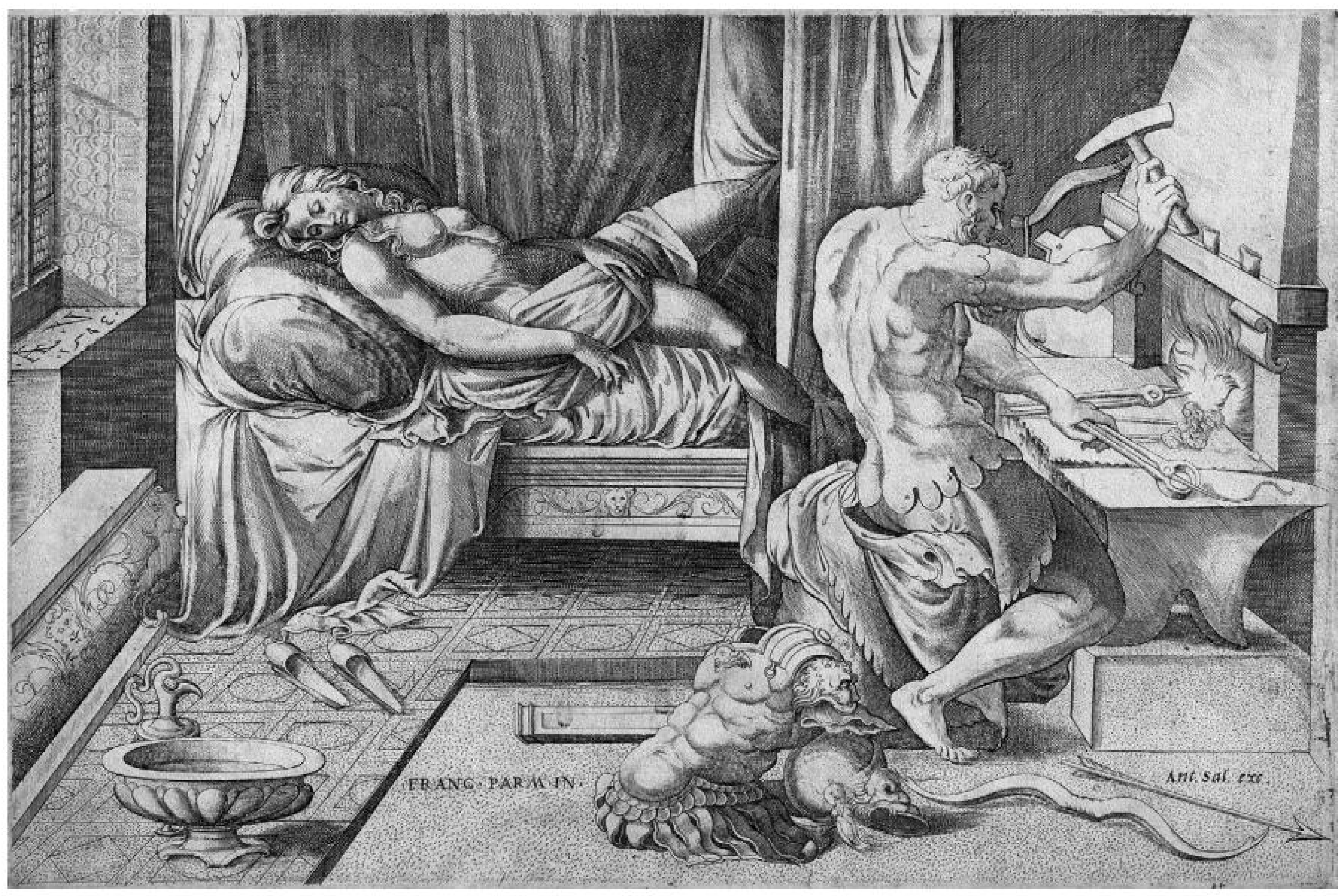
(ital. Künstler, tätig in der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts)

**5215** Fortitudo. Clairobscur-Holzschnitt von drei Platten in Braun und Beige, aus der sechsteiligen Folge der "Christlichen Tugenden". 14,9 x 10 cm. B. XII, 129, 4, TIB 48, 210, 4 (129), Mussini/De Rubeis: *Parmigianino tradotto,* Mailand 2003, S. 78, Nr. 101, Ausst. Kat. *In Farbe! Clairobscur-Holzschnitte der Renaissance. Meisterwerke aus der Sammlung Georg Baselitz und der Albertina in Wien,* hrsg. von Achim Gnann, München 2013, S.228-231, Nr. 109.

1.800 €

Der seltene Holzschnitt gehört einer Folge von sechs Blatt mit Darstellungen der christlichen Tugenden an, von der bislang angenommen wurde, dass sie auf Vorzeichnungen Parmigianinos zurückgehen. Dabei wurden die Holzschnitte in der Vergangenheit unterschiedlichen Formschneidern zugeschrieben, die im 16. Jahrhundert an der Umsetzung von Parmigianinos Vorlagen in die Chiaroscuro-Technik beteiligt waren, unter ihnen Ugo da Carpi, Antonio da Trento und Niccolò Vicentino. Neuere Forschungen jedoch stellen die Verbindung der Holzschnitte mit Parmigianino in Frage. Achim Gnann verweist auf eine im Louvre aufbewahrte Federzeichnung, die eindeutig als Vorlage für einen der sechs Holzschnitte diente. Sie wurde früher der Raffael-Schule zugeordnet, gilt heute jedoch als Werk von Perino del Vaga, einer der Künstler, nach deren Vorlagen Vicentino nachweislich arbeitete. Die Zuschreibung des vorliegenden Holzschnittes an Niccolò Vicentino lässt sich, laut Gnann, auf die für Vicentinos Stil typische malerische und flüssige Applizierung der Farben, sowie die weiche Biegsamkeit der Posen stützen. Eine sehr ähnliche Figurenauffassung findet sich auf Vicentinos Clairobscur-Holzschnitt *Die Anbetung der Könige* (Bartsch XII, 30, 3) wieder. Zu Niccolò Vicentinos Lebensdaten fehlen jegliche Hinweise. Zu einem frühen Zeitpunkt, noch vor dem *Sacco di Roma* des Jahres 1527, war Vicentino in Rom mit aller Wahrscheinlichkeit ein Schüler des Ugo da Carpi und begab sich von dort anschließend mit Parmigianino 1527 bis 1530/31 nach Bologna. - Ausgezeichneter, markanter und toniger Druck mit gleichmäßigem Rand. Minimal gebrauchsspurig, sonst vorzüglich erhalten.

**Abbildung**




5216

**Enea Vico**
(1523 Parma – 1567 Ferrara)

**5216** Venus und Vulkan. Kupferstich nach **Parmigianino**. 22,7 x 34,4 cm. 1543. B. 27 III.

1.200 €

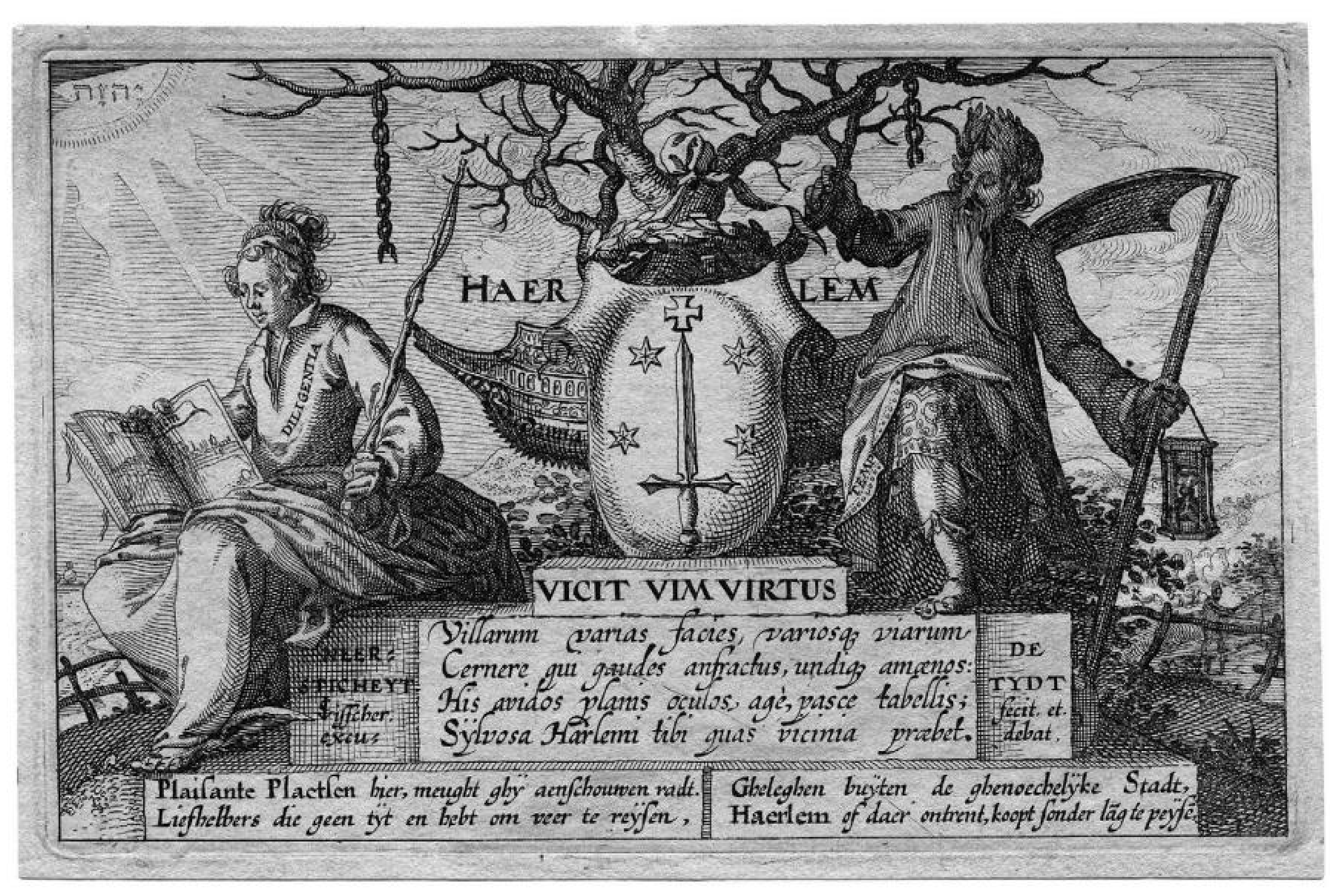
Ganz ausgezeichneter, scharfer und toniger Druck mit gleichmäßigem Rändchen um die Plattenkante. Geringfügige Altersspuren, sonst sehr gut erhalten. Aus der Sammlung G. Usslaub (Lugt 1221).
**Abbildung**

**Claes Jansz. Visscher**
(Verleger, um 1586/87 – 1652, Amsterdam)

**5217** Plaesante Plaetsen: Die Ansichten von Haarlem und seiner Umgebung. 12 Kupferstiche inkl. dem Titelblatt. Je ca. 10,2 x 16 cm. Wurzbach 23, Hollstein 149-160, je I (von II).

3.000 €

Die vollständige Folge in ganz ausgezeichneten und klaren, teils kräftigen Drucken mit meist schmalem Rändchen um die Plattenkante. Insgesamt nur schwach gebrauchsspurig, der Titel mit kleiner dünner Stelle oben, schwache Leimspuren verso, sonst in ganz vorzüglicher und originaler Erhaltung. **Sehr selten**.
**Abbildungen**


HAER
LEM
DILIGENTIA
VICIT VIM VIRTUS
Villarum varias facies, variosq; viarum
Cernere qui gaudes anfractus, undiq; amænos:
His avidos planis oculos, agè, pasce tabellis;
Sÿlvosa Harlemi tibi quas vicinia præbet.
DE
TYDT
fecit. et.
debat.
Plaisante Plaetsen hier, meught ghy aenschouwen radt.
Liefhebbers die geen tÿt en hebt om veer te reÿsen,
Gheleghen buÿten de ghenoechelÿke Stadt,
Haerlem of daer ontrent, koopt sonder läg te peÿse.

5217



5217



5218



5219

## Claes Jansz. Visscher

**5218** Aucupationis Multifariæ Effigies - Die Jagd. 12 (von 16) Radierungen nach **Antonio Tempesta**. Je ca. 10,2 x 14,2 cm. 1609. Hollstein 344 I (von II), 345-347, 349-350, 352, 354, 356-359.

450 €

Die bis auf wenige Blatt vollständige Folge mit Jagddarstellungen nach Antonio Tempesta in der ersten Auflage mit der Adresse von Willem Jansz. Blaeu und der Jahreszahl 1609 auf dem Titel. Prachtvolle bis ganz ausgezeichnete Drucke mit breitem Rand. Etwas fleckig und knitterfaltig, entlang der Ränder geringfügig angeschmutzt und teils bestoßen, oben links mit alten Federnummerierungen, weitere geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst sehr schön.
**Abbildung**

## Cornelis Visscher

(1628/29–1658, Haarlem)

**5219** Vier Landschaften. 4 Radierungen nach **Nicolaes Berchem**. Je ca. 19,6 x 26,7 cm. 1655. Hollstein (after Berchem) 286-289, Hollstein (Visscher) 64 II (von V), 65-69, je II. Wz. Schellenkappe mit drei Kugeln und Nebenmarke FD.

600 €

Die komplette Suite in ganz ausgezeichneten, teils prägnanten Drucken mit gleichmäßig schmalem Rand um die Plattenkante. Verso leichte Mittelfalte teils mit zarten Trockenfältchen, vereinzelt nur leicht fleckig, teils mit leichten geglätteten Knickspuren verso, sonst in sehr schöner und originaler Erhaltung.
**Abbildung**




5220

**Maarten de Vos**
(1532–1603, Antwerpen)

**5220** nach. Die Folge der büßenden Sünder aus dem Alten und Neuen Testament. 10 Kupferstiche. 20,1 x 22,8 cm. Hollstein 1137 I (von IV), 1138-1146, je I (von II). Wz. Gotisches P mit Blume darüber.

1.200 €

Die vollständige Suite jeweils noch mit der Adresse von Philips Galle. Ganz ausgezeichnete bis prachtvolle, präzise und prägnante Frühdrucke teils mit zahlreichen Wischkritzeln und mit delikatem Plattenton und mit breitem Rand. Vereinzelt leichte vertikale Trockenfältchen, ein Blatt sorgsam und unauffällig angerändert und die äußere Darstellung partiell und sorgfältig mit der Feder ergänzt, geringfügig fleckig sowie unbedeutende Handhabungsspuren, sonst tadellos schön und in wunderbarer Erhaltung.

**Abbildung**




5221

**Antonius Wierix**
(um 1555/59 – 1604, Antwerpen)

**5221** und **Adriaen Collaert**. Die Geschichte von Jeremias. 4 Kupferstiche nach **Maarten de Vos**. Je ca. 19,1 x 26,1 cm. Um 1585. Mauquoy-Hendrickx 35-37, Hollstein 45-47 je I (von III), Sellink/Leesberg (New Hollstein, Collaert) 69 I (von III). Wz. Gotisches P.

800 €

Sämtlich noch mit der Adresse Gerard de Iodes, der die erste Ausgabe um 1585 verlegte, und vor den Nummern. Die vollständige Folge in sämtlich prachtvollen, kräftigen und präzisen **Frühdrucken** mit herrlich wirkungsreichem Plattenton und mit dem wohl vollen Rand. Lediglich geringe Altersspuren, sonst in tadelloser und vollkommener Erhaltung.
**Abbildung**

**Johannes Wierix**
(1549 Antwerpen – um 1618 Brüssel)

**5222** Die büßende Maria Magdalena. Kupferstich 21 x 16,6 cm. Mauquoy-Hendrickx 1250, Ruyven-Zeman/ Leesberg (New Hollstein) 1600. Wz. Adler (Fragment).

750 €

Prachtvoller, scharfer und herrlich gratiger Druck mit feinem Rändchen, unten innerhalb der Plattenkante geschnitten, aber mit der kompletten Schrift. Montierungsreste verso, kl. Rostfleckchen, leichte Altersspuren, sonst sehr schönes Exemplar. Beigegeben ein Kupferstich von Hans Brosamer „Der Sündenfall“ sowie vier Radierungen von Odoardo Fialetti mit Rankenwerk nach Zeichnungen von Polifilo Gianicali. Insgesamt 6 Blatt.
**Abbildung**

## Johannes Wierix

**5223** Beispiele der Liebe und der Sinneslust. 4 Kupferstiche. Je ca. 8,2 x 5,1 cm. (1600). Mauquoy-Hendrickx 1596-1599, Hollstein (Van Ruyen-Zeman) 1709 III, 1710-1712, je II.

600 €

Die vollständige Folge mit den Nummern. Prachtvolle, klare und differenzierte Drucke teils an die Plattenkante geschnitten, partiell mit Spuren eines Rändchens. Minimal angestaubt, Blatt 3 die Eckenspitzen minimal ausgebessert, Blatt 4 der äußerste Rand unten angerändert und mit kaum merklicher Retusche in der Einfassungslinie, sonst insgesamt sehr schön erhalten. Aus der Samlmung John Barnard (Lugt 1419).
**Abbildung**




5223

## Johannes Wierix

**5224** Les journées d'août 1577: Die Eroberung der Zitadelle zu Antwerpen im August 1577 mit dem vorangestellten Dreierbildnis von Liedekercke, Bourse und Rouck. 8 Kupferstiche nach **Maarten de Vos**, einschließlich Titelblatt. Je ca. 27,7 x 21,5 cm. 1578-1579. Hollstein (Vos) 1336-1342, Mauquoy-Hendrickx 1780, 1656-1662, Hollstein (Wierix) 2065 I (von II), 1925 I (von II), 1926-1931. Wz. Gotisches P mit Nebenmarke kleines Posthorn.

3.500 €

Die Folge beschreibt die historischen Ereignisse während der Spanischen Furie in Antwerpen. Am 1. August des 1577 lehnten sich die Städter erfolgreich gegen die Truppen des spanischen Königs Philipp II. auf und nahmen die Zitadelle in Antwerpen wieder unter ihre Führung, die sie im Anschluss daran zerstörten, wie auch das Standbild des gefürchteten Herzogs von Alba. Die hier auf dem Titelblatt porträtierten, federführenden Generäle Liedekercke, Bourse und Rouck gebührt laut Illustration der größte Verdienst in der Vetreibung des spanischen Feindes aus der Stadt. - Das Titelblatt mit dem Dreibildnis in einem frühen ersten Zustand noch mit der Adresse von Pieter Baltens wurde wohl erst während der Publikation der Serie vorangestellt. - Die sieben Darstellungen in schönen frühen Abzügen, das erste Blatt noch vor Veränderung der Jahreszahl von 1578 in 1577. Die vollständige Suite in ganz ausgezeichneten bis prachtvollen und kräftigen Drucken, auf die Darstellung geschnitten, teils mit Spuren eines Rändchens. Lediglich geringfügig und schwach fleckig, sonst in sehr schöner und originaler Erhaltung. **Von großer Seltenheit**, zumal mit dem Titelblatt.
**Abbildung auf Seite 162**




5222




5224

## Michael Willmann

(1630 Königsberg – 1706 Kloster Leubus)

**5225** Die Enthauptung des hl. Paulus. Radierung. 28,2 x 19,8 cm. (1683). Nagler 12 II, Kloss 1 II. Wz. Wappen.

750 €

Die Radierung entstand nach dem Altarbild, das Willmann 1661 für die Leubusser Stiftskirche anfertigte (heute in Warschau, St. Stanislaus-Kostka-Kirche). Ausgezeichneter, experimentell anmutender Druck von der differenziert gewischten Platte, mit Resten der ungereignigten Plattenränder und mit sehr feinem Rändchen. Spuren von horizontaler und vertikaler Faltelung, entlang dieser sorgfältige winzige Ausbesserungen, schwach fleckig, einzelne kleine Nadellöchlein, kleines Quetschfältchen vom Druck im mittleren linken Rand, leichte Alters- und Gebrauchsspuren, sonst gutes Exemplar. Wie bereits von Nagler bemerkt **sehr selten**.
**Abbildung**

## Joos van Winghe

(um 1542/44 Brüssel – 1603 Frankfurt a.M.)

**5226** nach. Allegorie der Fama, die Posaune blasend, mit den Gestirnen. Kupferstich von **Johannes I Sadeler**. 15,3 x 11,9 cm. Hollstein 486.

350 €

Ausgezeichneter Druck mit feinem Rand. Etwas angestaubt sowie schwach stockfleckig, sonst sehr gut erhalten.
**Abbildung**




5226

## Michael Wolgemuth

(1434–1519, Nürnberg)

**5227*** Gottvater. Holzschnitt, mit rückseitigem Text. 37, 3 x 23,7 cm (Darstellung); 45,9 x 31,7 cm (Blattgröße). Aus der Schedelschen Weltchronik, Nürnberg 1493. Dodgson I, S. 247-248, Hollstein (Pleydenwurf) S. 221-222.

900 €

Das berühmte Frontispiz mit der Darstellung des segnenden Gottvaters aus Hartmann Schedels „Liber Cronicarum" in einem ausgezeichneten, kräftigen Druck auf der vollen Buchseite mit Rotschnitt, verso mit dem Text und der von Hand illuminierten Initiale. Nur schwach fingerfleckig, rechts Spuren der alten Albumbindung, Höhung der Buchstaben mit Pinsel in Rot, Sammlerstempel im weißen Rand unten leicht durchscheinend, sonst sehr schöner und originaler Erhaltung. Aus der Sammlung Luciana Simonetti, Rom (Lugt 3616).
**Abbildung**



5225



5227




5284




5229

## Druckgraphik des 18. Jahrhunderts

**Francesco Bartolozzi**
(1730 Florenz – 1813 Lissabon)

**5228** Quatre sujects arlequinesques. 4 Kupferstiche nach **Giovanni Domenico Ferretti**. Je ca. 41,5 x 28,7 cm. Nicht bei Le Blanc, De Vesme/Calabi 1338-1341, je letzter Zustand. Wz. Bekröntes Wappen mit Nebenmarke.

1.200 €

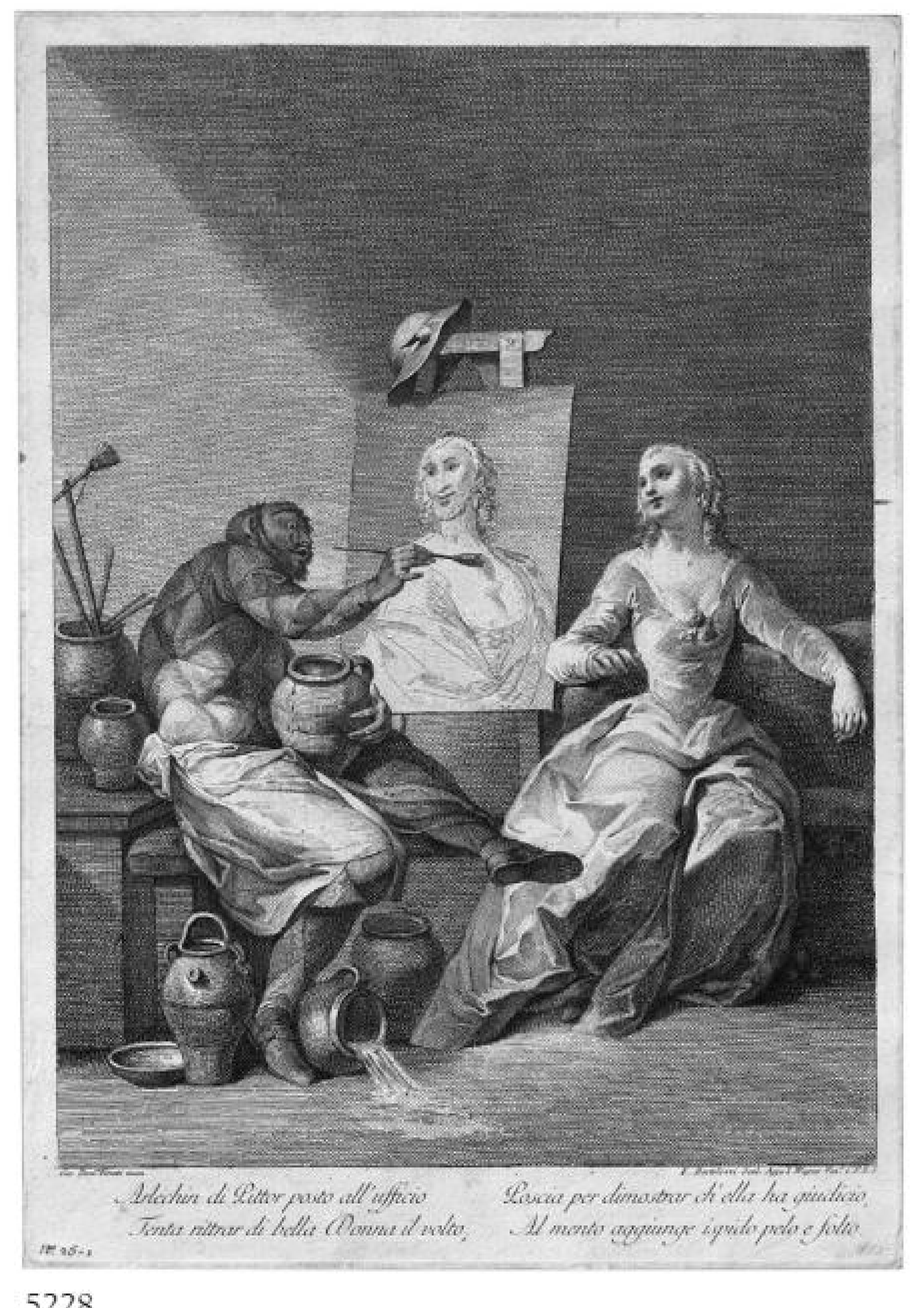
Die **vollständige** Folge in ganz ausgezeichnetern, differenzierten Drucken, Blatt 1, 2 und 4 mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante, Blatt 3 an drei Seiten auf die Plattenkante geschnitten. Allesamt minimal fleckig und etwas angestaubt, Blatt 2, 3 und 4 je mit kurzem geschlossenem Randeinriss, sonst in gleichmäßig schöner Erhaltung.
**Abbildung**

**Pierre Francois Basan**
(1723–1797, Paris)

**5229** Le Peintre. Kupferstich und Radierung nach **Jean Aubert**. 29,4 x 22,3 cm. IFF 39.

750 €

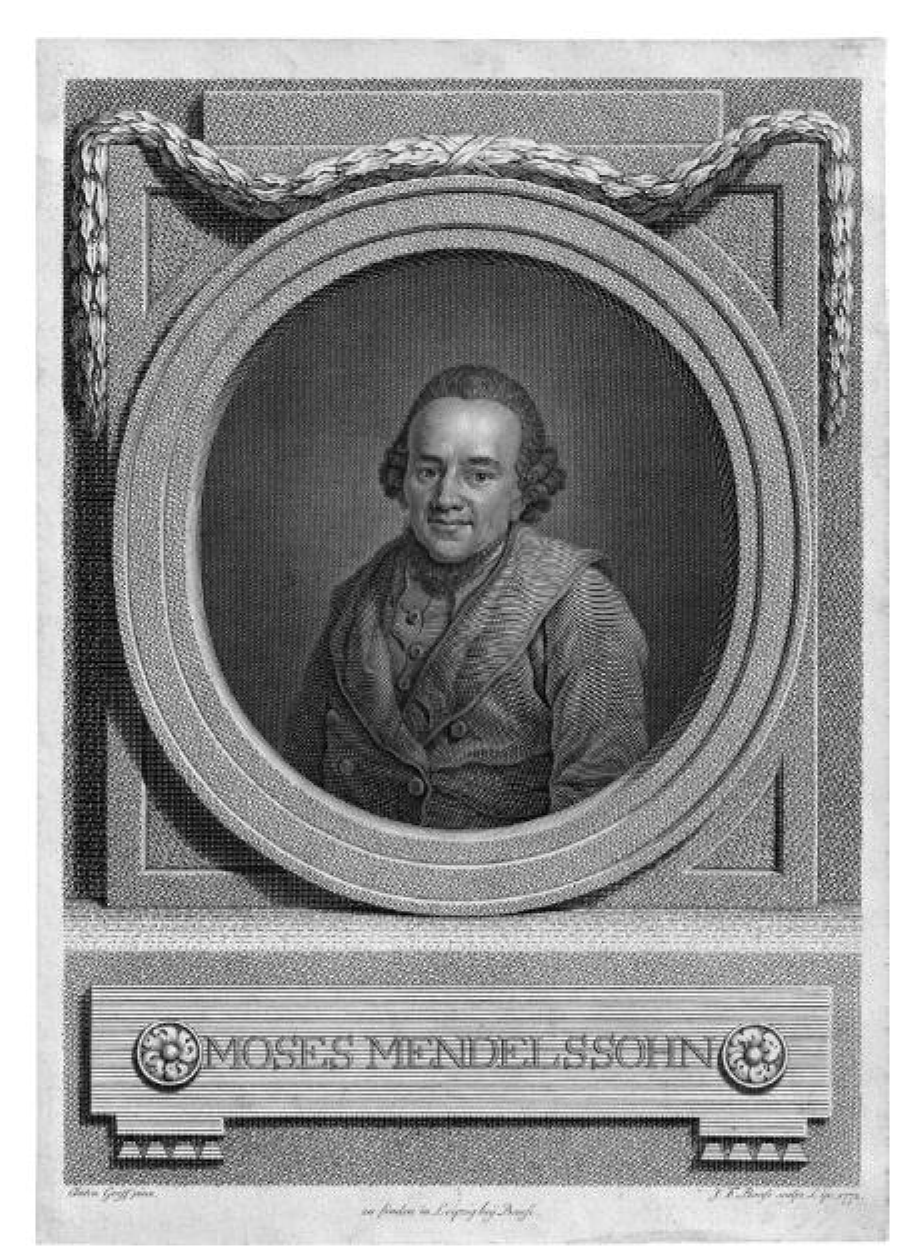
Ausgezeichneter Druck mit schmalem, unten mit feinem Rändchen um die deutlich zeichnende Plattenkante. Minimal stockfleckig sowie unbedeutend angestaubt, etwas fleckig verso oben, sonst sehr schönes Exemplar.
**Abbildung**




5228




5230




5230a

**Johann Friedrich Bause**
(1738 Halle a.d.S. – 1814 Weimar)

**5230** Der Persianer. Kupferstich auf Velin, nach Franz Mieris. 27,4 x 19,3 cm. 1769. Le Blanc 252, Keil 33 II.

300 €

Ganz ausgezeichneter, nuancierter Druck mit feinem Rand. Minimal fleckig und gebrauchsspurig, Montierungsspuren in den oberen Ecken, sonst sehr schönes Exemplar. Alt auf einen Untersatzkarton der Fürsten zu Liechtenstein montiert.
**Abbildung**

**5230a** Bildnis Moses Mendelssohn. Radierung nach **Anton Graff**. 27,4 x 19,2 cm. 1772. Nicht bei Heller-Andresen.

300 €

Ganz ausgezeichneter, schön ausgewogener Druck mit Rändchen um die Darstellung, unten mit dem Schriftrand. Leicht angestaubt, schwache Knickspur an der rechten unteren Ecke, sonst in sehr guter Erhaltung.
**Abbildung**

**Rámon Bayeu y Subias**
(1746 Zaragoza – 1793 Aranjuez)

**5231** Die Attribute der Jungfrau. Radierung. 29,1 x 9,8 cm. Páez 230.14.

1.800 €

Rámon Bayeu war der Schüler seines bekannteren Bruders Francisco (1734-1785), dem er nach Madrid folgte. Seit 1765 entwarf er unter Anleitung seines Bruders Kartons für die Königliche Gobelinmanufaktur und stand ihm bei der Ausführung mehrerer Freskenzyklen als Mitarbeiter zur Seite. Ramon ist heute vor allem als Radierer bekannt und seine Tätigkeit fällt in eine Zeit, in der das Medium der Druckgraphik in Madrid eine Periode der Blüte erlebte. Die Komposition unseres Blattes geht auf eine Invention des Bruders zurück und gibt eine um 1780 entstandene Ölstudie wieder, die als Modell für ein Fresko im Oratorium des königlichen Palastes in Aranjuez diente. Das kleine Modello wird heute im Museo del Prado in Madrid aufbewahrt. Die Darstellung der *Attribute der Jungfrau* ist in einer leichten, beweglichen und graziösen Radiertechnik behandelt, die unverkennbar den Einfluss von Giambattista Tiepolo und seinen Söhnen Giandomenico und Lorenzo verrät, welche seit 1762 in Madrid tätig waren. Die Leichtigkeit der Radiertechnik erinnert ebenfalls an das druckgraphische Frühwerk Goyas, des Schwagers von Francisco Bayeu y Subias (siehe Ausstellungskatalog *Renaissance to Goya. Prints and Drawings from Spain,* bearb. von M. P. Mc Donald, The British Museum London 2012, S. 214). - Ausgezeichneter Druck mit Rand. Geringfügig fleckig, leichte Altersspuren. Aus der Sammlung François Heugel (Lugt 3373).
**Abbildung**

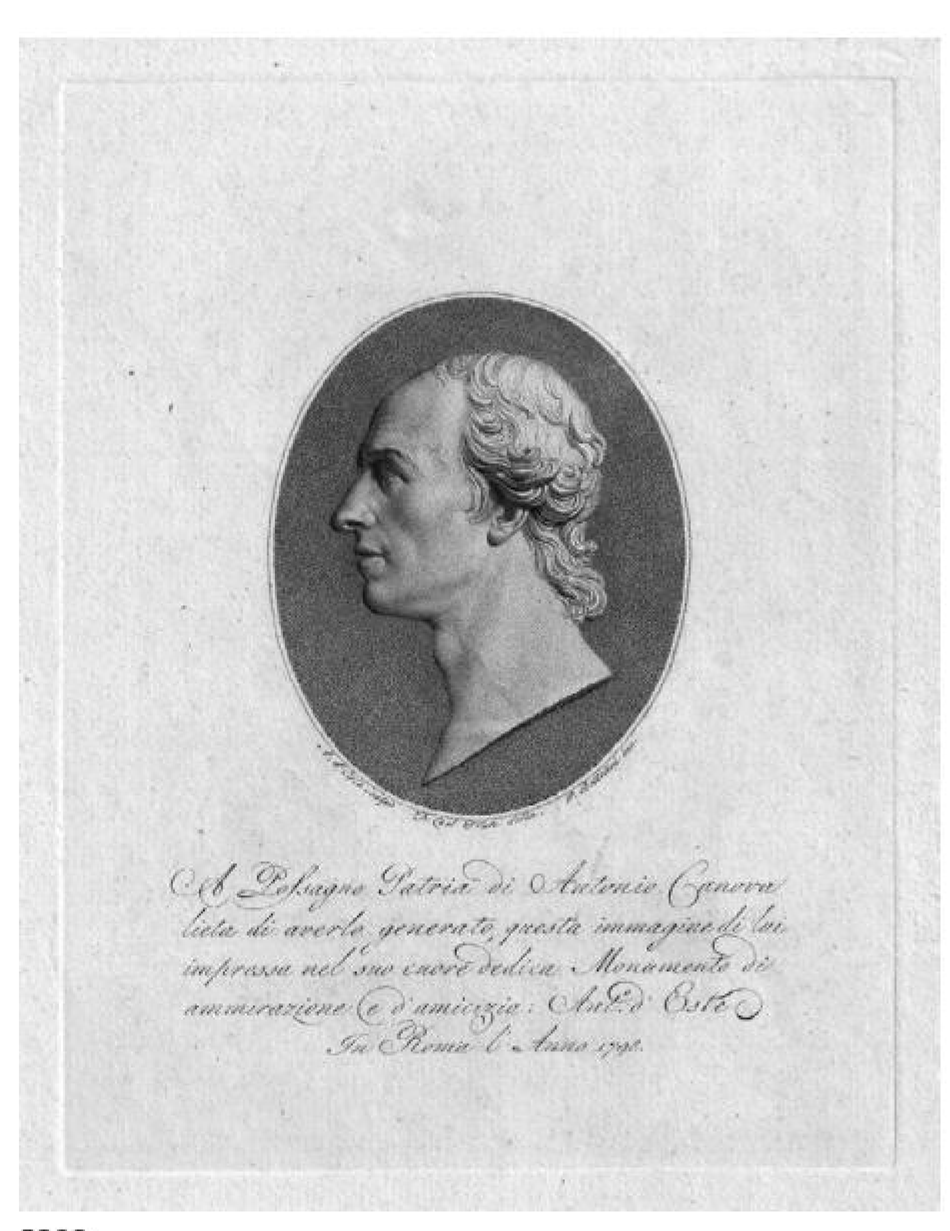
## Pietro Bettelini

(1763 Lugano – 1829 Rom)

**5232** Profilbildnis des Antonio Canova. Punktierstich. 22,4 x 17,1 cm. 1798. Meyer, Allgem. Künstler-Lexikon, III, 49.

600 €

Das seltene Bildnis geht auf eine Skulptur des Antonio d'Este (1754-1837) zurück, eines Schülers und Gehilfen Canovas. Die gestochene Widmung zeugt von der Bewunderung und Freundschaft des etwa gleichaltrigen Mitarbeiters. Canova stand zu diesem Zeitpunkt auf dem Zenit seines Ruhms und galt als der bedeutendste Bildhauer Europas. Pietro Bettelini lernte bei Gaetano Gandolfi in Bologna und anschließend bei Francesco Bartolozzi in London, der ihn in der Punktiertechnik unterrichtete. Die feinen Punktierungen und das subtile Clairobscur verleihen dem kleinformatigen Porträt die Noblesse und die ästhetische Vefeinerung eines antiken Gemmenbildnisses. - Ausgezeichneter, nuancierter Druck mit dem vollen Rand. Minimale Altersspuren, sonst vorzüglich erhalten.
**Abbildung**




5232




5231

5233




5234

**Bernardo Bellotto**

(gen. Canaletto, 1721 Venedig – 1780 Warschau)

**5233** Vue de la Grande Place du Vieux Marché, du coté de la Rue du Chateau Royal (Der Altmarkt zu Dresden von der Seestraße aus, an einem Markttag mit vielen Ständen und Staffage). Radierung. 53,8 x 83,5 cm. 1752. De Vesme 18, Kozakiewicz 178, Succi (1983) 37, Succi (1999) 18.

4.500 €

Prachtvoller, leuchtender Druck mit schmalem Rändchen. Unauffällige geglättete Mittelfalte, etwas angeschmutzt und fleckig, kurze Randeinrisse, teils geschlossen bzw. hinterlegt, die obere rechte Ecke sorgfältig angesetzt, weitere kleine Erhaltungsmängel, im Gesamteindurck gut. Aus der Privatsammlung Jens Hermann (1934-1997), Kopenhagen.

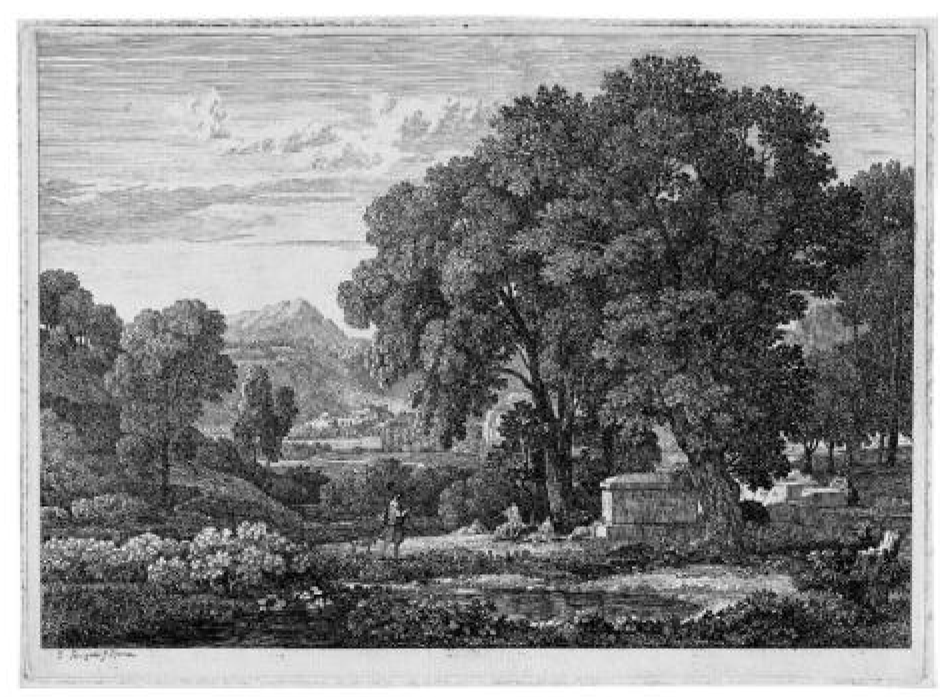
**Abbildung**

### Gabriel Bodenehr I
(1673–1765, Augsburg)

**5234** Kleine Enzyklopädie der Schmetterlinge. 20 Kupferstiche, alt koloriert. Je ca. 17,8 x 23 cm. Sämtlich gebunden in HLederbd. mit geprägtem Rücken (etwas fleckig, Stiftspuren, Ränder bestoßen). Wz. Bekröntes Fleur-de-lis Wappen.

600 €

Ausgezeichnete Drucke mit leuchtend frischem Kolorit und schmalem Rand um die Plattenkante. Geringfügig fingerfleckig, vereinzelt stockfleckig, Kolorit partiell minimal auslassend, Rotschnitt, Tafel V mit herausgeschnittenem Schmetterling, sonst in schöner Erhaltung.
**Abbildung**



5235

### Nicolas-Didier Boguet
(1755 Chantilly/Oise – 1839 Rom)

**5235** Landschaft mit italienischer Stadt; Landschaft mit dem Grab der Daphne. 2 Radierungen. Je ca. 20,3 x 28,2 cm. Fortuné Rolle: *Catalogue raisonné des estampes de la Bibliothèque du Palais des Arts*, 1854, S. 322, Nr. 2 und 4. Wz. Wappen (?).

800 €

Prachtvolle, kontrastreiche Drucke mit feinem Rändchen um die deutlich zeichnende Plattenkante. Leicht angestaubt, sonst tadellos. **Sehr selten**.
**Abbildung**

### Nicolas-Didier Boguet

**5236** zugeschrieben. Bildnis des Landschaftsmalers **Nicolas-Didier Boguet**. Radierung. 14,5 x 9,5 cm. Unbeschrieben. Wz. Wappenfragment mit dem Buchstaben B.

750 €

Bei der Radierung mit dem Profilbildnis des französischen Malers Nicolas-Didier Boguet könnte es sich um ein Selbstportrait des Künstlers handeln, jedoch werden in der relevanten Literatur ausschließlich Boguets Landschaftsradierungen gelistet, weshalb eine Zuschreibung an ihn nicht als gesichert angesehen werden kann. 1755 in Chantilly geboren, ging der Künstler 1783 nach Italien, wo er den Rest seines Lebens verbrachte. Ein gemaltes Portrait Boguets hat sich in der Accademia Nazionale di S. Luca in Rom erhalten. - Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit breitem Rand, unten mit dem Schöpfrand. Minimale Altersspuren, sonst in tadelloser Erhaltung.
**Abbildung**



5236



5237



5238

## Louis Marin Bonnet

(1743 Paris – 1793 Saint-Mandé bei Paris)

**5237*** Paysanne de Moravie venant du Marché. Farbradierung in Crayonmanier von zwei Platten in Schwarz und Rot. 34,9 x 24,6 cm. Hérold 173 II, IFF 116 II. Wz. Schrift.

1.200 €

Ganz ausgezeichneter, farbfrischer Druck mit schmalem Rand. Etwas angestaubt, kleiner brauner Fleck links im weißen Rand, winziger Rostfleck in der Schürze des Mädchens, sonst in sehr schöner Erhaltung.
**Abbildung**

**5238*** Tête de jeune femme profilée à droite. Farbradierung in Crayonmanier nach **François Boucher**. 26,3 x 20,2 cm. (1769). Hérold 19 II (von V), nicht im IFF.

800 €

Mit der Nummer 19 oben rechts. Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalem bis feinem Rändchen um die Plattenkante, unten knapp innerhalb dieser geschnitten, im Plattenrand mit den Justiermarken vom Druck. Etwas fleckig und angeschmutzt, winzige Nadellöchlein, vereinzelt kleine Wurmgänge, diese Stellen verso geschlossen bzw. hinterlegt und mit kleinen unauffälligen Farbretuschen, weitere Ausbesserungen, der Gesamteindruck gut.
**Abbildung**

**5239*** The Amiable Society. Farbradierung in Punktiermanier. 19,7 x 24,3 cm. 1787. Hérold 953, nicht im IFF. Wz. Taubenschlag (Fragment).

400 €

Ganz ausgezeichneter, leuchtender Druck mit schmalem Rand. Geringfügig angeschmutzt, kleiner Papierverlust am oberen Rand, blaue Farbreste entlang der Plattenkante, winziges Markierungslöchlein links, sonst schön erhalten.
**Abbildung**




5239




5240




5241

## Giovanni David

(1743 Cabella Ligure – 1790 Genua)

**5240** Le Masque au Caffé. Aquatintaradierung. 23,8 x 16,6 cm. 1775. Le Blanc 14, Newcome Schleier/Grasso 1 II.

1.200 €

Titelblatt zu der Folge „Divers Portraits". Prachtvoller Druck mit schmalem Rand um die Plattenkante. Unbedeutend fleckig, sonst tadellos schönes Exemplar.
**Abbildung**

**5241** Habits des Nobles (Zwei elegante Herren in Mänteln auf einem Platz stehend). Aquatintaradierung. 24,2 x 16,9 cm. (1775). Le Blanc 13, Newcome Schleier/Grasso 2. Wz. Tre Lune.

750 €

Blatt 2 aus der Folge „Divers Portraits gravés à l'eau-forte et dediés à M. Dominique Corvi" mit der Aquatinta und mit einer Zeile Bildunterschrift aus den Satiren des französischen Autors Nicolas Boileau. Ganz ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Vereinzelte winzige Fleckchen und kleine Quetschfältchen, winzige Nadellöchlein im weißen Rand oben und unten, sonst sehr schönes Exemplar.
**Abbildung**



5242

**Jean Louis Demarne**
(wohl 1752 Brüssel – 1829 Paris)

**5242** Le petit cavalier. Radierung. 23,8 x 35,7 cm. Hippert/Linnig 35 I (von II).

600 €

Der aus Brüssel stammende Jean Louis Demarne wandte sich seit den 1770er Jahren mit Erfolg der Landschaftsmalerei zu und wurde in diesem Genre stark von niederländischen Meistern des 17. Jahrhunderts wie Dujardin, Berchem, Potter und Ruijsdael geprägt. Nagler bemerkt dazu: „[Demarne] verfertigte Landschaften mit Tier-Staffage, See-und Schlachtenstücke, Mondschein- und Winterszenen, die mit den besten Meistern wetteifern; Geist, Grazie, Mannigfaltigkeit und lebendige Wahrheit sind seine Vorzüge". Demarne schuf auch ein kleines druckgraphisches Œuvre von radierten Landschaften mit Tieren und figürlicher Staffage, die Naglers oben zitierte Vorzüge deutlich unter Beweis stellen. - Ganz ausgezeichneter, experimentell wirkender Abzug mit Ätzflecken und mit breitem Rand - an drei Seiten mit dem Schöpfrand. Vereinzelt leicht stockfleckig, entlang des linken Randes etwas angeschmutzt, kleine Randläsuren, sonst in schöner Erhaltung.
**Abbildung**

## Gilles Demarteau

(1722 Lüttich – 1776 Paris)

**5243** Tête de femme, presque de profil à gauche - Brustbild einer jungen Frau im Profil nach links. Farbstich in Crayonmanier, in Schwarz und Rot gedruckt, nach François Boucher. 20,7 x 15,9 cm. In der Platte signiert „Boucher f. Demarteau l'né S.". Leymarie 151, IFF 151.

750 €

Ganz ausgezeichneter Druck bis an die zweite Einfassungslinie geschnitten, unten ohne den Schriftrand. Geringfügig fleckig, links schwache vertikale Knickspur, unten links in der Ecke winziges Löchlein, alt montiert, sonst sehr schön erhalten. Beigegeben von demselben ebenfalls nach Boucher „Tête de jeune fille, de profil à gauche, légèrement levée" (IFF 475).
**Abbildung**



5243



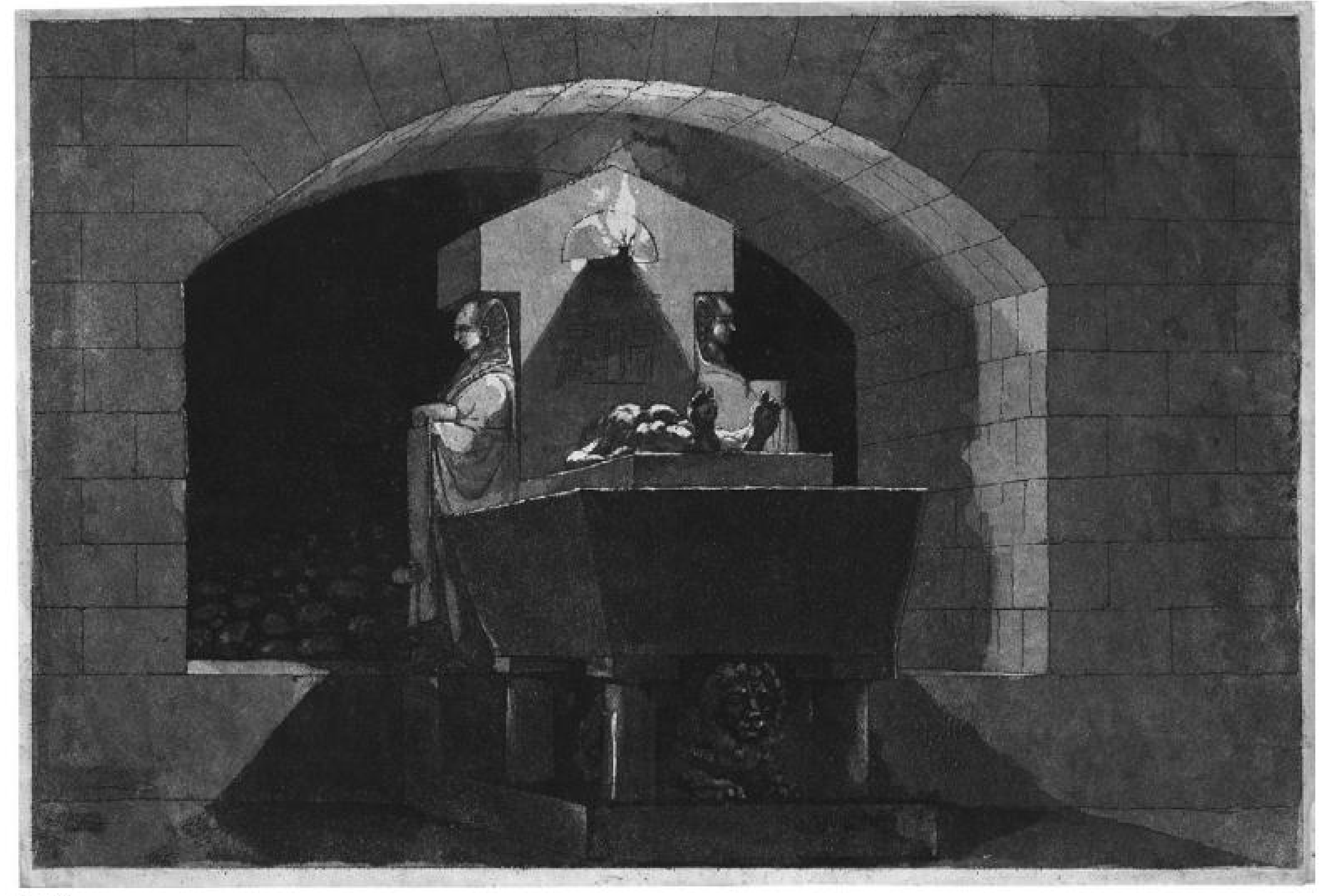
5244

## Gilles Demarteau

**5244** Buste de jeune femme, de profil à droite, chapeau plat - Brustbild einer Frau mit Hut im Profil nach links. Farbstich in Crayonmanier, in Rot und Schwarz gedruckt, die blaue Zierrahmung ebenfalls gedruckt, nach **Jean-Martial Fredou**. 21,2 x 14,5 cm. Leymarie 422, IFF 422 II.

1.200 €

Das Blatt ist ein typisches Beispiel für die hochentwickelte Farbdrucktechnik, die von Gilles Demarteau und seinem Schüler und Neffen Gilles Antoine le Jeune angewandt wurde. Das Bestreben war, eine farbige Kreidezeichnung so täuschend echt wie möglich nachzuahmen. Für vorliegenden Farbstich wurden zwei Platten übereinander abgezogen, eine in Rot gedruckt, die andere in Schwarz. Ebenfalls gedruckt ist die originale, blaue Montierung, welche das Portrait rahmt. - Ganz ausgezeichneter, farbfrischer Druck des zweiten Zustandes mit beiden Druckplatten. Bis an die zweite Einfassungslinie geschnitten. Schwache Gebrauchsspuren, sonst tadellos schön und original erhalten. **Selten**.
**Abbildung**



5245

## Louis-Jean Desprez

(1743 Auxerre – 1804 Stockholm)

**5245** Tombeau avec cariatides: Grabmonument mit einem Sarkophag mit Löwen. Aquatintaradierung. 33,5 x 49,6 cm. (1779 -1784). Baudicour 3, Wollin 27 I–II (von II), IFF 28. Wz. Lilie im Kreis mit Nebenmarke Schrift.

7.500 €

Zwischen den Jahren 1779 und 1784 schuf Louis Jean Desprez vier Aquatintaradierungen mit außergewöhnlich eigenwilligen, nahezu düster romantisch anmutenden Kompositionen. Ihren Ursprung hat die Suite der Tombeaux in einer Zeichnung, die Desprez im Frühjahr 1778 ausführte, als er für die *Voyage pittoresque* von Saint-Non durch Süditalien reiste. Während seines Aufenthalts in Benevento fertigte er zahlreiche Zeichnungen an, darunter eine, welche die Gruft der Stadt zeigt. Die hier vorgenommene Gegenüberstellung mit dem Tod hat ihr direktes Echo in der Folge der vier Tombeaux, die Desprez zum Ende seines Romaufenthaltes in der Aquatintamanier schuf. - Ganz ausgezeichneter, atmosphärischer Druck mit der Signatur des Künstlers, ohne die bei Wollin genannte Weißhöhung und vor dem Zusatz „Em. 8." oben rechts. Mit gleichmäßig schmalem Rändchen um die Einfassungslinie. Verso leichte vertikale Mittelfalte, dort leicht fleckig sowie mit schwachem Wasserrand oben, geringe Gebrauchsspuren, sonst in sehr schöner Erhaltung. **Von großer Seltenheit**.
**Abbildung**

**5246** Tombeau avec sphinx: Grabmonument mit einer Eule auf einem von Sphingen getragenem Sarkophag. Aquatintaradierung. 35 x 50,3 cm. (1779-1784). Baudicour 5, Wollin 28 I–II (von II), IFF 29. Wz. Lilie im Kreis mit Nebenmarke Schrift.

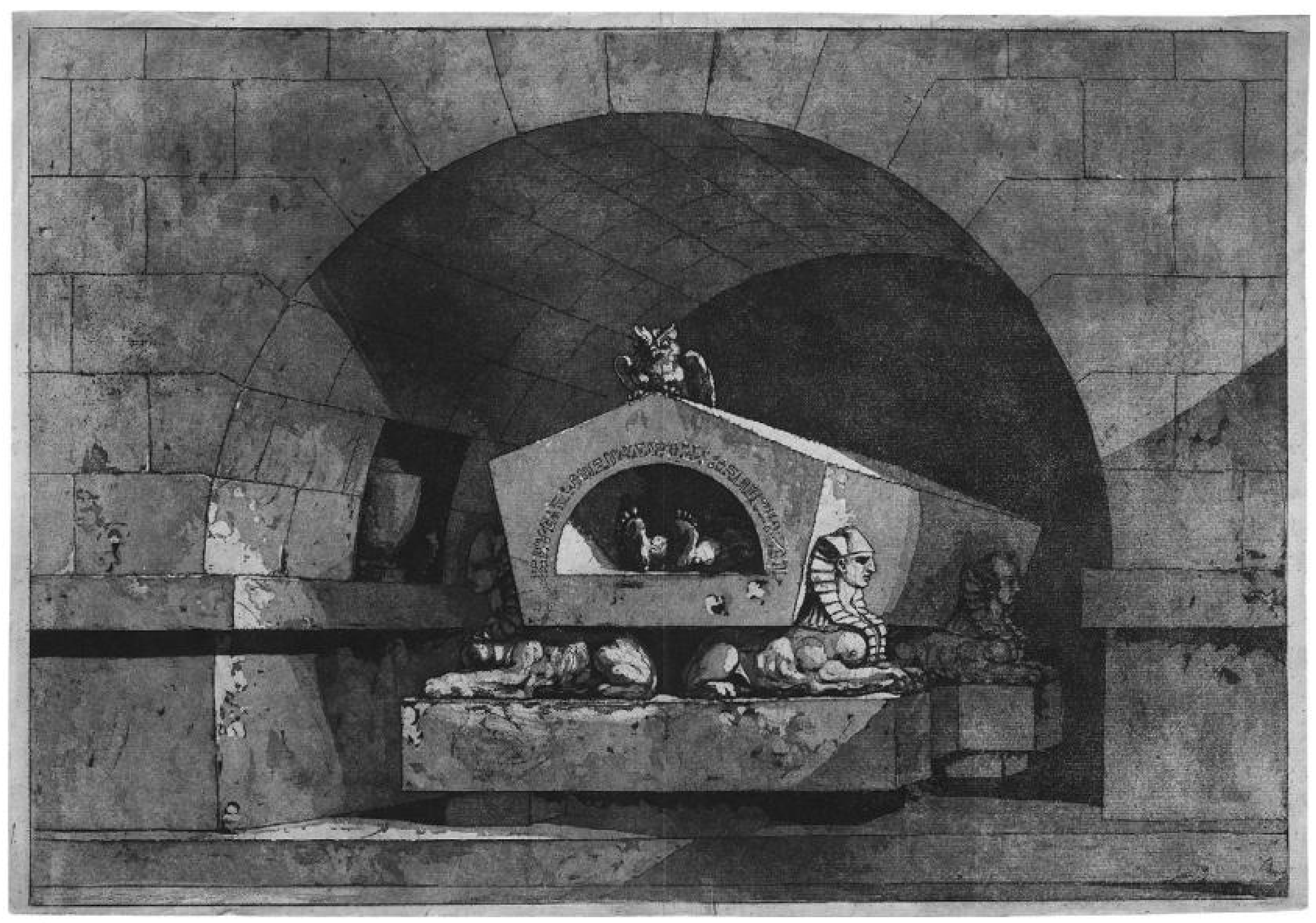
7.500 €

Prachtvoller, gegensatzreicher und nuancierter Druck ohne die bei Wollin für den ersten Zustand genannte Weißhöhung, jedoch noch vor dem Künstlernamen und dem späteren Zusatz „Em. 8" oben rechts. Mit gleichmäßig schmalem Rändchen um die Einfassungslinie. Leichte vertikale Mittelfalte, unten rechts der Mitte kurze Quetschspur, geringfügige Gebrauchsspuren, sonst tadellos erhaltenes Exemplar. **Von großer Seltenheit**.
**Abbildung**

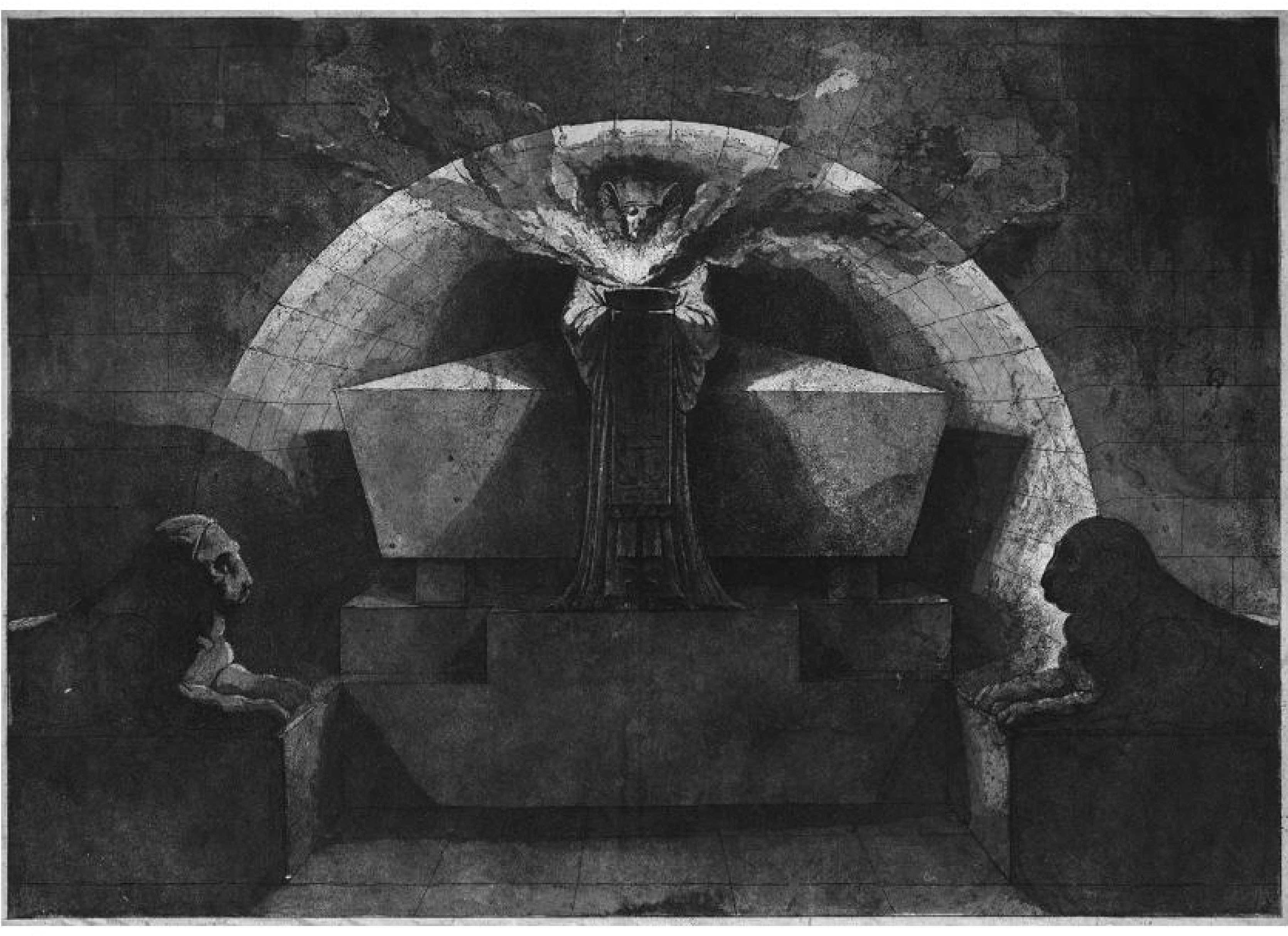
**5247** Tombeau à la Mort débout: Grabmonument mit dem stehenden Tod vor einem Sarkopag. Aquatintaradierung. 35,2 x 49,7 cm. (1779-1784). Baudicour 2, Wollin 29 I–II (von II), IFF 30. Wz. Vierfüßler im Kreis mit dem Buchstaben P und Nebenmarke.

7.500 €

Ganz ausgezeichneter, samtener und atmophärischer Druck ohne die bei Wollin genannte Weißhöhung, jedoch vor aller Schrift. Umlaufend mit gleichmäßig schmalem Rändchen um die Einfassungslinie. Unauffällige vertikale Mittelfalten verso, vornehmlich verso leicht fleckig sowie ein Wasserrand oben, unten die Ränder teils leicht bestoßen, oben ein hinterlegter Einriss sowie ein weiterer kurzer Randeinriss, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst in sehr schöner Erhaltung. **Von großer Seltenheit**.
**Abbildung**



5246



5247



5248

## Christian Wilhelm Ernst Dietrich

(gen. Dietricy, 1712 Weimar – 1774 Dresden)

**5248** Venus mit den Liebesgöttern in einer Landschaft. Radierung. 18,8 x 27,8 cm. 1742. Linck 137 II (von IV).

450 €

Mit dem überarbeiteten Fuß der Venus, jedoch vor der Nummer. Prachtvoller, prägnanter und wirkungsreicher Abzug mit schmalem Rändchen um die Plattenkante. Etwas stockfleckig, sonst in sehr schöner Erhaltung. Bereits Linck verweist darauf, dass das Blatt **sehr selten** ist. Beigegeben von demselben drei Landschaftsradierungen „Die an Ruinen gebauten Häuschen" (Linck 144 I von IV, aus der Sammlung Johann Andreas Boerner, Lugt 269-270), „Das Opfer des Pan" (Linck 155) und „Der Weg durch den großen Bogen" (Linck 165).

**Abbildung**

5249

## Richard Earlom

(um 1742–1822, London)

**5249** A Game Market - Der Geflügelmarkt. Schabkunstblatt nach **Frans Snyders**. 42 x 58,3 cm. 1783. Wessely 109 II. Wz. Schriftzug Dupuy Auvergne (Fragment).

750 €

Aus der Folge der vier Blatt umfassenden Marktszenen. Ganz ausgezeichneter, klarer und harmonischer Abzug mit Rand um die markant zeichnende Plattenkante. Insgesamt etwas stockfleckig, nur geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst vorzüglich.

**Abbildung**




5250

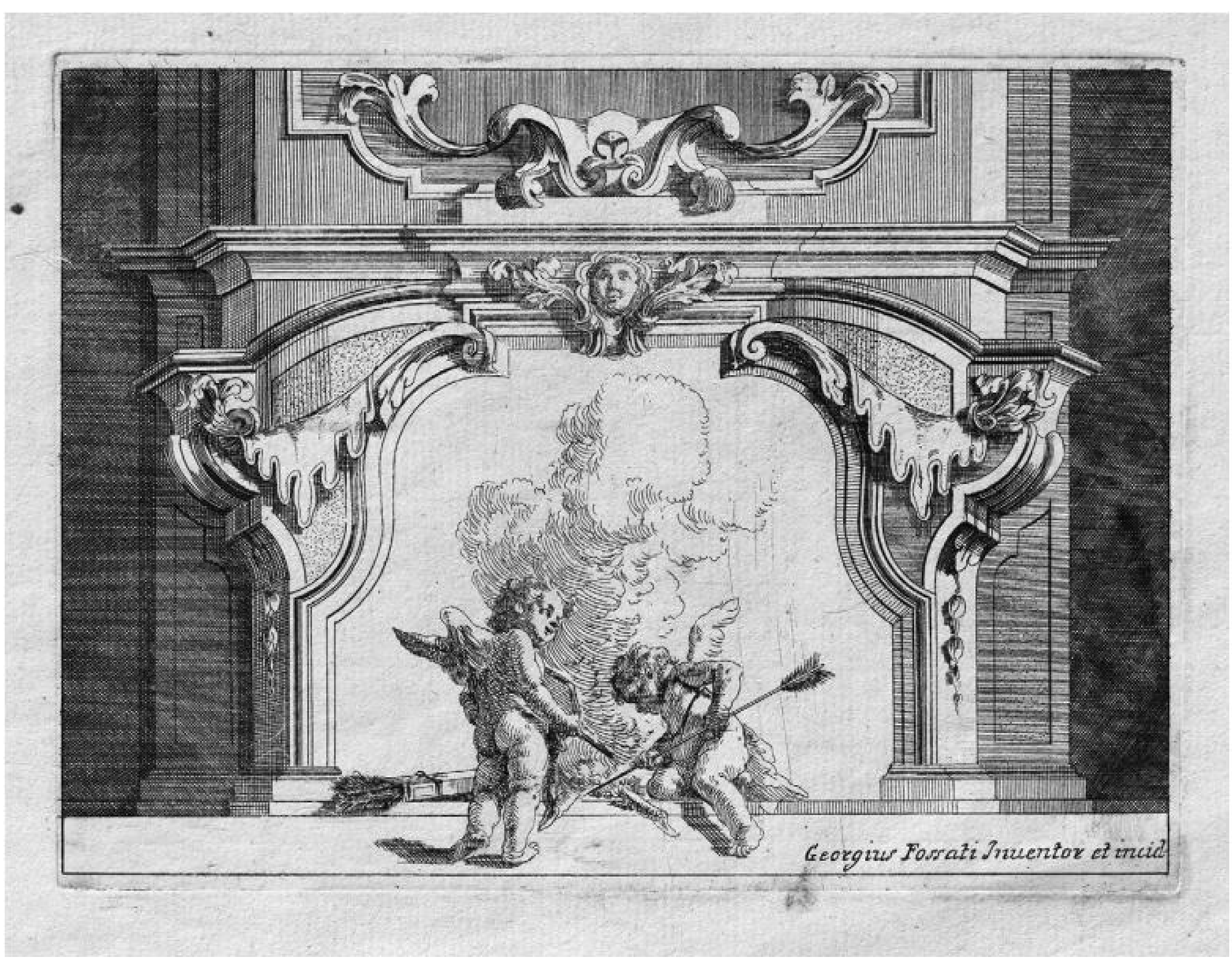
## Englisch

**5250*** 1775. An Emblem of a Modern Marriage. Radierung, alt koloriert. 22,6 x 20,6 cm. Vgl. M. Dorothy George: *Catalogue of prints and drawings in the British Museum: Division I. Political and personal satires*, 1935, Vol. 5, S. 215, Nr. 5326.

1.000 €

Der Tod steht als adrett gekleideter Edelmann neben einer Dame in der Landschaft. Sie deutet auf einen Sockel vor ihnen, er trägt die Inschrift „Requiescas in pace" . Über dem Paar fliegt Cupido mit einer gesenkten, brennenden Fackel - Symbol des erlöschenden Lebens. Kommentiert wird die Szene mit den Zeilen „.. No Smiles for us the Godhead wears, His torch inverted and his face in tears". - Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck, das Kolorit frisch mit der Plattenkante. Etwas fleckig, minimal gebräunt, linke untere Ecke leicht bestoßen, sonst in guter Erhaltung.

**Abbildung**




5251

**Giorgio Fossati**
(1705 Morcote – 1785 Venedig)

**5251** und **Francesco Fontebasso** (1707–1769, Venedig). Varij Disegni De Camini de Gabineti. 8 (von 12) Radierungen. Je ca. 4to. Um 1740. Jeweils nicht bei Nagler. Wz. Tre Lune.

2.800 €

Die vorliegenden Blätter zeugen von einer ungewöhnlichen Zusammenarbeit. Die Folge mit den Kaminentwürfen wurde ursprünglich als 12-teilige Folge von Giorgio Fossati entworfen und radiert. Auf sechs der hier vorliegenden acht Blätter mit Kamindarstellungen von Fossati hat der venezianische Meister Francesco Fontebasso kleine, charmante Figuren mit der Radiernadel eingefügt. Es sind kleine Putti und Kinder, die sich am Feuer des Kamins erwärmen oder es anheizen und schüren. Bisher war die Zusammenarbeit der beiden in Venedig tätigen Künstler lediglich durch eine Folge der „Varii Baccanali et istorie inventate et incise" belegt, die 1744 von Fontebasso radiert und von Fossati verlegt wurde. Unser Folge ist von großer Seltenheit, wir konnten nur ein weiteres Exemplar der Blätter mit den zusätzlichen Arbeiten Fontebassos in der Library of Congress, Washington nachweisen. - Ganz ausgezeichnete, klare und prägnante Drucke mit Rand, teils mit dem vollen Schöpfrand. Insgesamt etwas fleckig vornehmlich im weißen Rand, die Ränder leicht bestoßen, weitere Handhabungsspuren, links Spuren einer alten Bindung, sonst sehr schön und original erhalten.
**Abbildung**




5252




5253



5254



5255

**Jean Honoré Fragonard**
(1732 Grasse – 1806 Paris)

**5252** L'Armoire - Der Schrank. Radierung. 38,1 x 47,7 cm. 1778. Baudicour 2, Wildenstein 23 II (von IV).

1.500 €

Vor der Adresse von Naudet. Das Blatt zählt zu den bedeutendsten Radierwerken im Œuvre Fragonards. - Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit breitem Rand um die Darstellung und den Text. Im äußersten Rand leicht lichtrandig, minimale Bereibungen und vereinzelt leichte Fleckchen, minimale Knitterspuren, links unten im weißen Rand Bleistiftspuren, verso alte Sammlerannotation mit Feder in Braun, sonst noch sehr gut erhalten. Aus der Sammlung Wolf Stubbe, ehem. Leiter des Hamburger Kupferstichkabinetts.
**Abbildung**

**Französisch**

**5253** um 1750. Ein Künstler beim Zeichnen bei abendlicher Stunde. Radierung. 17,6 x 11,9 cm. **Unbeschrieben.**

2.400 €

Das sehr reizvolle und außerordentlich seltene Blatt zeigt einen Künstler bei der Arbeit in seiner einfachen Werkstatt. Eine Öllampe erhellt den Bogen Papier, auf dem er zeichnet. Links sind Zeichenmappen und eine große Leinwand erkennbar, auf einer Aktzeichnung im Hintergrund liest man die Signatur: „J. L. P. Clément fecit". Trotz dieser Inschrift ist es nicht gelungen, das Blatt mit einem Künstler dieses Namens in Verbindung zu bringen. Möglicherweise handelt es sich um die Arbeit eines Dilettanten, wenngleich das hohe künstlerische Niveau der Ausführung gegen diese Annahme spricht. Prachtvoller, gegensatzreicher Druck mit gleichmäßigem Rand. Minimale Altersspuren, sonst vorzüglich erhalten.
**Abbildung**

**Franz Gabet**
(1762– nach 1836, Wien)

**5254** Die vier Jahreszeiten. 4 Radierungen nach **Jan van Goyen**. 22,6 x 30,3 cm. Nagler IV, S. 542.

500 €

Ausgezeichnete, gegensatzreiche Drucke mit schmalem Rand. Geringfügig angestaubt, minimale Alters- und Gebrauchsspuren, sonst einheitlich und gut erhalten. Sämtlich mit einer bisher nicht identifizierten Sammlermarke „Biene" (Franz Baumgartner?, Lugt 2827).
**Abbildung**

**Gaetano Gandolfi**
(1734 Matteo della Decima bei Bologna – 1802 Bologna)

**5255** Entführung der Proserpina. Radierung. 7,1 x 11,1 cm. De Vesme 12.

600 €

Die seltene Radierung in einem ganz ausgezeichneten, kräftigen Druck mit schmalem Rand um die Facette. Minimal fleckig sowie geringfügig gebrauchsspurig, leichte Vertikalspur mittig, dünne Stelle unten, feine Quetschpur oben, kleine Klebereste verso, sonst sehr schönes Exemplar.
**Abbildung**



5256

## Gaetano Gandolfi

**5256** Les pélerins (Eine Gruppe von Wallfahrern). Radierung. 11,4 x 7,3 cm. De Vesme 16.

600 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit schmalem Rand. Minimale Knitterspur verso unten, Montierungsreste in den vier Ecken verso, sonst tadellos schön. **Selten**.
**Abbildung**

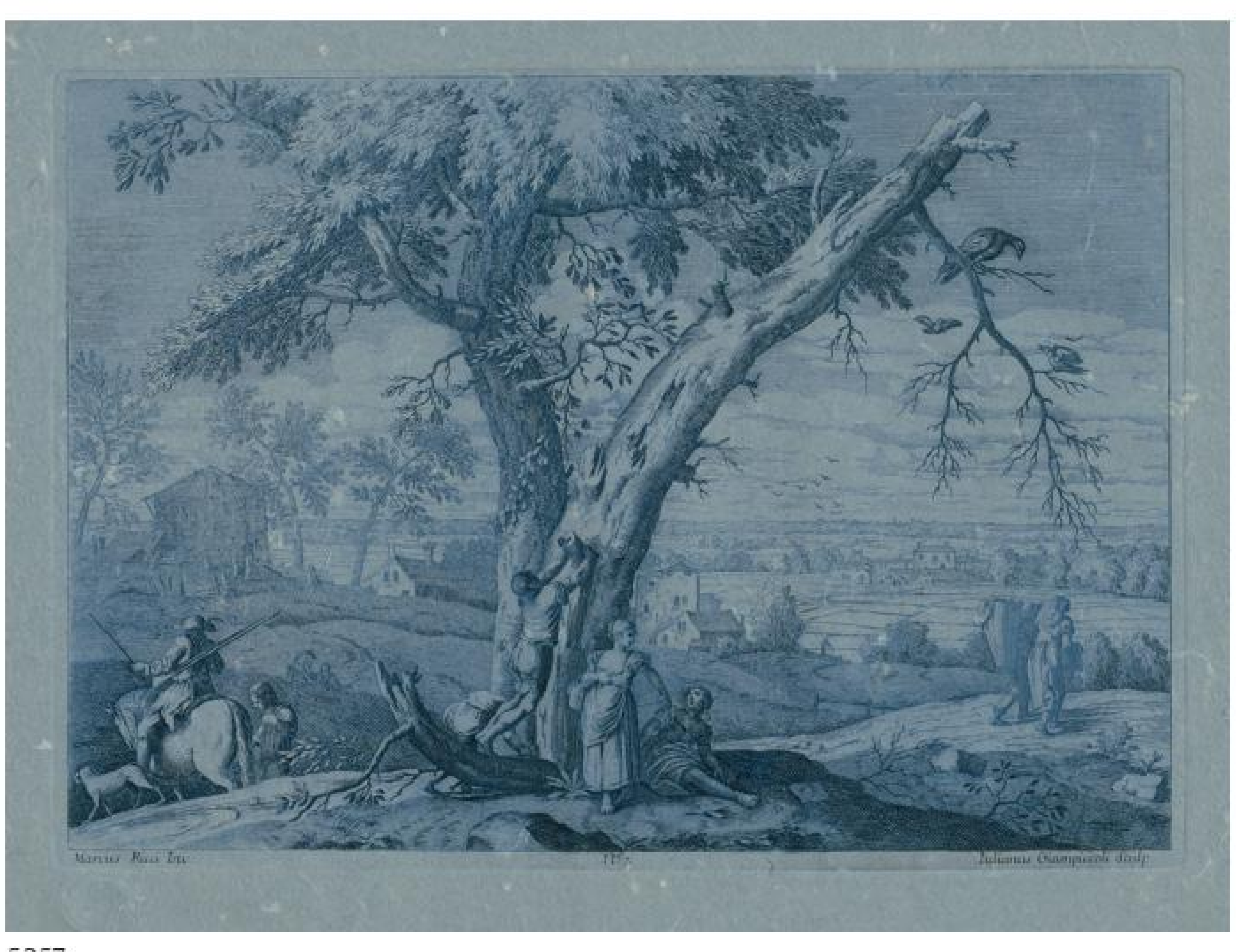
## Giuliano Giampiccoli

(1699–1759, Belluno)

**5257** Pastorale Landschaft mit figürlicher Staffage. Radierung in Dunkelblau auf einem blauen, wohl japanischem Papier nach **Marco Ricci**. 31 x 43,5 cm. Um 1750. Le Blanc, aus 46-58 (?).

1.800 €

Giampiccoli war der Neffe Marco Riccis und schuf verschiedene Radierungen nach dessen Kompositionen, u.a. eine Folge von 12 Landschaften, zu der vorliegendes Blatt wahrscheinlich gehört. Prachtvoller, leuchtender Druck mit dem vollen Papierschöpfrand. In dieser Druckfarbe und auf exotischem Papier gedruckt **von großer Seltenheit.** Leichte Altersspuren, sonst sehr gut erhalten.
**Abbildung**



5257




5259

**Johann Gottlieb Glume**
(1711–1778, Berlin)

**5258** Der Bildhauer Carl Philipp Glume. Radierung. 15,4 x 13,1 cm. Soldan 6.

400 €

Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand. Etwas angestaubt, entlang der äußeren Ränder minimal fingerfleckig, in der rechten oberen Ecke eine Nummerierung sowie unten rechts im weißen Rand wohl eine Sammlerparaphe in brauner Feder, sonst tadellos.
**Abbildung**

**Johann Wolfgang von Goethe**
(1749 Frankfurt a.M. – 1832 Weimar)

**5259** Gebirgslandschaften mit Wasserfall. 2 Radierungen nach **Alexander Thiele**. Je ca. 17,1 x 13,8 cm. 1767. Nagler, aus 1.

450 €

Die beiden eigenhändig radierten Platten, die zu den wenigen Kostbarkeiten aus Goethes Studentenzeit in Leipzig zählen, in ganz ausgezeichneten Drucken mit breitem Rand. Leicht vergilbt, je ein geschlossener Randeinriss rechts, weitere kleinere Randläsuren, sonst jedoch schön erhalten. Aus der Privatsammlung Jens Hermann (1934-1997), Kopenhagen.
**Abbildung**



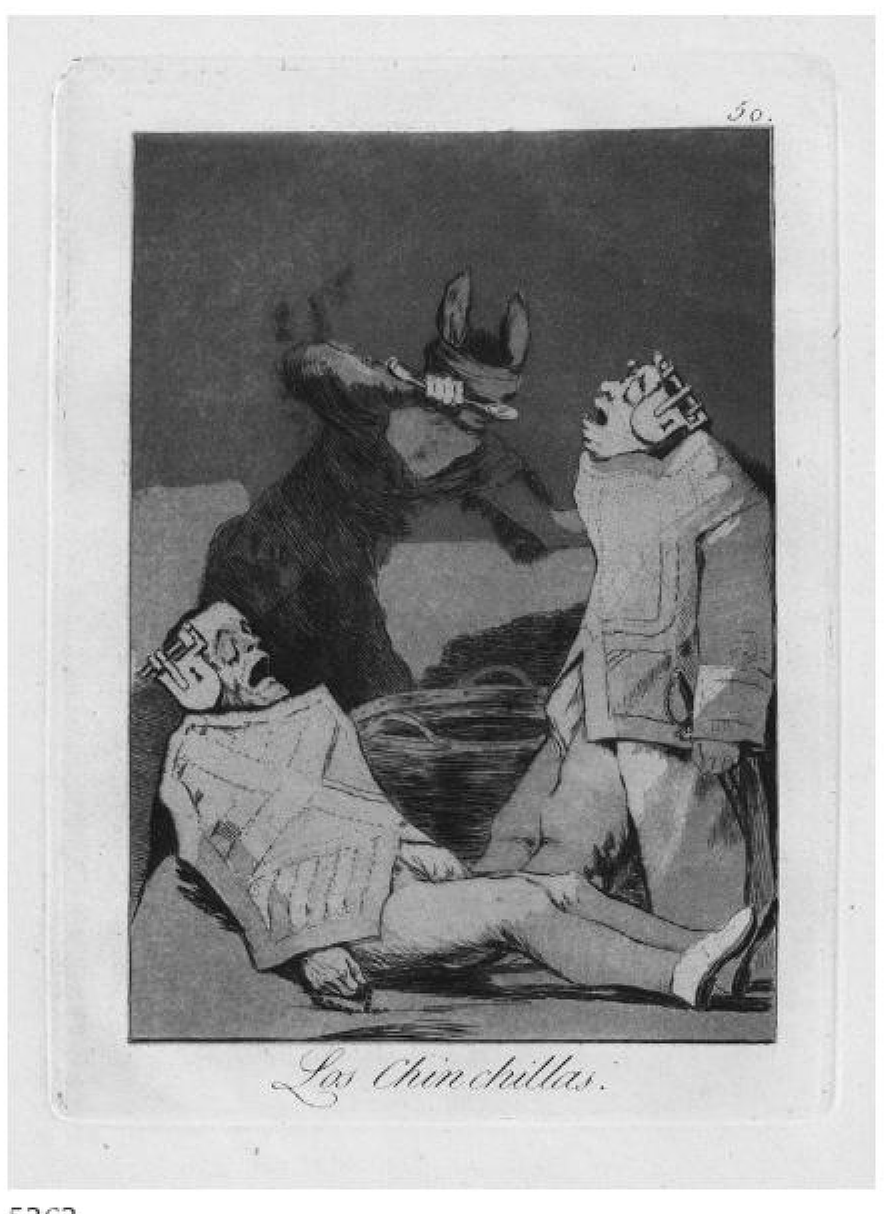
5258



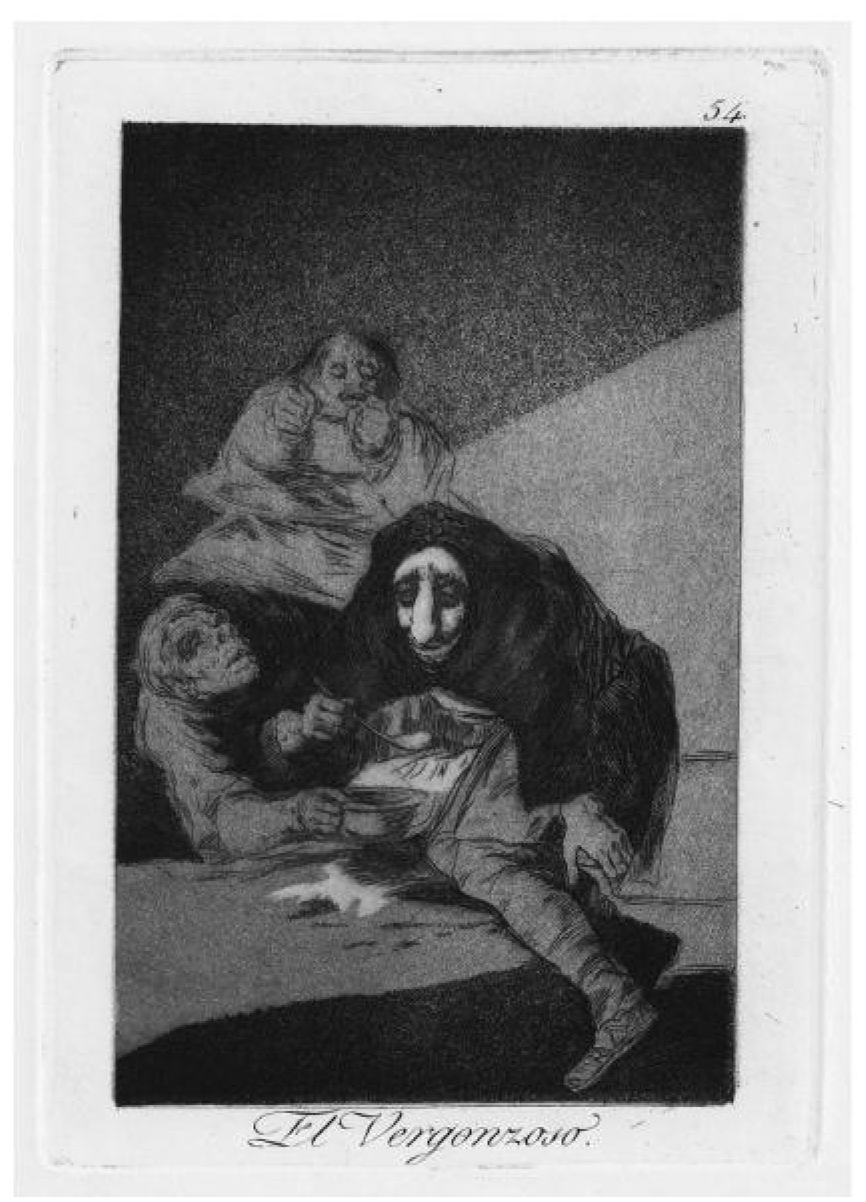

5260




5261




5262




5263



5264

**Francisco de Goya**
(1746 Fuendetodos – 1828 Bordeaux)

**5260** Un enano. Radierung nach **Diego Velázquez** auf Bütten. 21,3 x 15,4 cm. Delteil 19, Harris 16 III 1-2 (von 3).

800 €

Ausgezeichneter, zarttoniger, wenngleich etwas trockener Druck mit schmalem Rand. Minimal angestaubt, verso Montierungsreste, sonst in sehr schöner Erhaltung. Aus der Sammlung Karl Ferdinand Friedrich von Nagler (Lugt 2529) sowie der Sammlung des Kupferstichkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin (Lugt 1606) mit deren Veräußerungsstempel.
**Abbildung**

**5261** Obsequio á el maestro. Aquatintaradierung auf Bütten, aus der Folge **Los Caprichos**, wie auch **die folgenden zwei Losnummern**. 21,3 x 14,8 cm. Delteil 84, Harris 82 III, 1. Ausgabe (von 12).

2.400 €

Blatt 47 der Folge. Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Etwas fleckig bzw. stockfleckig sowie leicht gebräunt im weißen Rand, winziger Randeinriss links unten, verso Montierungsreste, sonst in sehr guter Erhaltung.
**Abbildung**

**5262** Los Chinchillas. Aquatintaradierung auf Velin. 20,5 x 15 cm (Plattenrand); 32,6 x 23,8 cm (Blattgröße). Delteil 87, Harris 85 III, nach der 4. Ausgabe.

400 €

Blatt 50 der Folge. Ausgezeichneter Druck mit prägnanter Plattenkante und breitem Rand. Entlang des äußersten Randes minimal verbräunt, sonst in tadelloser Erhaltung.
**Abbildung**

**5263*** El Vergonzoso. Aquatintaradierung auf Velin. 21,5 x 15 cm (Plattenrand); 30,3 x 22,6 cm (Blattgröße). (1799). Delteil 91, Harris 89 III, 4.-6. Auflage (von 12).

450 €

Blatt 54 der Folge. Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit breitem Rand. Geringfügig fleckig, Ränder und Ecken minimal bestoßen, sonst in vorzüglicher Erhaltung.
**Abbildung**




5265

## Francisco de Goya

**5264** No se puede saber porqué. Aquatintaradierung in Sepia auf Velin aus der Folge **Los Desastres della Guerra**, wie auch **die folgenden sechs Losnummern**. 15,4 x 20,5 cm. Delteil 154 III (vom IV), Harris 155 II (v. VII).

4.500 €

Blatt 35 der Folge. Ausgezeichneter **Probedruck vor der Auflage** mit Rand, mit der Nummerierung, aber vor der Beschriftung. Minimaler Lichtrand sowie einige Quetschfältchen im oberen weißen Rand, sonst gut erhalten.
**Abbildung auf Seite 183**

**5265*** Todo va revuelto. Aquatintaradierung auf Velin. 17,4 x 21,8 cm (Plattenrand); 23,1 x 32,1 cm (Blattgröße). Delteil 161, Harris 162 III, 1. Ausgabe (von 7).

750 €

Blatt 42 der Folge noch mit der gut sichtbaren Aquatinta. Prachtvoller Druck mit wunderbar gewischtem Plattenton und mit breitem Rand. Minimal fingerfleckig im weißen Rand, sonst in sehr schöner Erhaltung.
**Abbildung**

**5266** Espiró sin remedio. Aquatintaradierung in Sepiabraun auf Velin. 15,3 x 20,6 cm. Delteil 172 IV, Harris 173 III, 1. Ausgabe (von 7).

600 €

Blatt 53 der Folge. Mit der noch sehr markant druckenden Aquatinta. Ganz ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Winzige Perforation am oberen rechten Plattenrand, sonst in tadelloser Erhaltung.

**5267*** Al cementerio. Aquatintaradierung auf Velin. 15,4 x 20,7 cm (Plattenrand); 23,1 x 32,1 cm (Blattgröße). Delteil 175, Harris 176 III, 1. Ausgabe (von 7).

600 €

Blatt 56 der Folge noch mit der gut sichtbaren Aquatinta. Ganz ausgezeichneter, toniger Druck mit breitem Rand. Geringfügig fingerfleckig im weißen Rand, dezente Knickspur am linken Rand, an den oberen Ecken montiert, sonst in sehr schöner Erhaltung.
**Abbildung**

## Francisco de Goya

**5268** Sanos y enfermos. Aquatintaradierung in Sepiabraun auf Velin. 15,6 x 20,7 cm. Delteil 176 V, Harris 177 III, 1. Ausgabe (von 7).

600 €

Blatt 57 der Folge. Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Winzige dünne Stelle in der Darstellung, dünne, beriebene Stelle im Papier unter der rechten Ecke der Platte, sonst in tadelloser Erhaltung.




5267

**5269*** No hay que dar voces. Aquatintaradierung auf Velin. 15,5 x 20,8 cm (Plattenrand); 23,1 x 32,2 cm (Blattgröße). Delteil 177, Harris 178 III, 1. Ausgabe (von 7). Wz. Palmette (Fragment).

600 €

Blatt 58 der Folge noch mit der gut sichtbaren Aquatinta. Ganz ausgezeichneter, gratiger Druck mit breitem Rand. Geringfügig angeschmutzt im weißen Rand, an der oberen Ecken montiert, sonst tadellos.
**Abbildung**




5269

**5270*** ¿Qué alboroto es este? Aquatintaradierung auf Velin. 17,2 x 21,4 cm (Plattenrand); 23,1 x 32,2 cm (Blattgröße). Delteil 184, Harris 185 III, 1. Ausgabe (von 7).

600 €

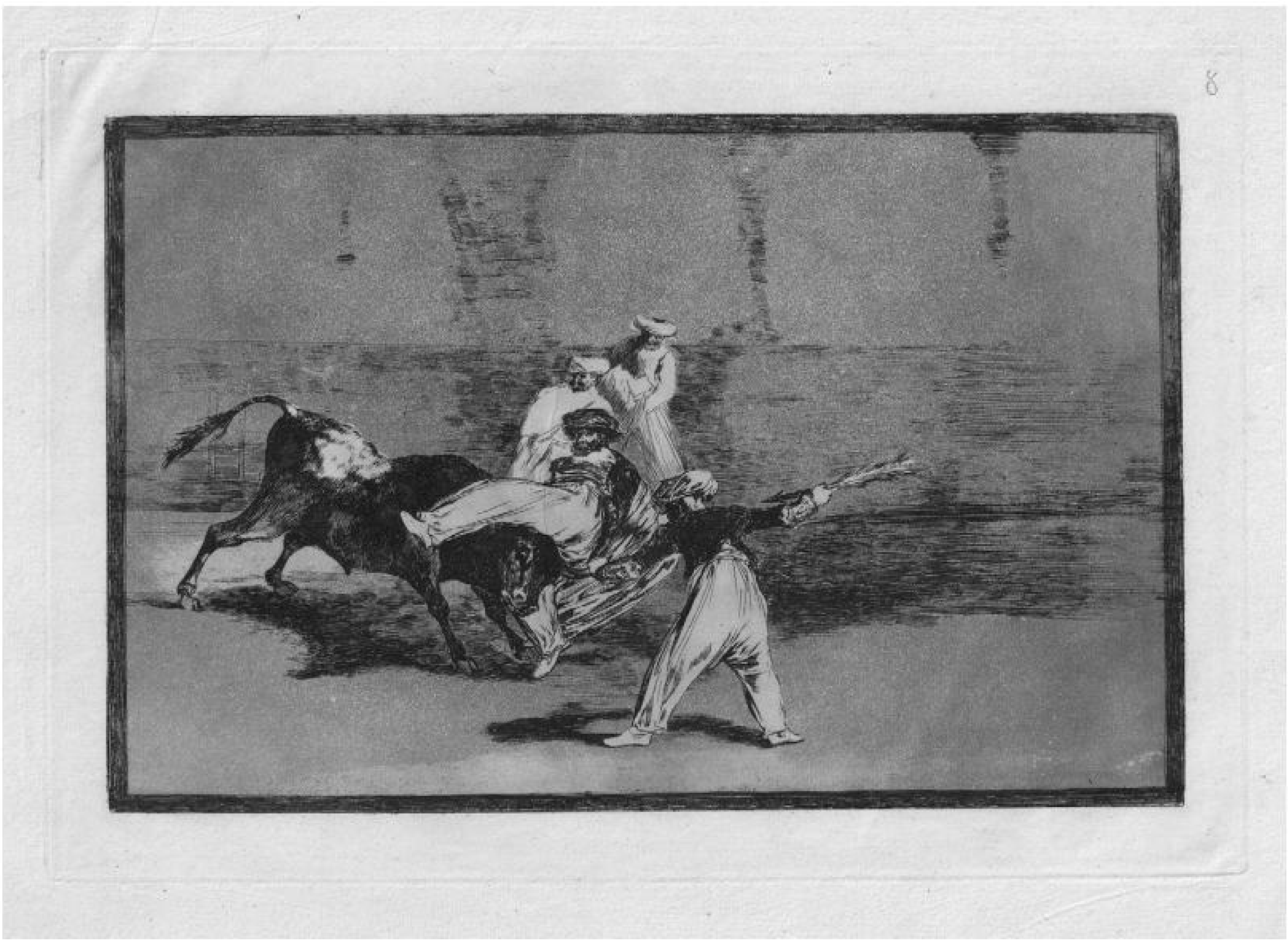
Blatt 65 der Folge noch mit der gut sichtbaren Aquatinta. Ganz ausgezeichneter, gratiger Druck mit breitem Rand. Geringfügig fleckig und angeschmutzt im weißen Rand, an den oberen Ecken montiert, sonst in sehr schöner Erhaltung.
**Abbildung**



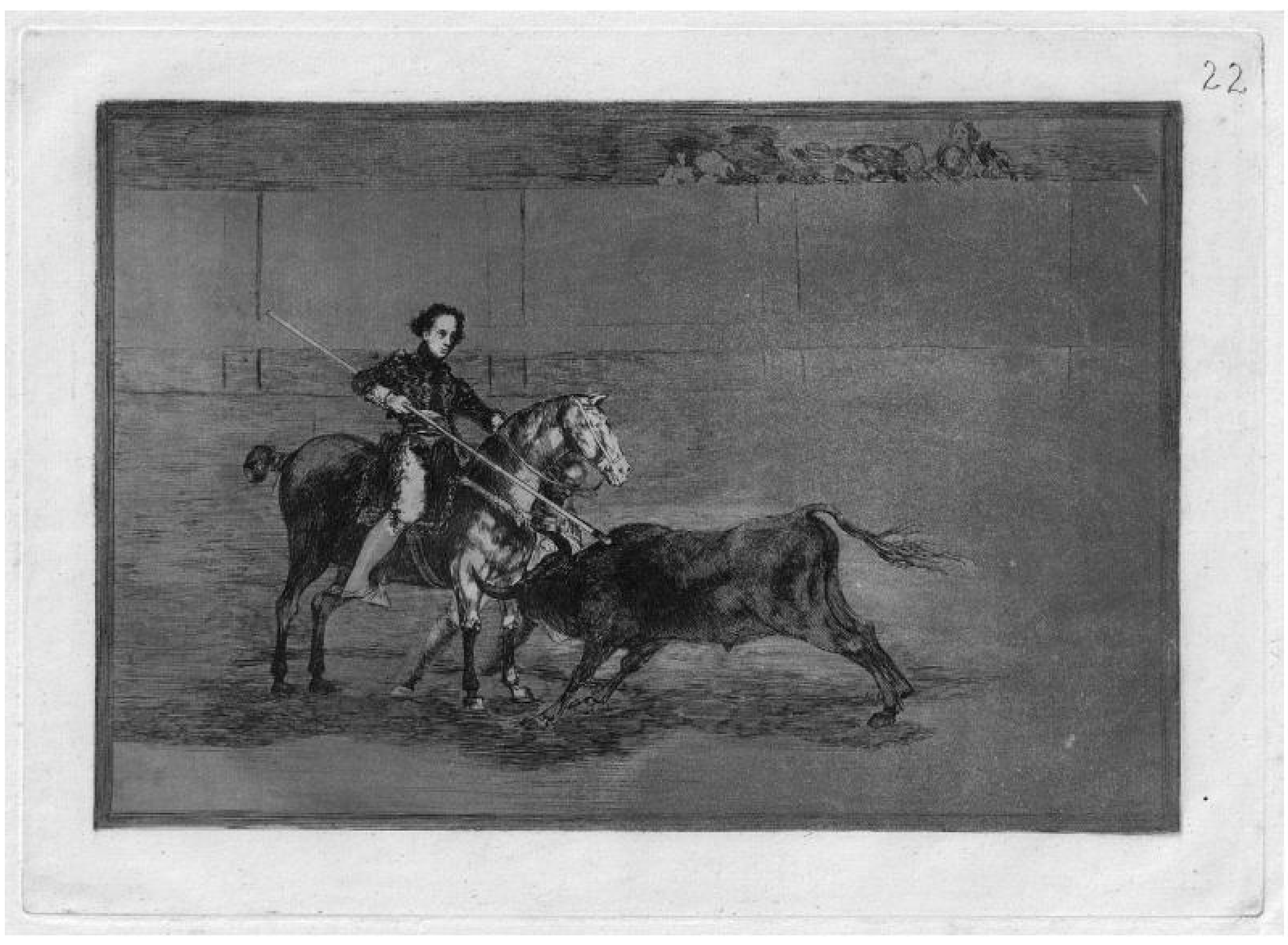

5270



5271



5272




5273

### Francisco de Goya

**5271*** Capean otro encerrado. Aquatintaradierung mit Kaltnadel und Kupferstich aus der Folge **La Tauromaquia**, wie auch **die folgenden zwei Losnummern**. 24,7 x 5,3 cm (Plattenrand); 32,1 x 44,7 cm (Blattgröße). Delteil 227 III (von IV), Harris 207 III, 1. Ausgabe (von 7).

3.500 €

Blatt 4 der Folge in einem ausgezeichneten Druck mit dem vollen Rand. Ränder unbedeutend gebrauchsspurig, verso schwache diagonale Knickspur, winziges Löchlein links, sonst tadellos.
**Abbildung**

**5272*** Cogida de un moro estando en la plaza. Aquatintaradierung mit Kaltnadel und Kupferstich. 24,5 x 35,2 cm (Plattenrand); 32,6 x 44,5 (Blattgröße). (1816). Delteil 231 III (von IV), Harris 211 III, 1. Augabe (von 7).

3.500 €

Blatt 8 der Folge in einem ausgezeichneten, gleichmäßigen Druck mit dem wohl vollen Rand. Nur schwach fleckig, winziges Nadellöchlein links, zwei kleine Quetschfältchen oben und unten, sonst tadellos.
**Abbildung**

**5273*** Valor varonil de la célebre Pajuelera en la plaza de Zaragonza. Aquatintaradierung mit Kaltnadel und Kupferstich 25 x 35,1 cm (Plattenrand); 32,5 x 44,7 cm (Blattgröße). (1816). Delteil 245 III (von IV), Harris 225 III, 1. Ausgabe (von 7).

3.500 €

Blatt 22 der Folge in einem ausgezeichneten Druck mit dem wohl vollen Rand. Nur schwach fleckig, montierungsbedingt dünne Papierstellen an den Ecken, kleines Quetschfältchen am unteren rechten Rand, sonst in sehr schöner Erhaltung.
**Abbildung**

**5274** „Una Reina del Circo" (Disparate Puntual). Radierung mit Aquatinta. 24,3 x 35,5 cm. Delteil 221, Harris 267 III.

2.400 €

Aus der Folge der **Disparates**. Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit Rand auf dem vollen Bogen mit den originalen Schöpfrändern. Etwas angeschmutzt, minimal fleckig, lichtrandig, sonst gutes Exemplar.
**Abbildung auf Seite 188**


UNA REÍNA DEL CIRCO.
(Une reine du Cirque)

5274


Rapisce Nesso al valoroso Alcide La sua vezzosa e bella Deianira: Punto l'Eroe da tenerezza ed ira Ricupera la sposa e il mostro uccide

5275




5276

**Jacopo Guarana**
(1720 Verona – 1808 Venedig)

**5275** Herkules tötet Nessus, der Dejanira raubt. Radierung. 37,8 x 47,5 cm. De Vesme 5.

900 €

Prachtvoller, außerordentlich kräftiger und differenzierter Abzug, mit schmalem Rand um die Einfassungslinie oben, sonst meist mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante, partiell an diese geschnitten. Verso vertikale Falzspur, minimale Alters- und Gebrauchsspuren, kleiner geschlosser Wurmgang mit zarter Rertusche in der Wolkenpartie zwischen den Figuren, sonst sehr schön erhalten.
**Abbildung**

**Christian Haldenwang**
(1770 Durlach – 1831 Bad Rippoldsau)

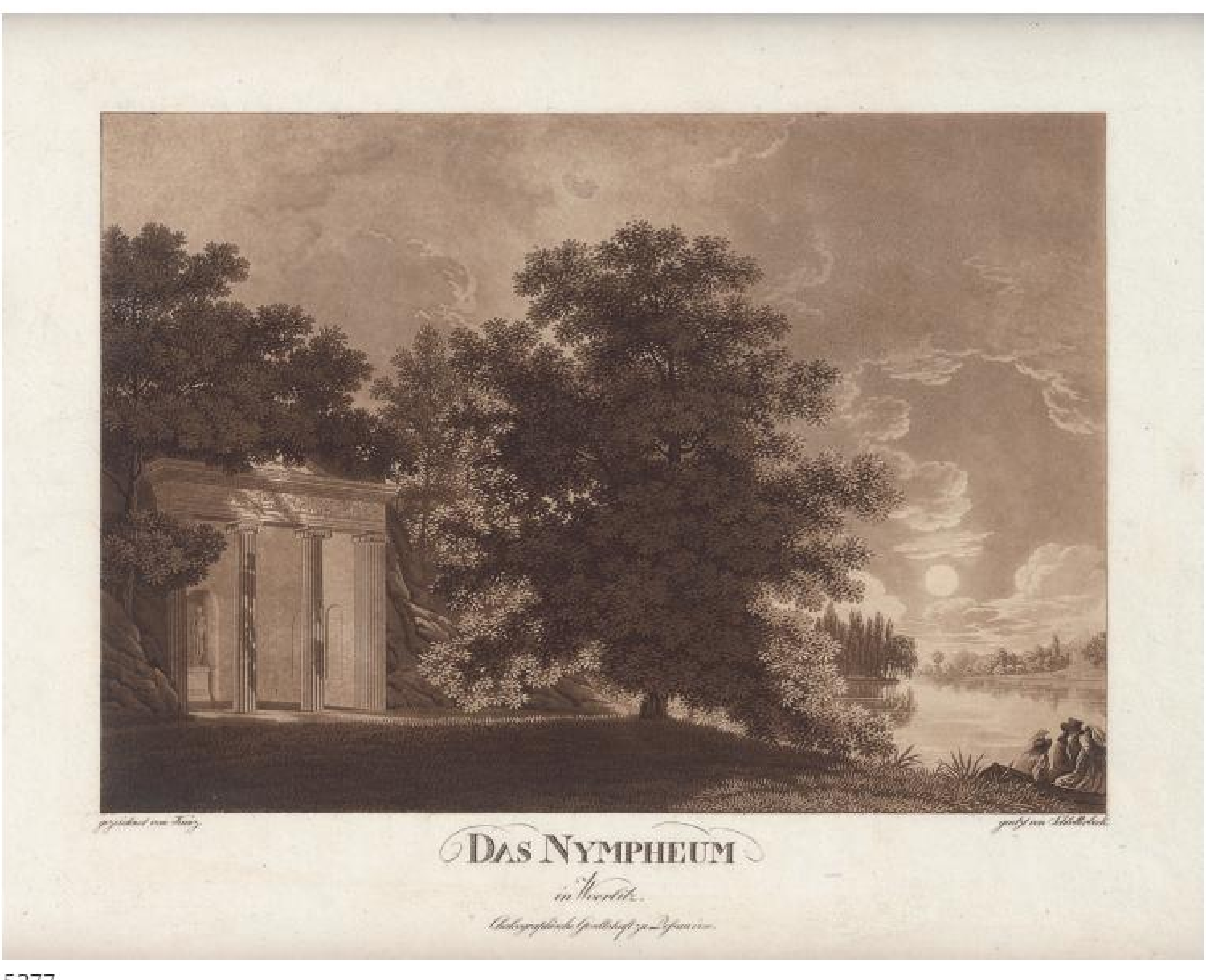
**5276** Gustav Adolf unweit Dessau auf dem Wege nach Wörlitz. Aquatinta und Radierung, farbig gedruckt. 25,6 x 33 cm. 1799. Nicht bei Heller-Andresen, Michels (Ausst. Kat. *Die Chalcographische Gesellschaft Dessau*, Weimar 1996), Verlagsverzeichnis Nr. 95. Wz. Bekröntes Lilienwappen.

600 €

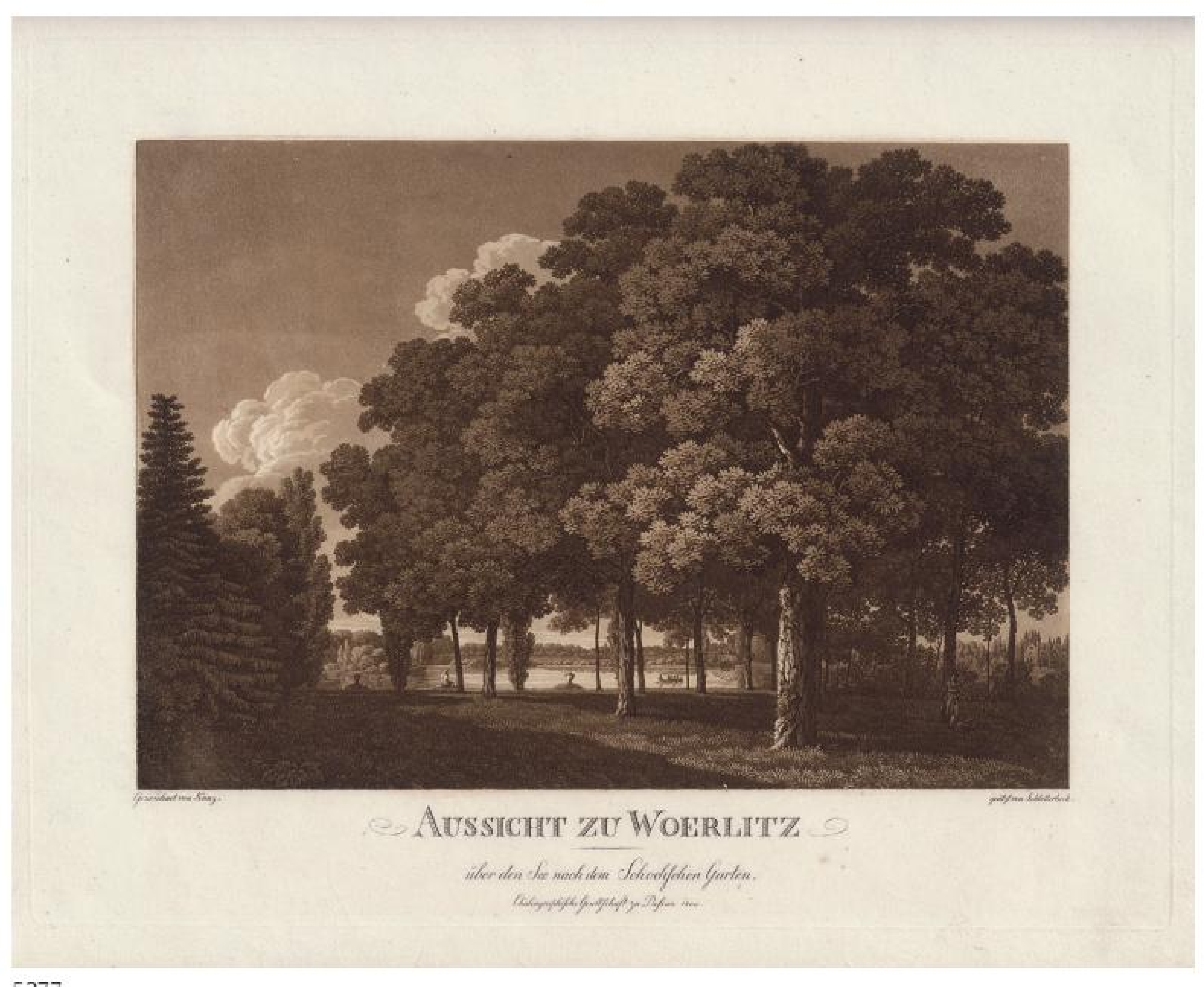
Das Blatt zeigt das 1983 zerstörte und lange Zeit als Gasthaus genutzte sogenannte „Schwedenhaus“ an der Hauptstraße nach Wörlitz. Das dreigeschossige neogotische Bauwerk war mit einem ehemals vergoldeten Sandsteinrelief geschmückt, das den Schwedenkönig Gustav Adolph zu Pferde unter einer schwebenden Victoria zeigt. Der Legende nach soll sich Gustav Adolph, der „Erretter der Deutschen Freiheit“ (Rode) unweit des Hauses unter der Löbbenbrücke vor kaiserlichen Truppen verborgen haben. - Ausgezeichneter Druck mit Rand um die Darstellung, unten mit dem Schriftrand. Schwach lichtrandig, verso etwas gebräunt, je ein kleiner geschlossener Einriss im unteren und im rechten Rand, geglättete Mittelfalte, Papierstreifen entlang der rückseitigen Ränder, sonst in guter Erhaltung. **Sehr selten, zumal als in Farben gedrucktes Exemplar.**
**Abbildung**


DAS SCHLOSS ZU DESSAU
aus dem Thiergarten gesehen.

5277


DAS NYMPHEUM
in Woerlitz.

5277




5277

**Christian Haldenwang**

**5277** und **Friedrich Schlotterbeck** (1777 Härtingen - 1819 Wien). Ansichten aus Dessau und Wörlitz. 7 Aquatintaradierungen in Braun nach Christian Haldenwang, Heinrich Theodor Wehle und Karl Kuntz. Je ca. 18,5 x 27 cm (Darstellung). Dessau, Chalcographische Gesellschaft 1799-1800. Aus den Heften 1-5. Michels (Ausst. Kat. *Die Chalcographische Gesellschaft Dessau*, Dessau 1996) Verlagsverzeichnis Nrn. 95, 97, 134, 135, 136, 140, 142.

5.000 €

Die Chalcographische Gesellschaft in Dessau widmete dem Dessau-Wörlitzer Gartenreich insgesamt 21 Ansichten, die ungemein zu der Popularisierung der innovativen Leistungen in Gartenkunst und Architektur in Anhalt-Dessau führten. Die Blätter wurden in 5 Heften mit jeweils vier Blättern angeboten, wobei es die monochromen Drucke in Sepia bereits für 4 Taler gab, die „colorierten Abdrücke" waren für sechs Taler und 16 Groschen erhältlich. Bei dieser Gruppe von sieben Ansichten handelt es sich um die Sepiadrucke. Folgende Darstellungen sind vorhanden: Gustav Adolf unweit Dessau; Die Heideburg unweit Dessau; Das Schloss zu Dessau aus dem Thiergarten gesehen; Ansicht zu Woerlitz über den See; Wallwitzberg; Das Nympheum in Woerlitz; Der neue Begraebnisplatz zu Dessau. - Sämtlich prachtvolle, feinkörnige Drucke meist mit Rand, „Die Heideburg" mit Rändchen und „Der neue Begräbnisplatz mit Rand um die Darstellung, unten mit dem Textrand. „Die Heideburg" mit kleineren Schäden im Textrand, vereinzelt kleinere Erhaltungsmängel und Gebrauchsspuren, insgesamt in sehr guter Erhaltung. Sämtlich gerahmt in Kirschholzrahmen mit aufgesetzten Eckquadern, dem Stil der Zeit entsprechend.

**Abbildungen**




5278

## William Hogarth

(1697–1764, London)

**5278*** A Rake's Progress. 8 Radierungen mit Kupferstich. Je ca. 35,1 x 40,7 cm. 1735. Paulson 132-139, je letzter Zustand. Wz. Doppelkopfadler mit Nebenmarke Schrift.

6.000 €

Inspiriert von dem Erfolg der Serie „A Harlot´s Progress", schuf Hogarth zwischen 1733 und 1735 eine weitere Folge von Gemälden mit gesellschatlicher Kritik. Diese befinden sich in Sir John Soane's Museum in London und illustrieren den Abstieg und Fall von Tom Rakewell, einem verschwenderischen, jungen Erben eines reichen Kaufmanns, der in London sein Geld verprasst und schließlich im Irrenhaus endet. - Die komplette Folge in ausgezeichneten bis ganz ausgezeichneten, klaren Drucken mit Rand. Leichte Altersspuren, Paulson 139 verso mit unauffälliger Ausbesserung mit zarter Retusche im Kopfbereich des Mannes mit Hut vorne, sonst einheitlich und sehr schön erhalten. **Selten**.
**Abbildung**




5279

## William Hogarth

**5279*** The Four Times of the Day: Morning, Noon, Evening, Night. 4 Radierungen mit Kupferstich. Je ca. 49 x 40,5 cm. (1738). Paulson 146 II, 147 II, 148 III (von IV), 149 II. Wz. Doppelkopfadler.

3.500 €

Vor der Löschung des Preises bei *Evening*. Die vollständige Folge in ganz ausgezeichneten bis prachtvollen Drucken, wohl auf dem vollen Bogen. Nur leichte Altersspuren, winzige Randläsuren sowie vereinzelt dünne Stellen, bedingt durch das Schöpfen des Papieres, sonst in sehr schöner und gleichmäßiger Erhaltung.

**Abbildung**


THE ENRAGED MUSICIAN

5280


Design'd & Etch'd by Wm Hogarth
ENGLAND PLATE 2d
Publish'd according to Act of Parliament March 8th 1756.
See John the Soldier, Jack the Tar,
With Sword & Pistol arm'd for War,
Should Mounsir dare come here?
The Hungry Slaves have smelt our Food,
They long to taste our Flesh and Blood,
Old England's Beef and Beer!
Britons to Arms! and let 'em come,
Be you but Britons still, Strike Home,
And Lion-like attack 'em;
No Power can stand the deadly Stroke,
That's given from hands & hearts of Oak,
With Liberty to back 'em!

5281



5282

### William Hogarth

**5280*** The Engaged Musician. Radierung mit Kupferstich auf Bütten. 35,9 x 41,2 cm. 1741. Paulson 152 III. Wz. Doppelkopfadler.

900 €

Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit Rand. Geringfügig angestaubt, vertikale Quetschfalte vom Druck im rechten weißen Rand, sonst in schöner Erhaltung.
**Abbildung**

**5281*** The Invasion: France and England. 2 Radierungen mit Kupferstich. Je ca. 31,8 x 38,9 cm. 1756. Paulson 202-203 III. Wz. Doppelkopfadler.

900 €

Prachtvolle, kräftige Drucke mit Rand. Nur geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst tadellos.
**Abbildung**

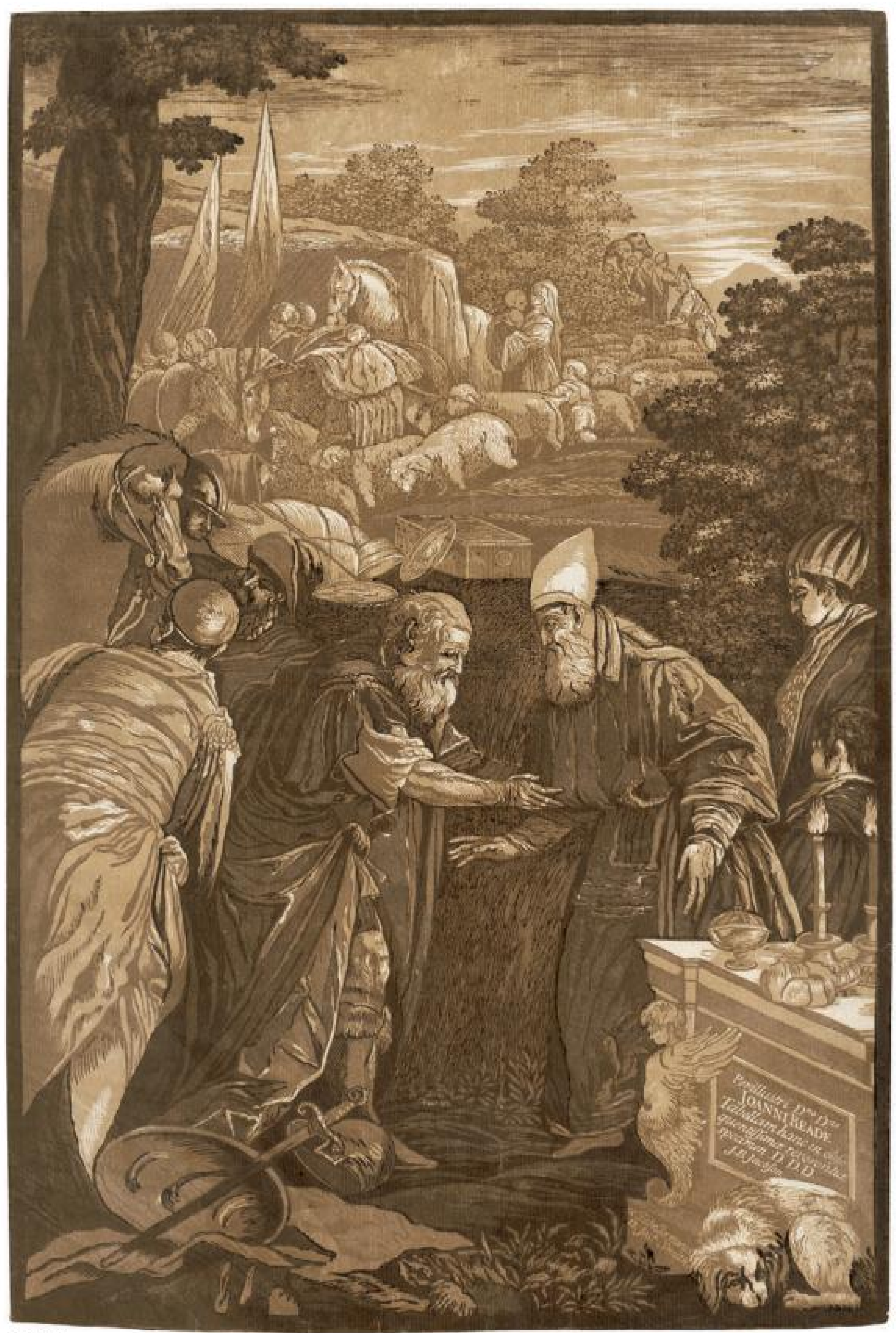
### Charles Hutin

(1715 Paris – 1776 Dresden)

**5282** Kreuzigung. Radierung. 22,9 x 17,6 cm. 1764. IFF 1, Baudicour 12 I (von II).

900 €

Der Bildhauer, Maler und Graphiker Charles Hutin wurde zuerst bei François Lemoine in die Malerei eingewiesen. Von 1737 bis 1744 lebte und arbeitete der Künstler als Pensionär der Académie de France in Rom, wo er sich vor allem der Bildhauerei widmete. Nach seiner Rückkehr nach Paris wurde er 1747 in die Académie Royale aufgenommen. Hutins Laufbahn nahm kurz darauf eine überraschende Wende, als er 1748 gemeinsam mit seinem Bruder Pierre vom Kurfürsten August II. an den sächsischen Hof in Dresden berufen wurde. 1762 wurde er zum Direktor der dortigen Akademie ernannt. - Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit schmalem Rand. Geringfügig angestaubt, winziger Kratzer oben links in der Darstellung, sonst sehr schön und original erhalten.
**Abbildung**



5283

**John Baptist Jackson**
(gen. Jackson of Battersea, 1701 – 1780, Newcastle-on-Tyne)

**5283** Melchisedek segnet Abraham. Clair-obscur-Holzschnitt von vier Platten in Hell- und Dunkelbraun, nach **Francesco Bassano.** 57 x 38 cm. 1743. Nagler 19, Le Blanc 1, Kainen 31. Wz. Buchstaben AS (ähnlich Heawood 3084).

1.800 €

Prachtvoller, kräftiger und prägnanter Druck mit teils markantem Druckrelief rückseitig, auf die Einfassung beschnitten. Unauffällige horizontale Mittelfalte, einzelne kleine Quetschspuren, winzige, partiell geschlossene Randeinrisse unten und rechts, Montierungsreste verso, sonst sehr schön erhaltenes Exemplar.
**Abbildung**



5285

**Jean-François Janinet**
(1752–1813, Paris)

**5284** Marie-Antoinette d'Autriche, Reine de France et de Navarre. Farbradierung von wohl 4 Platten, montiert im mobilen Rahmen (von drei verschiedenen Farbplatten gedruckt), nach **Jean-Baptiste-André Gautier-Dagoty**. 29,4 x 24,4 cm (Oval), 41,2 x 32,1 cm (Rahmen). 1777. Portalis-Beraldi 132, Boerner 1929 (Sammlung Model) 519, IFF 56.

4.500 €

Das 1777 geschaffene Portrait der Königin Marie Antoinette, montiert in dem höchst selten nur vorkommenden, separat gedruckten Rahmen. Janinet bringt bereits mit diesem frühen Bildnisstich eines seiner reifsten graphischen Leistung heraus, in der von ihm selbst erfundenen Technik der von mehreren Platten gedruckten farbigen Aquatintamanier. - Ganz ausgezeichneter, samtener und soweit farbfrischer Abzug des Portraitstiches, dieser Oval geschnitten, die Rahmenplatte herrlich frisch und gegensatzreich gedruckt und mit schmalem Rändchen um die Facette. Insgesamt nur geringfügig fleckig, leichte Alters- und Gebrauchsspuren, winzige beriebene Stelle auf dem Dekolleté der Königin, rechts unten unauffällig ausgebesserte Fehlstelle, links oben unauffällig hinterlegter Randeinriss bis zum ovalen Ausschnitt, in diesem Stellen partielle Farbretuschen, weitere nur kleine, teils ausgebesserte Randläsuren, sonst insbesondere in der Gesamtwirkung ganz vorzügliches Exemplar. **Von großer Seltenheit**. In dieser Form mit dem separaten Rahmen und der Gesamtwirkung darf das Blatt zweifellos als das bedeutendste und wichtigste Blatt der französischen Graphik des 18. Jahrhunderts gelten.
**Abbildung Seite 164**

**5285** Les derniers moments de Démosthène. Aquatintaradierung nach **Jean-Guillaume Moitte**. 88,8 x 34,6 cm (lichte Maße). 1791. Portalis-Beraldi 72, IFF 150.

1.200 €

Prachtvoller, feinkörniger Druck des großformatigen Blattes mit der äußeren Einfassungslinie; mit Papierstreifen hinter ein Passepartout montiert, rechts in der Darstellung zwei Einrisse, kleine Knitterspur oben am Rand, Leimspuren verso, vereinzelte Stockfleckchen und kleinere Alters- und Gebrauchsspuren, sonst noch sehr gut erhalten. Selten.
**Abbildung**

## Angelika Kauffmann

(1741 Chur – 1807 Rom)

**5287** nach. Die Hl. Familie mit einem Engel, der Blumen darreicht. Kupferstich von **Giuseppe Carlo Zucchi**, in Rotbraun gedruckt. 31,2 x 24 cm. 1776.

600 €

Nach einem Gemälde der Kauffmann, das sie selbst 1774 in einer Radierung feshielt, auf die unser Blatt zurückgeht. Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalem Rändchen um die Plattenkante. Nur geringe Gebrauchsspuren, sonst tadellos.

**Abbildung**



5287



5288

## Elisha Kirkall

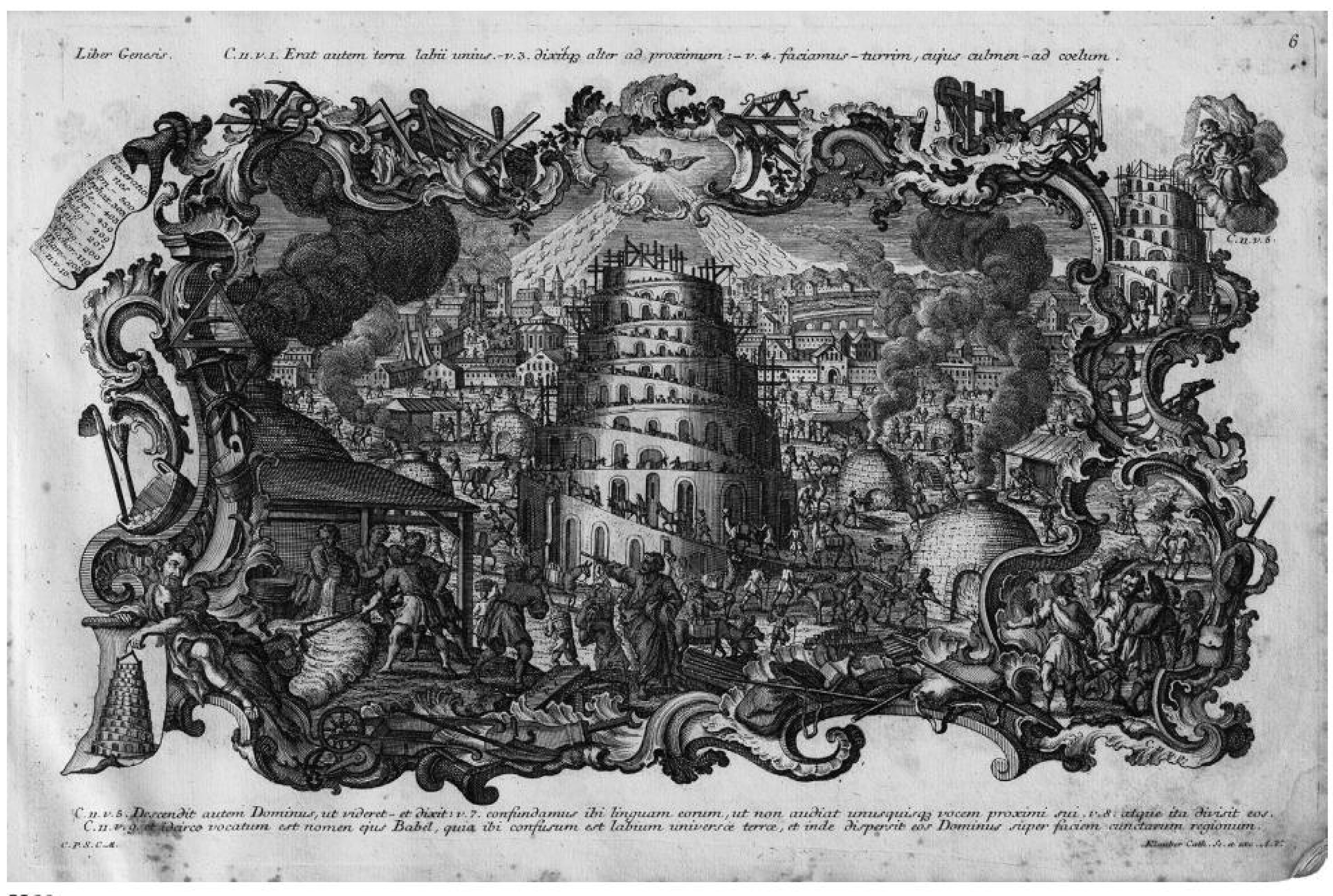
(um 1682 Sheffield – 1742 London)

**5288** Sitzender männlicher Akt, neben einem offenen Sarkophag sitzend. Radierung, Mezzotint und Holzschnitt, in Hell- und Dunkelbraun gedruckt. 30,8 x 23,8 cm. Nicht bei Nagler, Heller-Andresen und Le Blanc.

600 €

Elisha Kirkall war ein sehr produktiver und experimentierfreudiger Kupferstecher und Holzschneider, der ein umfangreiches druckgraphisches Œuvre hinterlassen hat. 1722 berichtete Georg Vertue, dass Kirkall „now has done some large prints after a new manner from all others, being a Mixture of Etching, metzotint [sic!] & stamps of wood". Das vorliegende, seltene akademische Studienblatt geht auf eine Zeichnung des französischen Historienmalers Louis Chéron (1660 Paris - 1725 London) zurück. Kirkall radierte die Umrisse der Darstellung in eine Kupferplatte, brachte mit einer zweiten geschabten Platte die Modellierung hervor und druckte die Halbtöne von zwei Holzblöcken. Auf diese Weise entsteht eine suggestive tonale Wirkung, die an die italienischen und deutschen Clairobscur-Holzschnitte des frühen 16. Jahrhunderts erinnert. Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen. Etwas angestaubt und fleckig, kleinere Quetschfältchen und minimale Randschäden, sonst gut erhalten.

**Abbildung**




5289

**Joseph Sebastian Klauber**
(um 1700–1768, tätig in Augsburg und Prag)

**5289** und **Johann Baptist Klauber**. Biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments [...]. Titelblatt, 100 Kupferstiche in zeitgen. Ledereinband (beschabt und bestoßen), dort in brauner Feder bezeichnet „Bennedikt Mangold in Oberpeißenberg 1830.“ Je ca. 20 x 31 cm. 1757. Nagler 6, Berliner Ornamentstichkat. 155, Lanckoronska I 22-23.

1.200 €

Die vollständige Folge in ausgezeichneten, meist gegensatzreichen Drucken mit schmalem Rand. Die Gebrüder Klauber waren die Begründer des bedeutenden, gleichnamigen Verlages. Nach dem Ausscheiden des Mitbegründers Gottfried Bernhard Goetz gaben die beiden Brüder sich den Beinamen *Catholici*, um damit im Unterschied zu den vielfach evangelisch geprägten Kupferstichverlagen Augsburgs ihre katholische Gesinnung zu betonen. Der Klaubersche Verlag entwickelte eine bemerkenswerte Tätigkeit und gab eine große Zahl von Andachts- und Wallfahrtsblättern, biblischen Stichen und Heiligendarstellungen heraus. Da die beiden Brüder eine völlig analoge Stichtechnik anwandten, lässt sich das Œuvre nicht stilistisch differenzieren. Die vorliegende Folge beeindruckt durch ihren erstaunlichen Formenreichtum an Ranken- und Muschelwerk, in dem die jeweiligen biblischen Szenen dargestellt sind. Mit ihrer schier unbegrenzten ikonographischen Vielfalt und feinteiligen, virtuosen technischen Ausführung ist sie ein bedeutendes Zeugnis des Augsburgischen Rokokos. - Etwas stockfleckig, leichte Gebrauchsspuren und Erhaltungsmängel, im Ganzen aber gutes Exemplar.
**Abbildung**

5291



5290

## Carl Wilhelm Kolbe

(1757 Berlin – 1835 Dresden)

**5290** Große Eiche am Wasser, darunter ein Angler mit Schlapphut. Radierung auf festem Velin. 30,4 x 41,5 cm. Martens III. Wz. Fragment.

450 €

Prachtvoller, gegensatzreicher Druck mit schmalem Rand. Insgesamt leicht altersspurig und fleckig, kurze geschlossene Randeinrisse im weißen Rand, kleinere Handhabungsspuren, sonst insbesondere die Darstellung sehr schön erhalten.

**Abbildung**



5292



5294

**Robert Laurie**
(um 1755 ? – 1836 Broxbourne, Hertfordshire)

**5291** Liegende Tigerin (A Tigress). Schabkunstblatt auf Velin nach **George Stubbs**. 50,2 x 58,9 cm. Um 1780. Lennox-Boyd 139 III.

1.200 €

Prachtvoller, samtener Druck mit schmalem Rand. Minimal angestaubt, entlang der Plattenkante gebrochen und der Bruch umlaufend sorgsam wieder geschlossen und ausgebessert, leichte Falzspuren außerhalb der Plattenkante im weißen Rand, vereinzelte kleine Randschäden, diese teils geschlossene, die beiden weißen Ecken teils ergänzt, oben rechts der Mitte eine Quetschfalte vom Druck, diese teils unauffällig ausgebessert, sonst insbesondere die Darstellung in schöner Erhaltung.
**Abbildung**

**Michele Marieschi**
(1696–1743, Venedig)

**5292** Il Ponte di Rialto da Sud (Pons Rivoalti procul cospectus, cum Palatio Delphinorum ... vinaria ad sinistram). Radierung. 31,4 x 46,7 cm. Succi 11 I (von IV).

750 €

Vor der Nummer. Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand um die teils gratig zeichnende Facette. Leicht stockfleckig, im unteren weißen Rand mit einer leicht verblassten Federannotation des Titels in französischer Sprache, Klebereste entlang der äußeren Ränder verso, geglättete Mittelfalte verso, sonst tadellos.
**Abbildung**

**Michele Marieschi**

**5293** Il Canal Grande con il Fondaco dei Tedeschi (Canale magnum usque ad Palatium Familiae Michaelice ... cum publicis Magistratibus Riuoalti). Radierung. 31,3 x 46,1 cm. Succi 14 I (von IV).

750 €

Vor der Nummer. Ganz ausgezeichneter, prägnanter Druck mit Rand um die Plattenkante. Nur geringfügig fleckig, schwache geglättete Mittelfalte, verso kleine umlaufende Klebereste, im unteren weißen Rand mit einer alten braunen Federannotation des Titels in französischer Sprache, sonst tadelloses und schönes Exemplar.

**Michele Marieschi**

**5294** Il Canal Grande agli Scalzi (Prospectus Canalis magni Coenobium D: ... et ad loeuam alterum S:S: Simeonis, et Judae). Radierung. 31,5 x 46,6 cm. Succi 22 I (von IV).

750 €

Vor der Nummer unten links. Ganz ausgezeichneter, gegensatzreicher und prägnanter Druck mit schmalem Rand um die teils gratig und distinkt zeichnende Plattenkante. Lediglich geringfügig stockfleckig, schwache vertikale Mittelfalte, verso kleine umlaufende Klebereste, im unteren weißen Rand mit einer alten Federannotation des Titels in französischer Sprache, winzige Ausbesserung im Himmel rechts, sonst tadelloses und schönes Exemplar.
**Abbildung**



5296



5296

### Giovanni de Pian
(1764 Belluno – 1800 Wien)

**5295** Selbstbildnis mit Zeichenblock und Zeichenstift. Kupferstich. 22,9 x 15,9 cm. Nicht bei Le Blanc.

350 €

Ausgezeichneter, nur partiell minimal auslassender Druck mit schmalem Rand. Insgesamt etwas angestaubt, aufgezogen, sonst sehr gut erhalten.

### Johann Peter Pichler
(1765 Bozen – 1807 Wien)

**5296** Der Triumph der Omphale; Der rasende Herkules. 2 Schabkunstblätter nach **Alessandro Turchi**. Je ca. 51,9 x 63,7 cm. 1797. Le Blanc 24, 25, Nagler 64, 65, Michels (*Die Chalcographische Gesellschaft Dessau*, Dessau 1996) Verlagsverzeichnis Nrn. 23, 24.

600 €

Johann Peter Pichler fertigte 1797 im Auftrag der Chalcographischen Gesellschaft Dessau zwei Schabkunstblätter mit Darstellungen aus dem Leben des Herkules an. Die Gemäldevorlagen hierfür wurden ehemals Domenichino zugeschrieben. - Brillante, samtige Drucke mit schmalem Rand an drei Seiten, unten knapp innerhalb der Plattenkante geschnitten. Etwas fleckig, bzw. stockfleckig, kleinere Bereibungen, auf Velin aufgezogen, dieses mit kleinen Randläsuren, eines mit leichten Wasserflecken unten, sonst in gleichmäßig schöner Erhaltung.
**Abbildungen**

### Johann Georg Pintz
(1697–1767, Augsburg )

**5297** Bildnis des Malers Johann Daniel Preissler. Kupferstich nach **Johann Martin Schuster**. 31,5 x 19 cm. Nagler 2.

300 €

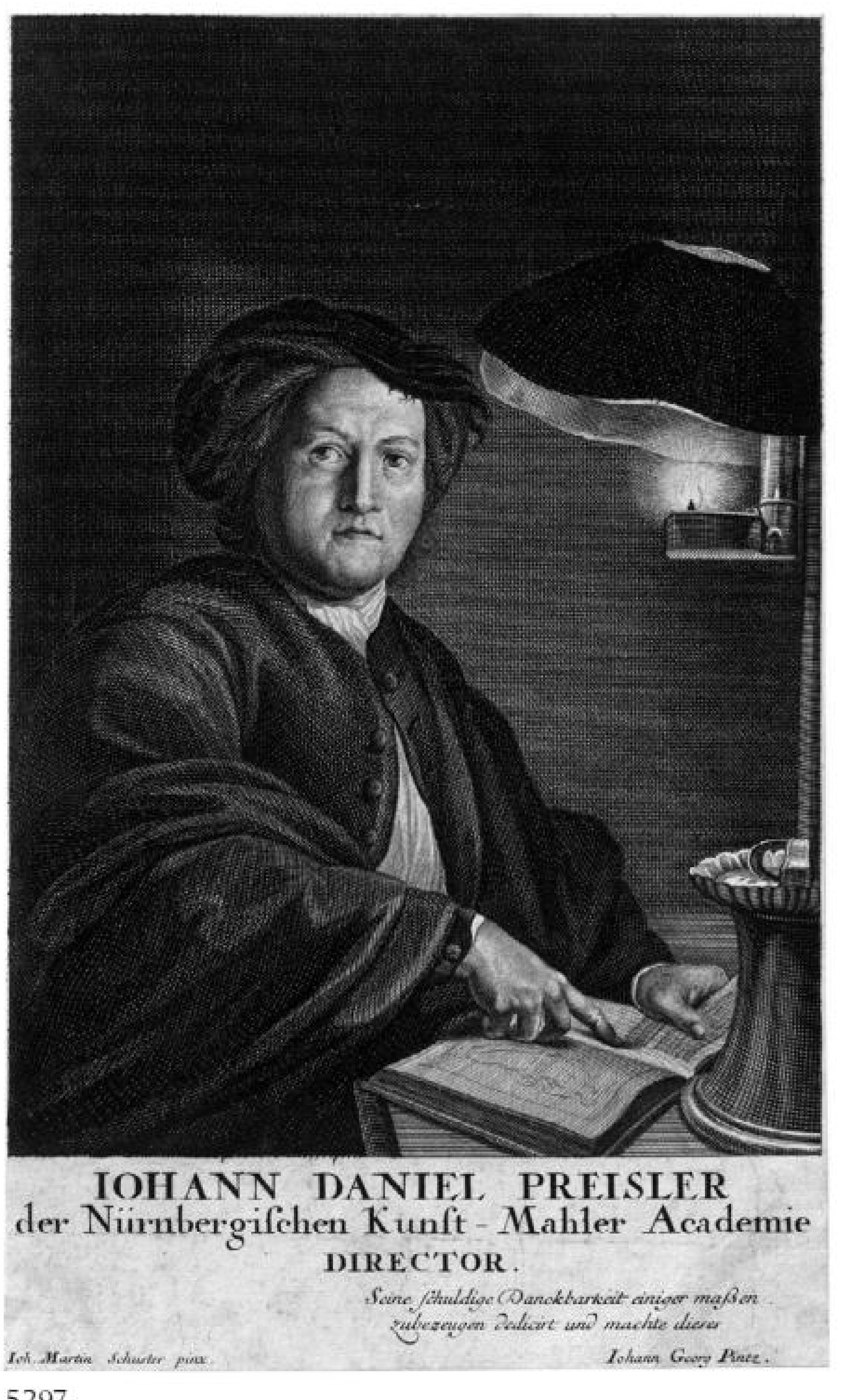
Ganz ausgezeichneter Druck, auf die Plattenkante beschnitten. Etwas fleckig und gebrauchsspurig, sonst in schöner Erhaltung. Alt aufgezogen und auf einen Untersatzkarton der Fürsten zu Liechtenstein montiert.
**Abbildung**

### Giovanni Battista Piranesi
(1720 Mogliano bei Mestre – 1778 Rom)

**5298** Veduta della Basilica di S. Lorenzo fuori delle mura. Radierung aus der Folge **Veduta di Roma**, wie auch **die folgende Losnummer**. 38 x 66 cm. (1750). Hind 12 II (von V).

900 €

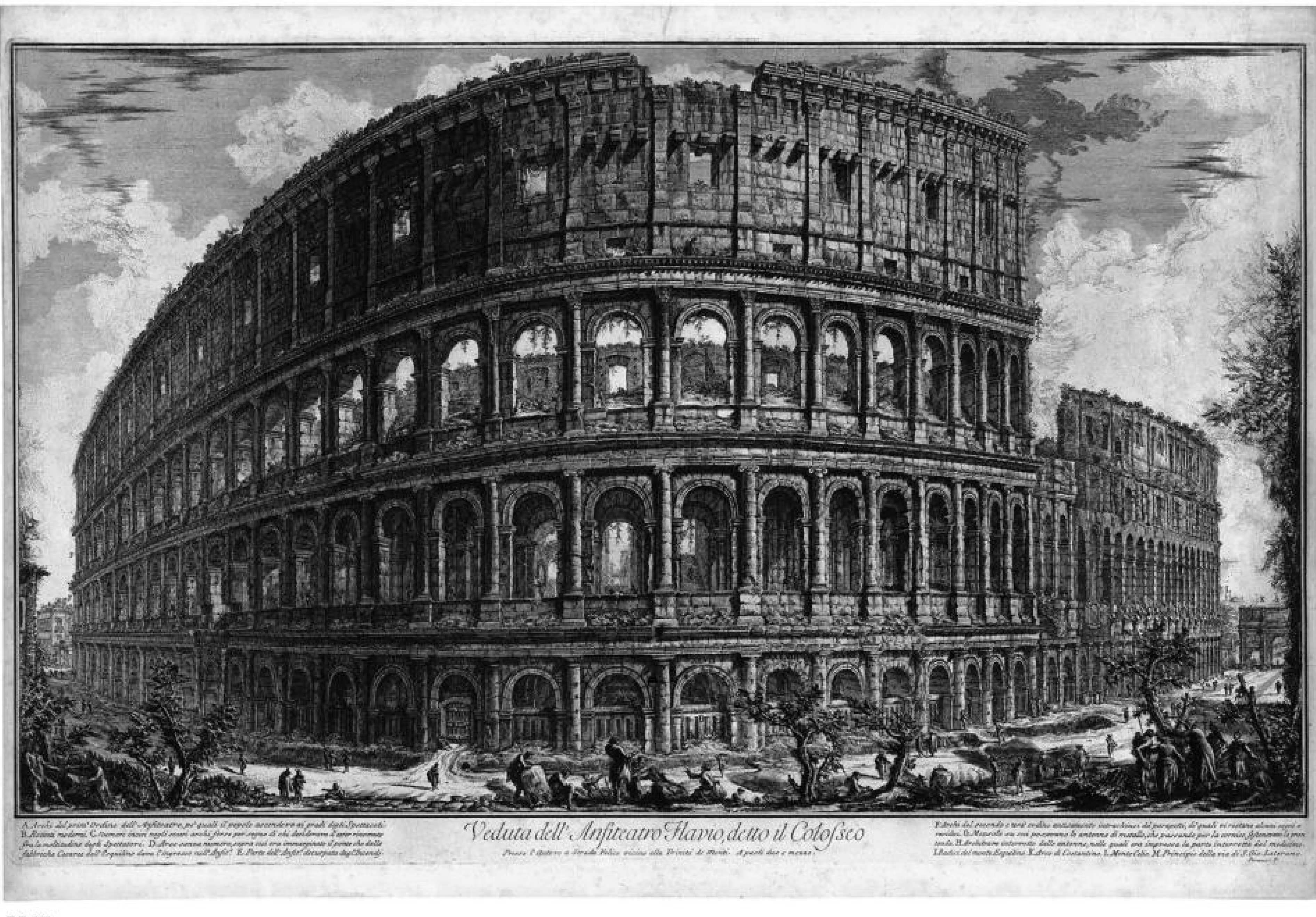
Mit der Adresse und dem Preis. Prachtvoller, herrlich prägnanter Druck mit Rand. Unauffällige geglättete Mittelfalte, schwach stockfleckig, sonst sehr schönes Exemplar.
**Abbildung**


IOHANN DANIEL PREISLER
der Nürnbergischen Kunst - Mahler Academie
DIRECTOR.
Seine schuldige Danckbarkeit einiger maßen
zubezeugen dedicirt und machte dieses
Ioh. Martin Schuster pinx.
Iohann Georg Pintz.

5297


Veduta della Basilica di S. Lorenzo fuor delle mura

5298




5299

**Giovanni Battista Piranesi**

**5299** Veduta dell'Anfiteatro Flavio, detto il Colosseo. Radierung. 43,7 x 69,1 cm. (1757). Hind 57 I (von IV). Wz. Fleurs-de-lis im Doppelkreis.

3.000 €

Noch mit der Adresse und dem Preis. Ganz ausgezeichneter, differenzierter Druck mit feinem bzw. schmalem Rand. Geglättete Mittelfalte, oben mit winziger Quetschspur, leicht stockfleckig, kurzer Randeinriss rechts, sonst in sehr schöner Erhaltung.
**Abbildung**

**5300** und **Francesco Bartolozzi** (1728 Florenz – 1815 Lissabon) und Giacomo Nevay (1730 - 1811). "Raccolta di alcuni disegni del Barberi da Cento, detto Il Guercino. 22 (von 28) Radierungen, inklusive der Titelvignette von Ottaviani, sämtlich gedruckt in **Schwarz und Rotbraun**, auf insgesamt 19 Blatt, diese gebunden in einem marmorierten HLederband des 19. Jahrhunderts (etwas berieben, Ecken leicht bestoßen) mit Rückenschild „Il Guercino". 12mo-4to (Radierungen), 56 x 40,5 cm (Blattgröße). „In Roma MDCCLXIV. Nella stamperia di Giovanni Generoso Salomoni". Wz. Fleur-de-lis im Doppelkreis.

3.000 €

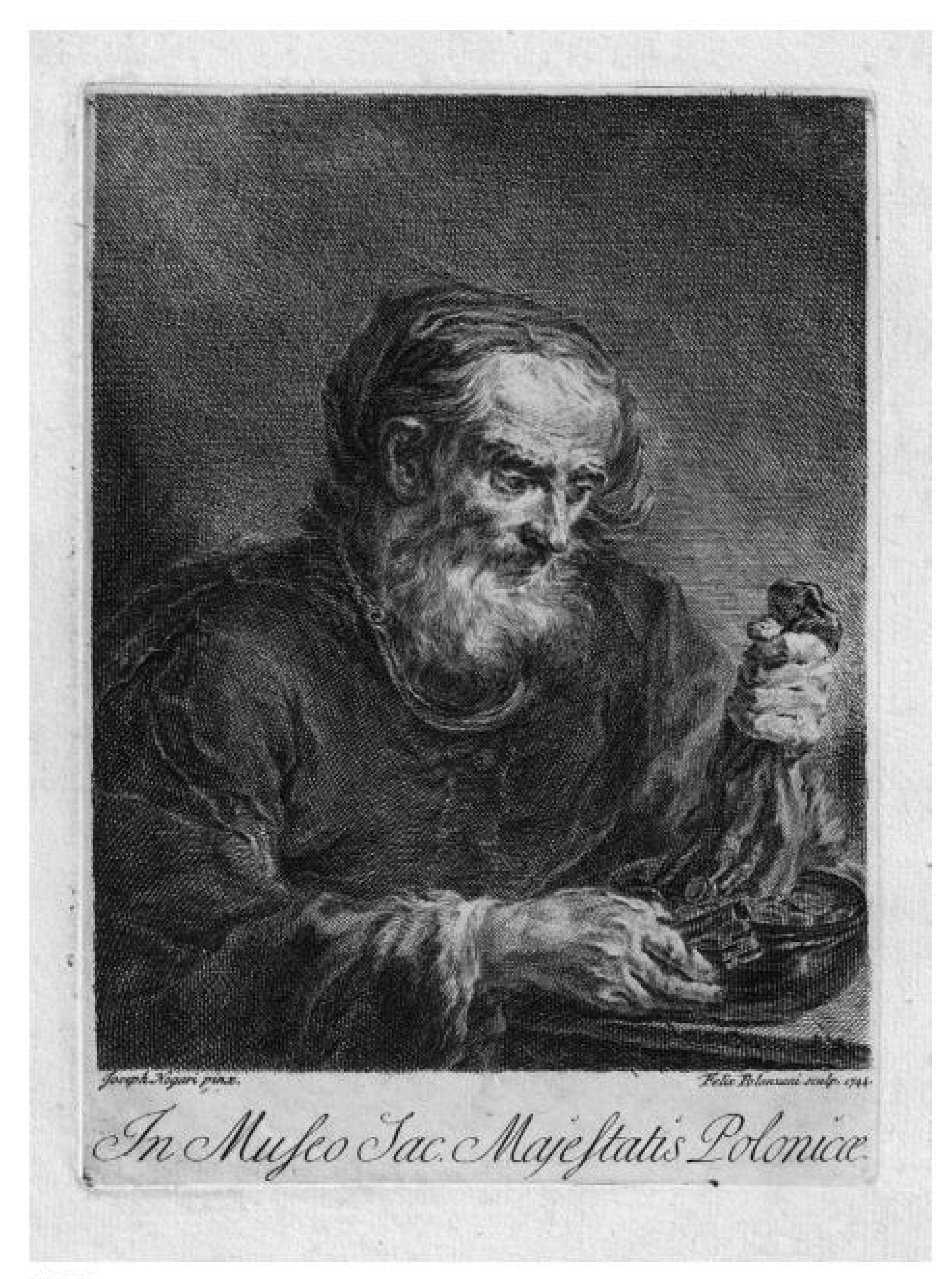
Die Folge, welche auf dem Titelblatt Thomas Jenkins zugeeignet ist, gibt mit versiert ausgeführten, lebhaften und experimentell anmutenden Drucken vorwiegend verschiedene Zeichnungen Il Guercinos, aber auch anderer Künstler, wieder, die sich ehemals in verschiedenen, meist venezianischen Sammlungen befunden haben: darunter Konsul John Smith, Giovanni Battista Tiepolo und Antonio Maria Zanetti. Das vorangestellte Titelblatt stammt von Piranesi ebenso wie die nach einer Zeichnung des Venezianers Pier Leone Ghezzi entstandene Radierung. - Die nicht ganz vollständige Folge in prachtvollen, äußerst lebendigen Drucken, die durch die differenziert eingewischte Druckerfarbe in Schwarz und Rot äußerst experimentellen und einzigartigen Charakter gewinnen. Sämtlich auf dem vollen Bogen. Geringe Gebrauchsspuren entlang der äußeren Kanten, vereinzelt etwas stockfleckig, schwach angestaubt und minimal fleckig, sonst ganz vorzüglich und original erhalten. - Beiliegend eine in rot-braun gedruckte Radierung nach Giovanni Battista Cipriani "Kinderreigen am Fluss".
**Abbildung**


Ex collectione Bartholomæi Cavaceppi
Statuarii Romani.
RACCOLTA DI ALCUNI DISEGNI
DEL BARBERI DA CENTO DETTO IL GUERCINO
Incisi in rame, e presentati al ſingolar merito del Sig. Tommaso
JenKins Pittore, ed Accademico di S. Luca, in atto di rispetto, e
d'amicizia dall' Architetto, e suo Coaccademico
Gio. Battiſta Piraneſi.
Si vendono presso il medesimo Piranesi nel Palazzo del Sig.r Conte Tomati, a
Strada Felice vicino alla Trinità de' Monti.

5300



5302




5301

**Francesco Polanzani**

(gen. Felice, 1700 Naale bei Venedig – nach 1783)

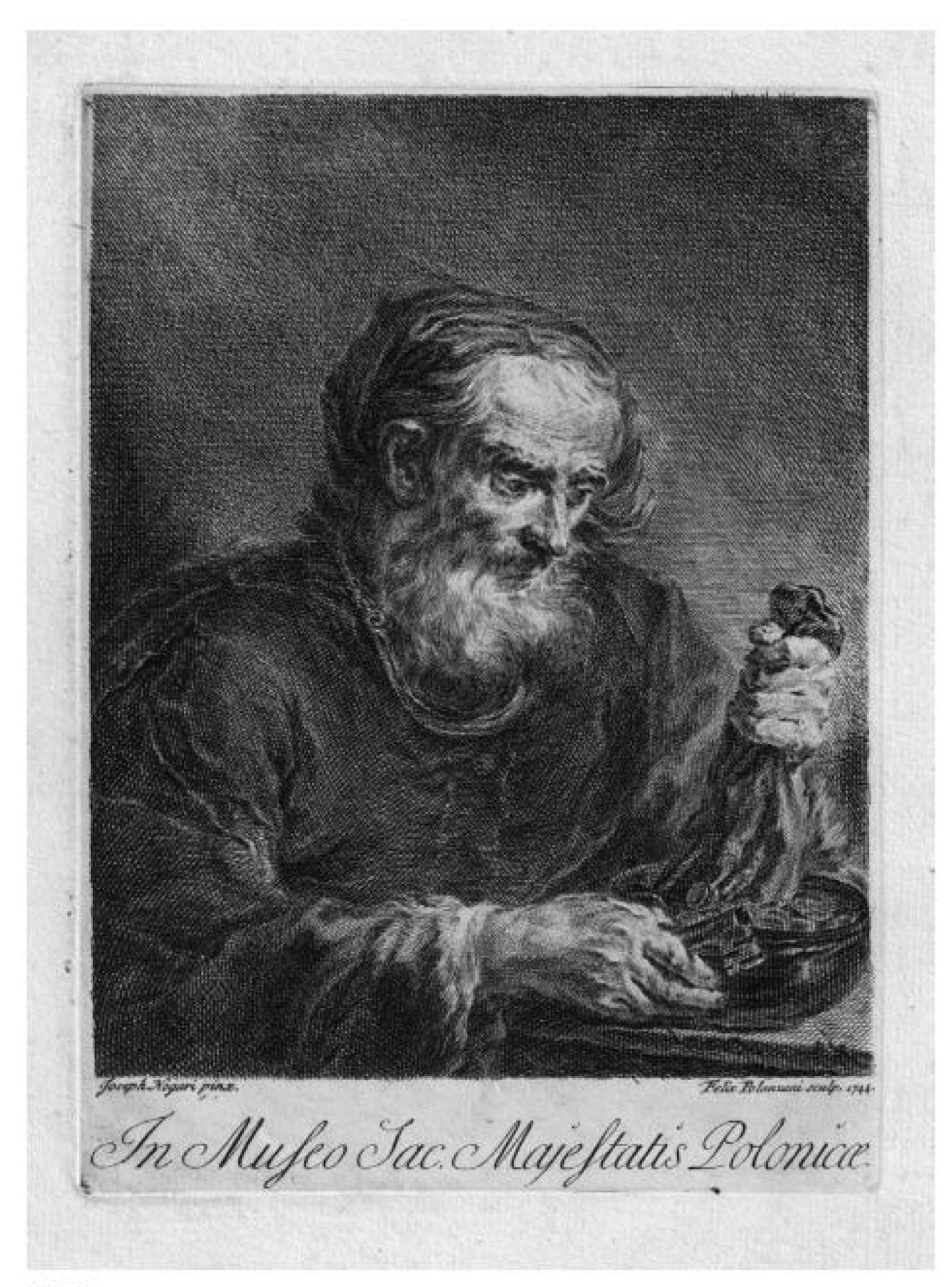
**5301** Halbportrait eines Jungen mit Trompete; Halbportrait eines alten Mannes beim Geld auszählen. 2 Radierungen nach **Giuseppe Nogari**. Je ca. 18, 5 x 13,3 cm. 1744. Nagler 18 und 20. Wz. Traube (Fragment).

400 €

Ausgezeichnete Drucke mit breitem Rand. Vereinzelt leicht stockfleckig, oben Spuren alter Fadenheftung, sonst sehr gut. Beigegeben von demselben eine weiterere Radierung „Brustbild eines blinden Musikers“ (Nagler 13).
**Abbildung**



5302




5301

**Francesco Polanzani**

(gen. Felice, 1700 Naale bei Venedig – nach 1783)

**5301** Halbportrait eines Jungen mit Trompete; Halbportrait eines alten Mannes beim Geld auszählen. 2 Radierungen nach **Giuseppe Nogari**. Je ca. 18, 5 x 13,3 cm. 1744. Nagler 18 und 20. Wz. Traube (Fragment).

400 €

Ausgezeichnete Drucke mit breitem Rand. Vereinzelt leicht stockfleckig, oben Spuren alter Fadenheftung, sonst sehr gut. Beigegeben von demselben eine weiterere Radierung „Brustbild eines blinden Musikers" (Nagler 13).

**Abbildung**

## Friedrich Reclam
(1734 Magdeburg – 1774 Berlin)

**5302** Eine ländliche Szenerie in der Umgebung von Paris. Radierung. 20 x 26,1 cm. 1755. Aus Nagler 11-14.

400 €

Der Maler und Radierer Friedrich Reclam kam in jugendlichem Alter in Berlin bei Antoine Pesne in die Lehre und ging anschließend nach Paris, wo sich Jean-Baptiste Marie Pierre seiner annahm. Um 1756 begab sich der Künstler nach Rom, wo er sich am Kreis um Hubert Robert und Fragonard und ihren idyllisch-dekorativ geprägten Landschafts- und Ruinendarstellungen orientierte. 1762 kehrte der Künstler nach Berlin zurück, wo er sich bald als Porträtist der Hofgesellschaft einen Namen machte. Die vorliegende, atmosphärisch reizvolle Radierung ist noch in der Pariser Zeit entstanden und entstammt einer Folge von „Vier Ansichten aus der Umgegend von Paris mit ländlichen Figuren „. Der Einfluss französischer Malerradierer, wie Jean-Baptiste Marie Pierre, ist unverkennbar. - Prachtvoller, gegensatzreicher Druck mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante, teils auf diese beschnitten. Geringfügig fleckig und gebrauchsspurig, sonst schön erhalten.
**Abbildung**


5303

## Johann Christian Reinhart
(1761 Hof – 1847 Rom)

**5303** Die Mühle bei den großen Eichen. Radierung. 44,4 x 58,5 cm. 1788. Andresen 20 II (von III).

1.500 €

„Eine der schönsten und berühmtesten Arbeiten sowie zugleich das größte Blatt im Werke des Meisters“ (Andresen I, S. 275). Vor der Adresse von Frauenholz. Prachtvoller, leuchtender und reich differenzierter Druck wohl mit dem vollen Schöpfrand. Ganz vereinzelte kleine - teils sorgsam geschlossene - Risschen entlang des äußeren Randes, leicht angestaubt ebenda, sonst in sehr schöner Erhaltung.
**Abbildung**


5304

**5304** Sepolcro volgarmente detto dei Orazii Curiazii a Albano. Radierung. 27,8 x 37,6 cm. 1795. Andresen 71 nach II.

1.200 €

Dieses Blatt mit dem Grab der Horatier und Curatier in Albano aus der Folge „Malerisch radirte Prospecte aus Italien“ war von 11. Mai bis 9. Juni 2013 in der von Künstler **Richard Tuttle** kuratierten Ausstellung **„The Thrill of the Ideal: Richard Tuttle: The Reinhart Project“** in in der Pocket Utopia Gallery in New York zusehen. Tuttle, der selbst Graphik der deutschen Frühromantik sammelt, schuf in den Ausstellungsräumen eine Installation mit 15 Werken Reinharts. Unsere Graphik befindet sich in der schwarzen Originalrahmung der damaligen Ausstellung. In einem Interview mit Jarrett Earnest in der SFAQ vom 11. Juni 2013 erklärt Tuttle sein Konzept der speziellen Rahmung: "Because they are prints made for a portfolio they want you to be close, to hold them. The framing reinforces their physical presence: irregular and aged sheets floating against black mats in black frames. [...]"- Prachtvoller, kräftiger Druck mit breitem Rand. Schwach stockfleckig, minimal gebrauchsspurig, sonst tadellos.
**Abbildung**


5305



5308




5307

### Marco Ricci
(1676 Belluno – 1729 Venedig)

**5305** Landschaft mit Ruinen eines antiken Gebäudes. Radierung. 32,2 x 43,6 cm. B. 8, Succi (1983) 334, TIB (Commentary) .008 S3. Wz. Tre Lune.

900 €

Aus der Folge der 20 Landschaften. Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit dem wohl vollen Rand und dem von der separaten Platte gedruckten Text mit der Widmung an Gerardo Sagredo. Kleines Rostfleckchen rechts neben der Säule, minimal alters- und gebrauchsspurig, sonst tadellos schön.
**Abbildung Seite 207**

### Christian Bernhard Rode
(1725–1797, Berlin)

**5306** Cupido auf einer Ulme, wie er Tauben aus dem Neste nimmt und sich verwundet. Radierung. 13,4 x 10,1 cm. Nagler 201, Büttner 201.

350 €

Ganz ausgezeichneter, leuchtender Druck mit Rand um die Plattenkante, teils mit leichtem Plattenschmutz. Unterhalb der Darstellung mit einer Bleistiftnummerierung „123", sonst tadellos schön erhalten. Beigegeben von demselben zwei Radierungen „Paulus zu Rutenstreichen verurteilt, spricht das Römische Bürgerrecht an" (Nagler 63) und „Blumen geschmücktes Mädchen kippt ein Füllhorn aus" (wohl nicht bei Nagler).

### Christian Bernhard Rode

**5307** Monument für G. Voigt mit einem Doppelportrait im Profil in einem Medaillon. Radierung. 21,1 x 15 cm. Wohl unbeschrieben, nicht in Nagler.

300 €

Prachtvoller, prägnanter und wirkungsreicher Abzug mit Rand um die gratig zeichnende Plattenkante. Kleine Montierungsreste verso, sonst tadellos erhalten.
**Abbildung**




5309

### Johann Heinrich Rode
(1727–1759, Berlin)

**5308** Bildnis einer alten Dame mit Häubchen und Buch in der Linken. Radierung. 10,7 x 8,6 cm. 1751. Nagler 25.

400 €

Laut Nagler geistreich radiertes Blatt, hier in einem prachtvollen Abzug mit schmalem Rand. Vollkommen erhalten. **Sehr selten**.
**Abbildung**

### Louis Félix de la Rue
(1731–1765, Paris)

**5309** Bildnis des Salvator Rosa. Radierung. 37,4 x 26,6 cm. Le Blanc 1.

1.200 €

Der Bildhauer, Kupferstecher und Zeichner Louis Félix de la Rue genoss um die Mitte des 18. Jahrhunderts in Frankreich beträchtliches Ansehen und wurde vor allem durch seine zahlreichen bildhauerischen Arbeiten in der Art des Clodion bekannt. Er gewann 1750 den ersten *Grand Prix de Sculpture* und wurde 1760 als Mitglied der *Accademia di S. Luca in* Rom aufgenommen. Der Künstler schuf auch ein kleines druckgraphisches Œuvre, darunter dieses Bildnis des Salvator Rosa, das auf eine Zeichnung Carlo Marattas zurückgeht. Es zeigt den ebenso eigenwilligen wie vielseitigen neapolitanischen Maler, Radierer, Dichter und Musiker in Halbfigur, beim Verfassen einer literarischen Arbeit oder beim Komponieren. De la Rue hat das Portrait mit Esprit und in einer leichten, beweglichen Radiertechnik ausgeführt, die ganz dem Wesen des dargestellten großen Vorgängers entspricht. Ausgezeichneter Druck mit Rand. Leichte Altersspuren und geringfügig stockfleckig, sonst gut erhalten. Auf der Originalmontierung des Genueser Kunstsammlers und Mäzens, Conte Jacopo Durazzo (1717-1794).
**Abbildung**



5310



5311




5312

## Wilhelm Friedrich Schlotterbeck

(1777 Härtingen/Basel – 1819 Wien)

**5310** Das Pantheon zu Woerlitz. Aquatintaradierung in Braun nach **Karl Kuntz**. 18,8 x 27 cm (Darstellung). Michels (*Die Chalcographische Gesellschaft Dessau*, Dessau 1996) Verlagsverzeichnis Nr. 98.

400 €

Die Chalcographische Gesellschaft in Dessau widmete dem Dessau-Wörlitzer Gartenreich insgesamt 21 Ansichten, die ungemein zu der Popularisierung der innovativen Leistungen in Gartenkunst und Architektur in Anhalt-Dessau führten. Die Blätter wurden 1797 publiziert und in 5 Heften mit jeweils vier Blättern angeboten. Dieses Blatt stammt aus Heft 1.- Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit der vollen Darstellung. Alt montiert und mit handschriftlichem Titel unterhalb der Darstellung. Etwas angeschmutzt und stockfleckig bzw. fleckig, entlang des oberen und rechten Randes leichte Bereibungen, Fleck im Bereich der Baumkrone links, sonst noch in guter Erhaltung. **Original gerahmt** in den für die Blätter der Chalcographischen Gesellschaft vorgesehenen Kirschholzrahmen mit aufgesetzten schwarzen Eckquadern (ein Quader fehlt). Gerahmt beschrieben.
**Abbildung**

**5311** Der Stein zu Woerlitz. Aquatintaradierung in Braun nach **Karl Kuntz**. 18,7 x 27,1 cm (Darstellung). Michels (*Die Chalcographische Gesellschaft Dessau*, Dessau 1996) Verlagsverzeichnis Nr. 139.

400 €

Aus den Ansichten von Dessau und Wörlitz der Chalcographischen Gesellschaft in Dessau 1797, Heft 3. - Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck, mit der vollen Darstellung. Alt montiert und mit handschriftlichem Titel unterhalb der Darstellung. Ingesamt etwas angestaubt, kleine Oberflächenkratzer links sowie geringfügige Bereibungen, unterer Rand minimal bestoßen, vereinzelt kleine Fältchen wohl bedingt durch die Montierung, insgesamt in guter Erhaltung. **Original gerahmt** in den für die Blätter der Chalcographischen Gesellschaft vorgesehenen Kirschholzrahmen mit aufgesetzten schwarzen Eckquadern. Gerahmt beschrieben.
**Abbildung**

**5312** Das Nympheum in Woerlitz. Aquatintaradierung, **farbig gedruckt**, nach **Karl Kuntz**. 25,5 x 33,3 cm. 1800. Michels Norbert: *Die Chalcographische Gesellschaft Dessau*, Dessau 1996, Verlagsverzeichnis 140.

600 €

Aus Heft 4 der „Ansichten aus Dessau und Wörlitz". Insgesamt gab die Chalcographische Gesellschaft 5 Hefte mit je vier Ansichten aus dem Gartenreich heraus, wobei es die Darstellungen entweder einfarbig oder in Farben gedruckt gab. Ausgezeichneter Druck mit Rand um die Darstellung, unten mit dem Schriftrand. Scharfe geglättete Mittelfalte, teils retuschiert und verso hinterlegt, schwach lichtrandig, vereinzelte Stockfleckchen, Papierstreifen entlang der rückseitigen Ränder, sonst schönes Exemplar. **Sehr selten, zumal als in Farben gedrucktes Exemplar.**
**Abbildung**



5313

**Giovanni Battista Tiepolo**
(1696 Venedig – 1770 Madrid)

**5313** Der hl. Joseph, das Jesuskind anbetend, im Hintergrund zwei musizierende Engel. Radierung. 18,9 x 24,7 cm. 1752. De Vesme 19, Rizzi (1970) 84, Rizzi (1971) 85, Succi 60 II.

2.400 €

Blatt 19 der Folge „Fuga in Egitto". Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit Rändchen. Kleines Rostfleckchen im Himmel, schwache diagonale Kickspur, montierungsbedingte dünne Stellen an den oberen Ecken, sonst in sehr schöner Erhaltung. Aus der Sammlung „am Bologna" im Kreis (nicht bei Lugt).
**Abbildung**

## Gottfried Traunfellner
(1778–1811, Wien)

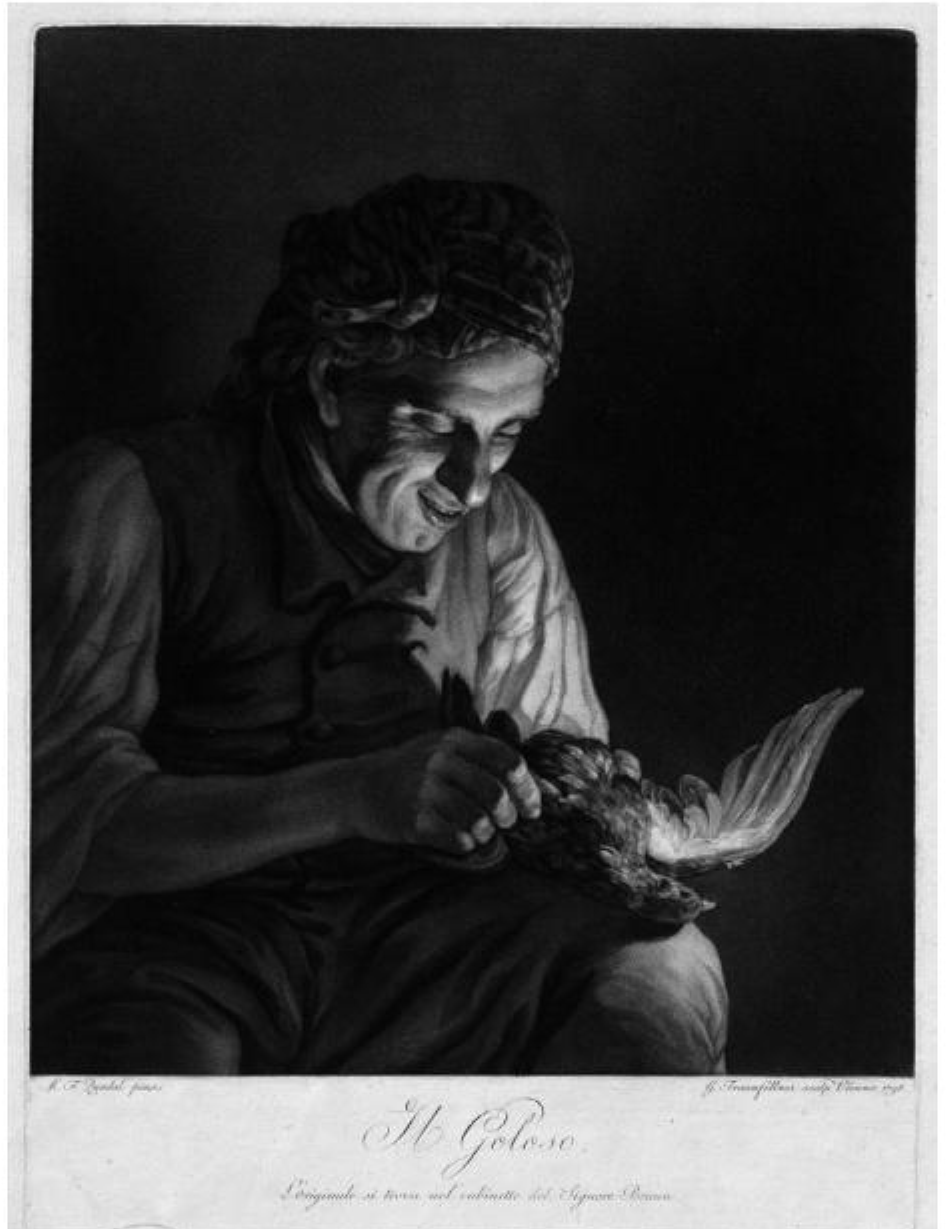
**5314** La Nymphe au Bain (Das badende Mädchen). Schabkunstblatt nach **Friedrich Oelenheinz**. 66,4 x 48,6 cm. 1799. Nagler 5. Leopold Oelenhainz: *Friedrich Oelenhainz: Ein Bildnismaler des 18. Jahrhunderts, sein Leben und seine Werke*, 1907, S. 15, Abb. 16; S. 62, Nr. 26.

600 €

Ganz ausgezeichneter, samtiger Druck mit schmalem Rand. Etwas angestaubt, vereinzelte kleine Fleckchen, mehrere hinterlegte kurze Randeinrisse, links ein Riss bis knapp in die Darstellung, Ecken leicht bestoßen, winzige Nadellöchlein, dezente Quetschfältchen entlang der weißen Ränder, im Gesamteindruck schön.
**Abbildung**



5314




5315

## Gottfried Traunfellner

**5315** Il Goloso (Das Leckermaul). Schabkunstblatt nach **Martin Ferdinand Quadal**. 37,6 x 27,6 cm. 1798. Nagler 7.

900 €

Nur wenig ist über das kurze Leben des Wiener Schabstechers Gottfried Traunfellner bekannt. Er war ein Sohn des angesehenen Landschaftszeichners und akademischen Zeichenmeisters Jacob Traunfellner (1743-1800, Wien). Gottfried studierte an der Wiener Akademie und erwarb Auszeichnungen in den Disziplinen Zeichen- und Schabkunst. Seit 1795 schuf er ein kleines, aber künstlerisch beachtliches Œuvre von Schabkunstblättern nach Werken alter Meister, wie Rembrandt und Francesco Solimena, sowie nach Vorlagen zeitgenössischer Künstler, wie Heinrich Füger. Sein frühzeitiger Tod verhinderte offenbar einen größeren Bekanntheitsgrad, was dazu führte, dass Nagler mehrere Blätter seiner Hand in der Kurzbiographie des Vaters Jacob Traunfellner erwähnte. *Il Goloso* gibt eine Komposition des damals berühmten, aus Niemtschitz in Mähren stammenden Genre-und Tiermalers Martin Ferdinand Quadal (1736-1808) wieder. Quadal wurde während seines Studiums in Paris von keinem Geringeren als dem Prinzen von Lothringen und Francois Boucher protegiert und war in der Folgezeit in ganz Europa tätig. - Prachtvoller, nuancierter Druck mit breitem Rand an drei Seiten, unten mit schmalem Rand. Minimal angestaubt, leichte oberflächliche Quetschspuren im weißen Rand, Bleistiftannotation im weißen Rand unten, sonst sehr schönes Exemplar. **Selten**.
**Abbildung**




5316

## Johann Christian Thomas Winck

(1738 Eichstätt – 1797 München)

**5316** Die Künste und Wissenschaften unter dem Schutz der Minerva. Radierung. 22,3 x 14,1 cm. (1768). Nagler 3 I (von II), Heller-Andresen 2.

750 €

Von Johann Christian Winck, einem der bedeutendsten Münchner Freskomaler der zweiten Hälfte des 18. Jh., sind insgesamt sieben eigenhändige Radierungen bekannt, die bereits von Nagler als selten bezeichnet wurden. Ausgezeichneter, kontrastreicher Druck, vor der Jahreszahl. Mit feinem Rändchen um die Darstellung, rechts stellenweise minimal knapp. Geringfügig fleckig, in der rechten unteren Ecke mit feinem, hinterlegtem Einriss, sonst gut erhalten. Selten.
**Abbildung**



5317

## Papierantiquitäten

**5318 Johann Hoffmann** (tätig in Nürnberg im 19. Jh.). Zierliches Rankenmuster, zartgelb gestrichenes Bütten, positiver Plattenschnitt, dunkelgoldener Druck. 31,5 x 34,7 cm. Verlegersignatur „I(OHANN) HOFFMANN IN NÜRNBERG". Heybrock Greven 20.

300 €

Ganz ausgezeichneter, überwiegend klarer Druck mit schmalem Rand, unten mit dem vollen Schöpfrand. Hängefältchen, geringfügig fleckig, links kleine Randeinrisse, im linken äußeren Rand größerer Tintenfleck, sonst in sehr guter Erhaltung.
**Abbildung**

**5319 Blanko-Büttenpapier**, wohl niederländischer Herkunft. Ca. **1350 Blatt**. 8vo-folio. Teils mit Fadenbindung und Bleistiftannotationen am Unterrand. 18. Jh. Wz. darunter: Bekröntes Fleur-de-lis Wappen mit Buchstaben VR; Traube; Amsterdamer Stadtwappen; Pro Patria.

1.500 €

**Antonio Maria Zanetti**
(1680–1757, Venedig)

**5317** Der hl. Andreas. Clairobscur-Holzschnitt von zwei Blöcken in Hellbraun und Schwarz, nach **Parmigianino**. 16,1 x 8,8 cm. B. XII, S. 165, 11.

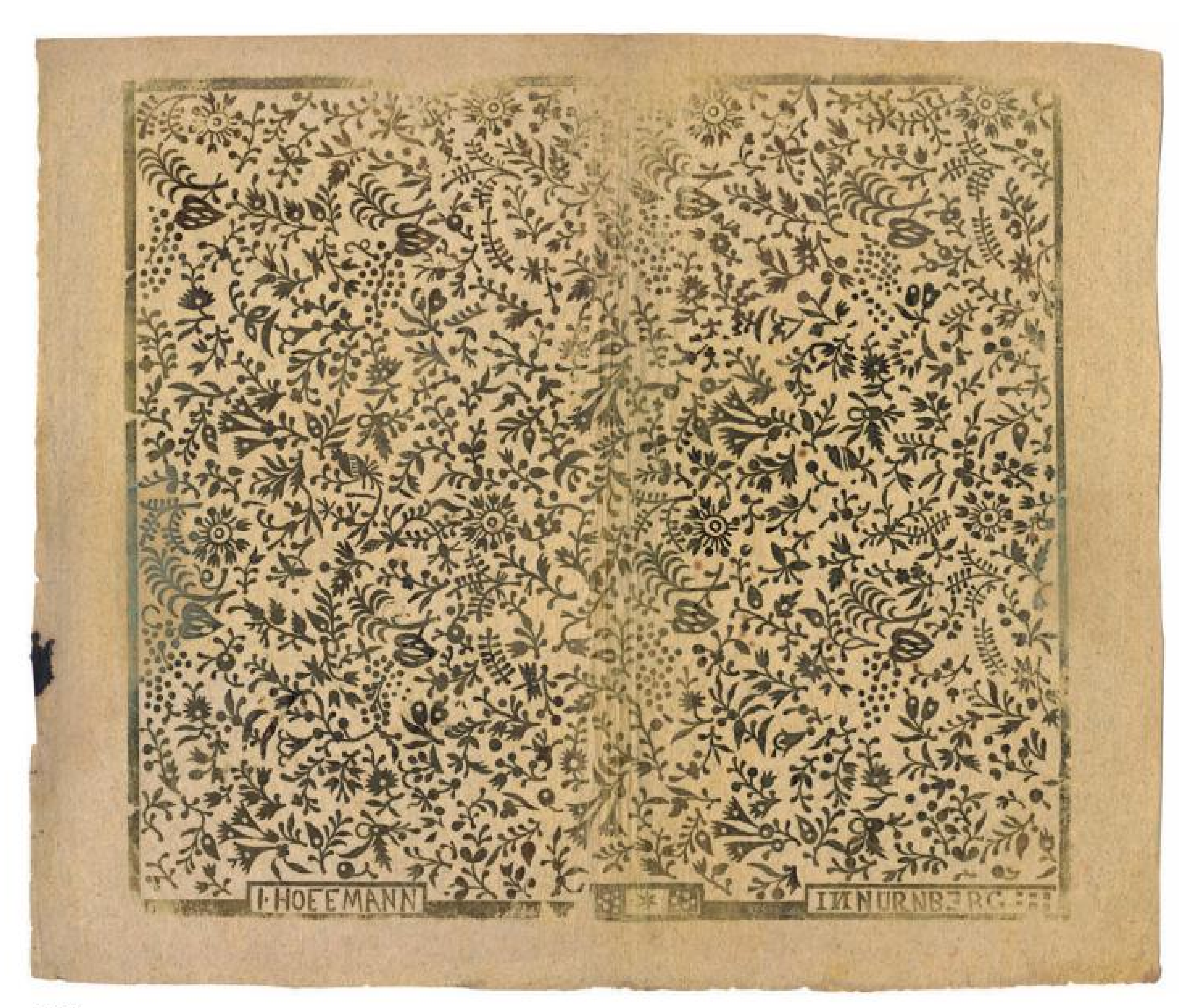
750 €

Ausgezeichneter Druck mit breiten, an zwei Seiten mit schmalem Rand. Insgesamt etwas angestaubt, geringfügig fleckig, unten rechts im weißen Rand eine geschlossene Läsur, sonst sehr gut.
**Abbildung**

**5320 Deutsches Blanko-Album**. Ca. 29 Blatt unbeschriebenes Bütten. 18,2 x 23,6 cm. Pappeinband mit Mamorpapierbezug d. Zeit (lädiert, bestoßen, Rücken gebrochen) mit montiertem Vorderdeckelschild „Noten-Buch für Mathilde Kahler. / Hameln An[no]. 1826. / T. B. d 5. Octbr. 26." Um 1800. Wz. Springendes Pferd (Vgl. Heawood 2790).

200 €

**Abbildung**


I·HOEEMANN
IN NURNBERG

5318


Noten-Buch
für
Mathilde Kahler.
Hameln Ao 1820.

5320


MORGEN
Nach einer Zeichnung von Philipp Otto Runge
von seinem Gemälde, in Besitz seiner Wittwe, in Dresden

5378



5321

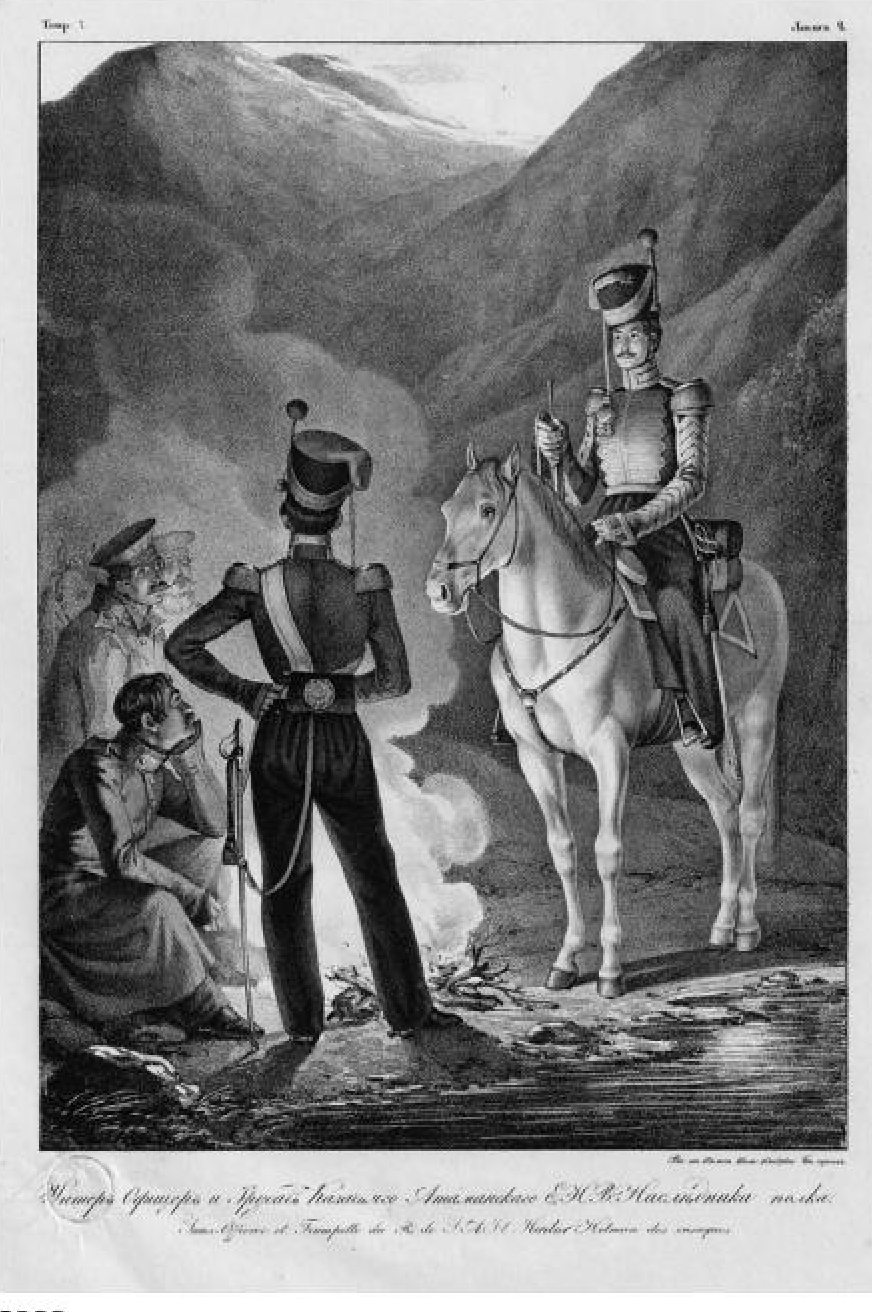
# Druckgraphik des 19. Jahrhunderts

**François Aubertin**
(1773 Metz – 1821 Gent)

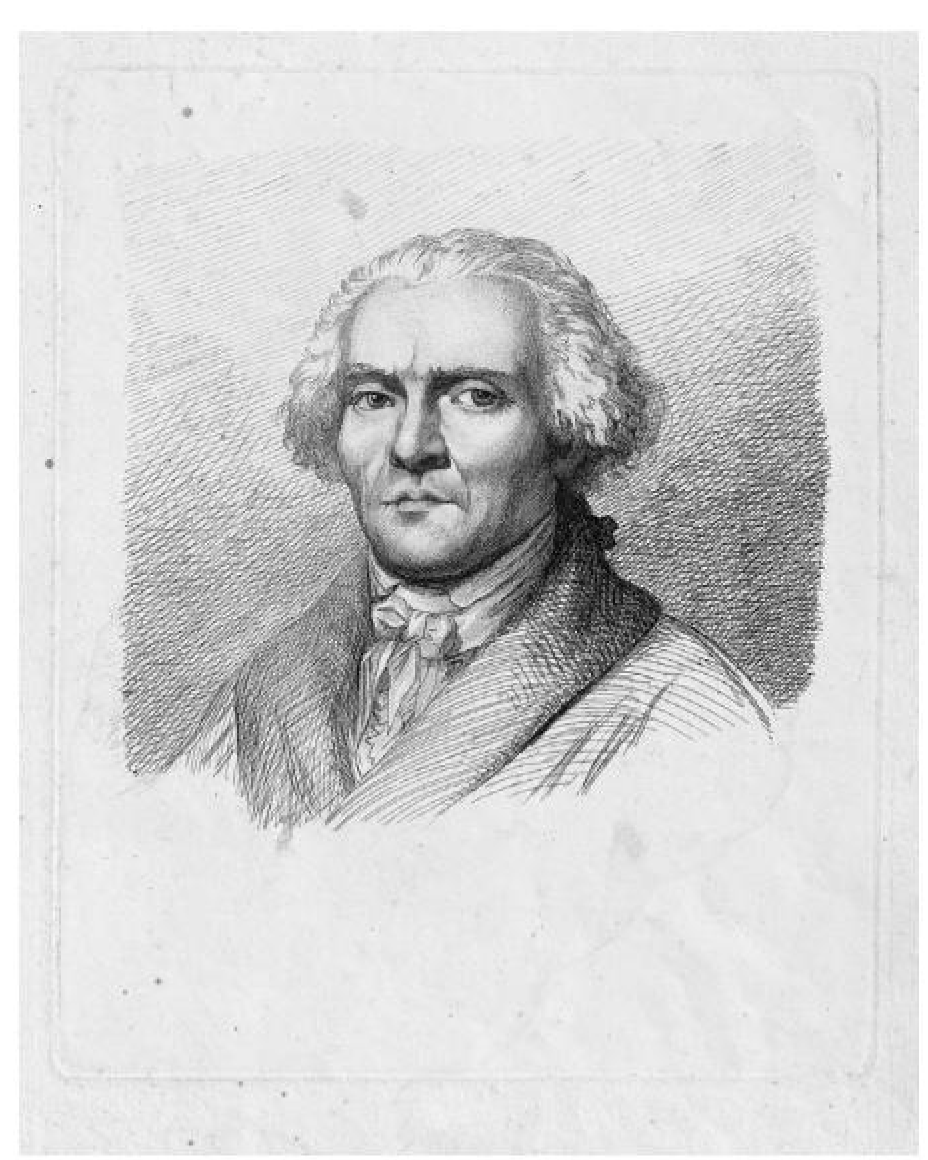
**5321** Le Fumeur (Bildnis des Malers Jacques-Luc Barbier). Radierung mit Aquatinta und Punktiermanier auf Velin nach **Jean-Baptiste Isabey**. 32,2 x 24,6 cm. Um 1804. Le Blanc 7, IFF 204.

2.400 €

Die ungewöhnliche Darstellung zeigt ein Portrait des attraktiven Malers - und daher bei Zeitgenossen äußerst beliebten Models - Jacques-Luc Barbier, der Schüler Jacques-Louis Davids gewesen ist. Das Blatt gibt eine Zeichnung Jean-Baptiste Isabeys im Gegensinn wieder, einem der gefragtesten französischen Portraitisten zwischen 1790 und 1830. Während die flache Mütze mit Quaste, die Jacke mit ornamentalen Strickmustern und die lange Pfeife entfernt an die Tracht der Soulioten, der albanischen Krieger im Griechischen Freiheitskrieg, erinnern, entsprechen Barbiers kunstvolle *oreilles de chien* Frisur, sein plissiertes Hemd und Weste dem raffinierten Geschmack des Pariser *Directoire*. Die zarte Punktiermanier und die feine Körnung der Aquatinta schaffen subtile Übergänge und Nuancen und geben das Lichtspiel atmosphärisch und die verschiedenen Stofflichkeiten sowie die Feinheit des aufsteigenden Rauches nuanciert wieder. Einen Abzug seiner Radierung zeigte Aubertin 1804 auf dem *Salon*. - Prachtvoller, differenzierter und harmonischer Druck mit schmalem Rand um die Plattenkante. Eine feine, vertikale Quetschspur links im weißen Rand, geringe Altersspuren sowie vereinzelt sorgsame und unauffällige Ausbesserungen, minimale Montierungsrückstände verso, sonst vorzüglich erhalten.
**Abbildung**



5322



5323

**Lev Aleksandrovich Belousov**
(1806–1854, St. Petersburg)

**5322** Offiziere und weitere Dienstgradgruppen der russischen Armee. 39 Lithographien. Je ca. 34,2 x 25 cm (Darstellung); 55,2 x 43,2 cm (Blattgröße).

2.200 €

Illustrationen für die Publikation „Historische Beschreibung der Uniformen und Waffen russicher Truppen" von A.V. Viskovatov (St. Petersburg, 1841-62). Ganz ausgezeichnete, kontrastreiche Drucke mit dem vollen Rand. Etwas angeschmutzt und fleckig bzw. stockfleckig, teils kleine Randläsuren sowie leichte Knickspuren, weitere kleine Gebrauchsspuren, sonst in gleichmäßig schöner Erhaltung. Teils aus einer russischen Sammlung „Doppelkopfadler" mit Schrift (nicht bei Lugt.)
**Abbildung**

**Johann Jakob Lorenz Billwiller**
(1779–1832, St. Gallen)

**5323** Portraits der Wiener Akademieprofessoren. 6 Radierungen. Je ca. 23,3 x 18,8 cm. Le Blanc 2-7, Heller-Andresen 1.

600 €

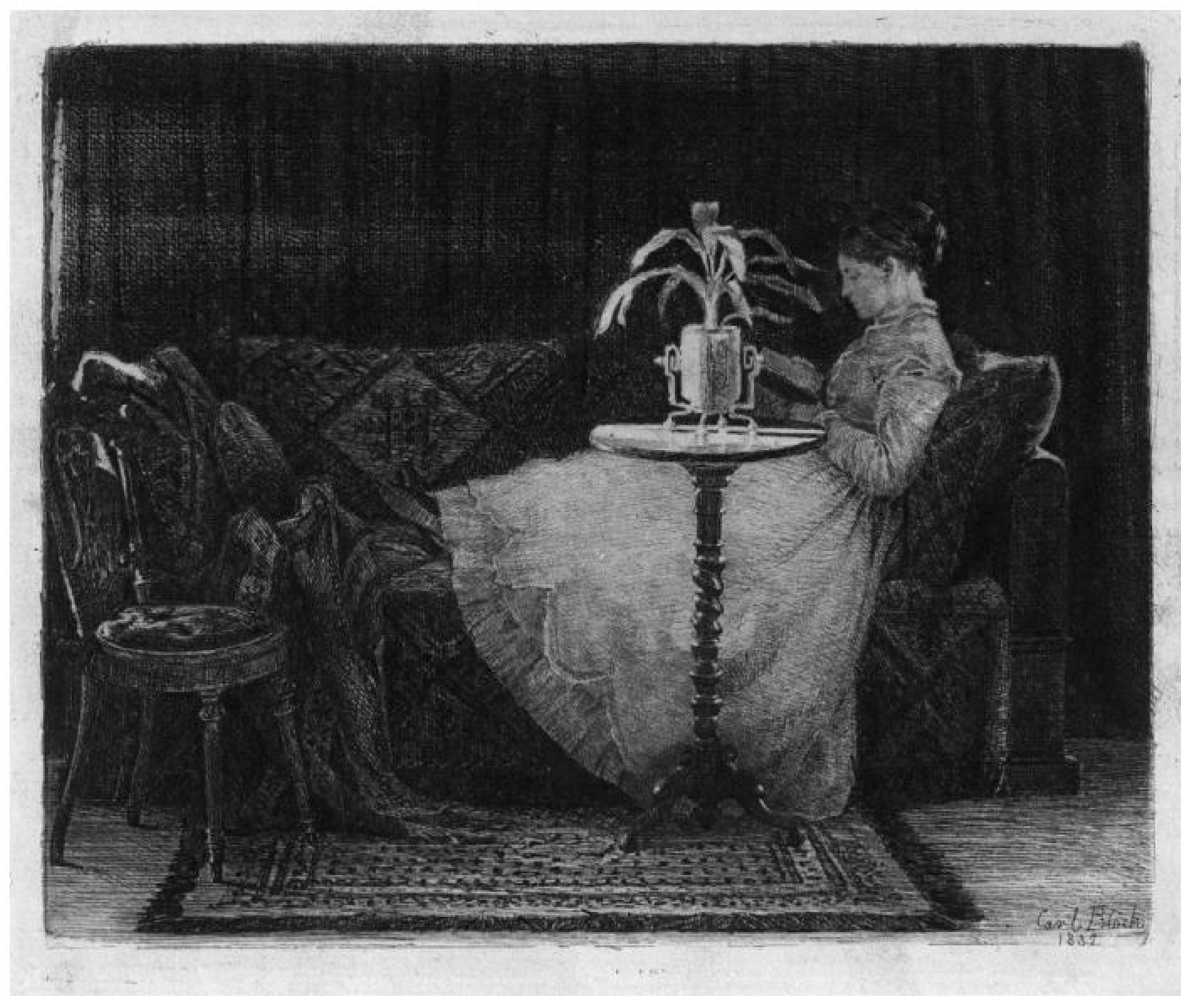
Dargestellt sind die Professoren: Joseph Beck, Heinrich Friedrich Füger, Franz Caucig, Hubert Mauerer, Johann Martin Fischer und Vinzenz Fischer. Die komplette Folge noch **vor der Schrift** in ganz ausgezeichneten Drucken mit Rand. Leicht stockfleckig, Ränder teils etwas bestoßen sowie mit leichten Knickspuren, die Blätter Joseph Beck und Vinzenz Fischer je mit schwachem Wasserfleck, 5 Blatt verso mit Galerieetikett, sonst in guter Erhaltung.
**Abbildung**

**Eugène Blery**
(1805 Fontainebleau – 1887 Paris)

**5324** L'écluse - Die Schleuse. Radierung auf gewalztem China. 38,2 x 50,5 cm. 1843.

250 €

Das herrliche Kräuterstück in einem prachtvollen, leuchtenden Druck mit schmalem Rand um die Einfassungslinie. Zu den Rändern hin leicht gebräunt, minimal fleckig sowie altersspurig, sonst noch gut erhalten. Beigegeben von demselben eine Lithographie aus dem Jahre 1848 „Baum von einer Zaun-Winde bewachsen".



5325

## Carl Bloch

(1834–1890, Kopenhagen)

**5325** Lesende Dame. Radierung, auf Bütten. 12,8 x 16 cm. 1882. Thiele 39.

600 €

Das charmante Interieur mit der Ehefrau des Künstlers in einem ganz ausgezeichneten, kontrastreichen Druck mit breitem Rand. Etwas vergilbt, minimal lichtrandig im äußeren Rand, kleine Faltspur in weißer Ecke oben rechts, sonst sehr schönes, originales Exemplar.
**Abbildung**

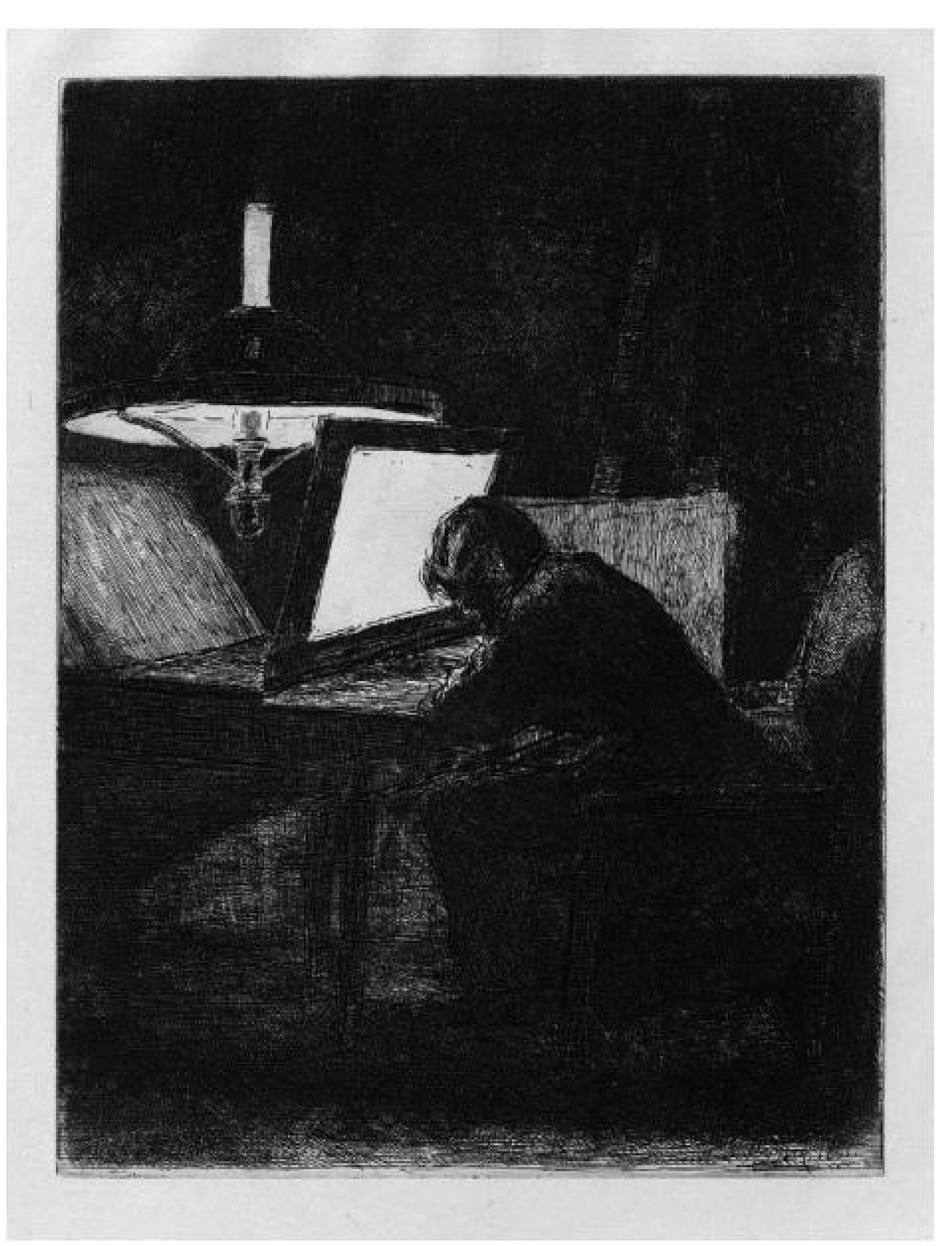
## François Bonvin

(1817 Vaugirard, Paris – 1887 Saint-Germain-en-Laye)

**5326** Le Graveur. Kaltnadelradierung auf chamoisfarbenem Japanbütten. 21,8 x 16,4 cm. 1861. IFF 9.

400 €

Das vierte Blatt aus einer sechs Radierungen umfassenden Folge *Six Eaux-Fortes*, die 1861 erstmals bei Delâtre in Paris verlegt wurden. - Prachtvoller, gegensatzreicher und gratiger Abzug mit schönem, gleichmäßigen Rand um die sich markant abbildende Facette. Unbedeutende Montierungsspuren verso, sonst tadellos schön und ganz vorzüglich erhalten.
**Abbildung**



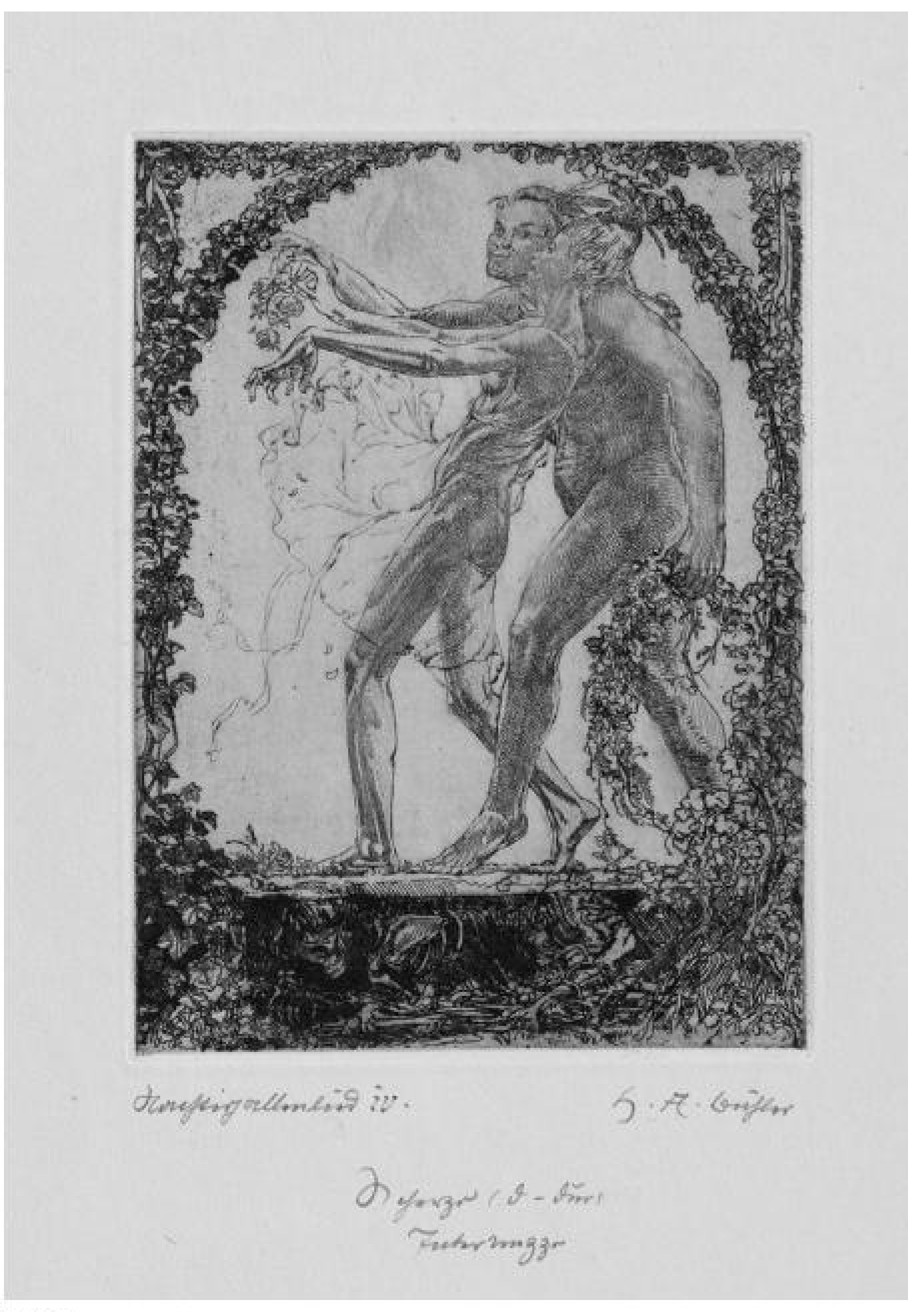
5326



5328



5329



5327

## Hans Adolf Bühler

(1877 Steinen – 1657 Burg Sponeck bei Jechtlingen)

**5327** Das Nachtigallenlied, eine symphonische Bilddichtung. 12 Radierungen. (1918). Unterschiedliche Plattenformate; je 48,1 x 37,3 cm (Blattgröße). In der OPappmappe (Randläsuren, etwas lädiert). Jedes Blatt signiert, betitelt und bezeichnet.

300 €

Hans Adolf Bühler war Meisterschüler von Hans Thoma an der Akademie Karlsruhe und übernahm 1914 die Professur für Malerei.- Ganz ausgezeichnete, tonige Drucke mit breitem Rand. Minimal fleckig bzw. stockfleckig, geringfügig gebrauchsspurig, sonst tadellos.
**Abbildung**

## Hugo Bürkner

(1818 Dessau – 1897 Dresden)

**5328** Das Bilderbuch. Radierung. 15,1 x 17 cm. 1860. Andresen 135 II.

280 €

Der Illustrator und Graphiker Hugo Bürkner lernte in Dessau und Düsseldorf und wurde später zum Professor an der Dresdner Akademie ernannt. Die vorliegende Radierung entstammt der Folge „Bilder aus dem Familienleben“ mit Szenen spätbiedermeierlicher Familienidylle, die Motive aus Bürkners eigenem familiären Umkreis zeigen. - Ausgezeichneter Druck mit dem vollen Rand. Besonders entlang des linken Randes etwas stockfleckig, geringe Gebrauchsspuren, sonst schön.
**Abbildung**

## Hugo Bürkner

**5329** „Stille Stunden“: Die Kinderstube. Radierung auf Velin. 16,3 x 17,1 cm. 1861. Andresen 138 II.

450 €

Ganz ausgezeichneter, feinzeichnender Druck mit breitem Rand. Etwas angeschmutzt und verbräunt entlang der weißen Ränder, minimal stockfleckig, Bleistiftannotationen, Trockenstempel recto, sonst in schöner Erhaltung. Aus einer unbekannten Sammlung (nicht in Lugt). Beigegeben von demselben sechs weitere Bilder aus dem Familienleben sowie die Radierung „Wir gratulieren“ (Andresen 146).
**Abbildung**

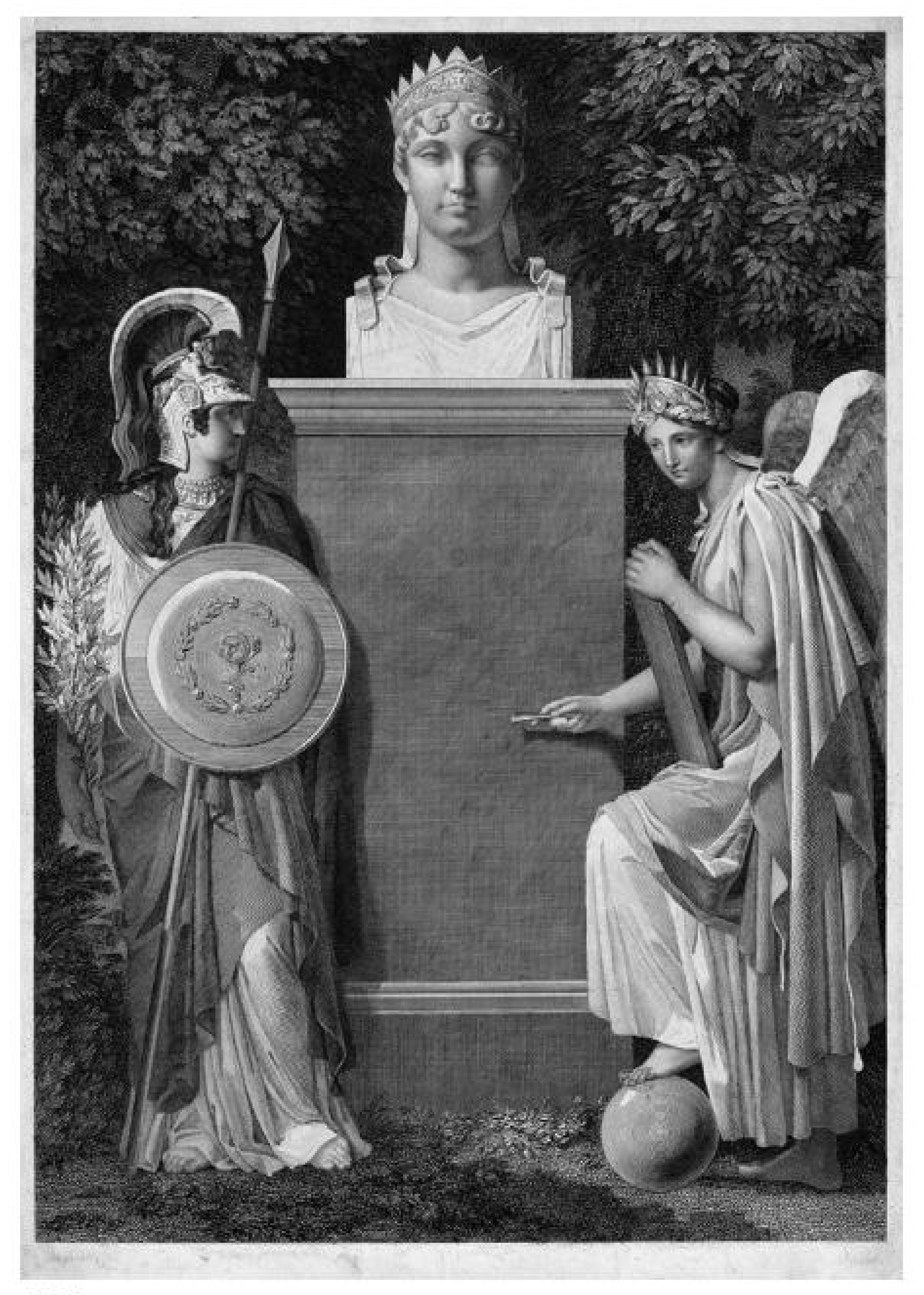
## Félix Hilaire Buhot

(1847 Valognes – 1898 Paris)

**5330** Débarquement en Angleterre. Radierung mit Roulette und Kaltnadel. 30,1 x 18,1 cm. 1879. Bourcard & Goodfriend 130 V. Wz. Schrift (Fragment).

600 €

Mit allen Überarbeitungen. Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand um die markant zeichnende Plattenkante. Schwach gebräunt, schwache vertikale Knickspur, dort oben gesprungen und hinterlegt, sonst in tadelloser Erhaltung. Mit dem Stempel des Künstlers (Lugt 977), wohl aus der Sammlung von Paul von Baldinger-Seidenberg (vgl. Lugt 212).
**Abbildung**



5331




5330

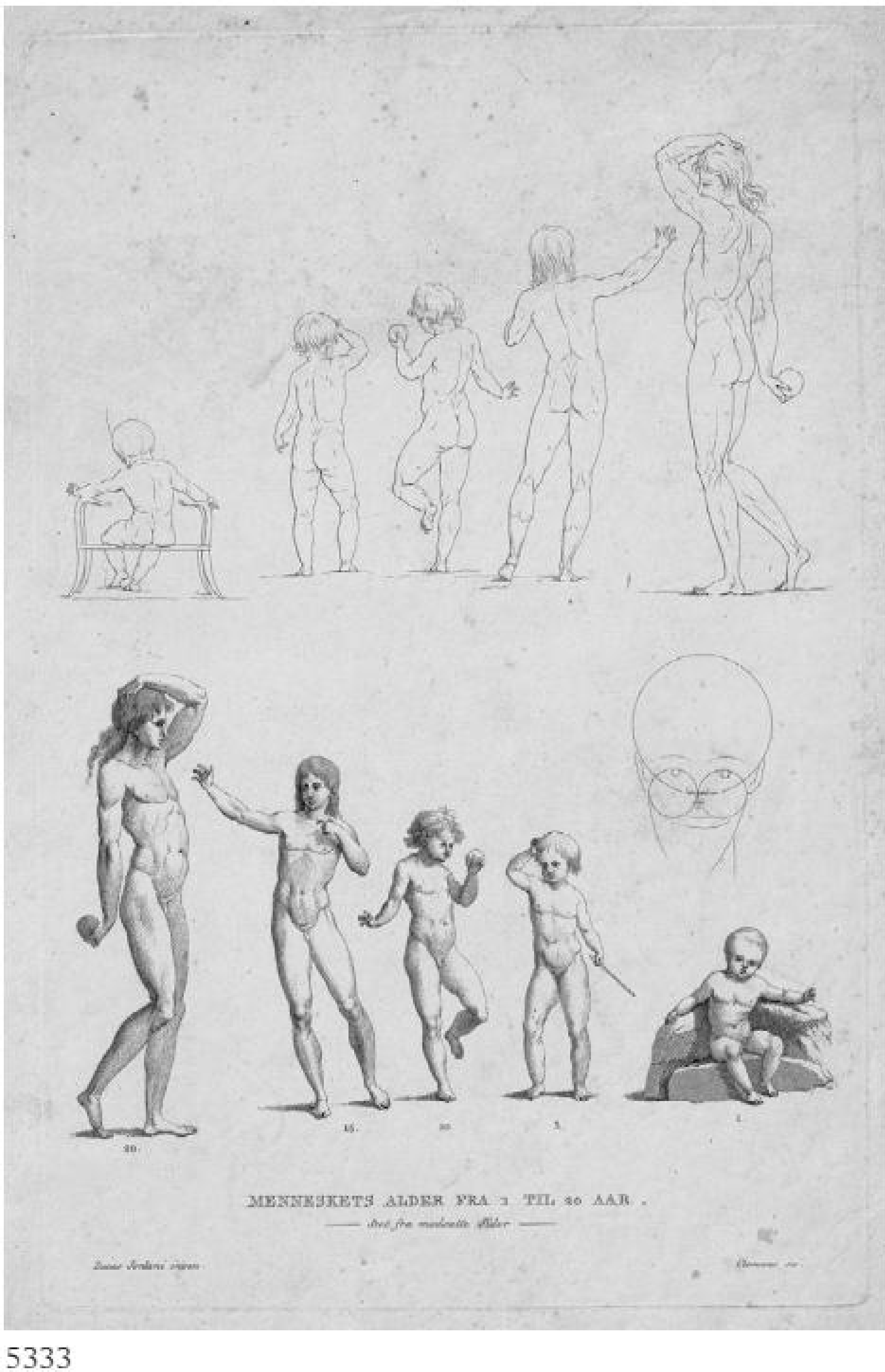
## Henri Castel

(1783 Grasse – ?)

**5331** Die Büsten von Napoléon und Marie-Louise von Österreich. 2 Radierungen auf Velin nach **Alexandre-Évariste Fragonard**. Je ca. 48,5 x 34 cm. Um 1810. IFF (après 1800) IV, S. 157.

600 €

Die beiden Darstellungen folgen Vorlagen des Alexandre-Évariste Fragonard, dessen Schüler Castel war. Laut Inschrift wurde die Radierung von Henri Castel ausgeführt und von Madame Benoist vollendet. Die Büste der Louise-Marie noch vor der Inschrift auf dem Stein und den Adressen im Unterrand. Ganz ausgezeichnete bzw. prachtvolle, klare und prägnante Drucke mit feinem Rand um die Darstellung. Minimal angestaubt, kleine hinterlegte Fehlstelle an der kleinen Weltkugel unten rechts, bei Marie-Louise, Napoléon mit einem hinterlegtem Randeinriss rechts sowie einige geglätteten Knickspuren, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst sehr gut. Selten, die beiden Blätter fehlen laut IFF in der Bibliothèque Nationale de France, Paris.
**Abbildung**




5333

## Johann Hermann Carmiencke

(1810 Hamburg – 1867 Brooklyn, New York)

**5332** Das Mühlental bei Amalfi. Radierung auf Velin. 21,3 x 32 cm. 1850. Andresen 19.

400 €

Blatt 6 aus der Folge der großen Landschaften. Ganz ausgezeichneter, markanter Druck mit breitem Rand. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren überwiegend im weißen Rand, sonst schönes und originales Exemplar.

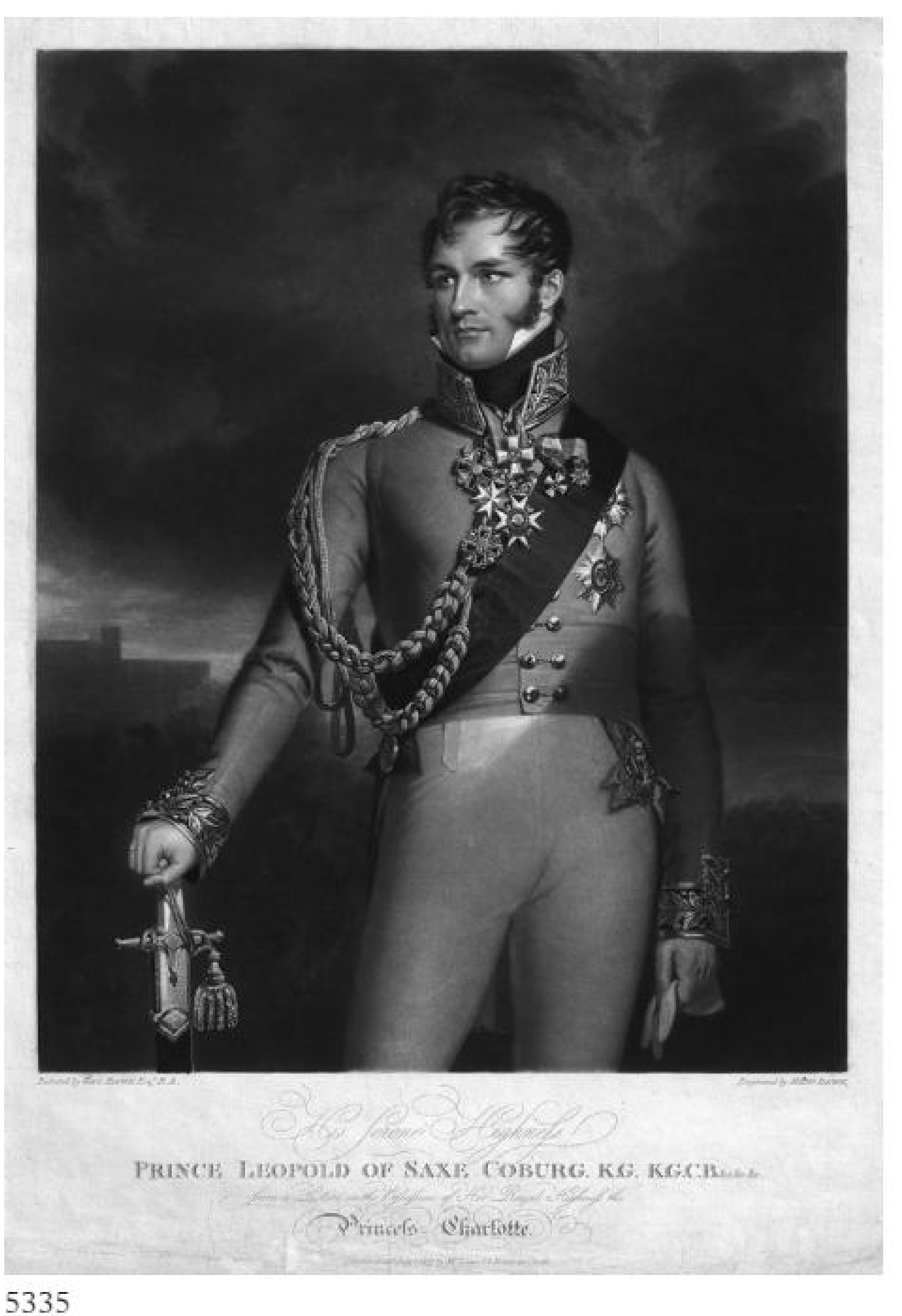
## Johan Frederik Clemens

(1749 Goleniów – 1831 Kopenhagen)

**5333** Die Menschenalter vom 1. bis zum 20. Lebensjahr. Kupferstich nach **Luca Giordano**. 41 x 26,2 cm.

600 €

Die in der Kunstgeschichte so populäre Thematik in einem ganz ausgezeichneten Druck mit breitem Rand. Etwas fleckig sowie angestaubt, kleiner Eckausriss oben rechts, weitere kleine Alters- und Gebrauchsspuren, sonst gutes Exemplar.
**Abbildung**




5335


5334

**Peter von Cornelius**
(1783 Düsseldorf – 1867 Berlin)

**5334** nach. Walpurgisnacht: Der Gang nach Brocken. Radierung auf Velin von **Ferdinand Ruscheweyh**. 44,7 x 36,6 cm. 1813. Boetticher (Cornelius) 28/10; Nagler (Ruscheweyh) 72-83; Ausst. Kat. *German Romantic prints and drawings*, Kat.-Nr. 25, S. 107.

800 €

Blatt 10 der Folge von 12 Illustrationen zu Goethes Faust. Die Folge entstand nach Zeichnungen von Peter Cornelius, die dieser 1810-11 in Frankfurt und Rom entworfen hatte - zwei Jahre nachdem der Tragödie erster Teil publiziert worden war. Für das Projekt konnte der Verleger Wenner gewonnen werden, gegen dessen anfängliche Widerstände Cornelius schließlich den führenden Stecher des Nazarenerkreises in Rom, Ferdinand Ruscheweyh, durchsetzen konnte. Die Arbeiten gelten in ihrer klaren Umsetzung der strengen Linien und der altmeisterlichen Formensprache als Cornelius' Meisterwerke in der Zeichenkunst. Auf dem vorliegenden Blatt ist die Szene zu sehen, in der Mephisto Faust zu einem Hexensabbath führt, wo dieser die Erinnerung an Gretchen auslöschen kann. - Ganz ausgezeichneter, klarer Druck mit dem vollen Rand. Insgesamt etwas angestaubt, mit leichten Gebrauchsspuren und einem kleinen Fleck am Arm des Faust. Minimale Bestoßungen und Läsuren entlang der Ränder, anonsten sehr gut erhaltenes Exemplar.
**Abbildung**

**Henry Edward Dawe**
(1790 Kentish Town (London) – 1848 Windsor)

**5335** Portrait des Prinzen Leopold von Sachsen-Coburg. Schabkunstblatt nach einem Gemälde des Bruders **George Dawe**. 55,7 x 41 cm. 1817.

250 €

Portrait des 27-jährigen Prinz Leopold Georg Christian Friedrich von Sachsen-Coburg-Saalfeld, Herzog in Sachsen (1790-1865), der als Leopold I. von 1831 bis 1865 der erste König der Belgier war. Das Portrait reproduziert, mit Variationen, das Gemälde des Bruders George Dawe, welches heute in der Kriegsgalerie des Winterpalastes, St. Petersburg, zu finden ist. - Prachtvoller Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Horizontale Mittelfalte und unscheinbare Knickfalte oben rechts, vor allem im unteren Rand mehrere geschlossene Einrisse und Falten, dort auch etwas fingerfleckig, sonst in gutem Zustand. Beigegeben von José Vázquez ein Kupferstich mit Radierung von 1793 nach Anthonis Mor, Portrait der englischen Königin Maria I. Tudor. Das Gemälde entstand 1554 und befindet sich heute im Museo del Prado, Madrid.
**Abbildung**




5336



5337

**François-Séraphin Delpech**
(1778–1825, Paris)

**5336** „Album lithographique année 1826“. 9 Lithographien, nach Boilly, Coupin, Fragonard, Ingres (etc.), gebunden in einem HLederband d. Zeit mit lithographiertem Titel. Folio. Paris 1826.

1.800 €

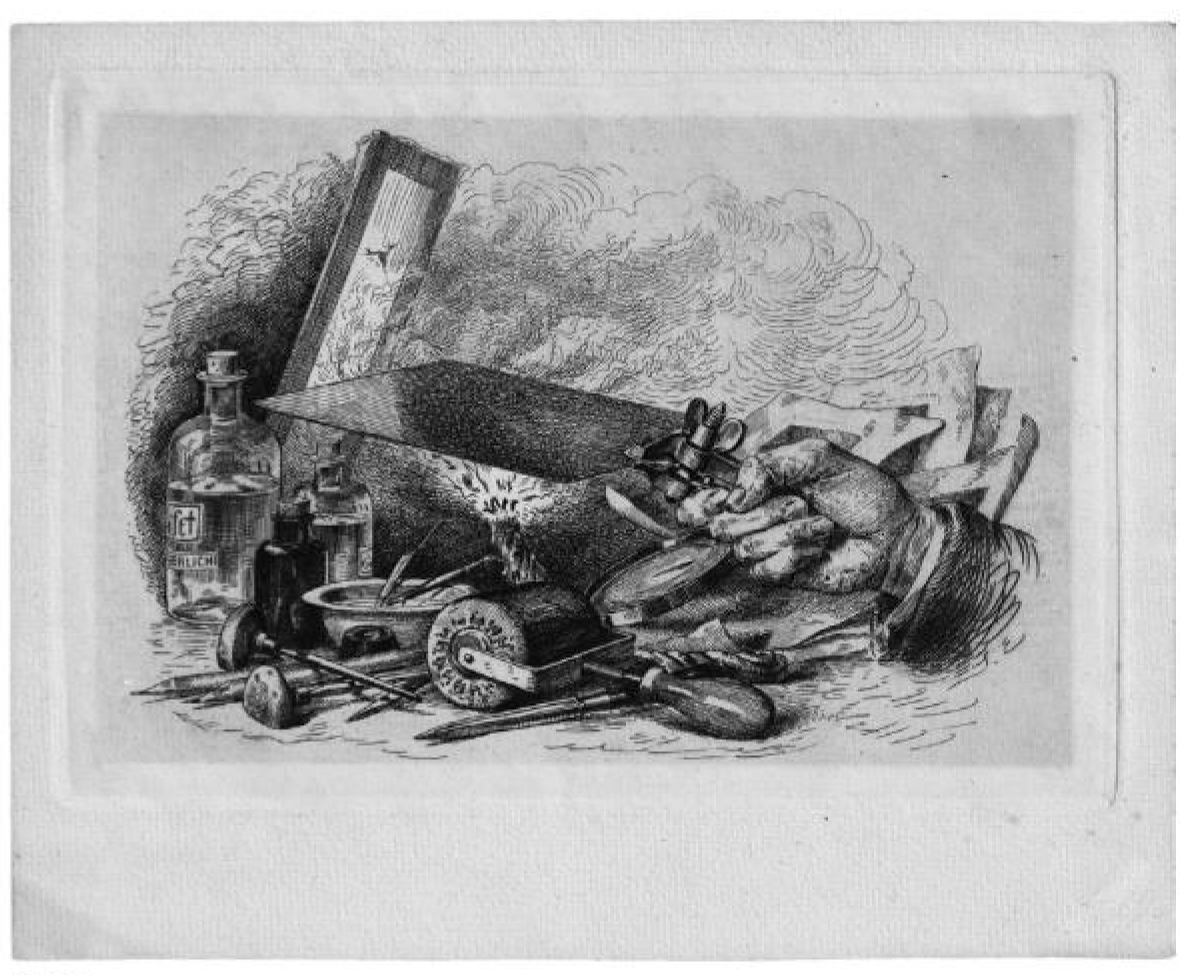
Darunter die bereits 1825 entstandene und sehr seltene Lithographie der **„Odalisque“**, welche das berühmte Ölgemälde **Jean-Auguste-Dominique Ingres**' von 1814 im Gegensinn zeigt. Ganz ausgezeichnete, atmosphärische Drucke mit breitem Rand. Einzelne kleine Stockfleckchen, zwei Blätter etwas wasserfleckig, leichte Alters- und Gebrauchsspuren, sonst in sehr schöner Erhaltung. Das Album ist in dieser Einheitlichkeit ein **Rarissimum**.
**Abbildung**

**Deutsch**

**5337** Um 1820. Brustbildnis eines jungen Künstlers mit Zeichenstift und Skizzenbuch. Lithographie. 13 x 9,9 cm. Monogrammiert „D“.

750 €

Ausgezeichneter, nuancierter Druck. Minimale Altersspuren, sonst vorzüglich erhalten.
**Abbildung**



5338

## Deutsch

**5338** um 1900. Stillleben mit Radierwerkzeug. Radierung. 14,6 x 21,2 cm.

350 €

Prachtvoller, gratiger Druck mit schmalem, bzw. breitem Rand unten. Vereinzelt kleine Stockfleckchen, minimal angestaubt, sonst tadellos.
**Abbildung**

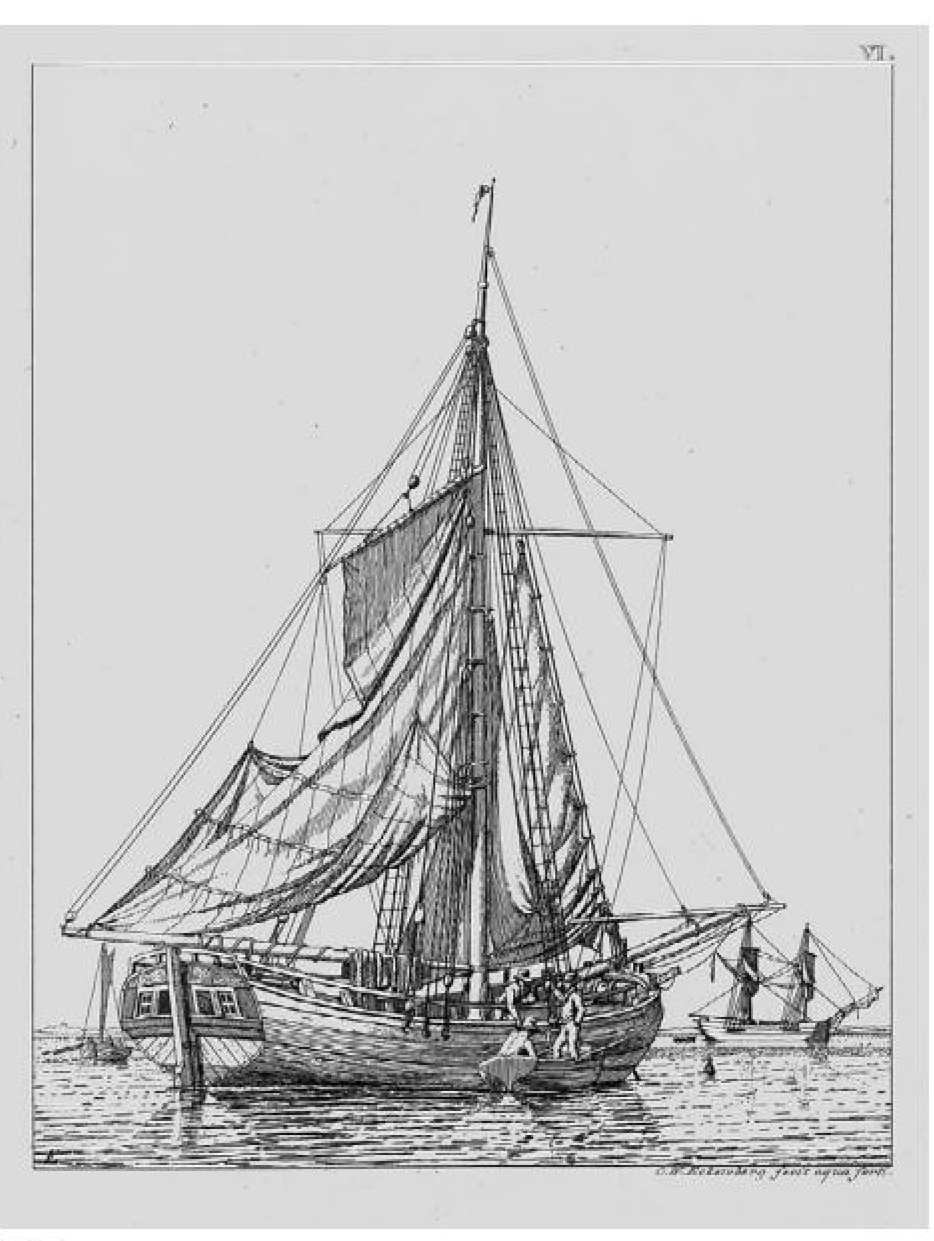
## Christoffer Wilhelm Eckersberg

(1783 Blåkrog – 1853 Kopenhagen)

**5339** Eine dänische Jacht, deren Segel bei ruhigem Wetter trocknen („En dansk jagt som tørrer sejl i stille vejr"). Radierung auf Velin. 27,2 x 22,5 cm. (1831). Krohn 1362, EH 7, Styhr, Bd. II., S. 25 mit Abb.; siehe Sandra Espig: „Christoffer Wilhelm Eckersberg als Radierer", in: Ausst. Kat.: *Eckersberg - Faszination Wirklichkeit*, hrsg. von Markus Bertsch, Hubertus Gaßner und Neela Struck, Hamburg 2016, S. 117, Abb. 7. Wz. Schriftzeichen.

750 €

Bei vorliegender Radierung handelt es sich um ein idyllisches Schiffsporträt, das Eckersberg als Blatt VI. in der Jahresgabe vom Kopenhagener Kunstverein (Kunstforeningen) von 1831 veröffentlichte. Ausgezeichneter und klarer Druck mit breitem Rand. Ganz schwach fleckig, kleine Läsur im unteren weißen Rand rechts, sonst ordentliches Exemplar. Beigegeben von demsselben die Radierung „Eine nordamerikanische Brigg (En nordamerikansk Brig, EH 8)", ebenfalls eine Jahresgabe des Kopenhagener Kunstvereins.
**Abbildung**




5339



5340

5342

### Hermanus Fock
(1766–1822, Amsterdam)

**5340** Landschaft mit schlafendem jungen Mann. Radierung mit Aquatinta. 12,1 x 17,8 cm. Nicht bei Wurzbach, Hippert/Linnig 60 II. Wz. Pro Patria.

350 €

Ausgezeichneter Druck mit akzentuierendem Plattenton, mit Rand um die markant sich abbildende Plattenkante. Minimale Altersspuren, sonst vorzüglich erhalten. **Selten**.
**Abbildung**

### Paul Gavarni
(804 Paris – 1866 Auteuil)

**5341** Le ballon perdu. Lithographie auf elfenbeinfarbenem Velin. 39,9 x 28,9 cm. (1830). IFF 16, Armelhault/Bocher 2069 II, Béraldi 19.

3.500 €

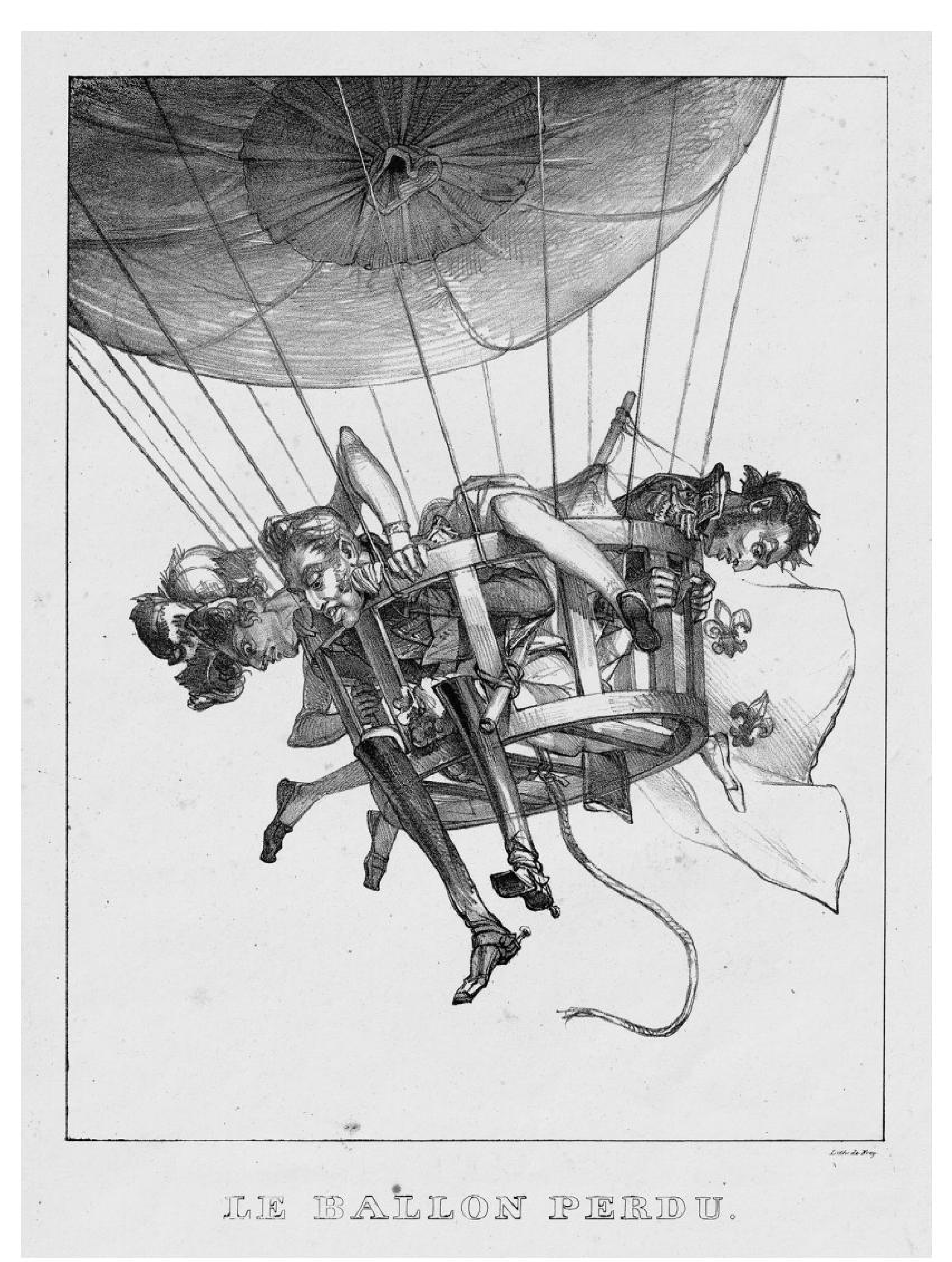
Gavarni, der eigentlich Hippolyte Sulpice Guillaume Chevallier hieß, war ein witziger und sarkastischer Chronist der Pariser Gesellschaft, schuf jedoch nur selten politische Karikaturen. Die Ereignisse der Julirevolution des Jahres 1830 veranlassten den Künstler jedoch zu der vorliegenden satirischen Darstellung, einer der insgesamt nur zwei politischen Karikaturen, die Gavarni geschaffen hat. Die Szene zeigt den glücklosen König Charles X., wie er gemeinsam mit dem Herzog und der Herzogin von Angoulême in einem Luftballon vor den Aufständischen flüchtet. Ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit dem vollen Rand. Leichte Altersspuren, etwas angestaubt und fleckig im Rand, sonst sehr gut erhalten. Aus der Sammlung Alexis Hubert Rouart, Paris (Lugt 2187a). **Von großer Seltenheit** (Armelhaut-Bocher: RRR).
**Abbildung**

### Ludwig Emil Grimm
(1790 Hanau – 1863 Kassel)

**5342** Feier an Albrecht Dürers Grab, am 6. April 1828. Radierung auf Velin. 30,5 x 38 cm. Andresen 130, Stoll 178 III.

900 €

Dargestellt ist die Festszene an Dürers Grab auf dem Johanniskirchhof in Nürnberg anlässlich der Errichtung seines Standbildes am 6. April 1828. Ludwig Emil Grimm hat sich in dieser eindrücklichen Radierung im Profil am Fuße des Kreuzes dargestellt (seine Haarlocke berührt fasst den vertikalen Balken). Prachtvoller, gratiger Druck mit zartem Ton, mit breitem Rand, ringsum die originalen Schöpfränder. Vereinzelte kleinere Einrisse im äußersten weißen Rand, leicht angestaubt, vereinzelte Stockfleckchen, geringe Knickspuren, sonst sehr schönes Exemplar.
**Abbildung**




5341




5343




5344

**Antoine Jean Gros**
(1771 Paris – 1835 Meudon)

**5343** Arabe du désert. Lithographie. 18,7 x 25,9 cm (Darstellung); 25,2 x 34 cm (Blattgröße). IFF p. 422.

750 €

Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit Rand. Geringfügig angeschmutzt, leicht stockfleckig, am unteren Rand dünne Papierstelle, Bleistiftannotationen, sonst schönes Exemplar.
**Abbildung**

**Friedrich Wilhelm Gubitz**
(1786 Leipzig – 1870 Berlin)

**5344** „Sophie Wilhelmine Charlotte Marie, Gräfinn von Voß, geborne von Dannewitz, Oberhofmeisterin der höchstseeligen Königinn Louise von Preußen, [...]". Farbholzschnitt von 8 Platten, im Oval, die Schrift von einer Separat-Platte gedruckt. 52,6 x 40,3 cm (Blattgröße). Nagler V, S. 417, Drugulin 22205, Thieme-Becker XV, S. 184.

300 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Leicht stockfleckig, kleine Knickspuren im unteren Rand, Ränder und Ecken etwas bestoßen, sonst schönes Exemplar.
**Abbildung**




5345

**Christian August Günther**
(1759 Pirna – 1824 Dresden)

**5345** Die Jägerin Migul auf dem Felsensitz am Fluss Lubar, nach Ossian. Radierung und Kupferstich. 58,2 x 79,4 cm. 1811. Heller-Andresen 1.

1.200 €

Dieses großformatige und atmosphärisch eindringliche Blatt schildert eine Szene aus dem angeblich keltischen Epos *Gesänge des Ossian*, das in Wirklichkeit von dem schottischen Autor James Macpherson (1736–1794) geschrieben wurde. Die Dichtung mit ihrer düster-romantischen Gedankenwelt erfreute sich während des späten 18. Jahrhunderts größter Popularität in ganz Europa und wurde in mehrere Sprachen übersetzt. Der deutsche Philosoph Johann Gottfried Herder beispielsweise machte seinen Zögling Goethe mit dem „Homer des Nordens" bekannt.- Prachtvoller, kontrastreicher Druck mit gleichmäßigem Rand. Minimal vergilbt, geringfügig faltig im Rand, sonst sehr gut erhalten. **Selten.**
**Abbildung**




5346




5346

**Pierre Narcisse Guérin**
(1774 Paris – 1833 Rom)

**5346** Qui Trop Embrasse Mal Étreint; Le Paresseux. 2 Kreidelithographien, mit Farbstiften und Aquarell teils alt koloriert, auf Velin. Je ca. 26,5 x 20,5 cm (Einfassungslinie) 32,8 x 23 cm. 1816 und 1817/18. Beraldi (*Inventaire du Fonds Français: Les Graveurs Du XIXe Siècle*) Bd. 8, S. 6.

600 €

Ausgezeichnete Drucke mit Rand, unten mit dem Textrand. Vereinzelt kleinere hinterlegte Einrisschen im Rand bei „Qui Trop Embrasse...", etwas stockfleckig, angestaubt und lichtrandig, sonst jedoch in guter Erhaltung.
**Abbildungen**

**Carl Wilhelm Holdermann**
(1783 bei Kassel – 1852 Weimar)

**5347** und **Carl Wilhelm Lieber** (1791-1861, Weimar). Radierte Blätter nach Handzeichnungen von Goethe. 6 Radierungen. Je 4to. In typographischer OBroschur mit sechs gedruckten Gedichten Goethes. (1821). Herausgegeben von C. A. Schwerdgeburth. Hagen 426, Kippenberg I, 198.

1.200 €

Die Folge von sechs Blatt gilt als eine der frühesten Publikationen von Handzeichnungen Goethes und wurde von Carl August Schwerdgeburth 1821 erstmals herausgegeben. Ganz ausgezeichnete und klare Drucke mit dem vollen Rand in der Originalbroschur, ein Blatt mit dem montierten Schutzblatt, jeweils mit dem Trockenstempel von Schwerdgeburth. Insbesondere am rechten äußeren Rand mit verschiedenen Knick- und Knitterspuren, leicht angestaubt, sonst in sehr schöner und originaler Erhaltung. **Sehr selten.**
**Abbildung**




5348

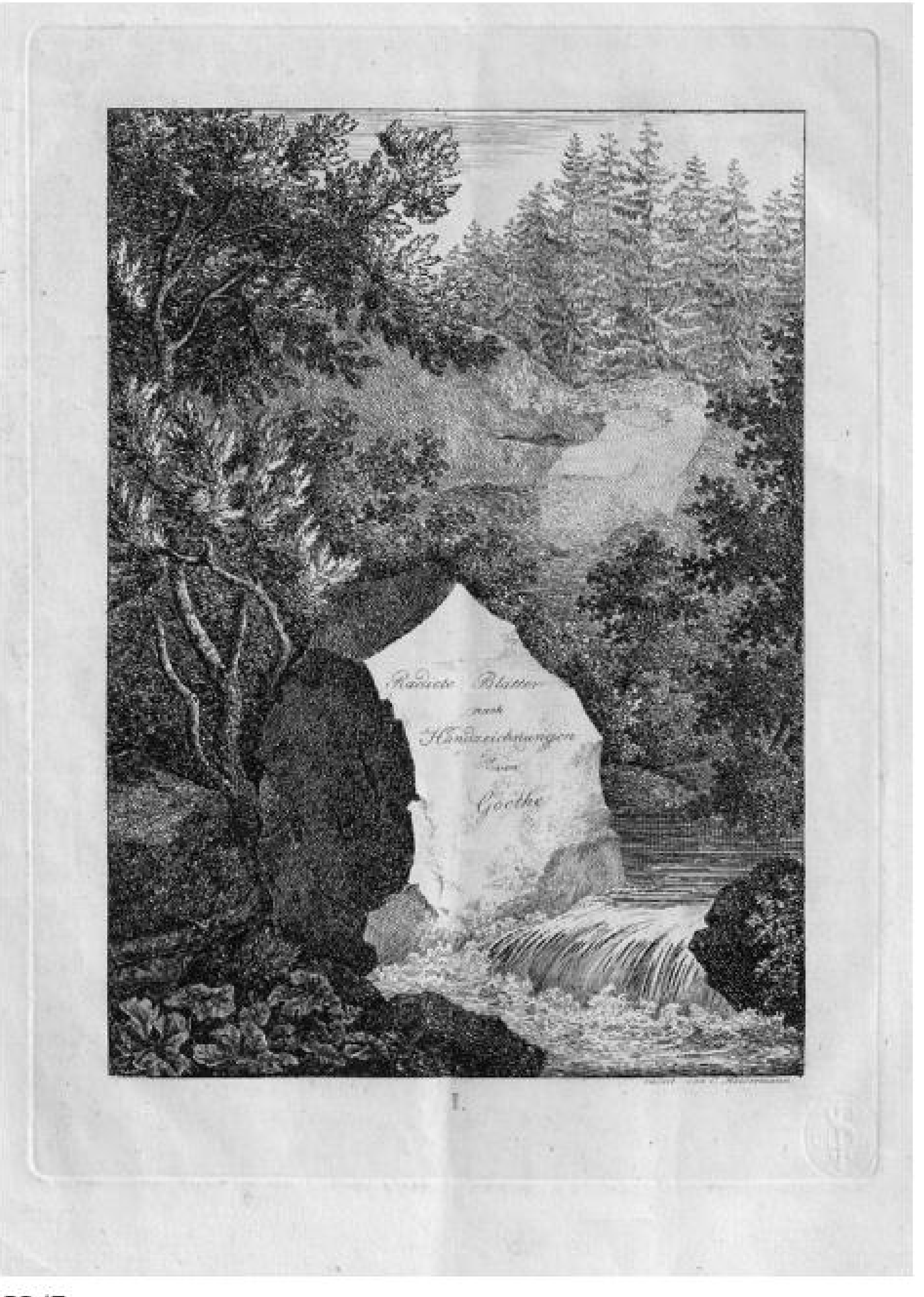
### Theodor Hosemann

(1807 Brandenburg – 1875 Berlin)

**5348** „Erinnerung an Teplitz / Bade Saison 1833 / aus IV Blatt bestehend. Nach der Natur gez. von **W. v. Hüllesheim** und lithograph ... v. Hosemann." 4 Lithographien, auf H. Hoser Velin. Je ca. 43,5 x 65,5 cm. Lose Blatt in einem grauen Orig.-Umschlag mit typograph. Titel (leichte Bestoßungen und Gebrauchsspuren, minimal fleckig, die „Personen Bezeichnung" abgeschnitten). 1833. Brieger-Hobrekker 418 bis 421, Lipperheide Cm5. Wz. Schriftzug „Hoser".

450 €

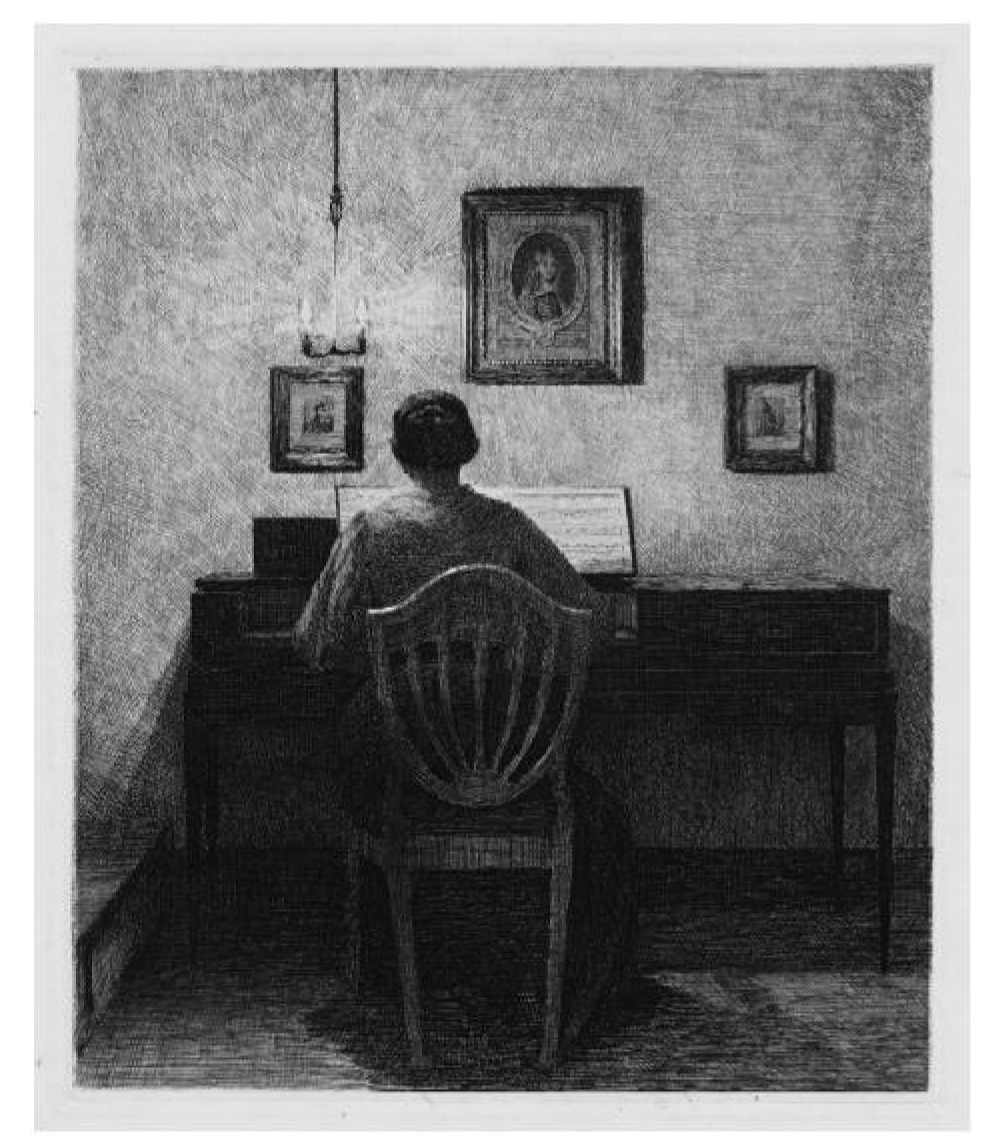
Der alte Kurort Teplitz (Teplice) erfreute sich besonders im 18. und 19. Jahrhundert großer Beliebtheit. Aufgrund der prächtigen Bauten im klassizistischen Stil, die nach einem großen Brand im Jahre 1793 entstanden, wurde Teplitz auch Klein Paris genannt. Die reizvolle Folge dokumentiert detailliert die Badesaison des Jahres 1833 in Teplitz: Sie zeigt und benennt auf vier Blatt die illustre Gesellschaft in der Teplitzer Gartenlandschaft mit insgesamt 61 einzelnen Portraits, darunter König Friedrich Wilhelm III. von Preußen, der Kronprinz, Großherzog von Weimar, Fürstin von Liegnitz und Freiherr Alexander von Humboldt. Die vollständige Folge in sämtlich prachtvollen und nuancierten Drucken auf dem vollen Bogen. Vornehmlich zu den Rändern hin etwas stockfleckig, kleine Randläsuren und winzige Randeinrisse, sonst in einheitlich guter Erhaltung. - Beigegeben von Ludwig Richter die Radierung „Baja" (Hoff-Budde 200), sowie 5 Radierungen aus der Folge „Mahlerische An- und Aussichten der Umgegend von Dresden" (Hoff-Budde 82 VI, 83 II (von V), 88 III (von VI), 115 IV (von V), 225) und 5 weitere Radierungen „Osteria", „Ponte Salaro", „Der Schnitzelmann von Nürnberg", „Auf dem Felde", „Das Lob des Weibes" (Hoff-Budde 200, 210, 214, 266, 273, 299), weiterhin zwei Federlithographien nach Ludwig Richter „Schlachtfest" und „Bürgerstunde" (Hoff-Budde 496, 499), sowie eine Umrissradierung, braun laviert von Carl August Richter „Ruine und Dorf, vorn Spaziergänger". Insgesamt 18 Blatt.
**Abbildung**



5347



5349



5350

## Peter Ilsted

(1861 Saxkobing – 1933 Kopenhagen)

**5349** Sonnenschein. Farbiges Schabkunstblatt, auf gewalztem China. 33,8 x 27,5 cm. Signiert. (1909). Olufsen-Svensson 2.

900 €

Ganz ausgezeichneter, markanter und malerische Werte umsetzender Druck mit breitem Rand. Entlang des äußeren weißen Randes recto Leimspuren ehemaliger Montierung verso, minimal gewellt, sonst in sehr ordentlicher Erhaltung.
**Abbildung**

**5350** Spielende Dame. Radierung, auf Velin. 22,3 x 18,8 cm. Olufsen-Svensson 32, siehe *Print Quarterly*, June 1989, Vol. VI, p. 433.

600 €

Christopher Mendez erwähnt in seiner kleinen Anmerkung zur vorliegenden Ilsted Radierung, dass Ilsted ein leidenschaftlicher Sammler von Niederländischer Druckgraphik des 17. Jhs gewesen sei. Einige Drucke seiner Sammlung sind an der Wand, vor welcher sich die Frau am Klavier befindet, zu sehen. Mendez kann Rembrandts „Junger Mann mit einem Samtbarett“ (B. 268), Nanteuils „Porträt des Comte de Dumois“ (Petitjean & Wickert 64) sowie Ostades „Der Drehorgelspieler“ (B. 8) identifizieren. Vermutlich befindet sich die Szenerie in Ilsteds Wohnung am Gammel Kongevej in Kopenhagen. - Mit dem Trockenstempel des „Den Danske Radeerforening“. Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit breitem Rand. Entlang des äußeren Randes etwas vergilbt, zwei kleine braune Fleckchen im weißen Rand oben, zwei kleine Faltspuren im weißen Rand, sonst sehr schönes Exemplar.
**Abbildung**

**5351** Zwei Mädchen am Fenster. Farbiges Schabkunstblatt auf Velin. 39,8 x 32,5 cm. Signiert. Auflage 100 num. Ex. (1924). Olufsen-Svensson 42.

750 €

Prachtvoller, mit malerischen Werten versehener Druck mit sehr breitem Rand. Etwas vergilbt, einzelne winzige Fleckchen im weißen Rand, minimal lichtrandig, sonst sehr schönes Exemplar.
**Abbildung**

**5352** Buchen in Ermelunden. Farbiges Schabkunstblatt auf Similijapan. 22,4 x 35,9 cm. Signiert. Auflage 125 num. Ex. (1930). Olufsen-Svensson 67.

600 €

Ausgezeichneter, mit delikaten Herbsttönen versehener Druck mit sehr breitem Rand. Etwas lichtrandig, verso Klebestreifen entlang des oberen Randes, kleine braune Fleckchen im weißen oberen Rand, stellenweise leichte Bereibungen im weißen Rand, sonst in schöner originaler Erhaltung.
**Abbildung**



5352



5351

**Peter Ilsted**

**5353** Landschaft in Falster. Farbiges Schabkunstblatt, auf Similijapan. 27 x 37,8 cm. Signiert. Auflage 125 num. Ex. (1930). Olufsen-Svensson 69.

450 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit zartem, atmosphärischem Kolorit, mit Rand. Verso Klebespur entlang des oberen weißen Randes, schwach stockfleckig, schwache Knitter- und Gebraichsspuren vornehmlich oben, sonst tadellos.




5354

## Italienisch

**5354** 19. Jh. Souvenirs de Milan ou collection des principales vues de cette ville et de ses environs. 27 Aquatintaradierungen zzgl. dem typographischen Titelblatt, auf Velin, sämtlich gebunden in einem HLederband des 19. Jahrhunderts (Vorderdeckel gelöst, etwas berieben und beschabt) mit goldgeprägtem Deckelornament und Titel „Souvenirs de Milan et De Venezia". Je ca. 15 x 19,5 cm. „Milan Artaria".

1.500 €

Die reizvolle Folge zeigt verschiedene Ansichten von Mailand mit dem Dom, der Scala, dem Amphitheater sowie Ansichten aus der Umgebung, wie etwa Pavia, Monza, Como und Arona. Verschiedene Stecher waren an der Ausarbeitung der Darstellungen beteiligt: Falkeisen, Funagalli, Lanzani, Rupp. - Sämtlich ganz ausgezeichnete, meist nuancierte Drucke mit feinem bzw. schmalem Rand um die Plattenkante. Vereinzelt nur leicht fleckig, sonst in originaler und sehr schöner Erhaltung. Beigebunden im selben Album eine Folge mit insgesamt 10 Lithographien mit Ansichten der Lagunenstadt Venedig, darunter der Markusplatz, San Marco, Seufzerbrücke, Il Molo, Rialtobrücke. Die Lithographien wurden von „Guis. Deyè" ausgeführt.
**Abbildung**

## Jules Ferdinand Jacquemart

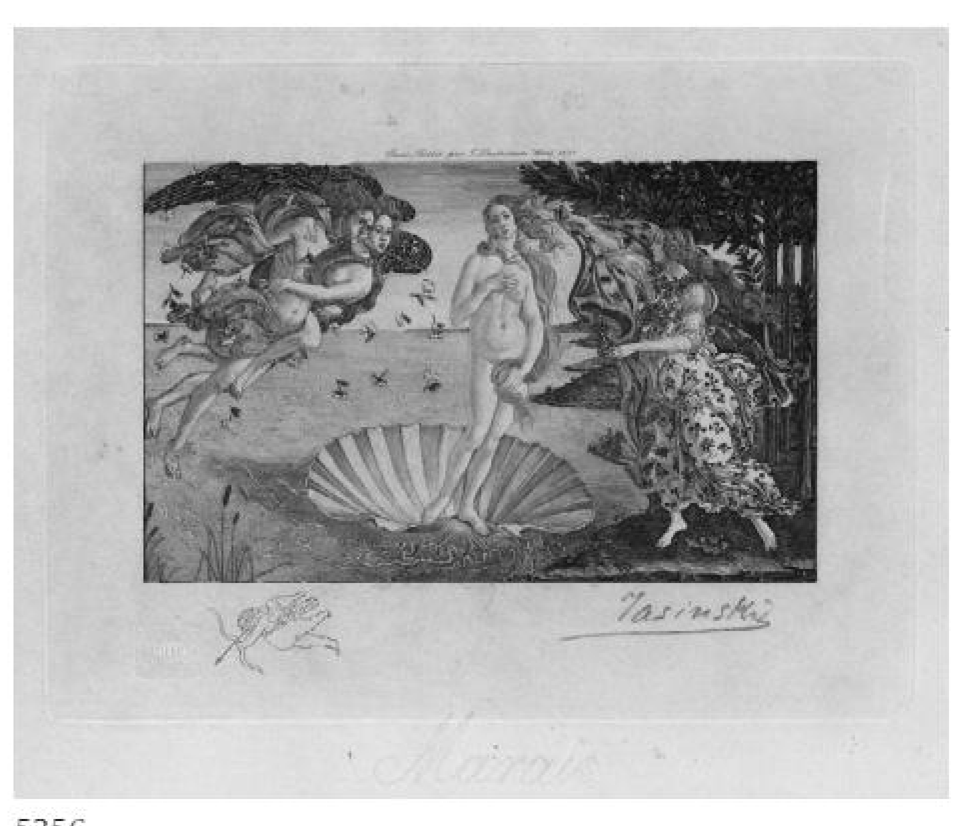
(1837 Paris – 1880 Nizza)

**5355** Souvenirs de voyage. Radierung auf elfenbeinfarbenem Velin. 24 x 33,7 cm. 1862. Gonse 329, Goncourt: *Estampes modernes,* 1897, S. 26, Béraldi 329, IFF 31.

2.400 €

Der Maler, Graphiker und Kunstsammler Jules Ferdinand Jacquemart war der Sohn und Schüler des Malers und Kunstschriftstellers Albert Jacquemart (1808-1875) und als Graphiker Autodidakt. Jacquemart zählte 1862 zu den Gründungsmitgliedern der *Société des Aquafortistes,* die sich auf Initiative des Verlegers Alfred Cadart die systematische Verbreitung von Künstlergraphik zum Ziel gesetzt hatte. Die vorliegende Radierung gehörte dem fünften Portfolio dieses Vereins an. In der namhaften *Gazette des Beaux-Arts* lobte der einflussreiche Kritiker Philippe Burty die vorliegende Radierung in überschwenglichem Ton. Die Darstellung zeigt achtlos hingeworfene, teils abgetragene Schuhe unterschiedlichen Zuschnitts. Eine Malerpalette mit Pinseln, ein Tuch und eine Rolle Zeichenpapier machen deutlich, dass es sich wohl um das eigene Atelier des Künstlers handelt. In der Tat war Jacquemart ein fanatischer Sammler von Schuhwerk. Er war der stolze Besitzer einer Sammlung von über dreihundert Paaren unterschiedlichster Herkunft und Epochen, die 1880 nach ihrer offiziellen Erwerbung durch den französischen Staat im Pariser Musée de Cluny ausgestellt wurde. - Prachtvoller, kontrastreicher Frühdruck, **vor aller Schrift**, mit dem vollen Rand. Leichte Altersspuren, sonst sehr gut erhalten.
**Abbildung**

5355




5356

**Félix Jasinski**

(1862 Zabków – 1901 Puteaux)

**5356** Die Geburt der Venus. Radierung nach **Sandro Botticelli**, auf Velin. 16,9 x 22,3 cm. 1893. Wz. Schriftzug Marais. Signiert.

300 €

Das British Museum besitzt ebenfalls ein Exemplar dieser Radierung mit Signatur (Inv. Nr. 1895,0509.4). Mit dem Trockenstempel „Cercle de la Librairie" (Lugt 438). Ganz ausgezeichneter, feinzeichnender Druck mit breitem Rand. Leicht gebräunt, verso etwas stärker, geringfügig fleckig, winziger Deckweißfleck rechts unten, sonst gutes Exemplar.
**Abbildung**



5357a

**W. Johnston**
(tätig um 1819)

**5357** Gedenktafel für Friederike Luise Wilhelmine Prinzessin von Nassau-Oranien (1770-1819). Aquatintaradierung. 56,9 x 42,7 cm. (1819).

450 €

Ganz ausgezeichneter Druck, oben und unten mit Rändchen, rechts mit Spuren eines Rändchens, sonst bis auf die Plattenkante geschnitten. Etwas angeschmutzt, minimal fleckig, leicht knitterfaltig, sonst in guter Erhaltung. Beigegeben von Wilhelm Friedrich Schlotterbeck nach Claude Lorrain die Aquatintaradierung „Der Abend" (Nagler 2).
**Abbildung**

**Paul Jourdy**
(1805 Dijon – 1856 Paris)

**5357a** Bildnis des Malers Hubert Robert. Kreidelithographie auf Velin. 31,4 x 23,6 cm (Darstellung); 44,1 x 29,5 cm (Blattgröße). (1849). IFF 20.

600 €

Nach einem Portrait Hubert Roberts von Elisabeth Louise Vigée-Le Brun aus dem Jahr 1788, welches heute im Pariser Louvre aufbewahrt wird. Das Blatt war Teil einer Serie mit gedruckten Portraits, die Werke aus dem Kabinett vom Bürgerkönig und Herzog von Orleans Louis-Philippe I. wiedergaben und bei Chabert herausgegeben wurden. Ganz ausgezeichneter Druck mit Rand. Etwas fleckig und lichtrandig, kleinere Randmängel, geringe weitere Alters- und Gebrauchsspuren, sonst schön.
**Abbildung**




5357



5358

### Johann Adam Klein
(1792 Nürnberg – 1875 München)

**5358** Ca. 21 Blatt aus verschiedenen Folgen des Künstlers.

400 €

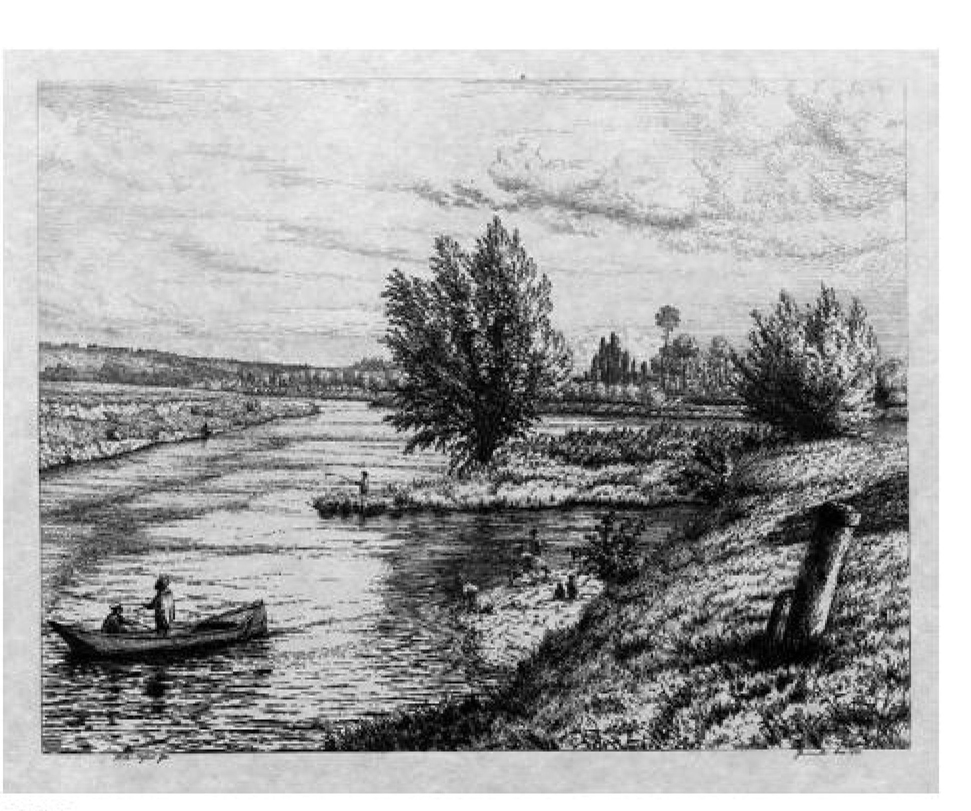
Teils aus der Sammlung Johann Nepomuk Seiler (Untersatzkarton).
**Abbildung**

### Vilhelm Kyhn
(1819–1902, Kopenhagen)

**5359** Landschaft am Fluss Marne (Landskab fra Marnefloden). Radierung, auf Similijapan. 21,5 x 27 cm. 1850.

450 €

Prachtvoller, fein nuancierter Druck mit sehr breitem Rand. Ganz vereinzelt schwache Fleckchen im weißen Rand, minimal gewellt, sonst sehr ordentliches Exemplar.
**Abbildung**



5359



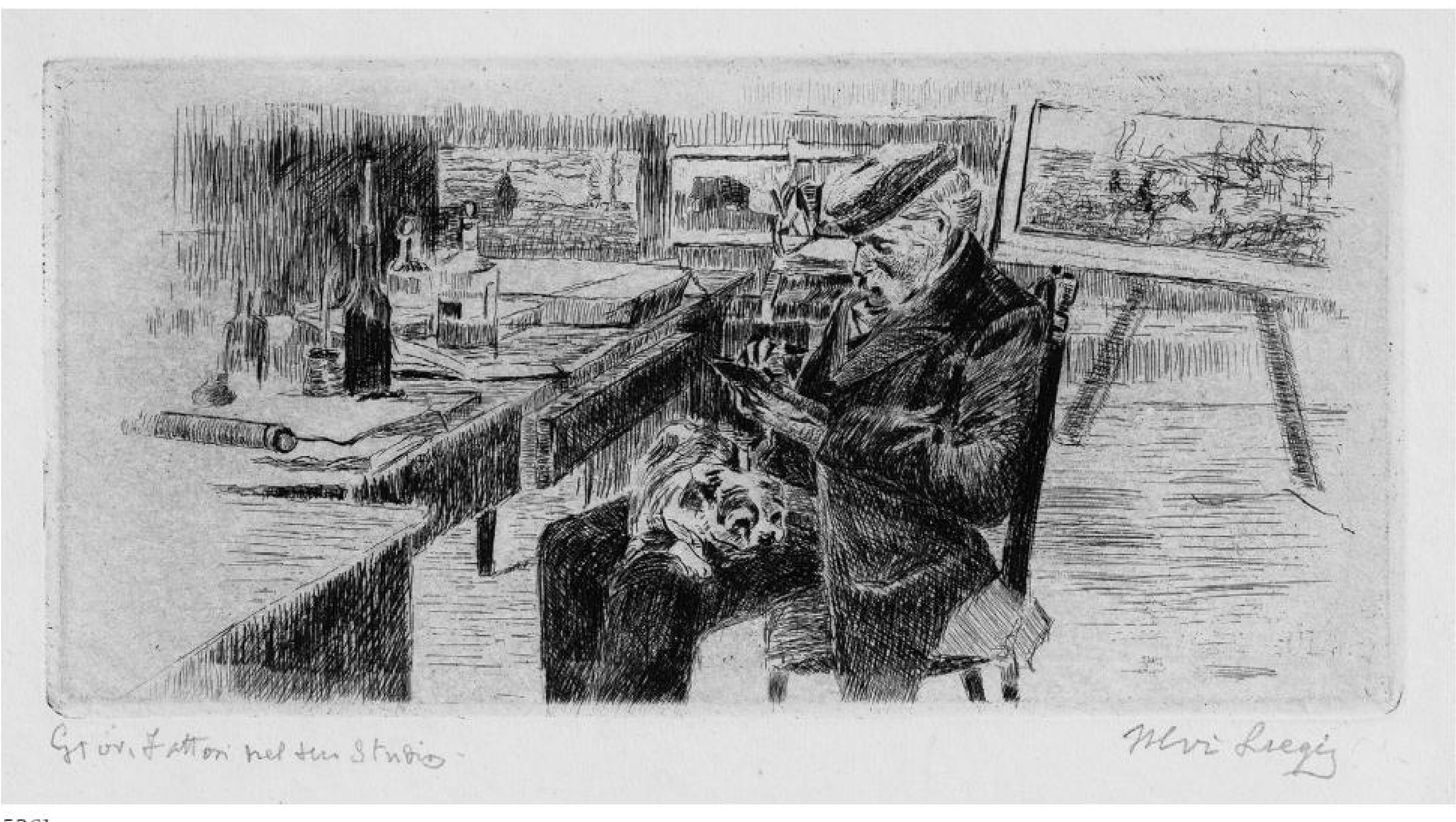

5360

**Franz Leopold**
(1783 Hildesheim – 1832 Hannover)

**5360** Rastender Wanderer am Gebirgsbach. Federlithographie. 129,8 x 41,5 cm. 1806. Dussler 5, Winkler 479, 7.

2.400 €

Der Portraitmaler, Zeichner und Lithograph Franz Joseph Leopold war 1802-1814 in Berlin tätig, wo er Schüler der dortigen Akademie war und gelegentlich auf den jährlichen akademischen Kunstausstellungen figurierte. Seit 1805 beschäftigte sich der Künstler mit dem Medium der Lithographie und trat auf diesem Wege mit Wilhelm Reuter in Verbindung, der bereits um 1800 in Berlin in seiner eigenen Druckanstalt, etwa zeitgleich mit Aloys Senefelder, mit der neuen Technik experimentierte. Im Jahre 1804 verlegte Reuter eine Folge von Steinzeichnungen, die *Polyautographische Zeichnungen vorzüglicher Berliner Künstler,* die Blätter von Schadow, Schinkel, Blechen und Krüger enthielt, und kreierte damit das bedeutendste Frühwerk der Lithographie in Deutschland. Auch Leopold schuf einige Lithographien für Reuter, darunter auch die vorliegende, die in drei Fassungen existiert (Winkler 479, 6-8). Prachtvoller Druck mit Rand, links und oben mit dem Schöpfrand. Leichte Knickspuren im rechten weißen Rand, vereinzelte kleinere geschlossene Randeinrisse, stellenweise etwas verschmutzt, sonst in sehr schöner und originaler Erhaltung. Aus der Sammlung von R. Arnim Winkler. **Selten**.
**Abbildung**



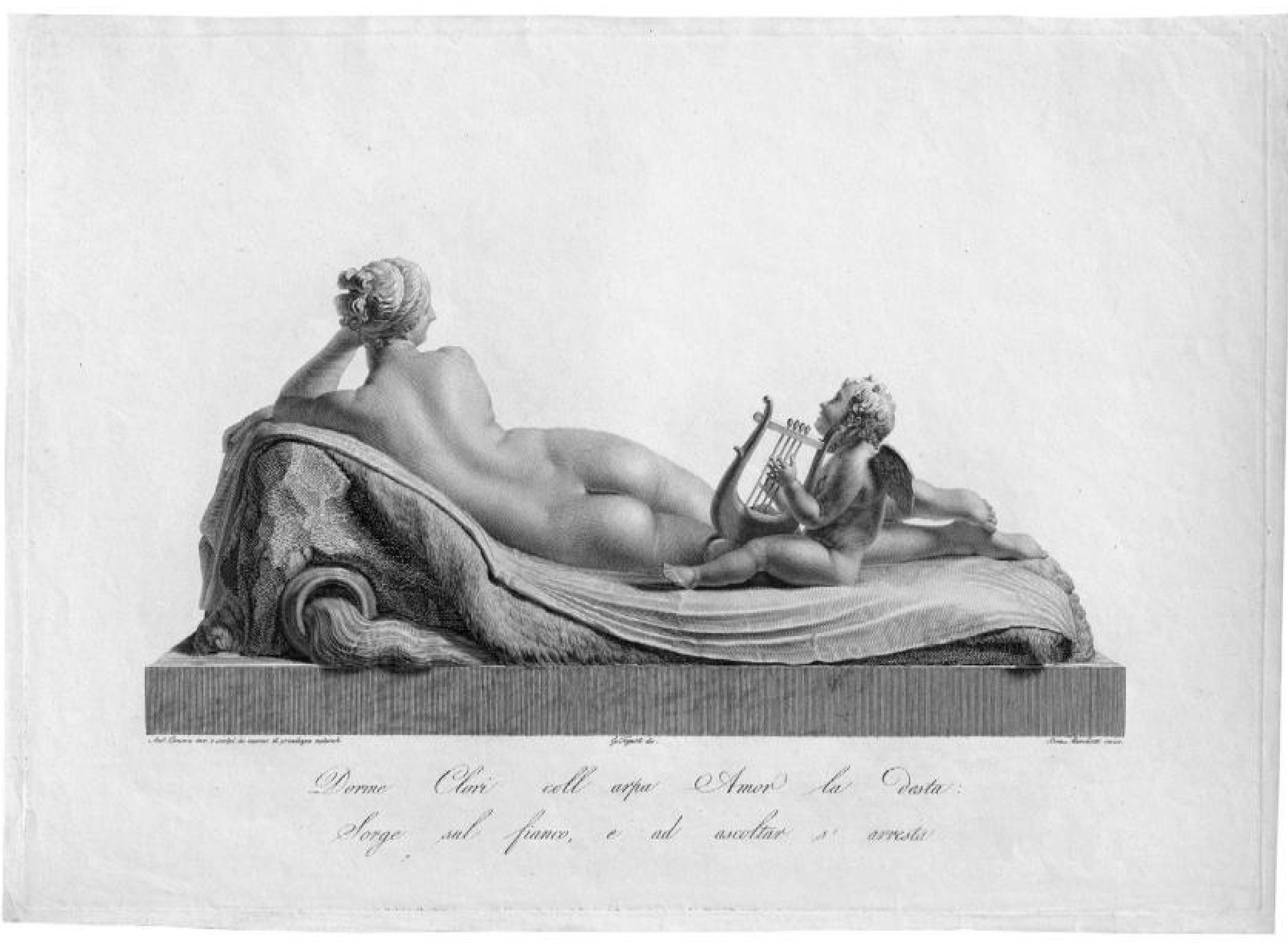
5361

**Ulvi Liegi**
(eig. Luigi Mosè Levi, 1858–1939, Livorno)

**5361** Giovanni Fattori nel suo studio. Radierung und Kaltnadel. 12,2 x 25,1 cm. Eigenhändig bezeichnet „Giovanni Fattori nel suo studio" sowie unten rechts signiert „Ulvi Liegi". Davoli, *L'acquaforte italiana dell'800. Rassegna storica*, Reggio Emilia 1955, Abb. 39.

2.400 €

Der Livorneser Ulvi Liegi, der seinen Künstlernamen anagrammatisch aus seinem Geburtsnamen Luigi Levi herleitete, wurde vor allem als Maler von Landschaften bekannt und war mit seinen Werken unter anderem auf der Pariser Weltausstellung von 1889 vertreten. Während seines Studiums an der *Accademia di Belle Arti* in Florenz machte Liegi Bekanntschaft mit den Macchiaioli-Malern Telemaco Signorini und Giovanni Fattori, die ihn besonders in der frühen Zeit seiner Karriere künstlerisch stark beeinflussen sollten. Radierungen von der Hand Ulvi Liegis sind **äußerst selten**. Die vorliegende Arbeit zeigt den für Liegis künstlerische Entwicklung so bedeutenden Macchiaioli -Künstler Giovanni Fattori in seinem Atelier und geht wahrscheinlich auf eine von Liegi selbst aufgenommene Fotografie aus den Jahren 1901/02 zurück. Ganz vertieft in seine Arbeit zeichnet Fattori mit der Radiernadel auf einer kleinen Kupfertafel, während eine kleine Bulldogge gemächlich auf seinem Schoß schläft. Auf dem Tisch sind unterschiedliche Radierutensilien angeordnet, während im Hintergrund einige seiner Landschaftsgemälde und Ölstudien erkennbar sind. - Ausgezeichneter, toniger Druck mit breitem Rand. Minimale Altersspuren, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar.
**Abbildung**




5363

**Johann Andreas Christian Löhr**
(1764 Halberstadt – 1823 Zwickau)

**5362** Tändeleyen und Scherze für unsere Kinder. 7 (von 8) Radierungen zzgl. gestochenem Titelblatt von Johann Christian Andreas Rossmässler. Je ca. 16,5 x 13,4 cm. Leipzig, bei Gerhard Fleischer d. J.

350 €

Prachtvolle, klare Drucke sämtlich mit Rand, meist mit den originalen Schöpfrändern. Leicht stockfleckig, die äußeren Ränder ganz marginal gebräunt, sonst sehr schöne Exemplare.
**Abbildung**

**Domenico Marchetti**
( 1780/1781 Rom – um 1844 Venedig)

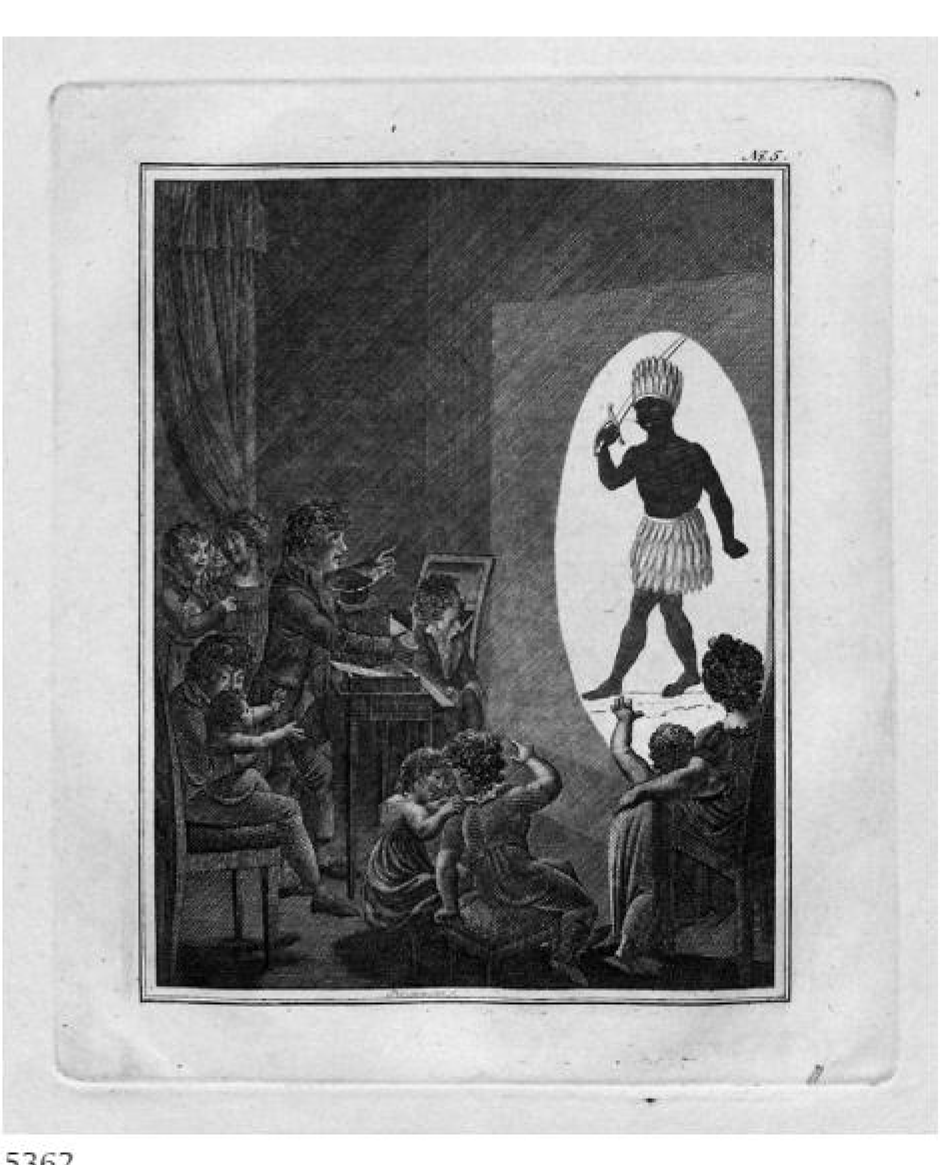
**5363** Dorme Clori: coll'arpa Amor la desta... Kupferstich auf Velin nach **Antonio Canova**. 37 x 52,6 cm. Um 1816-1817. Le Blanc 14, Ausst.Kat. *Canova e l'incisione*, Bassano del Grappa 1993, Nr. LXXIII, S. 229, I (von II).

800 €

Domenico Marchettis Kupferstich zeigt die zwischen 1815 und 1817 entstandene Liegefigur der griechischen Nymphe Chloris von Antonio Canova, welche sich heute in der Royal Collection in London befindet, in reizvoller Rückenansicht. Als Vorlage diente dem Künstler hierfür eine Zeichnung von Giovanni Toglioni. Der Stich war Teil der um 1820 von Luigi Scheri herausgegebenen Folge „Oeuvre de Canova: Recueil de Statues...", die einige der bedeutendsten Werke des berühmten Bildhauers sammelt. - Ganz ausgezeichneter, klarer Druck vor der Hinzufügung des Kleides, mit schmalem Rand. Minimale Handhabungsspuren, sonst in tadelloser Erhaltung.
**Abbildung**




5364



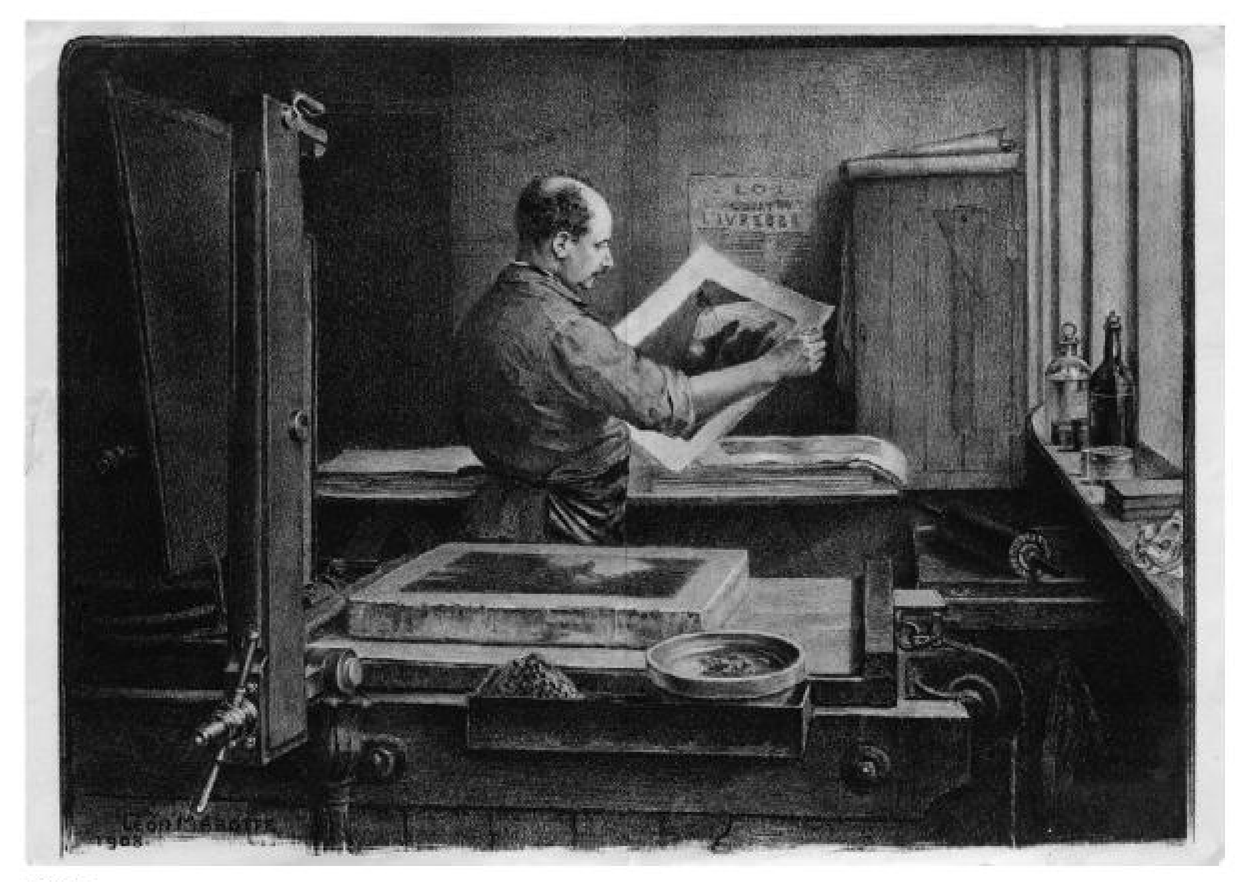
5362

**Jean-Henri Marlet**
(1770 Autun – 1847 Paris)

**5364** L'homme affiche sur le Place des Victoires. Lithographie. 16,7 x 25,5 cm (Darstellung), 21,5 x 29,4 cm (Blattgröße). (1824). Béraldi 40, Delteil, Bd. 1, S. 93-4, IFF 15.63.

400 €

Aus Marlets 72 Blatt umfassenden Lithographie-Folge „Tableaux de Paris", die ab 1821 in zwölf Teilen mit je sechs Drucken erschien. Das vorliegende Blatt stammt aus dem elften Teil der Serie und wurde im April 1824 veröffentlicht. Jean-Henri Marlet spezialisierte sich auf die Darstellung von charakteristischen, oft humorvollen Szenen des täglichen Lebens in der französischen Hauptstadt, wobei er zudem Wert auf eine genaue Wiedergabe der Topographie legte. - Ganz ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Drei winzige Nadellöchlein im Rand links, geringfügig stockfleckig, Montierungsspuren verso, sonst sehr schön erhalten.
**Abbildung**



5365



5366

**Léon Marotte**
(1862 Paris – nach 1908)

**5365** Blick in eine lithographische Werkstatt. Kreidelithographie auf gelblichem Velin. 27 x 39,2 cm (Darstellung), 27,6 x 36,2 cm (Blattgröße). 1908.

750 €

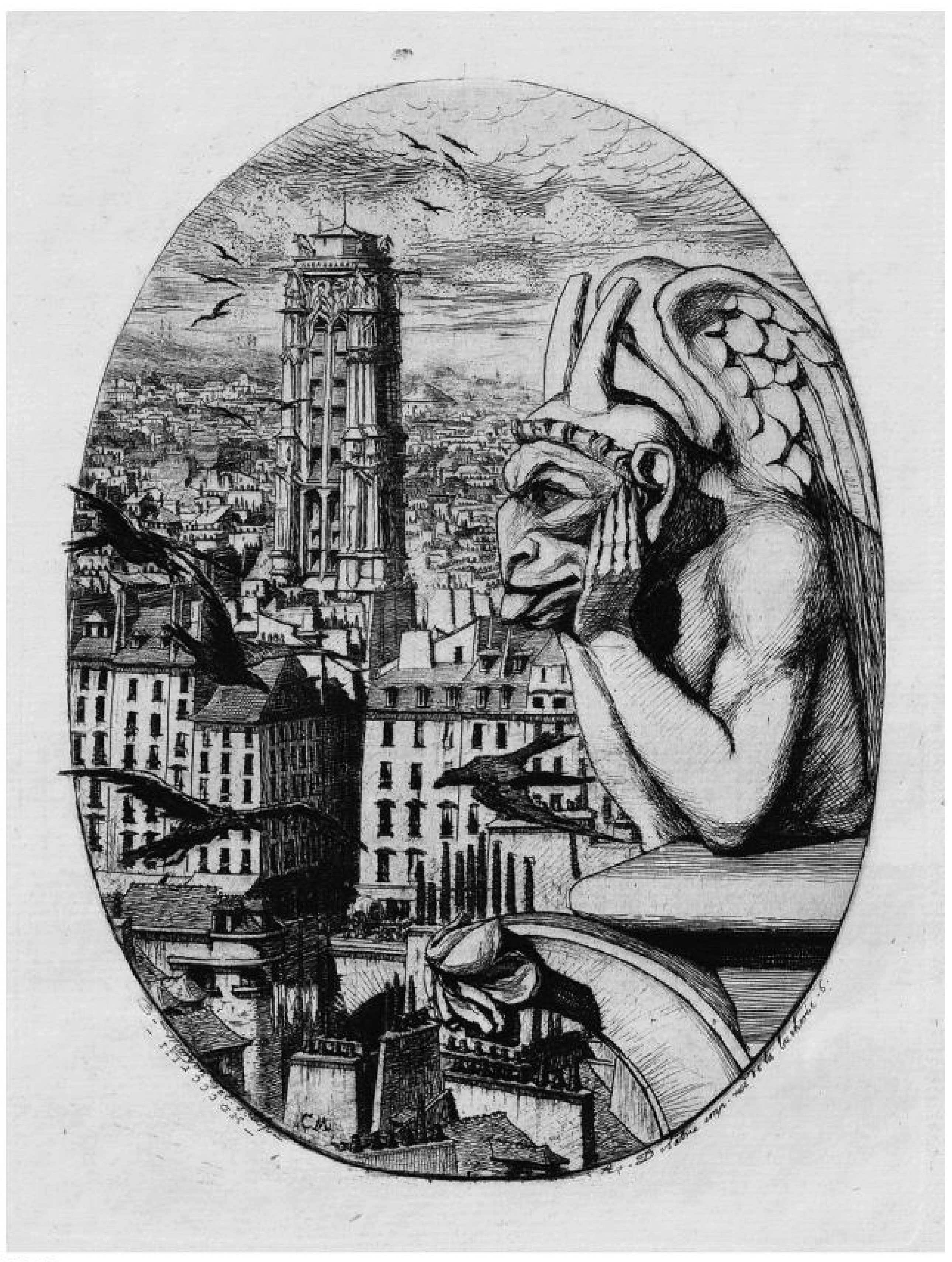
Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit schmalem Rand. Geglättete vertikale Mittelfalte, hier oben mit kleinem Randeinriss, zwei kleine geschlossene Randeinrisse links sowie unten rechts, Montierungsreste verso, sonst sehr schön erhalten.
**Abbildung**

**Adolph von Menzel**
(1815 Breslau – 1905 Berlin)

**5366** Radir-Versuche: Titelvignette mit der Kartoffelernte; Landschaft mit dem Sumpf; Köpfe- und Figurenstudien; Landschaft mit der Brücke; der Holzplatz; Landschaft mit drei Hütten; Der Hof mit der Senkgrube. 7 Radierungen auf Kupferdruckpapier. Quer-folio (Blattgröße). Berlin, Verlag von L. Sachse & Cie., Paris, Goupil & Vibert, London, the Anaglyphic-Company. 1844. Bock 1137, 1138, 1139, 1140, 1141, 1142, 1143, je letzter Zustand.

450 €

Die vollständige erste Ausgabe von 1844. Stockfleckig, leicht lichtrandig, je auf ein Blatt mit Radierungen anderer Künstler montiert, sonst in gleichmäßig guter Erhaltung. Beigegeben von demselben eine Radierung „Zwei Engelsköpfe" (Bock 1154), eine Radierung von Gustav Eilers „Potrait Adolf Menzel", sowie vier weitere Blatt Druckgraphik verschiedener Künstler, insgesamt 13 Blatt.
**Abbildung**



5367

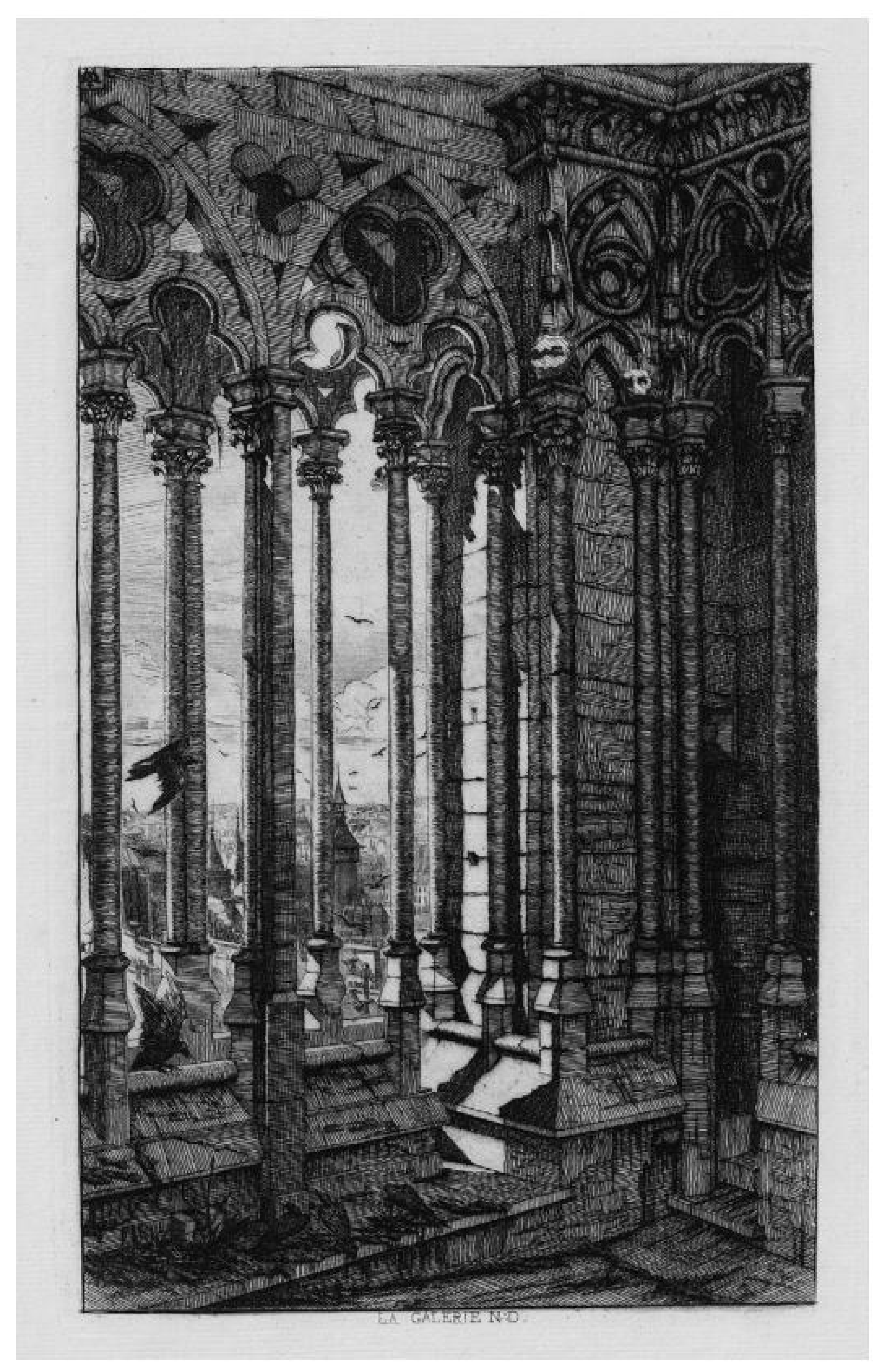
## Charles Meryon

(1821 Paris – 1868 Charenton)

**5367** Le Stryge (Der Vampir). Radierung mit Kaltnadel in Schwarzbraun auf „Hudelist"-Bütten. 17,1 x 12,7 cm. 1853. Delteil 23 V (von VIII), Schneiderman 23, Wright 23 V (von VIII). Wz. Schriftzug.

1.500 €

Mit der Adresse Delâtres, vor dem gestochenem Titel. Das paradigmatische Blatt noch mit zarten Stichelspuren im unteren Rand und mit den noch sichtbaren, leichten Diagonalen im Monogramm. Prachtvoller, gratiger und kontrastreicher Druck auf dem vollen Bogen. Nur vereinzelt schwach stockfleckig, kleine Montierungsreste verso, kleine Bleistiftannotationen unten links, sonst in tadellos schöner Erhaltung.
**Abbildung**




5368

## Charles Meryon

**5368** La Galerie Notre Dame. Radierung und Kaltnadel in Schwarzbraun, auf „Hudelist"-Bütten. 28,2 x 17,6 cm. (1853). Delteil 26, Schneidermann 29 V (von VI), Wright 26 IV (von V). Wz. Schriftzug.

800 €

Mit dem Titel und den Krähen zwischen den Säulen, aber vor der Adresse Delâtres. Ganz ausgezeichneter, gratiger und gegensatzreicher Druck mit dem (wohl) vollen Rand. Nur unbedeutend stockfleckig, geringe Gebrauchsspuren, sonst tadellos schön erhalten.
**Abbildung**

## Hans Meyer

(1846–1929, Berlin )

**5369** Künstlerbildnisse. 9 Radierungen. Je ca. 8,5 x 7,9 cm (Plattenrand); 19,4 x 13,3 (Blattgröße). (1778-1780). Boetticher 11, 12-17, 20, 28, 47.

400 €

Dargestellt sind: Ludwig Knaus, Adolf Menzel, Carl Steffeck, Gustav Spangenberg, Gustav Richter, Georg Bleibtreu, Franz Lenbach, Charles Hoguet, Friedrich Preller. Ganz ausgezeichnete Drucke mit breitem Rand. Schwach stockfleckig und angestaubt, sonst in einheitlich schöner Erhaltung. Beigegeben wohl von demselben eine weitere Radierung mit dem „Bildnis Reinhold Begas" (nicht bei Boetticher) sowie 12 weitere Radieungen mit Bildnissen bekannter Persönlichkeiten von einem Künstler mit Monogramm „EF (ligiert)" 1778.

## Peder Mønsted

(1859 Grenå – 1941 Kopenhagen)

**5370** Weite Feldlandschaft mit kleinem Bach bei aufkommendem Gewitter. Radierung auf gewalztem China. 41,6 x 32 cm. Signiert. 1900.

600 €

In der prägnanten Klarheit und den zahlreichen Details der Vegetation im Vordergrund entspricht die Komposition durchaus Mønsteds Werken in Öl, die Dramatik der Komposition sowie das Sujet erinnert indessen deutlich an Daubigny. - Ganz ausgezeichneter, atmosphärischer Druck mit breitem Rand. Schwach fleckig und vergilbt, sonst ordentliches Exemplar.
**Abbildung**



5370



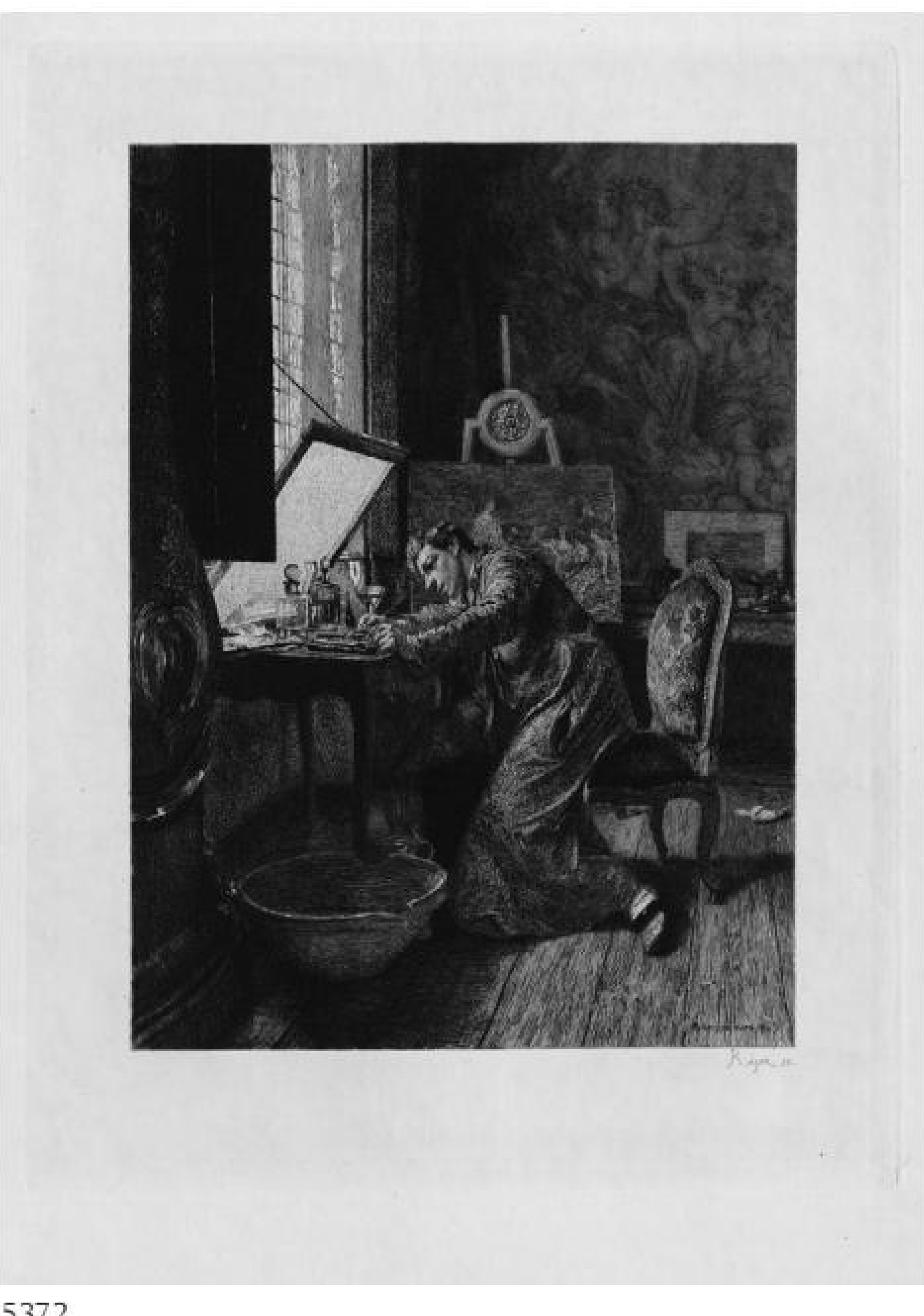
5371

## Peder Mønsted

**5371** Kleiner Flusslauf in dichter Waldlandschaft. Radierung auf Similijapan. 28,2 x 21,5 cm. Signiert und datiert. 1902.

450 €

Prachtvoller, markanter und atmosphärischer Frühdruck **mit Remarque** und mit breitem Rand. Schwach fleckig, minimal vergilbt vornehmlich im äußeren Rand, sonst sehr schönes Exemplar.
**Abbildung**



5372

## Paul Adolphe Rajon
(1842 Dijon – 1888 Auvers-sur-Oise)

**5372** Der Radierer. Radierung auf bräunlichem Simili-Japan nach **Meissonnier**. 30,5 x 22,8 cm. 1869.

350 €

Ausgezeichneter, scharfer Druck mit breitem Rand, vor der Schrift. Minimale Alters- und Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten.
**Abbildung**

## Johann Anton Ramboux
(1790 Trier – 1866 Köln)

**5373** „Aeusere Ansicht der Roemischen Baeder zu Trier". Lithographie. 38,3 x 50 cm. Nagler, aus 2.

900 €

Aus der Folge „Malerische Ansichten der merkwürdigsten Alterthümer und vorzüglicher Naturanlagen im Moselthale bey Trier [...]". Obwohl die Folge in insgesamt acht Heften mit je vier Blättern erscheinen sollte, wurde sie nach dem vierten Heft eingestellt (vgl. Ahrens, Ausst. Kat. *Johann Anton Ramboux, Ansichten von Trier*, Trier 1991). Die vier Hefte sind jedoch heute nicht einmal in öffentlichen Sammlungen vollzählig vorhanden und gehören zu den größten Raritäten der deutschen Romantik. - Ganz ausgezeichneter Druck mit Rand und dem unteren Schriftrand. Geringfügige Alters- und Gebrauchsspuren, sonst sehr schönes Exemplar. **Sehr selten.**
**Abbildung**

## Friedrich Rehberg
(1758 Hannover – 1835 München)

**5374** Andere Römischen Figuren („Figure prese dal vero, ad incise a acqua forte, da Federico Rehberg"). 4 (von 7) Radierungen sowie eine weitere Radierung, montiert und gebunden mit Titel, Fadenheftung, 8vo. (1793). Andresen 10-13, Le Blanc 10-13.

450 €

Rehberg studierte in Leipzig, Dresden und Rom, wo er bei Anton Raphael Mengs von 1777-79 arbeitete. Vermutlich war er in diesen Jahren ein enger Freund von Jacques-Louis David. Nach einem kurzen Aufenthalt in Deutschland kehrte Rehberg 1783 zurück nach Rom. Es sollten die erfolgreichsten Jahre seiner Karriere werden. Joseph Anton Koch nannte ihn in einer Ausgabe der „Moderne Kunstchronik" neckisch „Spitznäschen". Im Jahr 1805 sah er sich aufgrund der politischen Verhältnisse gezwungen, nach Berlin zurückzukehren. Vorliegende, noch während seines Italienaufenthaltes entstandene Radierungen zeigen reizvolle, ländliche Szenen in pittoresken Landschaften von Albano, Rom (Campo Vaccino), Tivoli, Neapel und Ariccia. In ihren Darstellungen antizipieren sie bereits die charakteristsichen Genreszenen des italienischen Volkes, die im 19. Jahrhundert so populär waren. - Ganz ausgezeichnete Drucke mit schmalem Rand um die dreifache Einfassungslinie. Etwas fleckig und angeschmutzt, leicht gebräunt, links jeweils auf einer Albumseite montiert, diese noch gebunden, sonst noch gut. Das Titelblatt bisher in dieser Form unbekannt. Beigebunden von demselben eine weitere Graphik „A Cori", wohl aus derselben Serie, **unbeschrieben**. Aus einer unbekannten Sammlung „Z" oder „N" (nicht bei Lugt).

## Moritz Retzsch
(1779 Dresden – 1857 Hoflößnitz b. Dresden)

**5375** Die Schachspieler/ Les joueurs d'échecs/ The Chess-Players. Umrissradierung mit drei BlattText von Carl Borromäus von Miltiz (deutsch, französisch, englisch), im Original-Papierumschlag (fleckig, gebrauchsspurig, Klebeetikett). Quer-4to. Verlag Ernst Fleischer, Leipzig (1831).

450 €

Ganz augezeichneter Druck mit breitem, bzw. schmalem Rand. Geringfügig fleckig bzw. stockfleckig, Ränder minimal bestoßen, Spuren alter Fadenheftung am linken Rand, sonst sehr schönes Exemplar.
**Abbildung**




5373



5375




5376

**Ludwig Richter**
(1803–1884, Dresden)

**5376*** Malerische Ansichten aus den Umgebungen von Salzburg. 6 Radierungen auf chine appliqué. 16,7 x 21,2 cm. (1830). Hoff-Budde 193 V (von VI), 194-198 III (von IV).

1.200 €

Vor den Nummern. Die vollständige Folge in ausgezeichneten bis prachtvollen Drucken mit breitem Rand. Minimal fleckig, teils etwas gebräunt an den äußeren Rändern, sonst in einheitlich schöner Erhaltung. Aus der Sammlung Emil Schröter (Lugt 2270).
**Abbildung**



5377

**Heinrich Wilhelm Ritter**
(gestorben 1856 in Kassel)

**5377** Siegfried schleppt einen Bären ins Lager. Kupferstich auf Velin nach **Peter von Cornelius**. 47 x 65,3 cm. 1817. Nagler 5.

750 €

Der Kupferstecher Heinrich Wilhelm Ritter wurde in Berlin ausgebildet und ließ sich dann 1810 in Frankfurt nieder, wo er als Reproduktionsstecher für den Silberbergschen Verlag tätig war. Anschliessend lebte und arbeitete Ritter bis zu seinem Tod in Kassel, wo er zum kurhessischen Hofkupferstecher ernannt wurde und seit 1839 an der dortigen Akademie lehrte. Die vorliegende Episode aus der Nibelungensaga geht auf eine Komposition des Peter von Cornelius zurück. Es handelt sich um einen Zyklus von sieben Blatt, der 1817 im Verlag von G. Reimer in Berlin erschien. Neben Ritter waren Samuel Amsler, Carl Barth und Johann Heinrich Lips an diesem Projekt beteiligt. Die eindrucksvolle, dramatisch aufgewühlte Komposition ist in einer sehr konzentrierten und kraftvollen Kupferstichtechnik ausgeführt, welche die lineare Verfeinerung und die robuste Expressivität der Vorlage überzeugend wiedergibt. - Prachtvoller, markanter Frühdruck mit Rand, vor den Künstlernamen. Leichte Altersspuren, sonst sehr gut erhalten.
**Abbildung**



5379

## Philipp Otto Runge

(1777 Wolgast – 1810 Hamburg)

**5378** nach. Der Morgen. Lithographie **von Erwin und Otto Speckter**, auf Velin. 48,1 x 35,2 cm. 1825. Friedrich von Boetticher: *Malerwerke des Neunzehnten Jahrhunderts*, Leipzig 1901, Bd. II, S. 493, Nr. 3; vgl. auch Kat. *Kosmos Runge - Der Morgen der Romantik,* Hamburg 2010, Nr. 119a u. 119b, S. 170.

4.500 €

Prachtvoller Druck mit Rändchen um die Einfassung und den Textrand. Etwas fleckig und angestaubt, leichte Falzspuren unterhalb der Darstellung, sonst noch sehr gut erhalten. **Sehr selten**. Aus der Sammlung des ehemaligen Leiters des Hamburger Kupferstichkabinetts und Runge-Kenners Dr. Wolf Stubbe.

**Abbildung Seite 216**

## Adolph Schroedter

(1805 Schwedt a.d. Oder – 1875 Karlsruhe)

**5379** Illustrationen zu Chamissos „Peter Schlemihl". 4 Radierungen auf gewalztem China. 18,1 x 12,8 cm. 1836. Rühmann 2310.

250 €

Die komplette Folge der Illustrationen für die erste Gesamtausgabe von Chamissos Werken von 1836. Ausgezeichnete, gegensatzreiche Drucke mit den vollen Rändern. Vereinzelt leicht stockfleckig im weißen Rand, wenige Gebrauchsspuren am Rand, die Darstellungen jedoch sehr schön erhalten.

**Abbildung**

## Sixt Armin Thon

(1817 Eisenach – 1901 Weimar)

**5380** „Der Jagdhund bei Wildpret". 6 Radierungen in verschiedenen Druckzuständen. Je ca. 13 x 10,4 cm. 1842. Andresen 19.

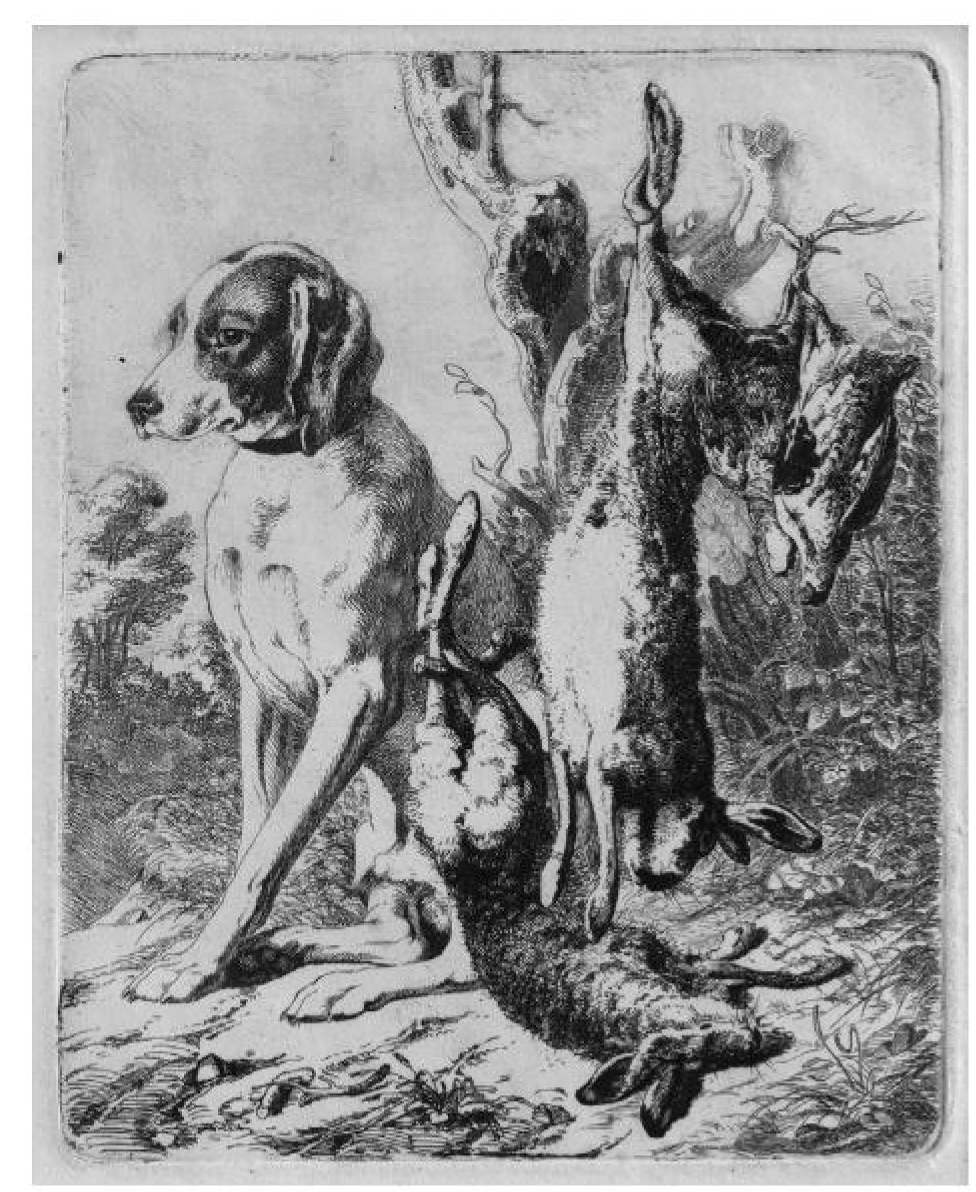
1.200 €

Der Maler und Graphiker Sixt Thon studierte kurze Zeit an der Leipziger Akademie und war seit Sommer 1837 Schüler von Friedrich Preller in Weimar. Gemeinsam mit seinem Lehrer unternahm er Studienreisen durch Thüringen, nach Norwegen und in die Niederlande. Thon schloss seine künstlerische Ausbildung in Antwerpen ab und war seit 1861 als Maler, Graphiker und Zeichenlehrer in Weimar tätig. Das kleine und seltene druckgraphische Œuvre zeigt einen versierten Radierer, dessen nuancierte und konzentrierte Technik in ihrem biedermeierlichen Detailreichtum an Zeitgenossen wie Johann Adam Klein und Johann Christoph Erhard erinnert. Die 1842 entstandene Radierung mit der Darstellung eines Jagdhundes liegt hier in allen sechs Druckzuständen vor. Der früheste enthält dabei noch Partien in Bleistift, der letzte die Verlegeradrersse von J. Kuhr. Ausgezeichnete Drucke mit Rand. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten.

**Abbildungen**



5380



5380




5380



5380



5381

**Jan Toorop**
(1858 Poerworedjo auf Java – 1928 Den Haag)

**5381** Marker Visscher: Fischer aus den Marken aus Zuiderzee, in einem Interieur. Radierung in Kaltnadel auf Similijapan. 28,8 x 22,6 cm. In der Platte signiert und datiert „J. Th Toorop 1896" sowie links unterhalb der Darstellung mit dunkelbrauner Feder signiert. Spaanstra-Polak (Rijksmuseum) 24.

1.200 €

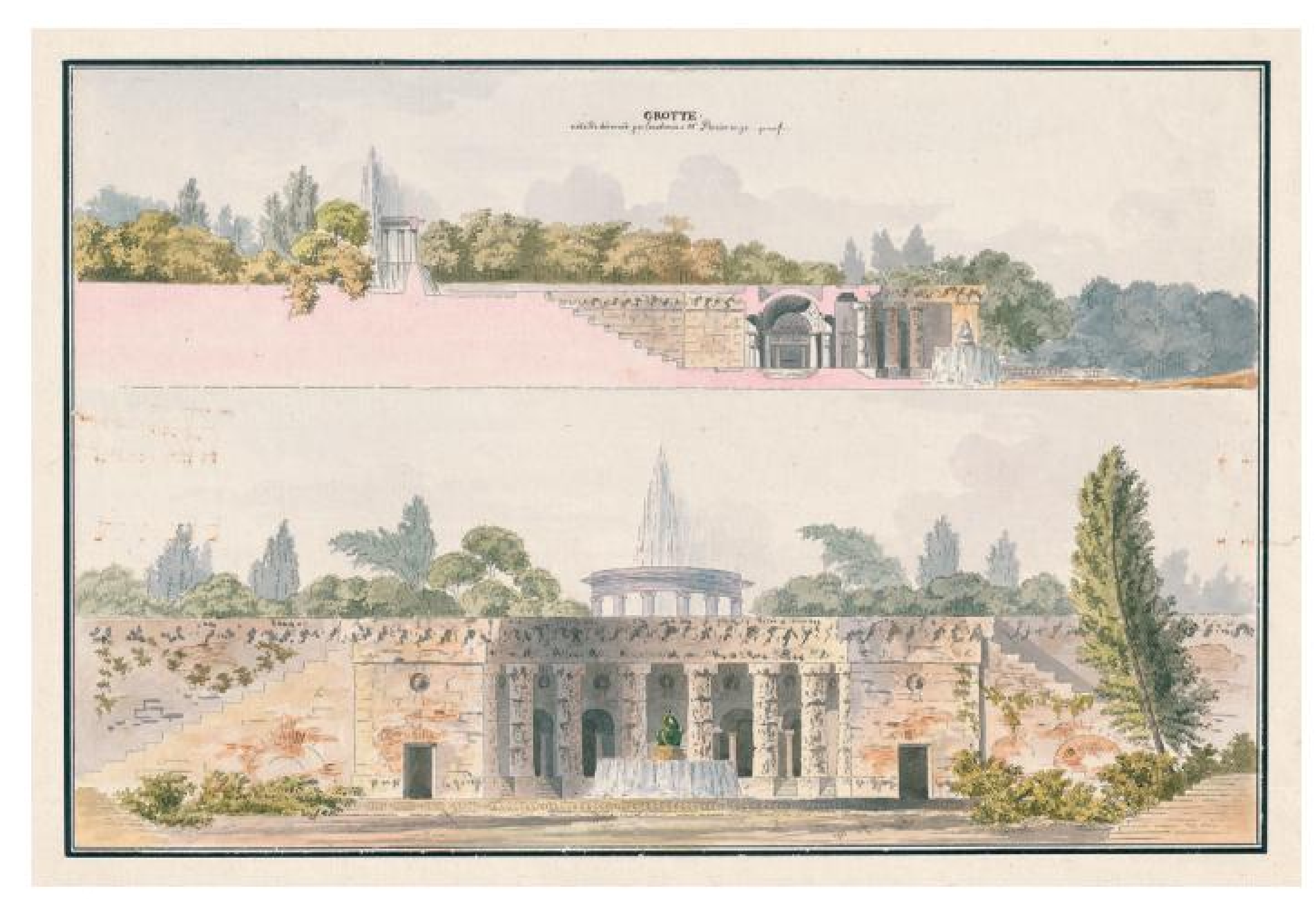
Ausgezeichneter, außerst tonig gewischter Druck mit Rand um die Plattenkante. Vereinzelt leicht stockfleckig, geringe Knitter- und Gebrauchsspuren vornehmlich zu den Rändern hin sowie leicht fleckig, kleine diagonale Knickspur unten links, sonst gut erhalten.
**Abbildung**

**Antoine Vaudoyer**
(1756–1846, Paris)

**5382*** mit **Louis-Jean Allais** (1762-1833) und **Athanase Détournelle** (1766-1807). Projets d'architecturee et autres productions de cet art, qui ont mérités les Grands Prix accordés par l'Académie, par l'Institut national de France [...]. 10 Umrissradierungen, alt koloriert. Je ca. 37,8 x 24,9 cm, bzw. 24,8 x 38 cm (Plattenrand); je ca. 34 x 47,1 cm (Blattgröße). Wz. Bekröntes Fleur-de-lis Wappen mit angehängten Buchstaben WR; Van der Ley; D&C Blauw.

450 €

Aus einer 120 Blatt umfassenden Folge. Ganz ausgezeichnete Drucke mit leuchtend frischem Kolorit und breitem Rand. Teils etwas fleckig und entlang der Ränder leicht gebräunt, vereinzelt knitterfaltig, ein Blatt mit kleinem Löchlein im weißen Rand oben, sonst in schöner bis sehr schöner Erhaltung.
**Abbildung**



5382

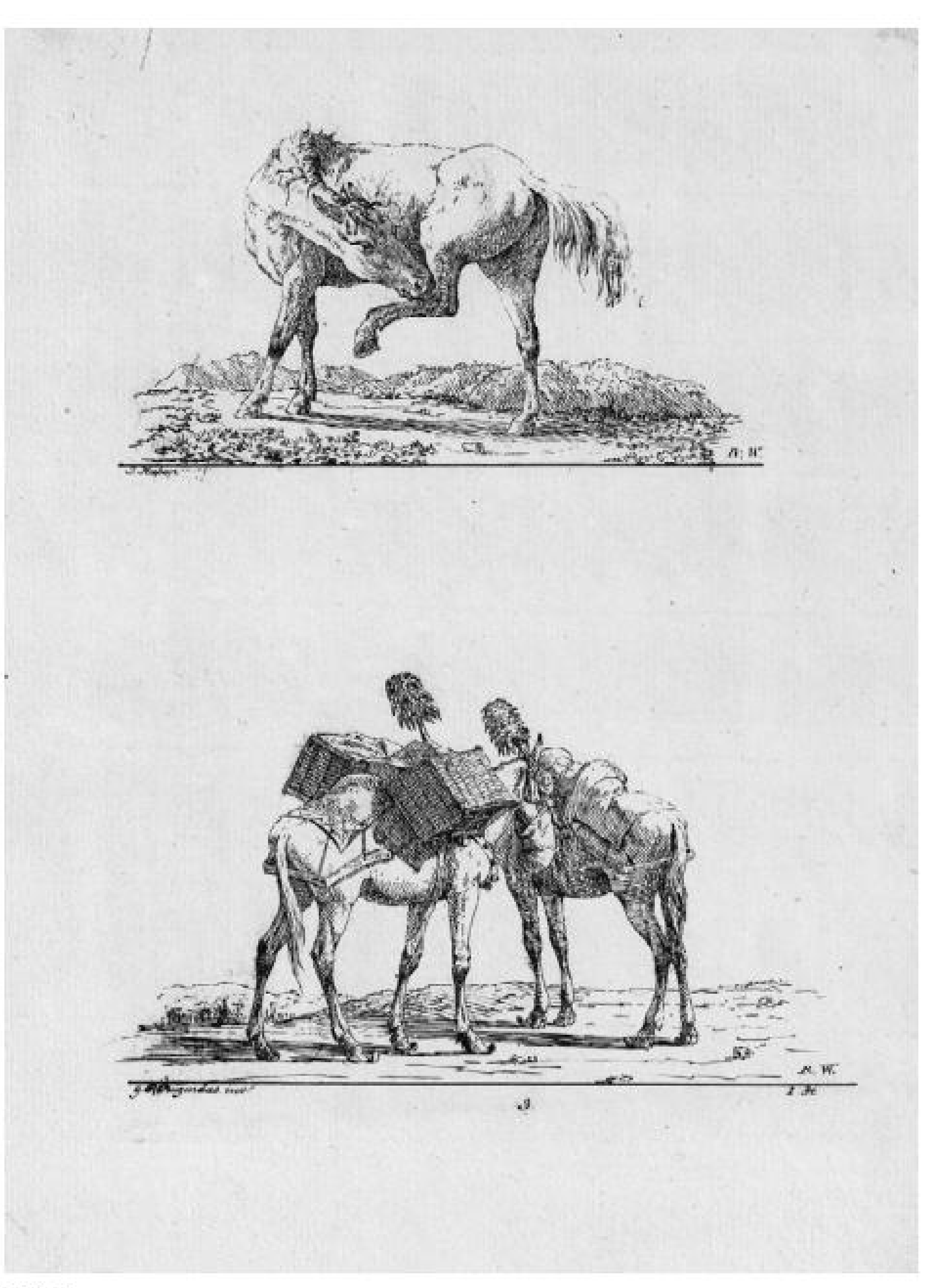
## Raphael Winter

(1784–1852, München)

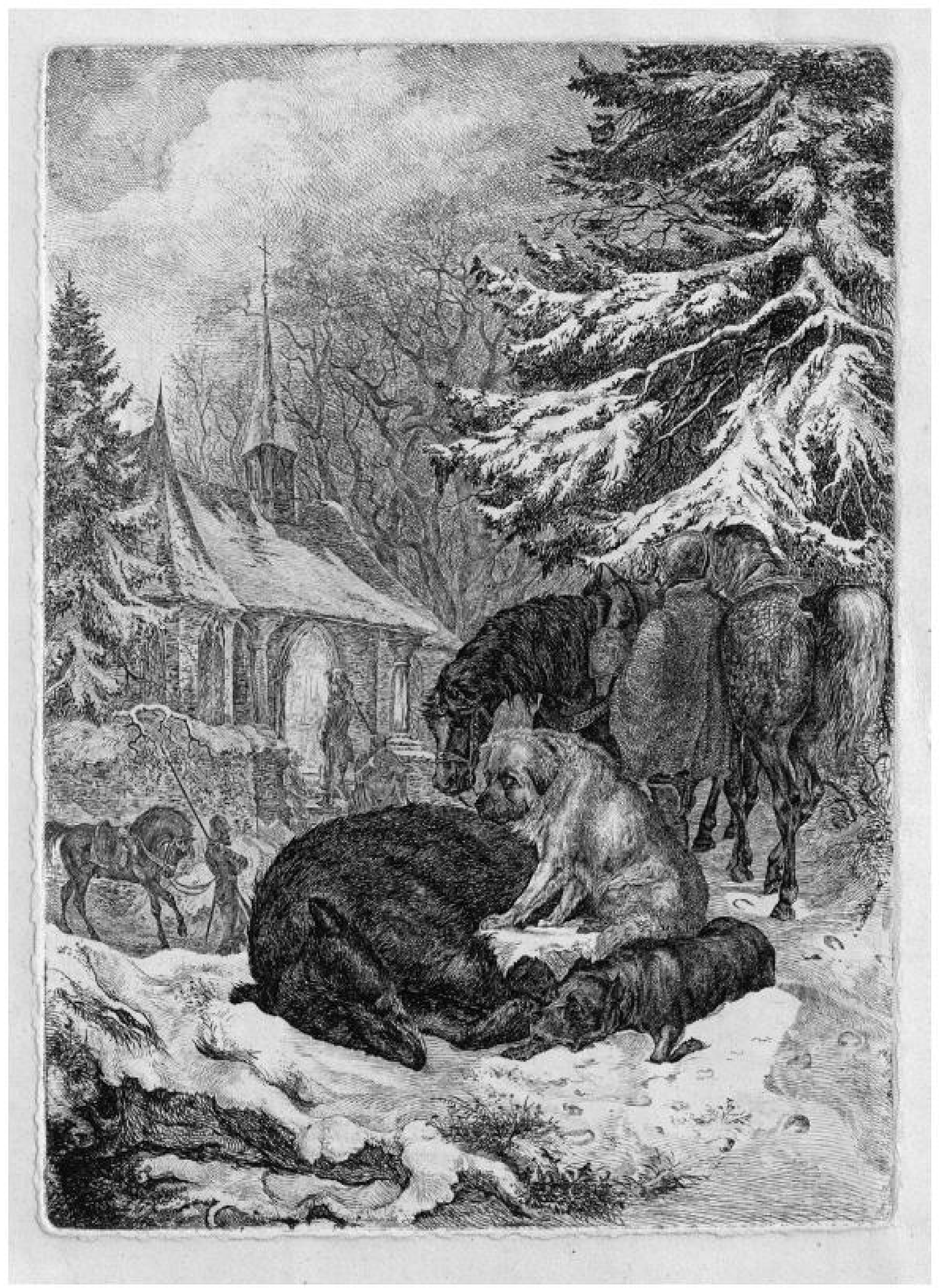
**5383** „Samlung von Hausthieren für angehende Landschaftzeichner. / Nach den besten Meistern gezeichnet von Raphael Winter.“, I. und II. Heft. 16 bzw. 14 Blatt mit je zwei Lithographien, je im originalen, blassblauen Umschlag mit typographischem Titel. Je ca. 4to. München, 1825. Nicht bei Heller-Andresen.

350 €

Erschienen im Verlag der lithographischen Kunstanstalt an der Feiertags-Schule, München. Die Vorlagen gehen zurück auf Rugendas, Van de Velde, Dujardin, Pooter, Berchem, Roos, Dietricy, Ganz ausgezeichnete, überwiegend scharfe Drucke, jeweils an zwei Seiten mit dem vollen Schöpfrändern. Etwas fingerfleckig sowie gebrauchsspurig, vier Blatt im ersten und drei Blatt im zweiten Heft auseinandergeschnitten und mit einem Papierstreifen wieder zusammengefügt, dünne Stelle sowie winzige Montierungsreste verso, die Umschläge mit leichten Läsuren, sonst sehr schön und original erhalten.
**Abbildung**



5383



5384

**Friedrich Anton Wolff**
(1814 Dresden – 1876 Loschwitz)

**5384** Bei der Jagd erlegter Bär, von Hunden bewacht. Radierung. 27,5 x 19,7 cm. (1842). Nicht bei Nagler.

300 €

Der Maler und Radierer Friedrich Anton Wolff, der wegen seiner Vorliebe für die Darstellung von Hunden den Beinamen „Hunde-Wolff" erhielt, studierte an der Dresdner Akademie bei Ludwig Richter und war später in München und Dresden tätig. Mehrere seiner Radierungen zeigen Jagdszenen mit erlegtem Wild. - Ganz ausgezeichneter Druck mit breitem Rand, wohl im ersten Druckzustand vor der Schrift. Etwas fleckig und angeschmutzt, kleiner Randeinriss im weißen Rand unten, Knickfalten, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst schön.
**Abbildung**



5385

# Druckgraphik des Fin de Siècle

**Johann Michael Bossard**
(1874 Zug, Schweiz – 1950 Jesteburg)

**5385** Gefesselter Prometheus. Lithographie über beigefarbener Tonplatte auf Velin. D. 42 cm. Signiert, datiert und eigenh. bez. „No 20. J. Bossard. Berlin Juli (19)02". Auflage ca. 34 Ex. Lebelt (*Johann Bossard: Werkverzeichnis der Druckgraphik*, hrsg. von Gudula Mayr, in: Schriften der Kunststätte Bossard. Bd. 15) Nr. B 4 b) schwarz, mit Tonplatte.

1.200 €

Ausgezeichneter, kräftiger Druck mit Rand. Stockfleckig, kleinere Randeinrisse, schwache Knickspuren im weißen Rand, sonst in guter Erhaltung.
**Abbildung**



5386

**Johann Michael Bossard**

**5386** „Der Tanz". Lithographie in Rot und Schwarz auf Velin, eigenh. mit Deckweiß überarbeitet. 43,3 x 31,9 cm. Signiert und unten links bez. „hdkoloriert". (19)02. Lebelt (*Johann Bossard: Werkverzeichnis der Druckgraphik*, hrsg. von Gudula Mayr, in: Schriften der Kunststätte Bossard. Bd. 15) Nr. B 13 b) schwarz, rot; koloriert.

1.500 €

Einzelblatt aus der Berliner Schaffensphase von Bossard. Prachtvoller Druck, die roten Blüten eigenhändig mit Deckweiß akzentuiert, mit breitem, wohl dem vollen Rand, an drei Seiten mit den originalen Schöpfrändern. Stockfleckig, vereinzelte Knickspuren im weißen Rand, sonst in schöner und originaler Erhaltung.
**Abbildung**



5387

**Johann Michael Bossard**

**5387** Erwachen. Farblithographie auf gelblichem Velin. 45 x 65 cm. Signiert und unten links eigenh. bez. „Subskripts. Expl.". 1904. Lebelt (*Johann Bossard: Werkverzeichnis der Druckgraphik*, hrsg. von Gudula Mayr, in: Schriften der Kunststätte Bossard. Bd. 15) WV Nr. D 1.14 Variante a) rotbraun, rot, schwarz, blau-grün und beige.

1.200 €

Aus dem zwischen 1903-1921 entstandenen Zyklus „Das Jahr". Prachtvoller Druck mit Rand. Leichte Gebrauchsspuren im weißen Rand, sonst in vorzüglicher Erhaltung.
**Abbildung**

**5388** Heller Tag und Abendregen. Farblithographie auf gelblichem Velin. 57,1 x 43,5 cm (Darstellung); 63,4 x 49,4 cm (Blattgröße). Signiert und unten links eigenh. bez. „Subskripts. Expl.". 1904. Lebelt (*Johann Bossard: Werkverzeichnis der Druckgraphik*, hrsg. von Gudula Mayr, in: Schriften der Kunststätte Bossard. Bd. 15) WV Nr. D 1.30 Variante a) rot, schwarz, ocker, blassgrün, grau-braun.

900 €

Aus dem zwischen 1903 und 1921 entstandenen ersten Zyklus „Das Jahr". Prachtvoller, leuchtender Druck mit schmalem Rand. Minimal angeschmutzt und knittrig im weißen Rand, sonst tadellos.
**Abbildung**




5388

## Otto Greiner
(1869 Leipzig – 1916 München)

**5389** Auf der Flucht. Radierung auf gewalztem China. 20 x 29,8 cm. (1892). Vogel 41 III.

300 €

Erschienen in „Die Graphischen Künste", Bd. XV, 1892 als Beilage zu dem Artikel „Otto Greiner" von Richard Graul, der als Sonderdruck beiliegt. Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit Rand um die markant zeichnende Plattenkante, am oberen Rand noch mit dem original montierten Seidenpaper für die Publikation in der Zeitschrift. Leichte Knickspur an der linken oberen Ecke, winziger Einriss im unteren weißen Rand, vereinzelt stockfleckig, sonst sehr schönes Exemplar.
**Abbildung**

## Carl Hachez
(1880 Oldenburg – 1858)

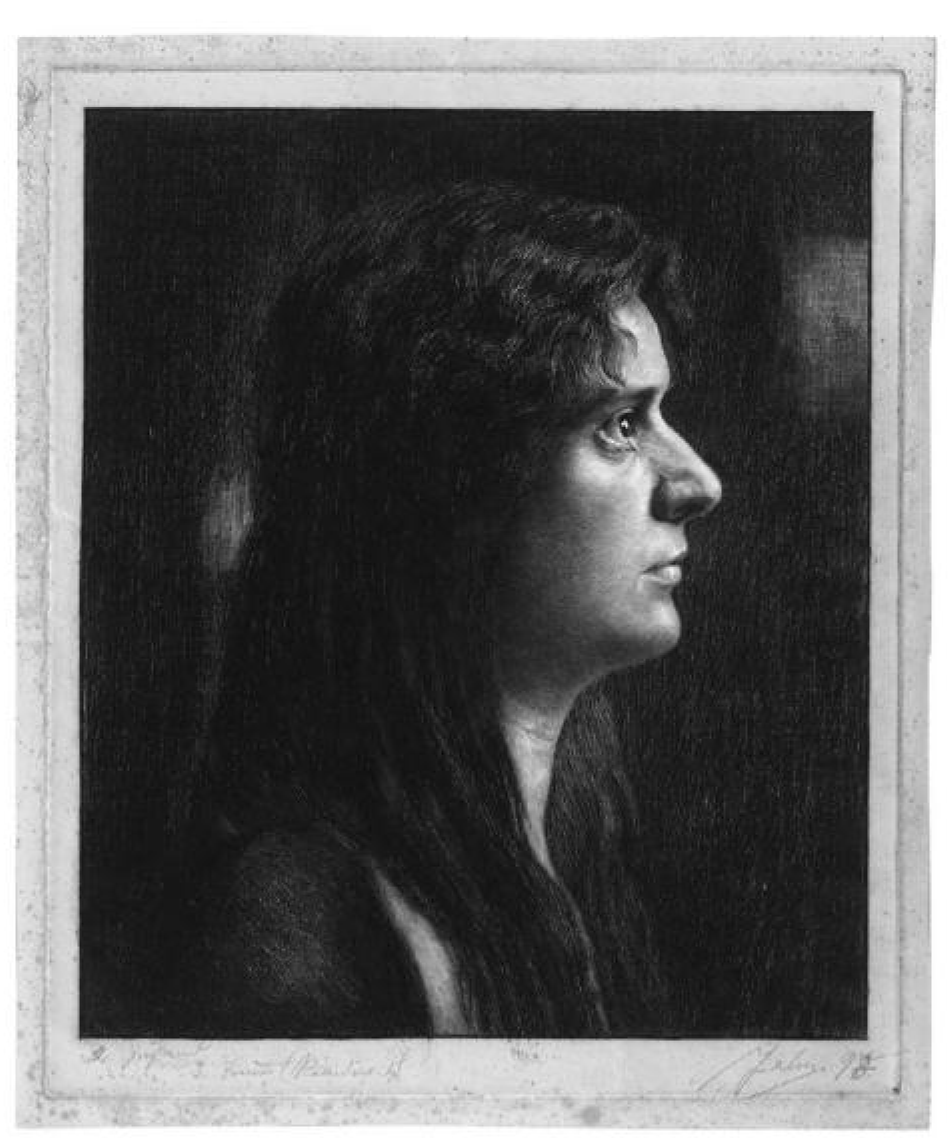
**5390** Salome mit dem Haupt Johannes des Täufers. Kaltnadelradierung über rotbrauner Tonplatte auf festem Velin. 52,7 x 36,7 cm. Signiert. Um 1910.

600 €

Prachtvoller, herrlich gratiger Druck mit Rand. Das Papier vergilbt und etwas stockfleckig, Klebestreifen entlang der rückseitigen Ränder, sonst schönes Exemplar.
**Abbildung**



5390



5392

## Paul Herrmann
(gen. Henri Héran, 1864 München – 1944 Berlin)

**5391** „Zeit": Chronos mit seiner Sense. Schabkunst und Roulette auf gewalztem China. 56,5 x 43,4 cm. (1913). Singer 155 XII (von XIII). Unten links bezeichnet „Mappe 4", unten rechts gewidmet „Seinem geliebten Fritz Schneider" sowie signiert „Paul Herrmann Héran".

1.200 €

Blatt 2 aus der sechs Blatt umfassenden Serie „Phantasien". Chronos schreitet mit erhobenem Fuß über Trümmer, Menschen- und Tierleichen und holt mit der Sense zu einem wuchtigen Hieb aus.- Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit schmalem Rand. Etwas stockfleckig, leicht lichtrandig, auf dem beiliegenden Rückkarton verso Ausstellungsetikett, sonst in sehr schöner Erhaltung.
**Abbildung**



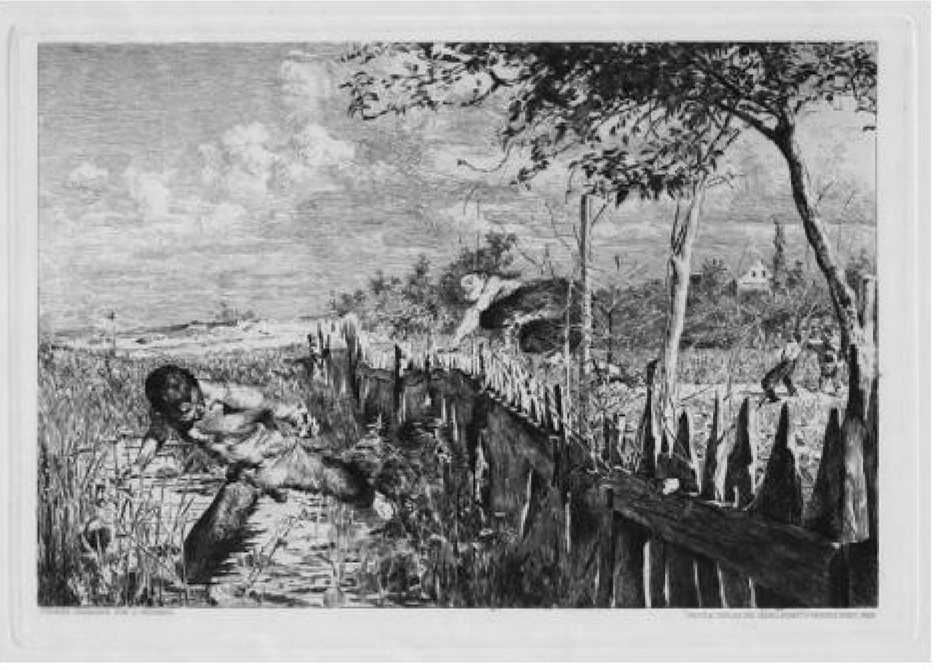
5391

**Georg Jahn**
(1869 Meißen – 1941 Dresden-Loschwitz)

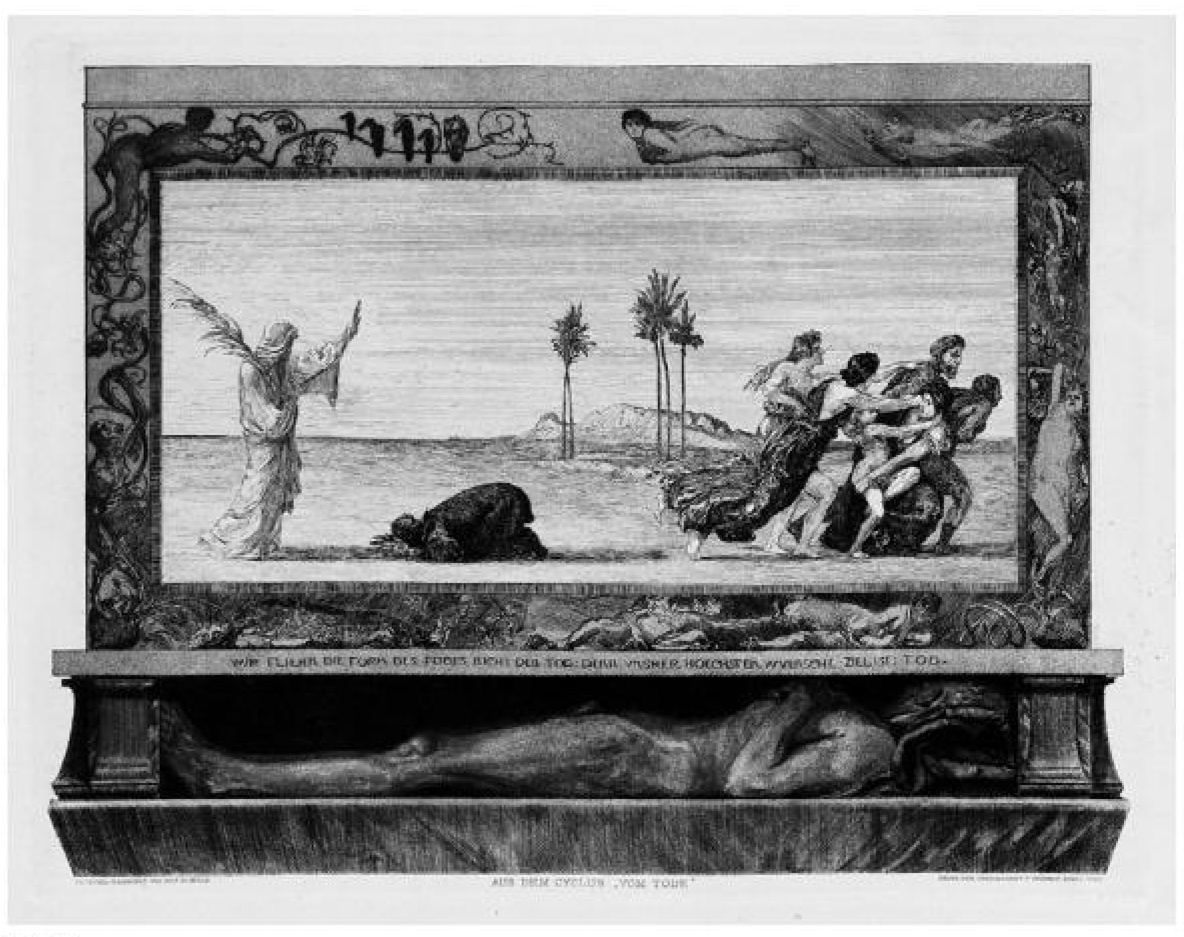
**5392** Bildnis einer Frau mit langen Haaren im Profil nach rechts. Radierung. 39,6 x 32,9 cm. Unten rechts signiert und datiert „Jahn (18)89" sowie unten links eigenhändig bez. „2. Zustand 3. Druck (Reindruck)".

300 €

Der Maler und Graphiker Georg Jahn war 1883–1888 an der Porzellanmanufaktur in Meissen als Maler tätig, besuchte dann 1888–1890 die Dresdner Akademie und 1890–1891 die Weiarer Kunstschule. Nach Aufenthalten in Berlin, Leipzig und München und längerer Tätigkeit als Illustrator und Porträtist ließ sich Jahn 1897 in Loschwitz nieder. - Ganz ausgezeichneter, atmosphärisch dichter Druck mit gleichmäßig schmalem Rand um die Plattenkante, dort entlang des Plattenrandes mit zahlreichen Nadelproben. Vornehmlich zu den Rändern hin etwas stockfleckig, geringe Altersspuren, sonst sehr schönes Exemplar.
**Abbildung**



5389




5394

### Georg Jahn

**5393** Blaue Straße (Straßenszene mit Katzen bei Nacht). Radierung mit Aquatinta, über blauer Tonplatte, auf festem Kupferdruckpapier. 39,2 x 25,3 cm. Unten rechts signiert und datiert „Georg Jahn (19)05" sowie links unten eigenhändig signiert „1. Probedruck / Nur 6 Drucke)".

400 €

Prachtvoller, fein abgestufter und äußerst atmosphärischer Druck mit breitem Rand. Nur unbedeutende Alters- und Gebrauchsspuren, sonst tadellos schön erhaltenes Exemplar. **Selten**, wie vom Künstler selbst vermerkt, wurden von der Platte nur sechs Abzüge genommen.
**Abbildung**

### Max Klinger

(1857 Leipzig – 1920 Großjena b. Naumburg)

**5394** Der Tod als Heiland. Radierung auf festem chamoisfarbenem Velin. 24,3 x 31,4 cm. (1889). Singer 180 VIII (von X).

350 €

Aus Opus XI (Vom Tode), Blatt 10. Erschienen in „Die Graphischen Künste", Bd. XX, 1897 als Kunstbeilage (S. 17/18 der Zeitschrift anliegend). Mit der gestochenen Schrift des Verlages für Vervielfältigende Kunst, Wien. Ausgezeichneter Druck mit Rand, am oberen Rand noch mit dem original montierten Seidenpaper für die Publikation in der Zeitschrift. Marginale Gebrauchsspuren im weißen Rand, sonst in sehr guter Erhaltung. Beigegeben von Wilhelm Unger die Kaltnadelradierung „Der Lithograph" nach H. Temple.
**Abbildung**

### Paul Albert Laurens

(1870 Paris – 1934 Toulon)

**5395** Pan und Nymphe. Farblithographie. 5,7 x 12,9 cm (Darstellung); 26 x 30,7 cm (Blattgröße). Um 1900.

300 €

Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Etwas angestaubt sowie minimal fleckig, leichte Knickspuren am äußersten Rand, sonst in schöner Erhaltung.
**Abbildung**

### Alexander Olbricht

(1876 Breslau – 1942 Weimar)

**5396** Persischer Beerenstrauch. Lithographie auf Similijapan. 35,3 x 21,5 cm (Blattgröße). Auflage 100 num. Ex. und signiert. Um 1910.

300 €

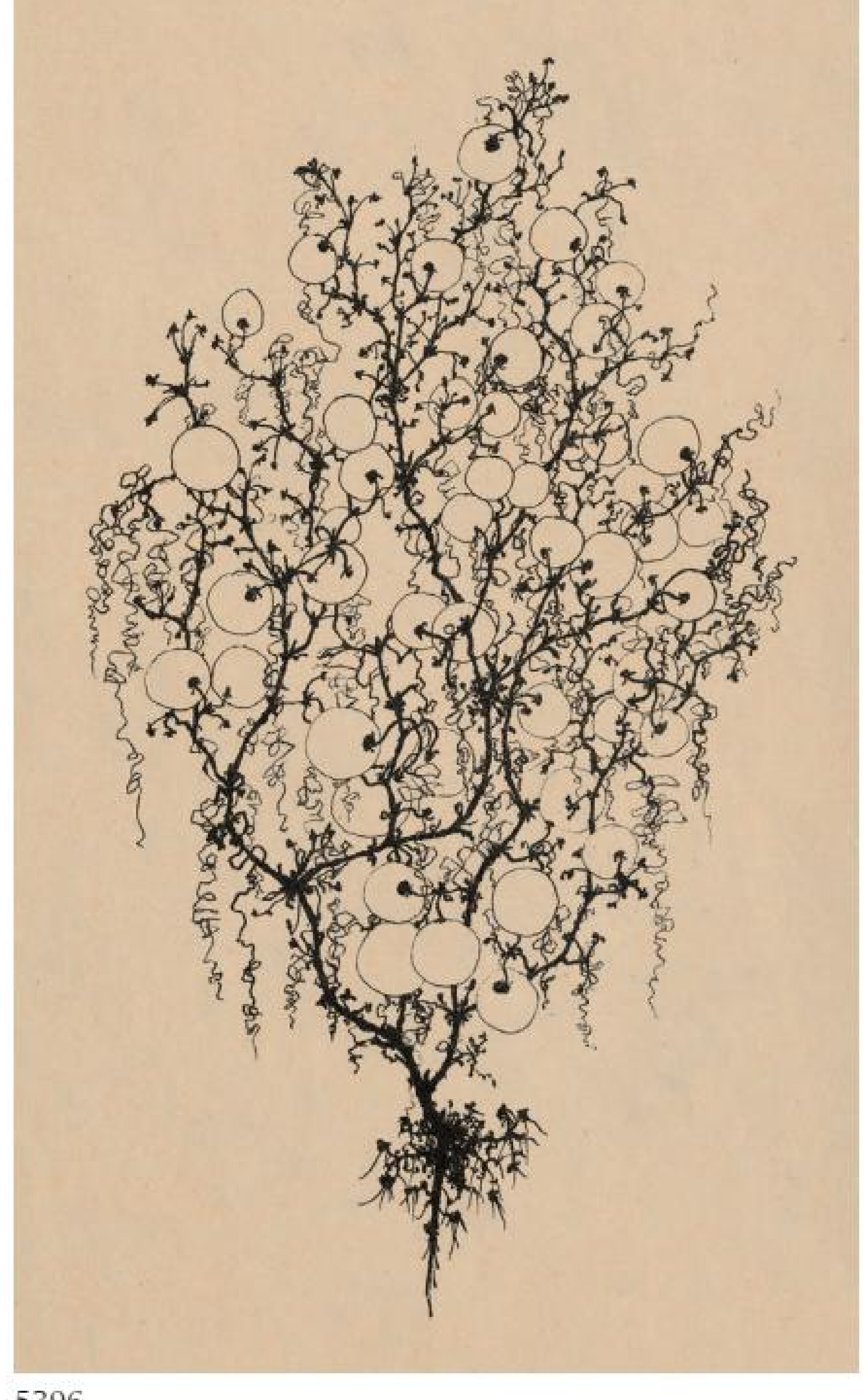
Prachtvoller, gleichmäßiger Druck mit Rand. An den oberen Ecken etwas knittrig, sonst tadellos.
**Abbildung**



5395



5393



5396



5397



5398

**Walter Rehn**
(1884–1951, Dresden)

**5397** „Der Schwärmer“ (Hockender Mann auf einer Bergspitze im Universum). Kaltnadelradierung in Schwarzbraun auf festem Velin. 15,9 x 24,8 cm. Signiert und unten links betitelt und eigenh. bez. „Der Schwärmer 5. Abzg. (abgeschliffen) nur 5 abzge“.

200 €

Beigegeben von demselben eine weitere Kaltnadelradierung „Der Fremdling“ aus der Sammlung Heinrich Stinnes (vgl. Lugt 1376[a]).
**Abbildung**

**Friedrich von Schennis**
(1852 Elberfeld – 1918 Berlin)

**5398** Ansicht des Colosseums mit dem Geist einer antiken Venus, ihren Kopf in der Hand haltend. Radierung mit Aquatinta. 34,5 x 24,6 cm. Boetticher, wohl 11.

600 €

Ganz ausgezeichneter, gratiger Druck mit dem vollen Rand. Minimal gebräunt sowie leicht angestaubt, leichte Gebrauchsspuren, sonst vorzüglich erhalten.
**Abbildung**




5399

### Friedrich von Schennis

**5399** Der Rundtempel von Tivoli, im Vordergrund eine Wassernymphe mit Lyra. Radierung mit Aquatinta. 34,1 x 24,5 cm. Boetticher, wohl 12.

600 €

Ganz ausgezeichneter, gratiger Druck auf dem vollen Bogen. Etwas gebräunt und angestaubt, vereinzelte Fleckchen, Papier zu den Rändern hin leicht gewellt, sonst sehr schön.
**Abbildung**



5400



5401

**Friedrich von Schennis**

**5400** Leda und der Schwan. Radierung in Dunkelbraun auf Velin. 44,7 x 32,7 cm. Links unten in Bleistift signiert. Um 1895. Boetticher 13.

750 €

Prachtvoller, gratiger und samtig-kräftiger Druck mit Rand. Das Papier etwas vergilbt, verso umlaufend mit Spuren alter Montierung, sonst in vorzüglicher Erhaltung.
**Abbildung**

**5401** Divote Nebroso ... Gottvater auf der Weltkugel in einem Triumphbogen. Kaltnadelradierung in Dunkelbraun auf Japan. 59,5 x 46,8 cm. Unten links signiert. Nicht mehr bei Boetticher.

750 €

Prachtvoller, gratiger Druck mit Rand. Das Papier etwas vergilbt, ein feiner Haarriss im weißen Rand unterhalb der Darstellung, sonst sehr schönes Exemplar.
**Abbildung**



5402

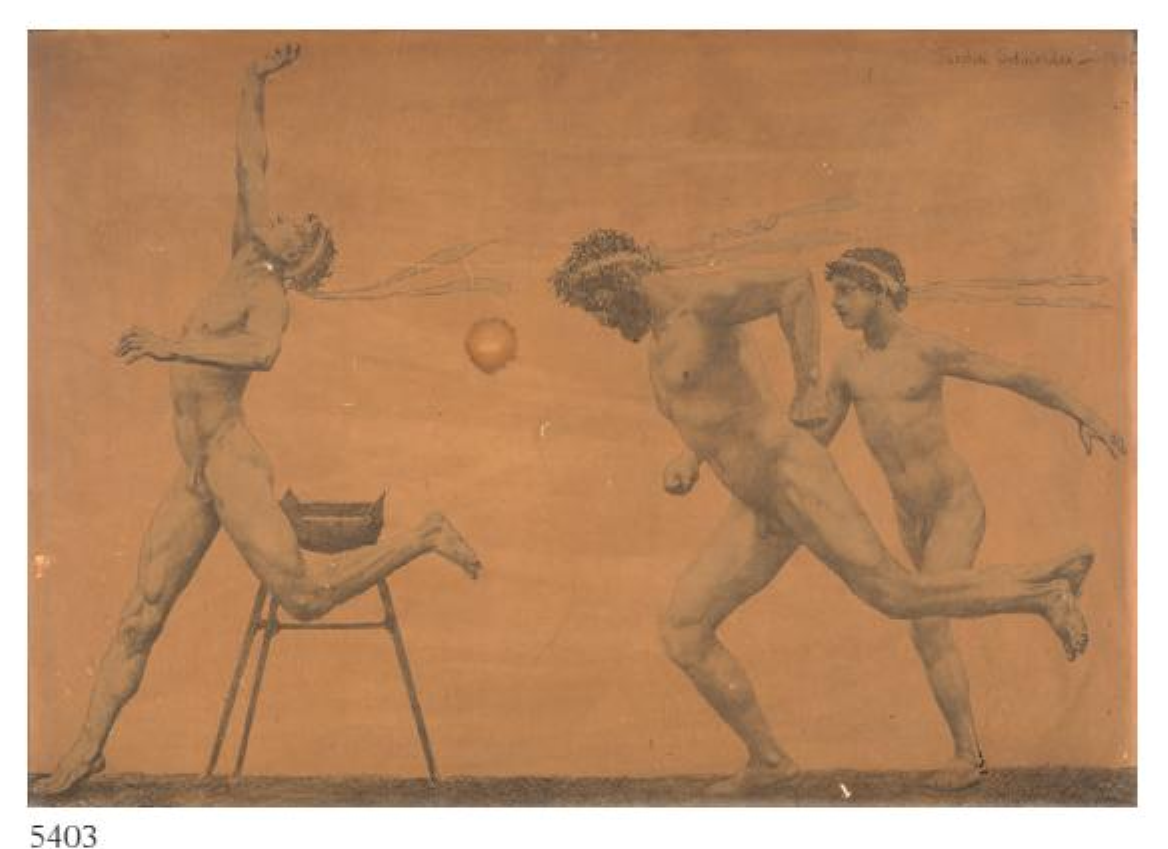
### Friedrich von Schennis

**5402** Sic transit gloria mundi. Radierung auf Similijapan. 69,6 x 49,7 cm. Links unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert „F. v. Schennis". Vor 1897. Boetticher 17.

900 €

Das schon bei Boetticher als „Elegie auf den Untergang alles Irdischen" ausführlich beschriebene, großformatige Blatt ist sicherlich als das Hauptblatt des graphischen Werks Friedrich von Schennis' zu bewerten. Exemplare des Motivs wurden sowohl auf den Akademieausstellungen 1897 in Dresden und Köln, als auch auf der Grossen Berliner Kunstausstellung von 1899 mit großem Erfolg präsentiert. Zugleich verkörpert es aber auch in der Mahnung der Vergänglichkeit alles irdischen Glanzes das zwiespältige Wesen des schillernden, aus altem Adel stammenden Künstlers, Sammlers, Bohemians und Dandys. - Ganz ausgezeichneter, gratiger und kontrastreicher Druck des Hauptblattes des Künstlers mit breitem Rand. In den äußersten Rändern minimal gebräunt und bestoßen, vornehmlich zu den Rändern hin etwas knitterig, winziges Löchlein am oberen Rand links, sonst in sehr schöner Erhaltung.

**Abbildung**



5403

**Sascha Schneider**
(eigentlich Alexander, 1870 St. Petersburg – 1927 Swinemünde)

**5403** Der Wettlauf. Lithographie auf festem Karton. 70 x 99,5 cm. Verlag B. G. Teubner, Leipzig, 1905. Christiane Starck: *Sascha Schneider. Ein Künstler des deutschen Symbolismus*. Marburg 2016, Werkkatalog Nr. D 054 (auf CD Rom).

600 €

Die Lithographie ist einer der wenigen Nachweise der programmatischen, heute verschollenen Zeichnung, die Sascha Schneider kurz nach Neujahr 1905 anfertigte. Wie Schneider in einem Brief an Karl May schreibt, entstand die Zeichnung für den Leipziger Teubner Verlag und wurde beworben als „Bestes Geschenk für Sportleute und Anhänger der Freilicht-Gymnastik". Die Darstellung des Athleten in seiner Funktion als Sportler taucht in Schneiders Werk erst kurz nach der Jahrhundertwende auf - vorher mussten die sportiven Figuren offenbar bekleidet sein. Der ausgebildete Körper ist zuvor zwar auch schon präsent, hat jedoch in der künstlerischen Konzeption noch nicht die Quintessenz der symbolistischen Ausdrucksfähigkeit. Dabei nimmt der Typus des bärtigen, erfahrenen Gymnasiarchen einen besonderen Stellenwert ein, der auch in vorliegender Darstellung die Rolle des ruhigen und weisen Körperphilosophen einnimmt, der aufgrund fortschreitenden Alters der Jugend der Vortritt lassen muss (vgl. Christian Starck, Marburg 2016, S. 257). - Ausgezeichneter Druck. Der Karton etwas verbräunt und angeschmutzt sowie fleckig, mit vereinzelten Wasserrändern sowie einigen vereinzelten Bestoßungen und oberflächlichen Kratzern, verso mit einigen montierungsbedingten Läsuren und kleineren Schäden an den äußeren Rändern. **Sehr selten.**
**Abbildung**



5404

**Hans Unger**
(1872 Bautzen – 1936 Dresden)

**5404** Frau mit Blumenkranz. Farblithographie, auf chamoisfarbenem Papier. 15,1 x 12,1 cm (Darstellung); 25,7 x 18,6 cm (Blattgröße). 1908. Unten links signiert und datiert.

450 €

Ganz ausgezeichneter, leuchtender Druck mit breitem, bzw. schmalem Rand. Etwas stockfleckig, leicht vergilbt, dezente kleine Quetsch- und Knitterfältchen, sonst in schöner Erhaltung.
**Abbildung**

# Miscellaneen und Trouvaillen der Druckgraphik des 15. bis 18. Jahrhunderts

**Jan van Aken**
(1614–1661, Amsterdam)

**5405** Verschiedene Rheinansichten. 4 Radierungen nach **Herman Saftleven**. Je ca. 21,5 x 28 cm. B. 18, Hollstein 18-21, je V (von VI). Wz. Fleur-de-lis mit Nebenmarke.

600 €

Die komplette Folge vor den finalen Überarbeitungen in ganz ausgezeichneten Drucken auf die Plattenkante geschnitten, teils mit ganz feinem Rändchen um diese. Geringfügig stockfleckig und minimal angstaubt, sonst in sehr schöner Erhaltung. Aus der Sammlung Hieronymus von Bayer, München (Lugt 1293). Beigegeben von Hermann Swanevelt vier Radierungen (Hollstein 24, 99, 103, 104) sowie nach Swanevelt eine Radierung (Hollstein 18).


5406



**Cherubino Alberti**
(1553 Borgo San Sepolcro – 1615 Rom)

**5406** Venus und Mars von Vulkan überrascht. Kupferstich nach **Polidoro da Caravaggio**. 16,2 x 14,4 cm. B. XVII, 79, 88.

300 €

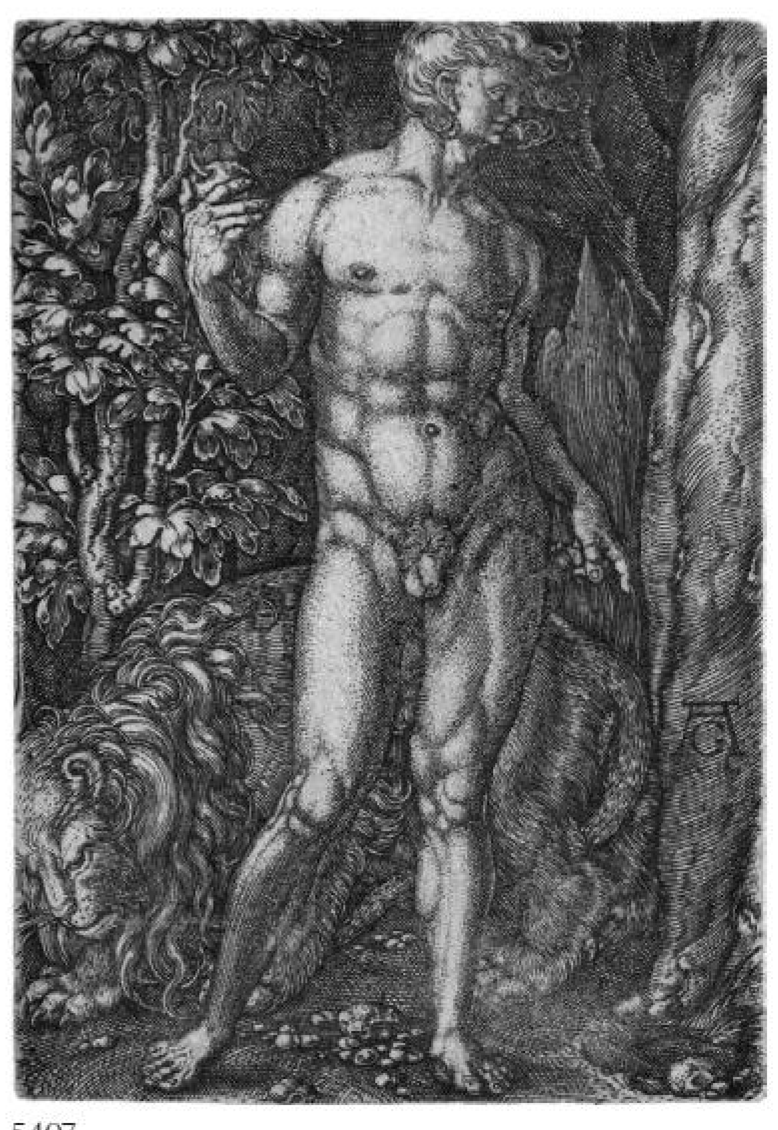
Aus der Folge mit mythologischen Darstellungen. Ausgezeichneter, zarttoniger Druck mit breitem Rand. Insgesamt etwas stockfleckig, die Ecken mit kleinen wohl montierungsbedingten Papierausrissen, Gebrauchsspuren, sonst sehr gutes Exemplar.
**Abbildung**

**Heinrich Aldegrever**
(1502 Paderborn – 1555/62 Soest)

**5407** Adam mit dem Löwen. Kupferstich. 9,2 x 6,3 cm. B. 11, Hollstein 11, Mielke (New Hollstein) 11.

600 €

Ausgezeichneter Druck mit der vollen Darstellung, oben minimal knapp. Vereinzelt leicht fleckig, winzige längliche Ausbesserung links von Adams Bein im Löwenhaar, dünne Stelle unten rechts, weitere unscheinbare Ausbesserungen, kleine Montierungsreste verso, sonst sehr gutes Exemplar. Aus einer bisher nicht identifizierten Sammlung, möglicherweise A. Rub (Lugt 164a).
**Abbildung**


5407




5409



5410

**Albrecht Altdorfer**
(um 1480– 1538, Regensburg)

**5408** Joachim und Anna unter der Goldenen Pforte. Holzschnitt. 7,3 x 4,8 cm. B. 5, Mielke (New Hollstein) w5.

300 €

Aus der Folge „Sündenfall und Erlösung des Menschengeschlechts". Ausgezeichneter Druck an die Einfassung geschnitten. Minimale Altersspuren und schwach fleckig, die untere linke Eckenspitze wieder angesetzt, oben und unten alt montiert, sonst gut.

**Giovanni Battista d' Angolo**
(gen. Battista del Moro, um 1514 Verona – um 1573 Venedig)

**5409** Romulus und Remus. Radierung nach **Giulio Romano**. 22,6 x 28,4 cm. B. XVI, 29 I (von II).

400 €

Vor dem Monogramm B.M. Ganz ausgezeichneter Frühdruck mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante, rechts teils auf die Einfassungslinie bzw. minimal auf die Darstellung geschnitten. Zwei vertikale Falten, schwach fleckig, kleines Rostfleckchen in der Ecke oben links, kleine ausgebesserte Stelle im Rand oben rechts auf der Plattenkante bzw. Einfassungslinie, dort mit winziger Federretusche, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst schönes Exemplar. Aus der Sammlung Heinrich Kaspar Lempertz (Lugt 1337).
**Abbildung**

## Marco d' Angolo

(genannt Marco del Moro, 1536 Verona – nach 1586)

**5410** Der Liebesgarten. Radierung. 30,9 x 24,5 cm. B. XVI, 208, 8.

400 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck, links und oben knapp innerhalb der Darstellung geschnitten, teils knapp innerhalb der Einfassunglinie. Etwas fleckig und angeschmutzt, etwas gebräunt, einzelne winzige Löchlein, dünne Papierstellen sowie kleine Randläsur links, horizontale Trokkenfältchen, sonst gut.
**Abbildung**




5411

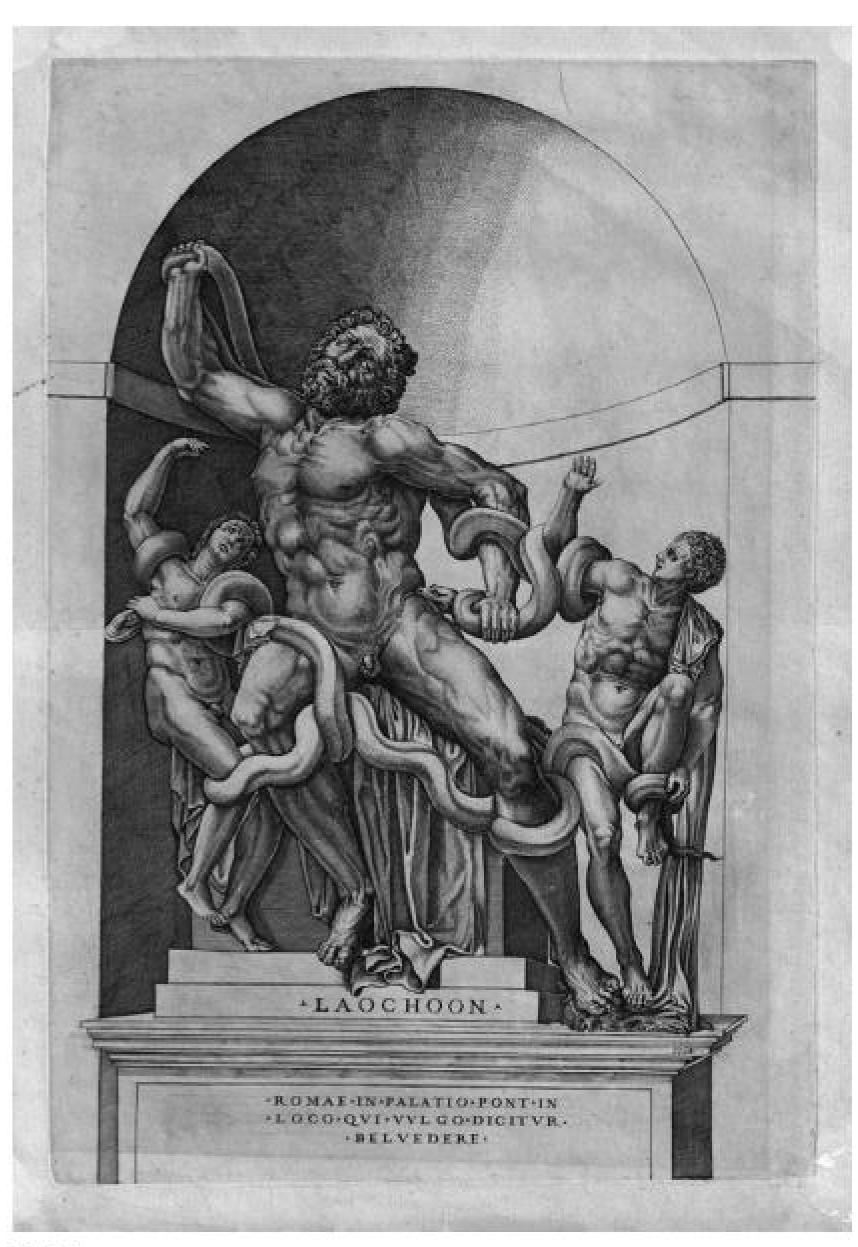
## Jean Baptiste Barbé

(1578–1649, Antwerpen)

**5411** Die Hl. Familie. Kupferstich nach **Giovanni Battista Paggi**. 28,7 x 20,1 cm. Hollstein 6. Wz. Kreis (undeutlich).

350 €

Der Kupferstecher, Zeichner und Verleger Jean Baptiste Barbé war Schüler von Philips Galle in Antwerpen und wirkte später wohl im Dunstkreis von Hieronymus Wierix, dessen Tochter Christina er 1620 heiratete. Er bereiste Frankreich und vor allem Italien. - Ganz ausgezeichneter, prägnanter Druck an die Darstellung geschnitten, unten mit dem Schriftrand. Etwas fleckig, verso geglättete Mittelfalte sowie leichte Knickspuren, meist unauffällige, ausgebesserte Randschäden, Leimspuren verso zum Rand hin, verso das Antlitz der Jungfrau mit einer zarten Federskizze festgehalten, sonst insbesondere die Darstellung noch gut. **Selten**.
**Abbildung**




5412

## Nicolas Beatrizet

(um 1507/15 in Lothringen – nach 1577 Rom)

**5412** Der Laochoon im Belvedere. Kupferstich nach **Marco Dente**. 45 x 30,7. Bartsch XV, S. 264, Nr. 90; Robert-Dumesnil IX, S. 169, Nr. 93; Huelsen 1921, S. 155, Nr. 59 d (Lafreri). Wz. Anker im Kreis.

1.200 €

Aus dem *Speculum Romanae Magnificentiae*. Völlig ergänzte Gruppe im richtigen Sinn in einer halbrunden Nische ohne der Adresse Lafreris. Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit breitem Rand. Minimale Altersspuren und Erhaltungsmängel, im Passepartoutausschnitt leicht vebräunt. Kleine Randeinrisse sowie Montierungsreste an den Ecken, sonst schönes Exemplar. **Selten**.
**Abbildung**



5416

## Hans Sebald Beham

(1500 Nürnberg – 1550 Frankfurt a. M.)

**5413** Der Apostel Simon. Kupferstich. 4,6 x 3,1 cm. B. 53, Pauli 55 II (von IV), Hollstein 55.

450 €

Vor der Verlängerung der Grashalme. Prachtvoller, kontrastreicher Druck, knapp bis an die Plattenkante geschnitten, bzw. oben und rechts innerhalb dieser. Minimal angestaubt, sonst tadellos. Beigegeben von demselben ein Holzschnitt „Die Gefangennahme Christi" (Holstein 820), ein Kupferstich „Kleopatra" (Hollstein 77), nach demselben ein Kupferstich „Judith mit ihrer Dienerin" (Hollstein 12), von Heinrich Aldegrever ein Kupferstich „Absolom tötet Ammon" (Hollstein 27).

## Stefano della Bella

(1610–1664, Florenz)

**5414** Bataille de Amalecites. Radierung. 12 x 27,5 cm. De Vesme 3.

300 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit Rändchen, unten auf bzw. links minimal knapp innerhalb der Plattenkante geschnitten. Verso mit Spuren alter Montierung, sonst sehr gut erhalten. Beigegeben 17 weitere Radierungen della Bellas, darunter „Figures diverses et Caprices faict de la Bella" (De Vesme 104-116) sowie De Vesme, aus 128-151, 137, 780, 1003 sowie eine Landschaftsradierung des 18. Jh., insgesamt 19 Blatt.

## Nicolaes Berchem

(1620 Haarlem – 1683 Amsterdam)

**5415** Die pissende Kuh. Radierung. 20,8 x 26,4 cm. B. 2, Dutuit 2, Hollstein 2 III (von V). Wz. Stehender Löwe im Schild im Oval (siehe Heawood 3142).

350 €

Mit der Adresse von de Wit. Ganz ausgezeichneter, nuancierter Druck mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante, oben auf diese geschnitten. Geglättete vertikale Mittelfalte, vereinzelt minimal fleckig, geringfügige weitere Alters- und Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten. Aus der Sammlung Neville Davison Goldsmid (Lugt 1962).

## Daniel Berger

(1744–1824, Berlin)

**5416** Der Allgemeine Frieden durch Gleichgewicht der Tapferkeit Maerz 1802. Aquatintaradierung in Braun nach Ludwig Wolff. 40,5 x 27 cm. Nicht bei Nagler und Le Blanc.

240 €

Die Darstellung würdigt in allegorischer Form den Friedensvertrag, der im März 1802 zwischen Frankreich und Großbrittanien geschlossen wurde (Frieden von Amiens). Die im Zentrum stehende Pyramide trägt die Medaillonbildnisse der an den Verhandlungen beteiligten Feldherren und Staatsmänner. Die Allegorie des Friedens rechts huldigt ihnen mit einem Ölzweig, während links ein Putto das Füllhorn des Wohlstands ausgießt. Auf und neben dem Sockel lehnen die Attribute der Malerei, der Musik und der Wissenschaften, die unter der nunmehr anbrechenden Friedenszeit zu neuem Aufschwung gelangen. - Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit Rand. Etwas fleckig, geglättete Horizontalfalten, weitere leichte Alters- und Gebrauchsspuren, sonst in schöner Erhaltung.

**Abbildung**

## Gerrit C. Bleker

(um 1610–1656, Haarlem)

**5417** Der zweirädrige Karren. Radierung. 20,4 x 30,2 cm. 1643. B. 11, Hollstein 11. Wz. Stab mit Schlange über Haus.

600 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit winzigem Rändchen, partiell auf oder minimal knapp innerhalb der Plattenkante geschnitten. In den oberen Ecken aufgelegt, zwei sorgsame Ausbesserungen am linken Rand, unscheinbar fleckig und angestaubt, sonst sehr gut erhalten. **Selten**. Beigegeben von Reinier Zeeman eine Radierung „Saagmeulens Poortie" (Hollstein 24), von Anthonie Waterloo eine Radierung „Die Mühle" (Hollstein 119), von Jan van Almeloveen eine Radierung „Flusslandschaft" (Hollstein 26), sowie von Daniel Chodowiecki 16 Radierungen.



5418

## Jean-Jacques de Boissieu

(1736–1810, Lyon)

**5418** Les petits charlatans. Radierung auf Japanpapier. 19,8 x 26,5 cm. 1773. Boissieu 67 III (von V). Wz. Wappen mit stehendem Löwen (?).

300 €

Mit den Kratzern im Himmel, aber vor dem Sternchen. Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand, teils mit vollen Schöpfrand. Nur geringfügig fleckig, oben links diagonale Knickspur sowie oben eine horizontale Knickspur, kleine Montierungsreste verso, sonst sehr schön. Verso mit einer bisher nicht identifizierten Sammlermarke „DB" (lugt 4278). Beigegeben von demselben zwei Radierungen „Les petites laveuse" und „Enfants jouant avec un chien" (Boissieu 71 und 85) sowie eine gegenseitige Wiederholung des Blattes „Feuille d'études: Sept têtes" (nach Boissieu 94).
**Abbildung**



5421

**5419** Vue de Saint-Adéol. Radierung auf Velin. 24,2 x 34,3 cm. 1776. Boissieu 76 IV.

250 €

Ausgezeichneter, gegensatzreicher Druck mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinie. Minimal stockfleckig, kleine Handhabungsspuren und zarte Bleistiftannotationen im weißen Rand, die Ränder leicht bestoßen, sonst nocht gut. Beigegeben von demselben die beiden Radierungen „Vue prise à l'Arbresle, en Lyonnais" und „Vue du Couvent des Carmes Déchaussées à Lyon" (Boissieu 89 und 136).

## Hans Bol

(1534 Mechelen – 1593 Amsterdam)

**5420** nach. Landschaft mit einem Schloss hinter Häusern, zwei Schäfern im Vordergrund. Kupferstich und Radierung von **Johannes und Lucas Doetecum**. 22,6 x 32,2 cm. (1562). Hollstein (nach Hans Bol) 18 I (von II), Nalis (New Hollstein, Doetecum) 232 I (von II), Mielke (New Hollstein, Bol) 227 II. Wz. (Undeutlich).

750 €

Das Schlussblatt der Folge der 12 Landschaften mit Dörfern. Ganz ausgezeichneter, prägnanter Druck meist mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Geringfügig angestaubt, schwach fleckig, die vier Ecken abgerissen, drei davon mit Papierstreifen hinterlegt, leichte geglättete Mittelfalte, links Klebereste verso, oben zwei kurze hinterfaserte Randeinrisschen, sonst noch sehr gut.



5422



5425

**Boetius Adams Bolswert**
(1580 Bolsward – 1633 Antwerpen)

**5421** Landschaft mit Bauerngehöft und Ganymed. Radierung nach **Abraham Bloemaert**. 20 x 26,2 cm. Wurzbach 27, Le Blanc 318, Röthlisberger 226, Hollstein 358 II. Wz. Krüglein.

450 €

Aus einer vierteiligen Landschaftsfolge. Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit feinem Rändchen. Minimal alters- und gebrauchsspurig, verso kleine Montierungsreste, sonst tadellos. Beigegeben von demselben nach Bloemaert zwei Landschaftsradierungen (aus Hollstein 338-357), von Claes Jansz. Visscher drei Radierungen mit Landschaften (Hollstein 279, 289, 339), von Simon Frisius eine Landschaftsradierung (Hollstein 114) sowie nach Jacques de Gheyn eine Landschaftsradierung (NH 218).
**Abbildung Seite 271**

**Schelte Adams Bolswert**
(1586 Bolsward – 1659 Antwerpen)

**5422** Landschaft mit Philemon und Baucis. Radierung nach **Peter Paul Rubens**. 47,5 x 64,6 cm. Hollstein aus 299.

600 €

Das erste Blatt der Folge der *Sechs großen Landschaften*. Prachtvoller, kräftiger Druck mit schmalem Rand. Gebräunt, leicht fleckig, kleine Randläsuren, verso entlang der Randes mit Klebestreifeb hinterlegt, sonst gut. Beigegeben von Claude Lorrain drei Radierung „Le port de mer à la grosse tour" (Robert-Dumesnil 13), „Die Flucht nach Ägypten" (Robert-Dumesnil 1), „Berger et bergère conversant" (Robert-Dumesnil 21). Sämtlich aus der Privatsammlung Jens Hermann (1934-1997), Kopenhagen.
**Abbildung Seite 271**

**Ambrogio Brambilla**
(tätig um 1582–99 in Rom)

**5423** Gesamtansicht des Belvederehofs mit den vatikanischen Gärten. Radierung. 34,2 x 47,6 cm. 1579. Hülsen 129 b (von d). Wz. Schild mit Fleurs-de-lis und gekreuzten Schwertern, sechszackiger Stern darüber.

400 €

Als Einzelblatt verlegt von Giovanni Orlandi ab 1602, ursprünglich allerdings konzipiert für die Ausgabe des „Speculum Romanae Magnificentiae", die Claude Duchet 1581 bis 1586 herausgab. Ausgezeichneter, toniger Druck, oben und unten bis an die Einfassungslinie geschnitten, links und rechts noch mit Spuren der Plattenkante. Leicht fleckig, Rostfleckchen in der linken Bildhälfte, mittig zwei fachmännisch geschlossene Einrisse, kleine Randläsuren, dünne Papierstellen sowie winzige Löchlein, sonst in guter Erhaltung.

**Pierre Brebiette**
(1598 Mentes – 1650 Paris)

**5424** Kampf der Lapithen und Kentauren; Apollo und Diana schießen mit Pfeilen auf die Niobiden. 2 Radierungen. Je ca. 17,8 x 28,5 cm. 1625. Le Blanc 63, IFF 70, 81. Wz. Traube und Nebenmarke.

350 €

Ganz ausgezeichnete Drucke mit sehr feinem Rand, bzw. teils auf die Plattenkante beschnitten. Entlang der Ränder geringfügig angeschmutzt, winzige Rostfleckchen, „Apollo und Diana" mit vertikalem Eckabriss links oben, dieser ohne Retuschen ergänzt, darunter winziger Papierverlust, ebenso marginaler Eckabriss links unten, auf ein Fensterpassepartout alt montiert, sonst in sehr schöner Erhaltung.




5428

## Pierre Brebiette

**5425** Vier Blätter der „Petites Frises“. 4 (von 12) Radierungen. Je ca. 6,5 x 25 cm. IFF, wohl aus 144-155.

240 €

Ausgezeichnete Drucke meist an die Einfassungslinie geschnitten. Vereinzelte Alters- und Gebrauchsspuren, dünne Stellen, ein Blatt mit kleiner Ausbesserung oben, Montierungsreste verso. Beigegeben zwei weitere Radierungen von Brebiette sowie eine Radierung von R. Lafage.
**Abbildung**

## Jan Theodor de Bry

(1560 Lüttich – 1623 Frankfurt a. M.)

**5426** Nova Alphati Effictio: Die Buchstaben G, H und W. 3 (von 25) Kupferstiche. Je ca. 21,8 x 15,9 cm. Guilmard 368.38, Hollstein aus 171-195. Wz. undeutlich.

400 €

Ganz ausgezeichnete, klare Drucke mit feinen Wischkritzeln und Rand. Minimal fingerfleckig, Buchstabe G und H rechts mit kleinem Wurmgang, Buchstabe H mit winzigem Einriss am unteren Plattenrand, Buchstabe W mit kleiner Quetschspur, links Spuren alter Fadenheftung, sonst gleichmäßig und schön erhalten. Beigegeben von Matthäus Merian d. Ä. drei Radierungen einer Landschaftsserie (Hollstein 276, 281, 281) sowie von Jost Amman die Radierung „Die sieben mechanischen Künste“ als Illustration für das Buch „Chassaneus“ (NH part VI, 144.27), insgesamt 7 Blatt.
**Abbildung**




5426

## Jacques Callot

(1592–1635, Nancy)

**5427*** Le Combat à la Barrière. 4 (von 10) Radierungen inkl. Frontispiz. 15,5 x 11,1 cm (Frontispiz) bzw. je ca. 14,8 x 22 cm. (1627). Meaume 492-494, 500, Lieure 575 I (von III), 576-577 I, 583 I (von II). Wz. Engel (vgl. Lieure Nr. 26-28); Zepter, Schriftzug.

250 €

Ganz ausgezeichnete Drucke mit breitem Rand um die Plattenkante, bzw. knapp innerhalb dieser beschnitten. Leicht fleckig, teils minimal stockfleckig sowie kleine Randläsuren, sonst insgesamt gut. Lieure 576 aus der Sammlung Charles Naudet, Paris, 1822 (vgl. Lugt 1937).

## Jacques Callot

**5428** Les supplices (Die Arten der gesetzlichen Bestrafung). Radierung. 11,4 x 21,7 cm. Meaume 665, Lieure 1402 VIII.

300 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit schmalem Rand. Schwach fleckig, kurzer geschlossener Randeinriss unten, die obere rechte Ecke montierungsbedingt leicht lädiert, sonst schönes Exemplar. Aus den Sammlungen Samuel Solomonovitsch Scheikevitch, Moskau (Lugt 2264) und André-Jean Hachette, Paris (Lugt 132).
**Abbildung**



5429



5430

## Annibale Carracci

(1560 Bologna – 1609 Rom)

**5429** Pietà („Christus von Caprarola"). Kupferstich, Radierung und Kaltnadel. 13,6 x 16,5 cm. 1597. B. 4, Bohlin 18 V (von VII). Wz. Fortuna (Fragment).

400 €

Vor der Adresse von Van Aelst. Ganz ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Geschlossener Einriss im oberen weißen Rand, sonst in vorzüglicher Erhaltung.
**Abbildung**

## Giovanni Benedetto Castiglione

(1616 Genua – 1670 Mantua)

**5430** Theseus findet die Waffen seines Vaters. Radierung. 30,1 x 20,4 cm. 1648. B. 24, TIB (Commentary) .024 S3. Wz. Lilie im Doppelkreis.

600 €

Ausgezeichneter, atmosphärischer Druck mit zahlreichen vertikalen Wischkritzeln und mit breitem Rand um die Facette. Geringfügig fleckig im weißen Rand sowie angestaubt, winziger Wurmgang oben rechts, dieser von der Montierung hinterlegt, schwache geglättete Mittelfalte verso, sonst in exzellenter Erhaltung.
**Abbildung**

## Daniel Chodowiecki

(1726 Danzig – 1801 Berlin)

**5431** Drei Damen am Fenster. Radierung. 11,7 x 8 cm. (1764). Engelmann 35.

400 €

Ganz ausgezeichneter, toniger wohl aber späterer Druck mit breitem Rand. Etwas angestaubt, kleine Randläsuren sowie leicht bestoßen vornehmlich am unteren Rand, minimal gebräunt am rechten Rand, sonst schönes Exemplar. Beigegeben von demselben fünf weitere Radierungen aus verschiedenen Folgen. Aus der Sammmlung Daniel Chodowiecki Erben (Lugt 445a).
**Abbildung**



5431




5432

## Claes Jansz. Clock

(1576 Leiden – nach 1602 Haarlem)

**5432** Aqua. Kupferstich. 19,3 x 12,4 cm. (1597). Hollstein 14.

450 €

Claes Jansz. Clock war Schüler des Franz Floris. Blatt 3 aus der Folge der „Vier Elemente". Ganz ausgezeichneter Druck, oben und an den Seiten jeweils 1-2 mm beschnitten. Etwas angeschmutzt und fleckig, weitere geringfügige Altersspuren, der Gesamteindruck jedoch gut. **Selten**.
**Abbildung**



5433

## Adriaen Collaert
(um 1560–1618, Antwerpen)

**5433** Die vier Kirchenväter: Augustinus, Ambrosius, Gregor und Hieronymus. 4 Kupferstiche nach **Dirck Barendsz**. Je ca. 18,1 x 22,2 cm. Hollstein (Collaert) 308-311, Hollstein (Barendsz.) 1, Diels/Leesberg (New Hollstein) 743-746. Wz. Anker im Kreis.

800 €

Die vollständige Folge der vier Kirchenväter in ausgezeichneten, gleichmäßigen Drucken, mit einheitlich schmalem Rändchen. Minimal angestaubt, vereinzelt dünne bzw. beriebene Stellen sowie ganz vereinzelt winzige hinterlegte Randläsuren, sämtlich auf ein Fensterpassepartout alt montiert, sonst in schöner Erhaltung.
**Abbildung**


5434

**5434** Piscium Vivæ Icones - Folge der Fische. 24 (von 26) Kupferstiche nach **Adriaen Collaert**. Je ca. 12,3 x 18,9 cm. Nach 1598. Hollstein 1437-1443, 1445-1461, je II (von IV).

600 €

Die bis auf das Titelblatt und das Blatt mit der Nr. 8 (H. 1444) vollständige Folge der „Fische" (Hollstein 1436-1461), sämtlich mit der Adresse von Adriaen Collaert und mit den Nummern (Auflage 1b). Ausgezeichnete, gleichmäßige Drucke mit schmalem Rand. Etwas knitterfaltig und angeschmutzt, entlang der Ränder zum Teil mit kleinen Bestoßungen, einige Blatt teils hinterlegt, H. 1460 partiell koloriert, H. 1461 mit Einriss im unteren weißen Rand, weitere geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst schöne Exemplare. Beigegeben nach demselben 21 Blatt mit Kopien der Folge „Vögel" (Hollstein aus 1404-1435) sowie der Folge „Vierbeiner" (H. 1474).
**Abbildung**


5435

## Hans Collaert I
(1566–1628, Antwerpen)

**5435** Christus und die Samariterin. Kupferstich nach **Ambrosius Francken**. 20,1 x 27,9 cm. Um 1585. Diels/Leesberg (New Hollstein) 311 I-II (von III). Wz. Kleine hohe Krone.

400 €

Aus einer sechsteiligen Folge „Die Bekehrungen der Sünder", hier in der nach 1585 von Gerard de Jode herausgegebenen Ausgabe mit den Nummern. Prachtvoller, klarer Abzug knapp auf die Darstellung geschnitten, unten mit dem Schriftrand, die Einfassungslinie partiell sichtbar. Geringe Altersspuren, links kleiner geschlossener Randeinriss, sonst tadellos erhalten.
**Abbildung**




5436

## Giovanni David

(1743 Cabella Ligure – 1790 Genua)

**5436** La Servante travaillant à loisir [...]. Radierung mit Aquatinta. 24 x 16,7 cm. (1775). Grasso 20 a. Wz. Wappen (Fragment).

600 €

Aus der zwölf Blatt umfassenden Serie „Divers portraits gravés à l'eauforte [...]", welche verschiedene venezianische Bürger in ihren Kostümen darstellt. Ausgezeichneter Druck mit der Aquatinta, mit breitem Rand. Leichte Gebrauchsspuren, sonst in sehr schöner Erhaltung.
**Abbildung**

## Marco Dente

(auch Marco da Ravenna, um 1493 Ravenna – 1527 Rom)

**5437** Venus und Amor, von Delphinen getragen. Kupferstich nach **Raffael**. 26,5 x 17,1 cm. B. (Raimondi) 324 II-III (von III).

600 €

Mit der Überarbeitung, aber noch vor der Adresse „Gio. Marco Palluzzi formis Romae". Prachtvoller, kontrastreicher Druck mit feinem Rändchen. Minimal angeschmutzt, kleiner Papierverlust bis in die Darstellung am linken unteren Rand, kleine Randläsuren, am Oberrand etwas wellig. Beigegeben von Giorgio Ghisi ein Kupferstich „Venus und Adonis" (B. 42).

## Deutsch

**5438** um 1770. Bildnis der Fußkünstlerin Johanna Sophia Liebschern. Kupferstich. 21,6 x 17,9 cm.

400 €

Ungewöhnliche Darstellung der Fußkünstlerin Johann Sophia Liebscher, die laut der Inschrift in dem kleinen Städtchen Sayda in Sachsen ohne Arme zur Welt kam. Ihre Fähigkeiten werden detailliert beschrieben, zu denen auch die Begabung zählt, einen Revolver zu laden und abzuschießen. Die wohl um 1747 geborene Frau wurde vermutlich von ihrem Vater Christian Liebscher über viele Jahre auf Jahrmärkten zur Schau gestellt und es wurde bekannt, dass sie „sich bei vielen Königen, Fürsten und Grafen zu präsentiren [hatte], sowohl in Frankreich, Holland, Dänemark, als Deutschland; und überall allen Beyfall erhalten, [...]". - Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rändchen um die Plattenkante. Minimal angestaubt und fleckig, vertikale Falzspur, aufgezogen, sonst gut.
**Abbildung**




5438


5439


5440

## Guillaume Dubois

(1619–1680, Dijon)

**5439** Tobias und der Engel. Radierung. 11 x 16,7 cm. Um 1648. Duplessis 6.

300 €

Die **sehr seltene** Radierung war Robert-Dumesnil unbekannt. Ausgezeichneter, toniger Druck, bis auf die Einfassungslinie beschnitten. Alt aufgezogen, geringfügige Erhaltungsmängel, der Gesamteindruck jedoch gut. Beigegeben von Jacques Vauquer die als Entwurf für ein Uhrengehäuse dienende Radierung „Joseph und Potiphars Weib" (Le Blanc 1, Fuhring 1835 III (von IV)).
**Abbildung**

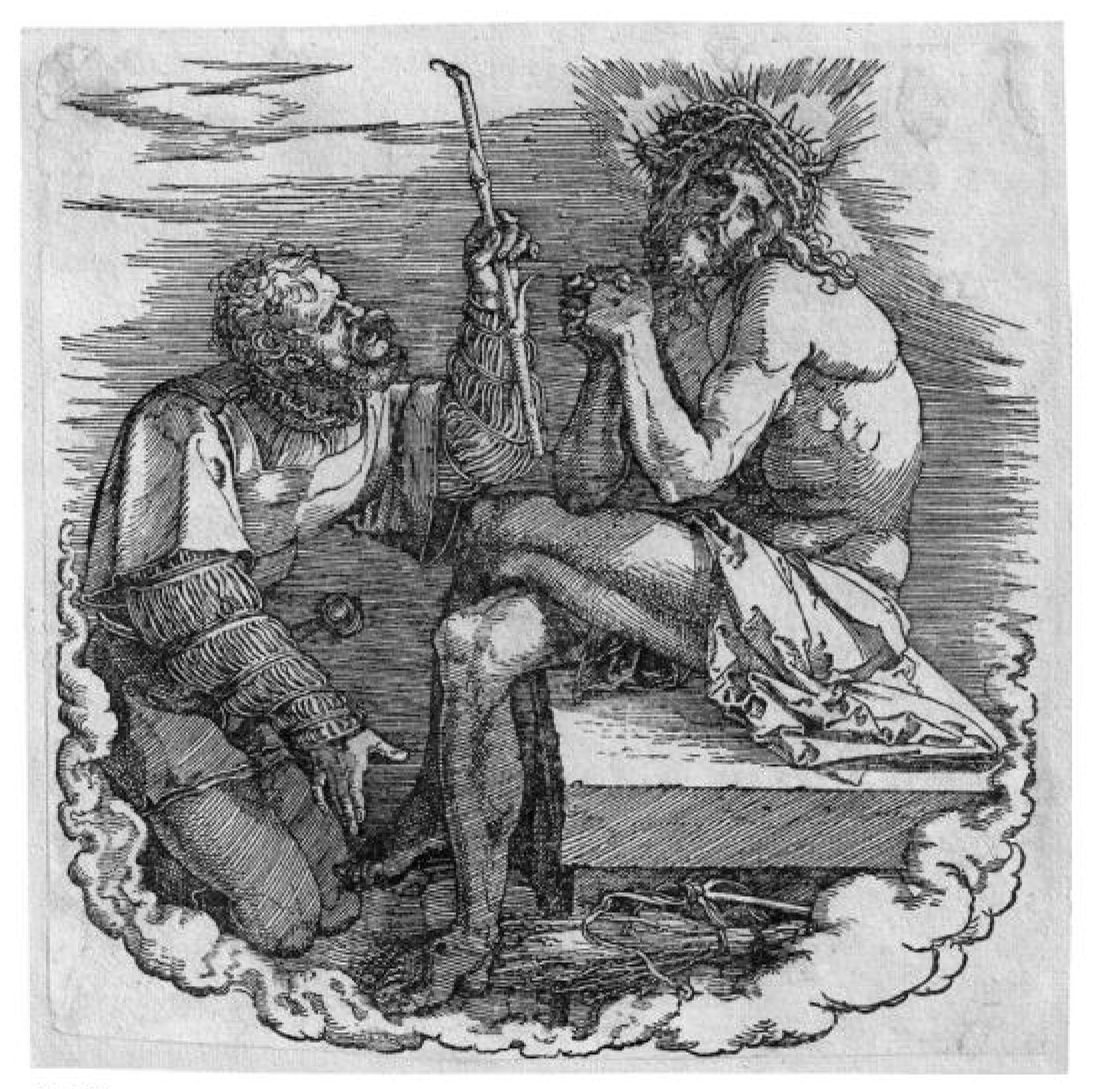
## Albrecht Dürer

(1471–1527, Nürnberg)

**5439a^** Titelblatt mit dem Schmerzensmann. Holzschnitt aus der **Großen Holzschnittpassion**, wie die auch **die folgende Losnummer**. 19,8 x 20,1 cm. (1511). B. 4, Meder 113, Ausgaben nach 1511, ohne Text wohl b (von f).

1.200 €

Bereits zwischen 1496 und 1500 schuf Albrecht Dürer eine Folge mit sieben Szenen der Passion Christi, die er zehn Jahre später um vier Szenen erweitern sollte. Die gesamte Folge der „Großen Passion" mit insgesamt 11 Holzschnitten veröffentlichte er schließlich 1511 als Buch mit



5439a

lateinischem Text und dem hier vorliegendem Titelblatt. Die frühen Blätter entstanden kurz nach Dürers Gesellenwanderung an den Oberrhein, der mit der Stadt Straßburg als bedeutendes Kunstzentrum galt. Inspiriert von oberrheinischen Werken, wie denen Martin Schongauers oder dem Meister der Karlsruhe Passion, fertigte er seine figurenreichen, bewegten Darstellungen der Großen Passion. Der Einfluss des Karlsruher Meisters ist insbesondere in der dramatisch gedrängten Darstellung der Gefangennahme zu beobachten. - Titelblatt zur Großen Passion, an der Dürer zwischen 1496 und 1510 arbeitete. Vor den Wurmlöchern auf dem Bein und im rechten Arm des Kriegers. Ausgezeichneter Druck mit der Darstellung, ohne die Schrift oben und unten, kleine teils ausgebesserte Randschäden, aufgezogen, sonst noch gut.
**Abbildung**

## Albrecht Dürer

**5440** Die Geißelung Christi. Holzschnitt, **wie die folgende Losnummer** aus der **Großen Holzschnittpassion**. 38,1 x 27,9 cm. Um 1497-1500. B. 8, Meder 117, Ausgaben ohne Text e (von f). Wz. Augsburger Wappen mit M (vgl. Meder Wz. 178).

900 €

Blatt 5 der Folge. Vor den drei Lücken und zwei Sprüngen oben. Ausgezeichneter, kräftiger, teils etwas ungleichmäßiger bis an die Einfassungslinie geschnitten. Etwas fleckig, winziger Papierverlust an der linken oberen Ecke, kurzer Randeinriss rechts, sonst schön.
**Abbildung**



5441



5442



5443

## Albrecht Dürer

**5441** Die Kreuztragung. Holzschnitt. 38,7 x 28,2 cm. (1497-1500). B. 10, Meder 119, Ausgaben nach 1511, ohne Text b-c (von c). Wz. undeutlich.

1.500 €

Blatt 7 der Folge. Vor dem zweiten Sprung, aber bereits mit den Lücken in der Einfassung. Ausgezeichneter Druck an die Einfassung geschnitten. Vornehmlich verso etwas fleckig, kurzer Randeinriss oben rechts, weitere meist ausgebesserte Randläsuren, dünne Stellen, einzelne Löchlein, weitere geringe Erhaltungsmängel, sonst ingesamt noch gut.
**Abbildung Seite 279**

**5442** Marter des Evangelisten Johannes. Holzschnitt aus der **Apokalypse**. 38,8 x 27,8 cm. (1498). B. 61, Meder 164, lateinische Ausgabe von 1511. Wz. Turm mit Krone (vgl. Meder 259)

1.200 €

Mit dem Wort „argumetum". Ganz ausgezeichneter Druck, knapp bis an die Einfassungslinie geschnitten, teils mit Spuren eines Rändchens. Etwas stockfleckig, rechts geschlossener Randeinriss am Brenntopf von Johannes, dünne Papierstellen, weitere meist hinterfaserte bzw. ausgebesserte Randläsuren, im unteren Rand ergänzte Ausbesserung mit sorgsamer Federretuschen, die rechte untere Ecke ergänzt, weitere geringe Erhaltungsmängel, sonst jedoch gut. Aus der Privatsammlung Jens Hermann (1934-1997), Kopenhagen.
**Abbildung**

## Albrecht Dürer

**5443** Mariens Verehrung. Holzschnitt aus dem **Marienleben**. 29,7 x 21,4 cm. Um 1504. B. 95, Meder 207, weitere Ausgaben ohne Text, e (von f). Wz. Lilienwappen, Meder 122.

1.200 €

Das Schlussblatt der Folge. Mit dem Sprung bis zu den Haaren Mariens, jedoch vor dem Sprung bis zur Harfe. Ausgezeichneter, überwiegend noch gleichmäßiger Druck, mit der vollen Darstellung, unten teils mit der Einfassungslinie. Geringe Gebrauchsspuren, kleine Klebereste verso, unauffällig geglättete Mittelfalte verso, kleine unscheinbare, hinterlegte Fehlstelle unten rechts, der Sprung durch Mariens Haar minimal retuschiert, kleine verblasste Federpaginierung im kleinen Wappen unten links, sonst gleichwohl schönes Exemplar. Aus einer bisher unbekannten Sammlung „Blauer Stern" (F. Baumgartner?, Lugt 2900).
**Abbildung**

5444



5445

**5444** Der hl. Christopherus. Kupferstich. 11,3 x 7,2 cm. 1521. B. 52, Meder 52 wohl b-c (von d).

1.500 €

Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck, unter leichtem Darstellungsverlust beschnitten. Minimal fleckig, beriebene Stelle rechts des Heiligen über der Fackel, winzige Löchlein rechts des Fackelträgers, schwache vertikale Knickspur, winzige Fehlstelle unten, dünne Stellen, Leimspuren verso, im oberen Rand auf einen Untersatzkarton montiert, sonst gleichwohl noch sehr gut.
**Abbildung**

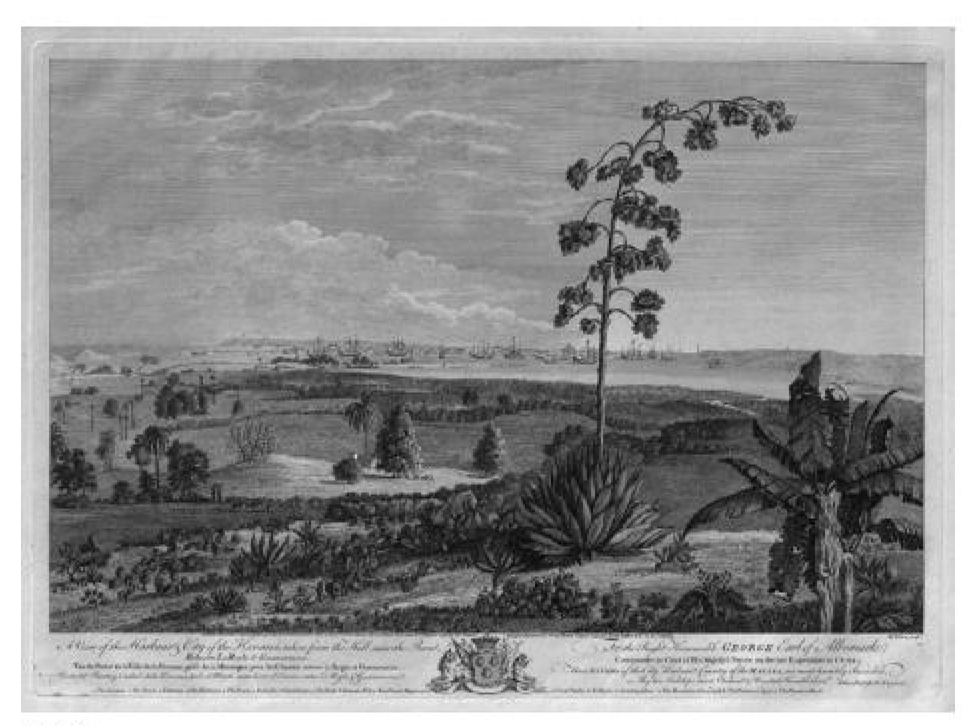
**5445** Die Eifersucht oder auch Herkules genannt. Kupferstich. 31,7 x 21 cm. Um 1498. B. 73, Meder 63 II, Vor dem kurzen Wadenglitsch, a (von b).

1.800 €

Vor den Kratzern durch den Kieferknochen. Ganz ausgezeichneter, klarer und kräftiger Druck, an drei Seiten mit der vollen Darstellung, links unter Darstellungsverlust etwas beschnitten. Fleckig, die Fehlstellen in drei Ecken ergänzt bzw. hinterlegt und teilweise mit der Feder ergänzt, unten rechts die Ecke angesetzt und mit leichten Federretuschen, weitere Erhaltungsmängel.
**Abbildung**



5447



5448

## Albrecht Dürer
(1471–1527, Nürnberg)

**5446** Schule. Türke zu Pferd. Holzschnitt. 11,3 x 7,4 cm. Um 1531. Hollstein (Dürer Schule) 30.

400 €

Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand. Leicht gebräunt, Montierungsreste verso, sonst tadellos.

## Gérard Edelinck
(1640 Antwerpen – 1707 Paris)

**5447** Der Kampf der vier Reiter (Die Schlacht von Anghiari). Kupferstich nach **Leonardo da Vinci**. 45,3 x 60,7 cm. Robert-Dumesnil 44 III, Le Blanc 41 III.

450 €

Das dynamische Blatt geht zurück auf eine Zeichnung von Peter Paul Rubens, die dieser 1603 nach Leonardo da Vinci gezeichnet hatte. Mit den drei Punkten auf dem Schwert. Prachtvoller, kräftig zeichnender Druck mit feinem Rändchen um die Darstellung. Etwas fleckig, sonst in sehr guter Erhaltung. Beigegeben zwei Radierungen nach Raffael von Giovanni Volpato und Raphael Morghen.
**Abbildung**

## William Elliott
(1727–1766, England)

**5448** A View of the Harbour & City of the Havana [...] / Vista del Puerto y Ciudad de la Havana [...]. Radierung und Kupferstich. 36,3 x 52,3 cm. (1764).

300 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit Rand. Gebräunt, minimal gebrauchsspurig, sonst gutes Exemplar.
**Abbildung**

## François Xavier Fabre
(1766–1837, Montpellier)

**5449** Die hl. Agnes. Aquatintaradierung in Rotbraun. 27,3 x 20,1 cm. Nicht bei Nagler und Le Blanc.

400 €

Ganz ausgezeichneter, gegensatzreicher Druck mit Rand. Insgesamt schwach angestaubt, links im weißen Rand ausgebesserte Fehlstelle, weitere geringe Handhabungsspuren, sonst insbesondere die Darstellung tadellos.
**Abbildung**

## Georg Siegmund Facius
(ca. 1750 Regensburg – vor 1814 London)

**5450** Katharina II. die Große, Zarin von Russland. Kupferstich nach Stepan Alexejewitsch Panin. 25,4 x 21,5 cm. Wz. Bekröntes Wappen mit Fleur-de-lis.

350 €

Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit breitem Rand. Minimal fleckig, am linken unteren Rand kleiner Tintenfleck durchschlagend, links zwei kleine Knickspuren, sonst in sehr schöner Erhaltung. Beigegeben ein Kupferstich von Johann Friedrich Moritz Schreyer „Kaiser Alexander I. von Russland".
**Abbildung**

## Koloman Fellner
(1750 Pisdorf – 1818 Lambach)

**5451** Bildnis des Martin Johann Schmidt - Portrait du Celebre Peintre Martin Schmidt. Radierung nach **Paul Haubenstricker**. 14,9 x 10 cm. Um 1778. Nicht bei Nagler.

350 €

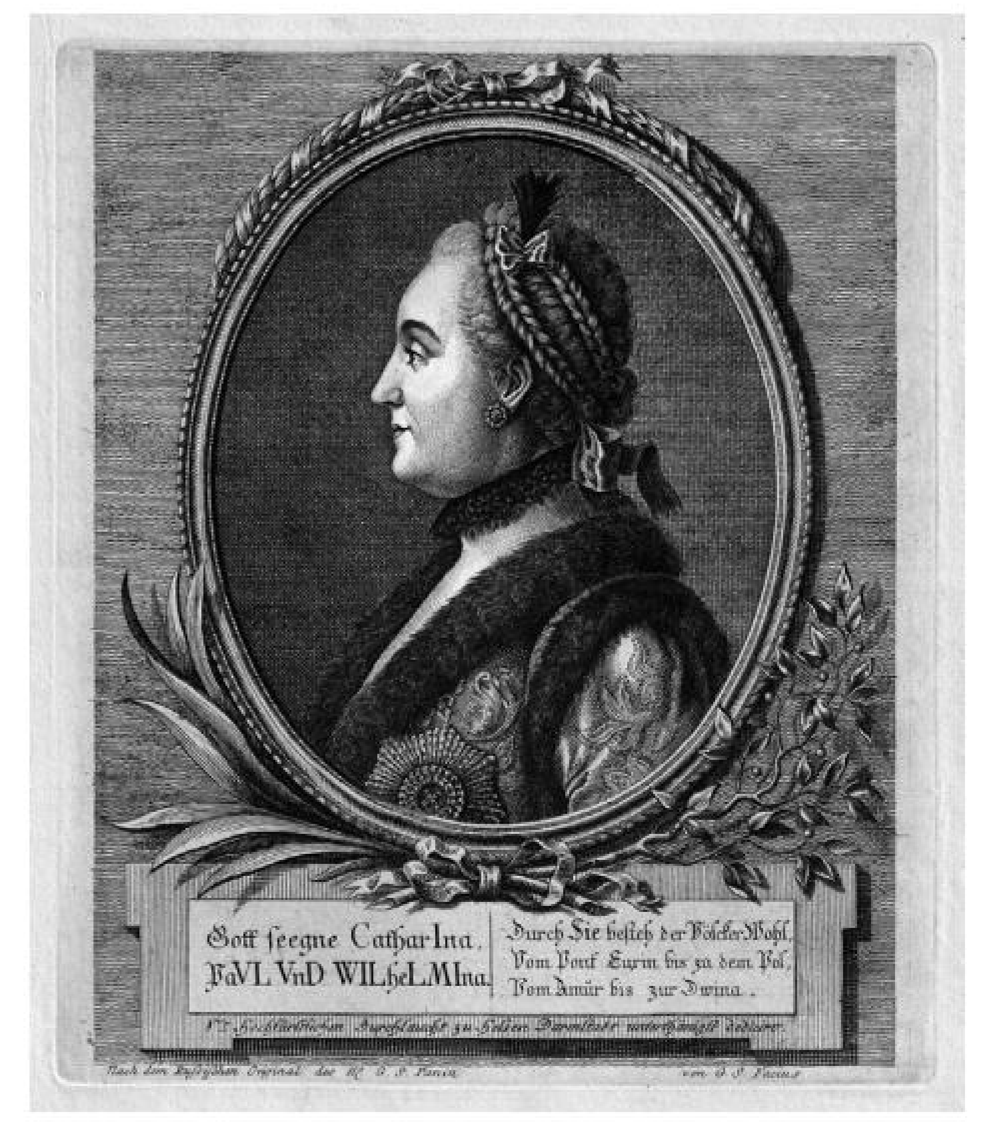
Nagler verweist auf die malerische Manier der Radierkunst Koloman Fellners. Nagler kannte das Bildnis Martin Schmidt indes nicht, informiert uns jedoch über die Tatsache, dass sich Fellner bei Schmidt in Wien im Zeichnen, Malen und Radieren weiterbildete, später dann das Kupferstechen unter Schmutzer erlernte. - Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Geringfügig stockfleckig, kleine Montierungsreste verso, sonst tadellos.

### Jean Honoré Fragonard
(1732 Grasse – 1806 Paris)

**5452** Das Gastmahl von Marcus Antonius und Cleopatra; Mucius Scevola. 2 Radierungen, je nach **Giovanni Battista Tiepolo**. Je ca. 16,5 x 11,3 cm. Wildenstein 12 und 13, je I (von II).

600 €

Beide Radierungen folgen je einem Gemälde des venezianischen Meisters. Sehr gute, gleichmäßige Drucke, jeweils vor der Nummer, mit schmalem Rand. Minimale Altersspuren, sonst tadellos.
**Abbildung**



5450


5452


5449

## Simon Wijnhoutsz. Frisius

(um 1580 Harlingen – 1629 Den Haag)

**5453** Die Taten des Herkules. 11 (von 13) Radierungen, nach **Antonio Tempesta**. Je ca. 9,8 x 14,2 cm. 1610. Hollstein 197-205, 207, Orenstein (New Hollstein) 32-41, 43, je I (von III).

400 €

Die bis auf das Titelblatt und die Nr. 11 (H. 42) vollständige Folge mit den Nummern und der Adresse von Hondius. Prachtvolle, kräftige und gegensatzreiche Drucke mit breitem Rand. Geringfügig fleckig und knitterfaltig, entlang der Ränder etwas angeschmutzt, H. 33 mit hinterlegtem Eckabriss, H. 43 partiell koloriert, oben links mit alten Federnummerierungen, weitere geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst schöne Exemplare.
**Abbildung**




5453



## Léonard Gaultier

(eigentl. Galter, 1555/61 Mainz – 1641 Paris)

**5454** Das jüngste Gericht, nach **Michelangelo Buonarroti**. Kupferstich nach Martin Rota. 31,2 x 23,4 cm. Le Blanc 18 II.

300 €

Prachtvoller Druck mit dem Namen Mariettes und mit feinem Rand um die Plattenkante. Leichte Alters- und Gebrauchspuren, oben winzige geschlossene Randeinrisse, sonst sehr gut erhalten. Aus der Sammlung Joseph-Marius Agassis (Lugt 69). Beigegeben von Sebastien Bourdon die Radierung „Die rastenden Bauern (Les pauvres au repos)" (Robert-Dumesnil 31) sowie von Nicolas de Son die Radierung „Le bal champêtre" (Meaume 1434).
**Abbildung**



5454

## Giorgio Ghisi

(gen. Mantovano, 1512–1582, Mantua)

**5455** Herkules, Bacchus, Pan und ein anderer Gott. Kupferstich im Oval nach **Primaticcio**. 17,7 x 23,7 cm. B. 48, Bellini 42 IV, Lewis-Lewis 30 III. Wz. Vogel im Kreis (Vgl. Lewis Nr. 9).

600 €

Ganz ausgezeichneter Druck, knapp innerhalb der Plattenkante beschnitten. Etwas angeschmutzt und fleckig, dünne Papierstellen, kurzer Randeinriss rechts, linke untere und rechte obere Ecke brüchig, sonst in guter Erhaltung. Aus der Sammlung Pierre Mariette, 1668 (Lugt 1790). Beigegeben von Léon Davent zwei Kupferstiche „Adonis verfolgt den Kalydonischen Eber" (Zerner LD 77) und „Der Garten des Vertumnus" (Zerner LD 7).
**Abbildung**



5456



5455

### Giorgio Ghisi

**5456** Der Tod der Procris. Kupferstich nach **Giulio Romano**. 39,4 x 56 cm. Um 1540. B. 61, Bellini 6 XI (von XII), Lewis/Lewis 5 IX (von X). Wz. Fleur-de-lis im Doppelkreis mit P.M. Fabriano.

750 €

Der vorliegende Kupferstich gibt in Originalgröße und in gegensätzlicher Richtung eine Zeichnung von Giulio Romano wieder, die sich heute im Frankfurter Städel befindet. Laut Hartt hatte Romano vorliegende Komposition für die Dekoration des Jagdzimmers der Gonzaga in Marmirolo geschaffen. - Ganz ausgezeichneter, gleichmäßger Druck mit schmalem Rand. Vertikale Mittelfalz, etwas angeschmutzt und stockfleckig, Trockenfältchen, kleiner Papierverlust an der linken unteren Ecke, minimal knittrig an den Ecken, sonst schönes Exemplar. Aus der Sammlung J. E. Wetterauer, Stuttgart (Lugt 3869). Beigegeben von Enea Vico der Kupferstich „Der Disput der Musen“ (B. 28), von Diana Ghisi drei Kupferstiche „Römische Reiterschlacht“ (B. 45), von Giorgio Ghisi der Kupferstich „Heimsuchung Mariae“ (B. 1), von René Boyvin der Kupferstich „Hoc Pietatis Opus“ (Robert-Dumesnil 17), aus der Schule Marcantonio Raimondis der Kupferstich „Der Tod der Kinder Niobes“ (B.13), von Pierre Milan „Cloelia überquert den Tiber auf dem Rücken eines Pferdes“ (Zerner P.M.6), insgesamt 9 Blatt.
**Abbildung**




5458




5457



5459

## Giovanni Battista Ghisi

(eigentl. Scultori, gen. Mantovano, 1503–1575, Mantua)

**5457*** Die Madonna, das Kind stillend. Kupferstich. 8,7 x 5,7 cm. 1539. B XV, 377, 1.

200 €

Ausgezeichneter Druck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Minimal angestaubt, verso kleine Annotation mit Feder in Rot oben rechts leicht durchschlagend, sonst sehr schön.
**Abbildung**

## Wilhelm Friedrich Gmelin

(1745 Badenweiler – 1820 Rom)

**5458** La Grotta di nettuno a Tivoli. Radierung auf Velin. 26,8 x 34,6 cm. 1809. Heller-Andresen, aus 22.

300 €

Aus einer sechsteiligen Folge „Die Ansichten aus der Umgebung von Tivoli". Prachtvoller, herrlich nuancierter Abzug auf dem vollen Bogen. Geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst tadellos schön. Selten.
**Abbildung**

## Hendrick Goltzius

(1558 Muhlbrecht bei Venlo – 1617 Haarlem)

**5458a** Die Verkündigung. Kupferstich aus dem **Marienleben** (den sog. **Meisterstücken**). 47,3 x 35,2 cm. 1594. B. 15, TIB (Commentary) .015 wohl S4, Hollstein 9 V, Leesberg (New Holstein) 8 VI. Wz. Lilienwappen.

450 €

Ganz ausgezeichneter, klarer und gleichmäßiger Druck mit Rändchen. Unauffällige geglättete Mittelfalte, vereinzelt fleckig sowie verso mit Restchen alter Montage, sonst sehr gutes Exemplar. Beigegeben von Ägidius Sadeler der Kupferstich „Steinigung des hl. Stephanus" (Hollstein 97).

**Abbildung**



5458a

**5459** Horatius Cocles. Kupferstich. 37,6 x 24,1 cm. (1586). B. 96, Hollstein 163, Leesberg (New Hollstein) 165 II. Wz. Basler Stab mit drei Kugeln.

800 €

Ausgezeichneter und klarer Abzug mit dem veränderten Text, bis knapp an die Plattenkante geschnitten, unten mit feinem Rändchen. Insgesamt nur schwach fleckig, verso geglättete Mittelfalte mit kleiner unauffällig ausgebesserten Stelle in Höhe des Lendenschutzes, verso weitere leichte geglättete Knickspuren, eine zarte vertikale Bleistiftspur, entlang der Ränder jedoch vornehmlich oben mit einigen unauffällig ausgebesserten Randläsuren, sonst in guter Erhaltung. Beigegeben von demselben der Kuperstich „Bildnis Wilhem I. von Oranien" (New Hollstein 261 I von II).

**Abbildung**

**5460** Bildnis der Agatha Scholiers, Goltzius' Schwiegermutter. Kupferstich. 15,9 x 12 cm. B. 210, Hollstein 225 IV, TIB (Commentary) .210 S4, Leesberg (New Hollstein) 222 IV. Wz. Nebenmarke IV.

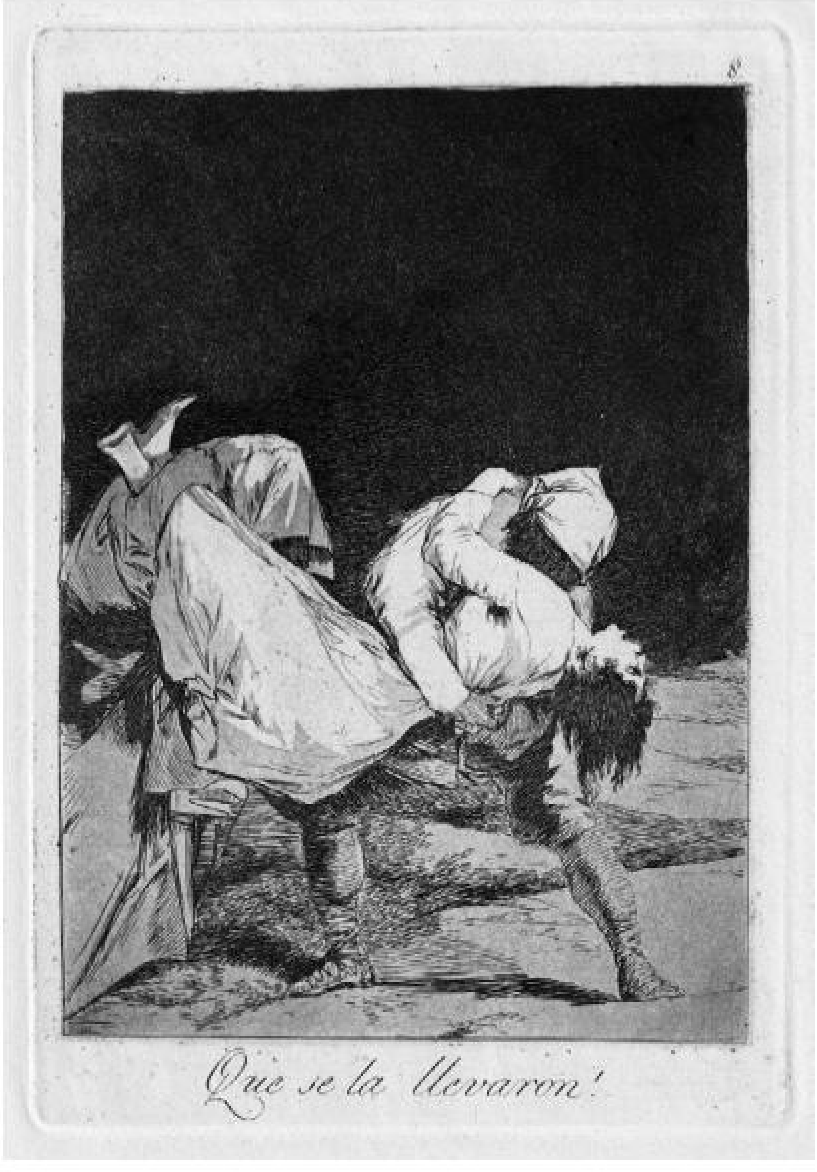
600 €

Ganz ausgezeichneter, klarer Druck mit der Plattenkante teils mit der Spur eines Rändchens. In vorzüglicher Erhaltung. Aus den Sammlungen Dr. Julius Hofmann (Lugt 1264) und Marcel Mirault (Lugt 1892a).

**Abbildung**




5460

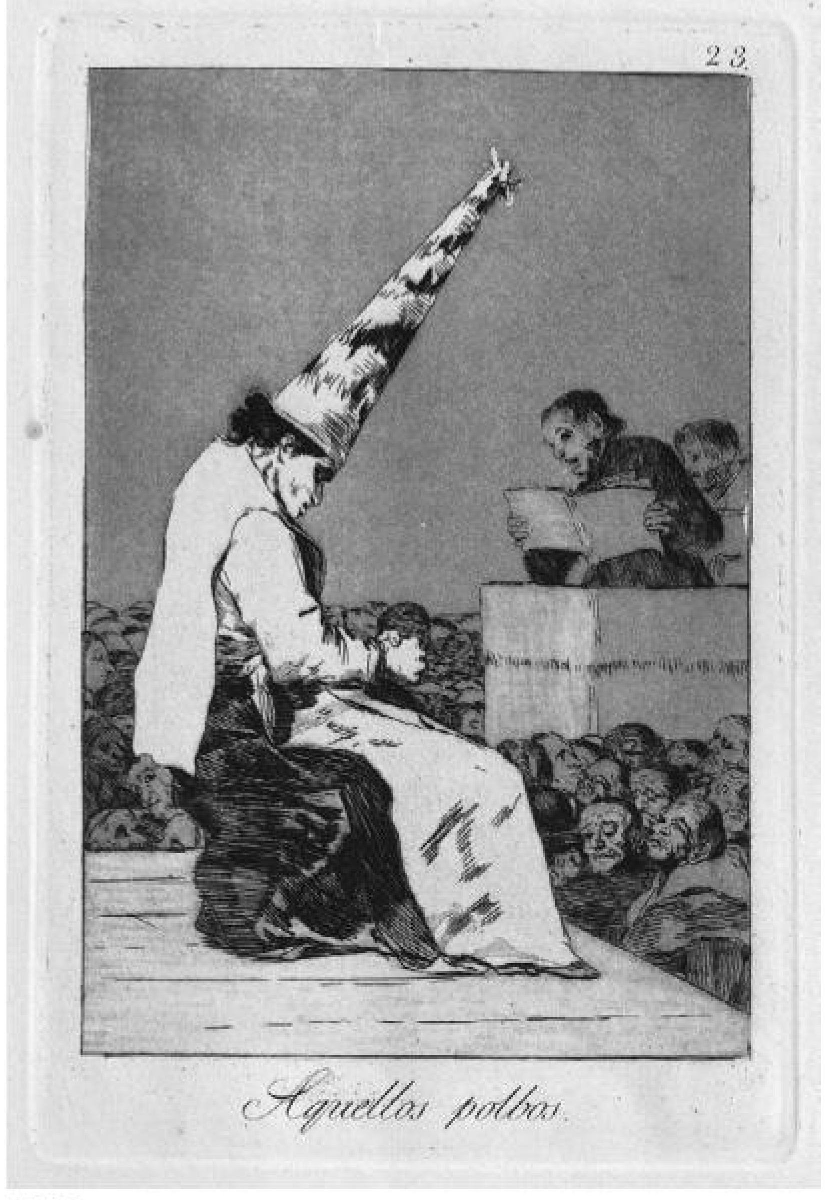




5463




5462





5466




5465

## Francisco de Goya
(1746 Fuendetodos – 1828 Bordeaux)

**5461*** El si pronuncian y la mano alargan al primero que llega. Aquatintaradierung auf Velin, **wie die folgenden elf Losnummern** aus der Folge **Los Caprichos**. 21,5 x 15 cm (Plattenrand); 34,2 x 24,5 cm (Blattgröße). (1799). Delteil 39, Harris 37 III, 5.-6. Auflage (von 12).

450 €

Blatt 2 der Folge. Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Minimal fleckig im weißen Rand, leichte diagonale Knickspur, an den oberen Ecken montiert, sonst gut erhalten.

**5462*** El de la rollona. Aquatintaradierung auf Velin. 20,4 x 14,8 cm (Plattenrand); 33,1 x 23,8 cm (Blattgröße). (1799). Delteil 41, Harris 39 III, 5.-6. Auflage (von 12).

450 €

Blatt 4 der Folge. Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Sehr schwacher Lichtrand, sonst sehr gut.
**Abbildung**

**5463*** ¡Que se la llevaron! Aquatintaradierung auf Velin. 21,5 x 14,8 cm (Plattenrand); 33,2 x 23,8 cm (Blattgröße). (1799). Delteil 45, Harris 43 III, 4.-6. Auflage (von 12).

450 €

Blatt 8 der Folge. Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Geringfügig angeschmutzt und fleckig, minimal verbräunt, sonst sehr schön erhalten.
**Abbildung**

**5464*** Ysele quema la casa. Aquatintaradierung auf Velin. 21,5 x 15 cm (Plattenrand); 33,2 x 23,9 cm (Blattgröße). (1799). Delteil 55, Harris 53 III, 5.-6. Auflage (von 12).

400 €

Blatt 18 der Folge. Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Minimal fingerfleckig, bzw. fleckig im weißen Rand, schwach lichtrandig, winzige Randläsur unten, sonst in sehr guter Erhaltung.

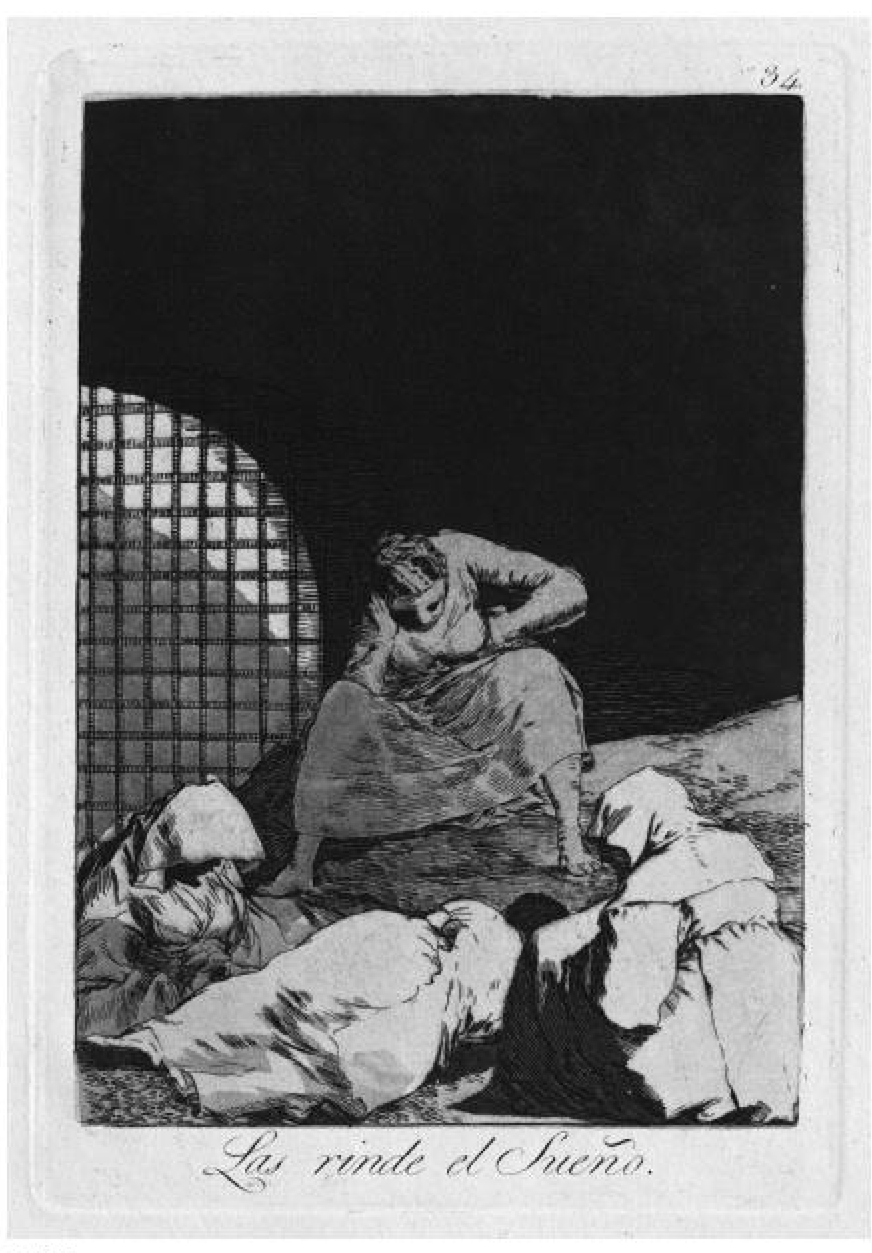
**5465*** ¡Pobrecitas! Aquatintaradierung auf Velin. 21,7 x 14,7 cm (Plattenrand); 30,6 x 22 cm (Blattgröße). (1799). Delteil 59, Harris 57 III, 4.-6. Auflage (von 12).

450 €

Blatt 22 der Folge. Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit breitem Rand. Sehr schwacher Lichtrand, kaum wahrnehmbare Knickspur an der linken unteren Ecke, winzige Randläsur oben links, an den oberen Ecken montiert, sonst in sehr schöner Erhaltung.
**Abbildung**




5467




5469




5470

## Francisco de Goya

**5466*** Aquellos polbos. Aquatintaradierung auf Velin. 21,8 x 14,8 cm (Plattenrand); 33,1 x 23,8 cm (Blattgröße). (1799). Delteil 60, Harris 58 III, 5.-6. Auflage (von 12).

400 €

Blatt 23 der Folge. Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit breitem Rand. Etwas fleckig und angeschmutzt, schwach lichtrandig, dünne Papierstelle rechts, sonst schön erhalten.
**Abbildung Seite 288**

**5467*** Chiton. Aquatintaradierung auf Velin. 21,5 x 14,9 cm (Plattenrand); 33,2 x 23,8 cm (Blattgröße). (1799). Delteil 65, Harris 63 III, 5.-6. Auflage (von 12).

450 €

Blatt 28 der Folge. Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit breitem Rand. Ganz schwach lichtrandig, sonst vorzüglich.
**Abbildung Seite 289**

## Francisco de Goya

**5468*** Ruega por ella. Aquatintaradierung auf Velin. 20,8 x 15 cm (Plattenrand); 33,2 x 23,8 cm (Blattgröße). (1799). Delteil 68, Harris 66 III, 5.-6. Auflage (von 12).

400 €

Blatt 31 der Folge. Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Minimal fleckig im weißen Rand, ganz schwach lichtrandig, sonst in guter Erhaltung.

**5469*** Las rinde el Sueño. Aquatintaradierung auf Velin. 21,6 x 15 cm (Plattenrand); 33,2 x 23,8 cm (Blattgröße). (1799). Delteil 71, Harris 69 III, 5.-6. Auflage (von 12).

450 €

Blatt 34 der Folge. Prachtvoller, kontrastreicher Druck mit breitem Rand. Ganz schwach lichtrandig, sonst tadellos.
**Abbildung Seite 289**

**5470*** ¿Donde vá mamá? Aquatintaradierung auf Velin. 20,6 x 16,5 cm (Plattenrand); 34,1 x 24,2 cm (Blattgröße). (1799). Delteil 102, Harris 100 III, 5.-6. Auflage (von 12).

300 €

Blatt 65 der Folge. Ganz ausgezeichneter, gratiger Druck mit breitem Rand. Geringfügig fleckig, partiell verbräunt, winziger Papierverlust an der linken unteren Ecke, sonst gut erhalten.
**Abbildung**

**5471*** Mejor es holgar. Aquatintaradierung auf Velin. 21,4 x 14,7 cm (Plattenrand); 33,2 x 23,8 cm (Blattgröße). (1799). Delteil 110, Harris 108 III, 5.-6. Auflage (von 12).

450 €

Blatt 73 der Folge. Ganz ausgezeichneter, gratiger Druck mit breitem Rand. Schwach lichtrandig, Knickspur an der oberen linken Ecke, sonst sehr schön erhalten.
**Abbildung**

**5472*** Nadie nos ha visto. Aquatintaradierung auf Velin. 21,4 x 14,8 cm (Plattenrand); 33,2 x 23,8 cm (Blattgröße). (1799). Delteil 116, Harris 114 III, 5.-6. Auflage (von 12).

450 €

Blatt 79 der Folge. Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Ganz minimal angeschmutzt, ganz schwach lichtrandig, leichte Knickspuren, sonst schön erhalten.

## Graphik

**5473** Ca. 8 Blatt des 16.-17. Jh.

600 €

Darunter von und nach: Hans Sebald Beham, Wenzel Hollar, Eberhard Kieser, Claude Lorrain, Antonio Raimondi, Cornelis Schut.

**5474** Ca. 70 Blatt des 16.-17. Jh.

1.200 €

Darunter von und nach: P. Bril, J. Callot, F. Floris, C. Galle, Th. Galle, M. van Heemskerck, J. Sadeler, R. Sadeler, A. Wierix, H. Wierix.

**5475** Ca. 12 Blatt des 16.-18. Jh.

350 €

Darunter von und nach: Jost Amman, Lucas van Leyden, Rutilio Manetti, Jan Saenredam, Schmidt, Cristoffel van Sichem.

**5476** Ca. 17 Blatt des 16.-18. Jh.

600 €

Darunter von und nach: Aubert, Carracci, Drevet, Farinati, Kilian, Muller, de Poilly, Prestel, le Sueur, Thomassin, Voeut.

**5477** Ca. 27 Blatt des 16.-18. Jh., meist niederländische Meister.

900 €

Darunter von und nach: van Aken, Bega, Berchem, Bol-Umkreis (8), Both, de Bye (2), Dietterlin, van Everdingen (2), Hondius, Le Pautre (3), R. Sadeler, Stradanus, Verkolje, Waterloo (2) sowie der *Untergang der Armada* eines unbekannten Künstlers vor 1600.

**5478** Ca. 50 Blatt des 16.-19. Jh.

750 €

Darunter von und nach: Chodowiecki, Crespi, Daumier, Domenichino, Habelmann, Hanfstaengl, Hogarth, Leonardo, Novelli, Maiotto, Michelangelo, Piloty, Ridinger, Solimeno, Wagner, Ward.

**5479** Ca. 73 Blatt des 16.-19. Jh.

1.200 €

Darunter von und nach: Binck, Bloemaert, Burgkmair, Carracci, Chardin. Heck, Heemskerck, Hogarth, Houbraken, Goltzius, Jeaurat, Lairesse, Langlois, Leroy, Matham, Perelle, Picart, Poppel, Rembrandt, Reni, Rolffsen, Sadeler, Schongauer, Testa, Thulden, Vaillandt, Verhulst, Wierix.




5471

**5480** Ca. 400 Blatt Portraitstiche des 16.-19. Jh.

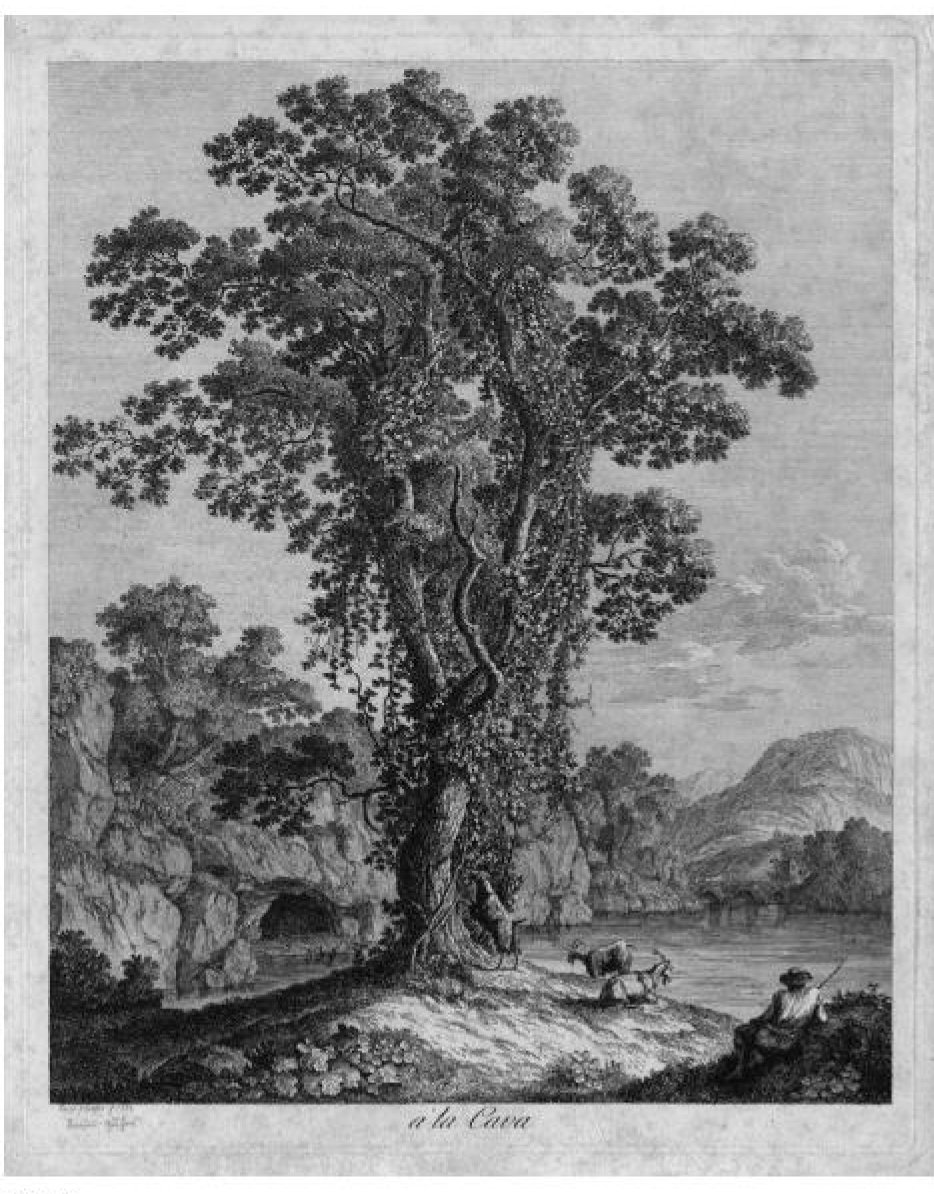
350 €

Darunter von und nach: Audran, Bause, Bernigeroth, Borgianni, de Jode, Kilian, Krüger, Lips, Lupton, Müller, Rode, Sadeler, Schmidt, Schwerdgeburth.

**5481** Ca. 70 Blatt des 16.- 20. Jh.

1.800 €

Darunter von und nach: d'Angolo, Curti, Fialetti, Floris, Greuter, Guidi, Handzeichnungen, Kobell, Muller, Oesterle, Parrocel, Perelle, Rembrandt, Sadekler, Struck, Villamena.




5489

## Graphik

**5482** Ca. 12 Blatt des 17.-18. Jh.

600 €

Darunter von und nach: Canot, Hubert, Lefèbre, Lips, Mignard, Muller, Poussin, Rode, Seghers, le Sueur.

**5483** Ca. 16 Blatt des 17.-19. Jh., überwiegend niederländische Landschaften.

450 €

Darunter von und nach: Almelooven, Bergheim, Both, Bril, Cylenburgh, Galle, Glauber, Meyeringh, Solario, Tizian, Waterloo.

**5484** Ca. 32 Blatt des 17.-19. Jh., überwiegend Portraits.

600 €

Darunter von und nach: Chodowiecki, Graff, van Honthorst, Felsing, Fiorillo, Kilian, Preissler, Rubens, Steinla, Thelott, Visscher, West, Zoffany.

## Graphik

**5485** Ca. 19 Blatt des 17.-18. Jh., sämtlich akademische Reproduktionstiche nach französischen Meistern.

750 €

Darunter von und nach: Domenichino, Gérard Edelinck, Raymond la Fage, Carl van Falens, Jean Jouvenet, Pierre Mignard, Nicolas Poussin, Raffael, David Teniers d. J. Sämtlich aus der Sammlung Bullinger (vgl. Lugt 3292).

**5486** Ca. 50 Blatt des 18. Jh.

800 €

Darunter von und nach: Chodowiecki, Dietricy, Weirotter, sowie ca. **31 Blatt Handzeichnungen** verschiedener Künstler, insgesamt 81 Blatt.

**5487** Ca. 10 Blatt des 18.-19. Jh., überwiegend Künstlerportraits.

400 €

Darunter von und nach: Agricola, Chodowiecki, Graff, Haid, Hollar, Krethlow, Müller, Preissler, Raphael, Turner.

**5488** Ca. 28 Blatt des 18.-19. Jh.

400 €

Darunter von und nach: Gerard ter Borch, Philippe de Champaigne, Domenichino, Allaert van Everingen, Valentin Green, Georg Melchior Kraus, Carlo Lasinio, Rembrandt, Sir Joshua Reynolds, Pieter Tanjé, Robert Thew, John Trumbull, Benjamin West, Philips Wouwerman, Joseph Wright.

### Jakob Philipp Hackert

(1737 Prenzlau – 1807 San Piero di Careggio bei Florenz)

**5489** „à la Cava"; „à Sorriento". 2 Radierungen. Je ca. 45,6 x 36,6 cm. 1777. Heller-Andresen aus 1.

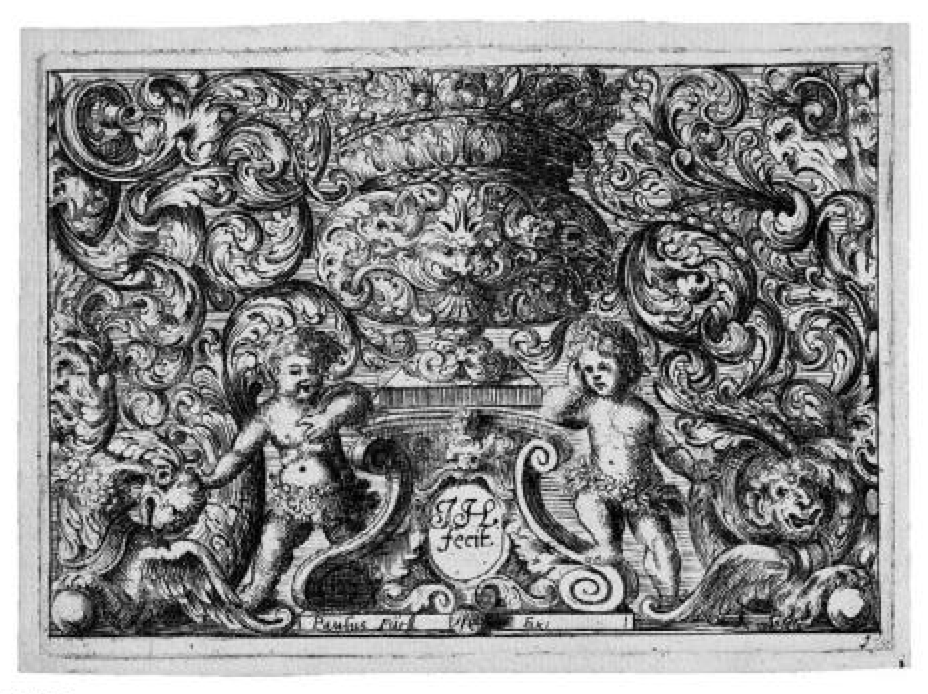
350 €

Beide aus der 1779 herausgegebenen Folge mit vier neapolitanischen Ansichten. Ganz ausgezeichnete Drucke mit schmalem Rand um die Plattenkante. Leicht stockfleckig, vereinzelt winzige Löcher, „à Sorriento" etwas verbräunt und angestaubt, „à la Cava" mit Läsuren an den oberen Ecken, sonst beide in guter Erhaltung. Je ein alter unleserlicher Besitzvermerk in brauner Tinte unten links im weißen Plattenrand.
**Abbildung**





5490



5490

### Johann Heel
(Goldschmied und Kupferstecher, tätig in Augsburg 2. H. 17. Jh.)

**5490** Ornamentstiche mit Laubwerk und Putti. 4 Radierungen. Je ca. 10,2 x 14,7 cm. Vgl. Nagler, Die Monogrammisten, III, 2251.

240 €

Ausgezeichnete, tonige Drucke mit feinem Rändchen. Frisch erhalten. **Selten**.
**Abbildungen**

### Gerrit Adriaensz. de Heer
(1606 Leeuwarden – 1670 Amsterdam)

**5491** Die Zigeunerfamilie vor einem verfallenen Wirtshaus. Radierung, auf Pergament. 30,5 x 40,7 cm. Hollstein 4.

300 €

Das **äußerst seltene** Blatt von Gerrit Adriaensz. de Heer, von dem Hollstein insgesamt lediglich fünf Radierungen verzeichnet, in einem ausgezeichneten, partiell etwas ungleichmäßigen und an den Seiten knapp beschnittenen Druck auf Pergament. Etwas fleckig und angeschmutzt, die Ecken angeschrägt, vereinzelt winzige Wurmlöchlein und Risschen, kleinere Oberflächenbereibungen, weitere Alters- und Gebrauchsspuren.
**Abbildung**



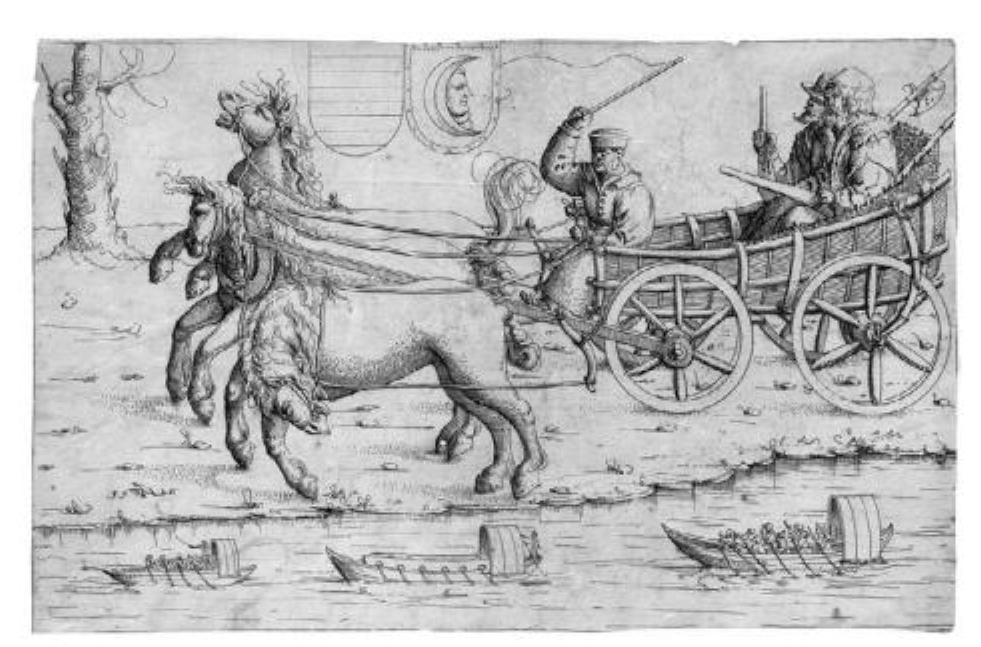
5491

### Augustin Hirschvogel
(1503 Nürnberg – 1553 Wien)

**5492** Herbersteins Reise nach Ungarn. Radierung. 17,6 x 27,4 cm. 1546. B. 21, Schwarz 21, Hollstein 132, 12. Wz. Reichsapfel mit Stern.

600 €

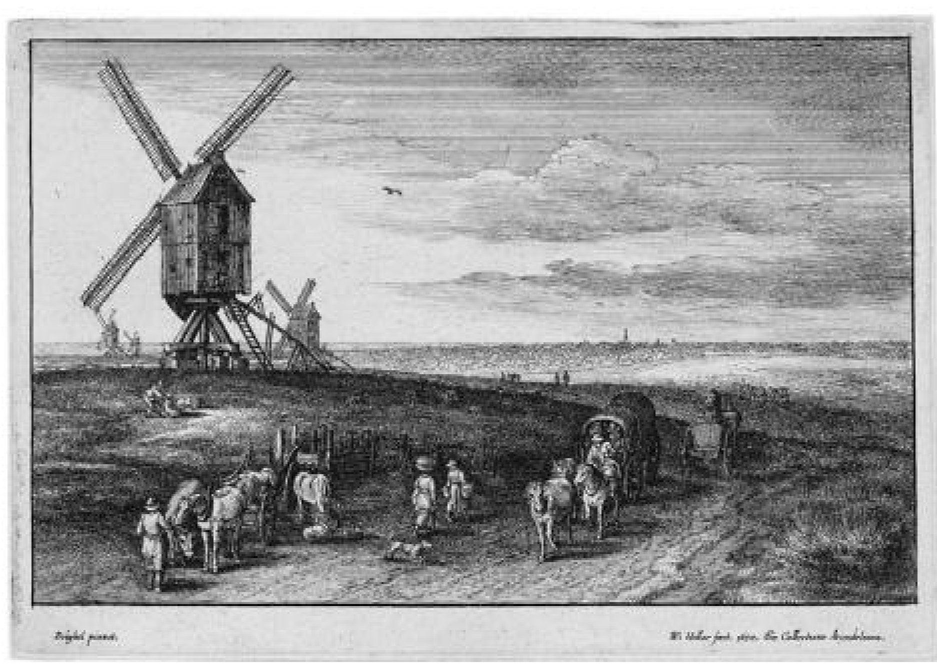
Aus „Sigismund von Herberstein, Rerum Moscoviticarum Commentarii", Wien 1549. Ausgezeichneter Druck teils mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, teils knapp innerhalb dieser beschnitten. Kleine Ausbesserung an der linken unteren Ecke, schwacher Wasserrand, mehrere Stockfleckchen, kleinere Löchlein fachmännisch hinterlegt, winzige Papierverluste entlang des Randes, sonst schönes Exemplar. **Sehr selten**.
**Abbildung**



5492



5495



5496



5498

## William Hogarth
(1697 – 1764, London)

**5493** The Four Times of the Day: Morning, Noon, Evening, Night. 4 Radierungen mit Kupferstich. Je ca. 48,9 x 40,6 cm. (1738). Paulson 146 II, 147 II, 148 IV, 149 II .

600 €

Die vollständige Folge in ganz ausgezeichneten, wenngleich späten Drucken mit breitem Rand. Leicht verbräunt, teils geringfügig stockfleckig, entlang der äußeren Ränder etwas bestoßen, sonst sehr gut. Beigegeben ca. 69 weitere Radierungen und Kupferstiche von und nach William Hogarth darunter u.a. „Analysis of Beauty" (Paulson 195, 196), „Times" (Paulson 211, 212), „Marriage à la Mode" (Paulson 158-163), „Beer Street" und „Gin Lane" (Paulson 185, 186) sowie „Industry and Idleness" (Paulson 168-179).

## Wenzel Hollar
(1607 Prag – 1677 London)

**5494*** Das Handelsschiff „De Heu van Brussels". Radierung. 14,5 x 23,6 cm. (1467). Partey 1269 I (von IV), Turner (New Hollstein) 964 I (von II). Wz. Buchstaben (?).

450 €

Blatt 4 der Folge *Navium Variae Figure*, vor der Nummerierung. Prachtvoller, kontrastreicher Druck mit feinem Rand um die Einfassungslinie. Leicht vergilbt, verso Montierungsreste, sonst in sehr schöner Erhaltung.

**5495** Die Fähre im Dorfe. Radierung nach **Jan Brueghel.** 19 x 27,4 cm. 1649. Parthey 1219, Turner (New Hollstein) 1040 I (von III). Wz. Phoenix.

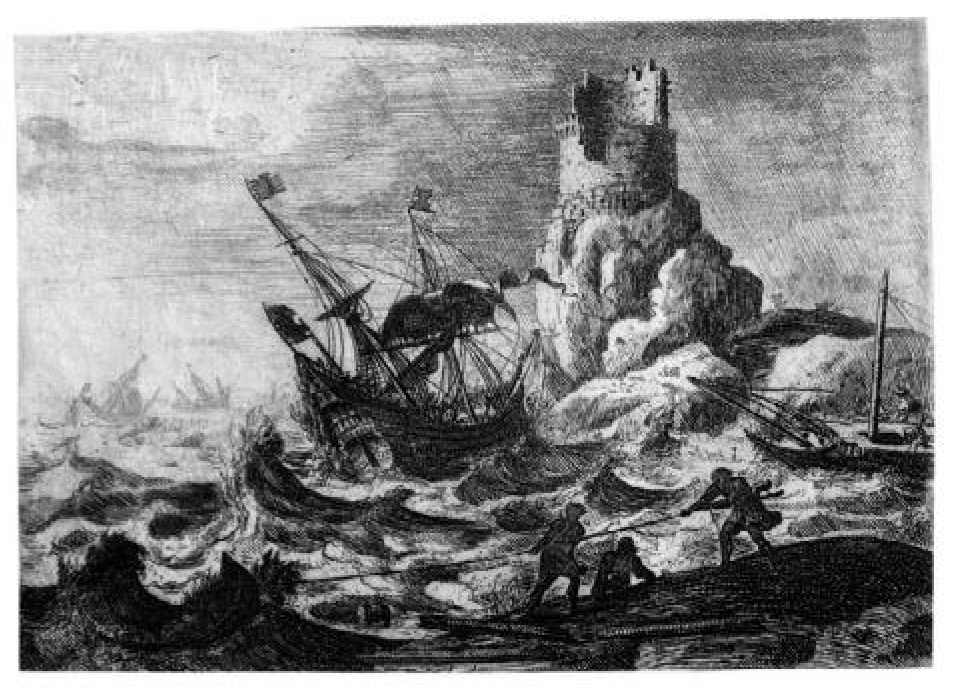
400 €

Vor der Adresse Meyssens. Ganz ausgezeichneter, wirkungsreicher Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie und mit dem Text. Minimal fleckig, dünne Stelle unten mittig, sonst sehr schön erhalten. Beigegeben von Robert van Hoecke eine Radierung „Militärisches Lager" (Hollstein 10), von Hermann van Swanevelt eine Radierung „Steinere Brükke" (Hollstein 68), von Pieter Serwouters zwei Kupferstiche „Fuchsjagd" und „Wolfsjagd" (Hollstein 20, 22), Jan van Almeloveen eine Landschaftsradierung (Hollstein 25), von Aegidius Sadeler ein Kupferstich „Flusslandschaft" (Hollsten 252) und nach Hans Bol ein Kupferstich „Ein wandernder Warenhändler" (Hollstein 236), insgesamt 8 Blatt.
**Abbildung**

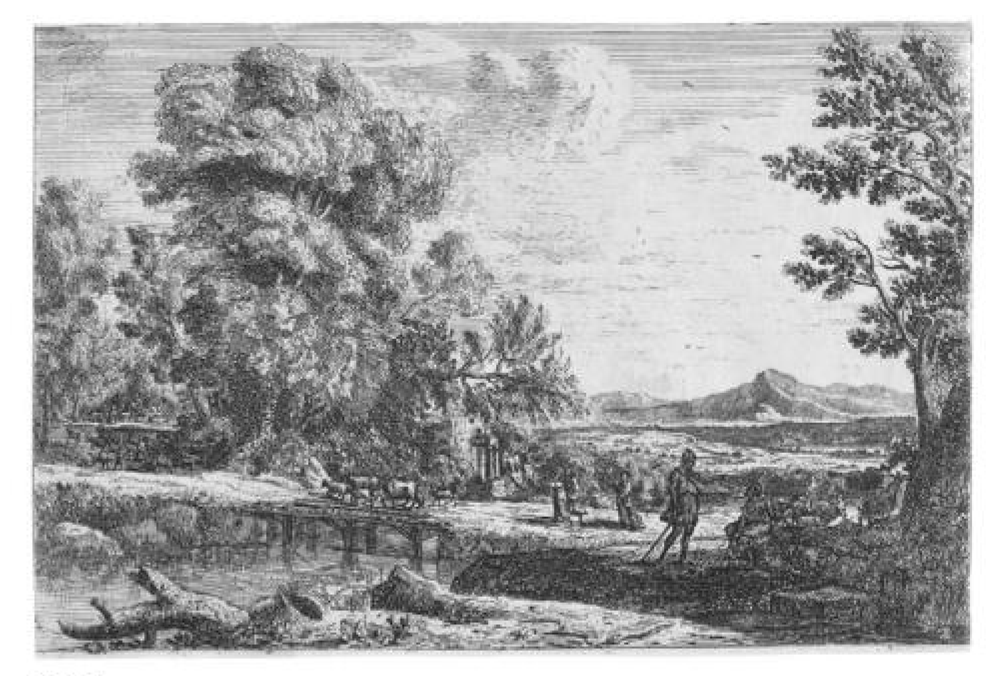
**5496*** Die vier Windmühlen. Radierung und Kaltnadel nach **Jan Brueghel d. Ä**. 12,2 x 17,7 cm. 1650. Parthey 1215, Turner (New Hollstein) 1104 I (von II). Wz. Fünfzackige Schellenkappe.

600 €

Vor der Nummer 5 und dem Zusatz „buyten Brussel". Ganz ausgezeichneter, differenzierter Druck mit ganz feinem Rändchen. Schwach angestaubt, verso Montierungsreste, sonst tadellos.
**Abbildung**




5500



5501

### Hans Lautensack
(1524 Bamberg – um 1566 Wien)

**5497** Bildnis Hieronymus Schurstab, Bürgermeister in Nürnberg. Kupferstich. 19,8 x 29,3 cm. 1547. B. 7, Hollstein 68 II. Wz. Krone.

300 €

Guter Druck mit schmalem, gleichmäßigem Rand. Vertikale Mittelfalte, weitere leichte Falzspur im rechten Blattbereich, kleine Knickfalte unten rechts, ganz schwache einzelne Fleckchen, Montierungsreste verso, sonst in guter Erhaltung. Beigegeben von Johannes Wierix „Das Portrait des Jan Cornelisz. Vermeyen" (Hollstein 2027) sowie von einem unbekannten Radierung das Bildnis des „Sabatai-Sevi, König der Juden" von 1666.

### Lucas van Leyden
(1494–1533, Leiden)

**5498** Der Triumph des Mordechai. Kupferstich. 21,2 x 29,1 cm. 1515. B. 32, Volbehr 30, Hollstein 32, Filedt Kok (New Hollstein) 32 II a (von III). Wz. Ochsenkopf mit Kleeblatt und Posthorn.

600 €

Mit der verstärkten Kontur, aber vor der Adresse von Petri. Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Knick- und Knitterspuren, vereinzelte Fleckchen, die rechte untere Ecke ergänzt.
**Abbildung**

### Lucas van Leyden

**5499** Zwei Putti in zwei Kreisen. Radierung. 7 x 11,7 cm. Um 1517. Hollstein 170, Filedt Kok (New Hollstein) 170 wohl c.

350 €

Ausgezeichnter, gleichmäßiger Druck mit feinem Rändchen, vor den für den b-Zustand beschriebenen Wischkritzel. In sehr guter Erhaltung. Beigegeben von Cornelis Massys „Prudentia" (Hollstein 77, aus der Sammlung Friedrich August von Sachsen, Lugt 971) und von Franz Brun „Zwei Offiziere zu Pferd und drei Fußsoldaten" (Hollstein 69).

### Claude Lorrain
(eigentl. Gellée, 1600 Chamagne in Lothringen – 1682 Rom)

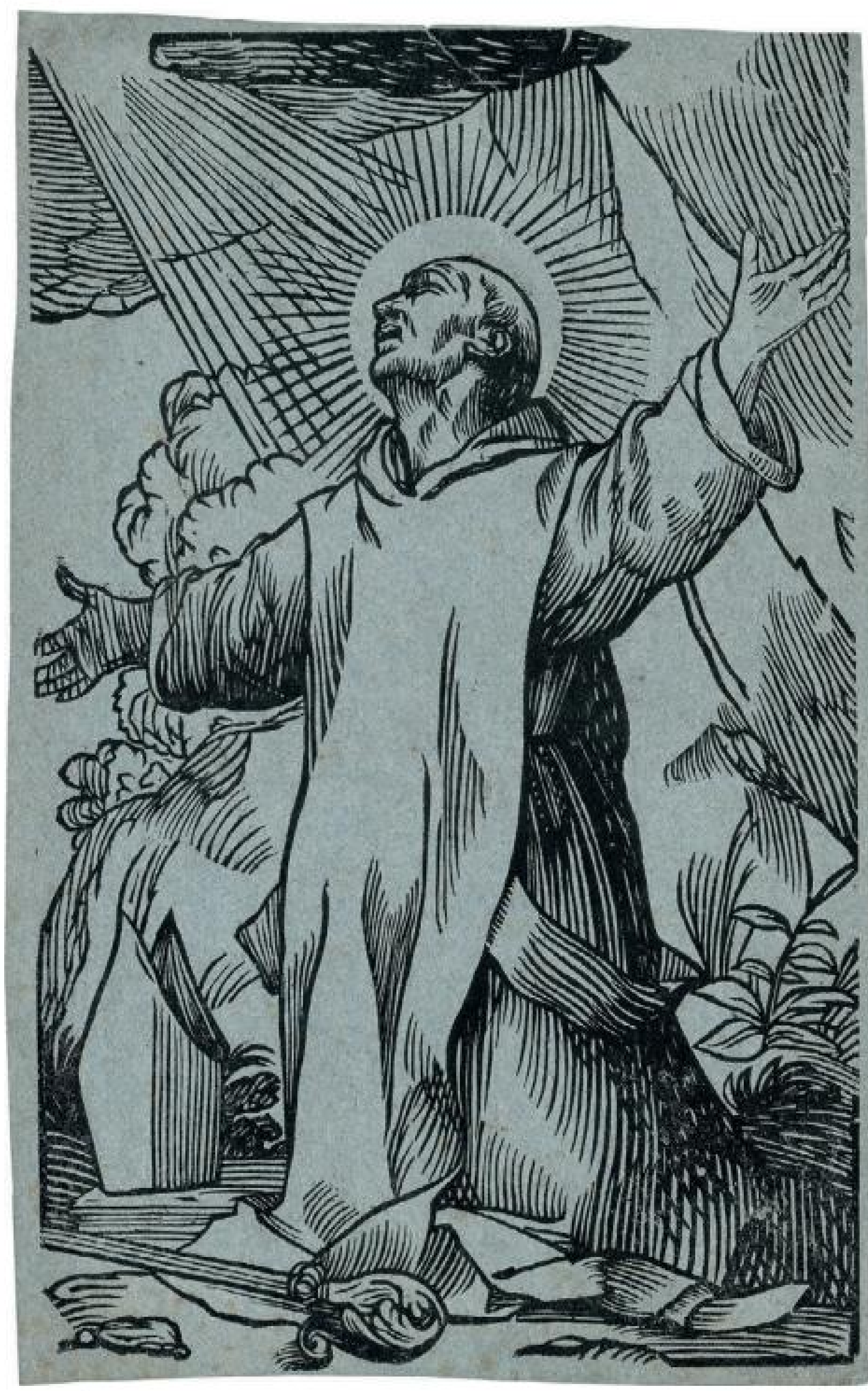
**5500** Le Naufrage. Radierung auf Chinabütten. 12,3 x 17, 5 cm. B. 12, Mannocci 35 V.

600 €

Ausgezeichneter Druck mit der vollen Darstellung. Geringfügig angestaubt, winziges Löchlein, sonst sehr gut erhalten. Beigegeben von demselben sechs weitere Radierungen, darunter Mannocci 5, 9, 11, 19, 37.
**Abbildung**



5502


5504

## Claude Lorrain

**5501** Le Pont de Bois (Rebecca und Eliezer). Radierung auf Chinabütten. 13,1 x 19 cm. B. 33, Mannocci 38 VII.

750 €

Ausgezeichneter Druck mit der Einfassungslinie, bzw. unten mit schmalem Rändchen. Minimal angestaubt, Bleistiftannotation verso leicht durchscheinend, sonst sehr schönes Exemplar. Beigegeben von demselben acht weitere Radierungen, darunter Mannocci 3, 4, 8, 10, 12, 16, 18.
**Abbildung Seite 295**

## Jacob Matham
(1571 – 1631, Haarlem)

**5502** Portrait des Hendrick Goltzius mit den zwei Emblemen des Künstlers. Kupferstich nach **Hendrick Goltzius**. 21,3 x 12,9 cm. (1618). B. 23, Hollstein 379, Widerkehr (New Hollstein, Matham) 242 IV (von V), Leesberg (New Hollstein, Goltzius) 750 V (von VI).

300 €

Mit dem Datum 1630, aber vor der Richtigstellung des seitenverkehrten „Y" in „Obytanno". Ganz ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Darstellung, in alter Fenstermontage. Etwas angestaubt und stockfleckig, kleine, dünnere Stellen vor allem im Oberrand, Tinteannotation „30" unten rechts, sonst gut erhalten.
**Abbildung**

## Jacob Matham

**5503** Merkur und Pallas Athena (Hermathena). Kupferstich nach **Hendrick Goltzius**. 30,1 x 21,1 cm. B. 281, Hollstein 240, Widerkehr (New Hollstein) 351 I (von III). Wz. Gekrönter Adler.

450 €

Ganz ausgezeichneter, ebenmäßiger und prägnanter Abzug noch mit der Adresse von Hendrick Goltzius selbst, und mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Minimal angestaubt, die obere linke Eckenspitze ergänzt und mit partieller Federretusche, geglättete Mittel- und Diago-

nalfalte verso, montierungsbedingt kurzer Randeinriss links oben, dünne Stelle links, unten links kleiner geschlossener Randeinriss, sonst tadellos schön. Verso mit einer alten Colnaghi-Lagernummer. Beigegeben von Hendrick Goltzius der Kupferstich „Horatius Cocles“ (New Hollstein 165 II).
**Abbildung**

### Christian Gottfried Matthes
(1738–1805, Berlin)

**5503a** „An der Hasenheide“ in Berlin. Radierung. 18 x 24,3 cm. 1777.

250 €

Eine der frühen Berlin-Darstellungen, zu einem Zeitpunkt wo die „Hasenheide“ noch eine Hasenheide war, mit Bauernhöfen und ohne städtische Bebauung.- Ausgezeichneter Druck mit Rand. Gebräunt und mit Lichtrand, etwas stockfleckig, sonst in noch guter Erhaltung. Beigegeben von demselben drei weitere Radierungen.



5505



5503



### Paul Maupin
(gen. Paolo Maupini, tätig 1593–1625 in Rom)

**5504** Ein Heiliger in Extase. Holzschnitt auf blauem Papier nach Jacques Stella. 29,5 x 17,5 cm.

300 €

Paul Maupin stammte aus Abbeville und war zwischen 1593 und 1625 als Holzschneider und Graphikverleger in Rom tätig. Er wurde vor allem durch seine Holzschnitte nach Jacques Stella bekannt. Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit Rändchen. Gut erhalten. Beigegeben von Johann Lorenz Haid nach Giovanni Battista Piazzetta fünf Schabkunstblätter mit Darstellungen Gottvaters, Christus und den hll. Simon, Philipp und Thomas.
**Abbildung**

### Meister B mit dem Würfel
(tätig in Rom 2. Drittel 16. Jh.)

**5505** Die Krönung Mariens in der Glorie. Kupferstich nach **Raffael**. 23,7 x 20,5 cm. B. 8. Wz. Undeutlich.

600 €

Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit der Einfassungslinie, teils auf diese geschnitten. Schwach fleckig, winzige Federnummerierung rechts unten, zwei dünne Papierstellen an den oberen Ecken, verso kleine Leim- und Montierungsspuren, sonst sehr schön. Aus der Sammlung Pierre Mariette, 1670 (Lugt 1790).
**Abbildung**



5506



5507

**Giovanni Battista Mercati**

(geb. in Borgo S. Sepolcro, tätig 1616–37 in Rom)

**5506** Die mystische Vermählung der hl. Katharina. Radierung nach **Antonio Correggio**. 30,6 x 24 cm. 1620. B. XX, S. 140, 3. Wz. Fleurs de lis im Doppelkreis.

400 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit breitem Rand um die Plattenkante. Leicht fleckig sowie stockfleckig, verso leichte horizontale Mittelfalz, im unteren weißen Rand der Titel in brauner Feder annotiert, sonst original und gut erhalten. Aus der Sammlung Johann Konrad Ammann, Schaffhausen (Lugt 9).
**Abbildung**

**Monogrammist bX8**

(auch Barthel Schoen, tätig um 1470–1490, Frankfurt/a.M.)

**5507** Das Wappen der Familien von Rohrbach und von Holzhausen. Kupferstich. 9,7 x 9,4 cm. Um 1490. Nagler, Die Monogrammisten, Band I, 2079, 23, Lehrs VIII, 40.

350 €

Über die Lesart des Monogramms des anonymen Altmeisters herscht seit jeher Verwirrung. Das zunächst als bs gedeutete und in den rein fiktiven Barthel Schoen (Schongauer, einem Bruder des Martin) aufgelöste Monogramm wurde von Flechsig als bg erkannt, Lehrs führt es als bX8. Der Monogrammist, der sieben Blätter aus Schongauers Passion kopierte, scheint nur in seiner Stichtechnik von Schongauer abhängig zu sein. Er war jeodch ein Zeitgenosse des Meister ES und im Übrigen scheint er eher dem Hausbuchmeister nahegestanden zu haben. Das graphische Werk des Meisters beläuft sich gegenwärtig auf 46 Blatt. Von vorliegendem Kupferstich sind Lehrs ingesamt 23 Exemplare bekannt, von denen jedoch lediglich vier Abzüge alt sind. Die anderen modernen Drucke, die sich u.a. auch in den Kabinetten in Berlin und London befinden, wurden um 1856 hergestellt, als die Platte im Familienarchiv der Holzhausen in Frankfurt wiederentdeckt wurde. - Ganz ausgezeichneter, wenngleich späterer Abzug, der dennoch von der „ursprünglichen Schärfe" zeugt. Mit breitem Rand um die deutlich zeichnende Plattenkante. Geringe Gebrauchsspuren, sonst tadellos und unberührt erhalten. **Von allergrößter Seltenheit**. Aus der Sammlung Dr. Julius Hofmann, Wien (Lugt 12649).
**Abbildung**

**Johann Esaias Nilson**

(1721–1788, Augsburg)

**5508** Die vier Lebensalter. 4 Kupferstiche nach **Johann Evangelist Holzer**. Je ca. 23,8 x 18,5 cm. Schuster 26-29. Wz. undeutlich.

300 €

Ganz ausgezeichnete, gleichmäßige Drucke mit breitem bzw. schmalem Rand, das Hohe Alter rechts auf die Plattenkante geschnitten. Insgesamt leicht fingerfleckig, bzw. vereinzelt Stockfleckchen, minimal angestaubt, je mit Bleistiftrasterung, sonst in gleichmäßig schöner Erhaltung.
**Abbildung**

## Carlo Orsolini

(um 1710–1780, Venedig)

**5509** Virgo Carmeli Mater Dei (Die Madonna mit Kind). Radierung nach **Correggio**. 17,5 x 25,5 cm. Nicht bei Nagler und Le Blanc.

400 €

Prachtvoller, gegensatzreicher Frühdruck mit gleichmäßigem Rand, die Hilfslinie für die Schrift noch deutlich sichtbar. Minimal fleckig, sonst vorzüglich erhalten. Aus einer unbekannten Sammlung (Lugt 4594).
**Abbildung**

## Adriaen van Ostade

(1610–1684, Haarlem)

**5510** Die Brettspieler. Radierung. 8,4 x 7,2 cm. (1682?). B. 39, Dutuit IV, Davidsohn, Godefroy und Hollstein 39 wohl V (von VI).

350 €

Sehr guter, gegensatzreicher Druck mit der Verstärkung der Konturen an Tür der Treppe und Kreuzlagen im Hintergrund, mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante. Minimale Altersspuren, sonst tadellos. Beigegeben von demselben eine Radierung „Eine Frau und ein Mann im Gespräch" (Hollstein 37).




5508




5509




5511

## Jacopo Palma

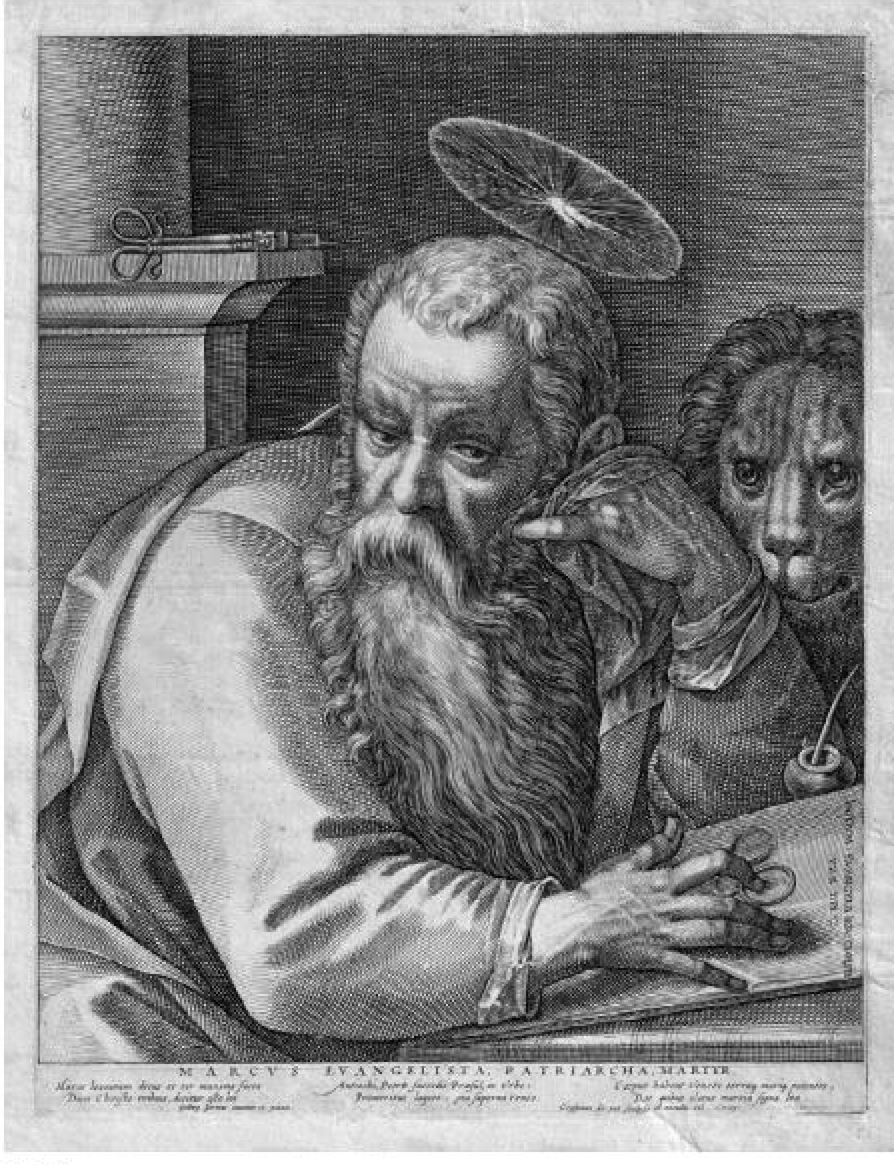
(gen. Palma il Giovane, 1548–1628, Venedig)

**5511** nach. Der hl. Franziskus erhält die Stigmata. Kupferstich. 31 x 20,5 cm. Nicht bei Bartsch. Wz. Stern und Halbmond über Krone.

300 €

Das nicht in Bartsch beschriebene Blatt steht möglicherweise in Zusammenhang mit einer Federzeichnung des Jacopo Palma, die im British Museum verwahrt wird. Ausgezeichneter Druck mit der Adresse von Giacomo Franco, dem Verleger Palmas, wohl knapp innerhalb der Plattenkante geschnitten, oben und rechts mit sehr feinem Rändchen. Etwas angestaubt, verso geglättete Mittelfalte, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst gut. **Selten**.

**Abbildung Seite 299**




5512

## Crispijn Passe d. Ä.

(um 1565 Arnemuiden – 1637 Utrecht)

**5512** Der Evangelist Markus. Kupferstich nach **Gortzius Geldorp**. 40,2 x 30,7 cm. Hollstein 221.

750 €

Aus einer vierteiligen Folge „Die Evangelisten". Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand. Verso eine horizontale Faltsspur, schwach fleckig, mehrere, teils hinterlegte Randeinrisse, kleines Löchlein im Bart, kleine geschlossene Läsur in der Hand, knitterfaltig, auf Bütten aufgezogen, im Gesamteindruck jedoch schön. Beigegeben 9 weitere Radierungen: Ludovico Mattioli „Machina dell' Invidia" (B. XX, 389, 5), Nicolaus van Aelst „Brustbildnis des Papstes Clemens VIII." (nicht in Hollstein), Etienne Fessard „La Vue" (IFF 1247), Joseph Wagner nach Antonio Joli „Antike Ruine", nach Annibale Carracci „Christus mit der Samariterin am Brunnen" (B. 26), Giovanni Vernini nach Nicolas Poussin „Die Geburt des Bacchus", Jan van Luyken „Het prediken der Gereformeerden byten Antwerpen in den Jaere 1566" (Hollstein aus 9), Christian Hagedorn „Studienblatt mit Köpfen und einer Landschaft", nach Tizian „Die drei Menschenalter", insgesamt 10 Blatt.

**Abbildung**




5513

## Thomas Patch

(um 1720 Devonshire – 1782 Florenz)

**5513** Porträtköpfe. 11 (von 26) Radierungen nach **Masaccio** und **Filippino Lippi**. Je ca. 33 x 22,2 cm (Darstellung); 48,3 x 38,7 cm (Blattgröße). Wz. Wappenkartusche.

600 €

Die 26 Blatt umfassende Folge von Porträtköpfen stammt aus Thomas Patchs Publikation „The Life of Masaccio / La vita di Masaccio" (1770). Die Köpfe folgen Figuren aus den berühmten Fresken der Brancacci Kapelle in Florenz, die neben Masolino von Masaccio und Filippino Lippi ausgeführt wurden. Ganz ausgezeichnete, gleichmäßige Drucke, an drei Seiten mit dem Schöpfrand. Leicht fleckig und angeschmutzt, vornehmlich im weißen Rand, die Schöpfränder angestaubt und etwas bestoßen, vereinzelte Bleistiftannotationen, weitere kleine Erhaltungs- und Gebrauchsmängel, sonst in schöner und gleichmäßiger Erhaltung.

**Abbildung**

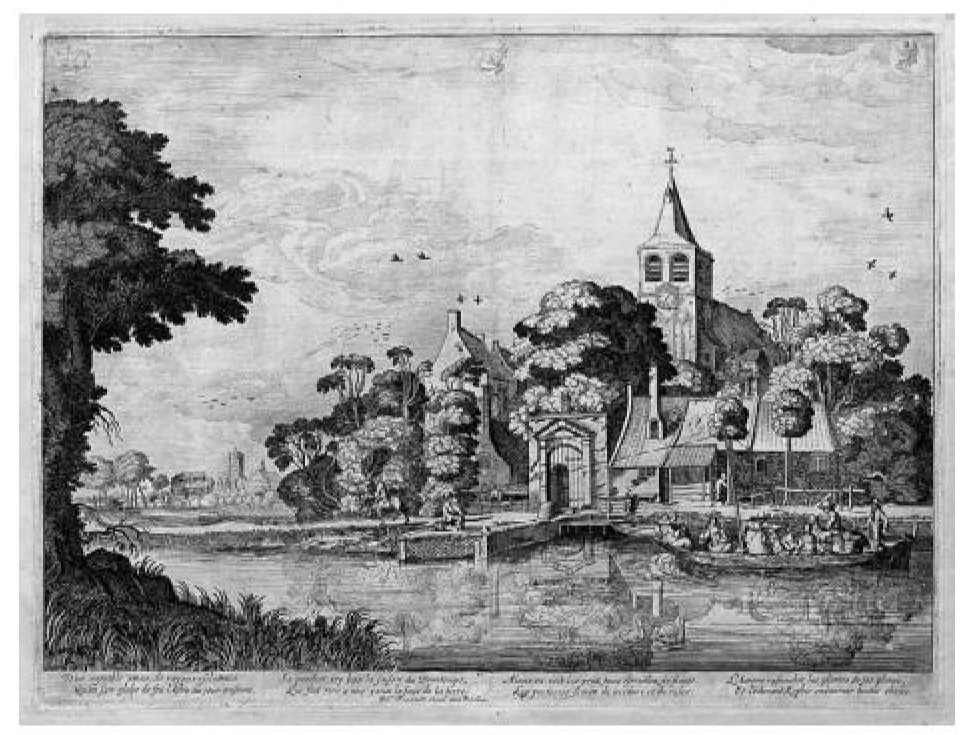
## Gabriel Perelle

(1600 Vernon-sur-Seine – 1675 Paris)

**5514** Die vier Jahreszeiten. 4 Radierungen. Je ca. 26,5 x 35 cm. „Mel^or Tavernier excud avec Privilege“. Nagler, möglicherweise eine der beiden Folgen unter 22. Wz. Traube (Fragment).

750 €

Die charmante Suite ist inspiriert von den Landschaftsmotiven **Jan van de Veldes II**. Ausgezeichnete bis ganz ausgezeichnete, klare Drucke mit zartem Ton, und mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante. Minimal angestaubt sowie leicht fleckig, ein Blatt mit einer ergänzten und retuschierten Fehlstelle oben, vertikale Mittelfalte teils mit zarten Trockenfältchen, ein Blatt mit rötlicher Handkolorierung in den Gebäuden, entlang der äußeren Ränder auf ein Fensterpassepartout montiert, sonst schön und überwiegend einheitlich erhalten.
**Abbildung**



5514

## Jean-Baptiste Marie Pierre

(1713–1789, Paris)

**5515** Der hl. Franz von Assisi heilt eine kranke Frau. Radierung. 21,2 x 14,4 cm. Um 1735-40. Le Blanc 5.

300 €

Pierre, der es als Historienmaler und Radierer später in Paris zum großen Ansehen bringen sollte, wurde von Charles-Joseph Natoire ausgebildet und gewann 1734 den angesehenen Prix de Rome. Von 1735 bis 1740 lebte und arbeitete er als *pensionnaire* an der Académie de France in Rom. Die frei und geistreich behandelte Radierung entstand sodann während seiner römischen Schaffensphase. - Ausgezeichneter und atmosphärischer Druck, kanpp innerhalb der Plattenkante geschnitten. Leichte Altersspuren, aufgezogen, sonst vorzügliches Exemplar.

## Giovanni Battista Piranesi

(1720 Mogliano bei Mestre – 1778 Rom)

**5516** Vedute di Roma. 17 (von 137) Radierungen, **wie die folgenden 3 Losnummern** aus der Folge **Vedute di Roma**. Je ca. 37,4 x 58,1 cm, bzw. 40,6 x 54,8 cm. Hind 1, 3, 4, 5, 24, 25, 26, 28, 29, 31, 32, 34, 35, 41, 47, 55.

2.500 €

Ausgezeichnete Drucke mit breitem bis schmalem Rand, bzw. teils bis an die Plattenkante geschnitten. Vertikale Mittelfalte, sämtlich angeschmutzt und fleckig bzw. stockfleckig, teils kleine Löcher, Randläsuren, weitere Gebrauchs- und Altersspuren, sonst noch gut.

## Giovanni Battista Piranesi

**5517** Veduta interna del sepolcro di S. Costanza, fabbricato da Costantino Magno. Radierung. 41,3 x 54,3 cm. (1756). Hind 37 II (von VI). Wz. Fleur-de-lis im Kreis.

400 €

Vor Änderung der Adresse. Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand. Etwas angestaubt, leichte Verfärbungen entlang des rechten und oberen Randes, kleine Randläsuren mit Papierverlusten, kurzes Quetschfältchen unten mittig, winziges kaum wahrnehmbares Löchlein im mittleren Bogen, sonst in schöner Erhaltung.

## Giovanni Battista Piranesi

**5518** Veduta di Campo Vaccino. Radierung. 40,5 x 53,9 cm. (1775). Hind 40 I (VI).

600 €

Vor der Adresse. Ausgezeichneter Druck mit Rand. Übliche vertikale Mittelfalte, insgesamt etwas angestaubt und stockfleckig, drei kleine Wurmlöchlein, dunklerer Fleck an der rechten unteren Ecke, kleine Trockenfältchen, Bleistiftstrich innerhalb der Darstellung links oben über dem Turm, sonst in guter Erhaltung.

## Giovanni Battista Piranesi

**5519** Veduta degli Avanzi del Tablino della Casa Aurea di Nerone detti volgarmente il Tempio della Pace. Radierung. 41 x 53,7 cm. (1757). Hind 45 II-III (von VI).

400 €

Vor Änderung der Adresse, aber mit dem neuen Titel. Ausgezeichneter Druck mit Rand. Insgesamt etwas angestaubt und fleckig, bzw. stockfleckig, entlang des oberen Rands leicht verbräunt, kleine Papierverluste bzw. Löchlein entlang des Randes, sonst gut.



5520



5521

## Nicolas Ponce
(1746– 1831, Paris)

**5520*** Les Époux curieux. Radierung und Kupferstich nach Sigmund Freudenberger. 27,3 x 31,1 cm. Le Blanc 9. Wz. Doppelkopfadler (Fragment).

250 €

Prachtvoller, kontrastreicher Druck mit schmalem Rand. Minimal angestaubt, kleines ausgebessertes Löchlein oben rechts, sonst tadellos schön.
**Abbildung**

## Nicolas Poussin
(1594 Les Andelys – 1665 Rom)

**5521** nach. „Le Triomphe de Galatée" oder auch Geburt der Venus. Kupferstich von **Jean Pesne.** 50,2 x 65,1 cm. Robert-Dumesnil (Pesne) 30 II. Wz. Schrift.

750 €

Ganz ausgezeichneter Druck, wohl auf dem vollen Bogen. Schwach stockfleckig, leicht angeschmutzt, kleine Randläsuren, insgesamt leicht knitterfaltig, sonst im Gesamteindruck sehr schön. Beigegeben ein interessanter Querschnitt durch das Werk Nicolas Poussins, darunter die Kupferstiche: „Der Tod der Sapphira" (Andresen 217), „Moyses infantulus in carecto ripae Nili a parentibus expositus" (Andresen 22), „Die Taufe Christi" (Portalis/Béraldi 44), „Die Rettung des jungen Pyrrhus vor den Molossern" (Andresen 310), „Ainsy se doit fléchir la colère et l'orgueil" (Andresen 322), „Johannes tauft die Pharisäer" (Robert-Dumesnil (G. Audran) 31), drei weitere Blatt mit großen Landschaften (Andresen 440, 441, 443), sowie die komplette vierteilige Folge der großen Landschaften mit mythologische Szenen von Etienne Baudet nach Poussin (Andresen 444-447). Insgesamt 17 Blatt. Sämtlich aus der Sammlung Bullinger (vgl. Lugt 3292).
**Abbildung**

## Jean-Baptiste le Prince
(1734 Metz – 1781 St. Denis du Port)

**5522** Divers habillements des prêtres de Russie. 9 Radierungen. Je ca. 22,7 x 14,3 cm. (1764). IFF 26-34. Wz. Christusmonogramm mit Nebenmarke Schrift.

450 €

Ausgezeichnete Drucke mit breitem Rand, an zwei Seiten mit dem Schöpfrand. Etwas fleckig bzw. stockfleckig, teils etwas verbräunt, Randläsuren sowie vereinzelt Wasserflecke, weitere kleine Erhaltungsspuren, sonst in guter Erhaltung. Beigegeben von demselben fünf weitere Radierungen mit Kostümstudien aus verschiedenen Folgen (IFF 12, 16, 19, 54, 107), sowie eine **Zeichnung** „Russische Dame im Pelz" (Vgl. IFF 19).
**Abbildung**



5523

### Marcantonio Raimondi

(1480 Argini – 1527/34 Bologna)

**5523** Der Triumph. Kupferstich nach **Jacopo Ripanda**. 34,7 x . Bartsch XIV, 173, 213.

400 €

Ausgezeichneter, wenngleich späterer Druck, knapp bis an die Plattenkante geschnitten, teils mit Spuren eines feinen Rändchens. Etwas angeschmutzt, kleine Randläsuren, aufgezogen, sonst in guter Erhaltung. Beigegeben von demselben zwei Kupferstiche „Ein Krieger" (B. 461) und „Der Bethlehemitische Kindermord" (B. 20, Repro), von Giorgio Ghisi zwei Kupferstiche „Der Fall Trojas" (B. 29) und „Allegorie der Jagd" (B. 43), von Agostino Veneziano der Kupferstich „Venus und Amor" (B. 286 (Raimondi)), von Francesco Brizio ein Kupferstich „Ein Löwe führt seine Jungen in den Wald, im Hintergrund die Silhouette von Bologna" (B. 29).
**Abbildung**

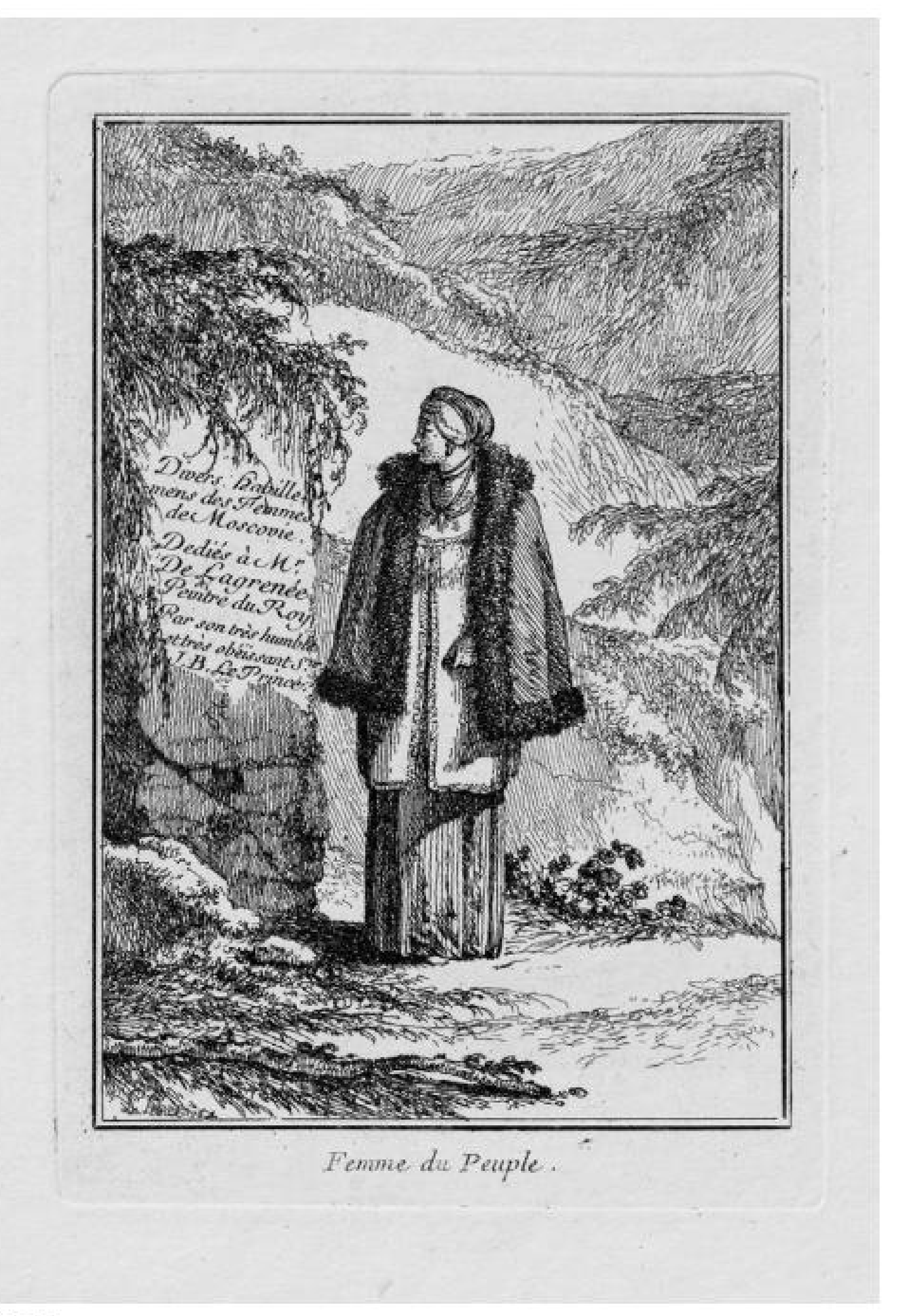
### Johann Christian Reinhart

(1761 Hof, Bayern – 1847 Rom)

**5524** Landschaft mit der Stadt und Brücke. Radierung. 27,5 x 35,4 cm. 1799. Andresen 79 nach II.

300 €

Von der vollendeten Platte mit der Nummer 4. Aus der Folge der „Landschaften im heroischen Stil", deren Blätter Andresen zu den „schönsten Compositionen" Reinharts zählt. Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit dem vollen Rand. Leicht stockfleckig, minimal lichtrandig, kleine Randläsuren, Bleistiftannotationen im weißen Rand, verso Montierungsreste, sonst schön erhalten. Beigegeben von demselben zwei weitere Radierungen der Folge (Andresen 76, 77).




5522



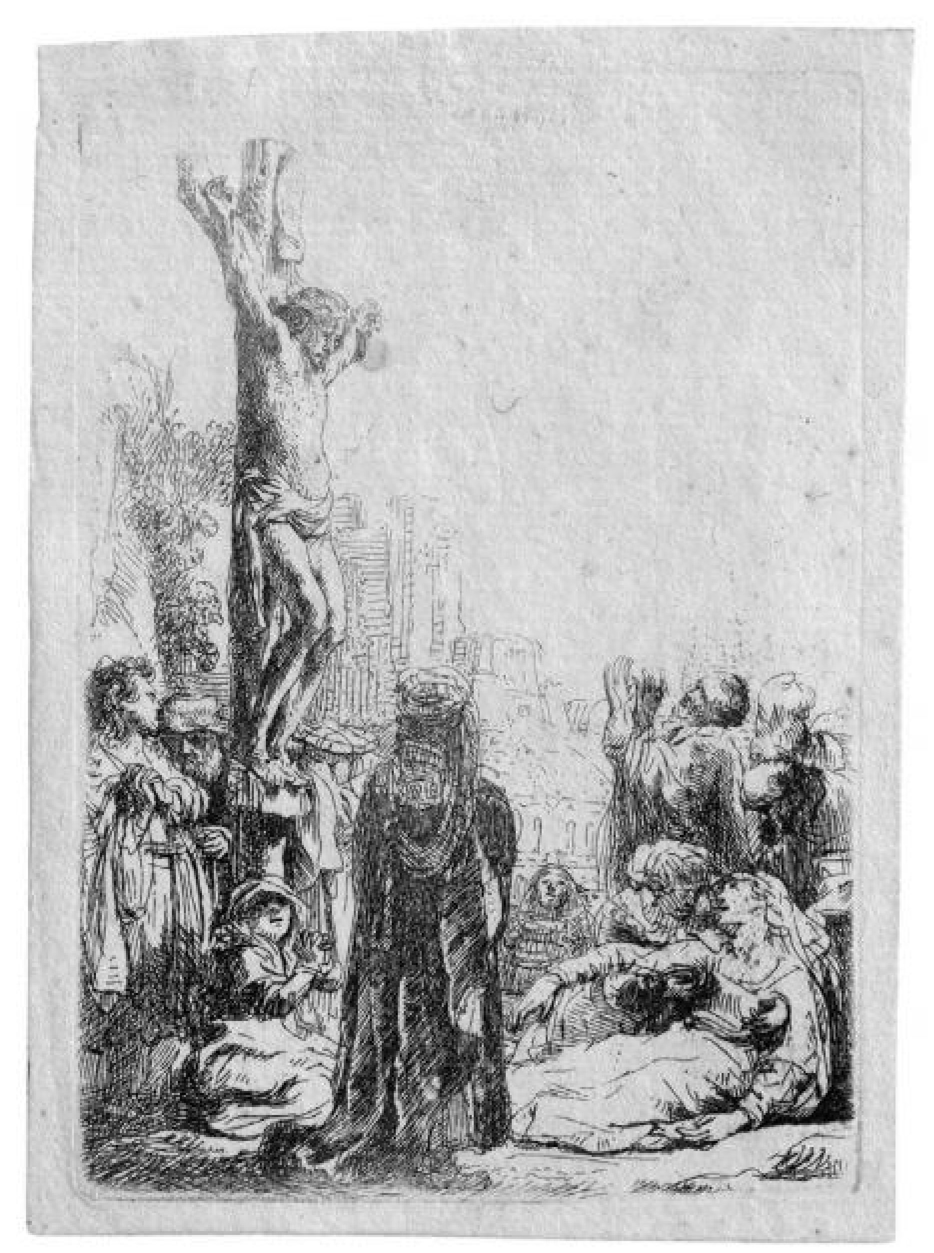
5525



5528



5527



5526

## Rembrandt Harmensz. van Rijn
(1606 Leiden – 1669 Amsterdam)

**5525** Selbstbildnis mit Saskia. Radierung. 10,6 x 9,4 cm. 1636. B. 19, White/Boon (Hollstein) 19 III, Nowell-Usticke 19 III (von VI), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 158 III (von IV).

1.800 €

Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen. Etwas gebräunt, minimal fleckig, leicht knitterspurig, verso kleine Montierungsreste, sonst in guter Erhaltung.
**Abbildung**

**5526** Christus am Kreuze (kleine Platte). Radierung. 9,6 x 6,7 cm. Um 1635. B. 80, White/Boon (Hollstein) 80, Nowell-Usticke 80, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 143 III.

1.800 €

Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen. Geringfügige Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.
**Abbildung**

**5527** Christus in Emmaus. Radierung. 20,8 x 15,7 cm. B. 87, White/Boon (Hollstein) 87 II, Nowell-Usticke 87, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 283 V.

1.800 €

Mit der Verlängerung der Linien im Tischbein. Ausgezeichneter, kontraststarker Druck mit schmalem Rand. Winziges geschlossenes Rischen oben rechts, partiell gesetzte Retuschen, Spuren alter Montage verso, sonst tadellos.
**Abbildung**

**5528** Die Rückkehr des verlorenen Sohnes. Radierung. 15,4 x 13,5 cm. 1636. B. 91, White/Boon (Hollstein) 91, Nowell-Usticke 91 IV, Hinterding/Rutgers 159 III.

1.500 €

Ausgezeichneter, toniger Druck mit Rändchen. Etwas gebräunt, minimal fleckig bzw. stockfleckig, verso geringe Leimreste, sonst gut erhalten.
**Abbildung**

**5529** Die drei Orientalen. Radierung. 14,4 x 11,3 cm. 1641. B. 118, White/Boon (Hollstein) 118 II, Nowell-Usticke 118 II, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 190 II.

2.400 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit gleichmäßigem Rändchen. Minimale Altersspuren, sonst vorzüglich erhalten.
**Abbildung**



5529



5530



## Rembrandt Harmensz. van Rijn

**5530** Jan Asselijn, gen. Krabbetje. Radierung. 21,6 x 17 cm. Um 1647. B. 277, White-Boon (Hollstein) 277 III, Nowell-Usticke 277 IV (von VI), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 236 V (von VII).

750 €

Vor den Schrägen über dem rechten Arm. Guter, stellenweise geringfügig auslassender bzw. ungleichmäßiger Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, minimal knitterspurig, winzige Ausbesserung oben, verso Bleistiftannotationen, sonst gut erhalten.
**Abbildung**

## Sir Joshua Reynolds

(1723 Plympton-Earl'/Devonshire – 1792 London)

**5531** nach. Bildnis der Miss Frances Kemble. Schabkunstblatt von **John Jones**. 37,7 x 27,8 cm. (1784). Chaloner Smith 45.

600 €

Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante. Etwas angestaubt sowie leicht vergilbt, unbedeutende Altersspuren, kleine Annotationen verso unten, sonst insgesamt sehr gut. **Selten**.
**Abbildung**



5531

## Alexander Runciman

(1736–1785, Edinburgh)

**5532** Die Ankunft der hl. Margarete in Schottland. Radierung nach **John Runciman**. 23,8 x 18,6 cm. Nicht bei Nagler und Le Blanc.

350 €

Der schottische Künstler hielt sich in den Jahren 1766-1771 in Rom auf, wo er freundschaftliche Kontakte mit Heinrich Füßli pflegte. Nagler kennt nur zwei, Le Blanc zählt sechs Radierungen, wobei vorliegendes Blatt dort nicht geführt wird. Wohl nach einem Gemälde im Treppenhaus des Penicuik House in Midlothian. Ausgezeichneter Druck, unten links nur schwach auslassend, mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Leicht fleckig sowie angestaubt, kleine Knickspuren, untere linke Eckenspitze dünn, kleine Montierungsreste verso, sonst gut. **Selten**.
**Abbildung**

## Jacques Sablet

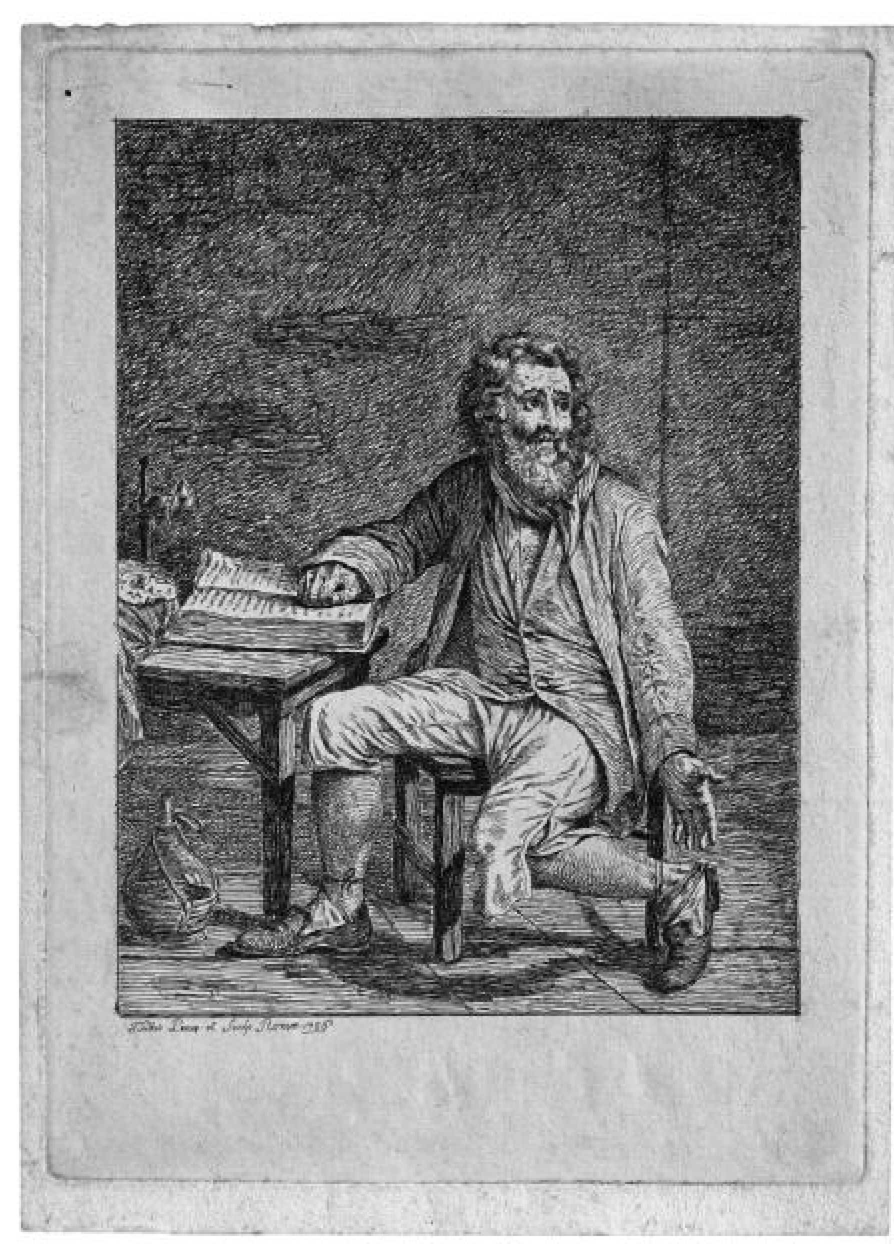
(1749 Morges – 1803 Paris)

**5533** Stube mit sitzendem Mann an einem Tisch mit aufgeschlagenem Buch. 2 Radierungen 28 x 20,4 cm. „JSablet Pinx et Sculp Romae 1786. Thieme-Becker XXIX, S. 286.

300 €



5532



5533

Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalem Rändchen um die markant zeichnende Plattenkante. Geringfügig fleckig sowie minimal altersspurig, sonst sehr gut erhalten. Beigegeben von demselben drei weitere Radierungen mit „Bäuerliches Interieur mit einer Frau mit Kind“ (zweimal dasselbe Motiv), sowie eine weitere Radierung von unbekannter Hand „Blick in einen wildbewachsenen Garten“.
**Abbildung**

### Aegidius Sadeler
(um 1570 Antwerpen – 1629 Prag)

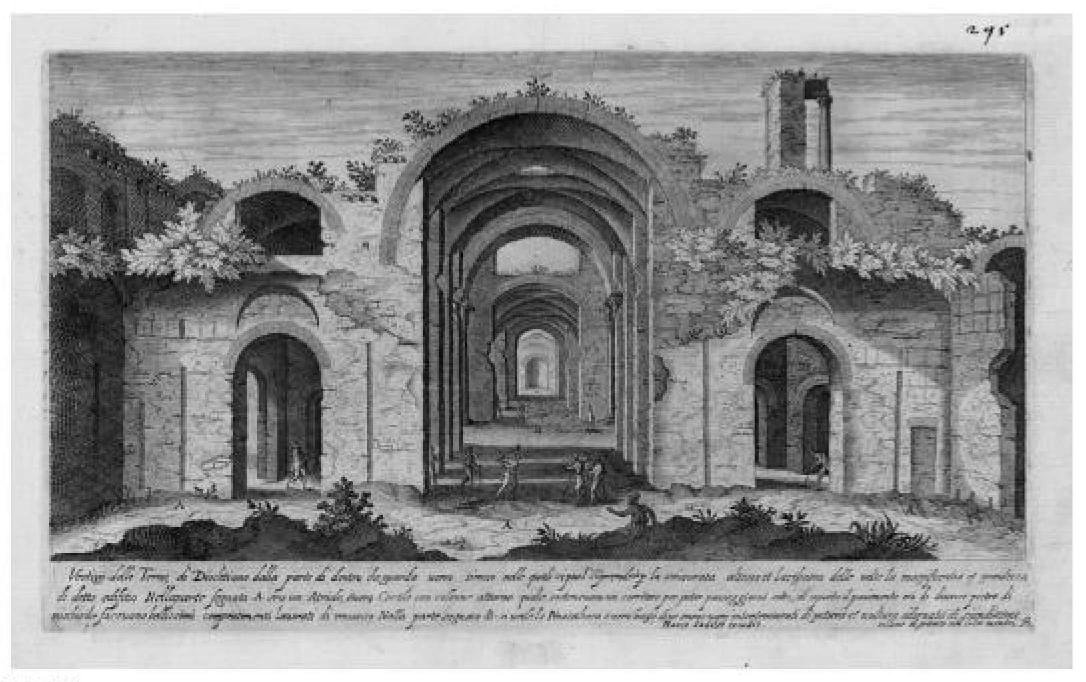
**5534** Die Nymphe Syrinx vom Pan beobachtet. Kupferstich. 21,5 x 16,3 cm. Hollstein 109 I (von II). Wz. Basilisk (?).

600 €

Vor der Adresse von Marco Sadeler. Ganz ausgezeichneter Druck knapp auf die Plattenkante geschnitten. Minimal vergilbt, Rostfleckchen, dünne Stelle, die untere linke Eckenspitze ausgedünnt und abgerissen, sonst in sehr schöner Erhaltung. Aus der Sammlung Leroy Kirwin Burket, Akron, Californien (Lugt 3389). Beigegeben von Giulio Carpioni die Radierung „Die Luft - Iris auf dem Regenbogen“ (B. 15).
**Abbildung**



5534



5535



5537

### Aegidius Sadeler

**5535** Vestigi delle antichità di Roma, Pozuolo e altri luochi... . 25 (von 50) Radierungen. Je ca. 16 x 27,1 cm. 1606. Hollstein aus 151-201, je II (von III). Pergamenteinband des frühen 18. Jh. (Rücken gebrochen, Deckel lose, geworfen und bestoßen). Wz. Krone mit Stern und Halbmond.

800 €

Mit der Adresse Marco Sadelers. Darunter Blatt 2, 3, 4, 5, 8, 10, 11, 14, 15, 17, 18, 19, 20, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 28, 41, 46, 47 der Folge. Ausgezeichnete, klare Drucke mit Rand. Entlang der äußeren Rändern leicht verbäunt, fleckig bzw. stockfleckig, einige Blätter mit Randeinriss, teils bis in die Darstellung, kleinere Randläsuren, partiell mit Papierverlust, weitere kleine Erhaltungs- und Altersspuren, sonst noch gut erhalten. **Abbildung**




5538

**5536** Entwürfe für Messergriffe. Vier Entwürfe auf 2 Kupferstichen nach **Cherubino Alberti**, nach **Francesco Salviati**. Je ca. 24,9 x 11,5 cm. 1605. Hollstein 387 und 388, je I (von II), B. XVII (Alberti), S. 111, nach 171 und 171. Wz. Doppelkopfadler.

600 €

Die Messerentwürfe gehen zurück auf Kupferstiche von Cherubino Alberti, die dieser nach Vorlage Francesco Salviatis stach. Vor der Adresse von Marco Sadeler. Ausgezeichnete, gleichmäßige Drucke mit der vollen Darstellung, teils mit Spuren der Plattenkante. Schwach angestaubt sowie fleckig, kleine dünne Papierstellen und Bereibungen, Montierungsreste verso, sonst schön. Beigegeben von Giulio Carpioni die Radierung „Die Rosenkranzmadonna“ (B. 6) sowie von Henri Mauperché „Die Flucht nach Ägypten“ (Robert-Dumesnil 21).

**5537** Dante und Vergil in der Unterwelt. Kupferstich nach **Jacopo Ligozzi**. 21,6 x 28 cm. Hollstein 389.

400 €

Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit schmalem Rand. Schwach fleckig sowie zart stockfleckig, geringe Alters- und Gebrauchsspuren, Bleistiftannotation in weißer Ecke oben rechts sowie Federnummerierungen verso, sonst gutes Exemplar.
**Abbildung**

## Raphael Sadeler I
(1560 Antwerpen – 1628 Venedig oder 1632 München)

**5538** Allegorie auf den Überfluss, die Wollust und die Dummheit. Kupferstich nach **Joos van Winghe**. 30,6 x 36,8 cm. 1588. Hollstein 186 I (von II). Wz. undeutlich.

1.200 €

Das komplexe Sinnbild zählt zweifellos zu den Höhepunkten der manieristischen Druckgraphik im ausgehenden 16. Jahrhundert. Hier in einem unbeschriebenen frühen Zustand, **vor dem Text**. - Ganz ausgezeichneter, differenzierter Druck mit feinem bzw. schmalem Rändchen, unten knapp innerhalb der Plattenkante geschnitten. Etwas fleckig und gebräunt, mehrere Falzspuren, teils hinterlegt, rechte untere Ecke ergänzt, rechts die Darstellung um ca. 2,7 cm abgeschnitten und ehemals wiederangefügt, weitere kleine Erhaltungsmängel, im Gesamteindruck noch gut.
**Abbildung**

## Jan Saenredam
(um 1565 Zaandam – 1607 Assendelft)

**5539** Jael und Sisera. Kupferstich nach **Hendrick Goltzius**. 24,4 x 20,3 cm. B. 43, Hollstein 19 IV, Leesberg (New Hollstein, Goltzius) 393.

600 €

Ganz ausgezeichneter, differenzierter und klarer Druck mit schmalem Rand. Leicht angeschmutzt, dezente Knickspuren, kleines Rostfleckchen, Montierungsreste verso am oberen Rand, sonst tadellos. Beigegeben vier weitere Kupferstiche: Jan Harmensz. Muller „Minerva und Mars zeigen Herkules den Weg zum Tempel des unsterblichen Ruhmes" (New Hollstein 72), nach Muller „Die Hl. Familie mit den musizierenden Engeln" (New Hollstein 66 Copy c (Jacob Peterus)), Jan Saenredam „Susanna und die Alten" (Hollstein 23), sowie Johannes Sadeler „Die Nymphe Syrinx vom Pan beobachtet" (Hollstein 109).
**Abbildung**

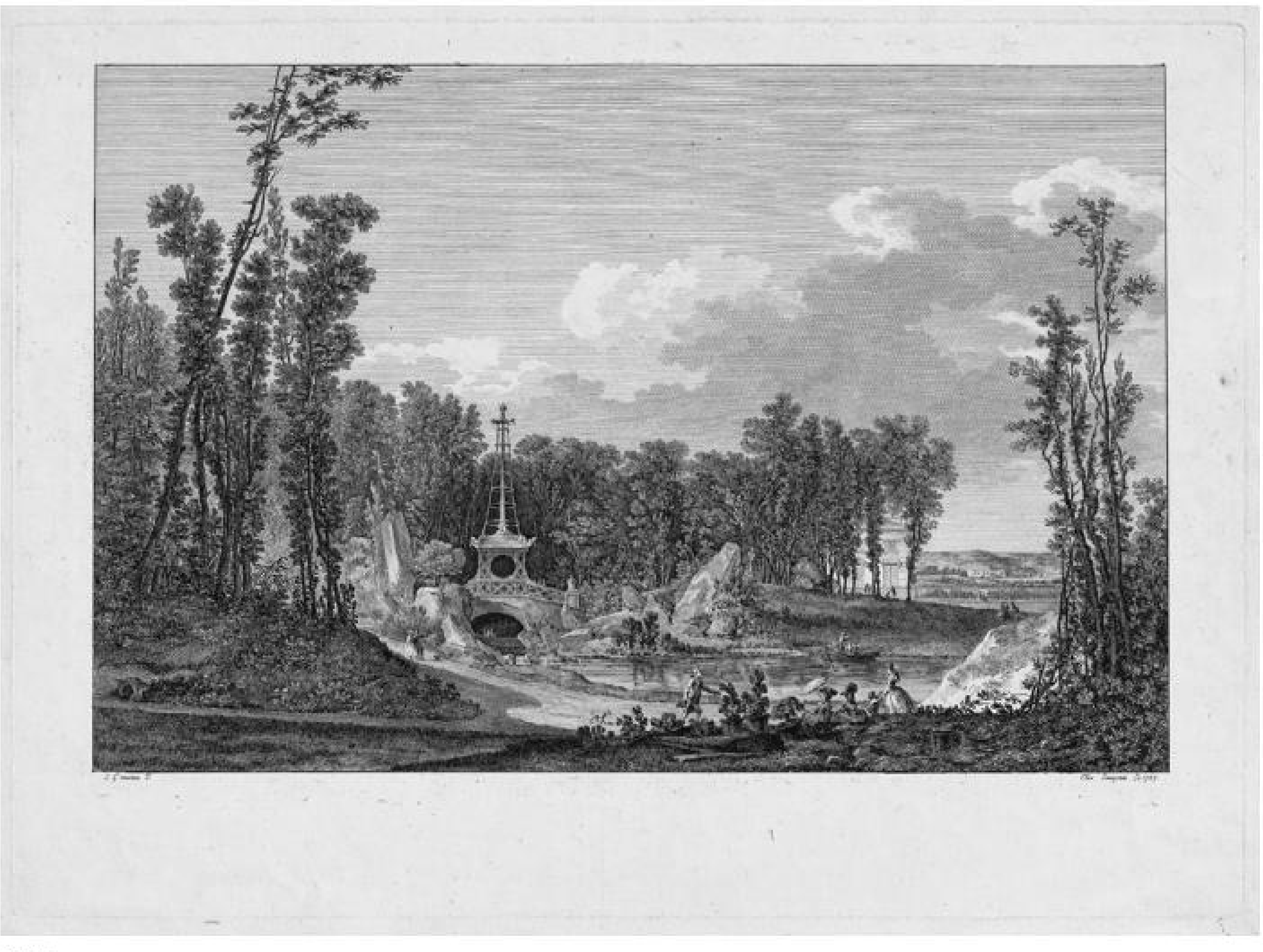


5539

**5540** Die Personifikation der Mäßigung in einer Nische. Kupferstich nach **Hendrick Goltzius**. 32,4 x 16,6 cm. (1593). Hollstein 46, Leesberg (New Hollstein, Goltzius) 497. Wz. Sonne mit Gesicht.

450 €

Aus der siebenteiligen Folge „Die Tugenden in Nischen". Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalem bzw. breitem Rand. Leicht fleckig, oben Spuren einer alten Albumbindung, dort mit kleinen Papierverlusten, weitere Handhabungsspuren, sonst sehr gut erhalten. Beigegeben ein weiterer, bisher offenkundig unbeschriebener Kupferstich „Die Mäßigung" (wohl Haarlem, um 1600), von Adriaen Collaert nach Maarten de Vos drei der vier Herrscher der Antike (New Hollstein, Collaert 1174, 1176, 1177), von Raphael I Sadeler nach Matthias Kager „Die hl. Kunigunde" (Hollstein 95) sowie von Cornelis Schut „Die Allegorie des Friedens" (Hollstein 135 II), insgesamt sieben Blatt.



5541

## Jan Saenredam

**5540a** Huldigung der Ceres. Kupferstich nach **Hendrick Goltzius**. 44,7 x 32,2 cm. 1596. B. 70, Hollstein (Saenredam) 69, Leesberg (New Hollstein, Goltzius) 609 I (von III). Wz. Bekröntes Wappen.

1.200 €

Noch vor der Adresse Dankerts. Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie und den Text. Geglättete horizontale Mittelfalte, geringfügig angestaubt, etwas knitterfaltig, winzige Bleistiftannotationen unten, verso Montierungs- und Klebereste, sonst in schöner Erhaltung. Beigegeben fünf weitere Kupferstiche: von Saenredam aus derselben Folge „Verehrung des Bacchus" (Hollstein 71) und ebenfalls von Saenredam „Sine Cerere et Baccho friget Venus" (Hollstein 75), Jan Muller „Das Gastmahl des Belshazzar" (New Hollstein 1) sowie zwei Blatt von Hendrick Goltzius „Tarquinus vergeht sich an Lukretia" und „Der Tod der Lukretia" (New Hollstein 161 und 162).
**Abbildung**

5540a

## Elise Saugrain

(1753 Paris – nach 1783)

**5541*** Die Chinesische Brücke von Bagatelle. Radierung nach **Louis Moreau**. 33,4 x 46,1 cm. 1785. Nagler 4, Le Blanc 4.

400 €

Ganz ausgezeichneter, feinzeichnender Druck mit schmalem Rand. Geringfügig angestaubt, winzige Löchlein minimale Handhabungsspuren, sonst tadellos.
**Abbildung**

## Andrea Scacciati
(1725–1771, tätig in Florenz)

**5542** Jesus bei den Schriftgelehrten. Aquatintaradierung in Grün, nach **Moroni**. 51,1 x 38,6 cm. Wz. Schalmei im Kreis mit Buchstaben AFC und Fragment.

600 €

Ganz ausgezeichneter, samtiger Druck mit schmalem Rand. Geringfügig fleckig, winzige Stockflecken am rechten Rand, kleine Randläsuren, an drei Seiten mit Spuren des Rotschnitts, sonst in schöner Erhaltung. Beigegeben von demselben 14 weitere Radierungen mit Aquatinta sowie von Stéphano Mulinari vier Radierungen mit Aquatinta, insgesamt 18 Blatt.
**Abbildung**



5542

## Georg Friedrich Schmidt
(1712 Schönerlinde b. Berlin – 1775 Berlin)

**5543** Der bärtige Orientale. Radierung. 20,1 x 15 cm. 1750. Wessely 149 II, Nagler 142. Wz. Fragment.

400 €

Das Blatt wurde vom Künstler dem Diplomaten, Mäzen und Sammler Conte Francesco Algarotti zugeeigent. Bereits Nagler bezeichnete die Radierung als selten. Ausgezeichneter Druck mit Rand. Unbedeutend fleckig, sonst vollkommen erhalten.
**Abbildung**



5543

## Martin Johann Schmidt
(gen. Kremser-Schmidt, 1718 Grafenwörth – 1801 Stein a.d. Donau)

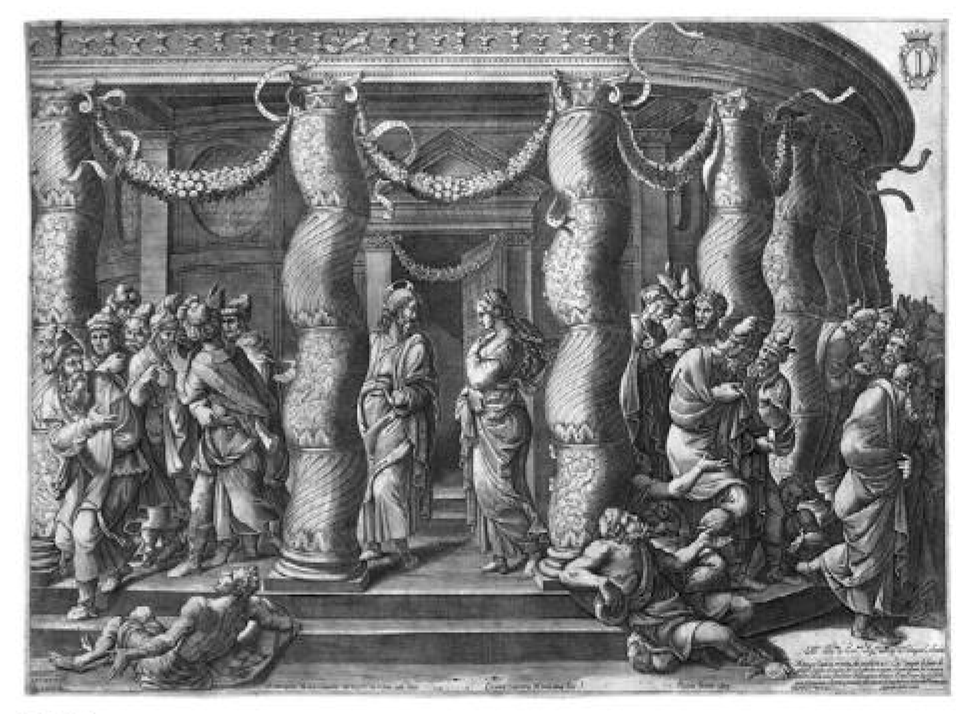
**5544** Der hl. Nikolaus rettet Schiffbrüchige. Radierung. 23,4 x 11,9 cm. 1771. Garzarolli-Thurnlackh 17, Feuchtmüller 18.

600 €

Die Radierung gibt ein Altarbild Kremser Schmidts im Dom zu Waitzen in Ungarn wieder. Der auf einer Wolke schwebende hl. Nikolaus in vollem Bischofsornat eilt Seefahrern in Not zur Hilfe. Die dramatische Szene ist in einer nervösen, technisch differenzierten Radiertechnik erfasst, welche die tonalen Abstufungen des gemalten Originals kongenial in das Schwarzweißmedium der Druckgraphik übersetzen. - Prachtvoller Druck mit knappen Rändchen um die Einfassungslinie, unten mit dem Schriftrand. Minimal fleckig, alt montiert, sonst sehr gut.
**Abbildung auf Seite 313**



5545



5546



5547

## Pierre van Schuppen
(1627 Antwerpen – 1702 Paris)

**5545** Bildnis des Joachim de Seiglière. Kupferstich, nach Alexandre du Buisson. 49 x 41,5 cm. Nagler 104, Hollstein 130.

400 €

Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck, minimal knapp an die Darstellung geschnitten, ohne den Schriftrand unten. Unauffällige horizontale Mittelfalte, vereinzelt winzige Oberflächenbereibungen, sonst sehr schön. Aus der Sammlung der Fürsten zu Liechtenstein (auf deren Untersatzkarton montiert).
**Abbildung**



5544

## Diana Scultori
(gen. Mantovana, um 1535 Mantua – nach 1587 Rom)

**5546** Christus und die Ehebrecherin. Kupferstich. 42,5 x 58,5 cm. B. 4, Bellini 21 VIII (von X).

400 €

Vor Löschung der Adresse Rossis, Colonnas Wappen und der Zueignung. Ausgezeichneter Druck mit sehr feinem Rändchen, sonst an die Plattenkante geschnitten. Etwas angestaubt, vertikale Mittelfalz verso, berieben Stellen entlang der äußeren Ränder verso sowie einige Ausbesserungen, etwa in Höhe des Kopfs Christi, der Säulen rechts und in der Männergruppe links, sonst insgesamt noch sehr gut.
**Abbildung**

## Daniel Seiter
(1647 Wien – 1705 Turin)

**5547** nach. Daedalus und Ikarus. Aquatintaradierung in Grau auf Bütten, beidseitig bedruckt. 17,9 x 22,4 cm. Wohl unbeschrieben.

300 €

Die Radierung geht offenbar auf eine Zeichnung Daniel Seiters zurück, die jedoch nicht überliefert ist. Bei dem Blatt ging es ganz offenbar darum, das Idiom der Zeichnung in einen Druck zu übersetzen. Ein Abzug der Radierung befindet sich unterschiedlich kräftig eingefärbt, sowohl auf der Vorder- wie auch der Rückseite des Papiers. Ausgezeichneter Druck mit Rand um die Einfassungslinie, oben und unten teils mit schmalem Rändchen. Deutliche Knick- und Knitterspuren, geglättete horizontale Mittelfalte, angeschmutzt. Beigegeben eine Radierung des 18. Jh. „Fünf Schlafende".
**Abbildung**




5548

## Louis Surugue
(1686– 1762, Grand-Vaux)

**5548*** Madame Bouvillon pour tenter le Destin le prie de luy chercher une puce. Radierung und Kupferstich nach **Jean-Baptiste-Joseph Pater**. 29,9 x 38,1 cm. Portalis & Béraldi III, S. 551, aus Nagler 48, Le Blanc 43 (P. Surugue).

250 €

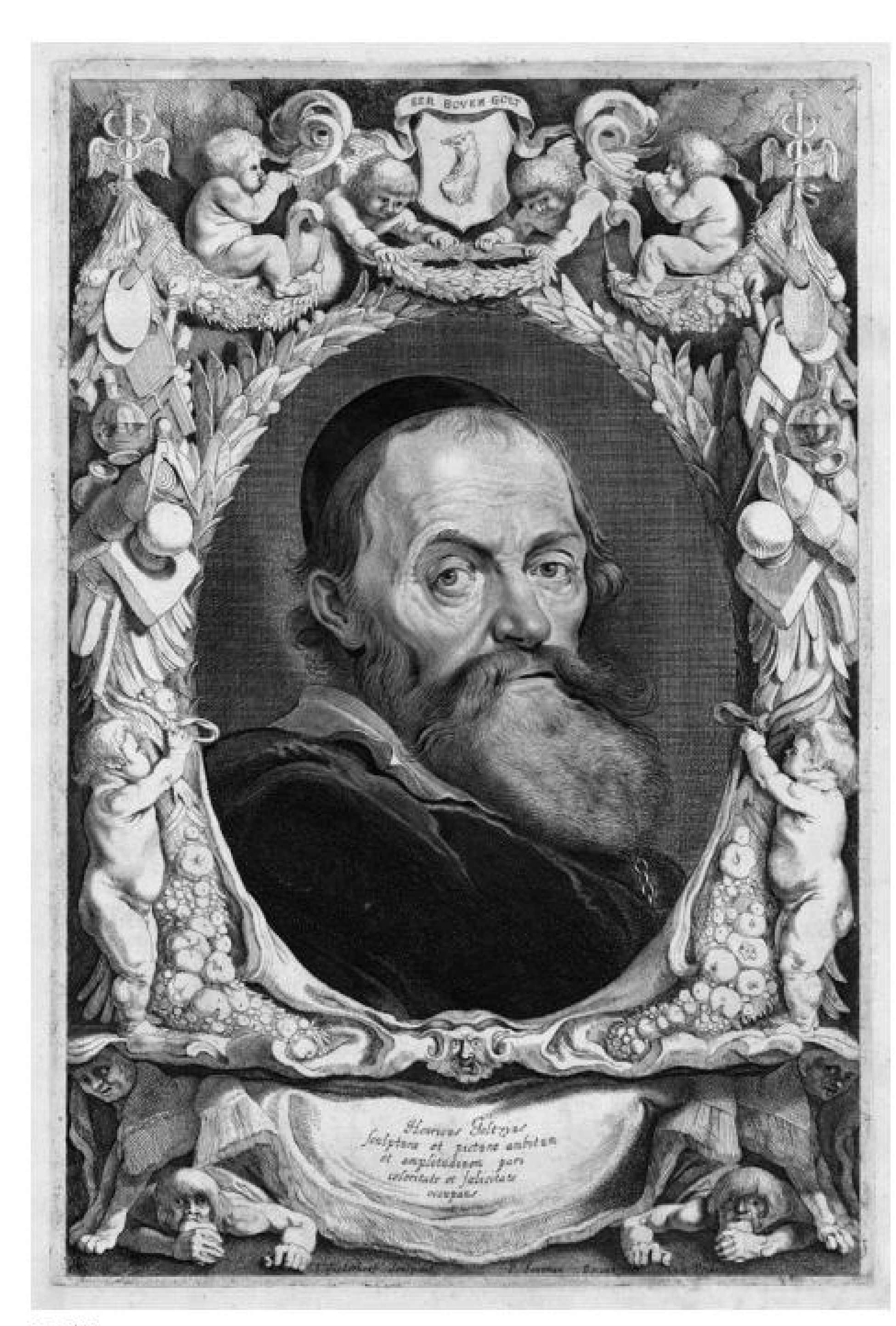
Ausgezeichneter, differenzierter Druck mit Rand. Minimal alters- und gebrauchsspurig, Bleistiftannotation unten links, sonst in sehr schöner Erhaltung.
**Abbildung**

## Jonas Suyderhoef
(um 1613– 1686, Haarlem)

**5549** Eer Boven Golt: Bildnis des Hendrick Goltzius. Radierung. 41 x 27,4 cm. Hollstein 78 I (von II).

600 €

Vor der Adresse von Visscher. Ganz ausgezeichneter, gegensatzreicher Druck mit Rand. Geglättete horizontale Mittelfalte, etwas fleckig vornehmlich zu den Rändern hin, kleines Löchlein im weißen Rand links, geschlossener Einriss und kleiner Papierverlust oben links, weitere kleine Randläsuren sowie leichte Gebrauchsspuren, sonst insgesamt sehr gut.
**Abbildung**




5549

## Pietro Testa
(1612 Lucca – 1650 Rom)

**5550** Ein junger Mann auf dem Pfad der Jugend zum Parnass schreitend. Radierung. 40,5 x 57,9 cm. Zwischen 1645-1650. B. 33, Bellini 33, TIB (Commentary) .033.

800 €

Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen an drei Seiten und unten bis auf die Oberlängen unter der Einfassungslinie ohne den Text, weshalb sich der Druckzustand nicht eindeutig zuordnen läßt. An den Ecken auf einen Untersatzkarton montiert, vor allem in den Rändern etwas fleckig, vereinzelte Quetschfalten vom Druck, Mittelfalte, entlang dieser oben mit einem Einriss und minimalem Randabriss, weitere Alters- und Gebrauchsspuren, sonst auch angesichts der Größe des Blattes gut erhalten.
**Abbildung**

## Paul Troger
(1698 Welsberg – 1762 Wien)

**5551** Die Heiligen Cosmas und Damian, Kranke pflegend. Radierung, alt koloriert. 35 x 25,2 cm. Um 1735-1738. Nagler 15, Aschenbrenner/Schweighofer 294. Wz. Wappen (undeutlich).

400 €

5550

Nach der gegenseitigen Vorzeichnung in Feder und Kreide, die sich im Museum der Bildenden Künste in Leipzig befindet (Aschenbrenner/ Schweighofer Abb. Nr. 104). Ausgezeichneter Druck mit leuchtendem Kolorit bis an die Plattenkante geschnitten, teils innerhalb dieser, oben mit Spuren eines Rändchens. Ränder etwas angeschmutzt, kleinere Randläsuren, am linken Rand kurzer Einriss knapp bis in die Darstellung, Faltspuren, insgesamt etwas fleckig, sonst gut.

### Peter Troschel

(um 1620 – nach 1667, Nürnberg)

**5552** Die Fürstentafel zu Torgau. Kupferstich und Radierung. 27,3 x 38,2 cm. Um 1660. Nicht bei Nagler.

350 €

Dargestellt ist eine Zusammenkunft protestantischer Fürsten und Adliger beim Bankett im Freien unter einer Weinlaube unter Vorsitz des Kurfürsten Johann Friedrich I. von Sachsen. Es handelt sich wohl um die Besiegelung des Torgauer Bündnisses am 27. Februar 1526 als Reaktion auf den Dessauer Bund, die Vereinigung katholischer Landesherren in Norddeutschland. Ganz ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, rechts knapp innerhalb dieser beschnitten.



5552

Etwas verbräunt und fleckig, mehrere Quetschfältchen vom Druck, kleine Randläsuren, Spuren von Kolorierung unten links, entlang der Ränder hinterlegt, weitere kleine Erhaltungs- und Gebrauchsspuren, sonst noch gut erhalten.

**Abbildung**




5553

## Ignaz Unterberger
(1748 Cavalese – 1797 Wien)

**5553** Bildnis des kaiserlichen Hofrats Franz Georg Edler von Kees. Radierung in Punktiermanier, in **Braunrot gedruckt**. 32,2 x 20 cm. 1747. Nagler 1.

300 €

Ausgezeichneter, harmonischer Druck mit Rand. Unbedeutende Knitter- und Gebrauchsspuren verso, sonst sehr gut erhalten.
**Abbildung**

## Giuseppe Vasi
(1710 Corleone – 1782 Rom)

**5553a** Roma quanta fuit ipsa ruina docet: Blick auf das Forum Romanum, das Kolosseum und S. Giovanni in Laterano, am Horizont die Castelli Romani. Radierung und Kupferstich von 3 Platten. 100 x 68,5 cm. 1765. Wohl aus Le Blanc 6.

800 €

Die monumentale Panoramaansicht in einem ausgezeichneten, jedoch späteren Druck der Calcographia di Roma mit Rändchen. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, sonst gut. In einem Biedermeier-Plattenrahmen mit aufgesetzten Eckquadern mit geschnitzten Blüten.

## Jan van de Velde II
(1593 Delft – 1641 Enkhuizen)

**5554** Die Vier Jahreszeiten. 4 Radierungen. Je ca. 26,7 x 35,7 cm. 1617. Franken-van der Kellen 142-145, Hollstein 26 IV (von VI), 27-29, je IV. Wz. Pro Patria.

750 €

Ausgezeichnete, teils kräftige Drucke der kompletten, seltenen Folge, mit schmalem Rändchen um die Plattenkante. Fleckig sowie insgesamt verbräunt, Klebestreifen entlang der äußeren Ränder verso. Aus der Sammlung des Museum Boijmans Van Beuningen, Rotterdam (mit deren Dublettenstempel, Lugt 700a).

**5555** November. Radierung. 15,6 x 30,3 cm. 1616. Franken-van der Kellen 172, Hollstein 56 I (von II). Wz. Wappen mit schreitendem Löwen (unleserlich).

600 €

Aus der Folge der „Zwölf Monate". Ganz ausgezeichneter, differenzierter Druck mit ganz feinem Rändchen um die Plattenkante, partiell knapp auf diese geschnitten. Leicht angestaubt, minimal fleckig, oben rechts vertikaler Randeinriss bis in die Darstellung sowie weitere winzige Randläsuren, vertikale Mittelfalte, diese oben gesprungen, sonst in schöner Erhaltung. Beigegeben von demselben sieben weitere Radierungen aus verschiedenen Landschaftsfolgen (Hollstein 235, 251, 249, 252, 253, 282, 372) sowie von Gillis van Scheyndel drei Landschaftsradierungen (ehemals Jan van de Velde zugeschrieben, Franken/ van der Kellen 346, 350, 352), insgesamt 11 Blatt.

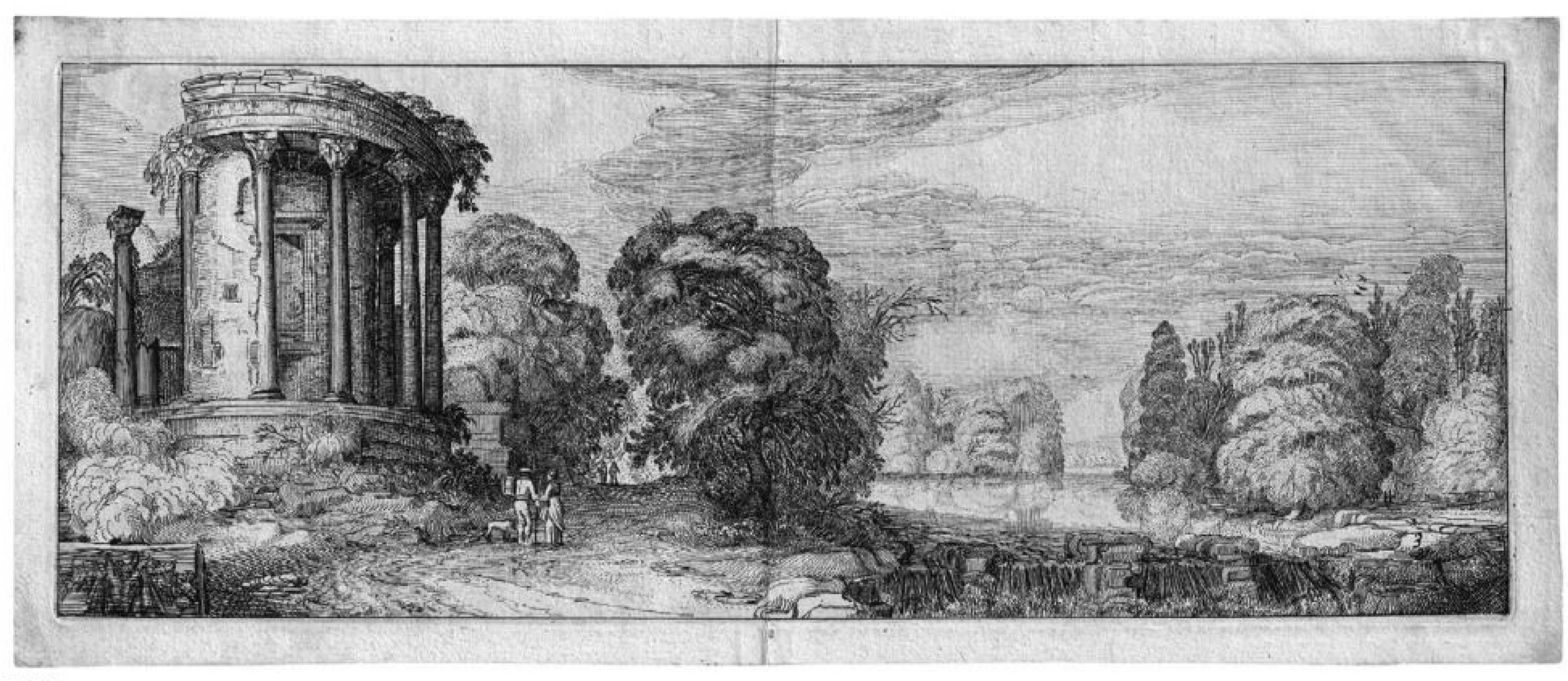
**5556** Shrove Tuesday - Der Faschingsdienstag. Kupferstich nach **Pieter de Molyn**. 22,4 x 17,1 cm. Francken-van der Kellen 111, Hollstein 150 III.

600 €

Ganz ausgezeichneter, die Lichtsituation atmosphärisch wiedergebender Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Geringfügig fleckig und angestaubt, winziges hinterlegtes und retuschiertes Löchlein in der Tür, winziges Nadellöchlein im Schriftrand unten, die Darstellung zur Übertragung punktiert, weitere geringfügige Gebrauchsspuren, sonst noch gut.
**Abbildung**

**5557** Der Sibyllentempel; Kapelle neben einem Teich; Verfallenes Bauernhaus; Vogeljagd. 4 Radierungen. Je ca. 12 x 31,1 cm. 1615. Franken-van der Kellen 219, 223, 229, 233, Hollstein 180, 184, 190, 194 je II. Wz. Amsterdamer Wappen.

750 €



5557

Aus der 18teiligen Folge der „Landschaften und Ruinen“. Ganz ausgezeichnete, kontrastreiche Drucke mit feinem bzw. schmalem Rand, Hollstein 194 knapp bis an bzw. innerhalb der Plattenkante geschnitten. Allessamt etwas angestaubt und leicht fleckig, Hollstein 180 mit winzigen Nadellöchlein im weißen Rand links und mit vertikaler Mittelfalte, Hollstein 190 mit fachmännisch geschlossenem Einriss an der linken unteren Ecke, Hollstein 194 in ein Fensterpassepartout montiert und mit winzigem Nadellöchlein links, sonst in nahezu gleichmäßiger, sehr schöner Erhaltung. Beigegeben von demselben drei weitere Radierungen aus verschiedenen Landschaftsserien (Hollstein 127, 279, 422).
**Abbildung**

### Maarten de Vos
(1532–1603, Antwerpen)

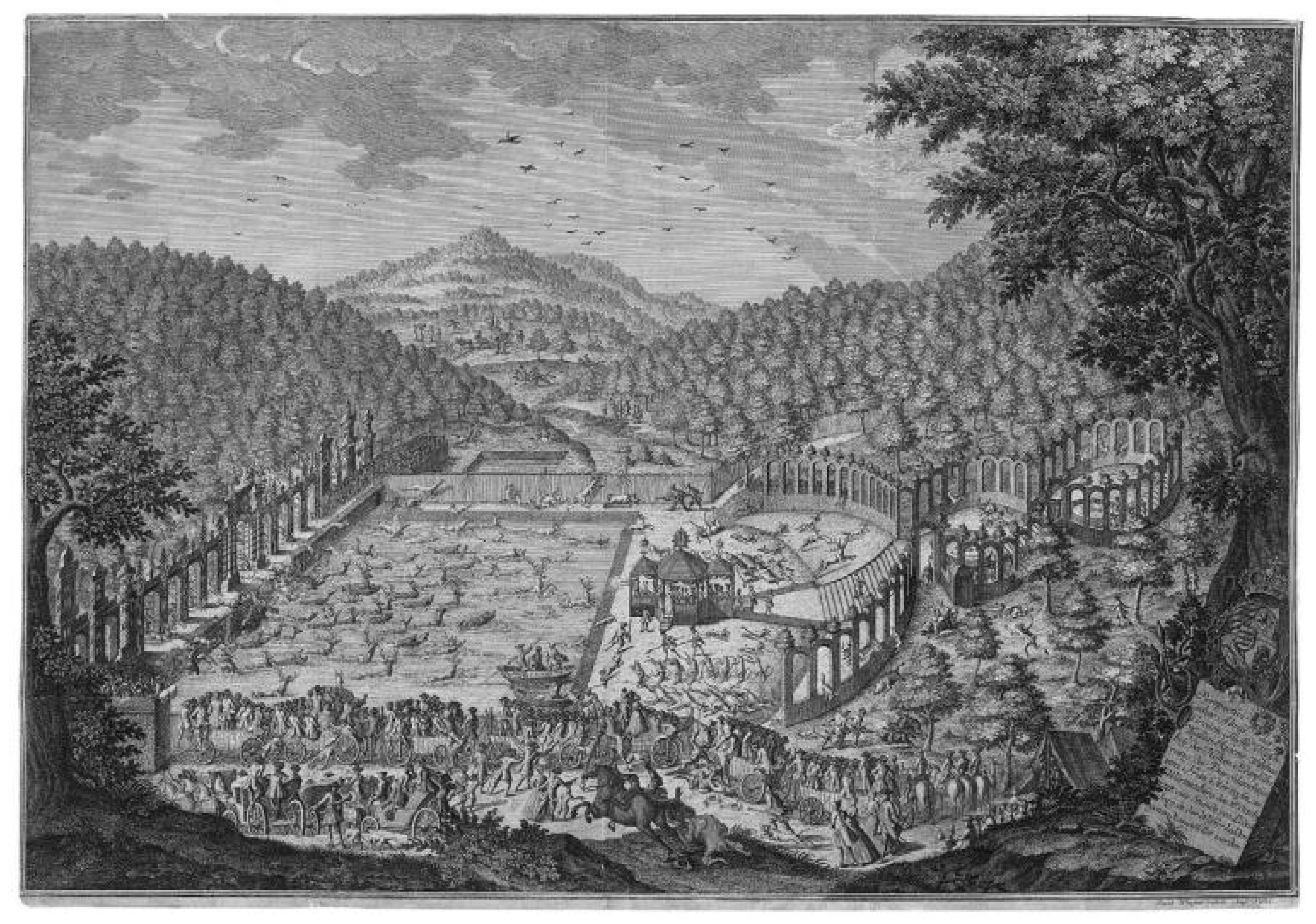
**5558** nach. Raguel und Edna verabschieden Tobias, Sara und den Engel. Kupferstich von Gerard de Iode. 20,3 x 29,5 cm. Hollstein 170 I (von II). Wz. Gotisches P.

400 €

Prachtvoller, prägnanter und zarttoniger Abzug vor der Bibelreferenz und der zweiten Nummer. Mit Rand um die Plattenkante. Geringe Gebrauchsspuren, rechts unten eine diagonale Knickspur sowie links oben eine teils ausgebesserte Quetschspur, sonst in sehr schöner Erhaltung. Beigegeben von Robert van Audenaerde nach Carlo Maratta „Der hl. Joseph auf dem Totenbett“, von Pietro Aquila nach Annibale Carracci „Herkules am Scheideweg“ sowie zwei Radierungen nach Guido Reni „Der junge Johannes mit dem Lamm“ und „Die Verehrung des Christuskindes“, insgesamt 5 Blatt.



5556



5560




5559

## Joseph Wagner

(1706 Thalendorf – 1780 Venedig)

**5559** Das Bildnis der Malerin Rosalba Carriera im ovalen Rahmen. Radierung nach einem Gemälde **Carrieras**. 32,9 x 22,9 cm. Nagler 7. Wz. Bekröntes Wappen mit Stern und Halbmond.

400 €

Eines der sehr seltenen Bildnisse der Künstlerin in einem ausgezeichneten, klaren Druck mit Rand. Etwas angestaubt, geringfügig fleckig, weitere kleine Erhaltungsmängel, sonst in sehr schöner Erhaltung. Beigegeben eine Radierung „Künstlerportrait mit den Personifikationen der Künste ‚uso ed intelligenza'".

**Abbildung**

## Jakob Wangner

(1709–1781, tätig in Augsburg)

**5560** Die große Hirschjagd bei Leonberg. Radierung. 48,1 x 68,8 cm. Kat. der Ornamentstichsammlung 2913.

350 €

Teil der beeindruckenden Beschreibung der Hochzeit zwischen Herzog Karl Eugen von Württemberg und Elisabeth Friederike Sophie von Brandenburg-Bayreuth. - Ausgezeichneter Druck bis an die äußere Einfassung geschnitten, unten im schmalen, weißen Rand mit dem Namen des Künstlers. Etwas angestaubt, vertikale Mittelfalte, verso zahlreiche, teils geglättete Falzspuren, links in den Bäumen ein geschlossener Einriss, umlaufend kleinere Randläsuren, weitere Gebrauchsspuren, sonst gut.

**Abbildung**




5561



5563

### Anthonie Waterloo

(1610 Lille – 1690 Utrecht)

**5561** Zwei große Landschaften: Die große Linde vor dem Gasthaus; Eine Farm am Wasser. 2 Radierungen. Je ca. 23,6 x 29,5 cm. B. 113 und 116, Hollstein 113 II und 116 III.

350 €

Aus einer sechsteiligen Folge mit großen Landschaften. Ausgezeichnete bis ganz ausgezeichnete Drucke mit feinem Rändchen. Geringfügig angestaubt, die Ränder teils minimal bestoßen, sonst sehr schön erhalten. Beigegeben von demselben die Radierung „Landschaft mit zwei Männern in der Kuhle" (B. 112).
**Abbildung**

**5562** Drei große aufrechte Landschaften: Ein Hund trinkt am Bach, Rastende Mutter mit Kindern, Eine kleine Brücke über dem Bach. 3 Radierungen, je ca. 29 x 23,5 cm. B. 120, 122 und 124, Hollstein 120 II, 122 III, 124 II (von III).

450 €

Aus einer sechsteiligen Folge. Ausgezeichnete Drucke mit feinem Rändchen auf die Plattenkante geschnitten. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, teils leicht fleckig, Hollstein 124 mit vertikaler Quetschfalte, sonst sehr gut. Beigegeben von demselben die beiden Radierungen „Landschaft mit Venus und Adonis" (B. 129) und „Landschaft mit Tobias und dem Engel" (B. 134).

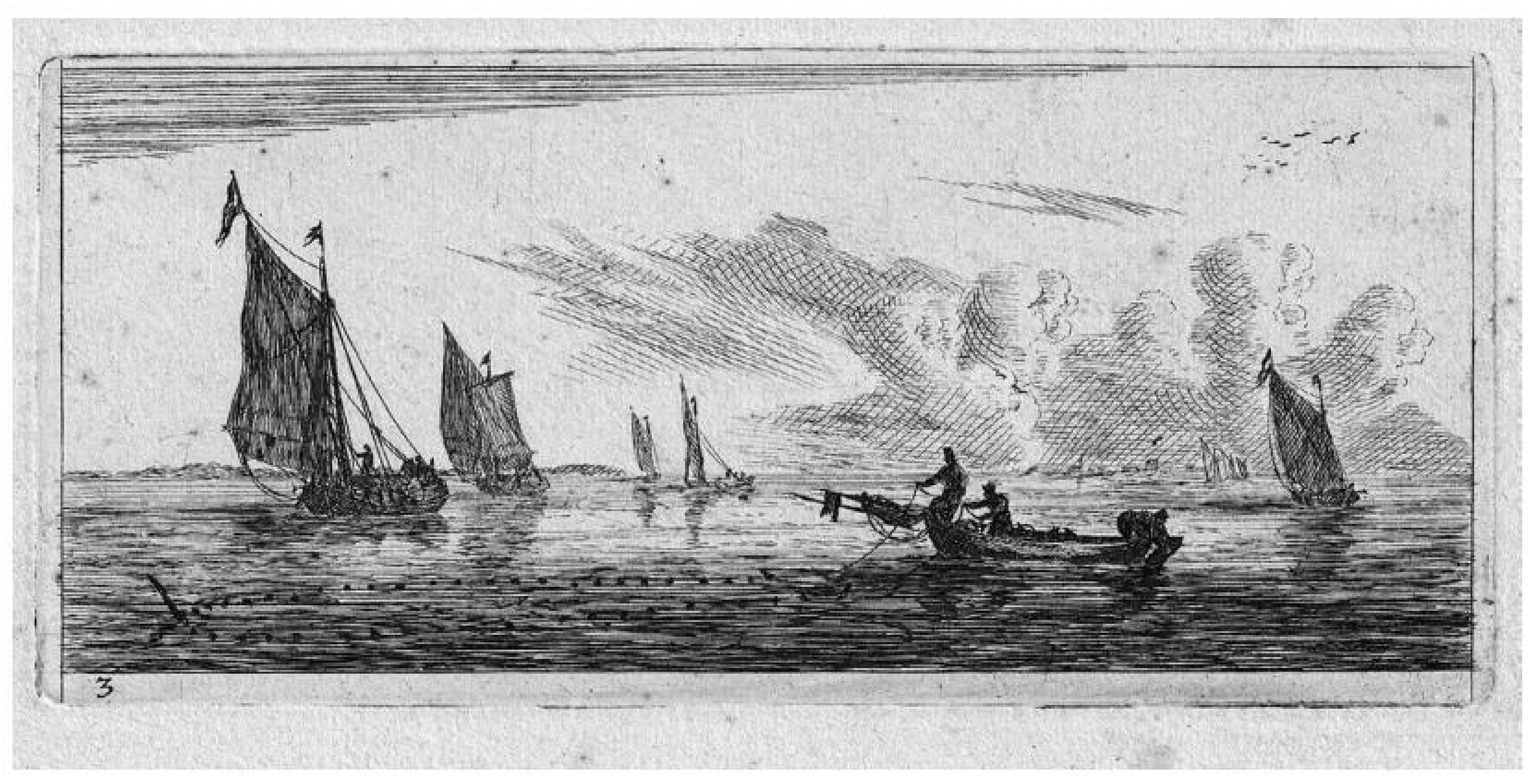
### Johannes Wierix

(1549 Antwerpen – um 1618 Brüssel)

**5563** Absalom vor den Toren Jerusalems. Kupferstich nach Maarten de Vos **mit zeitgenössischem Kolorit**. 19,7 x 25,5 cm. Um 1585. Hollstein (Vos) 118, Mauquoy-Hendrickx 31, Hollstein 41 II (von III).

300 €

Ausgezeichneter Druck noch mit der Adresse Gerard de Iodes und mit breitem Rand um die Plattenkante. Leicht fleckig und fingerfleckig, leichte Knickspuren, schwache vertikale Mittelfalte, sonst jedoch gutes Exemplar, das Kolorit frisch erhalten. Beigegeben ein ehemals Johannes Wierix zugeschriebener Kupferstich „Johannes der Täufer vor den Pharisäern" sowie ein Kupferstich eines unbekannten Stechers nach Maarten de Vos „Die erste Vision: Gottes Sohn krönt das Volk auf dem Berge Zion" (Hollstein, Vos 116), beides ausgezeichnete Drucke mit zeitgenössischem Kolorit und teils feiner Goldhöhung, farbfrisch erhalten.
**Abbildung**



5565




5564

### Antonius Wierix
(um 1555/59–1604, Antwerpen)

**5564** Die Personifizierung der Arithmetica. Kupferstich. 27,7 x 19,1 cm. 1592. Alvin 1473, Mauquoy-Hendrickx 1529, Hollstein 2009.

300 €

Prachtvoller, kontrastreicher und toniger Druck mit gleichmäßigem Rand. Minimale Altersspuren, sonst sehr gut erhalten.
**Abbildung**

### Reinier Zeeman
(eigentl. Nooms, um 1623–1667, Amsterdam)

**5565** Divers Embarquements et autre. 12 Radierungen. Je ca. 8,4 x 17,9 cm. B. 127-138, TIB (Commentary) .127-.138 S2, Hollstein 125-136 II. Wz. Amsterdamer Stadtwappen.

1.500 €

Mit der Adresse Justus Danckerts. Ganz ausgezeichnete Drucke mit breitem Rand. Insgesamt etwas angestaubt, teils verbräunt und kleinere Rostfleckchen, stockfleckig bzw. fleckig, Bleistiftschraffuren (?) auf dem Titelblatt, je drei Blatt in Passepartout montiert, sonst in guter Erhaltung.
**Abbildung**

# REGISTER

# BESITZER

1: 5031. 2: 5375, 5391, 5404. 3: 5276, 5296, 5312, 5357. 4: 5030, 5084, 5089, 5093, 5132, 5140, 5141, 5142, 5151, 5182, 5191, 5240, 5251, 5275, 5287, 5291, 5295, 5301, 5406, 5408, 5438, 5449, 5451, 5452, 5515, 5544, 5553. 5: 5086. 6: 5010, 5116, 5121, 5208, 5227, 5237, 5238, 5239, 5250, 5271, 5272, 5273, 5278, 5279, 5280, 5281, 5376, 5382, 5427, 5457, 5494, 5496, 5520, 5541, 5548. 7: 5547. 8: 5262, 5334, 5356, 5412, 5489. 9: 5009, 5013, 5103. 10: 5021. 11: 5342, 5397. 12: 5008, 5042, 5045, 5091, 5104, 5129, 5149, 5164, 5165, 5381, 5532. 13: 5097, 5170. 14: 5110, 5409, 5563. 15: 5392, 5393. 16: 5387, 5388. 17: 5373, 5415. 18: 5300, 5336, 5354, 5497, 5506, 5560. 19: 5318. 20: 5333, 5428, 5448. 21: 5204, 5205, 5207. 22: 5285. 23: 5331. 24: 5181, 5525, 5528, 5530. 25: 5052, 5053, 5060, 5062, 5063, 5074, 5075, 5079. 26: 5180. 27: 5001, 5146, 5188, 5193, 5195, 5410, 5437, 5455, 5456, 5523, 5538, 5539, 5540a. 28: 5299, 5305, 5339, 5349, 5359, 5370, 5371. 29: 5016, 5017, 5018, 5028, 5035, 5048, 5049, 5050, 5092, 5112, 5113, 5115, 5117, 5118, 5119, 5124, 5128, 5130, 5136, 5137, 5148, 5150, 5158, 5185, 5197, 5203, 5210, 5215, 5216, 5218, 5230, 5231, 5232, 5236, 5241, 5257, 5288, 5297, 5302, 5309, 5316, 5321, 5328, 5337, 5341, 5355, 5357a, 5361, 5363, 5364, 5372, 5377, 5380, 5384, 5416, 5425, 5429, 5434, 5436, 5439, 5453, 5454, 5490, 5491, 5509, 5545, 5564. 30: 5015, 5260. 31: 5065, 5066, 5067. 32: 5335, 5432, 5477, 5502. 33: 5004, 5298. 34: 5533. 35: 5292, 5293, 5294. 36: 5348. 37: 5360. 38: 5007, 5023, 5033, 5095, 5098, 5145, 5172, 5175, 5178, 5183, 5283, 5289, 5365, 5481, 5529. 39: 5212, 5421, 5426, 5495, 5555, 5557. 40: 5154, 5156, 5157. 41: 5526. 42: 5413, 5513. 43: 5176. 44: 5274, 5343, 5435. 45: 5167, 5206, 5211, 5228, 5235, 5242, 5282, 5303, 5314, 5315, 5374. 46: 5096, 5099, 5122, 5126, 5174, 5177, 5214, 5249, 5353, 5459, 5527, 5537, 5546. 47: 5516, 5517, 5518, 5519. 48: 5245, 5246, 5247. 49: 5389, 5394. 50: 5498. 51: 5225. 52: 5322. 53: 5155. 54: 5000, 5014, 5022, 5024, 5025, 5037, 5038, 5040, 5041, 5046, 5081, 5087, 5087a, 5088, 5090, 5105, 5106, 5107, 5108, 5123, 5125, 5131, 5138, 5143, 5144, 5161, 5162, 5168, 5189, 5190, 5192, 5194, 5201, 5202, 5213, 5217, 5219, 5220, 5221, 5223, 5224, 5226, 5254. 55: 5153, 5160, 5166, 5200, 5253, 5474. 56: 5400, 5401. 57: 5319. 58: 5346. 59: 5441. 60: 5344, 5450, 5484, 5487, 5559. 61: 5350, 5351, 5352. 62: 5243, 5244, 5418, 5419. 63: 5407. 64: 5445. 65: 5032, 5034, 5430, 5558. 66: 5325, 5332. 67: 5327, 5366, 5405, 5417, 5447, 5458a, 5483, 5524. 68: 5414. 69: 5493, 5500, 5501. 70: 5002, 5127, 5255, 5256. 71: 5550. 72: 5029, 5100, 5102, 5159. 73: 5019, 5152, 5199, 5424, 5433, 5514. 74: 5561, 5562. 75: 5323, 5398, 5399, 5402. 76: 5264, 5266, 5268. 77: 5383, 5458, 5511, 5543. 78: 5171, 5198. 79: 5492. 80: 5345, 5504. 81: 5173. 82: 5536, 5549, 5556. 83: 5565. 84: 5277. 85: 5012, 5133, 5134, 5135, 5169, 5179, 5186, 5229, 5284, 5290, 5306, 5307, 5308, 5317, 5324, 5367, 5368, 5411, 5423, 5446, 5531, 5534. 86: 5263, 5265, 5267, 5269, 5270, 5461, 5462, 5463, 5464, 5465, 5466, 5467, 5468, 5469, 5470, 5471, 5472. 87: 5443. 88: 5011, 5553a. 89: 5369, 5512. 90: 5094, 5209, 5313, 5505. 91: 5261, 5304. 92: 5039, 5196, 5258, 5310, 5311, 5320, 5329, 5338, 5347, 5358, 5362, 5395, 5396, 5486, 5508, 5522, 5535, 5551. 93: 5230a. 94: 5120, 5184, 5233, 5259, 5422, 5442. 95: 5480. 96: 5403. 97: 5326. 98: 5006, 5054, 5056, 5057, 5058, 5059, 5061, 5068, 5069, 5070, 5072, 5076, 5078, 5111, 5439a. 99: 5051, 5139, 5187, 5248, 5330, 5340, 5379, 5478, 5510. 100: 5027, 5460, 5499. 101: 5077. 102: 5055, 5064, 5071, 5073, 5080. 103: 5385, 5386, 5390. 104: 5026, 5503a. 105: 5005, 5163, 5440, 5476, 5482, 5485, 5488, 5521, 5542. 106: 5552. 107: 5047, 5475, 5507. 108: 5444. 109: 5234. 110: 5003, 5020, 5036, 5044, 5085, 5101, 5109, 5147, 5420, 5479, 5503, 5540. 111: 5431. 112: 5554. 113: 5252, 5378. 114: 5114. 115: 5043, 5222. 116: 5473.

# VERSTEIGERUNGS-BEDINGUNGEN

1. Die GALERIE GERDA BASSENGE KG, nachfolgend Versteigerer genannt, versteigert als Kommissionärin im eigenen Namen und für Rechnung ihrer Auftraggeber (Kommittenten), die unbenannt bleiben. Die Versteigerung ist freiwillig und öffentlich im Sinne des § 383 III BGB.

2. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

3. Sämtliche zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Die Sachen sind gebraucht. Erhaltungszustände der einzelnen angebotenen Arbeiten bleiben im Katalog in der Regel unerwähnt. Die Katalogbeschreibungen sind keine Garantien im Rechtssinne und keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheitsangaben. Gleiches gilt für individuell angeforderte Zustandsberichte. Sie bringen nur die subjektive Einschätzung des Versteigerers zum Ausdruck und dienen lediglich der unverbindlichen Orientierung. Alle Gegenstände werden in dem Erhaltungszustand veräußert, in dem sie sich bei Erteilung des Zuschlages befinden. Soweit nicht in der Katalogbeschreibung explizit erwähnt, sind Rahmungen nicht bindender Bestandteil des Angebots. Der Käufer kann den Versteigerer nicht wegen Sachmängeln in Anspruch nehmen, wenn dieser seine Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Der Versteigerer verpflichtet sich jedoch, wegen rechtzeitig vorgetragener, begründeter Mängelrügen innerhalb der Verjährungsfrist von 12 Monaten ab dem Zeitpunkt des Zuschlags seine Ansprüche gegenüber dem Einlieferer (Auftraggeber) geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet der Versteigerer dem Erwerber den Kaufpreis samt Aufgeld. Die Haftung des Versteigerers auf Schadensersatz für Vermögensschäden – gleich aus welchem Grund – ist ausgeschlossen, es sei denn, dem Versteigerer fiele Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last. Die Haftung bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit bleibt unberührt.

4. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Der Versteigerer kann den Zuschlag verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Wenn mehrere Personen dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. Der Versteigerer kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sachen erneut ausbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen.

5. Im Falle eines schriftlichen Gebotes beauftragt der Interessent den Versteigerer für ihn während der Versteigerung Gebote abzugeben. In schriftlichen Aufträgen ist bei Differenzen zwischen Nummer und Kennwort das Kennwort maßgebend.

6. Telefonische Gebote und Online-Direkt-Gebote über das Internet bedürfen der vorherigen Anmeldung beim Versteigerer und dessen Zustimmung. Für die Bearbeitung übernimmt der Versteigerer jedoch keine Gewähr. Telefonische und Online-Gebote werden nur akzeptiert, wenn der Bieter bereit ist, den ihm zuvor mitgeteilten Mindestpreis des jeweiligen Loses zu bieten. Auch bei Nichtzustandekommen einer Verbindung gilt, dass für den Auktionator dieses Gebot in Höhe des Mindestpreises verbindlich ist. Für das Zustandekommen einer entsprechenden Telefon- oder Onlineverbindung übernimmt der Versteigerer keine Gewähr. Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf solche Gebote keine Anwendung (§ 312d Abs. 4 Nr. 5 BGB).

7. Mit der Erteilung des Zuschlages geht die Gefahr für nicht zu vertretende Verluste und Beschädigung auf den Ersteigerer über. Das Eigentum an den ersteigerten Sachen geht erst mit vollständigem Zahlungseingang an den Erwerber über.

8. Auf den Zuschlagspreis ist ein Aufgeld von **28%** zu entrichten, in dem die Umsatzsteuer ohne separaten Ausweis enthalten ist (Differenzbesteuerung) oder ein Aufgeld von **23%** auf den Zuschlag zzgl. der USt von z.Zt. **19%** (Regelbesteuerung), bei Büchern beträgt die Umsatzsteuer **7%** (Regelbesteuerung).Die im Katalog mit einem * gekennzeichneten Objekte unterliegen in jedem Fall der Regelbesteuerung (Aufgeld von **23%** auf den Zuschlag zzgl. der USt von z.Zt. **19%**). Bei den im Katalog mit einem **^** gekennzeichneten Objekten ist Einfuhrumsatzsteuer angefallen. In diesen Fällen wird zusätzlich zum Aufgeld (Differenzbesteuerung) die verauslagte Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z.Zt. **7%** auf den Zuschlag erhoben.
Für bundesdeutsche Kunsthändler und Antiquare, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Gesamtrechnung auf Wunsch, wie bisher nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden.
Von der Umsatzsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (außerhalb der EU) und – bei Angabe ihrer USt.-Identifikations-Nr. bei Auftragserteilung als Nachweis der Berechtigung zum Bezug steuerfreier innergemeinschaftlicher Lieferungen – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedsstaaten, unter der Voraussetzung, dass sie für gewerblichen Gebrauch einkaufen. Eine Korrektur nach Rechnungsstellung ist nicht möglich.
Alle anderen Käufe aus EU-Ländern unterliegen der Umsatzsteuer. Ausländischen Käufern außerhalb der Europäischen Union wird die Umsatzsteuer erstattet, wenn binnen 4 Wochen nach der Auktion der deutsche zollamtliche Ausfuhrnachweis und der zollamtliche Einfuhrnachweis des entsprechenden Importlandes erbracht werden. Bei Versand durch uns gilt der Ausfuhrnachweis als gegeben. Bei Online-Live-Geboten über externe Internetplattformen erhöht sich das Aufgeld um die dort anfallende Transaktionsgebühr. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen wegen Überlastung der Buchhaltung einer besonderen Nachprüfung und eventueller Berichtigung; Irrtum vorbehalten.

9. Die Auslieferung der ersteigerten Stücke erfolgt in unseren Geschäftsräumen gegen Bezahlung. Kreditkarten (Mastercard, VISA, American Express), Schecks sowie andere unbare Zahlungen werden nur erfüllungshalber angenommen. Bankspesen/Transaktionsgebühren bzw. Kursverluste können zu Lasten des Käufers gehen. Die Aufbewahrung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Käufers. Der Versand wird gegen Vorabrechnung des Rechnungsbetrages ausgeführt. Die Versandspesen sowie die Kosten für Versicherung gegen Verlust und Beschädigung gehen zu Lasten des Käufers. Übersteigen die tatsächlichen Versandkosten die vorab berechnete Pauschale, so wird die Differenz dem Käufer nachträglich in Rechnung gestellt.

10. Bei der Ausfuhr von Kulturgütern aus dem Gemeinschaftsgebiet der EG ist gem. der EG-Verordnung Nr. 116/2009 abhängig von Kategorie und Wert des Objekts ggf. eine Ausfuhrgenehmigung erforderlich. Aus Gründen des Artenschutzes können Objekte aus bestimmten, geschützten Materialien (u.a. Elfenbein, Schildpatt, Perlmutt und einige Korallenarten) besonderen Im- und Exportbeschränkungen unterliegen. Zum Zwecke des Exports (insbesondere außerhalb der Europäischen Union) kann hierfür eine spezielle Ausfuhrgenehmigung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 338/97 erforderlich sein. Entsprechende Ausfuhrgenehmigungen können nur unter strengen Bedingungen erteilt und ggf. auch gar nicht erlangt werden, auch kann der Import dieser Gegenstände in manche Staaten eingeschränkt oder untersagt sein. Der Käufer ist selbst dafür verantwortlich, sich über etwaige Im- und Exportbeschränkungen zu informieren. Export und Import entsprechender Objekte erfolgen allein auf Rechnung und Gefahr des Käufers.

11. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag fällig. Der Versteigerer ist berechtigt, falls nicht innerhalb von zwei Wochen nach der Versteigerung Zahlung geleistet ist, den durch den Zuschlag zustande gekommenen Kaufvertrag ohne weitere Fristsetzung zu annullieren, Verzugszinsen in banküblicher Höhe – mindestens jedoch 1 % auf den Bruttopreis je angebrochenen Monat – zu berechnen und von dem Ersteigerer wegen Nichterfüllung Schadenersatz zu verlangen. Der Schadenersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass die Sache in einer neuen Auktion nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung einschließlich der Gebühren des Auktionshauses aufzukommen hat. Zu einem Gebot wird er nicht zugelassen, auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch.

12. Erfüllungsort und Gerichtsstand im vollkaufmännischen Verkehr ist Berlin. Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.

13. Die im Katalog aufgeführten Preise sind Schätzpreise, keine Limite.

14. Der Nachverkauf ist Teil der Versteigerung, bei der der Interessent entweder telefonisch oder schriftlich (im Sinne der Ziffern 5 und 6) den Auftrag zur Gebotsabgabe mit einem bestimmten Betrag erteilt.

15. Die Abgabe eines Gebotes in jeglicher Form bedeutet die Anerkennung dieser Versteigerungsbedingungen. Der Versteigerer nimmt Gebote nur aufgrund der vorstehenden Versteigerungsbedingungen entgegen und erteilt dementsprechend Zuschläge. Kommissionäre haften für die Käufe ihrer Auftraggeber.

16. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt.

David Bassenge
Geschäftsführer

Stand: Mai 2018








# CONDITIONS OF SALE

1. The Galerie Gerda Bassenge KG, subsequently called "the auctioneer" carries on business as commission-agent in its own name on behalf of its voluntary consignors. This auction sale is a public one in the sense of § 383 III BGB.

2. The auctioneer reserves the right to combine, to split, to change or to withdraw lots before the actual final sale.

3. All objects put up for auction can be viewed and examined prior to the sale at the times made known in the catalogue. The items are used and sold as is. As long as not explicitly mentioned in the catalogue description, framing is not an inherent part of the offer. As a rule, the condition of the individual work is not given in the catalogue. Catalogue descriptions are made with as much care as possible, but the descriptions do not fall under the statutory paragraph for guaranteed legal characteristics. The same applies for individually requested condition reports. These also offer no legal guarantee and only represent the subjective assessment of the auctioneer while serving as a non-binding orientation. The liability for damage to life, body or health shall remain unaffected. In case of a justified claim, however, he will accept the responsibility to make a claim for restitution on behalf of the buyer against the consignor within a period of 12 months, running from the fall of the hammer. In the event of a successful claim the auctioneer will refund the hammerprice plus premium.

4. The highest bidder acknowledged by the auctioneer shall be deemed the buyer. In case of identical bids the buyer will be determined by drawing lots. In the event of a dispute the auctioneer has the absolute discretion to reoffer and resell the lot in dispute. He may also knock down lots conditionally.

5. In the case of a written bid the bidder commissions the auctioneer to place bids on his behalf during the auction. In cases where there is a discrepancy between number and title in a written bid the title shall prevail.

6. Telephone and direct online bidding via the internet must be approved in advance by the auctioneer. The auctioneer cannot be held liable for faulty connections or transmission failure. In such a case the bidder agrees to bid the reserve price of the corresponding lot. For such bidding the regulations of long distance contracts do not apply (Fernabsatzverträge) [cf § 312d IV,5 BGB].

7. On the fall of the auctioneer's hammer title to the offered lot will pass to the acknowledged bidder. The successful buyer is obliged to accept and pay for the lot. Ownership only passes to the buyer when full payment has been received. The buyer, however, immediately assumes all risks when the goods are knocked down to him.

8. A premium of **28%** of the hammer price will be levied in which the VAT is included (marginal tax scheme) or a premium of **23%** of the hammer price plus the VAT of **19%** of the invoice sum will be levied [books: **7%**] (regular tax scheme). Buyers from countries of the European Union are subject to German VAT.
Items marked with an * are subject to the regular tax scheme (premium of **23%** of the hammer price plus the current VAT of **19%**). Items marked with an ^ are subject to import duty. In these cases in addition to the premium (marginal tax scheme), the charged import tax of currently **7%** will be added to the hammer price.
Exempted from these rules are only dealers from EU-countries, who are entitled, under their notification of their VAT ID-Number, to buy on the basis of VAT-free delivery within the European Union. Notification of VAT ID-Numbers must be given to the auctioneer before the sale.
For buyers from non EU-countries a premium of **23%** will be levied. VAT will be exempted or refunded on production of evidence of exportation within 4 weeks of the auction, or, if appropriate, importation to another country. This is taken as given when the dispatch is effected by us.
Live bidding through external online platforms entails a transaction fee stipulated by the platform and will be added to the premium.
Due to the work overload of the accounting department during auctions, invoices generated during or directly after an auction require careful revision and possible correction; errors excepted.

9. Auction lots will, without exception, only be handed over after payment has been made. Credit cards (VISA, Mastercard, American Express), checks and any other form of non-cash payment are accepted only on account of performance. Exchange rate risk and bank charges may be applicable. Storage and dispatch are at the expense and risk of the buyer. If the shipping costs exceed the lump sum on the invoice the outstanding amount will be billed separately.

10. According to regulation (EC) No. 116/2009, an export license is necessary when exporting cultural goods out of European Community territory, depending on the type or value of the object in question. For the purposes of wildlife conservation, it is necessary to obtain an export license according to regulation (EC) No. 338/97 when exporting objects made from certain protected materials (incl. ivory, tortoiseshell, mother-of-pearl and certain corals) out of the territory of the European Community. Export licenses for objects made of protected materials are only granted under strict conditions or may not be granted at all. The import of such objects may be restricted or prohibited by certain countries. It is the buyer's responsibility to inform himself, whether an object is subject to such restrictions. Export and import of such objects are at the expense and risk of the buyer.

11. The buyer is liable for acceptance of the goods and for payment. The purchase price shall be due for payment upon the lot being knokked down to the buyer. In case of a delayed payment (two weeks after the sale) the purchaser will be held responsible for all resultant damages, in particular interest and exchange losses. In case of payment default the auctioneer will charge interest on the outstanding amount at a rate of 1% to the gross price per month or part of month. In such an event the auctioneer reserves the right to annul the purchase contract without further notice, and to claim damages from the buyer for non-fulfilment, accordingly he can re-auction the goods at the buyer's

expense. In this case the buyer is liable for any loss incurred, the buyer shall have no claim if a higher price has been achieved. He will not be permitted to bid.

12. The place of fulfillment and jurisdiction is Berlin. German law applies exclusively; the UN-Treaty (CISG) is explicitly excluded.

13. The prices quoted after each lot are estimates, not reserves.

14. The after-sales is part of the auction in which the bidder places either by telephone or in written form (as stated in number 5 and 6) the order to bid a set amount.

15. By making a bid, either verbally in the auction, by telephone, written by letter, by fax, or through the internet the bidder confirms that he has taken notice of these terms of sale by auction and accepts them. Agents who act on behalf of a third party are jointly and separately liable for the fulfillment of contract on behalf of their principals.
16. Should one or the other of the above terms of sale become wholly or partly ineffective, the validity of the remainder is not affected. In the event of a dispute the German version of the above conditions of sale is valid.

David Bassenge

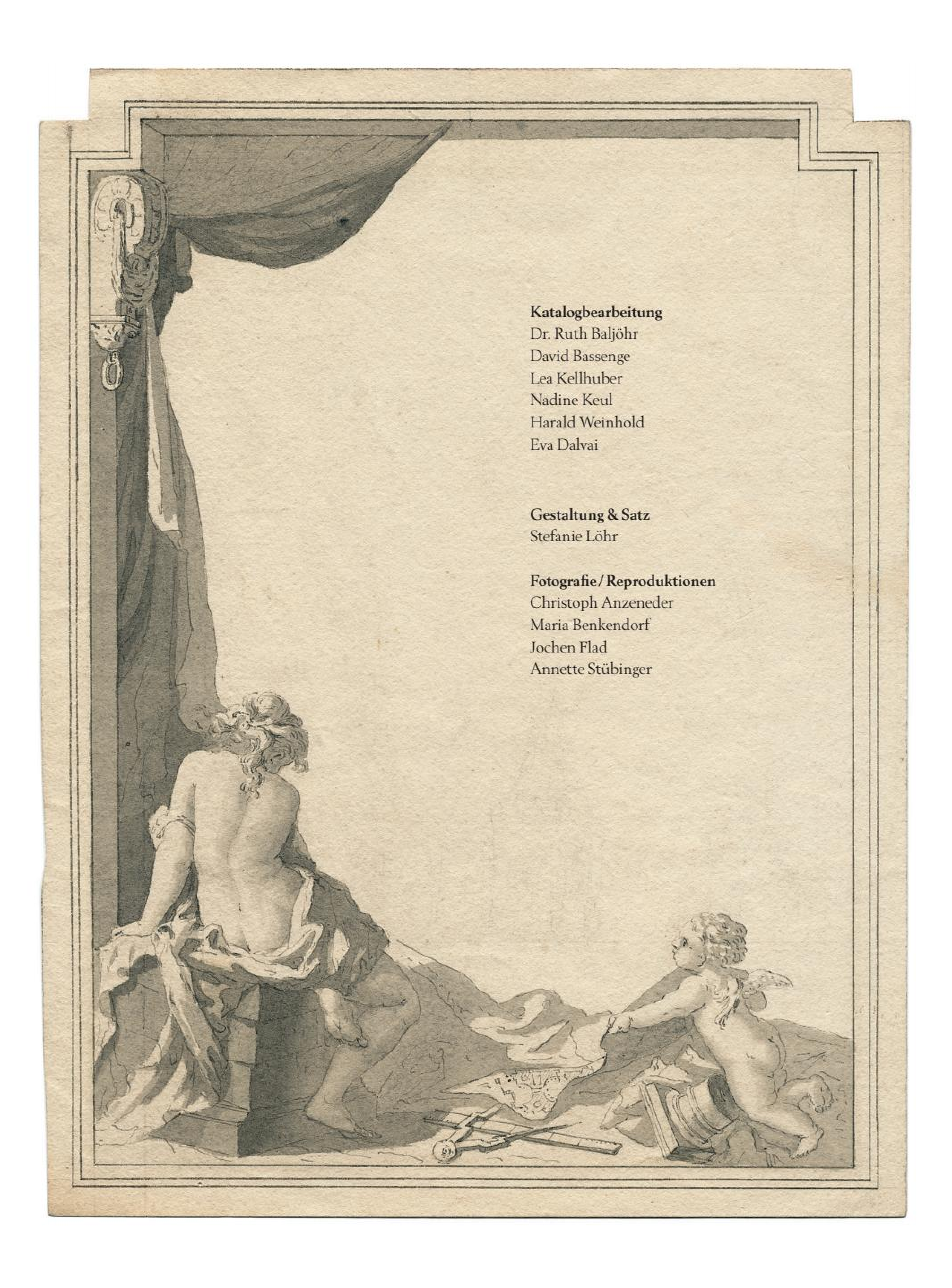
As of May 2018






## EXPERTEN | SPECIALISTS

| Abteilung / Department | Name | Kontakt / Contact |
|---|---|---|
| **Geschäftsführung \| Management** | David Bassenge | +49 (0)30-893 80 29-17<br>david@bassenge.com |
| **Kunstabteilung \| Art Department** | | |
| Leitung 15. bis 19. Jahrhundert<br>Head of Department 15th to 19th Century | Dr. Ruth Baljöhr | +49 (0)30-893 80 29-22<br>r.baljoehr@bassenge.com |
| Graphik und Handzeichnungen des 15.–19. Jahrhunderts, Gemälde<br>Prints and Drawings 15th to 19th Century, Paintings | David Bassenge | +49 (0)30-893 80 29-17<br>david@bassenge.com |
| | Lea Kellhuber | +49 (0)30-893 80 29-20<br>l.kellhuber@bassenge.com |
| | Nadine Keul | +49 (0)30-893 80 29-21<br>n.keul@bassenge.com |
| | Harald Weinhold | +49 (0)30-893 80 29-13<br>h.weinhold@bassenge.com |
| Leitung Moderne und Zeitgenössische Kunst<br>Head of Department 20th Century and Contemporary Art | Klaus Spermann | +49 (0)30-88 91 07 91<br>k.spermann@bassenge.com |
| | Simone Mattow | +49 (0)30-88 91 07 93<br>s.mattow@bassenge.com |
| | Sabine Riedlberger | +49 (0)30-88 91 07 90<br>s.riedlberger@bassenge.com |
| | Sandra Espig | +49 (0)30-893 80 29-31<br>s.espig@bassenge.com |
| Berater \| Consultant | Jörg Maaß | +49 (0)170 - 486 90 64<br>j.maass@bassenge.com |
| **Photographie \| Photography** | | |
| Leitung \| Head of Department | Jennifer Augustyniak | +49 (0)30-21 99 72 77<br>jennifer@bassenge.com |
| | Elmar F. Heddergott | +49 (0)30-21 99 72 77<br>e.heddergott@bassenge.com |
| **Buchabteilung, Autographen \| Books, Autographs** | | |
| Leitung \| Head of Department | Dr. Markus Brandis | +49 (0)30-893 80 29-27<br>m.brandis@bassenge.com |
| | Harald Damaschke | +49 (0)30-893 80 29-24<br>h.damaschke@bassenge.com |
| | Stephan Schurr | +49 (0)30-893 80 29-15<br>s.schurr@bassenge.com |
| Autographen \| Autographs | Dr. Rainer Theobald | +49 (0)30-4 06 17 42<br>r.theobald@bassenge.com |
| **Logistik Management \| Logistics** | Ralph Schulz | +49 (0)30-893 80 29-16<br>r.schulz@bassenge.com |
| **Sekretariat \| Office** | Anja Breitenbach | +49 (0)30-893 80 29-12<br>a.breitenbach@bassenge.com |
| | Ellen Rusczyk | +49 (0)30-893 80 29-33<br>e.rusczyk@bassenge.com |
| **Repräsentanzen \| Representatives** | | |
| Rheinland | Dr. Mayme Francis Neher | +49 (0)175 - 204 63 23<br>info@mayme-neher.de |
| Dänemark | Peter Titelbech | + 45 (0)2383 - 2448<br>p.titelbech@bassenge.com |



**Katalogbearbeitung**
Dr. Ruth Baljöhr
David Bassenge
Lea Kellhuber
Nadine Keul
Harald Weinhold
Eva Dalvai

**Gestaltung & Satz**
Stefanie Löhr

**Fotografie / Reproduktionen**
Christoph Anzeneder
Maria Benkendorf
Jochen Flad
Annette Stübinger

## Friedrich Reclam

(1734 Magdeburg – 1774 Berlin)

**5302** Eine ländliche Szenerie in der Umgebung von Paris. Radierung. 20 x 26,1 cm. 1755. Aus Nagler 11-14.

400 €

Der Maler und Radierer Friedrich Reclam kam in jugendlichem Alter in Berlin bei Antoine Pesne in die Lehre und ging anschließend nach Paris, wo sich Jean-Baptiste Marie Pierre seiner annahm. Um 1756 begab sich der Künstler nach Rom, wo er sich am Kreis um Hubert Robert und Fragonard und ihren idyllisch-dekorativ geprägten Landschafts- und Ruinendarstellungen orientierte. 1762 kehrte der Künstler nach Berlin zurück, wo er sich bald als Porträtist der Hofgesellschaft einen Namen machte. Die vorliegende, atmosphärisch reizvolle Radierung ist noch in der Pariser Zeit entstanden und entstammt einer Folge von „Vier Ansichten aus der Umgegend von Paris mit ländlichen Figuren „. Der Einfluss französischer Malerradierer, wie Jean-Baptiste Marie Pierre, ist unverkennbar. - Prachtvoller, gegensatzreicher Druck mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante, teils auf diese beschnitten. Geringfügig fleckig und gebrauchsspurig, sonst schön erhalten.
**Abbildung**



5303

## Johann Christian Reinhart

(1761 Hof – 1847 Rom)

**5303** Die Mühle bei den großen Eichen. Radierung. 44,4 x 58,5 cm. 1788. Andresen 20 II (von III).

1.500 €

„Eine der schönsten und berühmtesten Arbeiten sowie zugleich das größte Blatt im Werke des Meisters" (Andresen I, S. 275). Vor der Adresse von Frauenholz. Prachtvoller, leuchtender und reich differenzierter Druck wohl mit dem vollen Schöpfrand. Ganz vereinzelte kleine - teils sorgsam geschlossene - Risschen entlang des äußeren Randes, leicht angestaubt ebenda, sonst in sehr schöner Erhaltung.
**Abbildung**



5304

**5304** Sepolcro volgarmente detto dei Orazii Curiazii a Albano. Radierung. 27,8 x 37,6 cm. 1795. Andresen 71 nach II.

1.200 €

Dieses Blatt mit dem Grab der Horatier und Curatier in Albano aus der Folge „Malerisch radirte Prospecte aus Italien" war von 11. Mai bis 9. Juni 2013 in der von Künstler **Richard Tuttle** kuratierten Ausstellung **„The Thrill of the Ideal: Richard Tuttle: The Reinhart Project"** in in der Pocket Utopia Gallery in New York zusehen. Tuttle, der selbst Graphik der deutschen Frühromantik sammelt, schuf in den Ausstellungsräumen eine Installation mit 15 Werken Reinharts. Unsere Graphik befindet sich in der schwarzen Originalrahmung der damaligen Ausstellung. In einem Interview mit Jarrett Earnest in der SFAQ vom 11. Juni 2013 erklärt Tuttle sein Konzept der speziellen Rahmung: "Because they are prints made for a portfolio they want you to be close, to hold them. The framing reinforces their physical presence: irregular and aged sheets floating against black mats in black frames. [...]"- Prachtvoller, kräftiger Druck mit breitem Rand. Schwach stockfleckig, minimal gebrauchsspurig, sonst tadellos.
**Abbildung**



5305



5308



5307

## Marco Ricci
(1676 Belluno – 1729 Venedig)

**5305** Landschaft mit Ruinen eines antiken Gebäudes. Radierung. 32,2 x 43,6 cm. B. 8, Succi (1983) 334, TIB (Commentary) .008 S3. Wz. Tre Lune.

900 €

Aus der Folge der 20 Landschaften. Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit dem wohl vollen Rand und dem von der separaten Platte gedruckten Text mit der Widmung an Gerardo Sagredo. Kleines Rostfleckchen rechts neben der Säule, minimal alters- und gebrauchsspurig, sonst tadellos schön.
**Abbildung Seite 207**

## Christian Bernhard Rode
(1725–1797, Berlin)

**5306** Cupido auf einer Ulme, wie er Tauben aus dem Neste nimmt und sich verwundet. Radierung. 13,4 x 10,1 cm. Nagler 201, Büttner 201.

350 €

Ganz ausgezeichneter, leuchtender Druck mit Rand um die Plattenkante, teils mit leichtem Plattenschmutz. Unterhalb der Darstellung mit einer Bleistiftnummerierung „123“, sonst tadellos schön erhalten. Beigegeben von demselben zwei Radierungen „Paulus zu Rutenstreichen verurteilt, spricht das Römische Bürgerrecht an“ (Nagler 63) und „Blumen geschmücktes Mädchen kippt ein Füllhorn aus“ (wohl nicht bei Nagler).

## Christian Bernhard Rode

**5307** Monument für G. Voigt mit einem Doppelportrait im Profil in einem Medaillon. Radierung. 21,1 x 15 cm. Wohl unbeschrieben, nicht in Nagler.

300 €

Prachtvoller, prägnanter und wirkungsreicher Abzug mit Rand um die gratig zeichnende Plattenkante. Kleine Montierungsreste verso, sonst tadellos erhalten.
**Abbildung**




5309

### Johann Heinrich Rode
(1727–1759, Berlin)

**5308** Bildnis einer alten Dame mit Häubchen und Buch in der Linken. Radierung. 10,7 x 8,6 cm. 1751. Nagler 25.

400 €

Laut Nagler geistreich radiertes Blatt, hier in einem prachtvollen Abzug mit schmalem Rand. Vollkommen erhalten. **Sehr selten**.
**Abbildung**

### Louis Félix de la Rue
(1731–1765, Paris)

**5309** Bildnis des Salvator Rosa. Radierung. 37,4 x 26,6 cm. Le Blanc 1.

1.200 €

Der Bildhauer, Kupferstecher und Zeichner Louis Félix de la Rue genoss um die Mitte des 18. Jahrhunderts in Frankreich beträchtliches Ansehen und wurde vor allem durch seine zahlreichen bildhauerischen Arbeiten in der Art des Clodion bekannt. Er gewann 1750 den ersten *Grand Prix de Sculpture* und wurde 1760 als Mitglied der *Accademia di S. Luca in* Rom aufgenommen. Der Künstler schuf auch ein kleines druckgraphisches Œuvre, darunter dieses Bildnis des Salvator Rosa, das auf eine Zeichnung Carlo Marattas zurückgeht. Es zeigt den ebenso eigenwilligen wie vielseitigen neapolitanischen Maler, Radierer, Dichter und Musiker in Halbfigur, beim Verfassen einer literarischen Arbeit oder beim Komponieren. De la Rue hat das Portrait mit Esprit und in einer leichten, beweglichen Radiertechnik ausgeführt, die ganz dem Wesen des dargestellten großen Vorgängers entspricht. Ausgezeichneter Druck mit Rand. Leichte Altersspuren und geringfügig stockfleckig, sonst gut erhalten. Auf der Originalmontierung des Genueser Kunstsammlers und Mäzens, Conte Jacopo Durazzo (1717-1794).
**Abbildung**



5310

## Wilhelm Friedrich Schlotterbeck

(1777 Härtingen/Basel – 1819 Wien)

**5310** Das Pantheon zu Woerlitz. Aquatintaradierung in Braun nach **Karl Kuntz**. 18,8 x 27 cm (Darstellung). Michels (*Die Chalcographische Gesellschaft Dessau*, Dessau 1996) Verlagsverzeichnis Nr. 98.

400 €

Die Chalcographische Gesellschaft in Dessau widmete dem Dessau-Wörlitzer Gartenreich insgesamt 21 Ansichten, die ungemein zu der Popularisierung der innovativen Leistungen in Gartenkunst und Architektur in Anhalt-Dessau führten. Die Blätter wurden 1797 publiziert und in 5 Heften mit jeweils vier Blättern angeboten. Dieses Blatt stammt aus Heft 1.- Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit der vollen Darstellung. Alt montiert und mit handschriftlichem Titel unterhalb der Darstellung. Etwas angeschmutzt und stockfleckig bzw. fleckig, entlang des oberen und rechten Randes leichte Bereibungen, Fleck im Bereich der Baumkrone links, sonst noch in guter Erhaltung. **Original gerahmt** in den für die Blätter der Chalcographischen Gesellschaft vorgesehenen Kirschholzrahmen mit aufgesetzten schwarzen Eckquadern (ein Quader fehlt). Gerahmt beschrieben.
**Abbildung**



5311

**5311** Der Stein zu Woerlitz. Aquatintaradierung in Braun nach **Karl Kuntz**. 18,7 x 27,1 cm (Darstellung). Michels (*Die Chalcographische Gesellschaft Dessau*, Dessau 1996) Verlagsverzeichnis Nr. 139.

400 €

Aus den Ansichten von Dessau und Wörlitz der Chalcographischen Gesellschaft in Dessau 1797, Heft 3. - Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck, mit der vollen Darstellung. Alt montiert und mit handschriftlichem Titel unterhalb der Darstellung. Ingesamt etwas angestaubt, kleine Oberflächenkratzer links sowie geringfügige Bereibungen, unterer Rand minimal bestoßen, vereinzelt kleine Fältchen wohl bedingt durch die Montierung, insgesamt in guter Erhaltung. **Original gerahmt** in den für die Blätter der Chalcographischen Gesellschaft vorgesehenen Kirschholzrahmen mit aufgesetzten schwarzen Eckquadern. Gerahmt beschrieben.
**Abbildung**




5312

**5312** Das Nympheum in Woerlitz. Aquatintaradierung, **farbig gedruckt**, nach **Karl Kuntz**. 25,5 x 33,3 cm. 1800. Michels Norbert: *Die Chalcographische Gesellschaft Dessau*, Dessau 1996, Verlagsverzeichnis 140.

600 €

Aus Heft 4 der „Ansichten aus Dessau und Wörlitz". Insgesamt gab die Chalcographische Gesellschaft 5 Hefte mit je vier Ansichten aus dem Gartenreich heraus, wobei es die Darstellungen entweder einfarbig oder in Farben gedruckt gab. Ausgezeichneter Druck mit Rand um die Darstellung, unten mit dem Schriftrand. Scharfe geglättete Mittelfalte, teils retuschiert und verso hinterlegt, schwach lichtrandig, vereinzelte Stockfleckchen, Papierstreifen entlang der rückseitigen Ränder, sonst schönes Exemplar. **Sehr selten, zumal als in Farben gedrucktes Exemplar.**
**Abbildung**



5313

**Giovanni Battista Tiepolo**
(1696 Venedig – 1770 Madrid)

**5313** Der hl. Joseph, das Jesuskind anbetend, im Hintergrund zwei musizierende Engel. Radierung. 18,9 x 24,7 cm. 1752. De Vesme 19, Rizzi (1970) 84, Rizzi (1971) 85, Succi 60 II.

2.400 €

Blatt 19 der Folge „Fuga in Egitto". Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit Rändchen. Kleines Rostfleckchen im Himmel, schwache diagonale Kickspur, montierungsbedingte dünne Stellen an den oberen Ecken, sonst in sehr schöner Erhaltung. Aus der Sammlung „am Bologna" im Kreis (nicht bei Lugt).
**Abbildung**

## Gottfried Traunfellner
(1778–1811, Wien)

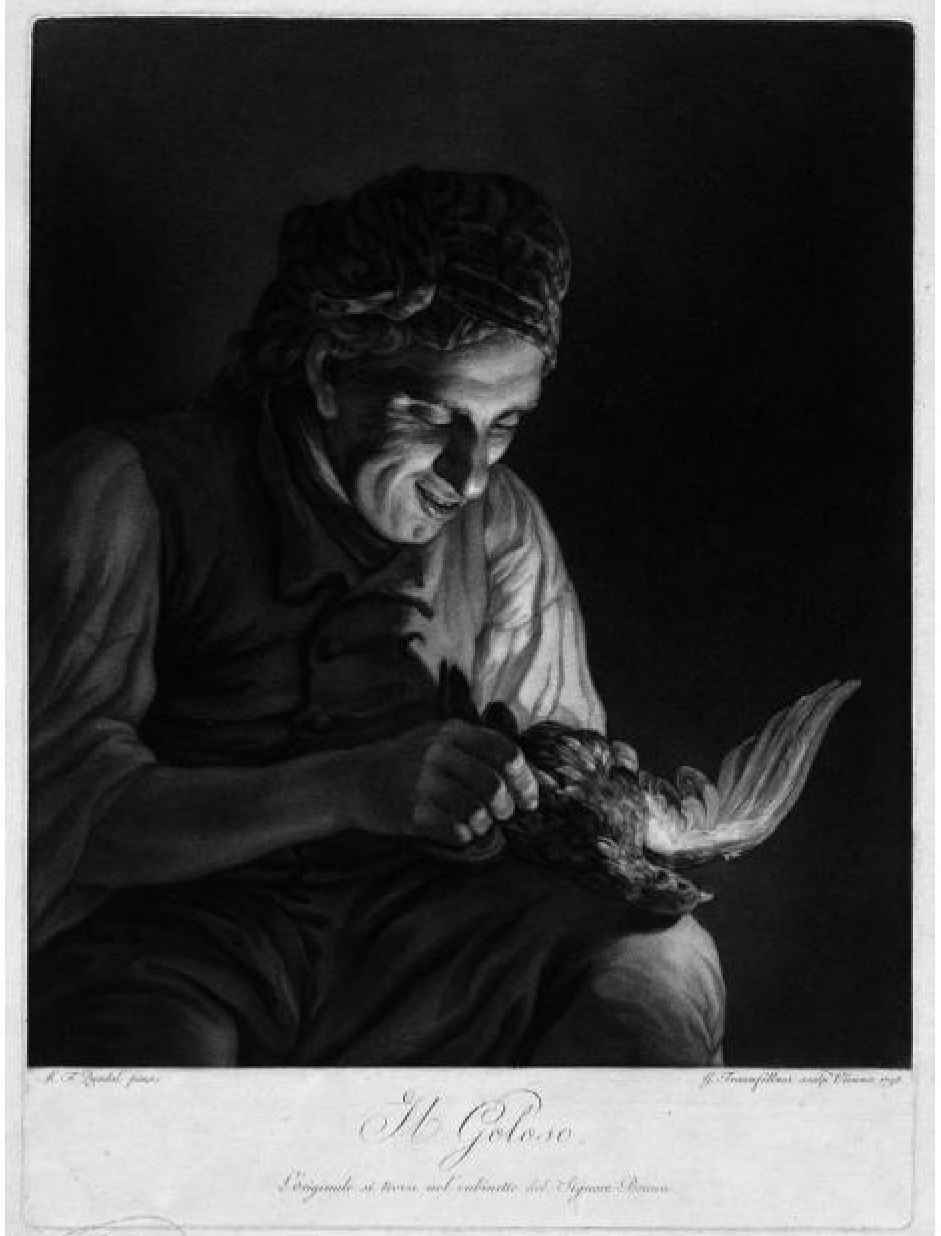
**5314** La Nymphe au Bain (Das badende Mädchen). Schabkunstblatt nach **Friedrich Oelenheinz**. 66,4 x 48,6 cm. 1799. Nagler 5. Leopold Oelenhainz: *Friedrich Oelenhainz: Ein Bildnismaler des 18. Jahrhunderts, sein Leben und seine Werke*, 1907, S. 15, Abb. 16; S. 62, Nr. 26.

600 €

Ganz ausgezeichneter, samtiger Druck mit schmalem Rand. Etwas angestaubt, vereinzelte kleine Fleckchen, mehrere hinterlegte kurze Randeinrisse, links ein Riss bis knapp in die Darstellung, Ecken leicht bestoßen, winzige Nadellöchlein, dezente Quetschfältchen entlang der weißen Ränder, im Gesamteindruck schön.
**Abbildung**



5314




5315

## Gottfried Traunfellner

**5315** Il Goloso (Das Leckermaul). Schabkunstblatt nach **Martin Ferdinand Quadal**. 37,6 x 27,6 cm. 1798. Nagler 7.

900 €

Nur wenig ist über das kurze Leben des Wiener Schabstechers Gottfried Traunfellner bekannt. Er war ein Sohn des angesehenen Landschaftszeichners und akademischen Zeichenmeisters Jacob Traunfellner (1743-1800, Wien). Gottfried studierte an der Wiener Akademie und erwarb Auszeichnungen in den Disziplinen Zeichen- und Schabkunst. Seit 1795 schuf er ein kleines, aber künstlerisch beachtliches Œuvre von Schabkunstblättern nach Werken alter Meister, wie Rembrandt und Francesco Solimena, sowie nach Vorlagen zeitgenössischer Künstler, wie Heinrich Füger. Sein frühzeitiger Tod verhinderte offenbar einen größeren Bekanntheitsgrad, was dazu führte, dass Nagler mehrere Blätter seiner Hand in der Kurzbiographie des Vaters Jacob Traunfellner erwähnte. *Il Goloso* gibt eine Komposition des damals berühmten, aus Niemtschitz in Mähren stammenden Genre-und Tiermalers Martin Ferdinand Quadal (1736-1808) wieder. Quadal wurde während seines Studiums in Paris von keinem Geringeren als dem Prinzen von Lothringen und Francois Boucher protegiert und war in der Folgezeit in ganz Europa tätig. - Prachtvoller, nuancierter Druck mit breitem Rand an drei Seiten, unten mit schmalem Rand. Minimal angestaubt, leichte oberflächliche Quetschspuren im weißen Rand, Bleistiftannotation im weißen Rand unten, sonst sehr schönes Exemplar. **Selten**.
**Abbildung**




5316

## Johann Christian Thomas Winck

(1738 Eichstätt – 1797 München)

**5316** Die Künste und Wissenschaften unter dem Schutz der Minerva. Radierung. 22,3 x 14,1 cm. (1768). Nagler 3 I (von II), Heller-Andresen 2.

750 €

Von Johann Christian Winck, einem der bedeutendsten Münchner Freskomaler der zweiten Hälfte des 18. Jh., sind insgesamt sieben eigenhändige Radierungen bekannt, die bereits von Nagler als selten bezeichnet wurden. Ausgezeichneter, kontrastreicher Druck, vor der Jahreszahl. Mit feinem Rändchen um die Darstellung, rechts stellenweise minimal knapp. Geringfügig fleckig, in der rechten unteren Ecke mit feinem, hinterlegtem Einriss, sonst gut erhalten. Selten.
**Abbildung**



5317

## Antonio Maria Zanetti

(1680–1757, Venedig)

**5317** Der hl. Andreas. Clairobscur-Holzschnitt von zwei Blöcken in Hellbraun und Schwarz, nach **Parmigianino**. 16,1 x 8,8 cm. B. XII, S. 165, 11.

750 €

Ausgezeichneter Druck mit breiten, an zwei Seiten mit schmalem Rand. Insgesamt etwas angestaubt, geringfügig fleckig, unten rechts im weißen Rand eine geschlossene Läsur, sonst sehr gut.
**Abbildung**

# Papierantiquitäten

**5318** **Johann Hoffmann** (tätig in Nürnberg im 19. Jh.). Zierliches Rankenmuster, zartgelb gestrichenes Bütten, positiver Plattenschnitt, dunkelgoldener Druck. 31,5 x 34,7 cm. Verlegersignatur „I(OHANN) HOFFMANN IN NÜRNBERG". Heybrock Greven 20.

300 €

Ganz ausgezeichneter, überwiegend klarer Druck mit schmalem Rand, unten mit dem vollen Schöpfrand. Hängefältchen, geringfügig fleckig, links kleine Randeinrisse, im linken äußeren Rand größerer Tintenfleck, sonst in sehr guter Erhaltung.
**Abbildung**

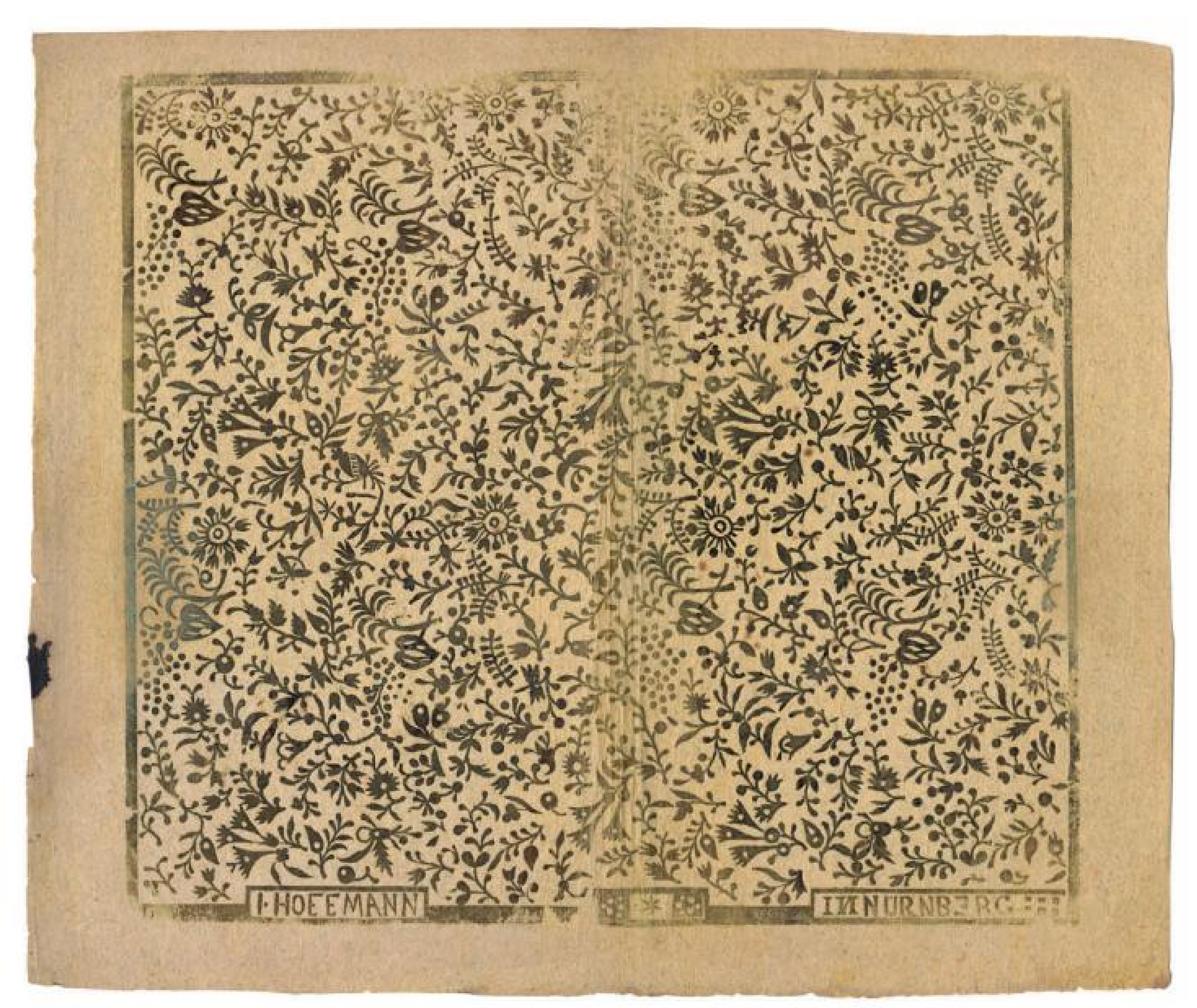
**5319** **Blanko-Büttenpapier**, wohl niederländischer Herkunft. Ca. **1350 Blatt**. 8vo-folio. Teils mit Fadenbindung und Bleistiftannotationen am Unterrand. 18. Jh. Wz. darunter: Bekröntes Fleur-de-lis Wappen mit Buchstaben VR; Traube; Amsterdamer Stadtwappen; Pro Patria.

1.500 €

**5320** **Deutsches Blanko-Album**. Ca. 29 Blatt unbeschriebenes Bütten. 18,2 x 23,6 cm. Pappeinband mit Mamorpapierbezug d. Zeit (lädiert, bestoßen, Rücken gebrochen) mit montiertem Vorderdeckelschild „Noten-Buch für Mathilde Kahler. / Hameln An[no]. 1826. / T. B. d 5. Octbr. 26." Um 1800. Wz. Springendes Pferd (Vgl. Heawood 2790).

200 €

**Abbildung**


I·HOEEMANN
IN NURNBERG

5318


Noten Buch
für
Mathilde Kahler.
Hameln A° 1826.

5320


MORGEN
Nach einer Zeichnung von Philipp Otto Runge
von seinem Gemälde, in Besitz seiner Wittwe, in Dresden

5378



5321

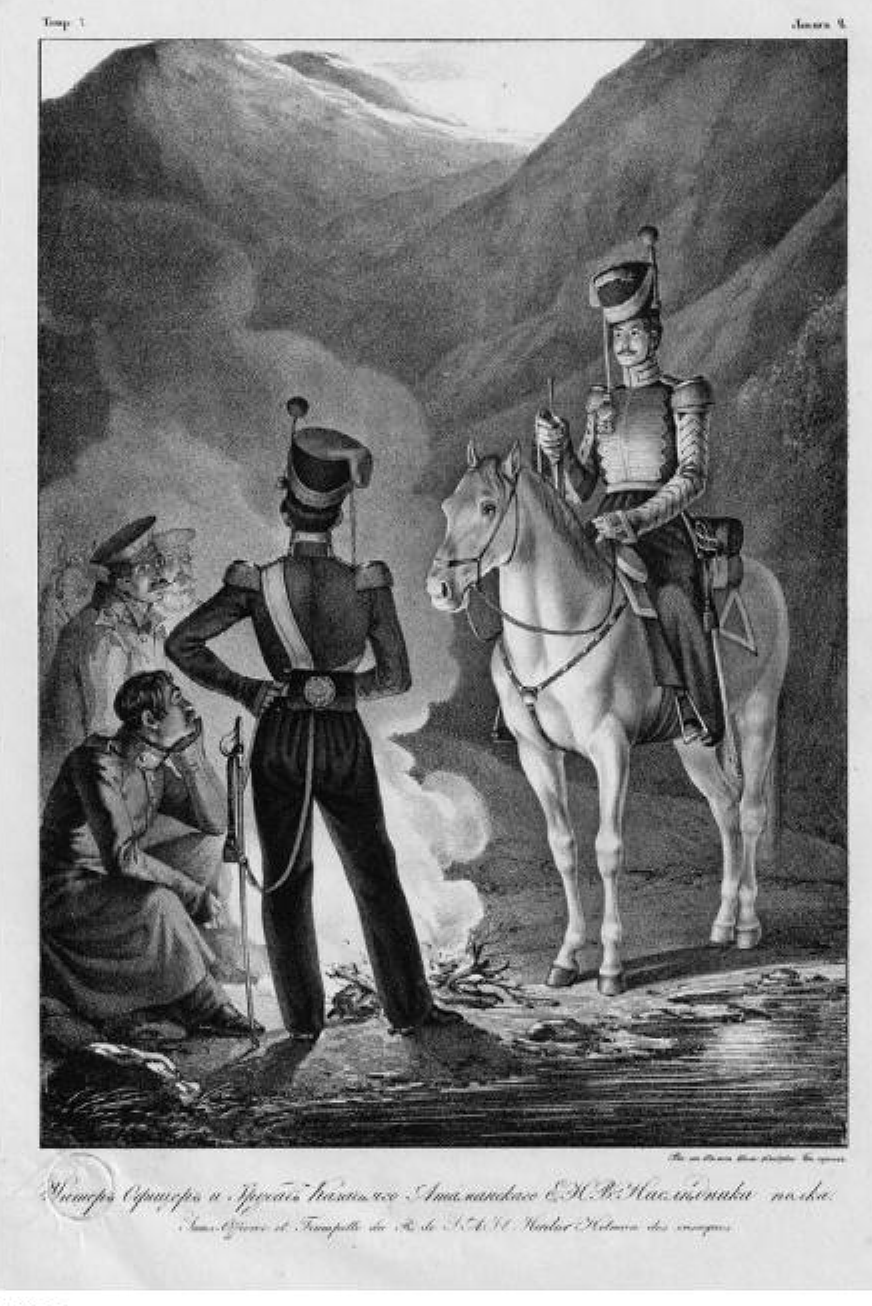
# Druckgraphik des 19. Jahrhunderts

**François Aubertin**
(1773 Metz – 1821 Gent)

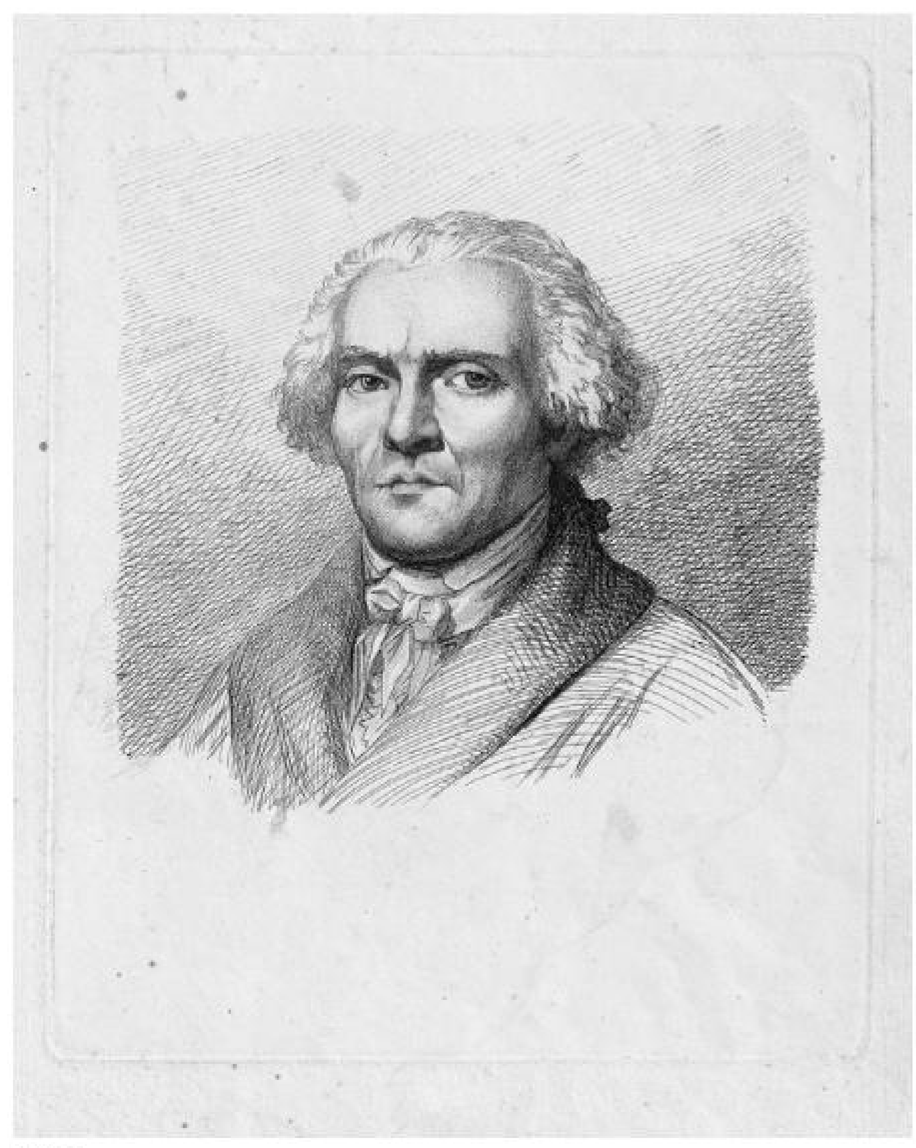
**5321** Le Fumeur (Bildnis des Malers Jacques-Luc Barbier). Radierung mit Aquatinta und Punktiermanier auf Velin nach **Jean-Baptiste Isabey**. 32,2 x 24,6 cm. Um 1804. Le Blanc 7, IFF 204.

2.400 €

Die ungewöhnliche Darstellung zeigt ein Portrait des attraktiven Malers - und daher bei Zeitgenossen äußerst beliebten Models - Jacques-Luc Barbier, der Schüler Jacques-Louis Davids gewesen ist. Das Blatt gibt eine Zeichnung Jean-Baptiste Isabeys im Gegensinn wieder, einem der gefragtesten französischen Portraitisten zwischen 1790 und 1830. Während die flache Mütze mit Quaste, die Jacke mit ornamentalen Strickmustern und die lange Pfeife entfernt an die Tracht der Soulioten, der albanischen Krieger im Griechischen Freiheitskrieg, erinnern, entsprechen Barbiers kunstvolle *oreilles de chien* Frisur, sein plissiertes Hemd und Weste dem raffinierten Geschmack des Pariser *Directoire*. Die zarte Punktiermanier und die feine Körnung der Aquatinta schaffen subtile Übergänge und Nuancen und geben das Lichtspiel atmosphärisch und die verschiedenen Stofflichkeiten sowie die Feinheit des aufsteigenden Rauches nuanciert wieder. Einen Abzug seiner Radierung zeigte Aubertin 1804 auf dem *Salon*. - Prachtvoller, differenzierter und harmonischer Druck mit schmalem Rand um die Plattenkante. Eine feine, vertikale Quetschspur links im weißen Rand, geringe Altersspuren sowie vereinzelt sorgsame und unauffällige Ausbesserungen, minimale Montierungsrückstände verso, sonst vorzüglich erhalten.
**Abbildung**



5322



5323

### Lev Aleksandrovich Belousov
(1806–1854, St. Petersburg)

**5322** Offiziere und weitere Dienstgradgruppen der russischen Armee. 39 Lithographien. Je ca. 34,2 x 25 cm (Darstellung); 55,2 x 43,2 cm (Blattgröße).

2.200 €

Illustrationen für die Publikation „Historische Beschreibung der Uniformen und Waffen russicher Truppen“ von A.V. Viskovatov (St. Petersburg, 1841-62). Ganz ausgezeichnete, kontrastreiche Drucke mit dem vollen Rand. Etwas angeschmutzt und fleckig bzw. stockfleckig, teils kleine Randläsuren sowie leichte Knickspuren, weitere kleine Gebrauchsspuren, sonst in gleichmäßig schöner Erhaltung. Teils aus einer russischen Sammlung „Doppelkopfadler“ mit Schrift (nicht bei Lugt.)
**Abbildung**

### Johann Jakob Lorenz Billwiller
(1779–1832, St. Gallen)

**5323** Portraits der Wiener Akademieprofessoren. 6 Radierungen. Je ca. 23,3 x 18,8 cm. Le Blanc 2-7, Heller-Andresen 1.

600 €

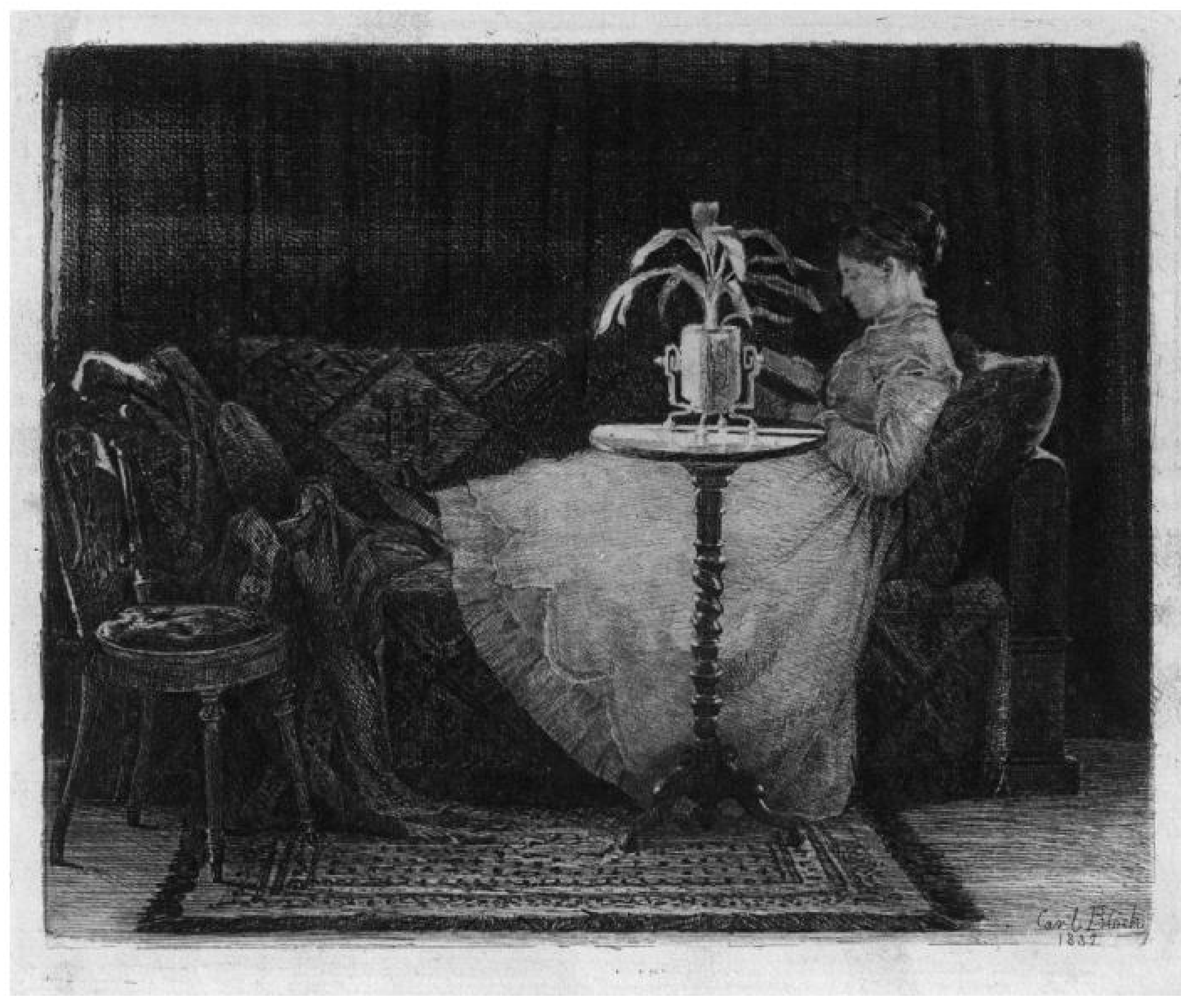
Dargestellt sind die Professoren: Joseph Beck, Heinrich Friedrich Füger, Franz Caucig, Hubert Mauerer, Johann Martin Fischer und Vinzenz Fischer. Die komplette Folge noch **vor der Schrift** in ganz ausgezeichneten Drucken mit Rand. Leicht stockfleckig, Ränder teils etwas bestoßen sowie mit leichten Knickspuren, die Blätter Joseph Beck und Vinzenz Fischer je mit schwachem Wasserfleck, 5 Blatt verso mit Galerieetikett, sonst in guter Erhaltung.
**Abbildung**

### Eugène Blery
(1805 Fontainebleau – 1887 Paris)

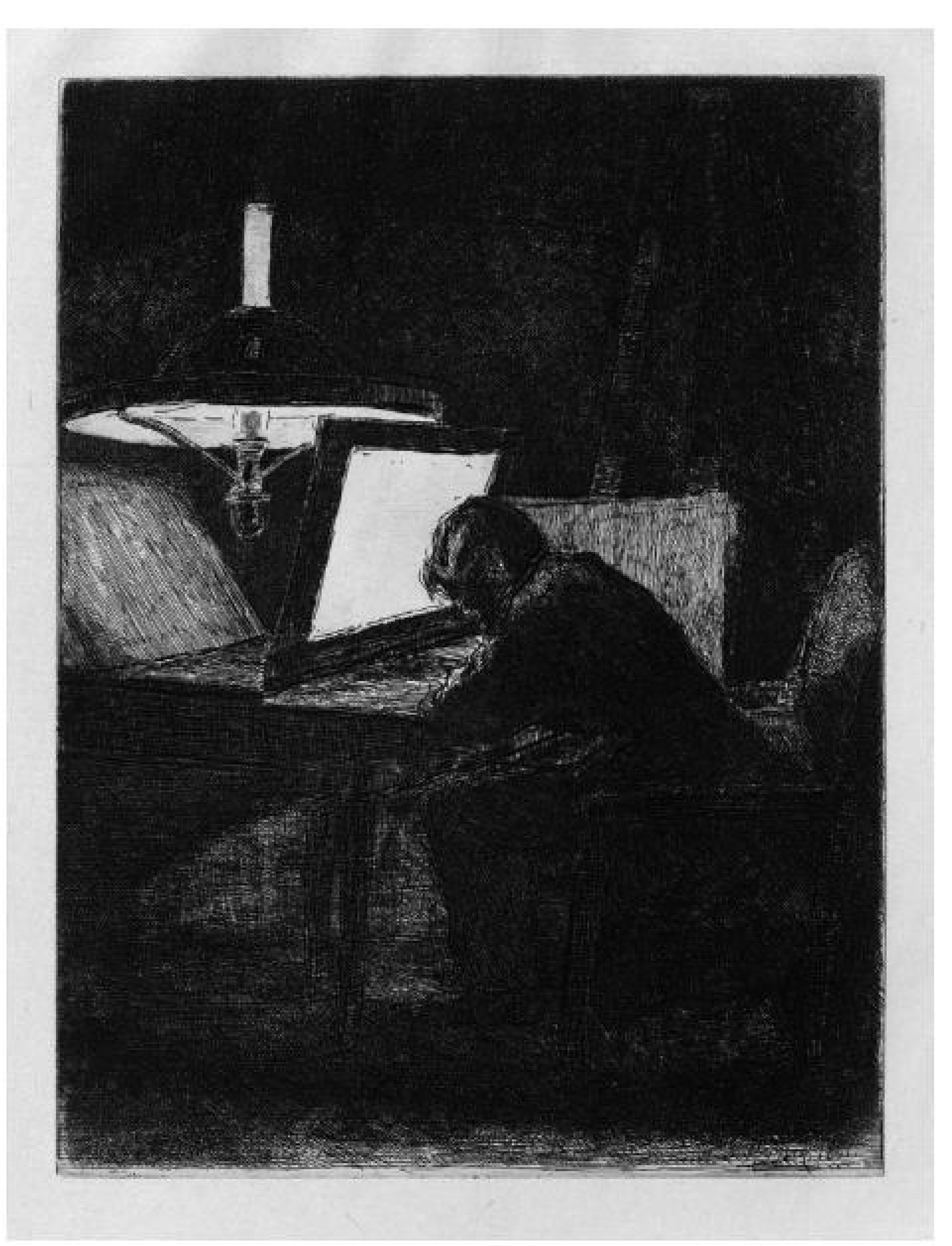
**5324** L'écluse - Die Schleuse. Radierung auf gewalztem China. 38,2 x 50,5 cm. 1843.

250 €

Das herrliche Kräuterstück in einem prachtvollen, leuchtenden Druck mit schmalem Rand um die Einfassungslinie. Zu den Rändern hin leicht gebräunt, minimal fleckig sowie altersspurig, sonst noch gut erhalten. Beigegeben von demselben eine Lithographie aus dem Jahre 1848 „Baum von einer Zaun-Winde bewachsen“.



5325



5326

## Carl Bloch

(1834–1890, Kopenhagen)

**5325** Lesende Dame. Radierung, auf Bütten. 12,8 x 16 cm. 1882. Thiele 39.

600 €

Das charmante Interieur mit der Ehefrau des Künstlers in einem ganz ausgezeichneten, kontrastreichen Druck mit breitem Rand. Etwas vergilbt, minimal lichtrandig im äußeren Rand, kleine Faltspur in weißer Ecke oben rechts, sonst sehr schönes, originales Exemplar.
**Abbildung**

## François Bonvin

(1817 Vaugirard, Paris – 1887 Saint-Germain-en-Laye)

**5326** Le Graveur. Kaltnadelradierung auf chamoisfarbenem Japanbütten. 21,8 x 16,4 cm. 1861. IFF 9.

400 €

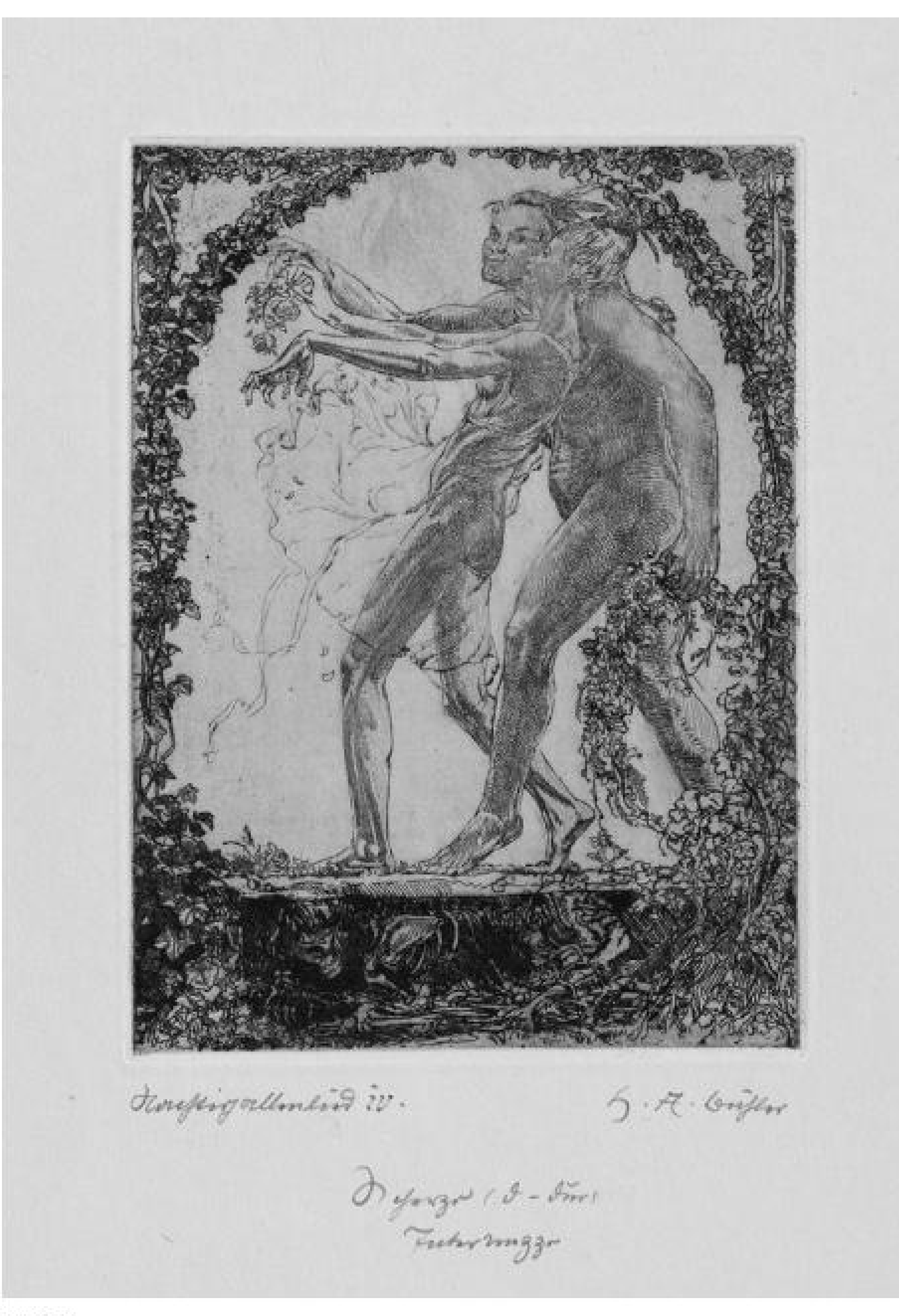
Das vierte Blatt aus einer sechs Radierungen umfassenden Folge *Six Eaux-Fortes*, die 1861 erstmals bei Delâtre in Paris verlegt wurden. - Prachtvoller, gegensatzreicher und gratiger Abzug mit schönem, gleichmäßigen Rand um die sich markant abbildende Facette. Unbedeutende Montierungsspuren verso, sonst tadellos schön und ganz vorzüglich erhalten.
**Abbildung**



5328



5329



5327

## Hans Adolf Bühler

(1877 Steinen – 1657 Burg Sponeck bei Jechtlingen)

**5327** Das Nachtigallenlied, eine symphonische Bilddichtung. 12 Radierungen. (1918). Unterschiedliche Plattenformate; je 48,1 x 37,3 cm (Blattgröße). In der OPappmappe (Randläsuren, etwas lädiert). Jedes Blatt signiert, betitelt und bezeichnet.

300 €

Hans Adolf Bühler war Meisterschüler von Hans Thoma an der Akademie Karlsruhe und übernahm 1914 die Professur für Malerei.- Ganz ausgezeichnete, tonige Drucke mit breitem Rand. Minimal fleckig bzw. stockfleckig, geringfügig gebrauchsspurig, sonst tadellos.
**Abbildung**

## Hugo Bürkner

(1818 Dessau – 1897 Dresden)

**5328** Das Bilderbuch. Radierung. 15,1 x 17 cm. 1860. Andresen 135 II.

280 €

Der Illustrator und Graphiker Hugo Bürkner lernte in Dessau und Düsseldorf und wurde später zum Professor an der Dresdner Akademie ernannt. Die vorliegende Radierung entstammt der Folge „Bilder aus dem Familienleben“ mit Szenen spätbiedermeierlicher Familienidylle, die Motive aus Bürkners eigenem familiären Umkreis zeigen. - Ausgezeichneter Druck mit dem vollen Rand. Besonders entlang des linken Randes etwas stockfleckig, geringe Gebrauchsspuren, sonst schön.
**Abbildung**

## Hugo Bürkner

**5329** „Stille Stunden": Die Kinderstube. Radierung auf Velin. 16,3 x 17,1 cm. 1861. Andresen 138 II.

450 €

Ganz ausgezeichneter, feinzeichnender Druck mit breitem Rand. Etwas angeschmutzt und verbräunt entlang der weißen Ränder, minimal stockfleckig, Bleistiftannotationen, Trockenstempel recto, sonst in schöner Erhaltung. Aus einer unbekannten Sammlung (nicht in Lugt). Beigegeben von demselben sechs weitere Bilder aus dem Familienleben sowie die Radierung „Wir gratulieren" (Andresen 146).
**Abbildung**

## Félix Hilaire Buhot
(1847 Valognes – 1898 Paris)

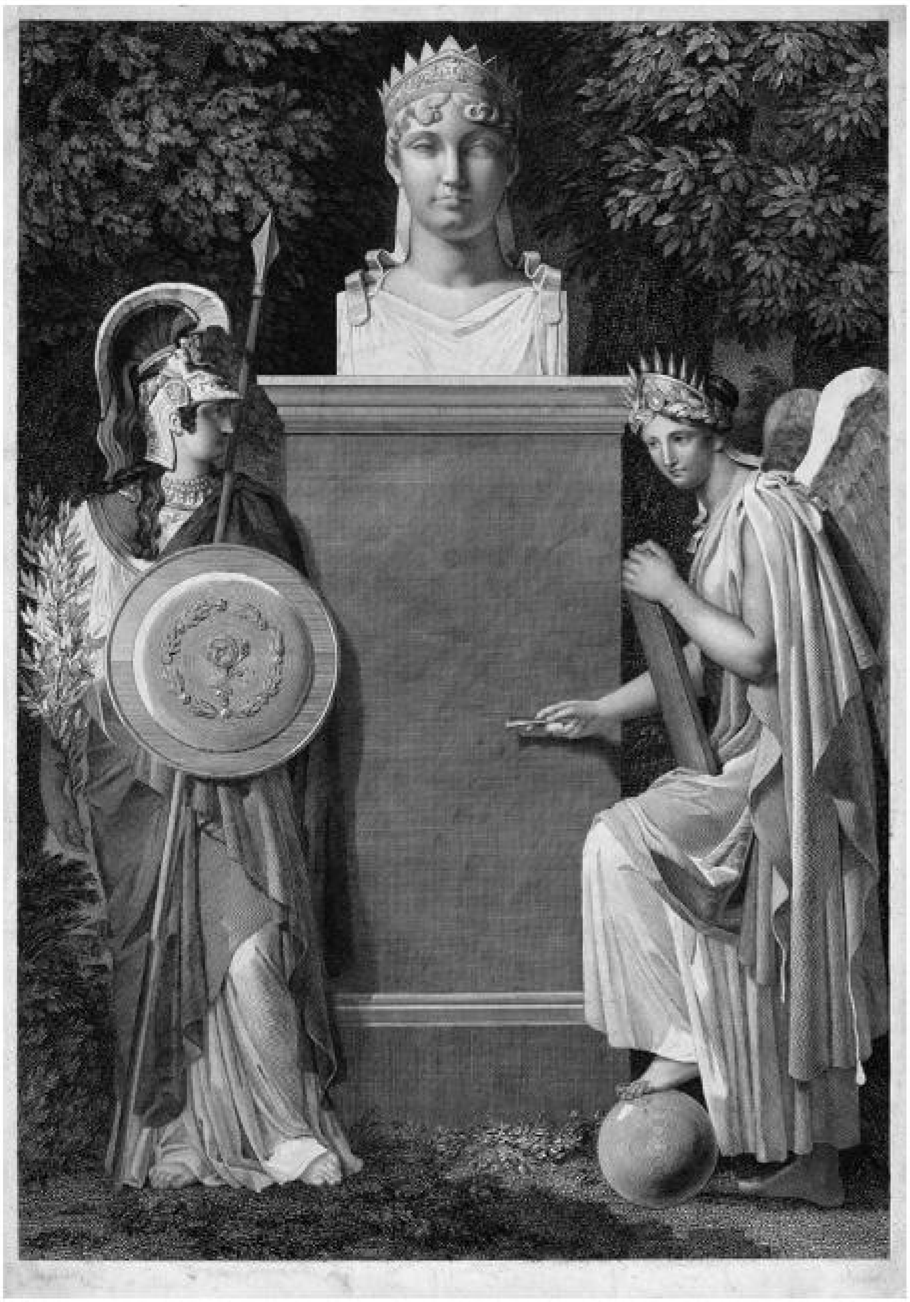
**5330** Débarquement en Angleterre. Radierung mit Roulette und Kaltnadel. 30,1 x 18,1 cm. 1879. Bourcard & Goodfriend 130 V. Wz. Schrift (Fragment).

600 €

Mit allen Überarbeitungen. Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand um die markant zeichnende Plattenkante. Schwach gebräunt, schwache vertikale Knickspur, dort oben gesprungen und hinterlegt, sonst in tadelloser Erhaltung. Mit dem Stempel des Künstlers (Lugt 977), wohl aus der Sammlung von Paul von Baldinger-Seidenberg (vgl. Lugt 212).
**Abbildung**



5330

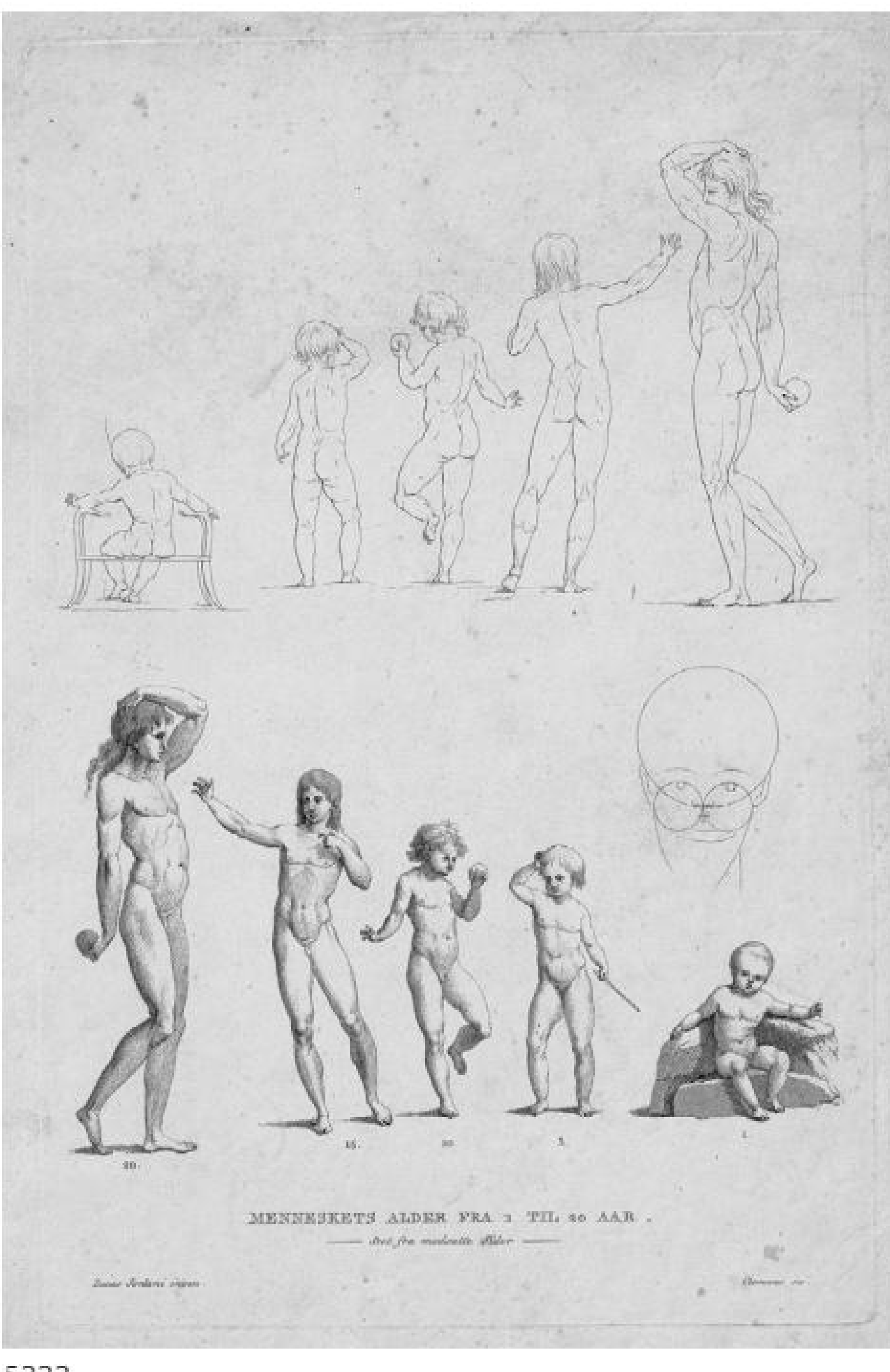

5331

## Henri Castel
(1783 Grasse – ?)

**5331** Die Büsten von Napoléon und Marie-Louise von Österreich. 2 Radierungen auf Velin nach **Alexandre-Évariste Fragonard**. Je ca. 48,5 x 34 cm. Um 1810. IFF (après 1800) IV, S. 157.

600 €

Die beiden Darstellungen folgen Vorlagen des Alexandre-Évariste Fragonard, dessen Schüler Castel war. Laut Inschrift wurde die Radierung von Henri Castel ausgeführt und von Madame Benoist vollendet. Die Büste der Louise-Marie noch vor der Inschrift auf dem Stein und den Adressen im Unterrand. Ganz ausgezeichnete bzw. prachtvolle, klare und prägnante Drucke mit feinem Rand um die Darstellung. Minimal angestaubt, kleine hinterlegte Fehlstelle an der kleinen Weltkugel unten rechts, bei Marie-Louise, Napoléon mit einem hinterlegtem Randeinriss rechts sowie einige geglätteten Knickspuren, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst sehr gut. Selten, die beiden Blätter fehlen laut IFF in der Bibliothèque Nationale de France, Paris.
**Abbildung**




5333

## Johan Frederik Clemens

(1749 Goleniów – 1831 Kopenhagen)

**5333** Die Menschenalter vom 1. bis zum 20. Lebensjahr. Kupferstich nach **Luca Giordano**. 41 x 26,2 cm.

600 €

Die in der Kunstgeschichte so populäre Thematik in einem ganz ausgezeichneten Druck mit breitem Rand. Etwas fleckig sowie angestaubt, kleiner Eckausriss oben rechts, weitere kleine Alters- und Gebrauchsspuren, sonst gutes Exemplar.
**Abbildung**

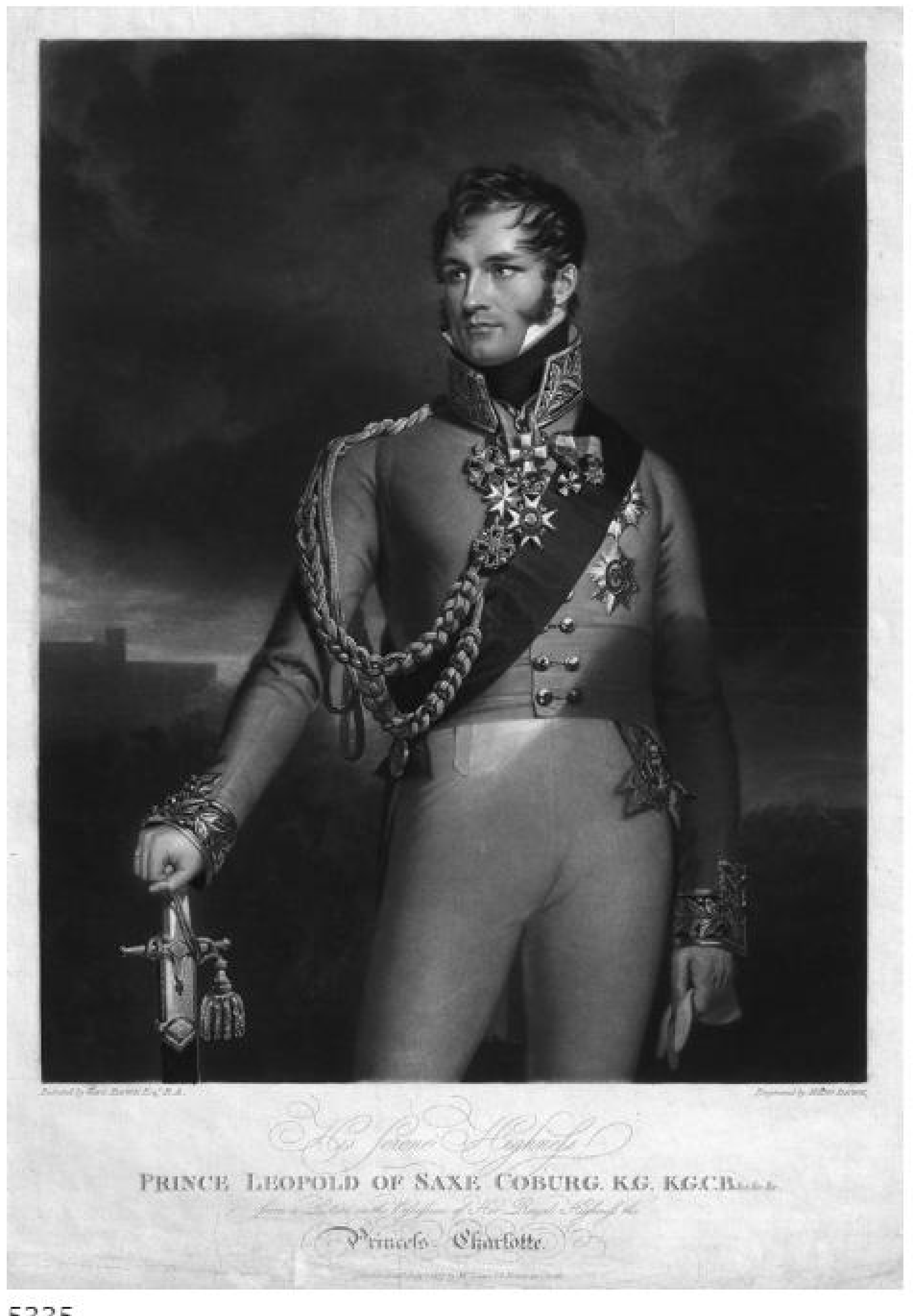
## Johann Hermann Carmiencke

(1810 Hamburg – 1867 Brooklyn, New York)

**5332** Das Mühlental bei Amalfi. Radierung auf Velin. 21,3 x 32 cm. 1850. Andresen 19.

400 €

Blatt 6 aus der Folge der großen Landschaften. Ganz ausgezeichneter, markanter Druck mit breitem Rand. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren überwiegend im weißen Rand, sonst schönes und originales Exemplar.




5335



5334

### Peter von Cornelius

(1783 Düsseldorf – 1867 Berlin)

**5334** nach. Walpurgisnacht: Der Gang nach Brocken. Radierung auf Velin von **Ferdinand Ruscheweyh**. 44,7 x 36,6 cm. 1813. Boetticher (Cornelius) 28/10; Nagler (Ruscheweyh) 72-83; Ausst. Kat. *German Romantic prints and drawings*, Kat.-Nr. 25, S. 107.

800 €

Blatt 10 der Folge von 12 Illustrationen zu Goethes Faust. Die Folge entstand nach Zeichnungen von Peter Cornelius, die dieser 1810-11 in Frankfurt und Rom entworfen hatte - zwei Jahre nachdem der Tragödie erster Teil publiziert worden war. Für das Projekt konnte der Verleger Wenner gewonnen werden, gegen dessen anfängliche Widerstände Cornelius schließlich den führenden Stecher des Nazarenerkreises in Rom, Ferdinand Ruscheweyh, durchsetzen konnte. Die Arbeiten gelten in ihrer klaren Umsetzung der strengen Linien und der altmeisterlichen Formensprache als Cornelius' Meisterwerke in der Zeichenkunst. Auf dem vorliegenden Blatt ist die Szene zu sehen, in der Mephisto Faust zu einem Hexensabbath führt, wo dieser die Erinnerung an Gretchen auslöschen kann. - Ganz ausgezeichneter, klarer Druck mit dem vollen Rand. Insgesamt etwas angestaubt, mit leichten Gebrauchsspuren und einem kleinen Fleck am Arm des Faust. Minimale Bestoßungen und Läsuren entlang der Ränder, anonsten sehr gut erhaltenes Exemplar.
**Abbildung**

### Henry Edward Dawe

(1790 Kentish Town (London) – 1848 Windsor)

**5335** Portrait des Prinzen Leopold von Sachsen-Coburg. Schabkunstblatt nach einem Gemälde des Bruders **George Dawe**. 55,7 x 41 cm. 1817.

250 €

Portrait des 27-jährigen Prinz Leopold Georg Christian Friedrich von Sachsen-Coburg-Saalfeld, Herzog in Sachsen (1790-1865), der als Leopold I. von 1831 bis 1865 der erste König der Belgier war. Das Portrait reproduziert, mit Variationen, das Gemälde des Bruders George Dawe, welches heute in der Kriegsgalerie des Winterpalastes, St. Petersburg, zu finden ist. - Prachtvoller Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Horizontale Mittelfalte und unscheinbare Knickfalte oben rechts, vor allem im unteren Rand mehrere geschlossene Einrisse und Falten, dort auch etwas fingerfleckig, sonst in gutem Zustand. Beigegeben von José Vázquez ein Kupferstich mit Radierung von 1793 nach Anthonis Mor, Portrait der englischen Königin Maria I. Tudor. Das Gemälde entstand 1554 und befindet sich heute im Museo del Prado, Madrid.
**Abbildung**




5336



5337

## François-Séraphin Delpech
(1778–1825, Paris)

**5336** „Album lithographique année 1826". 9 Lithographien, nach Boilly, Coupin, Fragonard, Ingres (etc.), gebunden in einem HLederband d. Zeit mit lithographiertem Titel. Folio. Paris 1826.

1.800 €

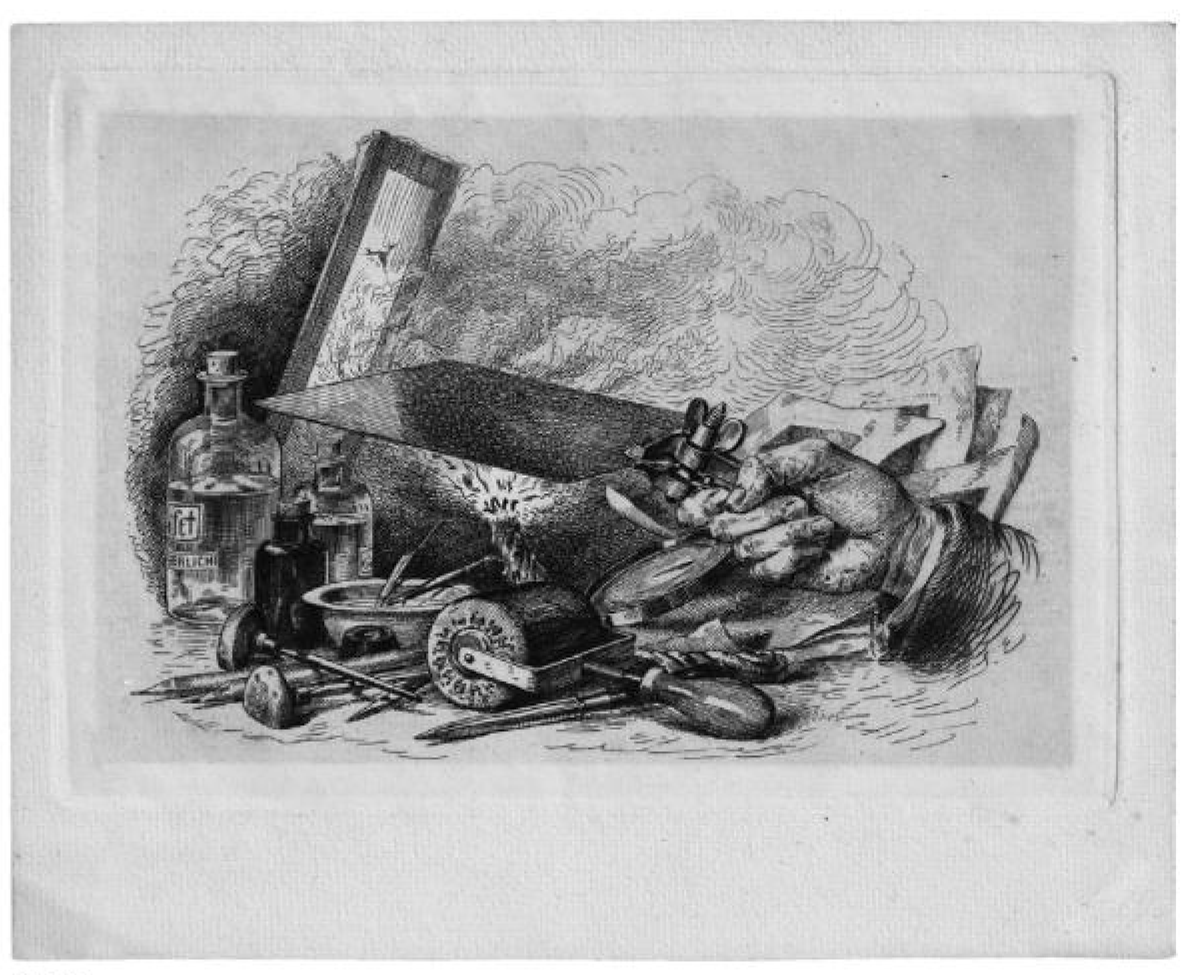
Darunter die bereits 1825 entstandene und sehr seltene Lithographie der **„Odalisque"**, welche das berühmte Ölgemälde **Jean-Auguste-Dominique Ingres**' von 1814 im Gegensinn zeigt. Ganz ausgezeichnete, atmosphärische Drucke mit breitem Rand. Einzelne kleine Stockfleckchen, zwei Blätter etwas wasserfleckig, leichte Alters- und Gebrauchsspuren, sonst in sehr schöner Erhaltung. Das Album ist in dieser Einheitlichkeit ein **Rarissimum**.
**Abbildung**

## Deutsch

**5337** Um 1820. Brustbildnis eines jungen Künstlers mit Zeichenstift und Skizzenbuch. Lithographie. 13 x 9,9 cm. Monogrammiert „D".

750 €

Ausgezeichneter, nuancierter Druck. Minimale Altersspuren, sonst vorzüglich erhalten.
**Abbildung**



5338

### Deutsch

**5338** um 1900. Stillleben mit Radierwerkzeug. Radierung. 14,6 x 21,2 cm.

350 €

Prachtvoller, gratiger Druck mit schmalem, bzw. breitem Rand unten. Vereinzelt kleine Stockfleckchen, minimal angestaubt, sonst tadellos.
**Abbildung**

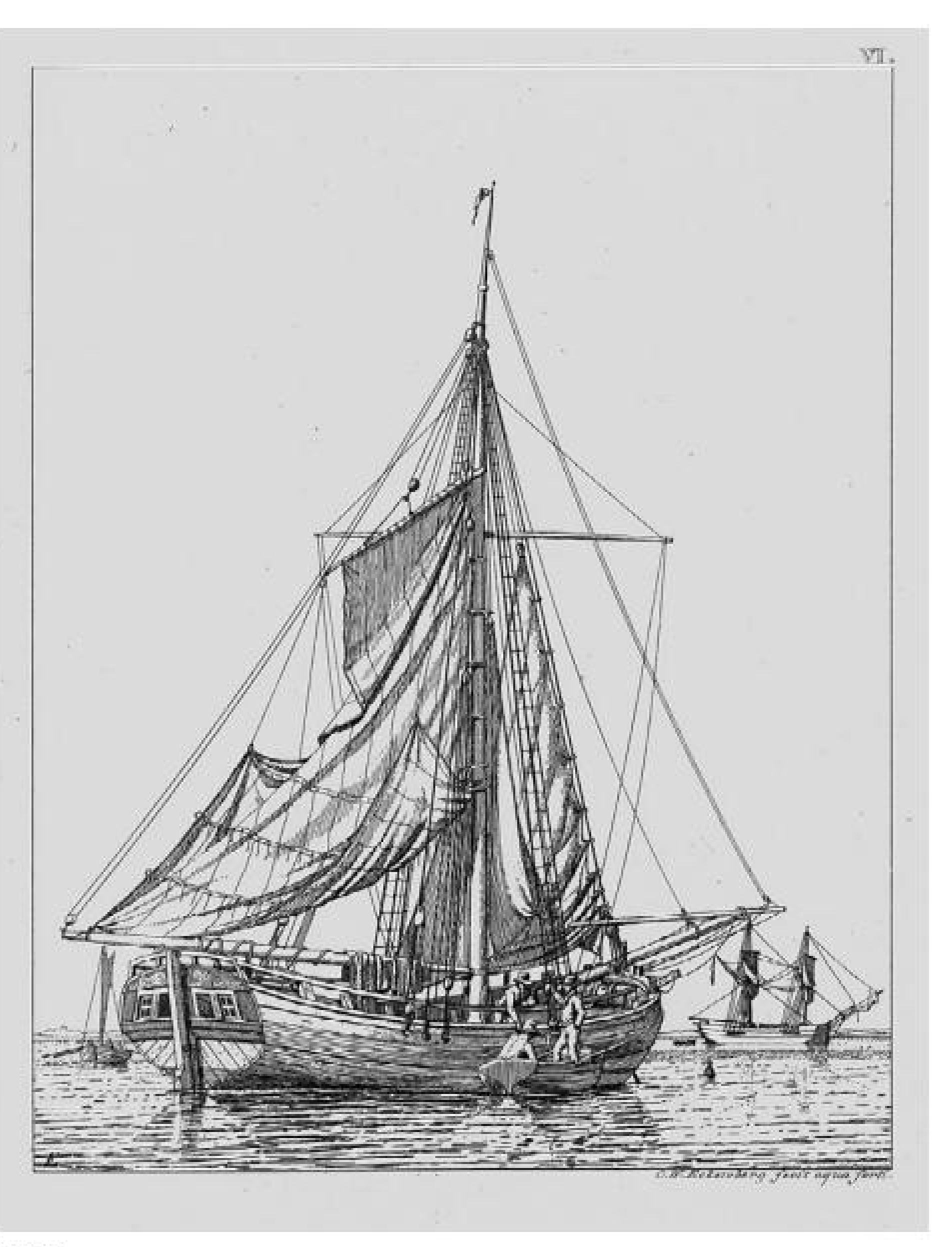
### Christoffer Wilhelm Eckersberg

(1783 Blåkrog – 1853 Kopenhagen)

**5339** Eine dänische Jacht, deren Segel bei ruhigem Wetter trocknen („En dansk jagt som tørrer sejl i stille vejr"). Radierung auf Velin. 27,2 x 22,5 cm. (1831). Krohn 1362, EH 7, Styhr, Bd. II., S. 25 mit Abb.; siehe Sandra Espig: „Christoffer Wilhelm Eckersberg als Radierer", in: Ausst. Kat.: *Eckersberg - Faszination Wirklichkeit*, hrsg. von Markus Bertsch, Hubertus Gaßner und Neela Struck, Hamburg 2016, S. 117, Abb. 7. Wz. Schriftzeichen.

750 €

Bei vorliegender Radierung handelt es sich um ein idyllisches Schiffsporträt, das Eckersberg als Blatt VI. in der Jahresgabe vom Kopenhagener Kunstverein (Kunstforeningen) von 1831 veröffentlichte. Ausgezeichnter und klarer Druck mit breitem Rand. Ganz schwach fleckig, kleine Läsur im unteren weißen Rand rechts, sonst ordentliches Exemplar. Beigegeben von demsselben die Radierung „Eine nordamerikanische Brigg (En nordamerikansk Brig, EH 8)", ebenfalls eine Jahresgabe des Kopenhagener Kunstvereins.
**Abbildung**




5339



5340

## Hermanus Fock

(1766–1822, Amsterdam)

**5340** Landschaft mit schlafendem jungen Mann. Radierung mit Aquatinta. 12,1 x 17,8 cm. Nicht bei Wurzbach, Hippert/Linnig 60 II. Wz. Pro Patria.

350 €

Ausgezeichneter Druck mit akzentuierendem Plattenton, mit Rand um die markant sich abbildende Plattenkante. Minimale Altersspuren, sonst vorzüglich erhalten. **Selten**.

**Abbildung**

## Paul Gavarni

(804 Paris – 1866 Auteuil)

**5341** Le ballon perdu. Lithographie auf elfenbeinfarbenem Velin. 39,9 x 28,9 cm. (1830). IFF 16, Armelhault/ Bocher 2069 II, Béraldi 19.

3.500 €

Gavarni, der eigentlich Hippolyte Sulpice Guillaume Chevallier hieß, war ein witziger und sarkastischer Chronist der Pariser Gesellschaft, schuf jedoch nur selten politische Karikaturen. Die Ereignisse der Julirevolution des Jahres 1830 veranlassten den Künstler jedoch zu der vorliegenden satirischen Darstellung, einer der insgesamt nur zwei politischen Karikaturen, die Gavarni geschaffen hat. Die Szene zeigt den glücklosen König Charles X., wie er gemeinsam mit dem Herzog und der Herzogin von Angoulême in einem Luftballon vor den Aufständischen flüchtet. Ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit dem vollen Rand. Leichte Altersspuren, etwas angestaubt und fleckig im Rand, sonst sehr gut erhalten. Aus der Sammlung Alexis Hubert Rouart, Paris (Lugt 2187a). **Von großer Seltenheit** (Armelhaut-Bocher: RRR).

**Abbildung**

5342

## Ludwig Emil Grimm

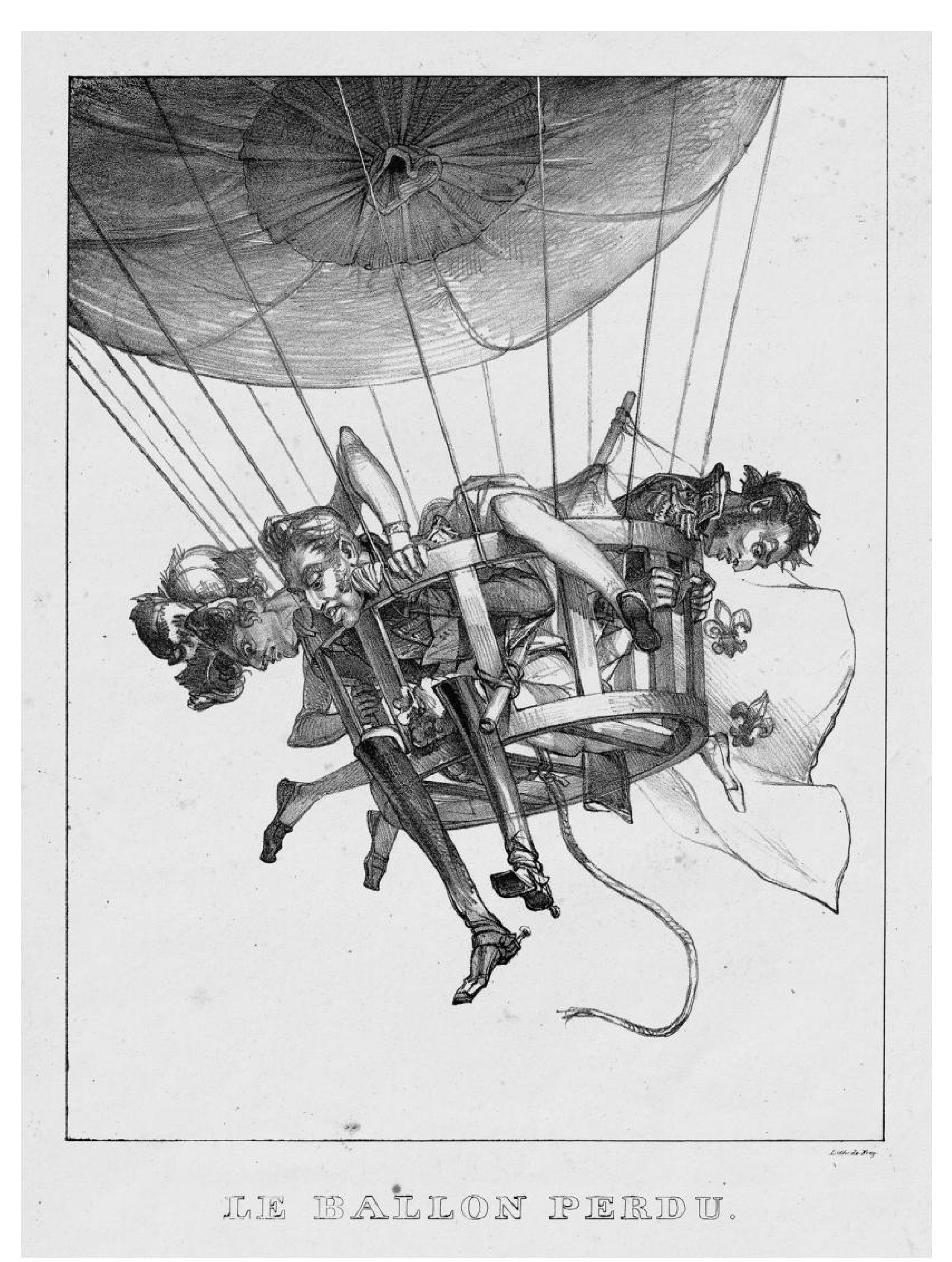
(1790 Hanau – 1863 Kassel)

**5342** Feier an Albrecht Dürers Grab, am 6. April 1828. Radierung auf Velin. 30,5 x 38 cm. Andresen 130, Stoll 178 III.

900 €

Dargestellt ist die Festszene an Dürers Grab auf dem Johanniskirchhof in Nürnberg anlässlich der Errichtung seines Standbildes am 6. April 1828. Ludwig Emil Grimm hat sich in dieser eindrücklichen Radierung im Profil am Fuße des Kreuzes dargestellt (seine Haarlocke berührt fasst den vertikalen Balken). Prachtvoller, gratiger Druck mit zartem Ton, mit breitem Rand, ringsum die originalen Schöpfränder. Vereinzelte kleinere Einrisse im äußersten weißen Rand, leicht angestaubt, vereinzelte Stockfleckchen, geringe Knickspuren, sonst sehr schönes Exemplar.

**Abbildung**




5341




5343




5344

**Antoine Jean Gros**
(1771 Paris – 1835 Meudon)

**5343** Arabe du désert. Lithographie. 18,7 x 25,9 cm (Darstellung); 25,2 x 34 cm (Blattgröße). IFF p. 422.

750 €

Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit Rand. Geringfügig angeschmutzt, leicht stockfleckig, am unteren Rand dünne Papierstelle, Bleistiftannotationen, sonst schönes Exemplar.
**Abbildung**

**Friedrich Wilhelm Gubitz**
(1786 Leipzig – 1870 Berlin)

**5344** „Sophie Wilhelmine Charlotte Marie, Gräfinn von Voß, geborne von Dannewitz, Oberhofmeisterin der höchstseeligen Königinn Louise von Preußen, [...]“. Farbholzschnitt von 8 Platten, im Oval, die Schrift von einer Separat-Platte gedruckt. 52,6 x 40,3 cm (Blattgröße). Nagler V, S. 417, Drugulin 22205, Thieme-Becker XV, S. 184.

300 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Leicht stockfleckig, kleine Knickspuren im unteren Rand, Ränder und Ecken etwas bestoßen, sonst schönes Exemplar.
**Abbildung**




5345

## Christian August Günther

(1759 Pirna – 1824 Dresden)

**5345** Die Jägerin Migul auf dem Felsensitz am Fluss Lubar, nach Ossian. Radierung und Kupferstich. 58,2 x 79,4 cm. 1811. Heller-Andresen 1.

1.200 €

Dieses großformatige und atmosphärisch eindringliche Blatt schildert eine Szene aus dem angeblich keltischen Epos *Gesänge des Ossian*, das in Wirklichkeit von dem schottischen Autor James Macpherson (1736–1794) geschrieben wurde. Die Dichtung mit ihrer düster-romantischen Gedankenwelt erfreute sich während des späten 18. Jahrhunderts größter Popularität in ganz Europa und wurde in mehrere Sprachen übersetzt. Der deutsche Philosoph Johann Gottfried Herder beispielsweise machte seinen Zögling Goethe mit dem „Homer des Nordens" bekannt.- Prachtvoller, kontrastreicher Druck mit gleichmäßigem Rand. Minimal vergilbt, geringfügig faltig im Rand, sonst sehr gut erhalten. **Selten.**
**Abbildung**




5346




5346

**Pierre Narcisse Guérin**
(1774 Paris – 1833 Rom)

**5346** Qui Trop Embrasse Mal Étreint; Le Paresseux. 2 Kreidelithographien, mit Farbstiften und Aquarell teils alt koloriert, auf Velin. Je ca. 26,5 x 20,5 cm (Einfassungslinie) 32,8 x 23 cm. 1816 und 1817/18. Beraldi (*Inventaire du Fonds Français: Les Graveurs Du XIXe Siècle*) Bd. 8, S. 6.

600 €

Ausgezeichnete Drucke mit Rand, unten mit dem Textrand. Vereinzelt kleinere hinterlegte Einrisschen im Rand bei „Qui Trop Embrasse...", etwas stockfleckig, angestaubt und lichtrandig, sonst jedoch in guter Erhaltung.
**Abbildungen**

**Carl Wilhelm Holdermann**
(1783 bei Kassel – 1852 Weimar)

**5347** und **Carl Wilhelm Lieber** (1791-1861, Weimar). Radierte Blätter nach Handzeichnungen von Goethe. 6 Radierungen. Je 4to. In typographischer OBroschur mit sechs gedruckten Gedichten Goethes. (1821). Herausgegeben von C. A. Schwerdgeburth. Hagen 426, Kippenberg I, 198.

1.200 €

Die Folge von sechs Blatt gilt als eine der frühesten Publikationen von Handzeichnungen Goethes und wurde von Carl August Schwerdgeburth 1821 erstmals herausgegeben. Ganz ausgezeichnete und klare Drucke mit dem vollen Rand in der Originalbroschur, ein Blatt mit dem montierten Schutzblatt, jeweils mit dem Trockenstempel von Schwerdgeburth. Insbesondere am rechten äußeren Rand mit verschiedenen Knick- und Knitterspuren, leicht angestaubt, sonst in sehr schöner und originaler Erhaltung. **Sehr selten.**
**Abbildung**



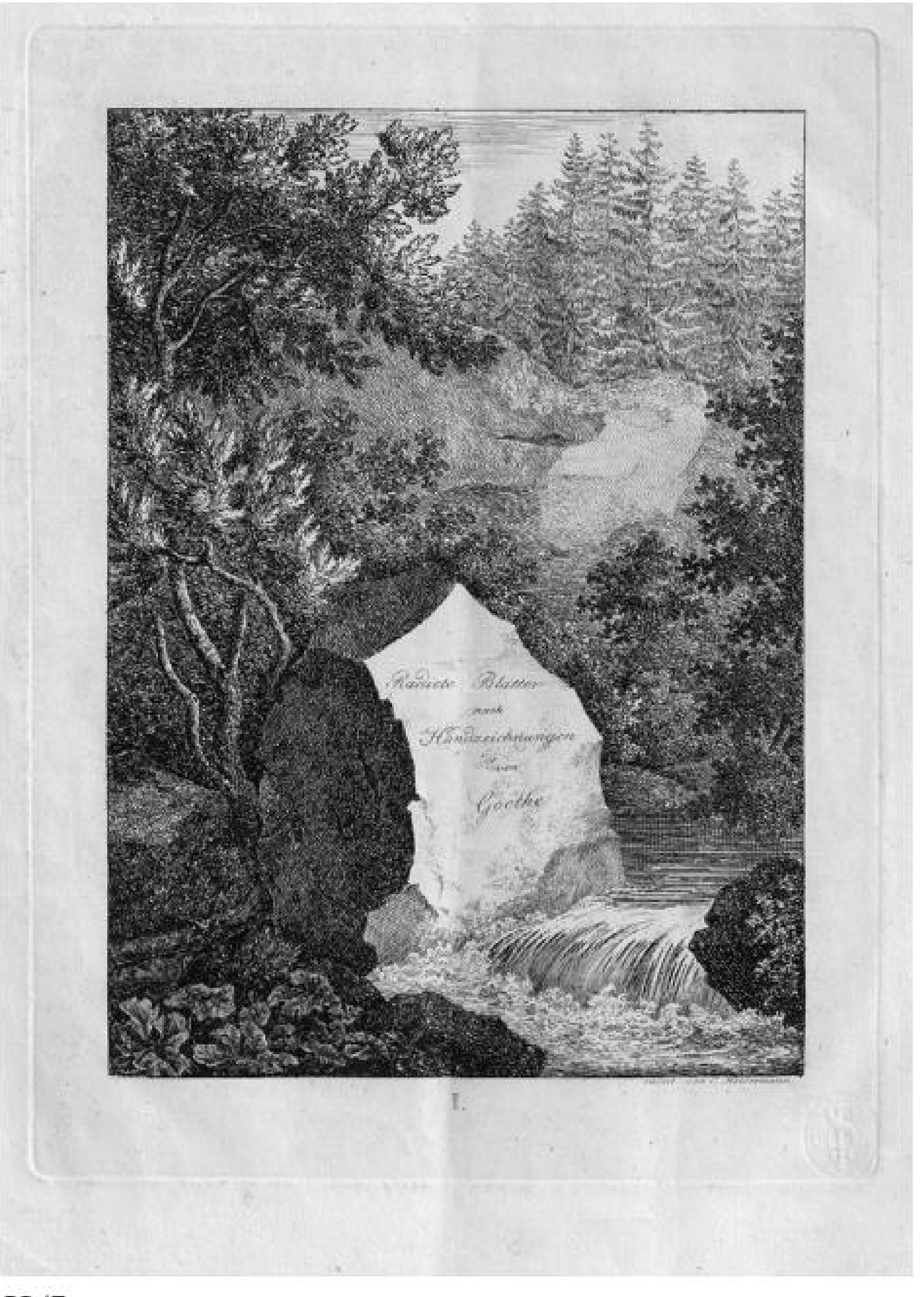

5348

**Theodor Hosemann**
(1807 Brandenburg – 1875 Berlin)

**5348** „Erinnerung an Teplitz / Bade Saison 1833 / aus IV Blatt bestehend. Nach der Natur gez. von **W. v. Hüllesheim** und lithograph ... v. Hosemann." 4 Lithographien, auf H. Hoser Velin. Je ca. 43,5 x 65,5 cm. Lose Blatt in einem grauen Orig.-Umschlag mit typograph. Titel (leichte Bestoßungen und Gebrauchsspuren, minimal fleckig, die „Personen Bezeichnung" abgeschnitten). 1833. Brieger-Hobrekker 418 bis 421, Lipperheide Cm5. Wz. Schriftzug „Hoser".

450 €

Der alte Kurort Teplitz (Teplice) erfreute sich besonders im 18. und 19. Jahrhundert großer Beliebtheit. Aufgrund der prächtigen Bauten im klassizistischen Stil, die nach einem großen Brand im Jahre 1793 entstanden, wurde Teplitz auch Klein Paris genannt. Die reizvolle Folge dokumentiert detailliert die Badesaison des Jahres 1833 in Teplitz: Sie zeigt und benennt auf vier Blatt die illustre Gesellschaft in der Teplitzer Gartenlandschaft mit insgesamt 61 einzelnen Portraits, darunter König Friedrich Wilhelm III. von Preußen, der Kronprinz, Großherzog von Weimar, Fürstin von Liegnitz und Freiherr Alexander von Humboldt. Die vollständige Folge in sämtlich prachtvollen und nuancierten Drucken auf dem vollen Bogen. Vornehmlich zu den Rändern hin etwas stockfleckig, kleine Randläsuren und winzige Randeinrisse, sonst in einheitlich guter Erhaltung. - Beigegeben von Ludwig Richter die Radierung „Baja" (Hoff-Budde 200), sowie 5 Radierungen aus der Folge „Mahlerische An- und Aussichten der Umgegend von Dresden" (Hoff-Budde 82 VI, 83 II (von V), 88 III (von VI), 115 IV (von V), 225) und 5 weitere Radierungen „Osteria", „Ponte Salaro", „Der Schnitzelmann von Nürnberg", „Auf dem Felde", „Das Lob des Weibes" (Hoff-Budde 200, 210, 214, 266, 273, 299), weiterhin zwei Federlithographien nach Ludwig Richter „Schlachtfest" und „Bürgerstunde" (Hoff-Budde 496, 499), sowie eine Umrissradierung, braun laviert von Carl August Richter „Ruine und Dorf, vorn Spaziergänger". Insgesamt 18 Blatt.
**Abbildung**



5347



5349

## Peter Ilsted

(1861 Saxkobing – 1933 Kopenhagen)

**5349** Sonnenschein. Farbiges Schabkunstblatt, auf gewalztem China. 33,8 x 27,5 cm. Signiert. (1909). Olufsen-Svensson 2.

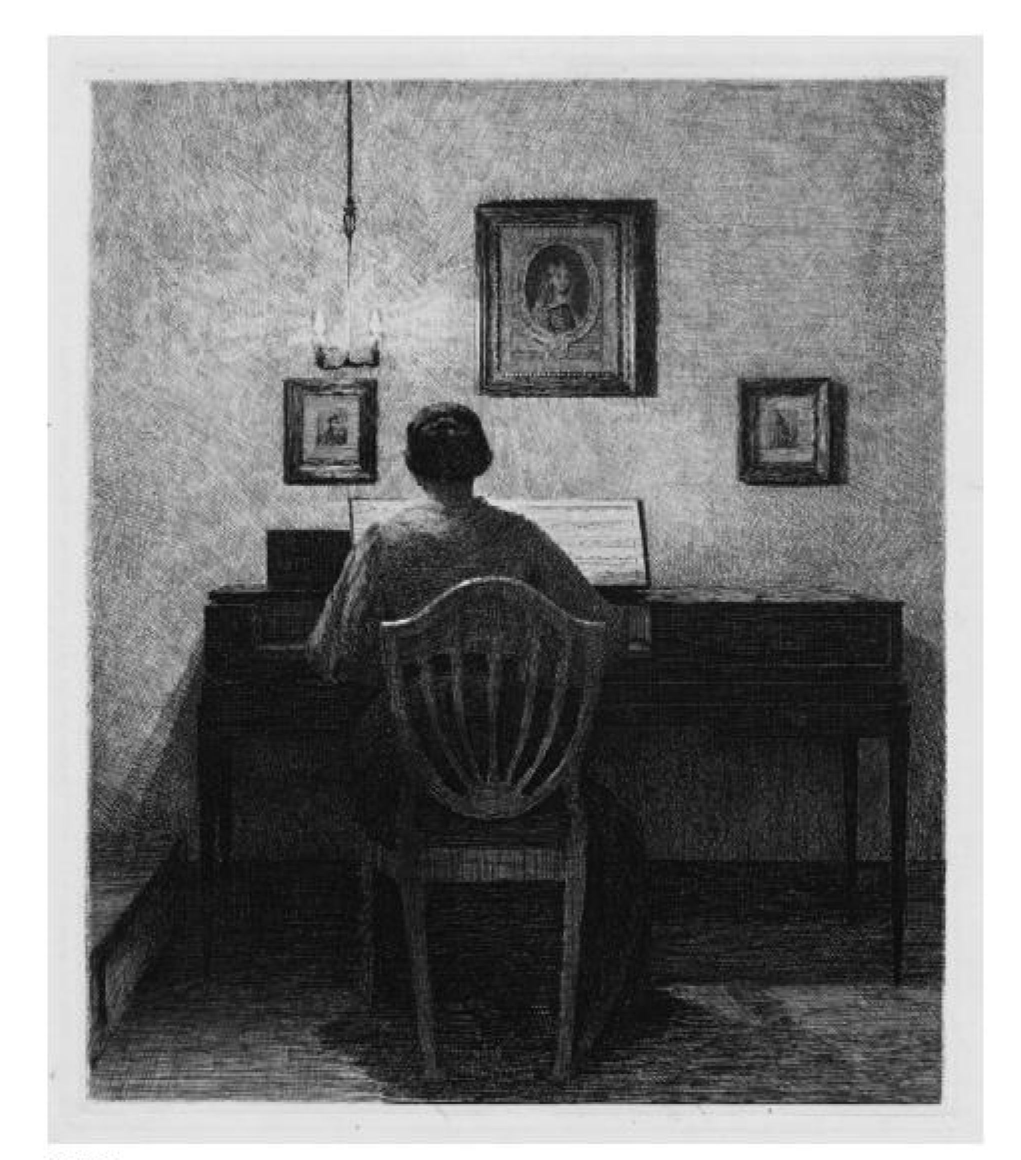
900 €

Ganz ausgezeichneter, markanter und malerische Werte umsetzender Druck mit breitem Rand. Entlang des äußeren weißen Randes recto Leimspuren ehemaliger Montierung verso, minimal gewellt, sonst in sehr ordentlicher Erhaltung.
**Abbildung**

**5350** Spielende Dame. Radierung, auf Velin. 22,3 x 18,8 cm. Olufsen-Svensson 32, siehe *Print Quarterly*, June 1989, Vol. VI, p. 433.

600 €

Christopher Mendez erwähnt in seiner kleinen Anmerkung zur vorliegenden Ilsted Radierung, dass Ilsted ein leidenschaftlicher Sammler von Niederländischer Druckgraphik des 17. Jhs gewesen sei. Einige Drucke seiner Sammlung sind an der Wand, vor welcher sich die Frau am Klavier befindet, zu sehen. Mendez kann Rembrandts „Junger Mann mit einem Samtbarett" (B. 268), Nanteuils „Porträt des Comte de Dumois" (Petitjean & Wickert 64) sowie Ostades „Der Drehorgelspieler" (B. 8) identifizieren. Vermutlich befindet sich die Szenerie in Ilsteds Wohnung am Gammel Kongevej in Kopenhagen. - Mit dem Trockenstempel des „Den Danske Radeerforening". Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit breitem Rand. Entlang des äußeren Randes etwas vergilbt, zwei kleine braune Fleckchen im weißen Rand oben, zwei kleine Faltspuren im weißen Rand, sonst sehr schönes Exemplar.
**Abbildung**



5350

**5351** Zwei Mädchen am Fenster. Farbiges Schabkunstblatt auf Velin. 39,8 x 32,5 cm. Signiert. Auflage 100 num. Ex. (1924). Olufsen-Svensson 42.

750 €

Prachtvoller, mit malerischen Werten versehener Druck mit sehr breitem Rand. Etwas vergilbt, einzelne winzige Fleckchen im weißen Rand, minimal lichtrandig, sonst sehr schönes Exemplar.
**Abbildung**

**5352** Buchen in Ermelunden. Farbiges Schabkunstblatt auf Similijapan. 22,4 x 35,9 cm. Signiert. Auflage 125 num. Ex. (1930). Olufsen-Svensson 67.

600 €

Ausgezeichneter, mit delikaten Herbsttönen versehener Druck mit sehr breitem Rand. Etwas lichtrandig, verso Klebestreifen entlang des oberen Randes, kleine braune Fleckchen im weißen oberen Rand, stellenweise leichte Bereibungen im weißen Rand, sonst in schöner originaler Erhaltung.
**Abbildung**



5352

**Peter Ilsted**

**5353** Landschaft in Falster. Farbiges Schabkunstblatt, auf Similijapan. 27 x 37,8 cm. Signiert. Auflage 125 num. Ex. (1930). Olufsen-Svensson 69.

450 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit zartem, atmosphärischem Kolorit, mit Rand. Verso Klebespur entlang des oberen weißen Randes, schwach stockfleckig, schwache Knitter- und Gebraichsspuren vornehmlich oben, sonst tadellos.



5351




5354

### Italienisch

**5354** 19. Jh. Souvenirs de Milan ou collection des principales vues de cette ville et de ses environs. 27 Aquatintaradierungen zzgl. dem typographischen Titelblatt, auf Velin, sämtlich gebunden in einem HLederband des 19. Jahrhunderts (Vorderdeckel gelöst, etwas berieben und beschabt) mit goldgeprägtem Deckelornament und Titel „Souvenirs de Milan et De Venezia“. Je ca. 15 x 19,5 cm. „Milan Artaria“.

1.500 €

Die reizvolle Folge zeigt verschiedene Ansichten von Mailand mit dem Dom, der Scala, dem Amphitheater sowie Ansichten aus der Umgebung, wie etwa Pavia, Monza, Como und Arona. Verschiedene Stecher waren an der Ausarbeitung der Darstellungen beteiligt: Falkeisen, Funagalli, Lanzani, Rupp. - Sämtlich ganz ausgezeichnete, meist nuancierte Drucke mit feinem bzw. schmalem Rand um die Plattenkante. Vereinzelt nur leicht fleckig, sonst in originaler und sehr schöner Erhaltung. Beigebunden im selben Album eine Folge mit insgesamt 10 Lithographien mit Ansichten der Lagunenstadt Venedig, darunter der Markusplatz, San Marco, Seufzerbrücke, Il Molo, Rialtobrücke. Die Lithographien wurden von „Guis. Deyè“ ausgeführt.
**Abbildung**

### Jules Ferdinand Jacquemart

(1837 Paris – 1880 Nizza)

**5355** Souvenirs de voyage. Radierung auf elfenbeinfarbenem Velin. 24 x 33,7 cm. 1862. Gonse 329, Goncourt: *Estampes modernes,* 1897, S. 26, Béraldi 329, IFF 31.

2.400 €

Der Maler, Graphiker und Kunstsammler Jules Ferdinand Jacquemart war der Sohn und Schüler des Malers und Kunstschriftstellers Albert Jacquemart (1808-1875) und als Graphiker Autodidakt. Jacquemart zählte 1862 zu den Gründungsmitgliedern der *Société des Aquafortistes,* die sich auf Initiative des Verlegers Alfred Cadart die systematische Verbreitung von Künstlergraphik zum Ziel gesetzt hatte. Die vorliegende Radierung gehörte dem fünften Portfolio dieses Vereins an. In der namhaften *Gazette des Beaux-Arts* lobte der einflussreiche Kritiker Philippe Burty die vorliegende Radierung in überschwenglichem Ton. Die Darstellung zeigt achtlos hingeworfene, teils abgetragene Schuhe unterschiedlichen Zuschnitts. Eine Malerpalette mit Pinseln, ein Tuch und eine Rolle Zeichenpapier machen deutlich, dass es sich wohl um das eigene Atelier des Künstlers handelt. In der Tat war Jacquemart ein fanatischer Sammler von Schuhwerk. Er war der stolze Besitzer einer Sammlung von über dreihundert Paaren unterschiedlichster Herkunft und Epochen, die 1880 nach ihrer offiziellen Erwerbung durch den französischen Staat im Pariser Musée de Cluny ausgestellt wurde. - Prachtvoller, kontrastreicher Frühdruck, **vor aller Schrift**, mit dem vollen Rand. Leichte Altersspuren, sonst sehr gut erhalten.
**Abbildung**

5355

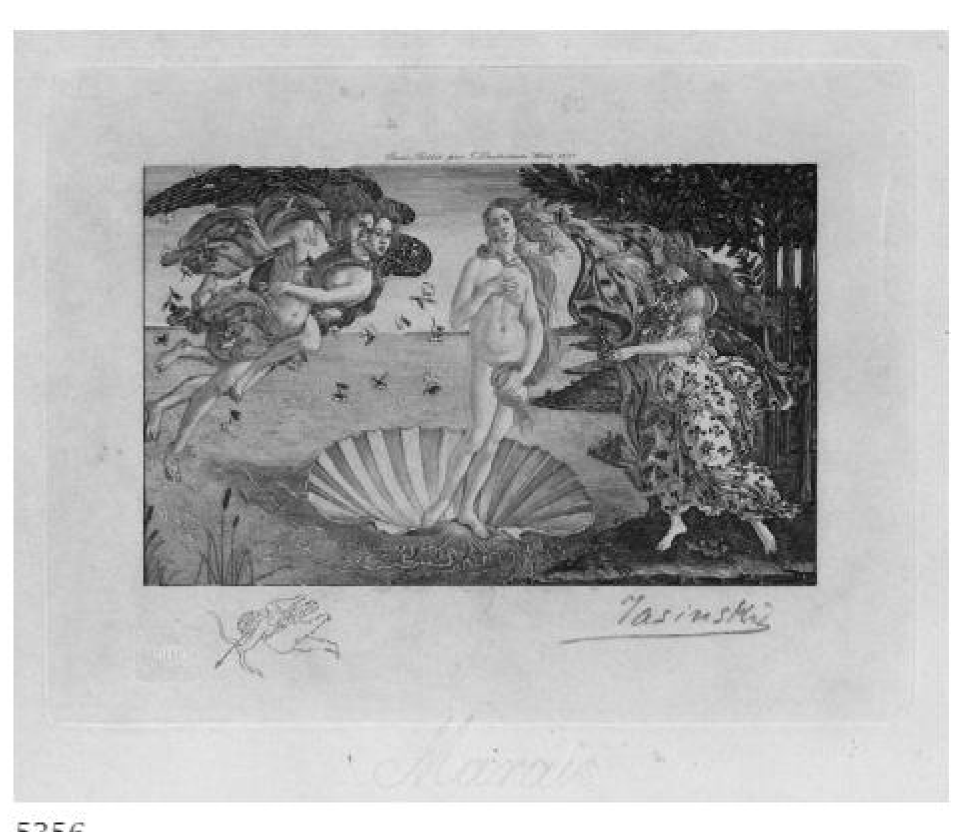
**Félix Jasinski**

(1862 Zabków – 1901 Puteaux)

**5356** Die Geburt der Venus. Radierung nach **Sandro Botticelli**, auf Velin. 16,9 x 22,3 cm. 1893. Wz. Schriftzug Marais. Signiert.

300 €

Das British Museum besitzt ebenfalls ein Exemplar dieser Radierung mit Signatur (Inv. Nr. 1895,0509.4). Mit dem Trockenstempel „Cercle de la Librairie“ (Lugt 438). Ganz ausgezeichneter, feinzeichnender Druck mit breitem Rand. Leicht gebräunt, verso etwas stärker, geringfügig fleckig, winziger Deckweißfleck rechts unten, sonst gutes Exemplar. **Abbildung**



5356




5357a

**W. Johnston**
(tätig um 1819)

**5357** Gedenktafel für Friederike Luise Wilhelmine Prinzessin von Nassau-Oranien (1770-1819). Aquatintaradierung. 56,9 x 42,7 cm. (1819).

450 €

Ganz ausgezeichneter Druck, oben und unten mit Rändchen, rechts mit Spuren eines Rändchens, sonst bis auf die Plattenkante geschnitten. Etwas angeschmutzt, minimal fleckig, leicht knitterfaltig, sonst in guter Erhaltung. Beigegeben von Wilhelm Friedrich Schlotterbeck nach Claude Lorrain die Aquatintaradierung „Der Abend" (Nagler 2).
**Abbildung**

**Paul Jourdy**
(1805 Dijon – 1856 Paris)

**5357a** Bildnis des Malers Hubert Robert. Kreidelithographie auf Velin. 31,4 x 23,6 cm (Darstellung); 44,1 x 29,5 cm (Blattgröße). (1849). IFF 20.

600 €

Nach einem Portrait Hubert Roberts von Elisabeth Louise Vigée-Le Brun aus dem Jahr 1788, welches heute im Pariser Louvre aufbewahrt wird. Das Blatt war Teil einer Serie mit gedruckten Portraits, die Werke aus dem Kabinett vom Bürgerkönig und Herzog von Orleans Louis-Philippe I. wiedergaben und bei Chabert herausgegeben wurden. Ganz ausgezeichneter Druck mit Rand. Etwas fleckig und lichtrandig, kleinere Randmängel, geringe weitere Alters- und Gebrauchsspuren, sonst schön.
**Abbildung**




5357



5358

### Johann Adam Klein
(1792 Nürnberg – 1875 München)

**5358** Ca. 21 Blatt aus verschiedenen Folgen des Künstlers.

400 €

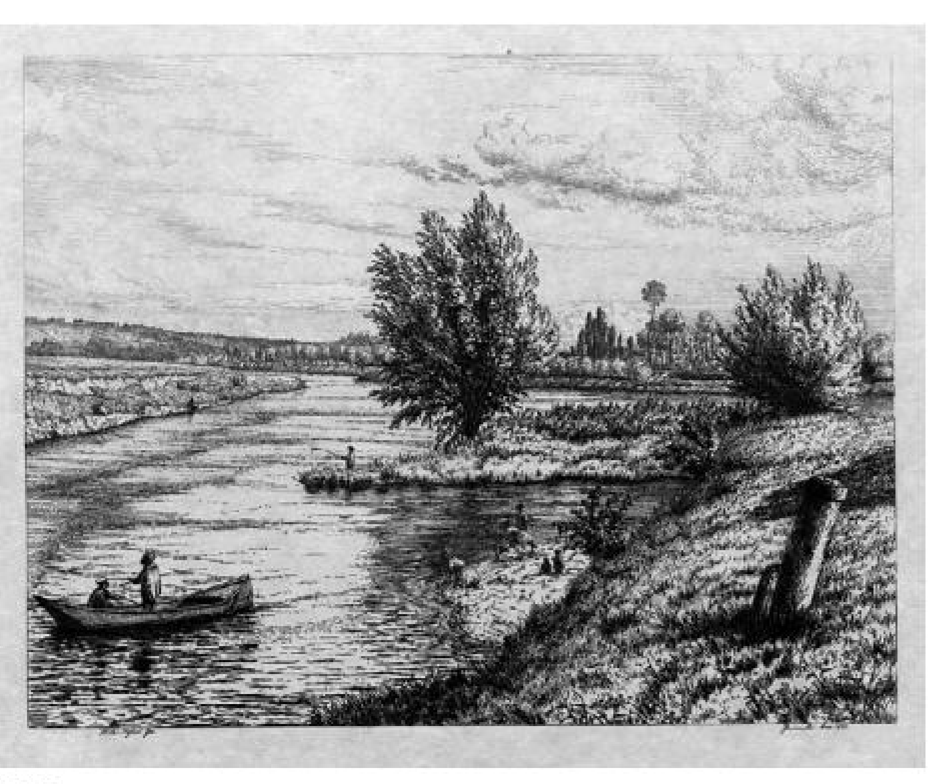
Teils aus der Sammlung Johann Nepomuk Seiler (Untersatzkarton).
**Abbildung**

### Vilhelm Kyhn
(1819–1902, Kopenhagen)

**5359** Landschaft am Fluss Marne (Landskab fra Marnefloden). Radierung, auf Similijapan. 21,5 x 27 cm. 1850.

450 €

Prachtvoller, fein nuancierter Druck mit sehr breitem Rand. Ganz vereinzelt schwache Fleckchen im weißen Rand, minimal gewellt, sonst sehr ordentliches Exemplar.
**Abbildung**



5359




5360

**Franz Leopold**

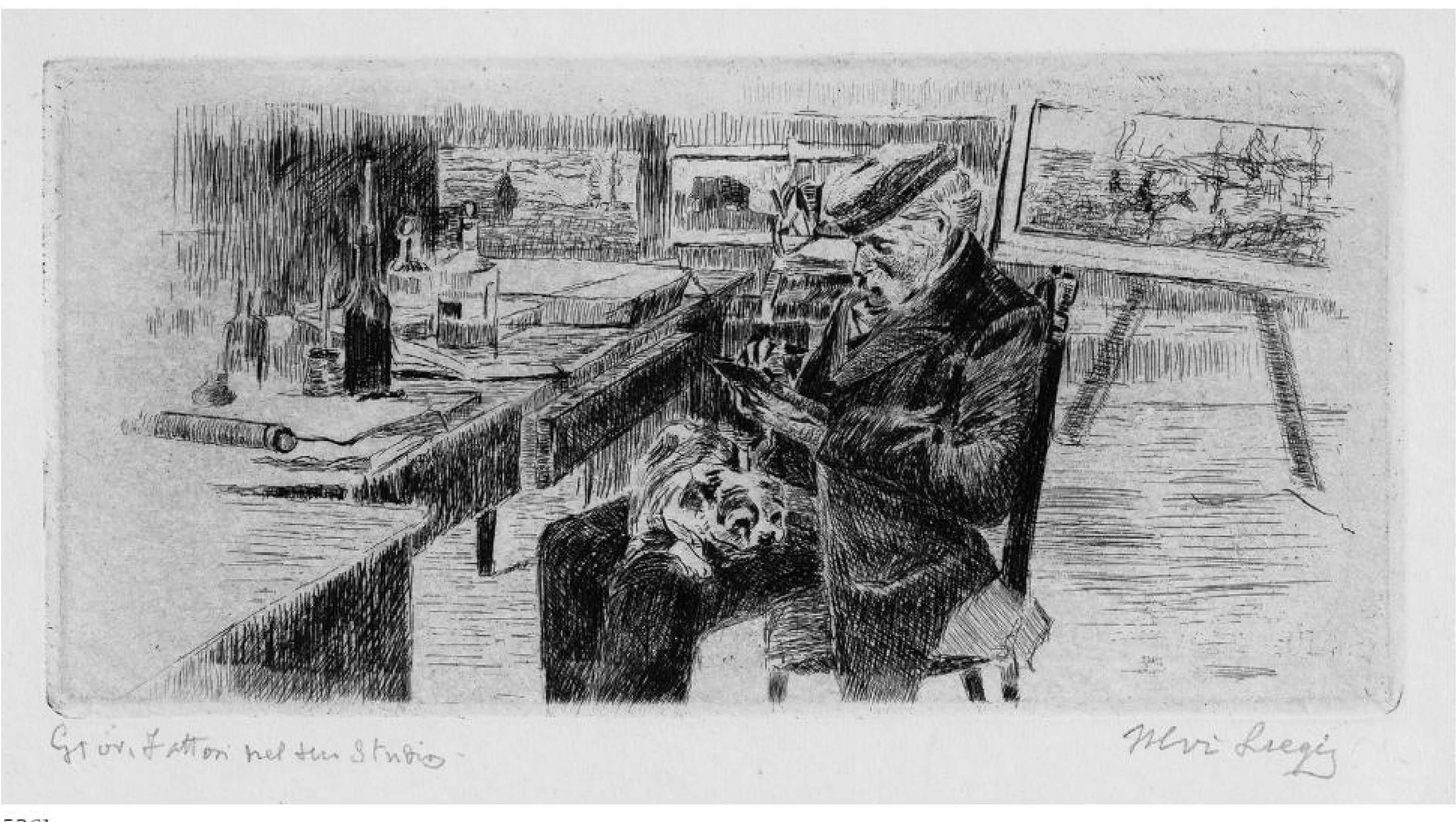
(1783 Hildesheim – 1832 Hannover)

**5360** Rastender Wanderer am Gebirgsbach. Federlithographie. 129,8 x 41,5 cm. 1806. Dussler 5, Winkler 479, 7.

2.400 €

Der Portraitmaler, Zeichner und Lithograph Franz Joseph Leopold war 1802-1814 in Berlin tätig, wo er Schüler der dortigen Akademie war und gelegentlich auf den jährlichen akademischen Kunstausstellungen figurierte. Seit 1805 beschäftigte sich der Künstler mit dem Medium der Lithographie und trat auf diesem Wege mit Wilhelm Reuter in Verbindung, der bereits um 1800 in Berlin in seiner eigenen Druckanstalt, etwa zeitgleich mit Aloys Senefelder, mit der neuen Technik experimentierte. Im Jahre 1804 verlegte Reuter eine Folge von Steinzeichnungen, die *Polyautographische Zeichnungen vorzüglicher Berliner Künstler,* die Blätter von Schadow, Schinkel, Blechen und Krüger enthielt, und kreierte damit das bedeutendste Frühwerk der Lithographie in Deutschland. Auch Leopold schuf einige Lithographien für Reuter, darunter auch die vorliegende, die in drei Fassungen existiert (Winkler 479, 6-8). Prachtvoller Druck mit Rand, links und oben mit dem Schöpfrand. Leichte Knickspuren im rechten weißen Rand, vereinzelte kleinere geschlossene Randeinrisse, stellenweise etwas verschmutzt, sonst in sehr schöner und originaler Erhaltung. Aus der Sammlung von R. Arnim Winkler. **Selten**.

**Abbildung**



5361

**Ulvi Liegi**

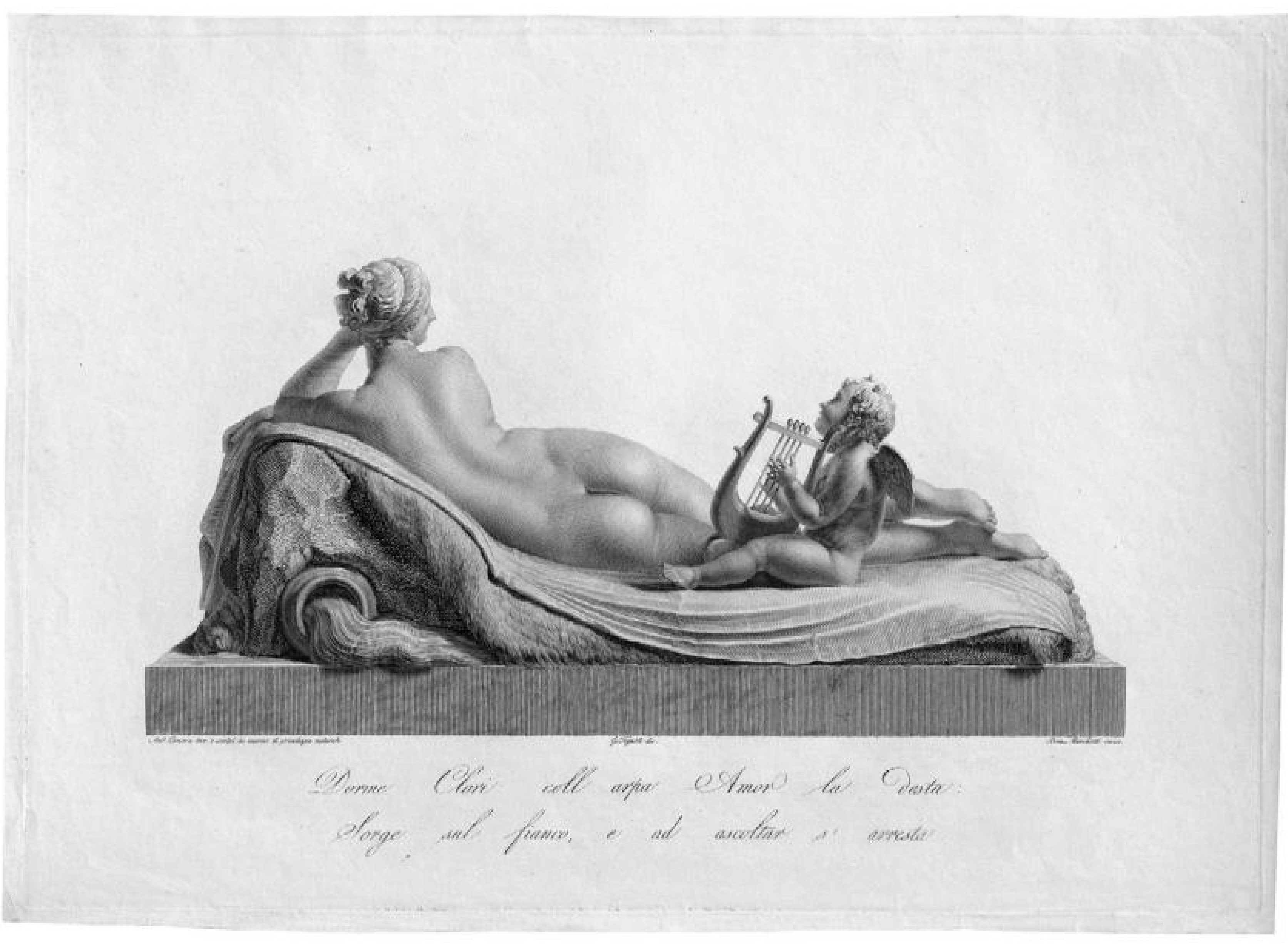
(eig. Luigi Mosè Levi, 1858–1939, Livorno)

**5361** Giovanni Fattori nel suo studio. Radierung und Kaltnadel. 12,2 x 25,1 cm. Eigenhändig bezeichnet „Giovanni Fattori nel suo studio" sowie unten rechts signiert „Ulvi Liegi". Davoli, *L'acquaforte italiana dell'800. Rassegna storica*, Reggio Emilia 1955, Abb. 39.

2.400 €

Der Livorneser Ulvi Liegi, der seinen Künstlernamen anagrammatisch aus seinem Geburtsnamen Luigi Levi herleitete, wurde vor allem als Maler von Landschaften bekannt und war mit seinen Werken unter anderem auf der Pariser Weltausstellung von 1889 vertreten. Während seines Studiums an der *Accademia di Belle Arti* in Florenz machte Liegi Bekanntschaft mit den Macchiaioli-Malern Telemaco Signorini und Giovanni Fattori, die ihn besonders in der frühen Zeit seiner Karriere künstlerisch stark beeinflussen sollten. Radierungen von der Hand Ulvi Liegis sind **äußerst selten**. Die vorliegende Arbeit zeigt den für Liegis künstlerische Entwicklung so bedeutenden Macchiaioli -Künstler Giovanni Fattori in seinem Atelier und geht wahrscheinlich auf eine von Liegi selbst aufgenommene Fotografie aus den Jahren 1901/02 zurück. Ganz vertieft in seine Arbeit zeichnet Fattori mit der Radiernadel auf einer kleinen Kupfertafel, während eine kleine Bulldogge gemächlich auf seinem Schoß schläft. Auf dem Tisch sind unterschiedliche Radierutensilien angeordnet, während im Hintergrund einige seiner Landschaftsgemälde und Ölstudien erkennbar sind. - Ausgezeichneter, toniger Druck mit breitem Rand. Minimale Altersspuren, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar.

**Abbildung**




5363

**Johann Andreas Christian Löhr**
(1764 Halberstadt – 1823 Zwickau)

**5362** Tändeleyen und Scherze für unsere Kinder. 7 (von 8) Radierungen zzgl. gestochenem Titelblatt von Johann Christian Andreas Rossmässler. Je ca. 16,5 x 13,4 cm. Leipzig, bei Gerhard Fleischer d. J.

350 €

Prachtvolle, klare Drucke sämtlich mit Rand, meist mit den originalen Schöpfrändern. Leicht stockfleckig, die äußeren Ränder ganz marginal gebräunt, sonst sehr schöne Exemplare.
**Abbildung**

**Domenico Marchetti**
( 1780/1781 Rom – um 1844 Venedig)

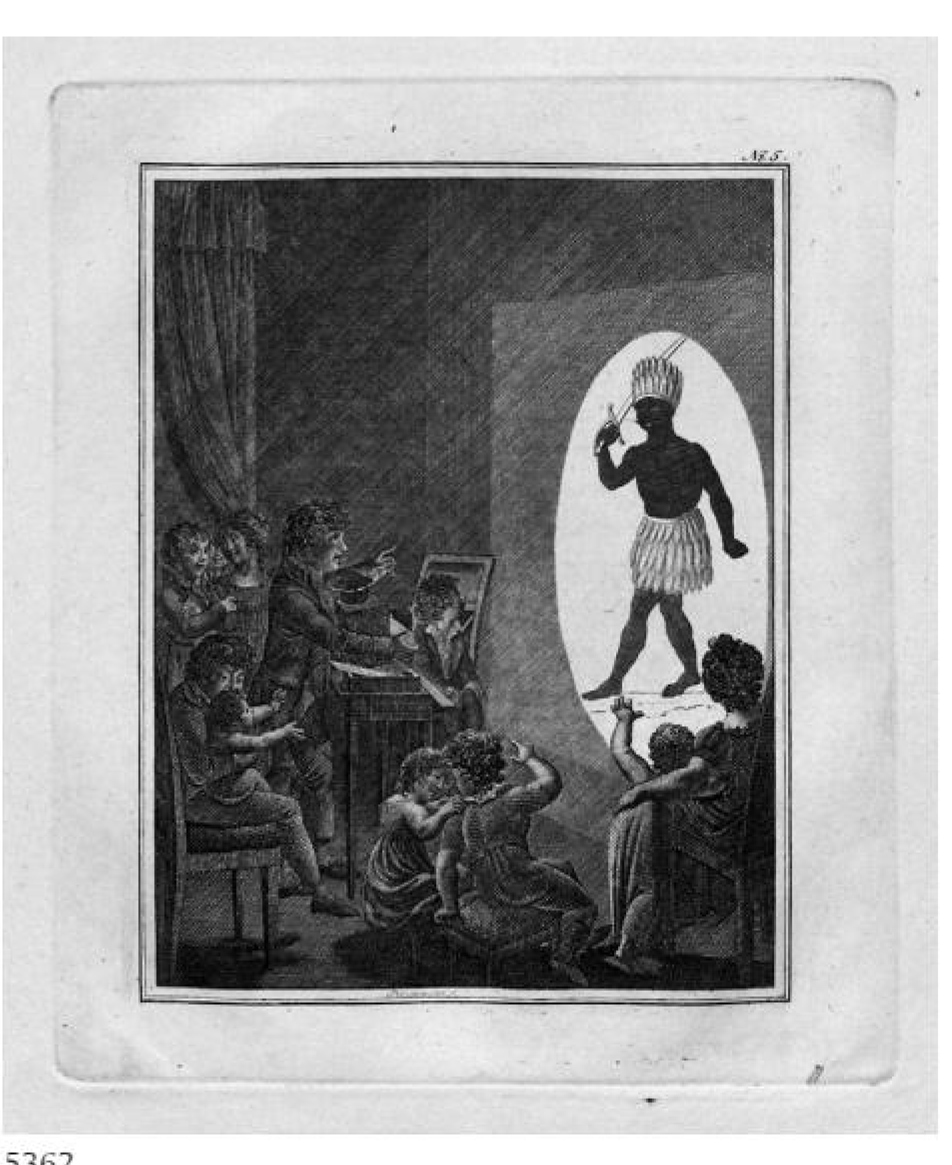
**5363** Dorme Clori: coll'arpa Amor la desta... Kupferstich auf Velin nach **Antonio Canova**. 37 x 52,6 cm. Um 1816-1817. Le Blanc 14, Ausst.Kat. *Canova e l'incisione*, Bassano del Grappa 1993, Nr. LXXIII, S. 229, I (von II).

800 €

Domenico Marchettis Kupferstich zeigt die zwischen 1815 und 1817 entstandene Liegefigur der griechischen Nymphe Chloris von Antonio Canova, welche sich heute in der Royal Collection in London befindet, in reizvoller Rückenansicht. Als Vorlage diente dem Künstler hierfür eine Zeichnung von Giovanni Toglioni. Der Stich war Teil der um 1820 von Luigi Scheri herausgegebenen Folge „Oeuvre de Canova: Recueil de Statues...", die einige der bedeutendsten Werke des berühmten Bildhauers sammelt. - Ganz ausgezeichneter, klarer Druck vor der Hinzufügung des Kleides, mit schmalem Rand. Minimale Handhabungsspuren, sonst in tadelloser Erhaltung.
**Abbildung**




5364



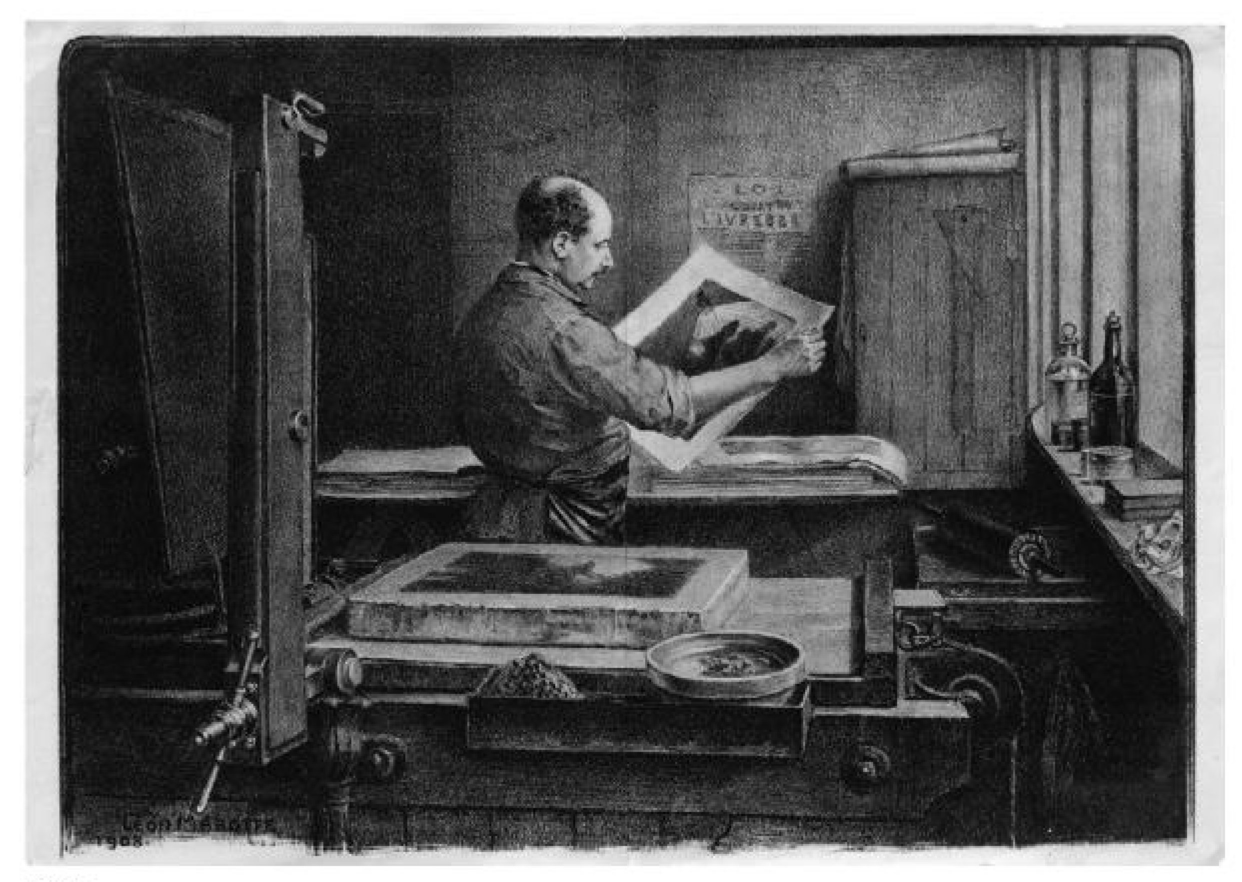
5362

**Jean-Henri Marlet**
(1770 Autun – 1847 Paris)

**5364** L'homme affiche sur le Place des Victoires. Lithographie. 16,7 x 25,5 cm (Darstellung), 21,5 x 29,4 cm (Blattgröße). (1824). Béraldi 40, Delteil, Bd. 1, S. 93-4, IFF 15.63.

400 €

Aus Marlets 72 Blatt umfassenden Lithographie-Folge „Tableaux de Paris“, die ab 1821 in zwölf Teilen mit je sechs Drucken erschien. Das vorliegende Blatt stammt aus dem elften Teil der Serie und wurde im April 1824 veröffentlicht. Jean-Henri Marlet spezialisierte sich auf die Darstellung von charakteristischen, oft humorvollen Szenen des täglichen Lebens in der französischen Hauptstadt, wobei er zudem Wert auf eine genaue Wiedergabe der Topographie legte. - Ganz ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Drei winzige Nadellöchlein im Rand links, geringfügig stockfleckig, Montierungsspuren verso, sonst sehr schön erhalten.
**Abbildung**



5365



5366

### Léon Marotte

(1862 Paris – nach 1908)

**5365** Blick in eine lithographische Werkstatt. Kreidelithographie auf gelblichem Velin. 27 x 39,2 cm (Darstellung), 27,6 x 36,2 cm (Blattgröße). 1908.

750 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit schmalem Rand. Geglättete vertikale Mittelfalte, hier oben mit kleinem Randeinriss, zwei kleine geschlossene Randeinrisse links sowie unten rechts, Montierungsreste verso, sonst sehr schön erhalten.
**Abbildung**

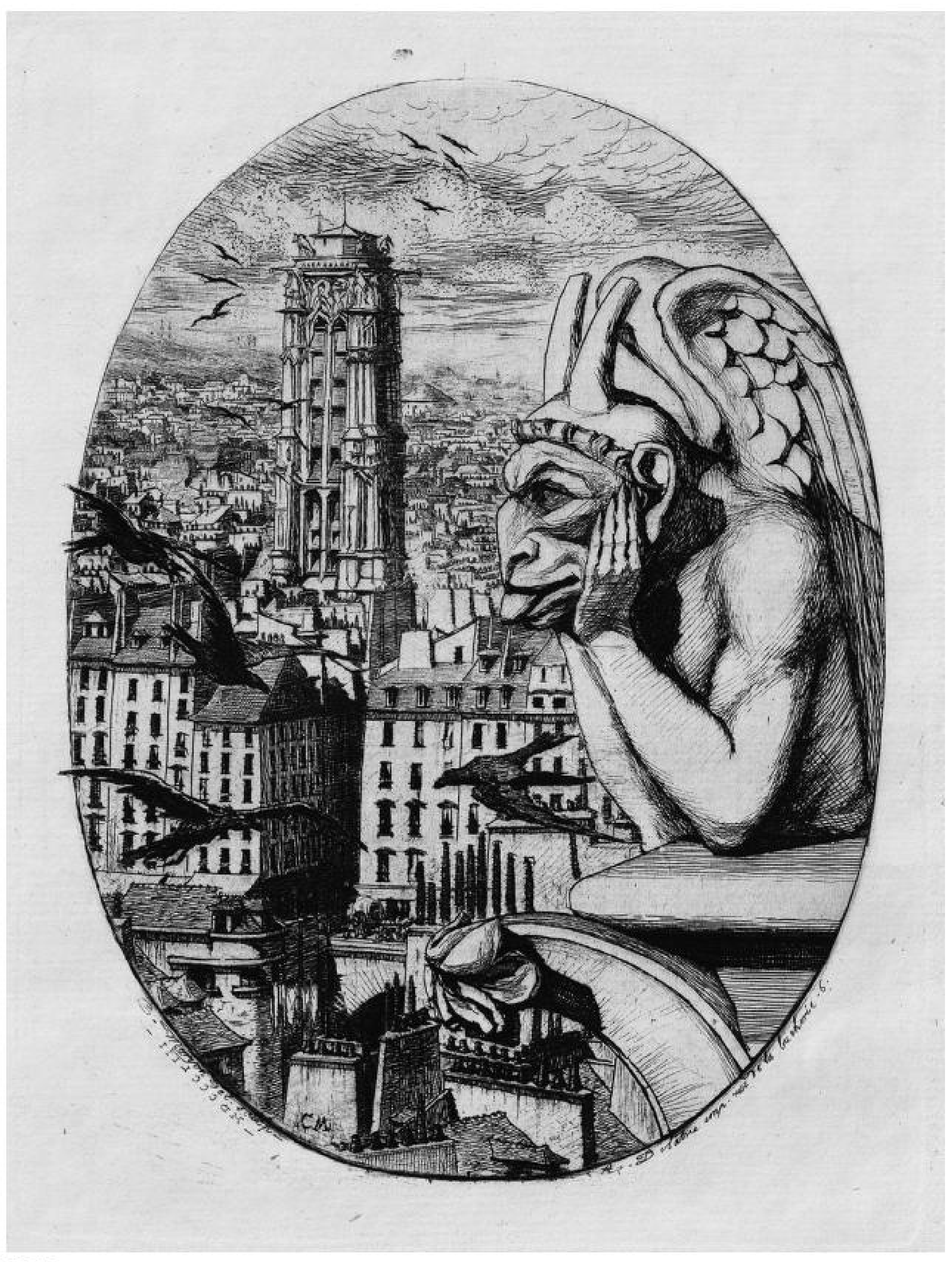
### Adolph von Menzel

(1815 Breslau – 1905 Berlin)

**5366** Radir-Versuche: Titelvignette mit der Kartoffelernte; Landschaft mit dem Sumpf; Köpfe- und Figurenstudien; Landschaft mit der Brücke; der Holzplatz; Landschaft mit drei Hütten; Der Hof mit der Senkgrube. 7 Radierungen auf Kupferdruckpapier. Quer-folio (Blattgröße). Berlin, Verlag von L. Sachse & Cie., Paris, Goupil & Vibert, London, the Anaglyphic-Company. 1844. Bock 1137, 1138, 1139, 1140, 1141, 1142, 1143, je letzter Zustand.

450 €

Die vollständige erste Ausgabe von 1844. Stockfleckig, leicht lichtrandig, je auf ein Blatt mit Radierungen anderer Künstler montiert, sonst in gleichmäßig guter Erhaltung. Beigegeben von demselben eine Radierung „Zwei Engelsköpfe" (Bock 1154), eine Radierung von Gustav Eilers „Potrait Adolf Menzel", sowie vier weitere Blatt Druckgraphik verschiedener Künstler, insgesamt 13 Blatt.
**Abbildung**



5367

**Charles Meryon**
(1821 Paris – 1868 Charenton)

**5367** Le Stryge (Der Vampir). Radierung mit Kaltnadel in Schwarzbraun auf „Hudelist"-Bütten. 17,1 x 12,7 cm. 1853. Delteil 23 V (von VIII), Schneiderman 23, Wright 23 V (von VIII). Wz. Schriftzug.

1.500 €

Mit der Adresse Delâtres, vor dem gestochenem Titel. Das paradigmatische Blatt noch mit zarten Stichelspuren im unteren Rand und mit den noch sichtbaren, leichten Diagonalen im Monogramm. Prachtvoller, gratiger und kontrastreicher Druck auf dem vollen Bogen. Nur vereinzelt schwach stockfleckig, kleine Montierungsreste verso, kleine Bleistiftannotationen unten links, sonst in tadellos schöner Erhaltung.
**Abbildung**




5368

## Charles Meryon

**5368** La Galerie Notre Dame. Radierung und Kaltnadel in Schwarzbraun, auf „Hudelist"-Bütten. 28,2 x 17,6 cm. (1853). Delteil 26, Schneidermann 29 V (von VI), Wright 26 IV (von V). Wz. Schriftzug.

800 €

Mit dem Titel und den Krähen zwischen den Säulen, aber vor der Adresse Delâtres. Ganz ausgezeichneter, gratiger und gegensatzreicher Druck mit dem (wohl) vollen Rand. Nur unbedeutend stockfleckig, geringe Gebrauchsspuren, sonst tadellos schön erhalten.
**Abbildung**

## Hans Meyer

(1846–1929, Berlin )

**5369** Künstlerbildnisse. 9 Radierungen. Je ca. 8,5 x 7,9 cm (Plattenrand); 19,4 x 13,3 (Blattgröße). (1778-1780). Boetticher 11, 12-17, 20, 28, 47.

400 €

Dargestellt sind: Ludwig Knaus, Adolf Menzel, Carl Steffeck, Gustav Spangenberg, Gustav Richter, Georg Bleibtreu, Franz Lenbach, Charles Hoguet, Friedrich Preller. Ganz ausgezeichnete Drucke mit breitem Rand. Schwach stockfleckig und angestaubt, sonst in einheitlich schöner Erhaltung. Beigegeben wohl von demselben eine weitere Radierung mit dem „Bildnis Reinhold Begas" (nicht bei Boetticher) sowie 12 weitere Radieungen mit Bildnissen bekannter Persönlichkeiten von einem Künstler mit Monogramm „EF (ligiert)" 1778.

**Peder Mønsted**
(1859 Grenå – 1941 Kopenhagen)

**5370** Weite Feldlandschaft mit kleinem Bach bei aufkommendem Gewitter. Radierung auf gewalztem China. 41,6 x 32 cm. Signiert. 1900.

600 €

In der prägnanten Klarheit und den zahlreichen Details der Vegetation im Vordergrund entspricht die Komposition durchaus Mønsteds Werken in Öl, die Dramatik der Komposition sowie das Sujet erinnert indessen deutlich an Daubigny. - Ganz ausgezeichneter, atmosphärischer Druck mit breitem Rand. Schwach fleckig und vergilbt, sonst ordentliches Exemplar.
**Abbildung**



5370



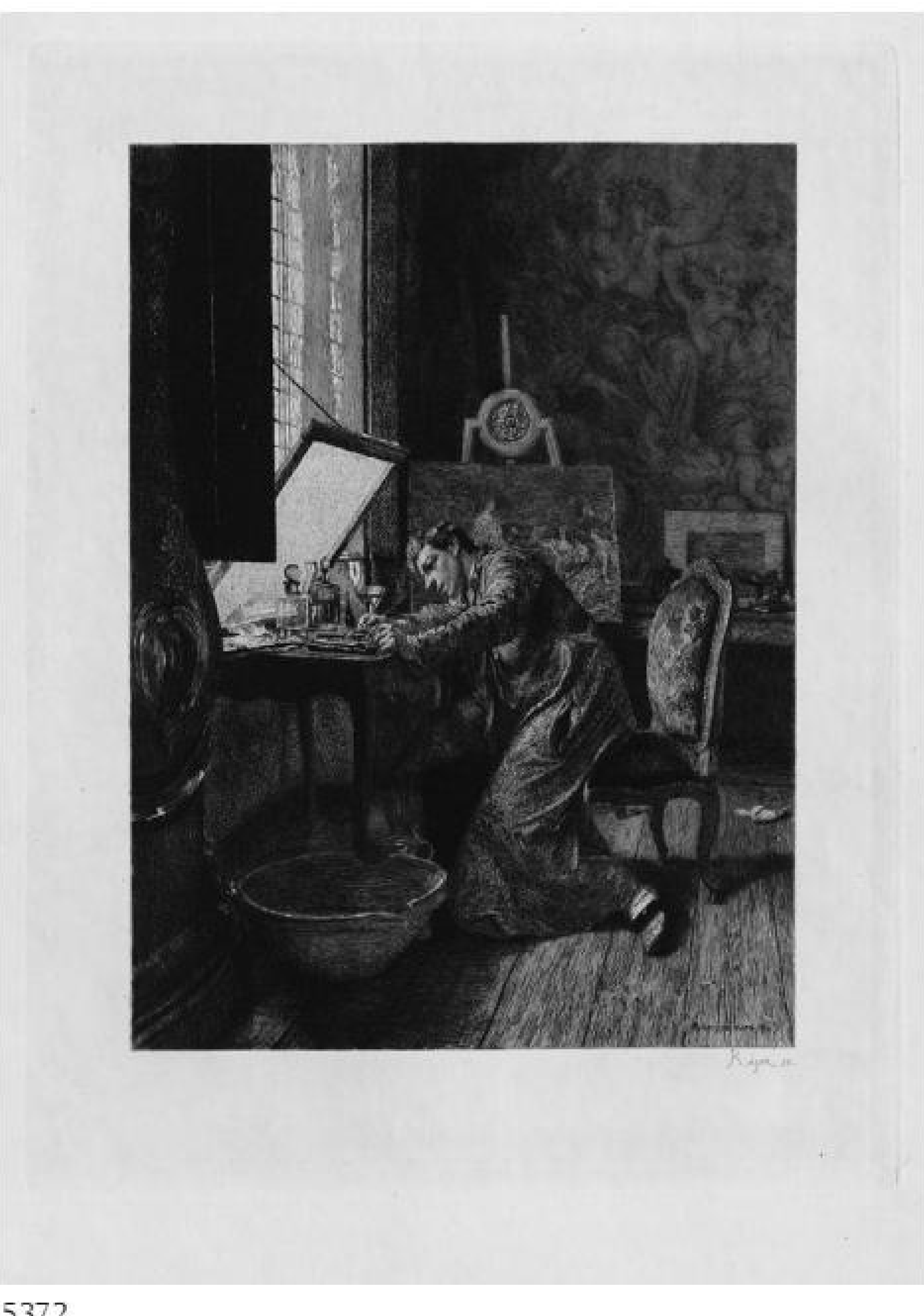
5371

**Peder Mønsted**

**5371** Kleiner Flusslauf in dichter Waldlandschaft. Radierung auf Similijapan. 28,2 x 21,5 cm. Signiert und datiert. 1902.

450 €

Prachtvoller, markanter und atmosphärischer Frühdruck **mit Remarque** und mit breitem Rand. Schwach fleckig, minimal vergilbt vornehmlich im äußeren Rand, sonst sehr schönes Exemplar.
**Abbildung**



5372

## Paul Adolphe Rajon

(1842 Dijon – 1888 Auvers-sur-Oise)

**5372** Der Radierer. Radierung auf bräunlichem Simili-Japan nach **Meissonnier**. 30,5 x 22,8 cm. 1869.

350 €

Ausgezeichneter, scharfer Druck mit breitem Rand, vor der Schrift. Minimale Alters- und Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten.
**Abbildung**

## Johann Anton Ramboux

(1790 Trier – 1866 Köln)

**5373** „Aeusere Ansicht der Roemischen Baeder zu Trier". Lithographie. 38,3 x 50 cm. Nagler, aus 2.

900 €

Aus der Folge „Malerische Ansichten der merkwürdigsten Alterthümer und vorzüglicher Naturanlagen im Moselthale bey Trier [...]". Obwohl die Folge in insgesamt acht Heften mit je vier Blättern erscheinen sollte, wurde sie nach dem vierten Heft eingestellt (vgl. Ahrens, Ausst. Kat. *Johann Anton Ramboux, Ansichten von Trier*, Trier 1991). Die vier Hefte sind jedoch heute nicht einmal in öffentlichen Sammlungen vollzählig vorhanden und gehören zu den größten Raritäten der deutschen Romantik. - Ganz ausgezeichneter Druck mit Rand und dem unteren Schriftrand. Geringfügige Alters- und Gebrauchsspuren, sonst sehr schönes Exemplar. **Sehr selten.**
**Abbildung**

## Friedrich Rehberg

(1758 Hannover – 1835 München)

**5374** Andere Römischen Figuren („Figure prese dal vero, ad incise a acqua forte, da Federico Rehberg"). 4 (von 7) Radierungen sowie eine weitere Radierung, montiert und gebunden mit Titel, Fadenheftung, 8vo. (1793). Andresen 10-13, Le Blanc 10-13.

450 €

Rehberg studierte in Leipzig, Dresden und Rom, wo er bei Anton Raphael Mengs von 1777-79 arbeitete. Vermutlich war er in diesen Jahren ein enger Freund von Jacques-Louis David. Nach einem kurzen Aufenthalt in Deutschland kehrte Rehberg 1783 zurück nach Rom. Es sollten die erfolgreichsten Jahre seiner Karriere werden. Joseph Anton Koch nannte ihn in einer Ausgabe der „Moderne Kunstchronik" neckisch „Spitznäschen". Im Jahr 1805 sah er sich aufgrund der politischen Verhältnisse gezwungen, nach Berlin zurückzukehren. Vorliegende, noch während seines Italienaufenthaltes entstandene Radierungen zeigen reizvolle, ländliche Szenen in pittoresken Landschaften von Albano, Rom (Campo Vaccino), Tivoli, Neapel und Ariccia. In ihren Darstellungen antizipieren sie bereits die charakteristsichen Genreszenen des italienischen Volkes, die im 19. Jahrhundert so populär waren. - Ganz ausgezeichnete Drucke mit schmalem Rand um die dreifache Einfassungslinie. Etwas fleckig und angeschmutzt, leicht gebräunt, links jeweils auf einer Albumseite montiert, diese noch gebunden, sonst noch gut. Das Titelblatt bisher in dieser Form unbekannt. Beigebunden von demselben eine weitere Graphik „A Cori", wohl aus derselben Serie, **unbeschrieben**. Aus einer unbekannten Sammlung „Z" oder „N" (nicht bei Lugt).

## Moritz Retzsch

(1779 Dresden – 1857 Hoflößnitz b. Dresden)

**5375** Die Schachspieler/ Les joueurs d'échecs/ The Chess-Players. Umrissradierung mit drei BlattText von Carl Borromäus von Miltiz (deutsch, französisch, englisch), im Original-Papierumschlag (fleckig, gebrauchsspurig, Klebeetikett). Quer-4to. Verlag Ernst Fleischer, Leipzig (1831).

450 €

Ganz augezeichneter Druck mit breitem, bzw. schmalem Rand. Geringfügig fleckig bzw. stockfleckig, Ränder minimal bestoßen, Spuren alter Fadenheftung am linken Rand, sonst sehr schönes Exemplar.
**Abbildung**




5373



5375




5376

**Ludwig Richter**
(1803–1884, Dresden)

**5376*** Malerische Ansichten aus den Umgebungen von Salzburg. 6 Radierungen auf chine appliqué. 16,7 x 21,2 cm. (1830). Hoff-Budde 193 V (von VI), 194-198 III (von IV).

1.200 €

Vor den Nummern. Die vollständige Folge in ausgezeichneten bis prachtvollen Drucken mit breitem Rand. Minimal fleckig, teils etwas gebräunt an den äußeren Rändern, sonst in einheitlich schöner Erhaltung. Aus der Sammlung Emil Schröter (Lugt 2270).
**Abbildung**



5377

## Heinrich Wilhelm Ritter

(gestorben 1856 in Kassel)

**5377** Siegfried schleppt einen Bären ins Lager. Kupferstich auf Velin nach **Peter von Cornelius**. 47 x 65,3 cm. 1817. Nagler 5.

750 €

Der Kupferstecher Heinrich Wilhelm Ritter wurde in Berlin ausgebildet und ließ sich dann 1810 in Frankfurt nieder, wo er als Reproduktionsstecher für den Silberbergschen Verlag tätig war. Anschliessend lebte und arbeitete Ritter bis zu seinem Tod in Kassel, wo er zum kurhessischen Hofkupferstecher ernannt wurde und seit 1839 an der dortigen Akademie lehrte. Die vorliegende Episode aus der Nibelungensaga geht auf eine Komposition des Peter von Cornelius zurück. Es handelt sich um einen Zyklus von sieben Blatt, der 1817 im Verlag von G. Reimer in Berlin erschien. Neben Ritter waren Samuel Amsler, Carl Barth und Johann Heinrich Lips an diesem Projekt beteiligt. Die eindrucksvolle, dramatisch aufgewühlte Komposition ist in einer sehr konzentrierten und kraftvollen Kupferstichtechnik ausgeführt, welche die lineare Verfeinerung und die robuste Expressivität der Vorlage überzeugend wiedergibt. - Prachtvoller, markanter Frühdruck mit Rand, vor den Künstlernamen. Leichte Altersspuren, sonst sehr gut erhalten.
**Abbildung**



5379

## Philipp Otto Runge
(1777 Wolgast – 1810 Hamburg)

**5378** nach. Der Morgen. Lithographie **von Erwin und Otto Speckter**, auf Velin. 48,1 x 35,2 cm. 1825. Friedrich von Boetticher: *Malerwerke des Neunzehnten Jahrhunderts*, Leipzig 1901, Bd. II, S. 493, Nr. 3; vgl. auch Kat. *Kosmos Runge - Der Morgen der Romantik,* Hamburg 2010, Nr. 119a u. 119b, S. 170.

4.500 €

Prachtvoller Druck mit Rändchen um die Einfassung und den Textrand. Etwas fleckig und angestaubt, leichte Falzspuren unterhalb der Darstellung, sonst noch sehr gut erhalten. **Sehr selten**. Aus der Sammlung des ehemaligen Leiters des Hamburger Kupferstichkabinetts und Runge-Kenners Dr. Wolf Stubbe.
**Abbildung Seite 216**

## Adolph Schroedter
(1805 Schwedt a.d. Oder – 1875 Karlsruhe)

**5379** Illustrationen zu Chamissos „Peter Schlemihl". 4 Radierungen auf gewalztem China. 18,1 x 12,8 cm. 1836. Rühmann 2310.

250 €

Die komplette Folge der Illustrationen für die erste Gesamtausgabe von Chamissos Werken von 1836. Ausgezeichnete, gegensatzreiche Drucke mit den vollen Rändern. Vereinzelt leicht stockfleckig im weißen Rand, wenige Gebrauchsspuren am Rand, die Darstellungen jedoch sehr schön erhalten.
**Abbildung**

## Sixt Armin Thon
(1817 Eisenach – 1901 Weimar)

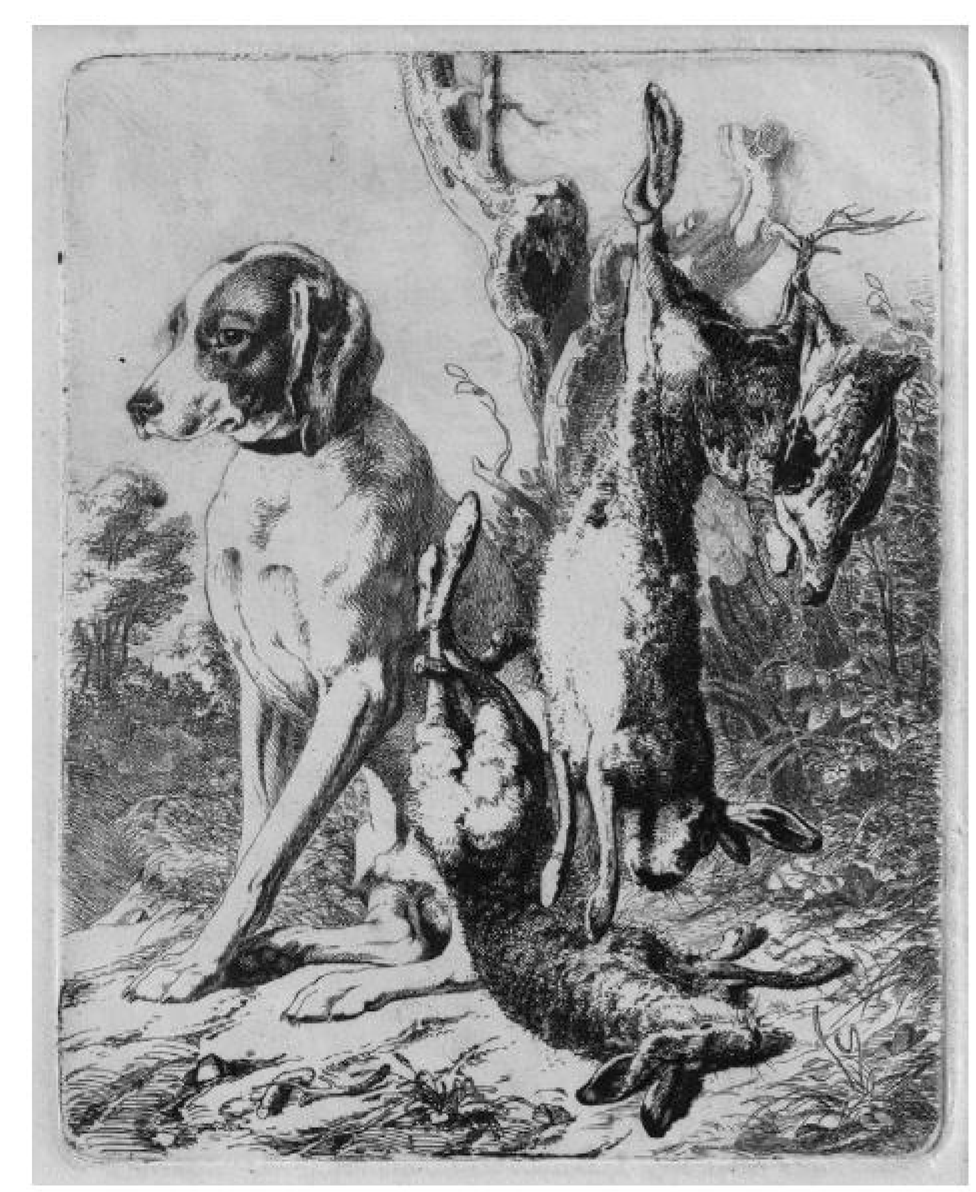
**5380** „Der Jagdhund bei Wildpret". 6 Radierungen in verschiedenen Druckzuständen. Je ca. 13 x 10,4 cm. 1842. Andresen 19.

1.200 €

Der Maler und Graphiker Sixt Thon studierte kurze Zeit an der Leipziger Akademie und war seit Sommer 1837 Schüler von Friedrich Preller in Weimar. Gemeinsam mit seinem Lehrer unternahm er Studienreisen durch Thüringen, nach Norwegen und in die Niederlande. Thon schloss seine künstlerische Ausbildung in Antwerpen ab und war seit 1861 als Maler, Graphiker und Zeichenlehrer in Weimar tätig. Das kleine und seltene druckgraphische Œuvre zeigt einen versierten Radierer, dessen nuancierte und konzentrierte Technik in ihrem biedermeierlichen Detailreichtum an Zeitgenossen wie Johann Adam Klein und Johann Christoph Erhard erinnert. Die 1842 entstandene Radierung mit der Darstellung eines Jagdhundes liegt hier in allen sechs Druckzuständen vor. Der früheste enthält dabei noch Partien in Bleistift, der letzte die Verlegeradrersse von J. Kuhr. Ausgezeichnete Drucke mit Rand. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten.
**Abbildungen**



5380



5380




5380



5380



5381

**Jan Toorop**
(1858 Poerworedjo auf Java – 1928 Den Haag)

**5381** Marker Visscher: Fischer aus den Marken aus Zuiderzee, in einem Interieur. Radierung in Kaltnadel auf Similijapan. 28,8 x 22,6 cm. In der Platte signiert und datiert „J. Th Toorop 1896" sowie links unterhalb der Darstellung mit dunkelbrauner Feder signiert. Spaanstra-Polak (Rijksmuseum) 24.

1.200 €

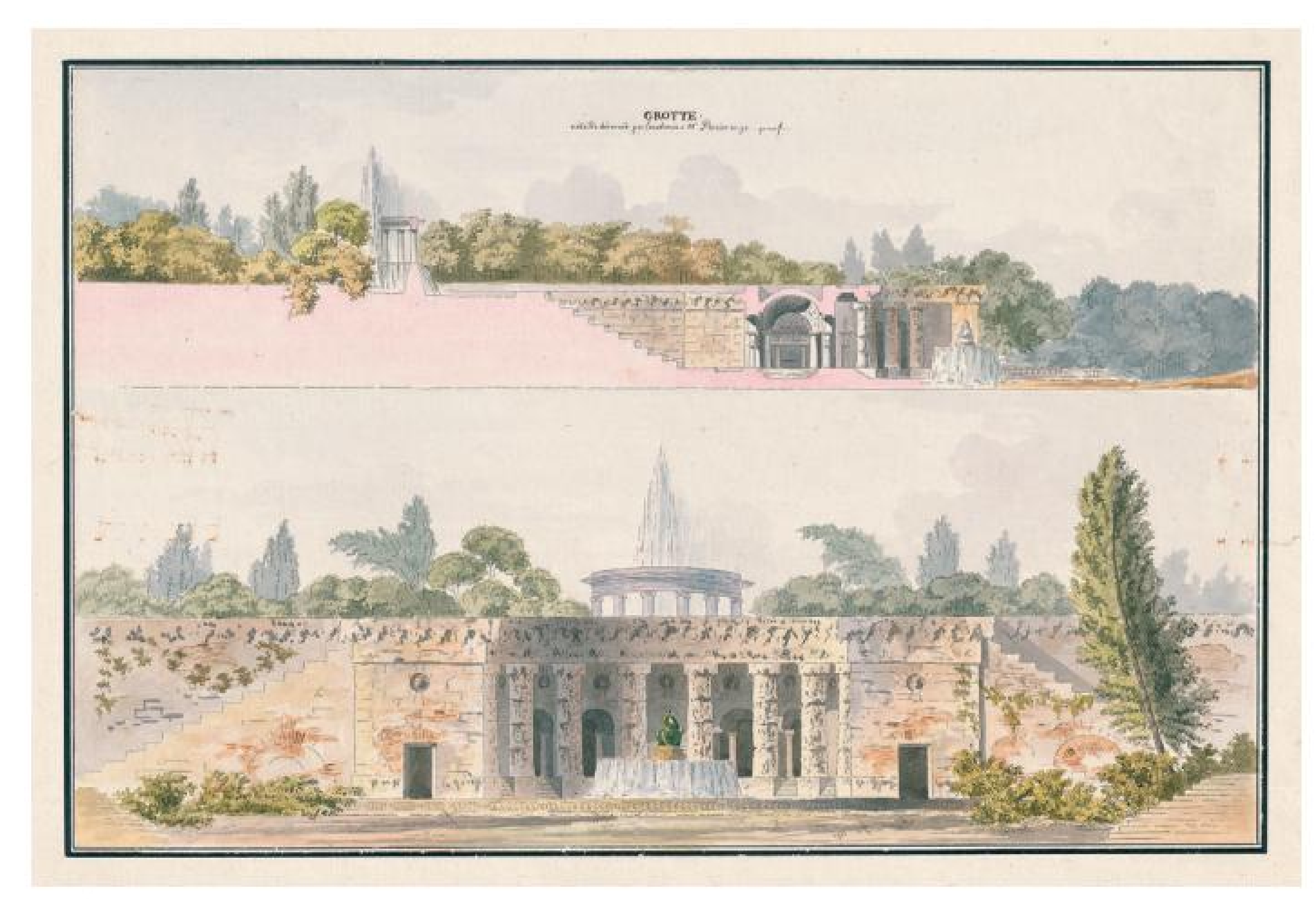
Ausgezeichneter, außerst tonig gewischter Druck mit Rand um die Plattenkante. Vereinzelt leicht stockfleckig, geringe Knitter- und Gebrauchsspuren vornehmlich zu den Rändern hin sowie leicht fleckig, kleine diagonale Knickspur unten links, sonst gut erhalten.
**Abbildung**

**Antoine Vaudoyer**
(1756–1846, Paris)

**5382*** mit **Louis-Jean Allais** (1762-1833) und **Athanase Détournelle** (1766-1807). Projets d'architecturee et autres productions de cet art, qui ont mérités les Grands Prix accordés par l'Académie, par l'Institut national de France [...]. 10 Umrissradierungen, alt koloriert. Je ca. 37,8 x 24,9 cm, bzw. 24,8 x 38 cm (Plattenrand); je ca. 34 x 47,1 cm (Blattgröße). Wz. Bekröntes Fleur-de-lis Wappen mit angehängten Buchstaben WR; Van der Ley; D&C Blauw.

450 €

Aus einer 120 Blatt umfassenden Folge. Ganz ausgezeichnete Drucke mit leuchtend frischem Kolorit und breitem Rand. Teils etwas fleckig und entlang der Ränder leicht gebräunt, vereinzelt knitterfaltig, ein Blatt mit kleinem Löchlein im weißen Rand oben, sonst in schöner bis sehr schöner Erhaltung.
**Abbildung**



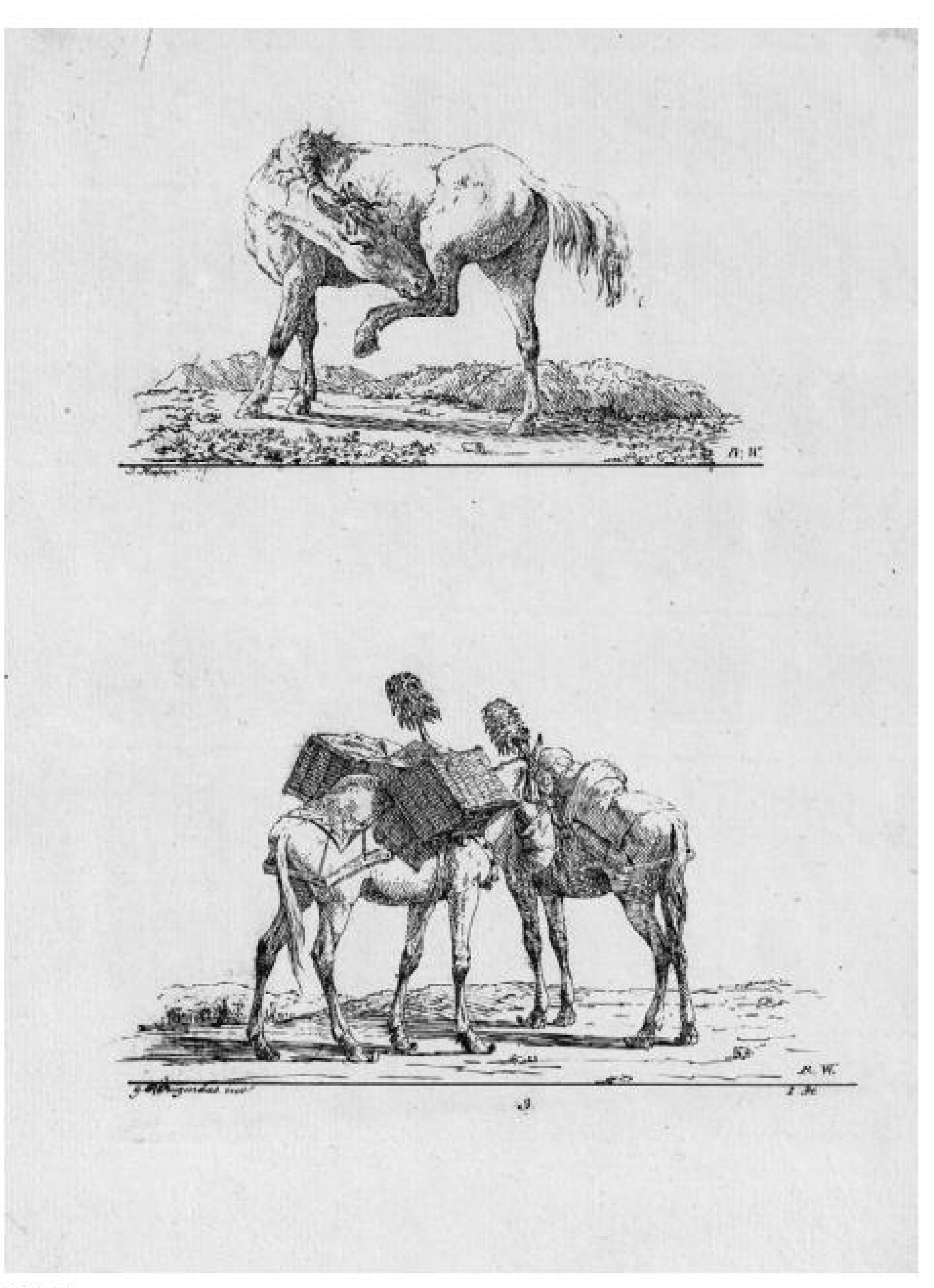
5382

**Raphael Winter**
(1784–1852, München)

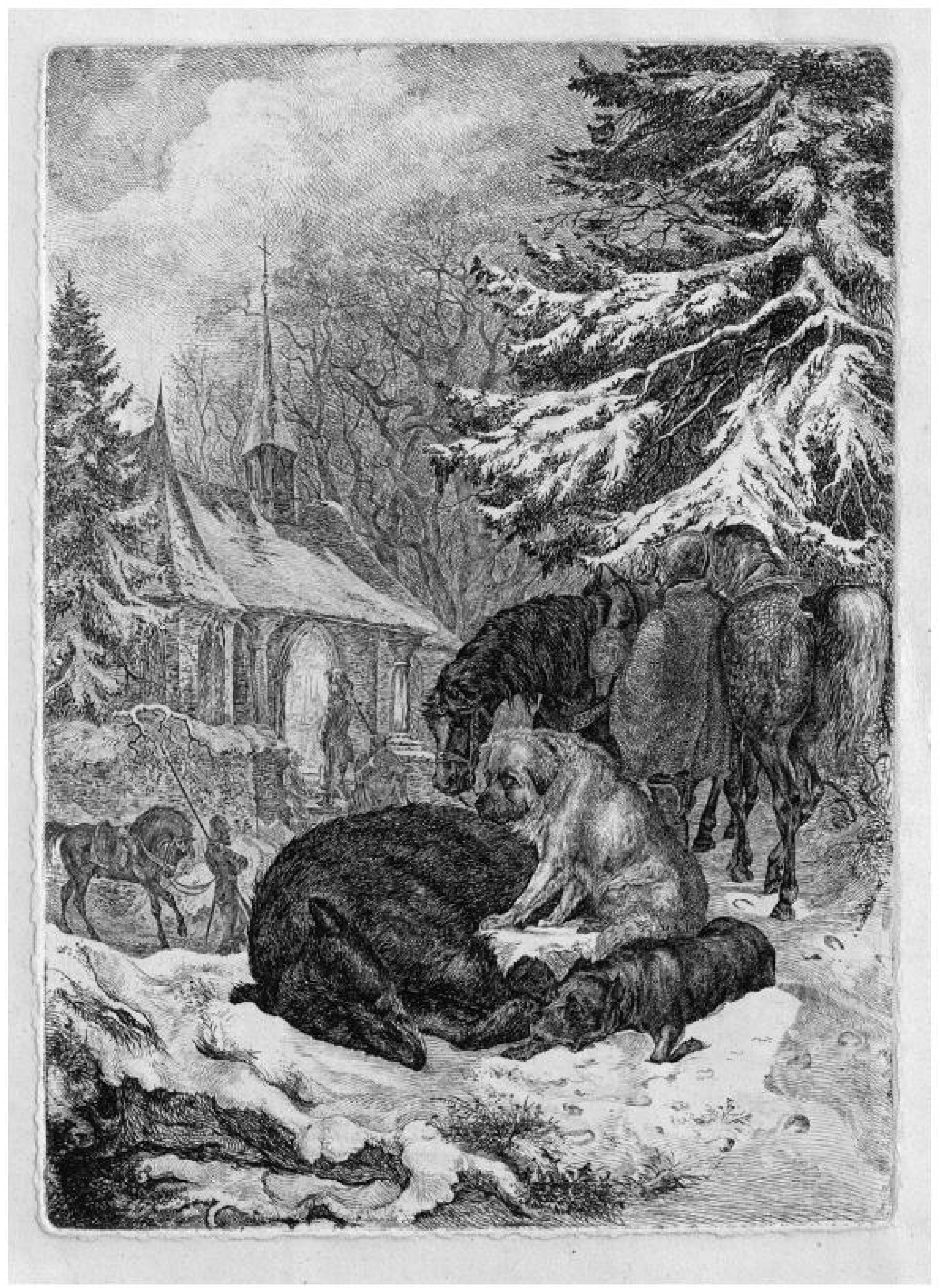
**5383** „Samlung von Hausthieren für angehende Landschaftzeichner. / Nach den besten Meistern gezeichnet von Raphael Winter.", I. und II. Heft. 16 bzw. 14 Blatt mit je zwei Lithographien, je im originalen, blassblauen Umschlag mit typographischem Titel. Je ca. 4to. München, 1825. Nicht bei Heller-Andresen.

350 €

Erschienen im Verlag der lithographischen Kunstanstalt an der Feiertags-Schule, München. Die Vorlagen gehen zurück auf Rugendas, Van de Velde, Dujardin, Pooter, Berchem, Roos, Dietricy, Ganz ausgezeichnete, überwiegend scharfe Drucke, jeweils an zwei Seiten mit dem vollen Schöpfrändern. Etwas fingerfleckig sowie gebrauchsspurig, vier Blatt im ersten und drei Blatt im zweiten Heft auseinandergeschnitten und mit einem Papierstreifen wieder zusammengefügt, dünne Stelle sowie winzige Montierungsreste verso, die Umschläge mit leichten Läsuren, sonst sehr schön und original erhalten.
**Abbildung**



5383



5384

**Friedrich Anton Wolff**

(1814 Dresden – 1876 Loschwitz)

**5384** Bei der Jagd erlegter Bär, von Hunden bewacht. Radierung. 27,5 x 19,7 cm. (1842). Nicht bei Nagler.

300 €

Der Maler und Radierer Friedrich Anton Wolff, der wegen seiner Vorliebe für die Darstellung von Hunden den Beinamen „Hunde-Wolff" erhielt, studierte an der Dresdner Akademie bei Ludwig Richter und war später in München und Dresden tätig. Mehrere seiner Radierungen zeigen Jagdszenen mit erlegtem Wild. - Ganz ausgezeichneter Druck mit breitem Rand, wohl im ersten Druckzustand vor der Schrift. Etwas fleckig und angeschmutzt, kleiner Randeinriss im weißen Rand unten, Knickfalten, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst schön.
**Abbildung**



5385

## Druckgraphik des Fin de Siècle

**Johann Michael Bossard**
(1874 Zug, Schweiz – 1950 Jesteburg)

**5385** Gefesselter Prometheus. Lithographie über beigefarbener Tonplatte auf Velin. D. 42 cm. Signiert, datiert und eigenh. bez. „No 20. J. Bossard. Berlin Juli (19)02". Auflage ca. 34 Ex. Lebelt (*Johann Bossard: Werkverzeichnis der Druckgraphik*, hrsg. von Gudula Mayr, in: Schriften der Kunststätte Bossard. Bd. 15) Nr. B 4 b) schwarz, mit Tonplatte.

1.200 €

Ausgezeichneter, kräftiger Druck mit Rand. Stockfleckig, kleinere Randeinrisse, schwache Knickspuren im weißen Rand, sonst in guter Erhaltung.
**Abbildung**



5386

## Johann Michael Bossard

**5386** „Der Tanz". Lithographie in Rot und Schwarz auf Velin, eigenh. mit Deckweiß überarbeitet. 43,3 x 31,9 cm. Signiert und unten links bez. „hdkoloriert". (19)02. Lebelt (*Johann Bossard: Werkverzeichnis der Druckgraphik*, hrsg. von Gudula Mayr, in: Schriften der Kunststätte Bossard. Bd. 15) Nr. B 13 b) schwarz, rot; koloriert.

1.500 €

Einzelblatt aus der Berliner Schaffensphase von Bossard. Prachtvoller Druck, die roten Blüten eigenhändig mit Deckweiß akzentuiert, mit breitem, wohl dem vollen Rand, an drei Seiten mit den originalen Schöpfrändern. Stockfleckig, vereinzelte Knickspuren im weißen Rand, sonst in schöner und originaler Erhaltung.
**Abbildung**



5387




5388

### Johann Michael Bossard

**5387** Erwachen. Farblithographie auf gelblichem Velin. 45 x 65 cm. Signiert und unten links eigenh. bez. „Subskripts. Expl.“. 1904. Lebelt (*Johann Bossard: Werkverzeichnis der Druckgraphik*, hrsg. von Gudula Mayr, in: Schriften der Kunststätte Bossard. Bd. 15) WV Nr. D 1.14 Variante a) rotbraun, rot, schwarz, blau-grün und beige.

1.200 €

Aus dem zwischen 1903-1921 entstandenen Zyklus „Das Jahr“. Prachtvoller Druck mit Rand. Leichte Gebrauchsspuren im weißen Rand, sonst in vorzüglicher Erhaltung.
**Abbildung**

**5388** Heller Tag und Abendregen. Farblithographie auf gelblichem Velin. 57,1 x 43,5 cm (Darstellung); 63,4 x 49,4 cm (Blattgröße). Signiert und unten links eigenh. bez. „Subskripts. Expl.“. 1904. Lebelt (*Johann Bossard: Werkverzeichnis der Druckgraphik*, hrsg. von Gudula Mayr, in: Schriften der Kunststätte Bossard. Bd. 15) WV Nr. D 1.30 Variante a) rot, schwarz, ocker, blassgrün, grau-braun.

900 €

Aus dem zwischen 1903 und 1921 entstandenen ersten Zyklus „Das Jahr“. Prachtvoller, leuchtender Druck mit schmalem Rand. Minimal angeschmutzt und knittrig im weißen Rand, sonst tadellos.
**Abbildung**

## Otto Greiner

(1869 Leipzig – 1916 München)

**5389** Auf der Flucht. Radierung auf gewalztem China. 20 x 29,8 cm. (1892). Vogel 41 III.

300 €

Erschienen in „Die Graphischen Künste“, Bd. XV, 1892 als Beilage zu dem Artikel „Otto Greiner“ von Richard Graul, der als Sonderdruck beiliegt. Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit Rand um die markant zeichnende Plattenkante, am oberen Rand noch mit dem original montierten Seidenpaper für die Publikation in der Zeitschrift. Leichte Knickspur an der linken oberen Ecke, winziger Einriss im unteren weißen Rand, vereinzelt stockfleckig, sonst sehr schönes Exemplar.
**Abbildung**

## Carl Hachez

(1880 Oldenburg – 1858)

**5390** Salome mit dem Haupt Johannes des Täufers. Kaltnadelradierung über rotbrauner Tonplatte auf festem Velin. 52,7 x 36,7 cm. Signiert. Um 1910.

600 €

Prachtvoller, herrlich gratiger Druck mit Rand. Das Papier vergilbt und etwas stockfleckig, Klebestreifen entlang der rückseitigen Ränder, sonst schönes Exemplar.
**Abbildung**



5390



5392

## Paul Herrmann

(gen. Henri Héran, 1864 München – 1944 Berlin)

**5391** „Zeit“: Chronos mit seiner Sense. Schabkunst und Roulette auf gewalztem China. 56,5 x 43,4 cm. (1913). Singer 155 XII (von XIII). Unten links bezeichnet „Mappe 4“, unten rechts gewidmet „Seinem geliebten Fritz Schneider“ sowie signiert „Paul Herrmann Héran“.

1.200 €

Blatt 2 aus der sechs Blatt umfassenden Serie „Phantasien“. Chronos schreitet mit erhobenem Fuß über Trümmer, Menschen- und Tierleichen und holt mit der Sense zu einem wuchtigen Hieb aus.- Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit schmalem Rand. Etwas stockfleckig, leicht lichtrandig, auf dem beiliegenden Rückkarton verso Ausstellungsetikett, sonst in sehr schöner Erhaltung.
**Abbildung**



5391

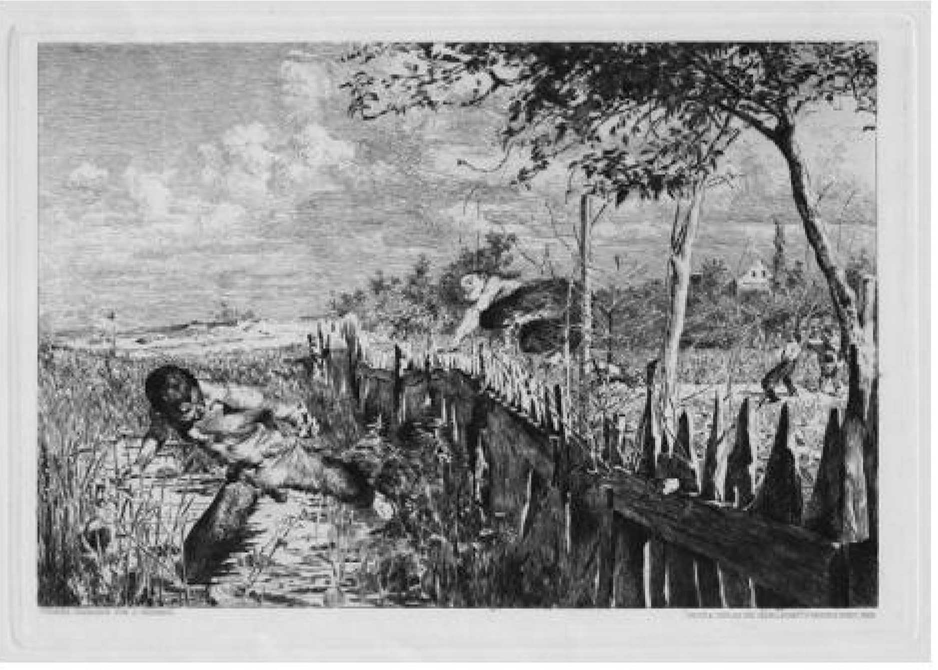
## Georg Jahn

(1869 Meißen – 1941 Dresden-Loschwitz)

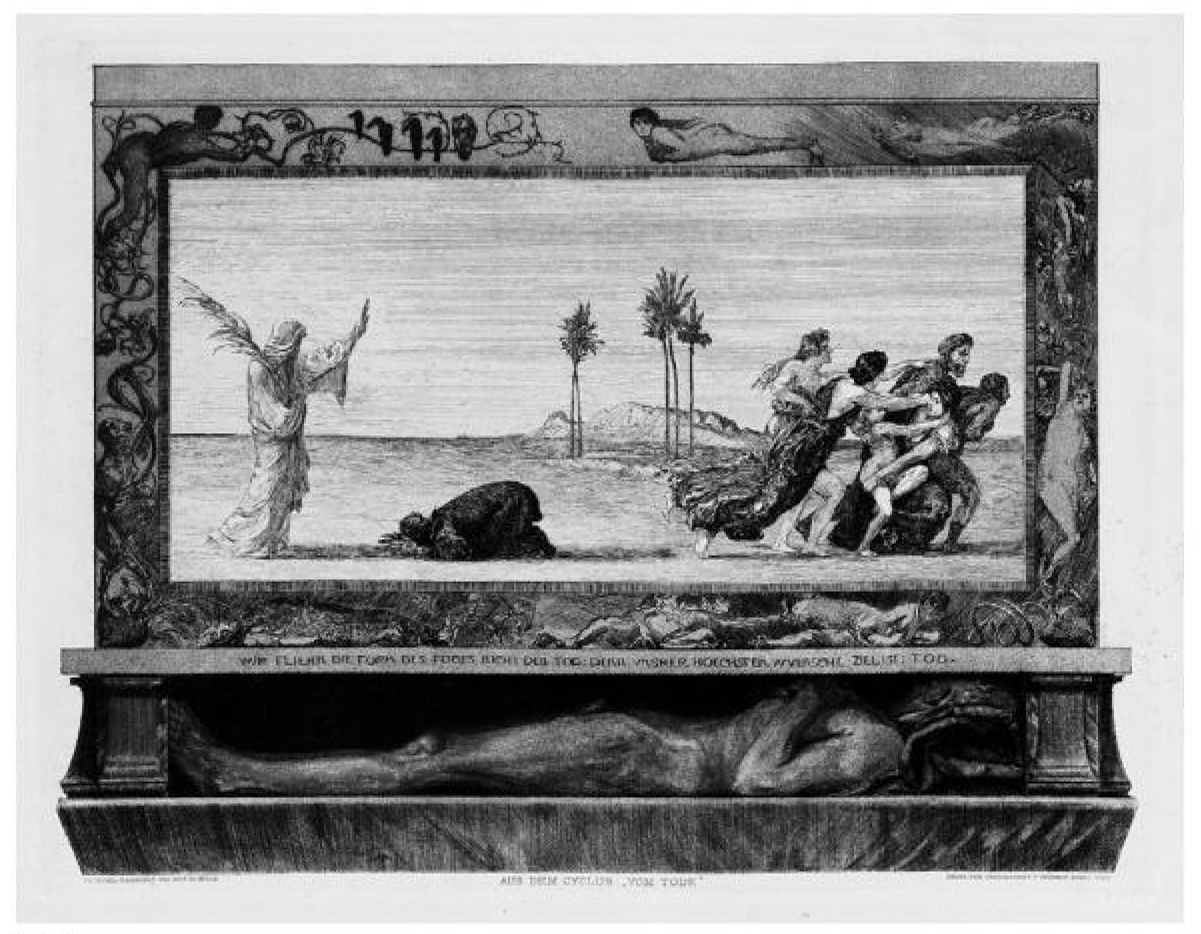
**5392** Bildnis einer Frau mit langen Haaren im Profil nach rechts. Radierung. 39,6 x 32,9 cm. Unten rechts signiert und datiert „Jahn (18)89“ sowie unten links eigenhändig bez. „2. Zustand 3. Druck (Reindruck)“.

300 €

Der Maler und Graphiker Georg Jahn war 1883–1888 an der Porzellanmanufaktur in Meissen als Maler tätig, besuchte dann 1888–1890 die Dresdner Akademie und 1890–1891 die Weiarer Kunstschule. Nach Aufenthalten in Berlin, Leipzig und München und längerer Tätigkeit als Illustrator und Porträtist ließ sich Jahn 1897 in Loschwitz nieder. - Ganz ausgezeichneter, atmosphärisch dichter Druck mit gleichmäßig schmalem Rand um die Plattenkante, dort entlang des Plattenrandes mit zahlreichen Nadelproben. Vornehmlich zu den Rändern hin etwas stockfleckig, geringe Altersspuren, sonst sehr schönes Exemplar.
**Abbildung**



5389




5394

## Georg Jahn

**5393** Blaue Straße (Straßenszene mit Katzen bei Nacht). Radierung mit Aquatinta, über blauer Tonplatte, auf festem Kupferdruckpapier. 39,2 x 25,3 cm. Unten rechts signiert und datiert „Georg Jahn (19)05" sowie links unten eigenhändig signiert „1. Probedruck / Nur 6 Drucke)".

400 €

Prachtvoller, fein abgestufter und äußerst atmosphärischer Druck mit breitem Rand. Nur unbedeutende Alters- und Gebrauchsspuren, sonst tadellos schön erhaltenes Exemplar. **Selten**, wie vom Künstler selbst vermerkt, wurden von der Platte nur sechs Abzüge genommen.
**Abbildung**

## Max Klinger

(1857 Leipzig – 1920 Großjena b. Naumburg)

**5394** Der Tod als Heiland. Radierung auf festem chamoisfarbenem Velin. 24,3 x 31,4 cm. (1889). Singer 180 VIII (von X).

350 €

Aus Opus XI (Vom Tode), Blatt 10. Erschienen in „Die Graphischen Künste", Bd. XX, 1897 als Kunstbeilage (S. 17/18 der Zeitschrift anliegend). Mit der gestochenen Schrift des Verlages für Vervielfältigende Kunst, Wien. Ausgezeichneter Druck mit Rand, am oberen Rand noch mit dem original montierten Seidenpaper für die Publikation in der Zeitschrift. Marginale Gebrauchsspuren im weißen Rand, sonst in sehr guter Erhaltung. Beigegeben von Wilhelm Unger die Kaltnadelradierung „Der Lithograph" nach H. Temple.
**Abbildung**

## Paul Albert Laurens

(1870 Paris – 1934 Toulon)

**5395** Pan und Nymphe. Farblithographie. 5,7 x 12,9 cm (Darstellung); 26 x 30,7 cm (Blattgröße). Um 1900.

300 €

Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Etwas angestaubt sowie minimal fleckig, leichte Knickspuren am äußersten Rand, sonst in schöner Erhaltung.
**Abbildung**

## Alexander Olbricht

(1876 Breslau – 1942 Weimar)

**5396** Persischer Beerenstrauch. Lithographie auf Similijapan. 35,3 x 21,5 cm (Blattgröße). Auflage 100 num. Ex. und signiert. Um 1910.

300 €

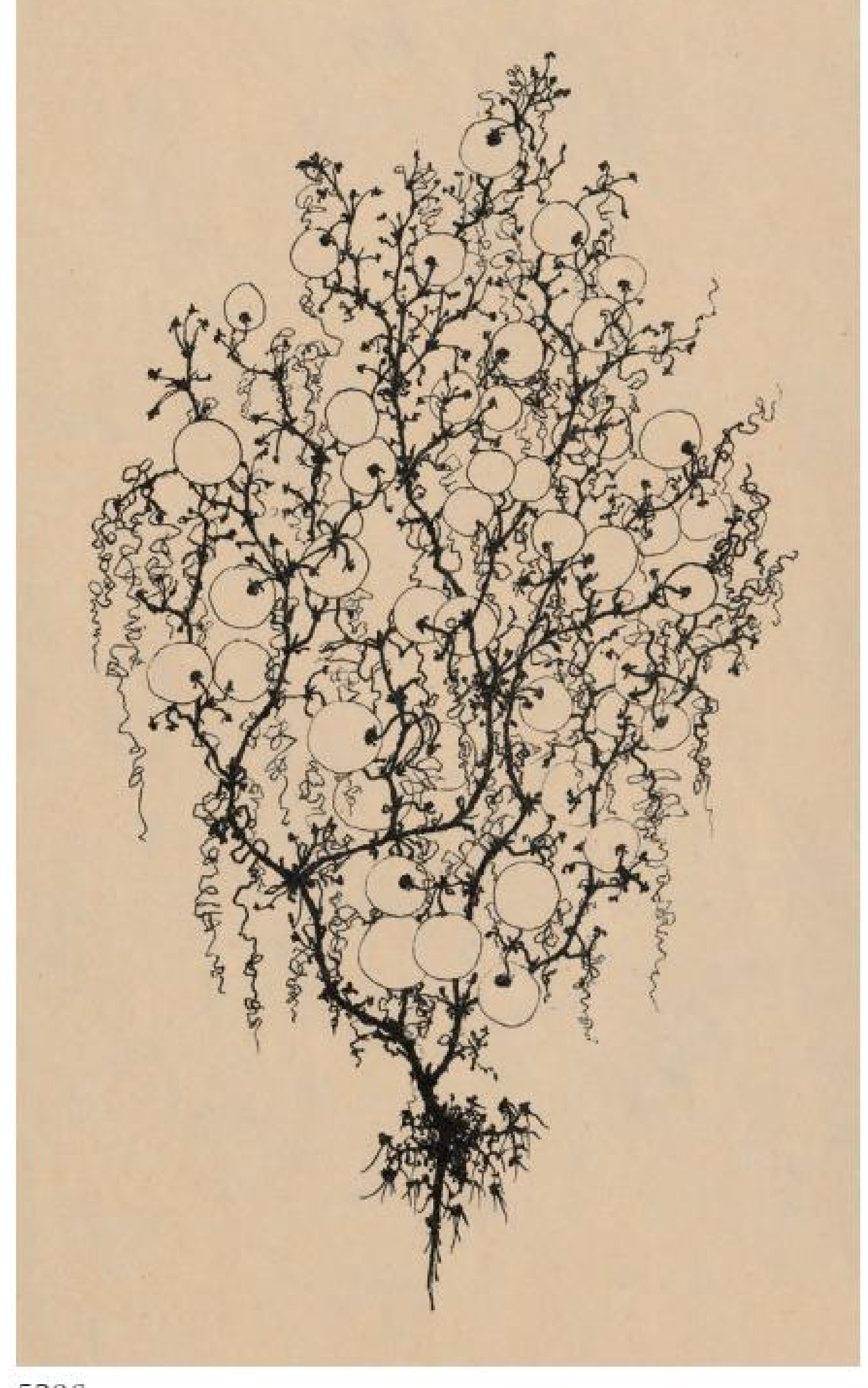
Prachtvoller, gleichmäßiger Druck mit Rand. An den oberen Ecken etwas knittrig, sonst tadellos.
**Abbildung**



5395



5393



5396



5397



5398

**Walter Rehn**
(1884–1951, Dresden)

**5397** „Der Schwärmer“ (Hockender Mann auf einer Bergspitze im Universum). Kaltnadelradierung in Schwarzbraun auf festem Velin. 15,9 x 24,8 cm. Signiert und unten links betitelt und eigenh. bez. „Der Schwärmer 5. Abzg. (abgeschliffen) nur 5 abzge“.

200 €

Beigegeben von demselben eine weitere Kaltnadelradierung „Der Fremdling“ aus der Sammlung Heinrich Stinnes (vgl. Lugt 1376[a]).
**Abbildung**

**Friedrich von Schennis**
(1852 Elberfeld – 1918 Berlin)

**5398** Ansicht des Colosseums mit dem Geist einer antiken Venus, ihren Kopf in der Hand haltend. Radierung mit Aquatinta. 34,5 x 24,6 cm. Boetticher, wohl 11.

600 €

Ganz ausgezeichneter, gratiger Druck mit dem vollen Rand. Minimal gebräunt sowie leicht angestaubt, leichte Gebrauchsspuren, sonst vorzüglich erhalten.
**Abbildung**




5399

## Friedrich von Schennis

**5399** Der Rundtempel von Tivoli, im Vordergrund eine Wassernymphe mit Lyra. Radierung mit Aquatinta. 34,1 x 24,5 cm. Boetticher, wohl 12.

600 €

Ganz ausgezeichneter, gratiger Druck auf dem vollen Bogen. Etwas gebräunt und angestaubt, vereinzelte Fleckchen, Papier zu den Rändern hin leicht gewellt, sonst sehr schön.
**Abbildung**



5400




5401

**Friedrich von Schennis**

**5400** Leda und der Schwan. Radierung in Dunkelbraun auf Velin. 44,7 x 32,7 cm. Links unten in Bleistift signiert. Um 1895. Boetticher 13.

750 €

Prachtvoller, gratiger und samtig-kräftiger Druck mit Rand. Das Papier etwas vergilbt, verso umlaufend mit Spuren alter Montierung, sonst in vorzüglicher Erhaltung.
**Abbildung**

**5401** Divote Nebroso ... Gottvater auf der Weltkugel in einem Triumphbogen. Kaltnadelradierung in Dunkelbraun auf Japan. 59,5 x 46,8 cm. Unten links signiert. Nicht mehr bei Boetticher.

750 €

Prachtvoller, gratiger Druck mit Rand. Das Papier etwas vergilbt, ein feiner Haarriss im weißen Rand unterhalb der Darstellung, sonst sehr schönes Exemplar.
**Abbildung**



5402

### Friedrich von Schennis

**5402** Sic transit gloria mundi. Radierung auf Similijapan. 69,6 x 49,7 cm. Links unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert „F. v. Schennis". Vor 1897. Boetticher 17.

900 €

Das schon bei Boetticher als „Elegie auf den Untergang alles Irdischen" ausführlich beschriebene, großformatige Blatt ist sicherlich als das Hauptblatt des graphischen Werks Friedrich von Schennis' zu bewerten. Exemplare des Motivs wurden sowohl auf den Akademieausstellungen 1897 in Dresden und Köln, als auch auf der Grossen Berliner Kunstausstellung von 1899 mit großem Erfolg präsentiert. Zugleich verkörpert es aber auch in der Mahnung der Vergänglichkeit alles irdischen Glanzes das zwiespältige Wesen des schillernden, aus altem Adel stammenden Künstlers, Sammlers, Bohemians und Dandys. - Ganz ausgezeichneter, gratiger und kontrastreicher Druck des Hauptblattes des Künstlers mit breitem Rand. In den äußersten Rändern minimal gebräunt und bestoßen, vornehmlich zu den Rändern hin etwas knitterig, winziges Löchlein am oberen Rand links, sonst in sehr schöner Erhaltung.
**Abbildung**



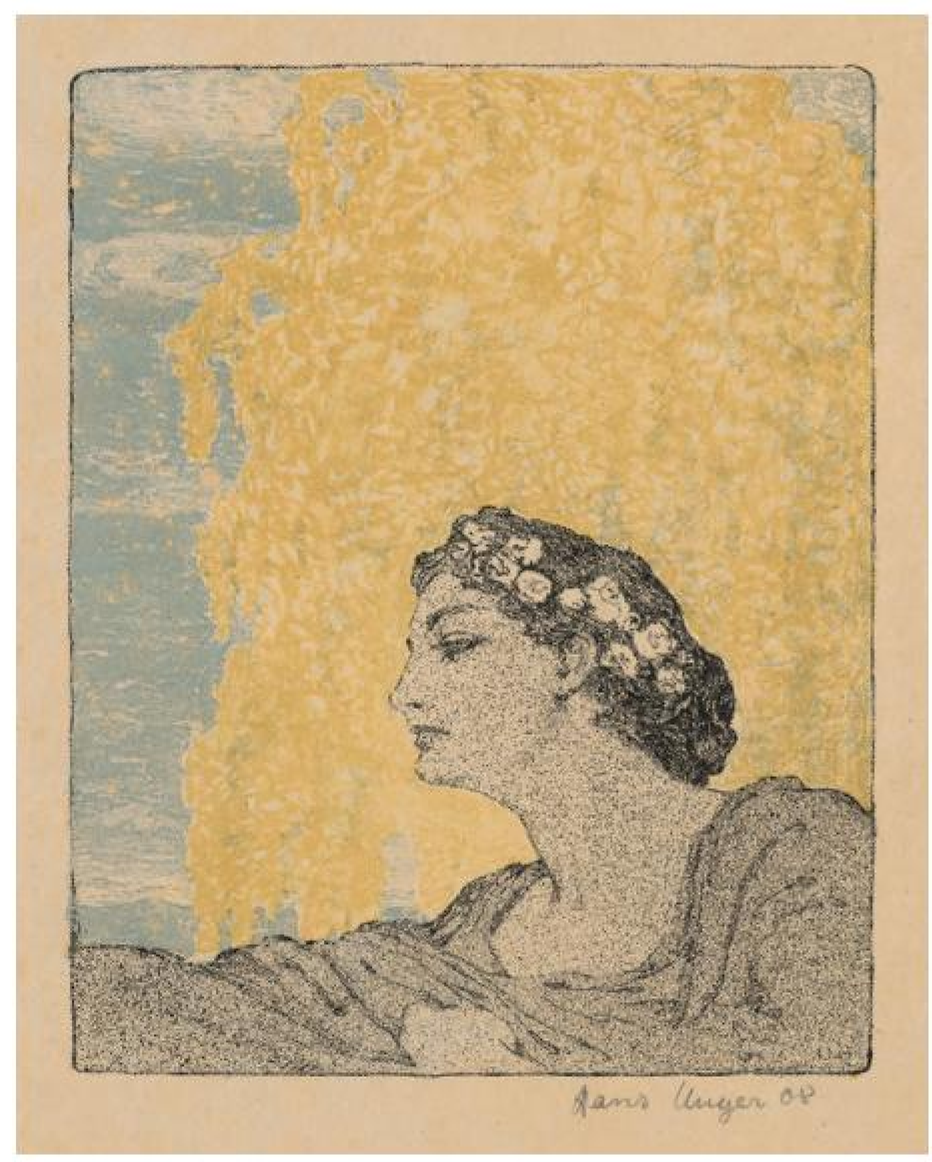
5403

**Sascha Schneider**
(eigentlich Alexander, 1870 St. Petersburg – 1927 Swinemünde)

**5403** Der Wettlauf. Lithographie auf festem Karton. 70 x 99,5 cm. Verlag B. G. Teubner, Leipzig, 1905. Christiane Starck: *Sascha Schneider. Ein Künstler des deutschen Symbolismus*. Marburg 2016, Werkkatalog Nr. D 054 (auf CD Rom).

600 €

Die Lithographie ist einer der wenigen Nachweise der programmatischen, heute verschollenen Zeichnung, die Sascha Schneider kurz nach Neujahr 1905 anfertigte. Wie Schneider in einem Brief an Karl May schreibt, entstand die Zeichnung für den Leipziger Teubner Verlag und wurde beworben als „Bestes Geschenk für Sportleute und Anhänger der Freilicht-Gymnastik". Die Darstellung des Athleten in seiner Funktion als Sportler taucht in Schneiders Werk erst kurz nach der Jahrhundertwende auf - vorher mussten die sportiven Figuren offenbar bekleidet sein. Der ausgebildete Körper ist zuvor zwar auch schon präsent, hat jedoch in der künstlerischen Konzeption noch nicht die Quintessenz der symbolistischen Ausdrucksfähigkeit. Dabei nimmt der Typus des bärtigen, erfahrenen Gymnasiarchen einen besonderen Stellenwert ein, der auch in vorliegender Darstellung die Rolle des ruhigen und weisen Körperphilosophen einnimmt, der aufgrund fortschreitenden Alters der Jugend der Vortritt lassen muss (vgl. Christian Starck, Marburg 2016, S. 257). - Ausgezeichneter Druck. Der Karton etwas verbräunt und angeschmutzt sowie fleckig, mit vereinzelten Wasserrändern sowie einigen vereinzelten Bestoßungen und oberflächlichen Kratzern, verso mit einigen montierungsbedingten Läsuren und kleineren Schäden an den äußeren Rändern. **Sehr selten.**
**Abbildung**



5404

**Hans Unger**
(1872 Bautzen – 1936 Dresden)

**5404** Frau mit Blumenkranz. Farblithographie, auf chamoisfarbenem Papier. 15,1 x 12,1 cm (Darstellung); 25,7 x 18,6 cm (Blattgröße). 1908. Unten links signiert und datiert.

450 €

Ganz ausgezeichneter, leuchtender Druck mit breitem, bzw. schmalem Rand. Etwas stockfleckig, leicht vergilbt, dezente kleine Quetsch- und Knitterfältchen, sonst in schöner Erhaltung.
**Abbildung**

## Miscellaneen und Trouvaillen der Druckgraphik des 15. bis 18. Jahrhunderts

### Jan van Aken
(1614–1661, Amsterdam)

**5405** Verschiedene Rheinansichten. 4 Radierungen nach **Herman Saftleven**. Je ca. 21,5 x 28 cm. B. 18, Hollstein 18-21, je V (von VI). Wz. Fleur-de-lis mit Nebenmarke.

600 €

Die komplette Folge vor den finalen Überarbeitungen in ganz ausgezeichneten Drucken auf die Plattenkante geschnitten, teils mit ganz feinem Rändchen um diese. Geringfügig stockfleckig und minimal angstaubt, sonst in sehr schöner Erhaltung. Aus der Sammlung Hieronymus von Bayer, München (Lugt 1293). Beigegeben von Hermann Swanevelt vier Radierungen (Hollstein 24, 99, 103, 104) sowie nach Swanevelt eine Radierung (Hollstein 18).


5406



### Cherubino Alberti
(1553 Borgo San Sepolcro – 1615 Rom)

**5406** Venus und Mars von Vulkan überrascht. Kupferstich nach **Polidoro da Caravaggio**. 16,2 x 14,4 cm. B. XVII, 79, 88.

300 €

Aus der Folge mit mythologischen Darstellungen. Ausgezeichneter, zarttoniger Druck mit breitem Rand. Insgesamt etwas stockfleckig, die Ecken mit kleinen wohl montierungsbedingten Papierausrissen, Gebrauchsspuren, sonst sehr gutes Exemplar.
**Abbildung**

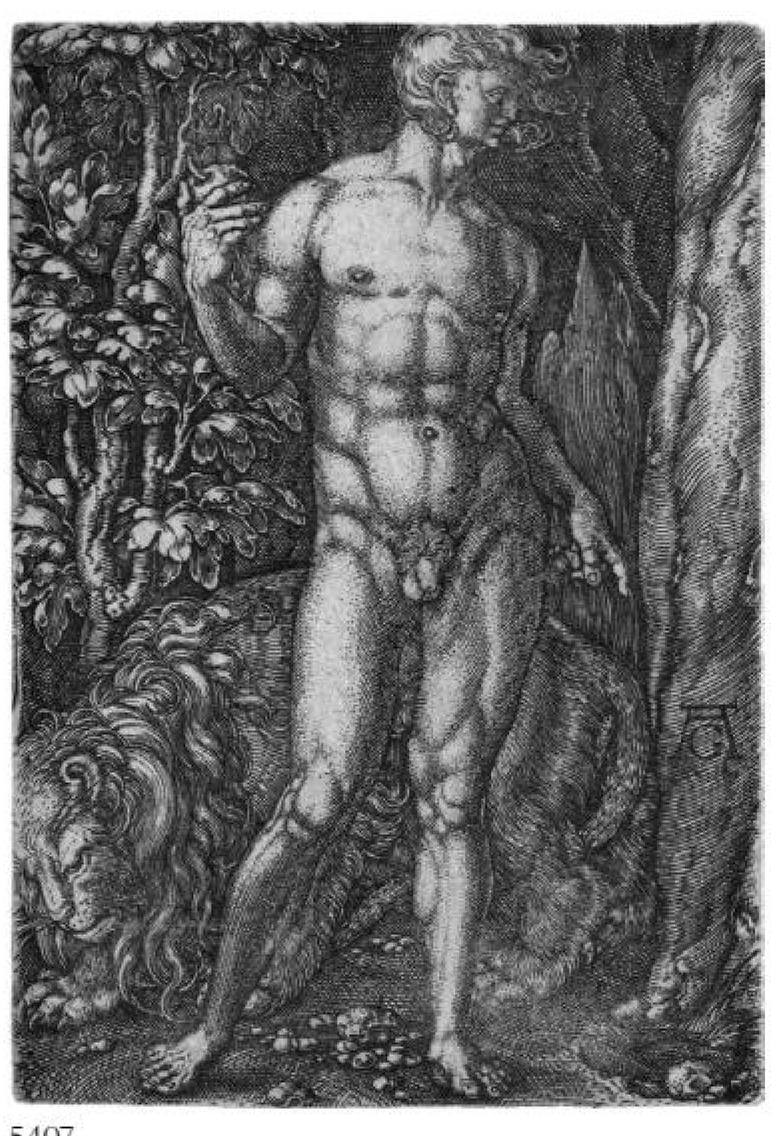
### Heinrich Aldegrever
(1502 Paderborn – 1555/62 Soest)

**5407** Adam mit dem Löwen. Kupferstich. 9,2 x 6,3 cm. B. 11, Hollstein 11, Mielke (New Hollstein) 11.

600 €

Ausgezeichneter Druck mit der vollen Darstellung, oben minimal knapp. Vereinzelt leicht fleckig, winzige längliche Ausbesserung links von Adams Bein im Löwenhaar, dünne Stelle unten rechts, weitere unscheinbare Ausbesserungen, kleine Montierungsreste verso, sonst sehr gutes Exemplar. Aus einer bisher nicht identifizierten Sammlung, möglicherweise A. Rub (Lugt 164a).

**Abbildung**



5407




5409



5410

## Albrecht Altdorfer

(um 1480– 1538, Regensburg)

**5408** Joachim und Anna unter der Goldenen Pforte. Holzschnitt. 7,3 x 4,8 cm. B. 5, Mielke (New Hollstein) w5.

300 €

Aus der Folge „Sündenfall und Erlösung des Menschengeschlechts". Ausgezeichneter Druck an die Einfassung geschnitten. Minimale Altersspuren und schwach fleckig, die untere linke Eckenspitze wieder angesetzt, oben und unten alt montiert, sonst gut.

## Giovanni Battista d' Angolo

(gen. Battista del Moro, um 1514 Verona – um 1573 Venedig)

**5409** Romulus und Remus. Radierung nach **Giulio Romano**. 22,6 x 28,4 cm. B. XVI, 29 I (von II).

400 €

Vor dem Monogramm B.M. Ganz ausgezeichneter Frühdruck mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante, rechts teils auf die Einfassungslinie bzw. minimal auf die Darstellung geschnitten. Zwei vertikale Falten, schwach fleckig, kleines Rostfleckchen in der Ecke oben links, kleine ausgebesserte Stelle im Rand oben rechts auf der Plattenkante bzw. Einfassungslinie, dort mit winziger Federretusche, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst schönes Exemplar. Aus der Sammlung Heinrich Kaspar Lempertz (Lugt 1337).

**Abbildung**

### Marco d' Angolo

(genannt Marco del Moro, 1536 Verona – nach 1586)

**5410** Der Liebesgarten. Radierung. 30,9 x 24,5 cm. B. XVI, 208, 8.

400 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck, links und oben knapp innerhalb der Darstellung geschnitten, teils knapp innerhalb der Einfassunglinie. Etwas fleckig und angeschmutzt, etwas gebräunt, einzelne winzige Löchlein, dünne Papierstellen sowie kleine Randläsur links, horizontale Trokkenfältchen, sonst gut.
**Abbildung**




5411

### Jean Baptiste Barbé

(1578–1649, Antwerpen)

**5411** Die Hl. Familie. Kupferstich nach **Giovanni Battista Paggi**. 28,7 x 20,1 cm. Hollstein 6. Wz. Kreis (undeutlich).

350 €

Der Kupferstecher, Zeichner und Verleger Jean Baptiste Barbé war Schüler von Philips Galle in Antwerpen und wirkte später wohl im Dunstkreis von Hieronymus Wierix, dessen Tochter Christina er 1620 heiratete. Er bereiste Frankreich und vor allem Italien. - Ganz ausgezeichneter, prägnanter Druck an die Darstellung geschnitten, unten mit dem Schriftrand. Etwas fleckig, verso geglättete Mittelfalte sowie leichte Knickspuren, meist unauffällige, ausgebesserte Randschäden, Leimspuren verso zum Rand hin, verso das Antlitz der Jungfrau mit einer zarten Federskizze festgehalten, sonst insbesondere die Darstellung noch gut. **Selten**.
**Abbildung**

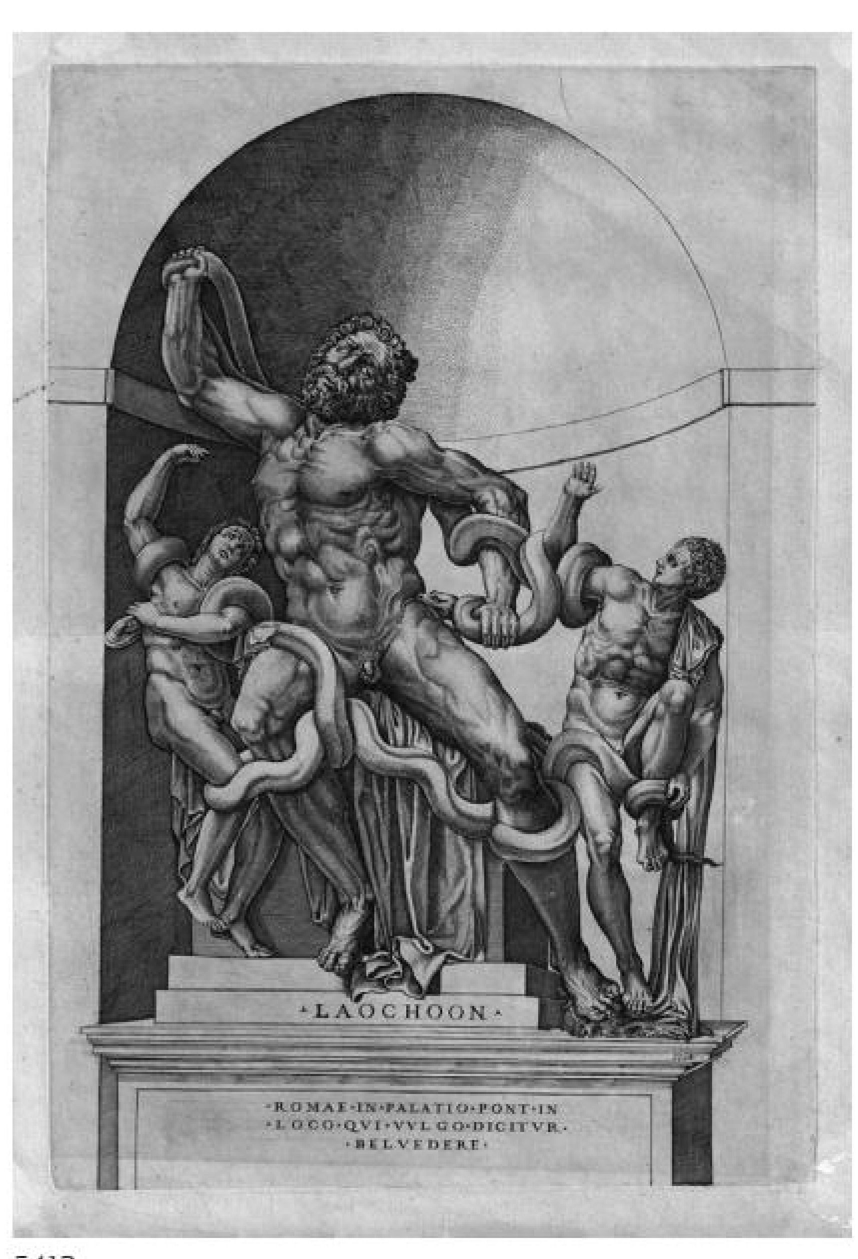
### Nicolas Beatrizet

(um 1507/15 in Lothringen – nach 1577 Rom)

**5412** Der Laochoon im Belvedere. Kupferstich nach **Marco Dente**. 45 x 30,7. Bartsch XV, S. 264, Nr. 90; Robert-Dumesnil IX, S. 169, Nr. 93; Huelsen 1921, S. 155, Nr. 59 d (Lafreri). Wz. Anker im Kreis.

1.200 €

Aus dem *Speculum Romanae Magnificentiae*. Völlig ergänzte Gruppe im richtigen Sinn in einer halbrunden Nische ohne der Adresse Lafreris. Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit breitem Rand. Minimale Altersspuren und Erhaltungsmängel, im Passepartoutausschnitt leicht vebräunt. Kleine Randeinrisse sowie Montierungsreste an den Ecken, sonst schönes Exemplar. **Selten**.
**Abbildung**




5412



5416

## Hans Sebald Beham
(1500 Nürnberg – 1550 Frankfurt a. M.)

**5413** Der Apostel Simon. Kupferstich. 4,6 x 3,1 cm. B. 53, Pauli 55 II (von IV), Hollstein 55.

450 €

Vor der Verlängerung der Grashalme. Prachtvoller, kontrastreicher Druck, knapp bis an die Plattenkante geschnitten, bzw. oben und rechts innerhalb dieser. Minimal angestaubt, sonst tadellos. Beigegeben von demselben ein Holzschnitt „Die Gefangennahme Christi“ (Holstein 820), ein Kupferstich „Kleopatra“ (Hollstein 77), nach demselben ein Kupferstich „Judith mit ihrer Dienerin“ (Hollstein 12), von Heinrich Aldegrever ein Kupferstich „Absolom tötet Ammon“ (Hollstein 27).

## Stefano della Bella
(1610–1664, Florenz)

**5414** Bataille de Amalecites. Radierung. 12 x 27,5 cm. De Vesme 3.

300 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit Rändchen, unten auf bzw. links minimal knapp innerhalb der Plattenkante geschnitten. Verso mit Spuren alter Montierung, sonst sehr gut erhalten. Beigegeben 17 weitere Radierungen della Bellas, darunter „Figures diverses et Caprices faict de la Bella“ (De Vesme 104-116) sowie De Vesme, aus 128-151, 137, 780, 1003 sowie eine Landschaftsradierung des 18. Jh., insgesamt 19 Blatt.

## Nicolaes Berchem
(1620 Haarlem – 1683 Amsterdam)

**5415** Die pissende Kuh. Radierung. 20,8 x 26,4 cm. B. 2, Dutuit 2, Hollstein 2 III (von V). Wz. Stehender Löwe im Schild im Oval (siehe Heawood 3142).

350 €

Mit der Adresse von de Wit. Ganz ausgezeichneter, nuancierter Druck mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante, oben auf diese geschnitten. Geglättete vertikale Mittelfalte, vereinzelt minimal fleckig, geringfügige weitere Alters- und Gebrauchsspuren, sonst sehr gut erhalten. Aus der Sammlung Neville Davison Goldsmid (Lugt 1962).

## Daniel Berger
(1744–1824, Berlin)

**5416** Der Allgemeine Frieden durch Gleichgewicht der Tapferkeit Maerz 1802. Aquatintaradierung in Braun nach Ludwig Wolff. 40,5 x 27 cm. Nicht bei Nagler und Le Blanc.

240 €

Die Darstellung würdigt in allegorischer Form den Friedensvertrag, der im März 1802 zwischen Frankreich und Großbrittanien geschlossen wurde (Frieden von Amiens). Die im Zentrum stehende Pyramide trägt die Medaillonbildnisse der an den Verhandlungen beteiligten Feldherren und Staatsmänner. Die Allegorie des Friedens rechts huldigt ihnen mit einem Ölzweig, während links ein Putto das Füllhorn des Wohlstands ausgießt. Auf und neben dem Sockel lehnen die Attribute der Malerei, der Musik und der Wissenschaften, die unter der nunmehr anbrechenden Friedenszeit zu neuem Aufschwung gelangen. - Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit Rand. Etwas fleckig, geglättete Horizontalfalten, weitere leichte Alters- und Gebrauchsspuren, sonst in schöner Erhaltung. **Abbildung**

## Gerrit C. Bleker
(um 1610–1656, Haarlem)

**5417** Der zweirädrige Karren. Radierung. 20,4 x 30,2 cm. 1643. B. 11, Hollstein 11. Wz. Stab mit Schlange über Haus.

600 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit winzigem Rändchen, partiell auf oder minimal knapp innerhalb der Plattenkante geschnitten. In den oberen Ecken aufgelegt, zwei sorgsame Ausbesserungen am linken Rand, unscheinbar fleckig und angestaubt, sonst sehr gut erhalten. **Selten**. Beigegeben von Reinier Zeeman eine Radierung „Saagmeulens Poortie" (Hollstein 24), von Anthonie Waterloo eine Radierung „Die Mühle" (Hollstein 119), von Jan van Almeloveen eine Radierung „Flusslandschaft" (Hollstein 26), sowie von Daniel Chodowiecki 16 Radierungen.



5418

## Jean-Jacques de Boissieu

(1736–1810, Lyon)

**5418** Les petits charlatans. Radierung auf Japanpapier. 19,8 x 26,5 cm. 1773. Boissieu 67 III (von V). Wz. Wappen mit stehendem Löwen (?).

300 €

Mit den Kratzern im Himmel, aber vor dem Sternchen. Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand, teils mit vollen Schöpfrand. Nur geringfügig fleckig, oben links diagonale Knickspur sowie oben eine horizontale Knickspur, kleine Montierungsreste verso, sonst sehr schön. Verso mit einer bisher nicht identifizierten Sammlermarke „DB" (lugt 4278). Beigegeben von demselben zwei Radierungen „Les petites laveuse" und „Enfants jouant avec un chien" (Boissieu 71 und 85) sowie eine gegenseitige Wiederholung des Blattes „Feuille d'études: Sept têtes" (nach Boissieu 94).
**Abbildung**



5421

**5419** Vue de Saint-Adéol. Radierung auf Velin. 24,2 x 34,3 cm. 1776. Boissieu 76 IV.

250 €

Ausgezeichneter, gegensatzreicher Druck mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinie. Minimal stockfleckig, kleine Handhabungsspuren und zarte Bleistiftannotationen im weißen Rand, die Ränder leicht bestoßen, sonst nocht gut. Beigegeben von demselben die beiden Radierungen „Vue prise à l'Arbresle, en Lyonnais" und „Vue du Couvent des Carmes Déchaussées à Lyon" (Boissieu 89 und 136).

## Hans Bol

(1534 Mechelen – 1593 Amsterdam)

**5420** nach. Landschaft mit einem Schloss hinter Häusern, zwei Schäfern im Vordergrund. Kupferstich und Radierung von **Johannes und Lucas Doetecum**. 22,6 x 32,2 cm. (1562). Hollstein (nach Hans Bol) 18 I (von II), Nalis (New Hollstein, Doetecum) 232 I (von II), Mielke (New Hollstein, Bol) 227 II. Wz. (Undeutlich).

750 €

Das Schlussblatt der Folge der 12 Landschaften mit Dörfern. Ganz ausgezeichneter, prägnanter Druck meist mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Geringfügig angestaubt, schwach fleckig, die vier Ecken abgerissen, drei davon mit Papierstreifen hinterlegt, leichte geglättete Mittelfalte, links Klebereste verso, oben zwei kurze hinterfaserte Randeinrisschen, sonst noch sehr gut.



5422



5425

## Boetius Adams Bolswert
(1580 Bolsward – 1633 Antwerpen)

**5421** Landschaft mit Bauerngehöft und Ganymed. Radierung nach **Abraham Bloemaert**. 20 x 26,2 cm. Wurzbach 27, Le Blanc 318, Röthlisberger 226, Hollstein 358 II. Wz. Krüglein.

450 €

Aus einer vierteiligen Landschaftsfolge. Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit feinem Rändchen. Minimal alters- und gebrauchsspurig, verso kleine Montierungsreste, sonst tadellos. Beigegeben von demselben nach Bloemaert zwei Landschaftsradierungen (aus Hollstein 338-357), von Claes Jansz. Visscher drei Radierungen mit Landschaften (Hollstein 279, 289, 339), von Simon Frisius eine Landschaftsradierung (Hollstein 114) sowie nach Jacques de Gheyn eine Landschaftsradierung (NH 218).
**Abbildung Seite 271**

## Schelte Adams Bolswert
(1586 Bolsward – 1659 Antwerpen)

**5422** Landschaft mit Philemon und Baucis. Radierung nach **Peter Paul Rubens**. 47,5 x 64,6 cm. Hollstein aus 299.

600 €

Das erste Blatt der Folge der *Sechs großen Landschaften*. Prachtvoller, kräftiger Druck mit schmalem Rand. Gebräunt, leicht fleckig, kleine Randläsuren, verso entlang der Randes mit Klebestreifeb hinterlegt, sonst gut. Beigegeben von Claude Lorrain drei Radierung „Le port de mer à la grosse tour“ (Robert-Dumesnil 13), „Die Flucht nach Ägypten“ (Robert-Dumesnil 1), „Berger et bergère conversant“ (Robert-Dumesnil 21). Sämtlich aus der Privatsammlung Jens Hermann (1934-1997), Kopenhagen.
**Abbildung Seite 271**

## Ambrogio Brambilla
(tätig um 1582–99 in Rom)

**5423** Gesamtansicht des Belvederehofs mit den vatikanischen Gärten. Radierung. 34,2 x 47,6 cm. 1579. Hülsen 129 b (von d). Wz. Schild mit Fleurs-de-lis und gekreuzten Schwertern, sechszackiger Stern darüber.

400 €

Als Einzelblatt verlegt von Giovanni Orlandi ab 1602, ursprünglich allerdings konzipiert für die Ausgabe des „Speculum Romanae Magnificentiae“, die Claude Duchet 1581 bis 1586 herausgab. Ausgezeichneter, toniger Druck, oben und unten bis an die Einfassungslinie geschnitten, links und rechts noch mit Spuren der Plattenkante. Leicht fleckig, Rostfleckchen in der linken Bildhälfte, mittig zwei fachmännisch geschlossene Einrisse, kleine Randläsuren, dünne Papierstellen sowie winzige Löchlein, sonst in guter Erhaltung.

## Pierre Brebiette
(1598 Mentes – 1650 Paris)

**5424** Kampf der Lapithen und Kentauren; Apollo und Diana schießen mit Pfeilen auf die Niobiden. 2 Radierungen. Je ca. 17,8 x 28,5 cm. 1625. Le Blanc 63, IFF 70, 81. Wz. Traube und Nebenmarke.

350 €

Ganz ausgezeichnete Drucke mit sehr feinem Rand, bzw. teils auf die Plattenkante beschnitten. Entlang der Ränder geringfügig angeschmutzt, winzige Rostfleckchen, „Apollo und Diana“ mit vertikalem Eckabriss links oben, dieser ohne Retuschen ergänzt, darunter winziger Papierverlust, ebenso marginaler Eckabriss links unten, auf ein Fensterpassepartout alt montiert, sonst in sehr schöner Erhaltung.




5428

### Pierre Brebiette

**5425** Vier Blätter der „Petites Frises“. 4 (von 12) Radierungen. Je ca. 6,5 x 25 cm. IFF, wohl aus 144-155.

240 €

Ausgezeichnete Drucke meist an die Einfassungslinie geschnitten. Vereinzelte Alters- und Gebrauchsspuren, dünne Stellen, ein Blatt mit kleiner Ausbesserung oben, Montierungsreste verso. Beigegeben zwei weitere Radierungen von Brebiette sowie eine Radierung von R. Lafage.
**Abbildung**

### Jan Theodor de Bry

(1560 Lüttich – 1623 Frankfurt a. M.)

**5426** Nova Alphati Effictio: Die Buchstaben G, H und W. 3 (von 25) Kupferstiche. Je ca. 21,8 x 15,9 cm. Guilmard 368.38, Hollstein aus 171-195. Wz. undeutlich.

400 €

Ganz ausgezeichnete, klare Drucke mit feinen Wischkritzeln und Rand. Minimal fingerfleckig, Buchstabe G und H rechts mit kleinem Wurmgang, Buchstabe H mit winzigem Einriss am unteren Plattenrand, Buchstabe W mit kleiner Quetschspur, links Spuren alter Fadenheftung, sonst gleichmäßig und schön erhalten. Beigegeben von Matthäus Merian d. Ä. drei Radierungen einer Landschaftsserie (Hollstein 276, 281, 281) sowie von Jost Amman die Radierung „Die sieben mechanischen Künste“ als Illustration für das Buch „Chassaneus“ (NH part VI, 144.27), insgesamt 7 Blatt.
**Abbildung**

### Jacques Callot

(1592–1635, Nancy)

**5427*** Le Combat à la Barrière. 4 (von 10) Radierungen inkl. Frontispiz. 15,5 x 11,1 cm (Frontispiz) bzw. je ca. 14,8 x 22 cm. (1627). Meaume 492-494, 500, Lieure 575 I (von III), 576-577 I, 583 I (von II). Wz. Engel (vgl. Lieure Nr. 26-28); Zepter, Schriftzug.

250 €



5426

Ganz ausgezeichnete Drucke mit breitem Rand um die Plattenkante, bzw. knapp innerhalb dieser beschnitten. Leicht fleckig, teils minimal stockfleckig sowie kleine Randläsuren, sonst insgesamt gut. Lieure 576 aus der Sammlung Charles Naudet, Paris, 1822 (vgl. Lugt 1937).

### Jacques Callot

**5428** Les supplices (Die Arten der gesetzlichen Bestrafung). Radierung. 11,4 x 21,7 cm. Meaume 665, Lieure 1402 VIII.

300 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit schmalem Rand. Schwach fleckig, kurzer geschlossener Randeinriss unten, die obere rechte Ecke montierungsbedingt leicht lädiert, sonst schönes Exemplar. Aus den Sammlungen Samuel Solomonovitsch Scheikevitch, Moskau (Lugt 2264) und André-Jean Hachette, Paris (Lugt 132).
**Abbildung**




5429



5430

**Annibale Carracci**
(1560 Bologna – 1609 Rom)

**5429** Pietà („Christus von Caprarola"). Kupferstich, Radierung und Kaltnadel. 13,6 x 16,5 cm. 1597. B. 4, Bohlin 18 V (von VII). Wz. Fortuna (Fragment).

400 €

Vor der Adresse von Van Aelst. Ganz ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Geschlossener Einriss im oberen weißen Rand, sonst in vorzüglicher Erhaltung.
**Abbildung**

**Giovanni Benedetto Castiglione**
(1616 Genua – 1670 Mantua)

**5430** Theseus findet die Waffen seines Vaters. Radierung. 30,1 x 20,4 cm. 1648. B. 24, TIB (Commentary) .024 S3. Wz. Lilie im Doppelkreis.

600 €

Ausgezeichneter, atmosphärischer Druck mit zahlreichen vertikalen Wischkritzeln und mit breitem Rand um die Facette. Geringfügig fleckig im weißen Rand sowie angestaubt, winziger Wurmgang oben rechts, dieser von der Montierung hinterlegt, schwache geglättete Mittelfalte verso, sonst in exzellenter Erhaltung.
**Abbildung**

## Daniel Chodowiecki

(1726 Danzig – 1801 Berlin)

**5431** Drei Damen am Fenster. Radierung. 11,7 x 8 cm. (1764). Engelmann 35.

400 €

Ganz ausgezeichneter, toniger wohl aber späterer Druck mit breitem Rand. Etwas angestaubt, kleine Randläsuren sowie leicht bestoßen vornehmlich am unteren Rand, minimal gebräunt am rechten Rand, sonst schönes Exemplar. Beigegeben von demselben fünf weitere Radierungen aus verschiedenen Folgen. Aus der Sammmlung Daniel Chodowiecki Erben (Lugt 445a).
**Abbildung**



5431




5432

## Claes Jansz. Clock

(1576 Leiden – nach 1602 Haarlem)

**5432** Aqua. Kupferstich. 19,3 x 12,4 cm. (1597). Hollstein 14.

450 €

Claes Jansz. Clock war Schüler des Franz Floris. Blatt 3 aus der Folge der „Vier Elemente“. Ganz ausgezeichneter Druck, oben und an den Seiten jeweils 1-2 mm beschnitten. Etwas angeschmutzt und fleckig, weitere geringfügige Altersspuren, der Gesamteindruck jedoch gut. **Selten**.
**Abbildung**




5433

## Adriaen Collaert

(um 1560–1618, Antwerpen)

**5433** Die vier Kirchenväter: Augustinus, Ambrosius, Gregor und Hieronymus. 4 Kupferstiche nach **Dirck Barendsz**. Je ca. 18,1 x 22,2 cm. Hollstein (Collaert) 308-311, Hollstein (Barendsz.) 1, Diels/Leesberg (New Hollstein) 743-746. Wz. Anker im Kreis.

800 €

Die vollständige Folge der vier Kirchenväter in ausgezeichneten, gleichmäßigen Drucken, mit einheitlich schmalem Rändchen. Minimal angestaubt, vereinzelt dünne bzw. beriebene Stellen sowie ganz vereinzelt winzige hinterlegte Randläsuren, sämtlich auf ein Fensterpassepartout alt montiert, sonst in schöner Erhaltung.

**Abbildung**



5434

**5434** Piscium Vivæ Icones - Folge der Fische. 24 (von 26) Kupferstiche nach **Adriaen Collaert**. Je ca. 12,3 x 18,9 cm. Nach 1598. Hollstein 1437-1443, 1445-1461, je II (von IV).

600 €

Die bis auf das Titelblatt und das Blatt mit der Nr. 8 (H. 1444) vollständige Folge der „Fische" (Hollstein 1436-1461), sämtlich mit der Adresse von Adriaen Collaert und mit den Nummern (Auflage 1b). Ausgezeichnete, gleichmäßige Drucke mit schmalem Rand. Etwas knitterfaltig und angeschmutzt, entlang der Ränder zum Teil mit kleinen Bestoßungen, einige Blatt teils hinterlegt, H. 1460 partiell koloriert, H. 1461 mit Einriss im unteren weißen Rand, weitere geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst schöne Exemplare. Beigegeben nach demselben 21 Blatt mit Kopien der Folge „Vögel" (Hollstein aus 1404-1435) sowie der Folge „Vierbeiner" (H. 1474).

**Abbildung**



5435

## Hans Collaert I

(1566–1628, Antwerpen)

**5435** Christus und die Samariterin. Kupferstich nach **Ambrosius Francken**. 20,1 x 27,9 cm. Um 1585. Diels/Leesberg (New Hollstein) 311 I-II (von III). Wz. Kleine hohe Krone.

400 €

Aus einer sechsteiligen Folge „Die Bekehrungen der Sünder", hier in der nach 1585 von Gerard de Jode herausgegebenen Ausgabe mit den Nummern. Prachtvoller, klarer Abzug knapp auf die Darstellung geschnitten, unten mit dem Schriftrand, die Einfassungslinie partiell sichtbar. Geringe Altersspuren, links kleiner geschlossener Randeinriss, sonst tadellos erhalten.

**Abbildung**




5436

## Giovanni David

(1743 Cabella Ligure – 1790 Genua)

**5436** La Servante travaillant à loisir […]. Radierung mit Aquatinta. 24 x 16,7 cm. (1775). Grasso 20 a. Wz. Wappen (Fragment).

600 €

Aus der zwölf Blatt umfassenden Serie „Divers portraits gravés à l'eau-forte […]", welche verschiedene venezianische Bürger in ihren Kostümen darstellt. Ausgezeichneter Druck mit der Aquatinta, mit breitem Rand. Leichte Gebrauchsspuren, sonst in sehr schöner Erhaltung.
**Abbildung**

## Marco Dente

(auch Marco da Ravenna, um 1493 Ravenna – 1527 Rom)

**5437** Venus und Amor, von Delphinen getragen. Kupferstich nach **Raffael**. 26,5 x 17,1 cm. B. (Raimondi) 324 II-III (von III).

600 €

Mit der Überarbeitung, aber noch vor der Adresse „Gio. Marco Palluzzi formis Romae". Prachtvoller, kontrastreicher Druck mit feinem Rändchen. Minimal angeschmutzt, kleiner Papierverlust bis in die Darstellung am linken unteren Rand, kleine Randläsuren, am Oberrand etwas wellig. Beigegeben von Giorgio Ghisi ein Kupferstich „Venus und Adonis" (B. 42).

## Deutsch

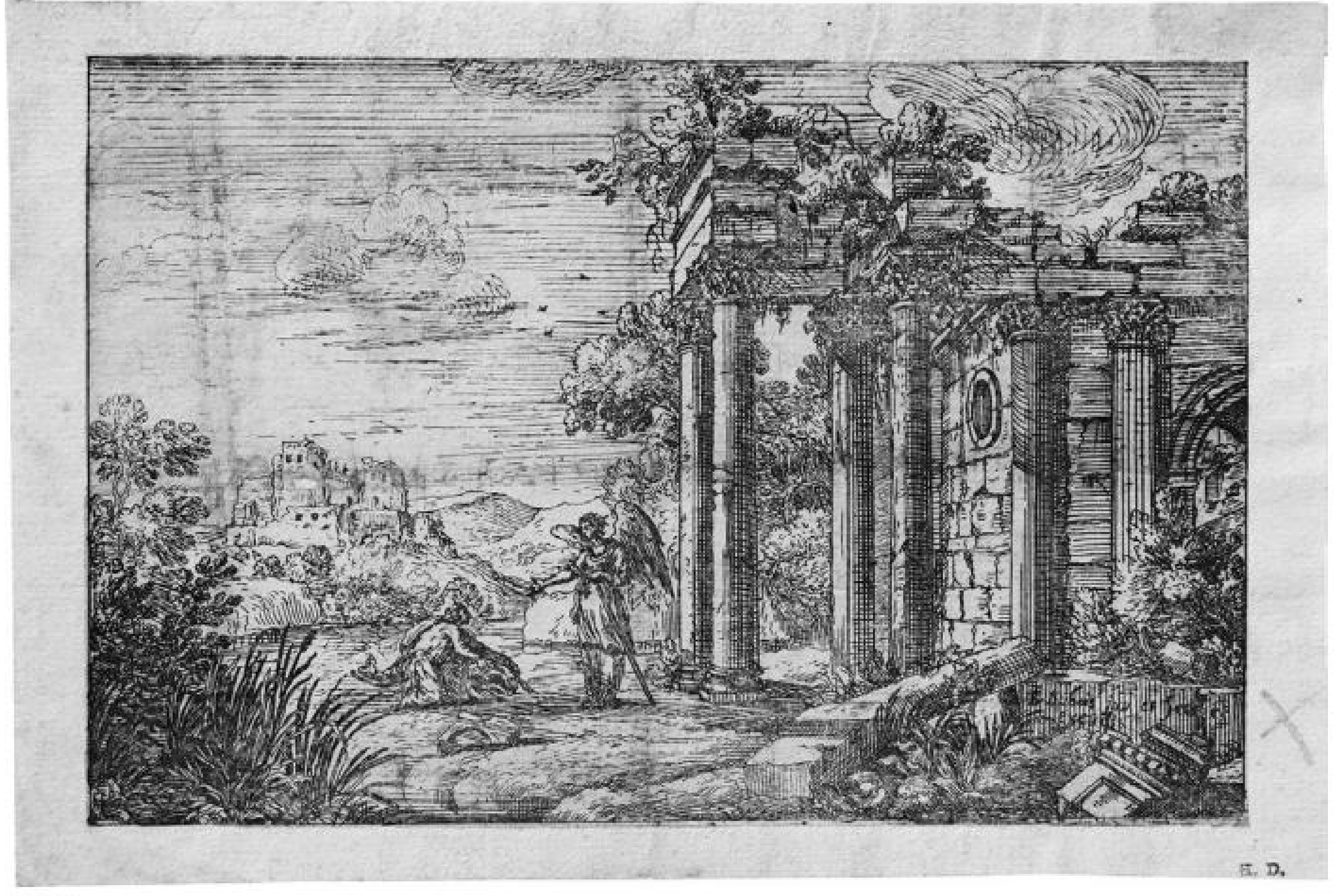
**5438** um 1770. Bildnis der Fußkünstlerin Johanna Sophia Liebschern. Kupferstich. 21,6 x 17,9 cm.

400 €

Ungewöhnliche Darstellung der Fußkünstlerin Johann Sophia Liebscher, die laut der Inschrift in dem kleinen Städtchen Sayda in Sachsen ohne Arme zur Welt kam. Ihre Fähigkeiten werden detailliert beschrieben, zu denen auch die Begabung zählt, einen Revolver zu laden und abzuschießen. Die wohl um 1747 geborene Frau wurde vermutlich von ihrem Vater Christian Liebscher über viele Jahre auf Jahrmärkten zur Schau gestellt und es wurde bekannt, dass sie „sich bei vielen Königen, Fürsten und Grafen zu präsentiren [hatte], sowohl in Frankreich, Holland, Dänemark, als Deutschland; und überall allen Beyfall erhalten, […]". - Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rändchen um die Plattenkante. Minimal angestaubt und fleckig, vertikale Falzspur, aufgezogen, sonst gut.
**Abbildung**




5438



5439



5440

## Guillaume Dubois
(1619–1680, Dijon)

**5439** Tobias und der Engel. Radierung. 11 x 16,7 cm. Um 1648. Duplessis 6.

300 €

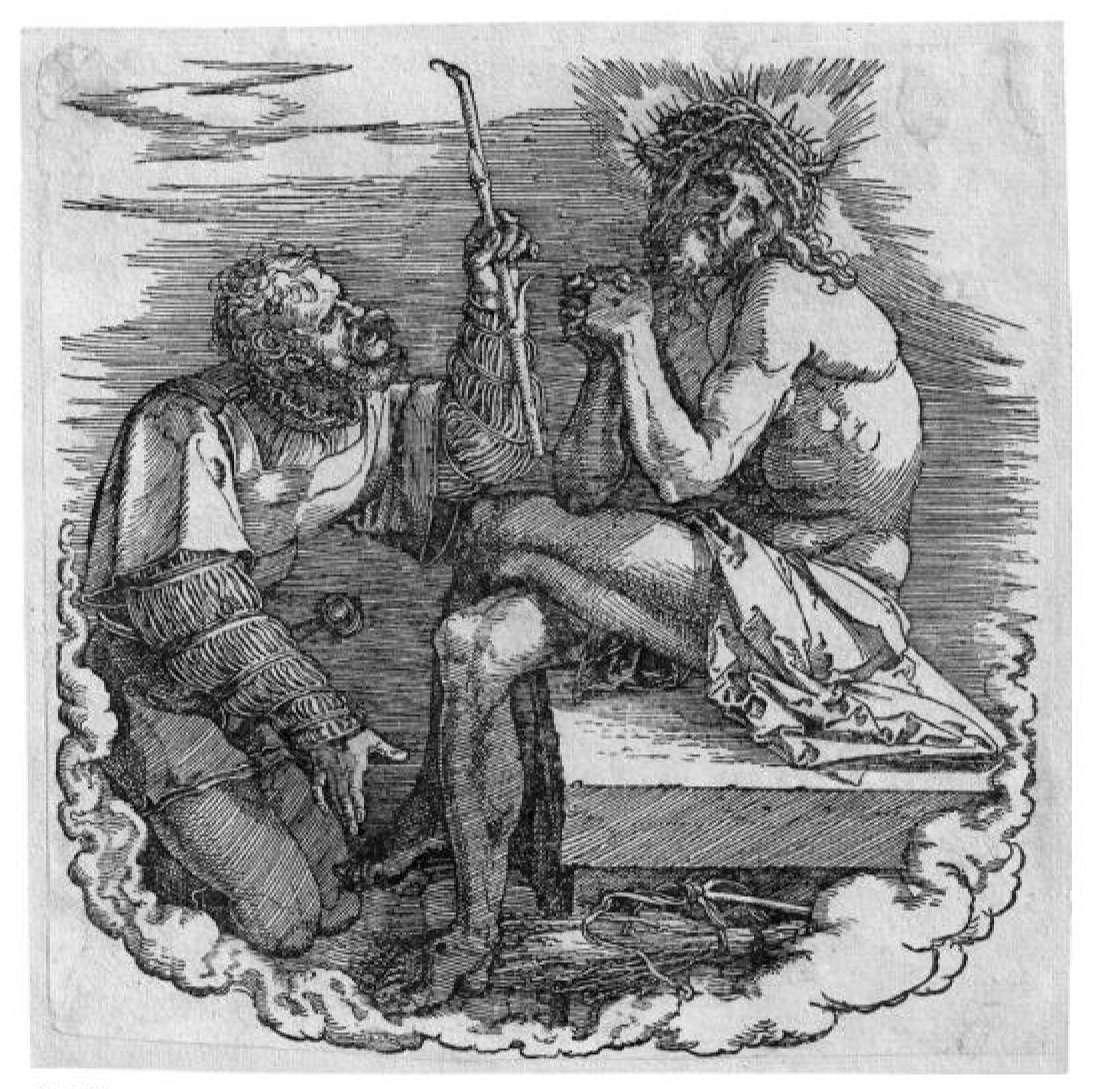
Die **sehr seltene** Radierung war Robert-Dumesnil unbekannt. Ausgezeichneter, toniger Druck, bis auf die Einfassungslinie beschnitten. Alt aufgezogen, geringfügige Erhaltungsmängel, der Gesamteindruck jedoch gut. Beigegeben von Jacques Vauquer die als Entwurf für ein Uhrengehäuse dienende Radierung „Joseph und Potiphars Weib" (Le Blanc 1, Fuhring 1835 III (von IV)).
**Abbildung**

## Albrecht Dürer
(1471–1527, Nürnberg)

**5439a^** Titelblatt mit dem Schmerzensmann. Holzschnitt aus der **Großen Holzschnittpassion**, wie die auch **die folgende Losnummer**. 19,8 x 20,1 cm. (1511). B. 4, Meder 113, Ausgaben nach 1511, ohne Text wohl b (von f).

1.200 €

Bereits zwischen 1496 und 1500 schuf Albrecht Dürer eine Folge mit sieben Szenen der Passion Christi, die er zehn Jahre später um vier Szenen erweitern sollte. Die gesamte Folge der „Großen Passion" mit insgesamt 11 Holzschnitten veröffentlichte er schließlich 1511 als Buch mit



5439a

lateinischem Text und dem hier vorliegendem Titelblatt. Die frühen Blätter entstanden kurz nach Dürers Gesellenwanderung an den Oberrhein, der mit der Stadt Straßburg als bedeutendes Kunstzentrum galt. Inspiriert von oberrheinischen Werken, wie denen Martin Schongauers oder dem Meister der Karlsruhe Passion, fertigte er seine figurenreichen, bewegten Darstellungen der Großen Passion. Der Einfluss des Karlsruher Meisters ist insbesondere in der dramatisch gedrängten Darstellung der Gefangennahme zu beobachten. - Titelblatt zur Großen Passion, an der Dürer zwischen 1496 und 1510 arbeitete. Vor den Wurmlöchern auf dem Bein und im rechten Arm des Kriegers. Ausgezeichneter Druck mit der Darstellung, ohne die Schrift oben und unten, kleine teils ausgebesserte Randschäden, aufgezogen, sonst noch gut.
**Abbildung**

### Albrecht Dürer

**5440** Die Geißelung Christi. Holzschnitt, **wie die folgende Losnummer** aus der **Großen Holzschnittpassion**. 38,1 x 27,9 cm. Um 1497-1500. B. 8, Meder 117, Ausgaben ohne Text e (von f). Wz. Augsburger Wappen mit M (vgl. Meder Wz. 178).

900 €

Blatt 5 der Folge. Vor den drei Lücken und zwei Sprüngen oben. Ausgezeichneter, kräftiger, teils etwas ungleichmäßiger bis an die Einfassungslinie geschnitten. Etwas fleckig, winziger Papierverlust an der linken oberen Ecke, kurzer Randeinriss rechts, sonst schön.
**Abbildung**



5441



5442



5443

## Albrecht Dürer

**5441** Die Kreuztragung. Holzschnitt. 38,7 x 28,2 cm. (1497-1500). B. 10, Meder 119, Ausgaben nach 1511, ohne Text b-c (von c). Wz. undeutlich.

1.500 €

Blatt 7 der Folge. Vor dem zweiten Sprung, aber bereits mit den Lücken in der Einfassung. Ausgezeichneter Druck an die Einfassung geschnitten. Vornehmlich verso etwas fleckig, kurzer Randeinriss oben rechts, weitere meist ausgebesserte Randläsuren, dünne Stellen, einzelne Löchlein, weitere geringe Erhaltungsmängel, sonst ingesamt noch gut.
**Abbildung Seite 279**

**5442** Marter des Evangelisten Johannes. Holzschnitt aus der **Apokalypse**. 38,8 x 27,8 cm. (1498). B. 61, Meder 164, lateinische Ausgabe von 1511. Wz. Turm mit Krone (vgl. Meder 259)

1.200 €

Mit dem Wort „argumetum". Ganz ausgezeichneter Druck, knapp bis an die Einfassungslinie geschnitten, teils mit Spuren eines Rändchens. Etwas stockfleckig, rechts geschlossener Randeinriss am Brenntopf von Johannes, dünne Papierstellen, weitere meist hinterfaserte bzw. ausgebesserte Randläsuren, im unteren Rand ergänzte Ausbesserung mit sorgsamer Federretuschen, die rechte untere Ecke ergänzt, weitere geringe Erhaltungsmängel, sonst jedoch gut. Aus der Privatsammlung Jens Hermann (1934-1997), Kopenhagen.
**Abbildung**

## Albrecht Dürer

**5443** Mariens Verehrung. Holzschnitt aus dem **Marienleben**. 29,7 x 21,4 cm. Um 1504. B. 95, Meder 207, weitere Ausgaben ohne Text, e (von f). Wz. Lilienwappen, Meder 122.

1.200 €

Das Schlussblatt der Folge. Mit dem Sprung bis zu den Haaren Mariens, jedoch vor dem Sprung bis zur Harfe. Ausgezeichneter, überwiegend noch gleichmäßiger Druck, mit der vollen Darstellung, unten teils mit der Einfassungslinie. Geringe Gebrauchsspuren, kleine Klebereste verso, unauffällig geglättete Mittelfalte verso, kleine unscheinbare, hinterlegte Fehlstelle unten rechts, der Sprung durch Mariens Haar minimal retuschiert, kleine verblasste Federpaginierung im kleinen Wappen unten links, sonst gleichwohl schönes Exemplar. Aus einer bisher unbekannten Sammlung „Blauer Stern“ (F. Baumgartner?, Lugt 2900).
**Abbildung**



5445

5444

**5444** Der hl. Christopherus. Kupferstich. 11,3 x 7,2 cm. 1521. B. 52, Meder 52 wohl b-c (von d).

1.500 €

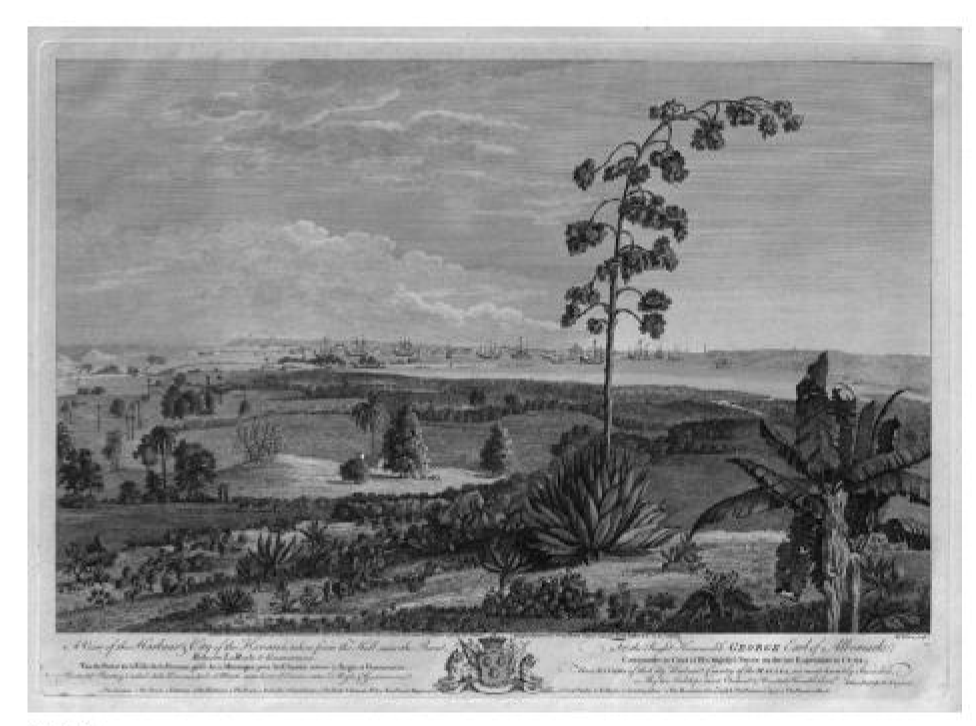
Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck, unter leichtem Darstellungsverlust beschnitten. Minimal fleckig, beriebene Stelle rechts des Heiligen über der Fackel, winzige Löchlein rechts des Fackelträgers, schwache vertikale Knickspur, winzige Fehlstelle unten, dünne Stellen, Leimspuren verso, im oberen Rand auf einen Untersatzkarton montiert, sonst gleichwohl noch sehr gut.
**Abbildung**

**5445** Die Eifersucht oder auch Herkules genannt. Kupferstich. 31,7 x 21 cm. Um 1498. B. 73, Meder 63 II, Vor dem kurzen Wadenglitsch, a (von b).

1.800 €

Vor den Kratzern durch den Kieferknochen. Ganz ausgezeichneter, klarer und kräftiger Druck, an drei Seiten mit der vollen Darstellung, links unter Darstellungsverlust etwas beschnitten. Fleckig, die Fehlstellen in drei Ecken ergänzt bzw. hinterlegt und teilweise mit der Feder ergänzt, unten rechts die Ecke angesetzt und mit leichten Federretuschen, weitere Erhaltungsmängel.
**Abbildung**


5447


5448

**Albrecht Dürer**
(1471–1527, Nürnberg)

**5446** Schule. Türke zu Pferd. Holzschnitt. 11,3 x 7,4 cm. Um 1531. Hollstein (Dürer Schule) 30.

400 €

Ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand. Leicht gebräunt, Montierungsreste verso, sonst tadellos.

**Gérard Edelinck**
(1640 Antwerpen – 1707 Paris)

**5447** Der Kampf der vier Reiter (Die Schlacht von Anghiari). Kupferstich nach **Leonardo da Vinci**. 45,3 x 60,7 cm. Robert-Dumesnil 44 III, Le Blanc 41 III.

450 €

Das dynamische Blatt geht zurück auf eine Zeichnung von Peter Paul Rubens, die dieser 1603 nach Leonardo da Vinci gezeichnet hatte. Mit den drei Punkten auf dem Schwert. Prachtvoller, kräftig zeichnender Druck mit feinem Rändchen um die Darstellung. Etwas fleckig, sonst in sehr guter Erhaltung. Beigegeben zwei Radierungen nach Raffael von Giovanni Volpato und Raphael Morghen.
**Abbildung**

**William Elliott**
(1727–1766, England)

**5448** A View of the Harbour & City of the Havana [...] / Vista del Puerto y Ciudad de la Havana [...]. Radierung und Kupferstich. 36,3 x 52,3 cm. (1764).

300 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit Rand. Gebräunt, minimal gebrauchsspurig, sonst gutes Exemplar.
**Abbildung**

**François Xavier Fabre**
(1766–1837, Montpellier)

**5449** Die hl. Agnes. Aquatintaradierung in Rotbraun. 27,3 x 20,1 cm. Nicht bei Nagler und Le Blanc.

400 €

Ganz ausgezeichneter, gegensatzreicher Druck mit Rand. Insgesamt schwach angestaubt, links im weißen Rand ausgebesserte Fehlstelle, weitere geringe Handhabungsspuren, sonst insbesondere die Darstellung tadellos.
**Abbildung**

**Georg Siegmund Facius**
(ca. 1750 Regensburg – vor 1814 London)

**5450** Katharina II. die Große, Zarin von Russland. Kupferstich nach Stepan Alexejewitsch Panin. 25,4 x 21,5 cm. Wz. Bekröntes Wappen mit Fleur-de-lis.

350 €

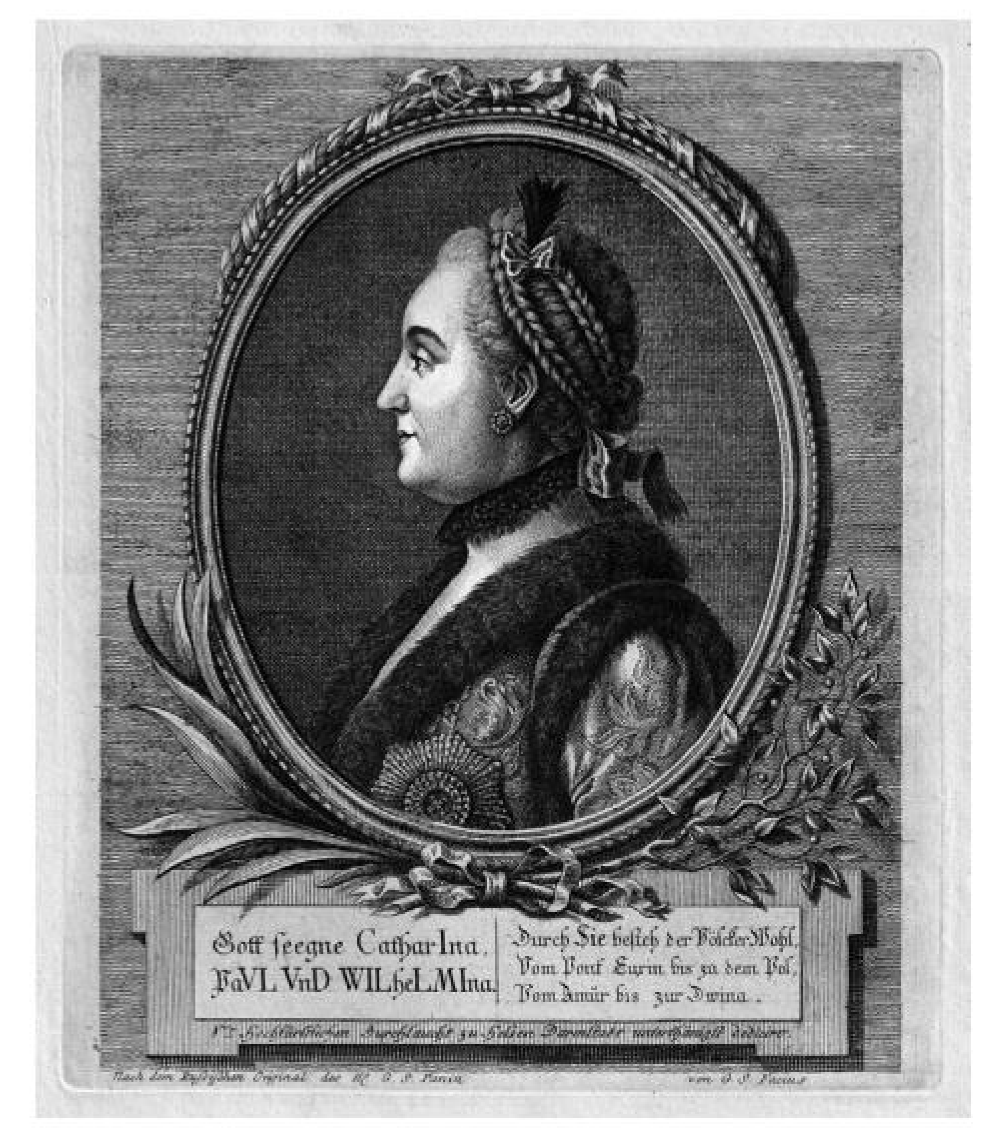
Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit breitem Rand. Minimal fleckig, am linken unteren Rand kleiner Tintenfleck durchschlagend, links zwei kleine Knickspuren, sonst in sehr schöner Erhaltung. Beigegeben ein Kupferstich von Johann Friedrich Moritz Schreyer „Kaiser Alexander I. von Russland".
**Abbildung**

**Koloman Fellner**
(1750 Pisdorf – 1818 Lambach)

**5451** Bildnis des Martin Johann Schmidt - Portrait du Celebre Peintre Martin Schmidt. Radierung nach **Paul Haubenstricker**. 14,9 x 10 cm. Um 1778. Nicht bei Nagler.

350 €

Nagler verweist auf die malerische Manier der Radierkunst Koloman Fellners. Nagler kannte das Bildnis Martin Schmidt indes nicht, informiert uns jedoch über die Tatsache, dass sich Fellner bei Schmidt in Wien im Zeichnen, Malen und Radieren weiterbildete, später dann das Kupferstechen unter Schmutzer erlernte. - Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Geringfügig stockfleckig, kleine Montierungsreste verso, sonst tadellos.




5450

### Jean Honoré Fragonard

(1732 Grasse – 1806 Paris)

**5452** Das Gastmahl von Marcus Antonius und Cleopatra; Mucius Scevola. 2 Radierungen, je nach **Giovanni Battista Tiepolo**. Je ca. 16,5 x 11,3 cm. Wildenstein 12 und 13, je I (von II).

600 €

Beide Radierungen folgen je einem Gemälde des venezianischen Meisters. Sehr gute, gleichmäßige Drucke, jeweils vor der Nummer, mit schmalem Rand. Minimale Altersspuren, sonst tadellos.

**Abbildung**



5452



5449

## Simon Wijnhoutsz. Frisius
(um 1580 Harlingen – 1629 Den Haag)

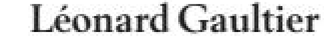
**5453** Die Taten des Herkules. 11 (von 13) Radierungen, nach **Antonio Tempesta**. Je ca. 9,8 x 14,2 cm. 1610. Hollstein 197-205, 207, Orenstein (New Hollstein) 32-41, 43, je I (von III).

400 €

Die bis auf das Titelblatt und die Nr. 11 (H. 42) vollständige Folge mit den Nummern und der Adresse von Hondius. Prachtvolle, kräftige und gegensatzreiche Drucke mit breitem Rand. Geringfügig fleckig und knitterfaltig, entlang der Ränder etwas angeschmutzt, H. 33 mit hinterlegtem Eckabriss, H. 43 partiell koloriert, oben links mit alten Federnummerierungen, weitere geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst schöne Exemplare.
**Abbildung**




5453



## Léonard Gaultier
(eigentl. Galter, 1555/61 Mainz – 1641 Paris)

**5454** Das jüngste Gericht, nach **Michelangelo Buonarroti**. Kupferstich nach Martin Rota. 31,2 x 23,4 cm. Le Blanc 18 II.

300 €

Prachtvoller Druck mit dem Namen Mariettes und mit feinem Rand um die Plattenkante. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, oben winzige geschlossene Randeinrisse, sonst sehr gut erhalten. Aus der Sammlung Joseph-Marius Agassis (Lugt 69). Beigegeben von Sebastien Bourdon die Radierung „Die rastenden Bauern (Les pauvres au repos)" (Robert-Dumesnil 31) sowie von Nicolas de Son die Radierung „Le bal champêtre" (Meaume 1434).
**Abbildung**



5454

## Giorgio Ghisi
(gen. Mantovano, 1512–1582, Mantua)

**5455** Herkules, Bacchus, Pan und ein anderer Gott. Kupferstich im Oval nach **Primaticcio**. 17,7 x 23,7 cm. B. 48, Bellini 42 IV, Lewis-Lewis 30 III. Wz. Vogel im Kreis (Vgl. Lewis Nr. 9).

600 €

Ganz ausgezeichneter Druck, knapp innerhalb der Plattenkante beschnitten. Etwas angeschmutzt und fleckig, dünne Papierstellen, kurzer Randeinriss rechts, linke untere und rechte obere Ecke brüchig, sonst in guter Erhaltung. Aus der Sammlung Pierre Mariette, 1668 (Lugt 1790). Beigegeben von Léon Davent zwei Kupferstiche „Adonis verfolgt den Kalydonischen Eber" (Zerner LD 77) und „Der Garten des Vertumnus" (Zerner LD 7).
**Abbildung**



5456



5455

## Giorgio Ghisi

**5456** Der Tod der Procris. Kupferstich nach **Giulio Romano**. 39,4 x 56 cm. Um 1540. B. 61, Bellini 6 XI (von XII), Lewis/Lewis 5 IX (von X). Wz. Fleur-de-lis im Doppelkreis mit P.M. Fabriano.

750 €

Der vorliegende Kupferstich gibt in Originalgröße und in gegensätzlicher Richtung eine Zeichnung von Giulio Romano wieder, die sich heute im Frankfurter Städel befindet. Laut Hartt hatte Romano vorliegende Komposition für die Dekoration des Jagdzimmers der Gonzaga in Marmirolo geschaffen. - Ganz ausgezeichneter, gleichmäßger Druck mit schmalem Rand. Vertikale Mittelfalz, etwas angeschmutzt und stockfleckig, Trockenfältchen, kleiner Papierverlust an der linken unteren Ecke, minimal knittrig an den Ecken, sonst schönes Exemplar. Aus der Sammlung J. E. Wetterauer, Stuttgart (Lugt 3869). Beigegeben von Enea Vico der Kupferstich „Der Disput der Musen" (B. 28), von Diana Ghisi drei Kupferstiche „Römische Reiterschlacht" (B. 45), von Giorgio Ghisi der Kupferstich „Heimsuchung Mariae" (B. 1), von René Boyvin der Kupferstich „Hoc Pietatis Opus" (Robert-Dumesnil 17), aus der Schule Marcantonio Raimondis der Kupferstich „Der Tod der Kinder Niobes" (B.13), von Pierre Milan „Cloelia überquert den Tiber auf dem Rücken eines Pferdes" (Zerner P.M.6), insgesamt 9 Blatt.
**Abbildung**




5458



5457



5459

## Giovanni Battista Ghisi

(eigentl. Scultori, gen. Mantovano, 1503–1575, Mantua)

**5457*** Die Madonna, das Kind stillend. Kupferstich. 8,7 x 5,7 cm. 1539. B XV, 377, 1.

200 €

Ausgezeichneter Druck mit sehr feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Minimal angestaubt, verso kleine Annotation mit Feder in Rot oben rechts leicht durchschlagend, sonst sehr schön.
**Abbildung**

## Wilhelm Friedrich Gmelin

(1745 Badenweiler – 1820 Rom)

**5458** La Grotta di nettuno a Tivoli. Radierung auf Velin. 26,8 x 34,6 cm. 1809. Heller-Andresen, aus 22.

300 €

Aus einer sechsteiligen Folge „Die Ansichten aus der Umgebung von Tivoli“. Prachtvoller, herrlich nuancierter Abzug auf dem vollen Bogen. Geringe Alters- und Gebrauchsspuren, sonst tadellos schön. Selten.
**Abbildung**

## Hendrick Goltzius

(1558 Muhlbrecht bei Venlo – 1617 Haarlem)

**5458a** Die Verkündigung. Kupferstich aus dem **Marienleben** (den sog. **Meisterstücken**). 47,3 x 35,2 cm. 1594. B. 15, TIB (Commentary) .015 wohl S4, Hollstein 9 V, Leesberg (New Holstein) 8 VI. Wz. Lilienwappen.

450 €

Ganz ausgezeichneter, klarer und gleichmäßiger Druck mit Rändchen. Unauffällige geglättete Mittelfalte, vereinzelt fleckig sowie verso mit Restchen alter Montage, sonst sehr gutes Exemplar. Beigegeben von Ägidius Sadeler der Kupferstich „Steinigung des hl. Stephanus" (Hollstein 97).
**Abbildung**



5458a

**5459** Horatius Cocles. Kupferstich. 37,6 x 24,1 cm. (1586). B. 96, Hollstein 163, Leesberg (New Hollstein) 165 II. Wz. Basler Stab mit drei Kugeln.

800 €

Ausgezeichneter und klarer Abzug mit dem veränderten Text, bis knapp an die Plattenkante geschnitten, unten mit feinem Rändchen. Insgesamt nur schwach fleckig, verso geglättete Mittelfalte mit kleiner unauffällig ausgebesserten Stelle in Höhe des Lendenschutzes, verso weitere leichte geglättete Knickspuren, eine zarte vertikale Bleistiftspur, entlang der Ränder jedoch vornehmlich oben mit einigen unauffällig ausgebesserten Randläsuren, sonst in guter Erhaltung. Beigegeben von demselben der Kuperstich „Bildnis Wilhem I. von Oranien" (New Hollstein 261 I von II).
**Abbildung**

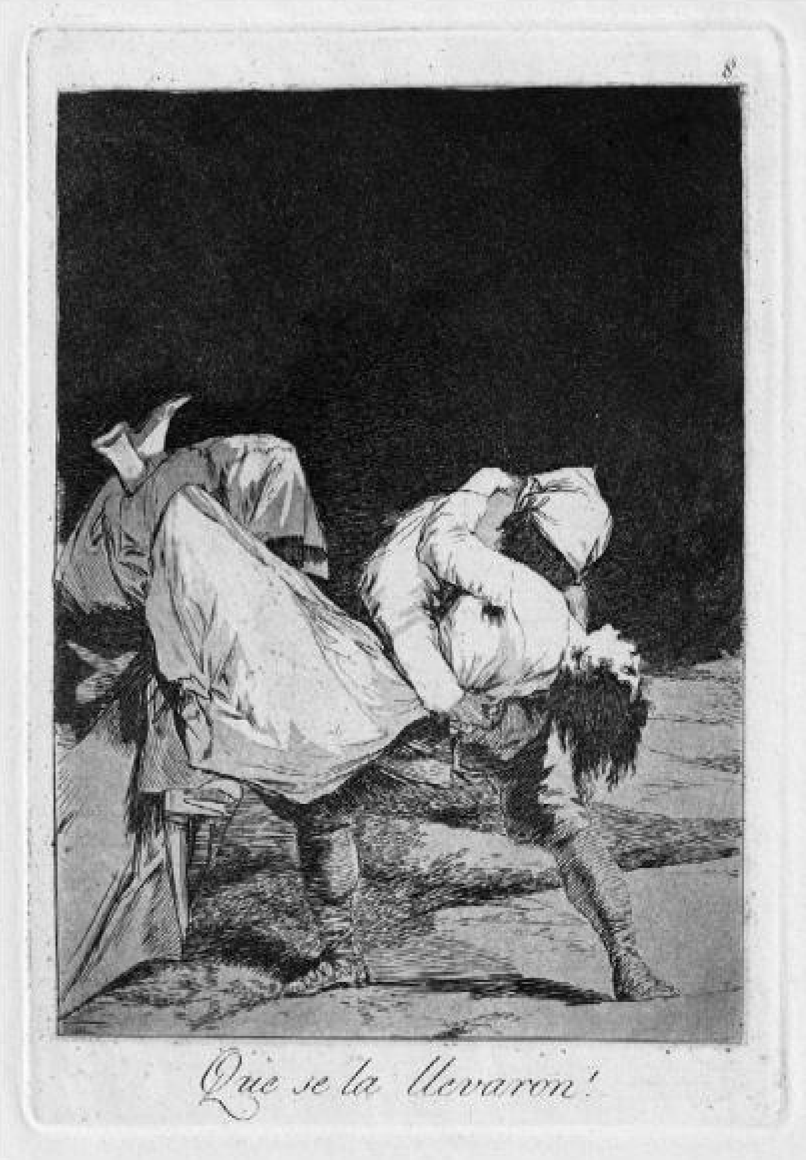



5460

**5460** Bildnis der Agatha Scholiers, Goltzius' Schwiegermutter. Kupferstich. 15,9 x 12 cm. B. 210, Hollstein 225 IV, TIB (Commentary) .210 S4, Leesberg (New Hollstein) 222 IV. Wz. Nebenmarke IV.

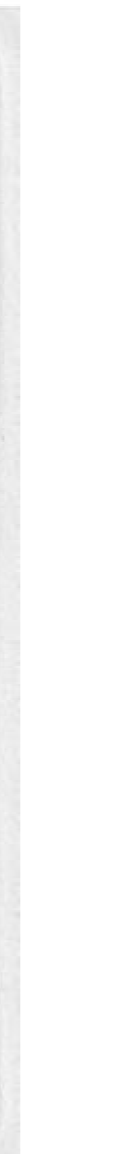
600 €

Ganz ausgezeichneter, klarer Druck mit der Plattenkante teils mit der Spur eines Rändchens. In vorzüglicher Erhaltung. Aus den Sammlungen Dr. Julius Hofmann (Lugt 1264) und Marcel Mirault (Lugt 1892a).
**Abbildung**



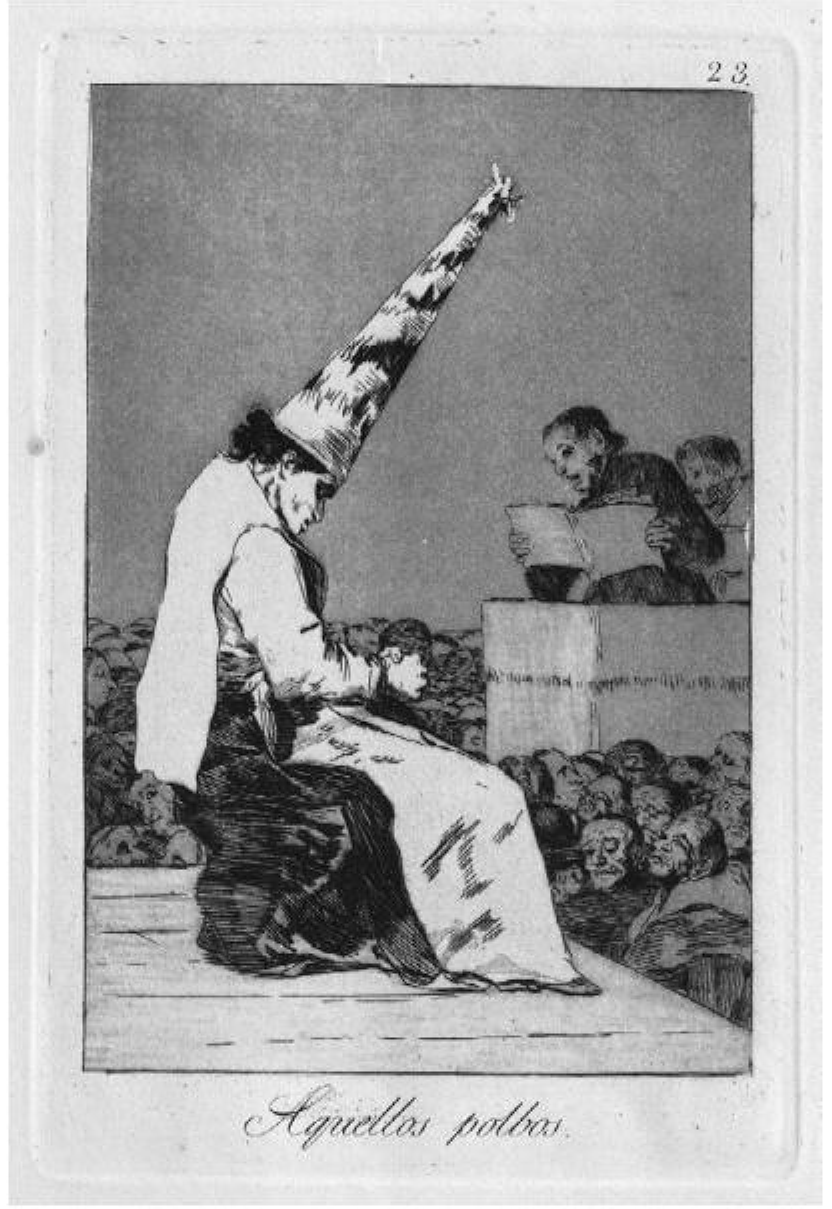


5463





5462




5466




5465

## Francisco de Goya

(1746 Fuendetodos – 1828 Bordeaux)

**5461*** El si pronuncian y la mano alargan al primero que llega. Aquatintaradierung auf Velin, **wie die folgenden elf Losnummern** aus der Folge **Los Caprichos**. 21,5 x 15 cm (Plattenrand); 34,2 x 24,5 cm (Blattgröße). (1799). Delteil 39, Harris 37 III, 5.-6. Auflage (von 12).

450 €

Blatt 2 der Folge. Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Minimal fleckig im weißen Rand, leichte diagonale Knickspur, an den oberen Ecken montiert, sonst gut erhalten.

**5462*** El de la rollona. Aquatintaradierung auf Velin. 20,4 x 14,8 cm (Plattenrand); 33,1 x 23,8 cm (Blattgröße). (1799). Delteil 41, Harris 39 III, 5.-6. Auflage (von 12).

450 €

Blatt 4 der Folge. Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Sehr schwacher Lichtrand, sonst sehr gut.
**Abbildung**

**5463*** ¡ Que se la llevaron! Aquatintaradierung auf Velin. 21,5 x 14,8 cm (Plattenrand); 33,2 x 23,8 cm (Blattgröße). (1799). Delteil 45, Harris 43 III, 4.-6. Auflage (von 12).

450 €

Blatt 8 der Folge. Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Geringfügig angeschmutzt und fleckig, minimal verbräunt, sonst sehr schön erhalten.
**Abbildung**

**5464*** Ysele quema la casa. Aquatintaradierung auf Velin. 21,5 x 15 cm (Plattenrand); 33,2 x 23,9 cm (Blattgröße). (1799). Delteil 55, Harris 53 III, 5.-6. Auflage (von 12).

400 €

Blatt 18 der Folge. Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Minimal fingerfleckig, bzw. fleckig im weißen Rand, schwach lichtrandig, winzige Randläsur unten, sonst in sehr guter Erhaltung.

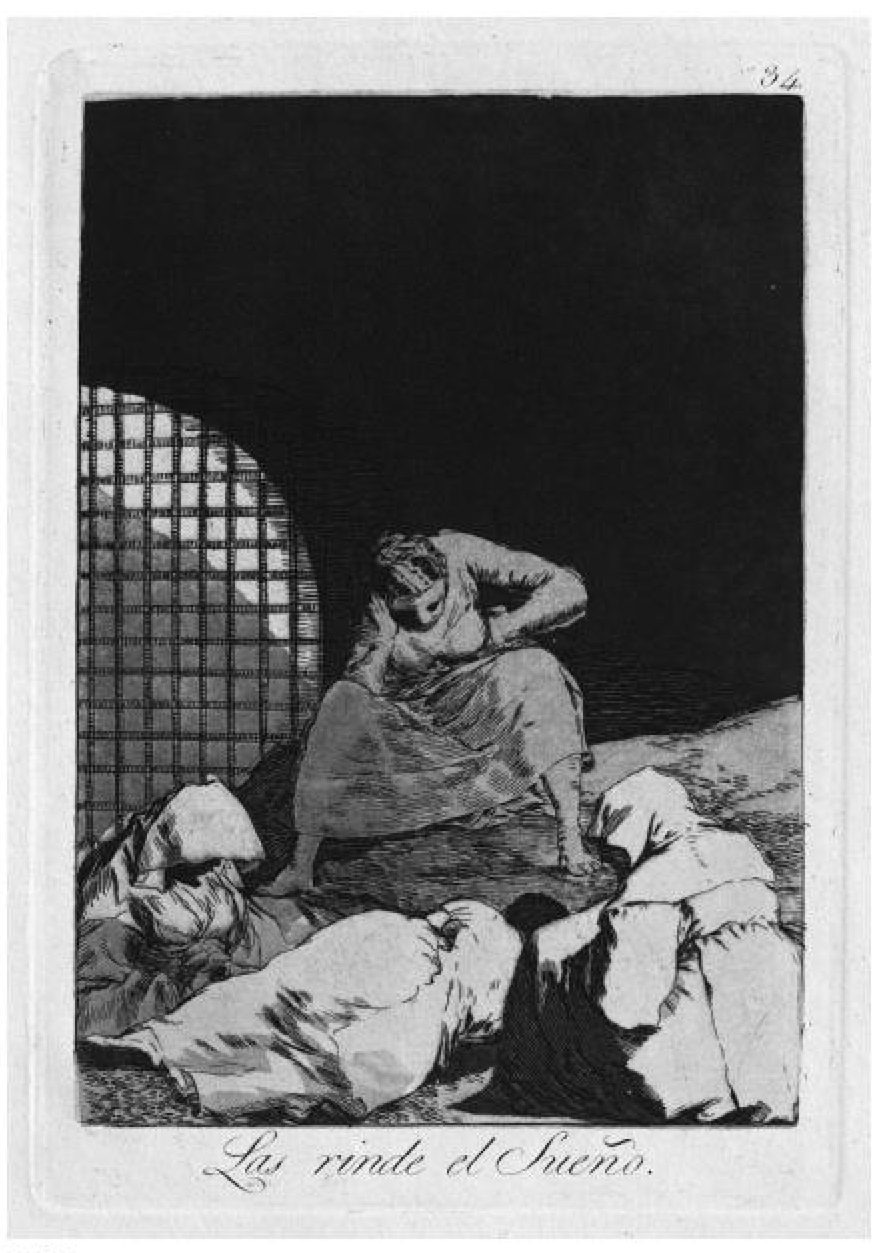
**5465*** ¡ Pobrecitas! Aquatintaradierung auf Velin. 21,7 x 14,7 cm (Plattenrand); 30,6 x 22 cm (Blattgröße). (1799). Delteil 59, Harris 57 III, 4.-6. Auflage (von 12).

450 €

Blatt 22 der Folge. Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit breitem Rand. Sehr schwacher Lichtrand, kaum wahrnehmbare Knickspur an der linken unteren Ecke, winzige Randläsur oben links, an den oberen Ecken montiert, sonst in sehr schöner Erhaltung.
**Abbildung**




5467




5469




5470

## Francisco de Goya

**5466*** Aquellos polbos. Aquatintaradierung auf Velin. 21,8 x 14,8 cm (Plattenrand); 33,1 x 23,8 cm (Blattgröße). (1799). Delteil 60, Harris 58 III, 5.-6. Auflage (von 12).

400 €

Blatt 23 der Folge. Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit breitem Rand. Etwas fleckig und angeschmutzt, schwach lichtrandig, dünne Papierstelle rechts, sonst schön erhalten.
**Abbildung Seite 288**

**5467*** Chiton. Aquatintaradierung auf Velin. 21,5 x 14,9 cm (Plattenrand); 33,2 x 23,8 cm (Blattgröße). (1799). Delteil 65, Harris 63 III, 5.-6. Auflage (von 12).

450 €

Blatt 28 der Folge. Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit breitem Rand. Ganz schwach lichtrandig, sonst vorzüglich.
**Abbildung Seite 289**

## Francisco de Goya

**5468*** Ruega por ella. Aquatintaradierung auf Velin. 20,8 x 15 cm (Plattenrand); 33,2 x 23,8 cm (Blattgröße). (1799). Delteil 68, Harris 66 III, 5.-6. Auflage (von 12).

400 €

Blatt 31 der Folge. Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Minimal fleckig im weißen Rand, ganz schwach lichtrandig, sonst in guter Erhaltung.

**5469*** Las rinde el Sueño. Aquatintaradierung auf Velin. 21,6 x 15 cm (Plattenrand); 33,2 x 23,8 cm (Blattgröße). (1799). Delteil 71, Harris 69 III, 5.-6. Auflage (von 12).

450 €

Blatt 34 der Folge. Prachtvoller, kontrastreicher Druck mit breitem Rand. Ganz schwach lichtrandig, sonst tadellos.
**Abbildung Seite 289**

**5470*** ¿Donde vá mamá? Aquatintaradierung auf Velin. 20,6 x 16,5 cm (Plattenrand); 34,1 x 24,2 cm (Blattgröße). (1799). Delteil 102, Harris 100 III, 5.-6. Auflage (von 12).

300 €

Blatt 65 der Folge. Ganz ausgezeichneter, gratiger Druck mit breitem Rand. Geringfügig fleckig, partiell verbräunt, winziger Papierverlust an der linken unteren Ecke, sonst gut erhalten.
**Abbildung**

**5471*** Mejor es holgar. Aquatintaradierung auf Velin. 21,4 x 14,7 cm (Plattenrand); 33,2 x 23,8 cm (Blattgröße). (1799). Delteil 110, Harris 108 III, 5.-6. Auflage (von 12).

450 €

Blatt 73 der Folge. Ganz ausgezeichneter, gratiger Druck mit breitem Rand. Schwach lichtrandig, Knickspur an der oberen linken Ecke, sonst sehr schön erhalten.
**Abbildung**

**5472*** Nadie nos ha visto. Aquatintaradierung auf Velin. 21,4 x 14,8 cm (Plattenrand); 33,2 x 23,8 cm (Blattgröße). (1799). Delteil 116, Harris 114 III, 5.-6. Auflage (von 12).

450 €

Blatt 79 der Folge. Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand. Ganz minimal angeschmutzt, ganz schwach lichtrandig, leichte Knickspuren, sonst schön erhalten.

## Graphik

**5473** Ca. 8 Blatt des 16.-17. Jh.

600 €

Darunter von und nach: Hans Sebald Beham, Wenzel Hollar, Eberhard Kieser, Claude Lorrain, Antonio Raimondi, Cornelis Schut.

**5474** Ca. 70 Blatt des 16.-17. Jh.

1.200 €

Darunter von und nach: P. Bril, J. Callot, F. Floris, C. Galle, Th. Galle, M. van Heemskerck, J. Sadeler, R. Sadeler, A. Wierix, H. Wierix.

**5475** Ca. 12 Blatt des 16.-18. Jh.

350 €

Darunter von und nach: Jost Amman, Lucas van Leyden, Rutilio Manetti, Jan Saenredam, Schmidt, Cristoffel van Sichem.

**5476** Ca. 17 Blatt des 16.-18. Jh.

600 €

Darunter von und nach: Aubert, Carracci, Drevet, Farinati, Kilian, Muller, de Poilly, Prestel, le Sueur, Thomassin, Voeut.

**5477** Ca. 27 Blatt des 16.-18. Jh., meist niederländische Meister.

900 €

Darunter von und nach: van Aken, Bega, Berchem, Bol-Umkreis (8), Both, de Bye (2), Dietterlin, van Everdingen (2), Hondius, Le Pautre (3), R. Sadeler, Stradanus, Verkolje, Waterloo (2) sowie der *Untergang der Armada* eines unbekannten Künstlers vor 1600.

**5478** Ca. 50 Blatt des 16.-19. Jh.

750 €

Darunter von und nach: Chodowiecki, Crespi, Daumier, Domenichino, Habelmann, Hanfstaengl, Hogarth, Leonardo, Novelli, Maiotto, Michelangelo, Piloty, Ridinger, Solimeno, Wagner, Ward.

**5479** Ca. 73 Blatt des 16.-19. Jh.

1.200 €

Darunter von und nach: Binck, Bloemaert, Burgkmair, Carracci, Chardin. Heck, Heemskerck, Hogarth, Houbraken, Goltzius, Jeaurat, Lairesse, Langlois, Leroy, Matham, Perelle, Picart, Poppel, Rembrandt, Reni, Rolffsen, Sadeler, Schongauer, Testa, Thulden, Vaillandt, Verhulst, Wierix.



5471

**5480** Ca. 400 Blatt Portraitstiche des 16.-19. Jh.

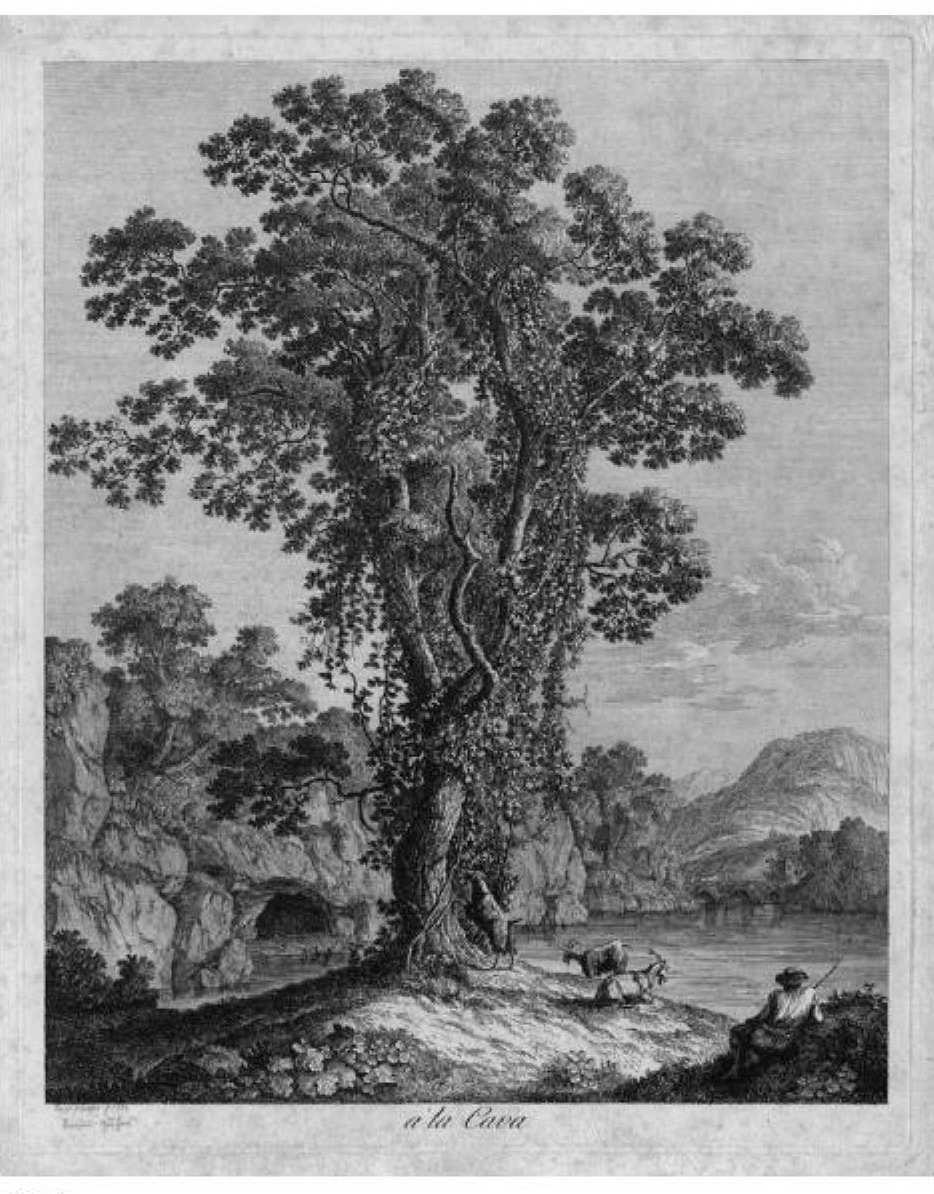
350 €

Darunter von und nach: Audran, Bause, Bernigeroth, Borgianni, de Jode, Kilian, Krüger, Lips, Lupton, Müller, Rode, Sadeler, Schmidt, Schwerdgeburth.

**5481** Ca. 70 Blatt des 16.- 20. Jh.

1.800 €

Darunter von und nach: d'Angolo, Curti, Fialetti, Floris, Greuter, Guidi, Handzeichnungen, Kobell, Muller, Oesterle, Parrocel, Perelle, Rembrandt, Sadekler, Struck, Villamena.




5489

## Graphik

**5482** Ca. 12 Blatt des 17.-18. Jh.

600 €

Darunter von und nach: Canot, Hubert, Lefèbre, Lips, Mignard, Muller, Poussin, Rode, Seghers, le Sueur.

**5483** Ca. 16 Blatt des 17.-19. Jh., überwiegend niederländische Landschaften.

450 €

Darunter von und nach: Almelooven, Bergheim, Both, Bril, Cylenburgh, Galle, Glauber, Meyeringh, Solario, Tizian, Waterloo.

**5484** Ca. 32 Blatt des 17.-19. Jh., überwiegend Portraits.

600 €

Darunter von und nach: Chodowiecki, Graff, van Honthorst, Felsing, Fiorillo, Kilian, Preissler, Rubens, Steinla, Thelott, Visscher, West, Zoffany.

## Graphik

**5485** Ca. 19 Blatt des 17.-18. Jh., sämtlich akademische Reproduktionstiche nach französischen Meistern.

750 €

Darunter von und nach: Domenichino, Gérard Edelinck, Raymond la Fage, Carl van Falens, Jean Jouvenet, Pierre Mignard, Nicolas Poussin, Raffael, David Teniers d. J. Sämtlich aus der Sammlung Bullinger (vgl. Lugt 3292).

**5486** Ca. 50 Blatt des 18. Jh.

800 €

Darunter von und nach: Chodowiecki, Dietricy, Weirotter, sowie ca. **31 Blatt Handzeichnungen** verschiedener Künstler, insgesamt 81 Blatt.

**5487** Ca. 10 Blatt des 18.-19. Jh., überwiegend Künstlerportraits.

400 €

Darunter von und nach: Agricola, Chodowiecki, Graff, Haid, Hollar, Krethlow, Müller, Preissler, Raphael, Turner.

**5488** Ca. 28 Blatt des 18.-19. Jh.

400 €

Darunter von und nach: Gerard ter Borch, Philippe de Champaigne, Domenichino, Allaert van Everingen, Valentin Green, Georg Melchior Kraus, Carlo Lasinio, Rembrandt, Sir Joshua Reynolds, Pieter Tanjé, Robert Thew, John Trumbull, Benjamin West, Philips Wouwerman, Joseph Wright.

## Jakob Philipp Hackert

(1737 Prenzlau – 1807 San Piero di Careggio bei Florenz)

**5489** „à la Cava“; „à Sorriento“. 2 Radierungen. Je ca. 45,6 x 36,6 cm. 1777. Heller-Andresen aus 1.

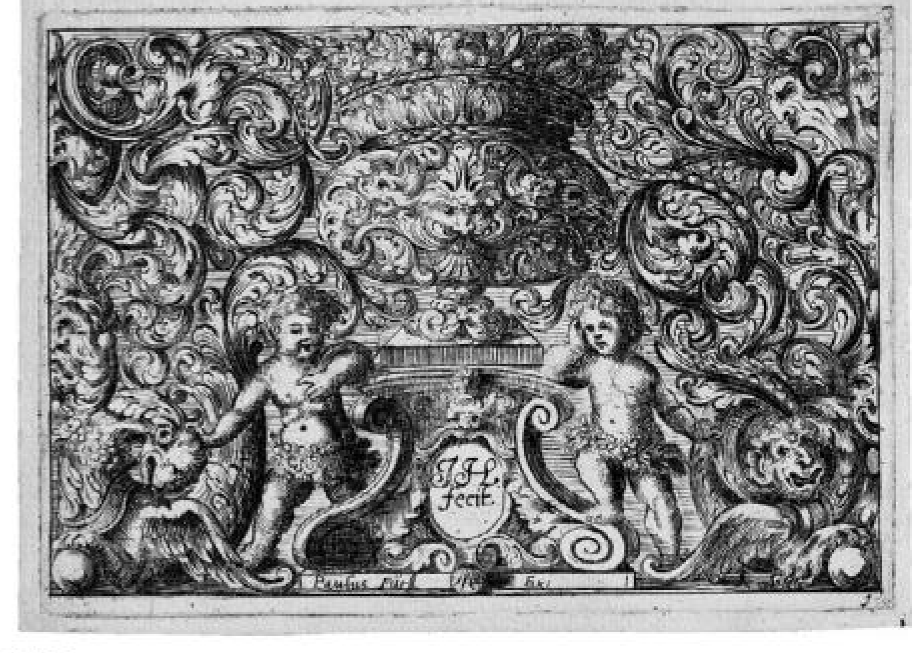
350 €

Beide aus der 1779 herausgegebenen Folge mit vier neapolitanischen Ansichten. Ganz ausgezeichnete Drucke mit schmalem Rand um die Plattenkante. Leicht stockfleckig, vereinzelt winzige Löcher, „à Sorriento“ etwas verbräunt und angestaubt, „à la Cava“ mit Läsuren an den oberen Ecken, sonst beide in guter Erhaltung. Je ein alter unleserlicher Besitzvermerk in brauner Tinte unten links im weißen Plattenrand.
**Abbildung**





5490



5490

## Johann Heel

(Goldschmied und Kupferstecher, tätig in Augsburg 2. H. 17. Jh.)

**5490** Ornamentstiche mit Laubwerk und Putti. 4 Radierungen. Je ca. 10,2 x 14,7 cm. Vgl. Nagler, Die Monogrammisten, III, 2251.

240 €

Ausgezeichnete, tonige Drucke mit feinem Rändchen. Frisch erhalten. **Selten**.
**Abbildungen**

## Gerrit Adriaensz. de Heer

(1606 Leeuwarden – 1670 Amsterdam)

**5491** Die Zigeunerfamilie vor einem verfallenen Wirtshaus. Radierung, auf Pergament. 30,5 x 40,7 cm. Hollstein 4.

300 €

Das **äußerst seltene** Blatt von Gerrit Adriaensz. de Heer, von dem Hollstein insgesamt lediglich fünf Radierungen verzeichnet, in einem ausgezeichneten, partiell etwas ungleichmäßigen und an den Seiten knapp beschnittenen Druck auf Pergament. Etwas fleckig und angeschmutzt, die Ecken angeschrägt, vereinzelt winzige Wurmlöchlein und Risschen, kleinere Oberflächenbereibungen, weitere Alters- und Gebrauchsspuren.
**Abbildung**



5491

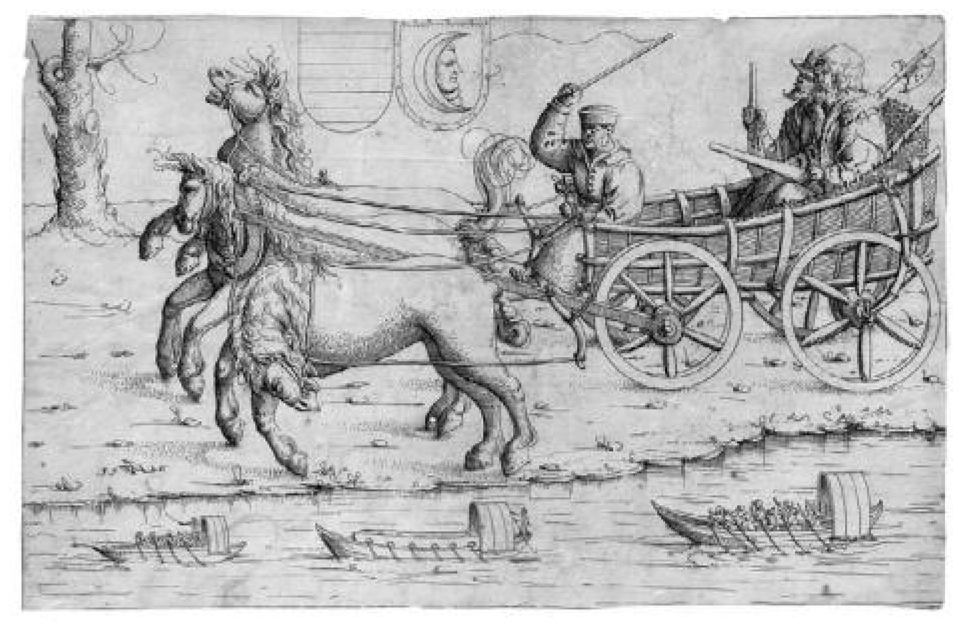
## Augustin Hirschvogel

(1503 Nürnberg – 1553 Wien)

**5492** Herbersteins Reise nach Ungarn. Radierung. 17,6 x 27,4 cm. 1546. B. 21, Schwarz 21, Hollstein 132, 12. Wz. Reichsapfel mit Stern.

600 €

Aus „Sigismund von Herberstein, Rerum Moscoviticarum Commentarii", Wien 1549. Ausgezeichneter Druck teils mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, teils knapp innerhalb dieser beschnitten. Kleine Ausbesserung an der linken unteren Ecke, schwacher Wasserrand, mehrere Stockfleckchen, kleinere Löchlein fachmännisch hinterlegt, winzige Papierverluste entlang des Randes, sonst schönes Exemplar. **Sehr selten**.
**Abbildung**



5492



5495

## William Hogarth

(1697–1764, London)

**5493** The Four Times of the Day: Morning, Noon, Evening, Night. 4 Radierungen mit Kupferstich. Je ca. 48,9 x 40,6 cm. (1738). Paulson 146 II, 147 II, 148 IV, 149 II .

600 €

Die vollständige Folge in ganz ausgezeichneten, wenngleich späten Drucken mit breitem Rand. Leicht verbräunt, teils geringfügig stockfleckig, entlang der äußeren Ränder etwas bestoßen, sonst sehr gut. Beigegeben ca. 69 weitere Radierungen und Kupferstiche von und nach William Hogarth darunter u.a. „Analysis of Beauty“ (Paulson 195, 196), „Times“ (Paulson 211, 212), „Marriage à la Mode“ (Paulson 158-163), „Beer Street“ und „Gin Lane“ (Paulson 185, 186) sowie „Industry and Idleness“ (Paulson 168-179).

## Wenzel Hollar

(1607 Prag – 1677 London)



5496

**5494*** Das Handelsschiff „De Heu van Brussels“. Radierung. 14,5 x 23,6 cm. (1467). Partey 1269 I (von IV), Turner (New Hollstein) 964 I (von II). Wz. Buchstaben (?).

450 €

Blatt 4 der Folge *Navium Variae Figure*, vor der Nummerierung. Prachtvoller, kontrastreicher Druck mit feinem Rand um die Einfassungslinie. Leicht vergilbt, verso Montierungsreste, sonst in sehr schöner Erhaltung.

**5495** Die Fähre im Dorfe. Radierung nach **Jan Brueghel.** 19 x 27,4 cm. 1649. Parthey 1219, Turner (New Hollstein) 1040 I (von III). Wz. Phoenix.

400 €

Vor der Adresse Meyssens. Ganz ausgezeichneter, wirkungsreicher Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie und mit dem Text. Minimal fleckig, dünne Stelle unten mittig, sonst sehr schön erhalten. Beigegeben von Robert van Hoecke eine Radierung „Militärisches Lager“ (Hollstein 10), von Hermann van Swanevelt eine Radierung „Steinere Brükke“ (Hollstein 68), von Pieter Serwouters zwei Kupferstiche „Fuchsjagd“ und „Wolfsjagd“ (Hollstein 20, 22), Jan van Almeloveen eine Landschaftsradierung (Hollstein 25), von Aegidius Sadeler ein Kupferstich „Flusslandschaft“ (Hollsten 252) und nach Hans Bol ein Kupferstich „Ein wandernder Warenhändler“ (Hollstein 236), insgesamt 8 Blatt.
**Abbildung**

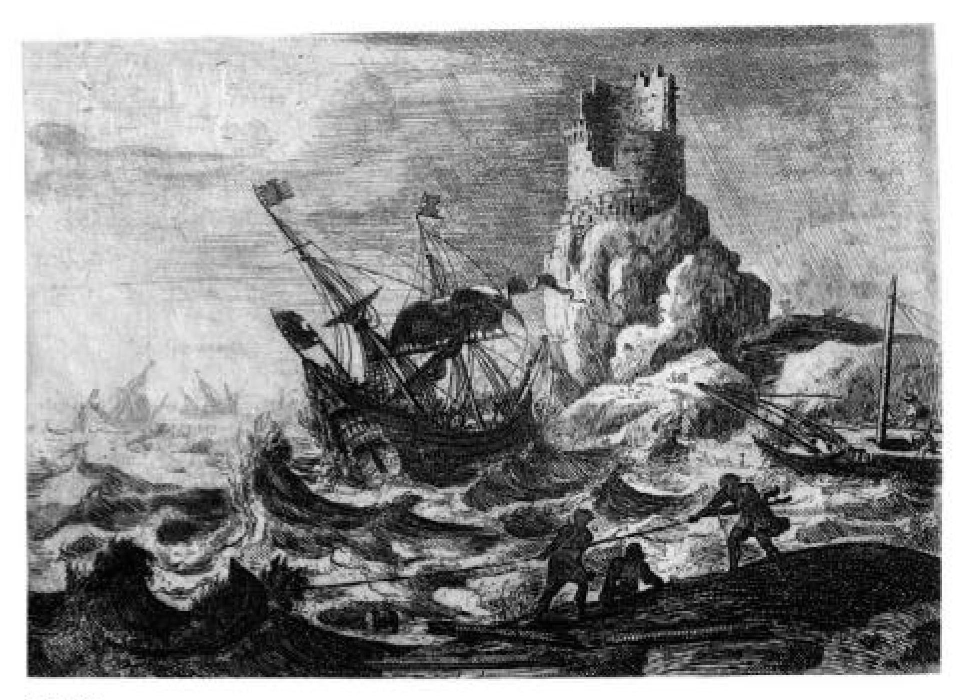


5498

**5496*** Die vier Windmühlen. Radierung und Kaltnadel nach **Jan Brueghel d. Ä**. 12,2 x 17,7 cm. 1650. Parthey 1215, Turner (New Hollstein) 1104 I (von II). Wz. Fünfzackige Schellenkappe.

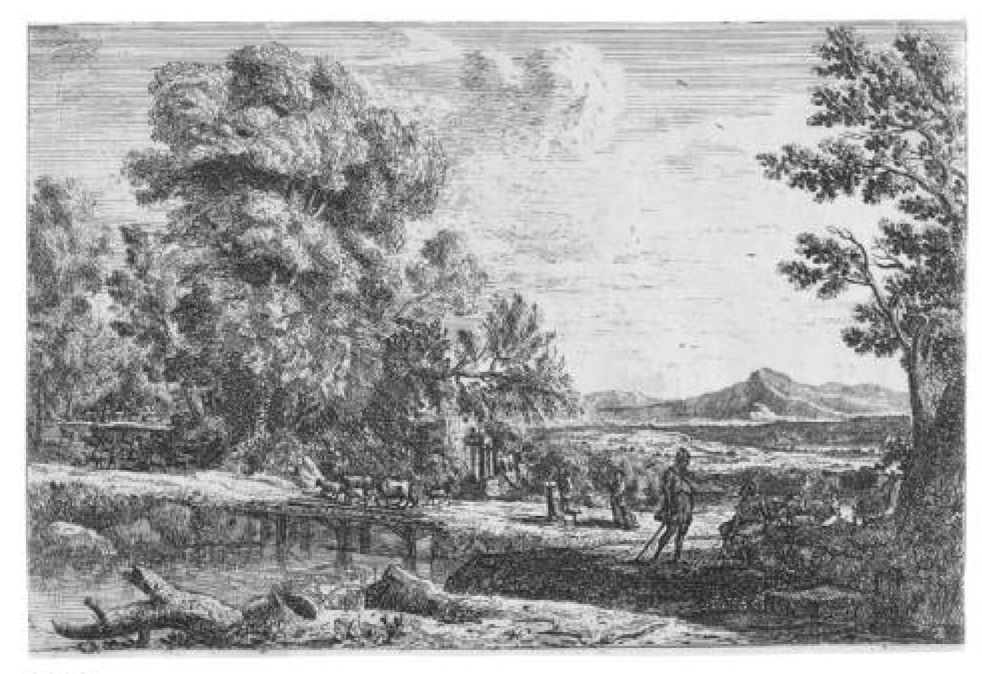
600 €

Vor der Nummer 5 und dem Zusatz „buyten Brussel“. Ganz ausgezeichneter, differenzierter Druck mit ganz feinem Rändchen. Schwach angestaubt, verso Montierungsreste, sonst tadellos.
**Abbildung**





5500



5501

## Hans Lautensack
(1524 Bamberg – um 1566 Wien)

**5497** Bildnis Hieronymus Schurstab, Bürgermeister in Nürnberg. Kupferstich. 19,8 x 29,3 cm. 1547. B. 7, Hollstein 68 II. Wz. Krone.

300 €

Guter Druck mit schmalem, gleichmäßigem Rand. Vertikale Mittelfalte, weitere leichte Falzspur im rechten Blattbereich, kleine Knickfalte unten rechts, ganz schwache einzelne Fleckchen, Montierungsreste verso, sonst in guter Erhaltung. Beigegeben von Johannes Wierix „Das Portrait des Jan Cornelisz. Vermeyen" (Hollstein 2027) sowie von einem unbekannten Radierung das Bildnis des „Sabatai-Sevi, König der Juden" von 1666.

## Lucas van Leyden
(1494–1533, Leiden)

**5498** Der Triumph des Mordechai. Kupferstich. 21,2 x 29,1 cm. 1515. B. 32, Volbehr 30, Hollstein 32, Filedt Kok (New Hollstein) 32 II a (von III). Wz. Ochsenkopf mit Kleeblatt und Posthorn.

600 €

Mit der verstärkten Kontur, aber vor der Adresse von Petri. Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Knick- und Knitterspuren, vereinzelte Fleckchen, die rechte untere Ecke ergänzt.
**Abbildung**

## Lucas van Leyden

**5499** Zwei Putti in zwei Kreisen. Radierung. 7 x 11,7 cm. Um 1517. Hollstein 170, Filedt Kok (New Hollstein) 170 wohl c.

350 €

Ausgezeichnter, gleichmäßiger Druck mit feinem Rändchen, vor den für den b-Zustand beschriebenen Wischkritzel. In sehr guter Erhaltung. Beigegeben von Cornelis Massys „Prudentia" (Hollstein 77, aus der Sammlung Friedrich August von Sachsen, Lugt 971) und von Franz Brun „Zwei Offiziere zu Pferd und drei Fußsoldaten" (Hollstein 69).

## Claude Lorrain
(eigentl. Gellée, 1600 Chamagne in Lothringen – 1682 Rom)

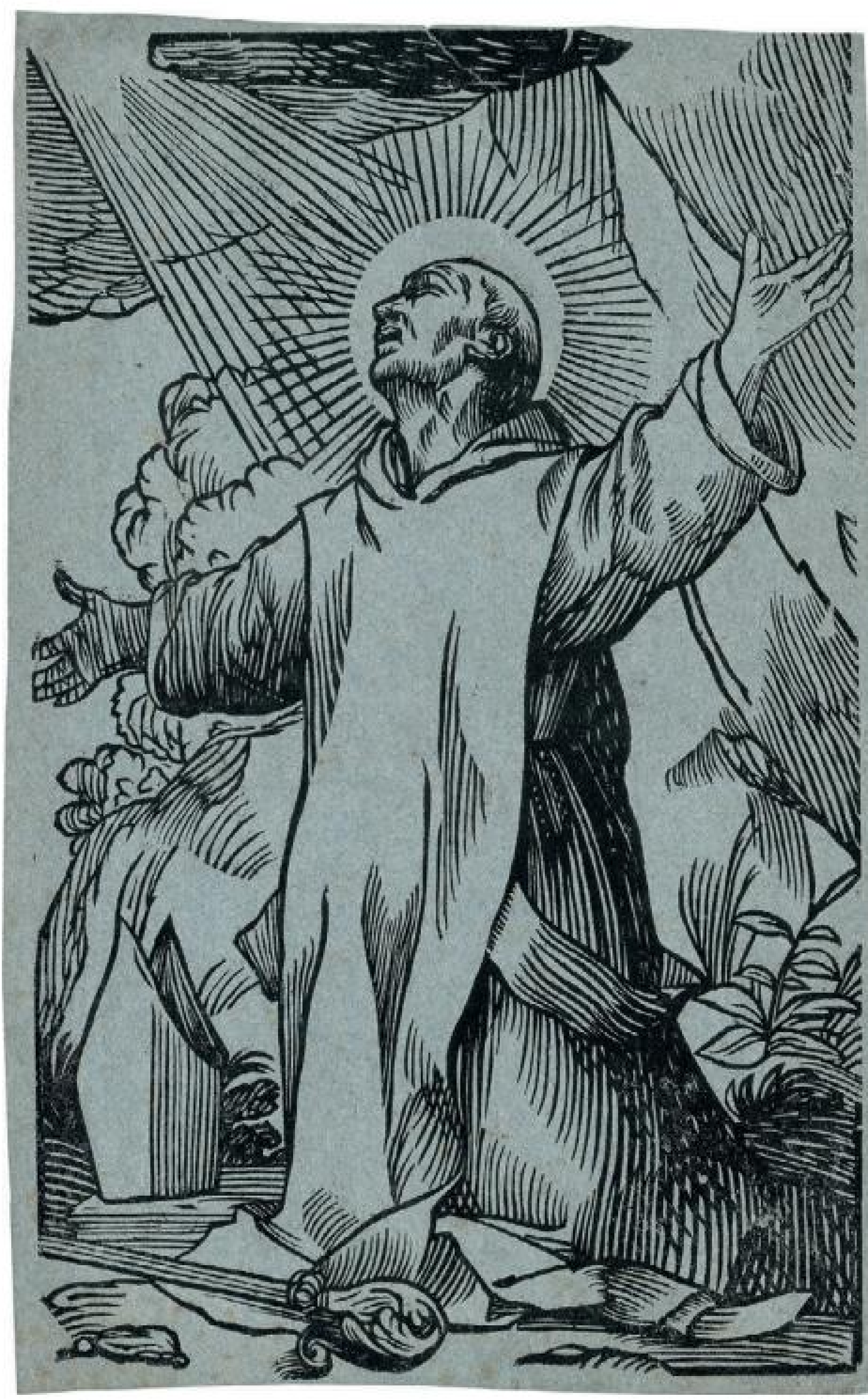
**5500** Le Naufrage. Radierung auf Chinabütten. 12,3 x 17, 5 cm. B. 12, Mannocci 35 V.

600 €

Ausgezeichneter Druck mit der vollen Darstellung. Geringfügig angestaubt, winziges Löchlein, sonst sehr gut erhalten. Beigegeben von demselben sechs weitere Radierungen, darunter Mannocci 5, 9, 11, 19, 37.
**Abbildung**




5502



5504

## Claude Lorrain

**5501** Le Pont de Bois (Rebecca und Eliezer). Radierung auf Chinabütten. 13,1 x 19 cm. B. 33, Mannocci 38 VII.

750 €

Ausgezeichneter Druck mit der Einfassungslinie, bzw. unten mit schmalem Rändchen. Minimal angestaubt, Bleistiftannotation verso leicht durchscheinend, sonst sehr schönes Exemplar. Beigegeben von demselben acht weitere Radierungen, darunter Mannocci 3, 4, 8, 10, 12, 16, 18.
**Abbildung Seite 295**

## Jacob Matham
(1571 – 1631, Haarlem)

**5502** Portrait des Hendrick Goltzius mit den zwei Emblemen des Künstlers. Kupferstich nach **Hendrick Goltzius**. 21,3 x 12,9 cm. (1618). B. 23, Hollstein 379, Widerkehr (New Hollstein, Matham) 242 IV (von V), Leesberg (New Hollstein, Goltzius) 750 V (von VI).

300 €

Mit dem Datum 1630, aber vor der Richtigstellung des seitenverkehrten „Y" in „Obytanno". Ganz ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Darstellung, in alter Fenstermontage. Etwas angestaubt und stockfleckig, kleine, dünnere Stellen vor allem im Oberrand, Tinteannotation „30" unten rechts, sonst gut erhalten.
**Abbildung**

## Jacob Matham

**5503** Merkur und Pallas Athena (Hermathena). Kupferstich nach **Hendrick Goltzius**. 30,1 x 21,1 cm. B. 281, Hollstein 240, Widerkehr (New Hollstein) 351 I (von III). Wz. Gekrönter Adler.

450 €

Ganz ausgezeichneter, ebenmäßiger und prägnanter Abzug noch mit der Adresse von Hendrick Goltzius selbst, und mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Minimal angestaubt, die obere linke Eckenspitze ergänzt und mit partieller Federretusche, geglättete Mittel- und Diago-

nalfalte verso, montierungsbedingt kurzer Randeinriss links oben, dünne Stelle links, unten links kleiner geschlossener Randeinriss, sonst tadellos schön. Verso mit einer alten Colnaghi-Lagernummer. Beigegeben von Hendrick Goltzius der Kupferstich „Horatius Cocles" (New Hollstein 165 II).
**Abbildung**

## Christian Gottfried Matthes
(1738–1805, Berlin)

**5503a** „An der Hasenheide" in Berlin. Radierung. 18 x 24,3 cm. 1777.

250 €

Eine der frühen Berlin-Darstellungen, zu einem Zeitpunkt wo die „Hasenheide" noch eine Hasenheide war, mit Bauernhöfen und ohne städtische Bebauung.- Ausgezeichneter Druck mit Rand. Gebräunt und mit Lichtrand, etwas stockfleckig, sonst in noch guter Erhaltung. Beigegeben von demselben drei weitere Radierungen.





5503



5505

## Paul Maupin
(gen. Paolo Maupini, tätig 1593–1625 in Rom)

**5504** Ein Heiliger in Extase. Holzschnitt auf blauem Papier nach Jacques Stella. 29,5 x 17,5 cm.

300 €

Paul Maupin stammte aus Abbeville und war zwischen 1593 und 1625 als Holzschneider und Graphikverleger in Rom tätig. Er wurde vor allem durch seine Holzschnitte nach Jacques Stella bekannt. Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit Rändchen. Gut erhalten. Beigegeben von Johann Lorenz Haid nach Giovanni Battista Piazzetta fünf Schabkunstblätter mit Darstellungen Gottvaters, Christus und den hll. Simon, Philipp und Thomas.
**Abbildung**

## Meister B mit dem Würfel
(tätig in Rom 2. Drittel 16. Jh.)

**5505** Die Krönung Mariens in der Glorie. Kupferstich nach **Raffael**. 23,7 x 20,5 cm. B. 8. Wz. Undeutlich.

600 €

Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit der Einfassungslinie, teils auf diese geschnitten. Schwach fleckig, winzige Federnummerierung rechts unten, zwei dünne Papierstellen an den oberen Ecken, verso kleine Leim- und Montierungsspuren, sonst sehr schön. Aus der Sammlung Pierre Mariette, 1670 (Lugt 1790).
**Abbildung**



5506



5507

## Giovanni Battista Mercati

(geb. in Borgo S. Sepolcro, tätig 1616–37 in Rom)

**5506** Die mystische Vermählung der hl. Katharina. Radierung nach **Antonio Correggio**. 30,6 x 24 cm. 1620. B. XX, S. 140, 3. Wz. Fleurs de lis im Doppelkreis.

400 €

Ganz ausgezeichneter Druck mit breitem Rand um die Plattenkante. Leicht fleckig sowie stockfleckig, verso leichte horizontale Mittelfalz, im unteren weißen Rand der Titel in brauner Feder annotiert, sonst original und gut erhalten. Aus der Sammlung Johann Konrad Ammann, Schaffhausen (Lugt 9).
**Abbildung**

## Monogrammist bX8

(auch Barthel Schoen, tätig um 1470–1490, Frankfurt/a.M.)

**5507** Das Wappen der Familien von Rohrbach und von Holzhausen. Kupferstich. 9,7 x 9,4 cm. Um 1490. Nagler, Die Monogrammisten, Band I, 2079, 23, Lehrs VIII, 40.

350 €

Über die Lesart des Monogramms des anonymen Altmeisters herscht seit jeher Verwirrung. Das zunächst als bs gedeutete und in den rein fiktiven Barthel Schoen (Schongauer, einem Bruder des Martin) aufgelöste Monogramm wurde von Flechsig als bg erkannt, Lehrs führt es als bX8. Der Monogrammist, der sieben Blätter aus Schongauers Passion kopierte, scheint nur in seiner Stichtechnik von Schongauer abhängig zu sein. Er war jeodch ein Zeitgenosse des Meister ES und im Übrigen scheint er eher dem Hausbuchmeister nahegestanden zu haben. Das graphische Werk des Meisters beläuft sich gegenwärtig auf 46 Blatt. Von vorliegendem Kupferstich sind Lehrs ingesamt 23 Exemplare bekannt, von denen jedoch lediglich vier Abzüge alt sind. Die anderen modernen Drucke, die sich u.a. auch in den Kabinetten in Berlin und London befinden, wurden um 1856 hergestellt, als die Platte im Familienarchiv der Holzhausen in Frankfurt wiederentdeckt wurde. - Ganz ausgezeichneter, wenngleich späterer Abzug, der dennoch von der „ursprünglichen Schärfe" zeugt. Mit breitem Rand um die deutlich zeichnende Plattenkante. Geringe Gebrauchsspuren, sonst tadellos und unberührt erhalten. **Von allergrößter Seltenheit**. Aus der Sammlung Dr. Julius Hofmann, Wien (Lugt 12649).
**Abbildung**

## Johann Esaias Nilson

(1721–1788, Augsburg)

**5508** Die vier Lebensalter. 4 Kupferstiche nach **Johann Evangelist Holzer**. Je ca. 23,8 x 18,5 cm. Schuster 26-29. Wz. undeutlich.

300 €

Ganz ausgezeichnete, gleichmäßige Drucke mit breitem bzw. schmalem Rand, das Hohe Alter rechts auf die Plattenkante geschnitten. Insgesamt leicht fingerfleckig, bzw. vereinzelt Stockfleckchen, minimal angestaubt, je mit Bleistiftrasterung, sonst in gleichmäßig schöner Erhaltung.
**Abbildung**

## Carlo Orsolini
(um 1710–1780, Venedig)

**5509** Virgo Carmeli Mater Dei (Die Madonna mit Kind). Radierung nach **Correggio**. 17,5 x 25,5 cm. Nicht bei Nagler und Le Blanc.

400 €

Prachtvoller, gegensatzreicher Frühdruck mit gleichmäßigem Rand, die Hilfslinie für die Schrift noch deutlich sichtbar. Minimal fleckig, sonst vorzüglich erhalten. Aus einer unbekannten Sammlung (Lugt 4594).
**Abbildung**

## Adriaen van Ostade
(1610–1684, Haarlem)

**5510** Die Brettspieler. Radierung. 8,4 x 7,2 cm. (1682?). B. 39, Dutuit IV, Davidsohn, Godefroy und Hollstein 39 wohl V (von VI).

350 €

Sehr guter, gegensatzreicher Druck mit der Verstärkung der Konturen an Tür der Treppe und Kreuzlagen im Hintergrund, mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante. Minimale Altersspuren, sonst tadellos. Beigegeben von demselben eine Radierung „Eine Frau und ein Mann im Gespräch" (Hollstein 37).




5508




5509




5511

## Jacopo Palma

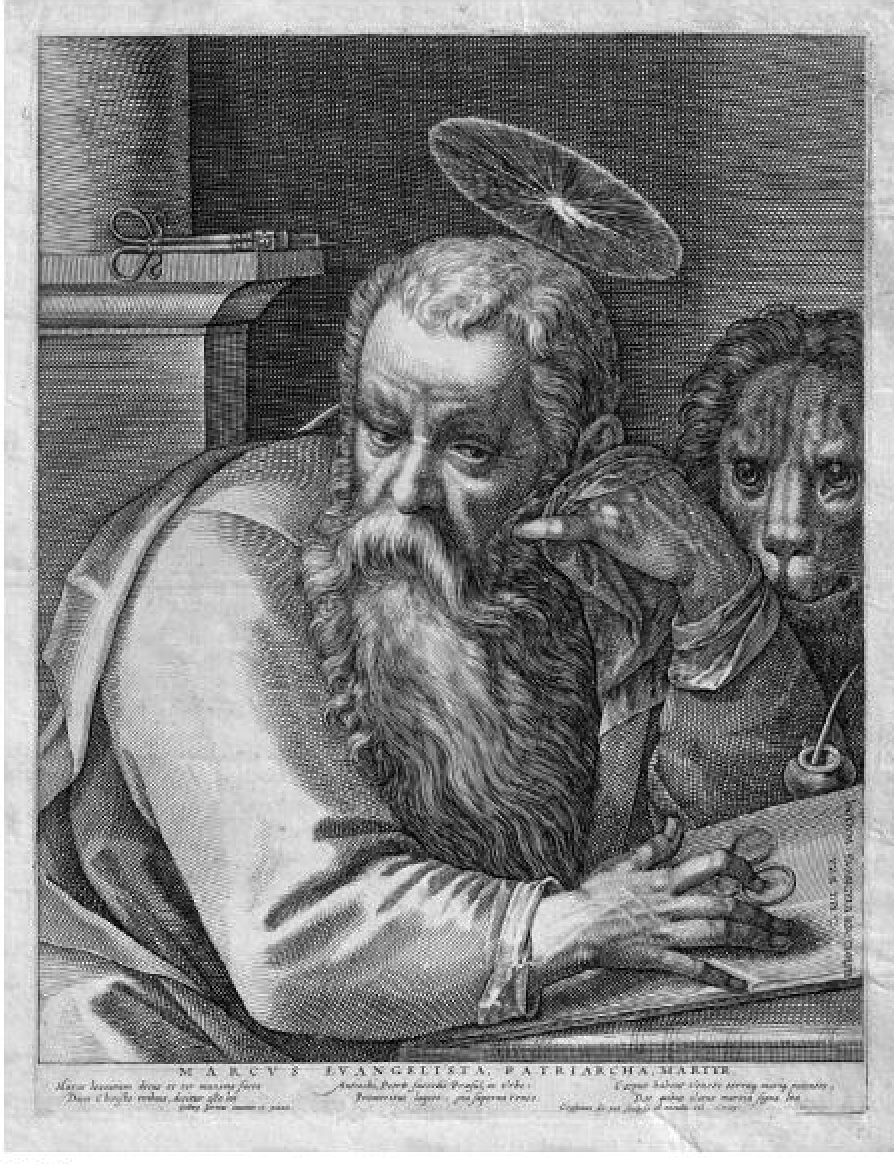
(gen. Palma il Giovane, 1548–1628, Venedig)

**5511** nach. Der hl. Franziskus erhält die Stigmata. Kupferstich. 31 x 20,5 cm. Nicht bei Bartsch. Wz. Stern und Halbmond über Krone.

300 €

Das nicht in Bartsch beschriebene Blatt steht möglicherweise in Zusammenhang mit einer Federzeichnung des Jacopo Palma, die im British Museum verwahrt wird. Ausgezeichneter Druck mit der Adresse von Giacomo Franco, dem Verleger Palmas, wohl knapp innerhalb der Plattenkante geschnitten, oben und rechts mit sehr feinem Rändchen. Etwas angestaubt, verso geglättete Mittelfalte, weitere geringe Gebrauchsspuren, sonst gut. **Selten**.

**Abbildung Seite 299**




5512

## Crispijn Passe d. Ä.

(um 1565 Arnemuiden – 1637 Utrecht)

**5512** Der Evangelist Markus. Kupferstich nach **Gortzius Geldorp**. 40,2 x 30,7 cm. Hollstein 221.

750 €

Aus einer vierteiligen Folge „Die Evangelisten". Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand. Verso eine horizontale Faltsspur, schwach fleckig, mehrere, teils hinterlegte Randeinrisse, kleines Löchlein im Bart, kleine geschlossene Läsur in der Hand, knitterfaltig, auf Bütten aufgezogen, im Gesamteindruck jedoch schön. Beigegeben 9 weitere Radierungen: Ludovico Mattioli „Machina dell' Invidia" (B. XX, 389, 5), Nicolaus van Aelst „Brustbildnis des Papstes Clemens VIII." (nicht in Hollstein), Etienne Fessard „La Vue" (IFF 1247), Joseph Wagner nach Antonio Joli „Antike Ruine", nach Annibale Carracci „Christus mit der Samariterin am Brunnen" (B. 26), Giovanni Vernini nach Nicolas Poussin „Die Geburt des Bacchus", Jan van Luyken „Het prediken der Gereformeerden byten Antwerpen in den Jaere 1566" (Hollstein aus 9), Christian Hagedorn „Studienblatt mit Köpfen und einer Landschaft", nach Tizian „Die drei Menschenalter", insgesamt 10 Blatt.

**Abbildung**




5513

## Thomas Patch

(um 1720 Devonshire – 1782 Florenz)

**5513** Porträtköpfe. 11 (von 26) Radierungen nach **Masaccio** und **Filippino Lippi**. Je ca. 33 x 22,2 cm (Darstellung); 48,3 x 38,7 cm (Blattgröße). Wz. Wappenkartusche.

600 €

Die 26 Blatt umfassende Folge von Porträtköpfen stammt aus Thomas Patchs Publikation „The Life of Masaccio / La vita di Masaccio" (1770). Die Köpfe folgen Figuren aus den berühmten Fresken der Brancacci Kapelle in Florenz, die neben Masolino von Masaccio und Filippino Lippi ausgeführt wurden. Ganz ausgezeichnete, gleichmäßige Drucke, an drei Seiten mit dem Schöpfrand. Leicht fleckig und angeschmutzt, vornehmlich im weißen Rand, die Schöpfränder angestaubt und etwas bestoßen, vereinzelte Bleistiftannotationen, weitere kleine Erhaltungs- und Gebrauchsmängel, sonst in schöner und gleichmäßiger Erhaltung.

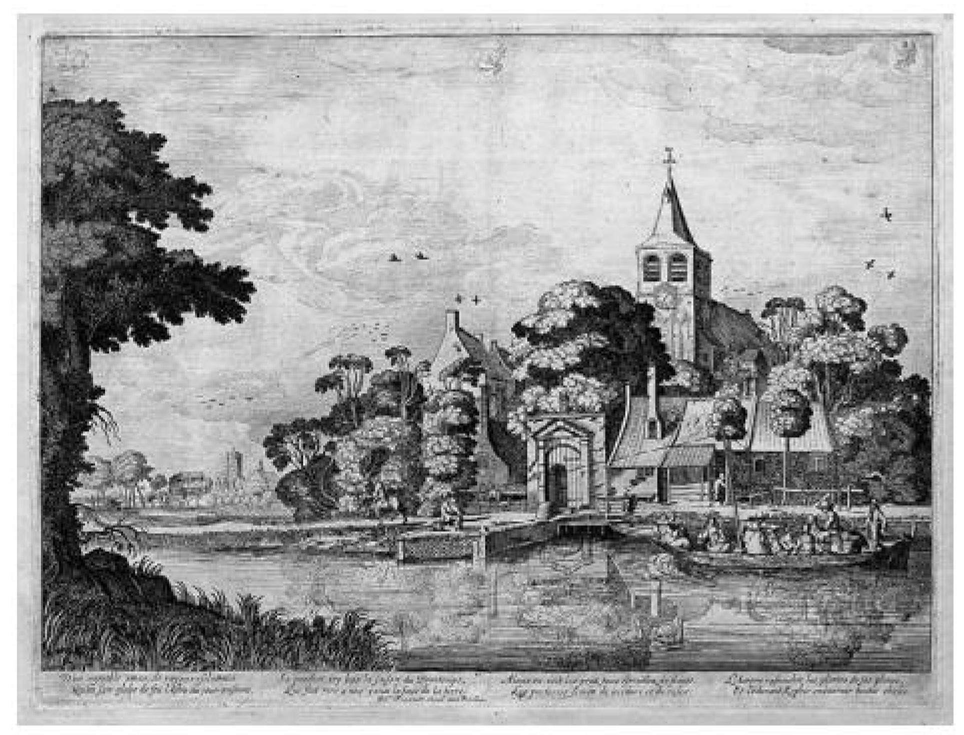
**Abbildung**

### Gabriel Perelle
(1600 Vernon-sur-Seine – 1675 Paris)

**5514** Die vier Jahreszeiten. 4 Radierungen. Je ca. 26,5 x 35 cm. „Mel$^{or}$ Tavernier excud avec Privilege". Nagler, möglicherweise eine der beiden Folgen unter 22. Wz. Traube (Fragment).

750 €

Die charmante Suite ist inspiriert von den Landschaftsmotiven **Jan van de Veldes II**. Ausgezeichnete bis ganz ausgezeichnete, klare Drucke mit zartem Ton, und mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante. Minimal angestaubt sowie leicht fleckig, ein Blatt mit einer ergänzten und retuschierten Fehlstelle oben, vertikale Mittelfalte teils mit zarten Trockenfältchen, ein Blatt mit rötlicher Handkolorierung in den Gebäuden, entlang der äußeren Ränder auf ein Fensterpassepartout montiert, sonst schön und überwiegend einheitlich erhalten.
**Abbildung**



5514

### Jean-Baptiste Marie Pierre
(1713–1789, Paris)

**5515** Der hl. Franz von Assisi heilt eine kranke Frau. Radierung. 21,2 x 14,4 cm. Um 1735-40. Le Blanc 5.

300 €

Pierre, der es als Historienmaler und Radierer später in Paris zum großen Ansehen bringen sollte, wurde von Charles-Joseph Natoire ausgebildet und gewann 1734 den angesehenen Prix de Rome. Von 1735 bis 1740 lebte und arbeitete er als *pensionnaire* an der Académie de France in Rom. Die frei und geistreich behandelte Radierung entstand sodann während seiner römischen Schaffensphase. - Ausgezeichneter und atmosphärischer Druck, kanpp innerhalb der Plattenkante geschnitten. Leichte Altersspuren, aufgezogen, sonst vorzügliches Exemplar.

### Giovanni Battista Piranesi
(1720 Mogliano bei Mestre – 1778 Rom)

**5516** Vedute di Roma. 17 (von 137) Radierungen, **wie die folgenden 3 Losnummern** aus der Folge **Vedute di Roma**. Je ca. 37,4 x 58,1 cm, bzw. 40,6 x 54,8 cm. Hind 1, 3, 4, 5, 24, 25, 26, 28, 29, 31, 32, 34, 35, 41, 47, 55.

2.500 €

Ausgezeichnete Drucke mit breitem bis schmalem Rand, bzw. teils bis an die Plattenkante geschnitten. Vertikale Mittelfalte, sämtlich angeschmutzt und fleckig bzw. stockfleckig, teils kleine Löcher, Randläsuren, weitere Gebrauchs- und Altersspuren, sonst noch gut.

### Giovanni Battista Piranesi

**5517** Veduta interna del sepolcro di S. Costanza, fabbricato da Costantino Magno. Radierung. 41,3 x 54,3 cm. (1756). Hind 37 II (von VI). Wz. Fleur-de-lis im Kreis.

400 €

Vor Änderung der Adresse. Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalem Rand. Etwas angestaubt, leichte Verfärbungen entlang des rechten und oberen Randes, kleine Randläsuren mit Papierverlusten, kurzes Quetschfältchen unten mittig, winziges kaum wahrnehmbares Löchlein im mittleren Bogen, sonst in schöner Erhaltung.

### Giovanni Battista Piranesi

**5518** Veduta di Campo Vaccino. Radierung. 40,5 x 53,9 cm. (1775). Hind 40 I (VI).

600 €

Vor der Adresse. Ausgezeichneter Druck mit Rand. Übliche vertikale Mittelfalte, insgesamt etwas angestaubt und stockfleckig, drei kleine Wurmlöchlein, dunklerer Fleck an der rechten unteren Ecke, kleine Trockenfältchen, Bleistiftstrich innerhalb der Darstellung links oben über dem Turm, sonst in guter Erhaltung.

### Giovanni Battista Piranesi

**5519** Veduta degli Avanzi del Tablino della Casa Aurea di Nerone detti volgarmente il Tempio della Pace. Radierung. 41 x 53,7 cm. (1757). Hind 45 II-III (von VI).

400 €

Vor Änderung der Adresse, aber mit dem neuen Titel. Ausgezeichneter Druck mit Rand. Insgesamt etwas angestaubt und fleckig, bzw. stockfleckig, entlang des oberen Rands leicht verbräunt, kleine Papierverluste bzw. Löchlein entlang des Randes, sonst gut.



5520



5521

### Nicolas Ponce

(1746– 1831, Paris)

**5520*** Les Époux curieux. Radierung und Kupferstich nach Sigmund Freudenberger. 27,3 x 31,1 cm. Le Blanc 9. Wz. Doppelkopfadler (Fragment).

250 €

Prachtvoller, kontrastreicher Druck mit schmalem Rand. Minimal angestaubt, kleines ausgebessertes Löchlein oben rechts, sonst tadellos schön.
**Abbildung**

### Nicolas Poussin

(1594 Les Andelys – 1665 Rom)

**5521** nach. „Le Triomphe de Galatée“ oder auch Geburt der Venus. Kupferstich von **Jean Pesne.** 50,2 x 65,1 cm. Robert-Dumesnil (Pesne) 30 II. Wz. Schrift.

750 €

Ganz ausgezeichneter Druck, wohl auf dem vollen Bogen. Schwach stockfleckig, leicht angeschmutzt, kleine Randläsuren, insgesamt leicht knitterfaltig, sonst im Gesamteindruck sehr schön. Beigegeben ein interessanter Querschnitt durch das Werk Nicolas Poussins, darunter die Kupferstiche: „Der Tod der Sapphira“ (Andresen 217), „Moyses infantulus in carecto ripae Nili a parentibus expositus“ (Andresen 22), „Die Taufe Christi“ (Portalis/Béraldi 44), „Die Rettung des jungen Pyrrhus vor den Molossern“ (Andresen 310), „Ainsy se doit fléchir la colère et l'orgueil“ (Andresen 322), „Johannes tauft die Pharisäer“ (Robert-Dumesnil (G. Audran) 31), drei weitere Blatt mit großen Landschaften (Andresen 440, 441, 443), sowie die komplette vierteilige Folge der großen Landschaften mit mythologische Szenen von Etienne Baudet nach Poussin (Andresen 444-447). Insgesamt 17 Blatt. Sämtlich aus der Sammlung Bullinger (vgl. Lugt 3292).
**Abbildung**

### Jean-Baptiste le Prince

(1734 Metz – 1781 St. Denis du Port)

**5522** Divers habillements des prêtres de Russie. 9 Radierungen. Je ca. 22,7 x 14,3 cm. (1764). IFF 26-34. Wz. Christusmonogramm mit Nebenmarke Schrift.

450 €

Ausgezeichnete Drucke mit breitem Rand, an zwei Seiten mit dem Schöpfrand. Etwas fleckig bzw. stockfleckig, teils etwas verbräunt, Randläsuren sowie vereinzelt Wasserflecke, weitere kleine Erhaltungsspuren, sonst in guter Erhaltung. Beigegeben von demselben fünf weitere Radierungen mit Kostümstudien aus verschiedenen Folgen (IFF 12, 16, 19, 54, 107), sowie eine **Zeichnung** „Russische Dame im Pelz“ (Vgl. IFF 19).
**Abbildung**



5523

## Marcantonio Raimondi

(1480 Argini – 1527/34 Bologna)

**5523** Der Triumph. Kupferstich nach **Jacopo Ripanda**. 34,7 x . Bartsch XIV, 173, 213.

400 €

Ausgezeichneter, wenngleich späterer Druck, knapp bis an die Plattenkante geschnitten, teils mit Spuren eines feinen Rändchens. Etwas angeschmutzt, kleine Randläsuren, aufgezogen, sonst in guter Erhaltung. Beigegeben von demselben zwei Kupferstiche „Ein Krieger“ (B. 461) und „Der Bethlehemitische Kindermord“ (B. 20, Repro), von Giorgio Ghisi zwei Kupferstiche „Der Fall Trojas“ (B. 29) und „Allegorie der Jagd“ (B. 43), von Agostino Veneziano der Kupferstich „Venus und Amor“ (B. 286 (Raimondi)), von Francesco Brizio ein Kupferstich „Ein Löwe führt seine Jungen in den Wald, im Hintergrund die Silhouette von Bologna“ (B. 29).
**Abbildung**

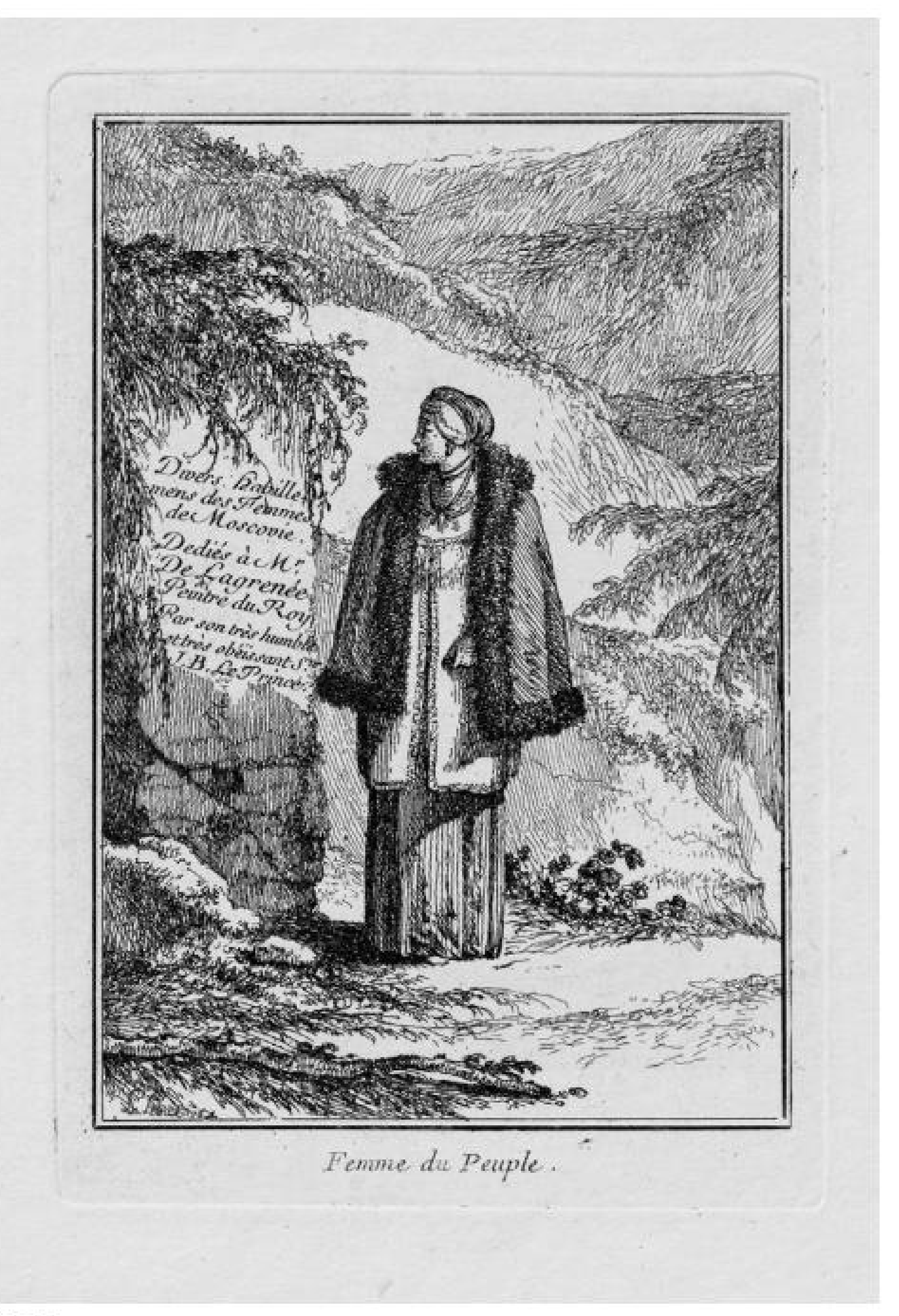
## Johann Christian Reinhart

(1761 Hof, Bayern – 1847 Rom)

**5524** Landschaft mit der Stadt und Brücke. Radierung. 27,5 x 35,4 cm. 1799. Andresen 79 nach II.

300 €

Von der vollendeten Platte mit der Nummer 4. Aus der Folge der „Landschaften im heroischen Stil“, deren Blätter Andresen zu den „schönsten Compositionen“ Reinharts zählt. Ganz ausgezeichneter, kontrastreicher Druck mit dem vollen Rand. Leicht stockfleckig, minimal lichtrandig, kleine Randläsuren, Bleistiftannotationen im weißen Rand, verso Montierungsreste, sonst schön erhalten. Beigegeben von demselben zwei weitere Radierungen der Folge (Andresen 76, 77).




5522



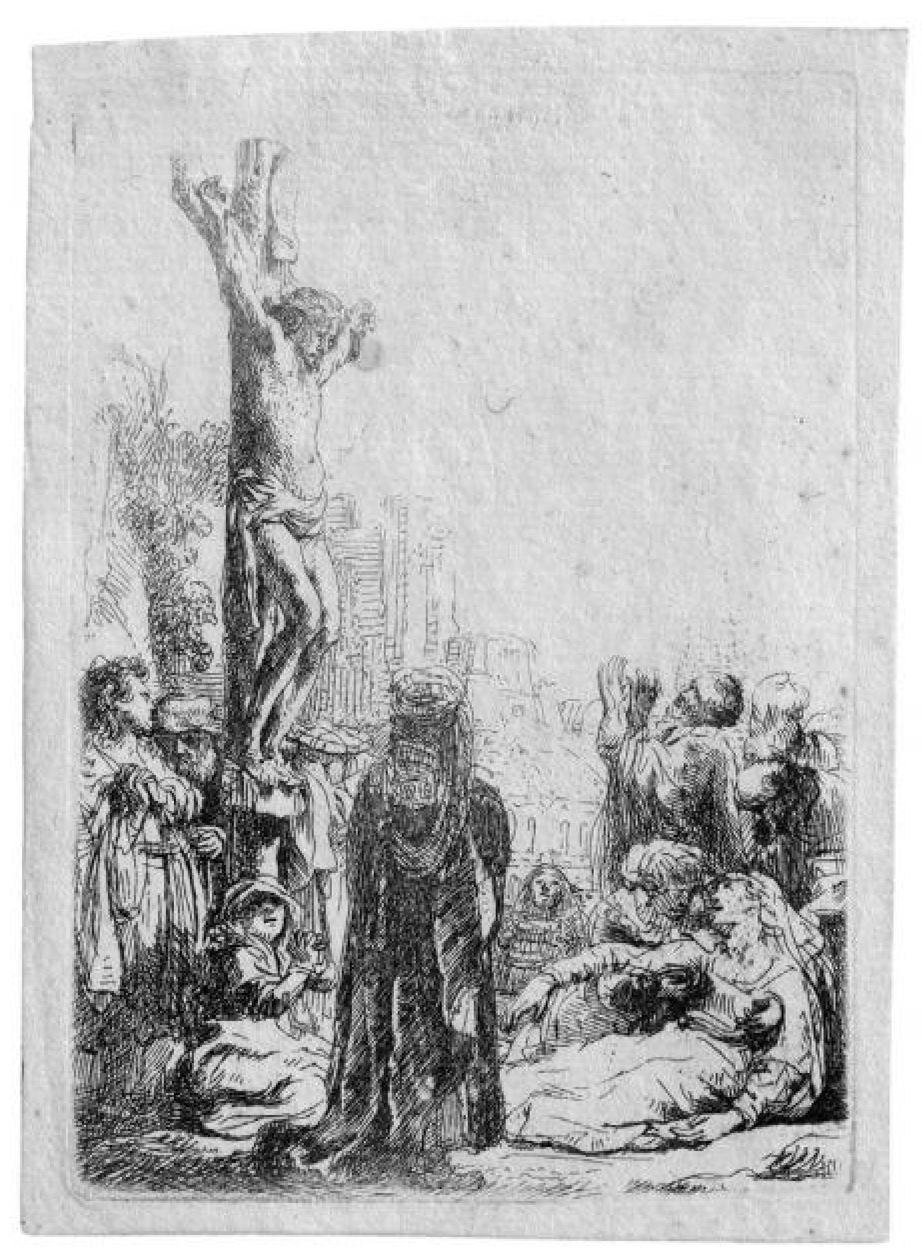
5525



5528



5527



5526

## Rembrandt Harmensz. van Rijn

(1606 Leiden – 1669 Amsterdam)

**5525** Selbstbildnis mit Saskia. Radierung. 10,6 x 9,4 cm. 1636. B. 19, White/Boon (Hollstein) 19 III, Nowell-Usticke 19 III (von VI), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 158 III (von IV).

1.800 €

Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen. Etwas gebräunt, minimal fleckig, leicht knitterspurig, verso kleine Montierungsreste, sonst in guter Erhaltung.
**Abbildung**

**5526** Christus am Kreuze (kleine Platte). Radierung. 9,6 x 6,7 cm. Um 1635. B. 80, White/Boon (Hollstein) 80, Nowell-Usticke 80, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 143 III.

1.800 €

Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen. Geringfügige Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.
**Abbildung**

**5527** Christus in Emmaus. Radierung. 20,8 x 15,7 cm. B. 87, White/Boon (Hollstein) 87 II, Nowell-Usticke 87, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 283 V.

1.800 €

Mit der Verlängerung der Linien im Tischbein. Ausgezeichneter, kontraststarker Druck mit schmalem Rand. Winziges geschlossenes Risschen oben rechts, partiell gesetzte Retuschen, Spuren alter Montage verso, sonst tadellos.
**Abbildung**

**5528** Die Rückkehr des verlorenen Sohnes. Radierung. 15,4 x 13,5 cm. 1636. B. 91, White/Boon (Hollstein) 91, Nowell-Usticke 91 IV, Hinterding/Rutgers 159 III.

1.500 €

Ausgezeichneter, toniger Druck mit Rändchen. Etwas gebräunt, minimal fleckig bzw. stockfleckig, verso geringe Leimreste, sonst gut erhalten.
**Abbildung**

**5529** Die drei Orientalen. Radierung. 14,4 x 11,3 cm. 1641. B. 118, White/Boon (Hollstein) 118 II, Nowell-Usticke 118 II, Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 190 II.

2.400 €

Ganz ausgezeichneter, kräftiger Druck mit gleichmäßigem Rändchen. Minimale Altersspuren, sonst vorzüglich erhalten.
**Abbildung**



5529



5530



### Rembrandt Harmensz. van Rijn

**5530** Jan Asselijn, gen. Krabbetje. Radierung. 21,6 x 17 cm. Um 1647. B. 277, White-Boon (Hollstein) 277 III, Nowell-Usticke 277 IV (von VI), Hinterding/Rutgers (New Hollstein) 236 V (von VII).

750 €

Vor den Schrägen über dem rechten Arm. Guter, stellenweise geringfügig auslassender bzw. ungleichmäßiger Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, minimal knitterspurig, winzige Ausbesserung oben, verso Bleistiftannotationen, sonst gut erhalten.
**Abbildung**

### Sir Joshua Reynolds

(1723 Plympton-Earl'/Devonshire – 1792 London)

**5531** nach. Bildnis der Miss Frances Kemble. Schabkunstblatt von **John Jones**. 37,7 x 27,8 cm. (1784). Chaloner Smith 45.

600 €

Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit sehr feinem Rändchen um die Plattenkante. Etwas angestaubt sowie leicht vergilbt, unbedeutende Altersspuren, kleine Annotationen verso unten, sonst insgesamt sehr gut. **Selten**.
**Abbildung**



5531

### Alexander Runciman

(1736–1785, Edinburgh)

**5532** Die Ankunft der hl. Margarete in Schottland. Radierung nach **John Runciman**. 23,8 x 18,6 cm. Nicht bei Nagler und Le Blanc.

350 €

Der schottische Künstler hielt sich in den Jahren 1766-1771 in Rom auf, wo er freundschaftliche Kontakte mit Heinrich Füßli pflegte. Nagler kennt nur zwei, Le Blanc zählt sechs Radierungen, wobei vorliegendes Blatt dort nicht geführt wird. Wohl nach einem Gemälde im Treppenhaus des Penicuik House in Midlothian. Ausgezeichneter Druck, unten links nur schwach auslassend, mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Leicht fleckig sowie angestaubt, kleine Knickspuren, untere linke Eckenspitze dünn, kleine Montierungsreste verso, sonst gut. **Selten**.
**Abbildung**

### Jacques Sablet

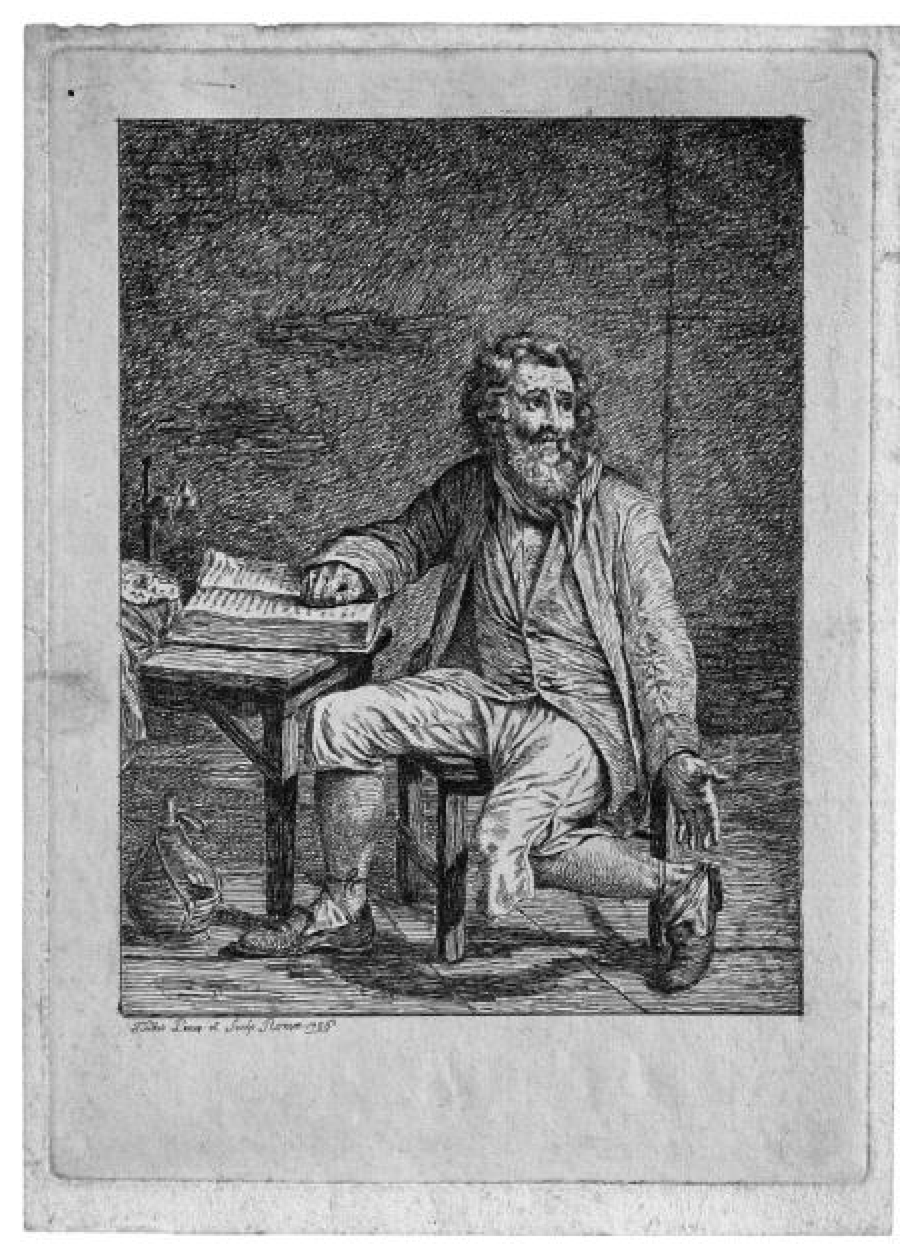
(1749 Morges – 1803 Paris)

**5533** Stube mit sitzendem Mann an einem Tisch mit aufgeschlagenem Buch. 2 Radierungen 28 x 20,4 cm. „JSablet Pinx et Sculp Romae 1786. Thieme-Becker XXIX, S. 286.

300 €



5532



5533

Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalem Rändchen um die markant zeichnende Plattenkante. Geringfügig fleckig sowie minimal altersspurig, sonst sehr gut erhalten. Beigegeben von demselben drei weitere Radierungen mit „Bäuerliches Interieur mit einer Frau mit Kind" (zweimal dasselbe Motiv), sowie eine weitere Radierung von unbekannter Hand „Blick in einen wildbewachsenen Garten".
**Abbildung**

## Aegidius Sadeler

(um 1570 Antwerpen – 1629 Prag)

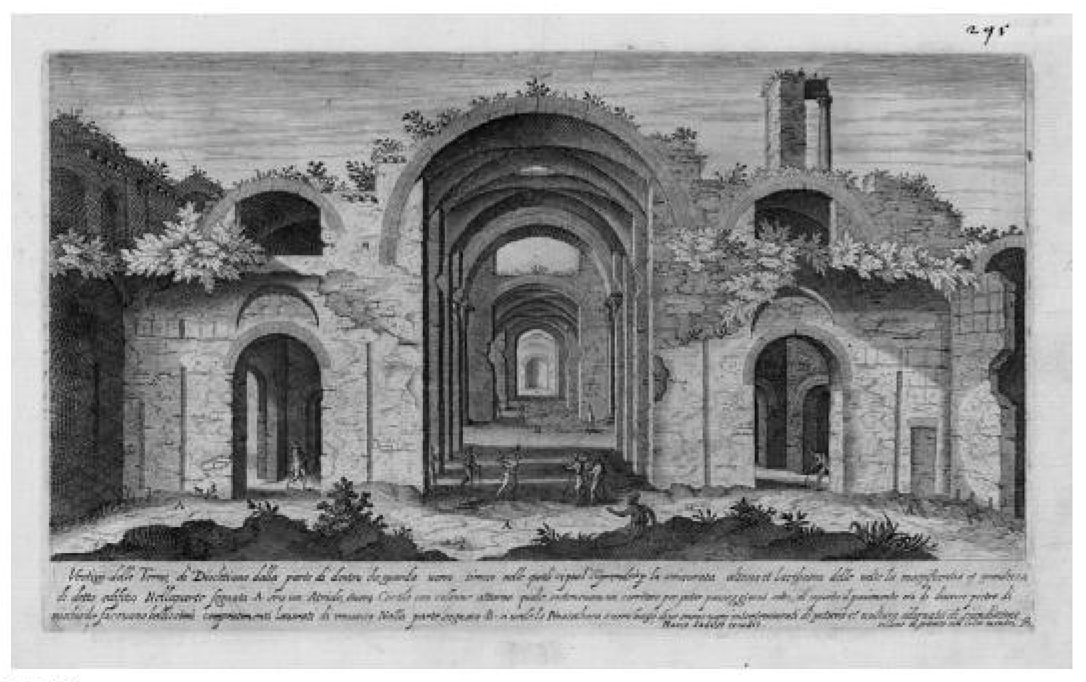
**5534** Die Nymphe Syrinx vom Pan beobachtet. Kupferstich. 21,5 x 16,3 cm. Hollstein 109 I (von II). Wz. Basilisk (?).

600 €

Vor der Adresse von Marco Sadeler. Ganz ausgezeichneter Druck knapp auf die Plattenkante geschnitten. Minimal vergilbt, Rostfleckchen, dünne Stelle, die untere linke Eckenspitze ausgedünnt und abgerissen, sonst in sehr schöner Erhaltung. Aus der Sammlung Leroy Kirwin Burket, Akron, Californien (Lugt 3389). Beigegeben von Giulio Carpioni die Radierung „Die Luft - Iris auf dem Regenbogen" (B. 15).
**Abbildung**




5534



5535



5537

### Aegidius Sadeler

**5535** Vestigi delle antichità di Roma, Pozuolo e altri luochi... . 25 (von 50) Radierungen. Je ca. 16 x 27,1 cm. 1606. Hollstein aus 151-201, je II (von III). Pergamenteinband des frühen 18. Jh. (Rücken gebrochen, Deckel lose, geworfen und bestoßen). Wz. Krone mit Stern und Halbmond.

800 €

Mit der Adresse Marco Sadelers. Darunter Blatt 2, 3, 4, 5, 8, 10, 11, 14, 15, 17, 18, 19, 20, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 28, 41, 46, 47 der Folge. Ausgezeichnete, klare Drucke mit Rand. Entlang der äußeren Rändern leicht verbäunt, fleckig bzw. stockfleckig, einige Blätter mit Randeinriss, teils bis in die Darstellung, kleinere Randläsuren, partiell mit Papierverlust, weitere kleine Erhaltungs- und Altersspuren, sonst noch gut erhalten.
**Abbildung**

**5536** Entwürfe für Messergriffe. Vier Entwürfe auf 2 Kupferstichen nach **Cherubino Alberti**, nach **Francesco Salviati**. Je ca. 24,9 x 11,5 cm. 1605. Hollstein 387 und 388, je I (von II), B. XVII (Alberti), S. 111, nach 171 und 171. Wz. Doppelkopfadler.

600 €

Die Messerentwürfe gehen zurück auf Kupferstiche von Cherubino Alberti, die dieser nach Vorlage Francesco Salviatis stach. Vor der Adresse von Marco Sadeler. Ausgezeichnete, gleichmäßige Drucke mit der vollen Darstellung, teils mit Spuren der Plattenkante. Schwach angestaubt sowie fleckig, kleine dünne Papierstellen und Bereibungen, Montierungsreste verso, sonst schön. Beigegeben von Giulio Carpioni die Radierung „Die Rosenkranzmadonna“ (B. 6) sowie von Henri Mauperché „Die Flucht nach Ägypten“ (Robert-Dumesnil 21).




5538

**5537** Dante und Vergil in der Unterwelt. Kupferstich nach **Jacopo Ligozzi**. 21,6 x 28 cm. Hollstein 389.

400 €

Ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck mit schmalem Rand. Schwach fleckig sowie zart stockfleckig, geringe Alters- und Gebrauchsspuren, Bleistiftannotation in weißer Ecke oben rechts sowie Federnummerierungen verso, sonst gutes Exemplar.
**Abbildung**

### Raphael Sadeler I
(1560 Antwerpen – 1628 Venedig oder 1632 München)

**5538** Allegorie auf den Überfluss, die Wollust und die Dummheit. Kupferstich nach **Joos van Winghe**. 30,6 x 36,8 cm. 1588. Hollstein 186 I (von II). Wz. undeutlich.

1.200 €

Das komplexe Sinnbild zählt zweifellos zu den Höhepunkten der manieristischen Druckgraphik im ausgehenden 16. Jahrhundert. Hier in einem unbeschriebenen frühen Zustand, **vor dem Text**. - Ganz ausgezeichneter, differenzierter Druck mit feinem bzw. schmalem Rändchen, unten knapp innerhalb der Plattenkante geschnitten. Etwas fleckig und gebräunt, mehrere Falzspuren, teils hinterlegt, rechte untere Ecke ergänzt, rechts die Darstellung um ca. 2,7 cm abgeschnitten und ehemals wiederangefügt, weitere kleine Erhaltungsmängel, im Gesamteindruck noch gut.
**Abbildung**

### Jan Saenredam
(um 1565 Zaandam – 1607 Assendelft)

**5539** Jael und Sisera. Kupferstich nach **Hendrick Goltzius**. 24,4 x 20,3 cm. B. 43, Hollstein 19 IV, Leesberg (New Hollstein, Goltzius) 393.

600 €

Ganz ausgezeichneter, differenzierter und klarer Druck mit schmalem Rand. Leicht angeschmutzt, dezente Knickspuren, kleines Rostfleckchen, Montierungsreste verso am oberen Rand, sonst tadellos. Beigegeben vier weitere Kupferstiche: Jan Harmensz. Muller „Minerva und Mars zeigen Herkules den Weg zum Tempel des unsterblichen Ruhmes" (New Hollstein 72), nach Muller „Die Hl. Familie mit den musizierenden Engeln" (New Hollstein 66 Copy c (Jacob Peterus)), Jan Saenredam „Susanna und die Alten" (Hollstein 23), sowie Johannes Sadeler „Die Nymphe Syrinx vom Pan beobachtet" (Hollstein 109).
**Abbildung**

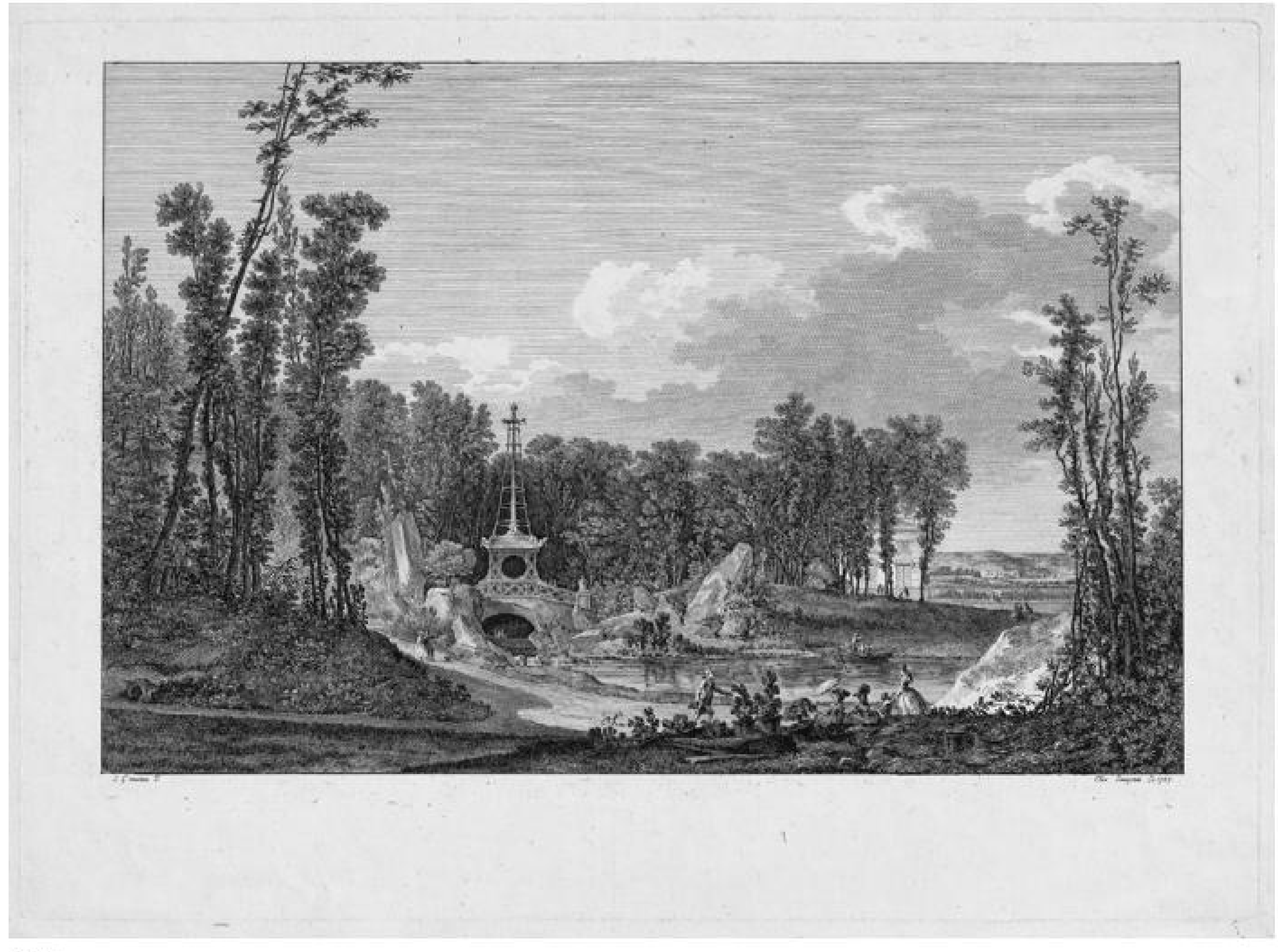



5539

**5540** Die Personifikation der Mäßigung in einer Nische. Kupferstich nach **Hendrick Goltzius**. 32,4 x 16,6 cm. (1593). Hollstein 46, Leesberg (New Hollstein, Goltzius) 497. Wz. Sonne mit Gesicht.

450 €

Aus der siebenteiligen Folge „Die Tugenden in Nischen". Ganz ausgezeichneter Druck mit schmalem bzw. breitem Rand. Leicht fleckig, oben Spuren einer alten Albumbindung, dort mit kleinen Papierverlusten, weitere Handhabungsspuren, sonst sehr gut erhalten. Beigegeben ein weiterer, bisher offenkundig unbeschriebener Kupferstich „Die Mäßigung" (wohl Haarlem, um 1600), von Adriaen Collaert nach Maarten de Vos drei der vier Herrscher der Antike (New Hollstein, Collaert 1174, 1176, 1177), von Raphael I Sadeler nach Matthias Kager „Die hl. Kunigunde" (Hollstein 95) sowie von Cornelis Schut „Die Allegorie des Friedens" (Hollstein 135 II), insgesamt sieben Blatt.



5541

5540a

## Jan Saenredam

**5540a** Huldigung der Ceres. Kupferstich nach **Hendrick Goltzius**. 44,7 x 32,2 cm. 1596. B. 70, Hollstein (Saenredam) 69, Leesberg (New Hollstein, Goltzius) 609 I (von III). Wz. Bekröntes Wappen.

1.200 €

Noch vor der Adresse Dankerts. Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie und den Text. Geglättete horizontale Mittelfalte, geringfügig angestaubt, etwas knitterfaltig, winzige Bleistiftannotationen unten, verso Montierungs- und Klebereste, sonst in schöner Erhaltung. Beigegeben fünf weitere Kupferstiche: von Saenredam aus derselben Folge „Verehrung des Bacchus" (Hollstein 71) und ebenfalls von Saenredam „Sine Cerere et Baccho friget Venus" (Hollstein 75), Jan Muller „Das Gastmahl des Belshazzar" (New Hollstein 1) sowie zwei Blatt von Hendrick Goltzius „Tarquinus vergeht sich an Lukretia" und „Der Tod der Lukretia" (New Hollstein 161 und 162).
**Abbildung**

## Elise Saugrain

(1753 Paris – nach 1783)

**5541*** Die Chinesische Brücke von Bagatelle. Radierung nach **Louis Moreau**. 33,4 x 46,1 cm. 1785. Nagler 4, Le Blanc 4.

400 €

Ganz ausgezeichneter, feinzeichnender Druck mit schmalem Rand. Geringfügig angestaubt, winzige Löchlein minimale Handhabungsspuren, sonst tadellos.
**Abbildung**

## Andrea Scacciati

(1725 – 1771, tätig in Florenz)

**5542** Jesus bei den Schriftgelehrten. Aquatintaradierung in Grün, nach **Moroni**. 51,1 x 38,6 cm. Wz. Schalmei im Kreis mit Buchstaben AFC und Fragment.

600 €

Ganz ausgezeichneter, samtiger Druck mit schmalem Rand. Geringfügig fleckig, winzige Stockflecken am rechten Rand, kleine Randläsuren, an drei Seiten mit Spuren des Rotschnitts, sonst in schöner Erhaltung. Beigegeben von demselben 14 weitere Radierungen mit Aquatinta sowie von Stéphano Mulinari vier Radierungen mit Aquatinta, insgesamt 18 Blatt.
**Abbildung**



5542

## Georg Friedrich Schmidt

(1712 Schönerlinde b. Berlin – 1775 Berlin)

**5543** Der bärtige Orientale. Radierung. 20,1 x 15 cm. 1750. Wessely 149 II, Nagler 142. Wz. Fragment.

400 €

Das Blatt wurde vom Künstler dem Diplomaten, Mäzen und Sammler Conte Francesco Algarotti zugeeigent. Bereits Nagler bezeichnete die Radierung als selten. Ausgezeichneter Druck mit Rand. Unbedeutend fleckig, sonst vollkommen erhalten.
**Abbildung**



5543

## Martin Johann Schmidt

(gen. Kremser-Schmidt, 1718 Grafenwörth – 1801 Stein a.d. Donau)

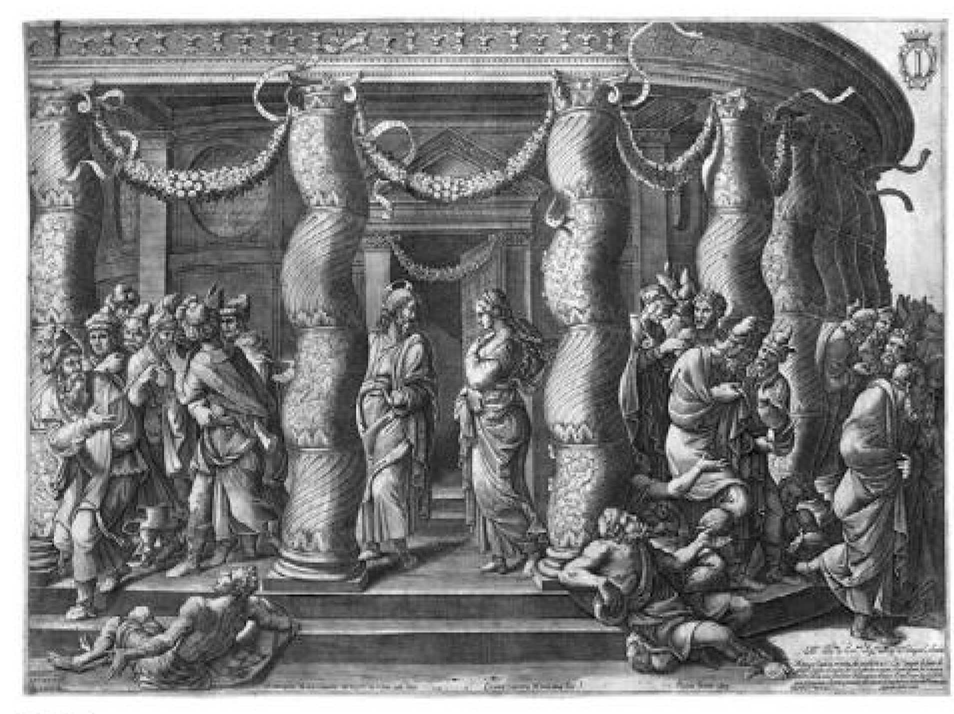
**5544** Der hl. Nikolaus rettet Schiffbrüchige. Radierung. 23,4 x 11,9 cm. 1771. Garzarolli-Thurnlackh 17, Feuchtmüller 18.

600 €

Die Radierung gibt ein Altarbild Kremser Schmidts im Dom zu Waitzen in Ungarn wieder. Der auf einer Wolke schwebende hl. Nikolaus in vollem Bischofsornat eilt Seefahrern in Not zur Hilfe. Die dramatische Szene ist in einer nervösen, technisch differenzierten Radiertechnik erfasst, welche die tonalen Abstufungen des gemalten Originals kongenial in das Schwarzweißmedium der Druckgraphik übersetzen. - Prachtvoller Druck mit knappen Rändchen um die Einfassungslinie, unten mit dem Schriftrand. Minimal fleckig, alt montiert, sonst sehr gut.
**Abbildung auf Seite 313**



5545



5546



5547

## Pierre van Schuppen

(1627 Antwerpen – 1702 Paris)

**5545** Bildnis des Joachim de Seiglière. Kupferstich, nach Alexandre du Buisson. 49 x 41,5 cm. Nagler 104, Hollstein 130.

400 €

Ganz ausgezeichneter, gleichmäßiger Druck, minimal knapp an die Darstellung geschnitten, ohne den Schriftrand unten. Unauffällige horizontale Mittelfalte, vereinzelt winzige Oberflächenbereibungen, sonst sehr schön. Aus der Sammlung der Fürsten zu Liechtenstein (auf deren Untersatzkarton montiert).
**Abbildung**

## Diana Scultori

(gen. Mantovana, um 1535 Mantua – nach 1587 Rom)

**5546** Christus und die Ehebrecherin. Kupferstich. 42,5 x 58,5 cm. B. 4, Bellini 21 VIII (von X).

400 €

Vor Löschung der Adresse Rossis, Colonnas Wappen und der Zueignung. Ausgezeichneter Druck mit sehr feinem Rändchen, sonst an die Plattenkante geschnitten. Etwas angestaubt, vertikale Mittelfalz verso, berieben Stellen entlang der äußeren Ränder verso sowie einige Ausbesserungen, etwa in Höhe des Kopfs Christi, der Säulen rechts und in der Männergruppe links, sonst insgesamt noch sehr gut.
**Abbildung**

## Daniel Seiter

(1647 Wien – 1705 Turin)

**5547** nach. Daedalus und Ikarus. Aquatintaradierung in Grau auf Bütten, beidseitig bedruckt. 17,9 x 22,4 cm. Wohl unbeschrieben.

300 €

Die Radierung geht offenbar auf eine Zeichnung Daniel Seiters zurück, die jedoch nicht überliefert ist. Bei dem Blatt ging es ganz offenbar darum, das Idiom der Zeichnung in einen Druck zu übersetzen. Ein Abzug der Radierung befindet sich unterschiedlich kräftig eingefärbt, sowohl auf der Vorder- wie auch der Rückseite des Papiers. Ausgezeichneter Druck mit Rand um die Einfassungslinie, oben und unten teils mit schmalem Rändchen. Deutliche Knick- und Knitterspuren, geglättete horizontale Mittelfalte, angeschmutzt. Beigegeben eine Radierung des 18. Jh. „Fünf Schlafende“.
**Abbildung**




5544




5548

## Louis Surugue
(1686– 1762, Grand-Vaux)

**5548*** Madame Bouvillon pour tenter le Destin le prie de luy chercher une puce. Radierung und Kupferstich nach **Jean-Baptiste-Joseph Pater**. 29,9 x 38,1 cm. Portalis & Béraldi III, S. 551, aus Nagler 48, Le Blanc 43 (P. Surugue).

250 €

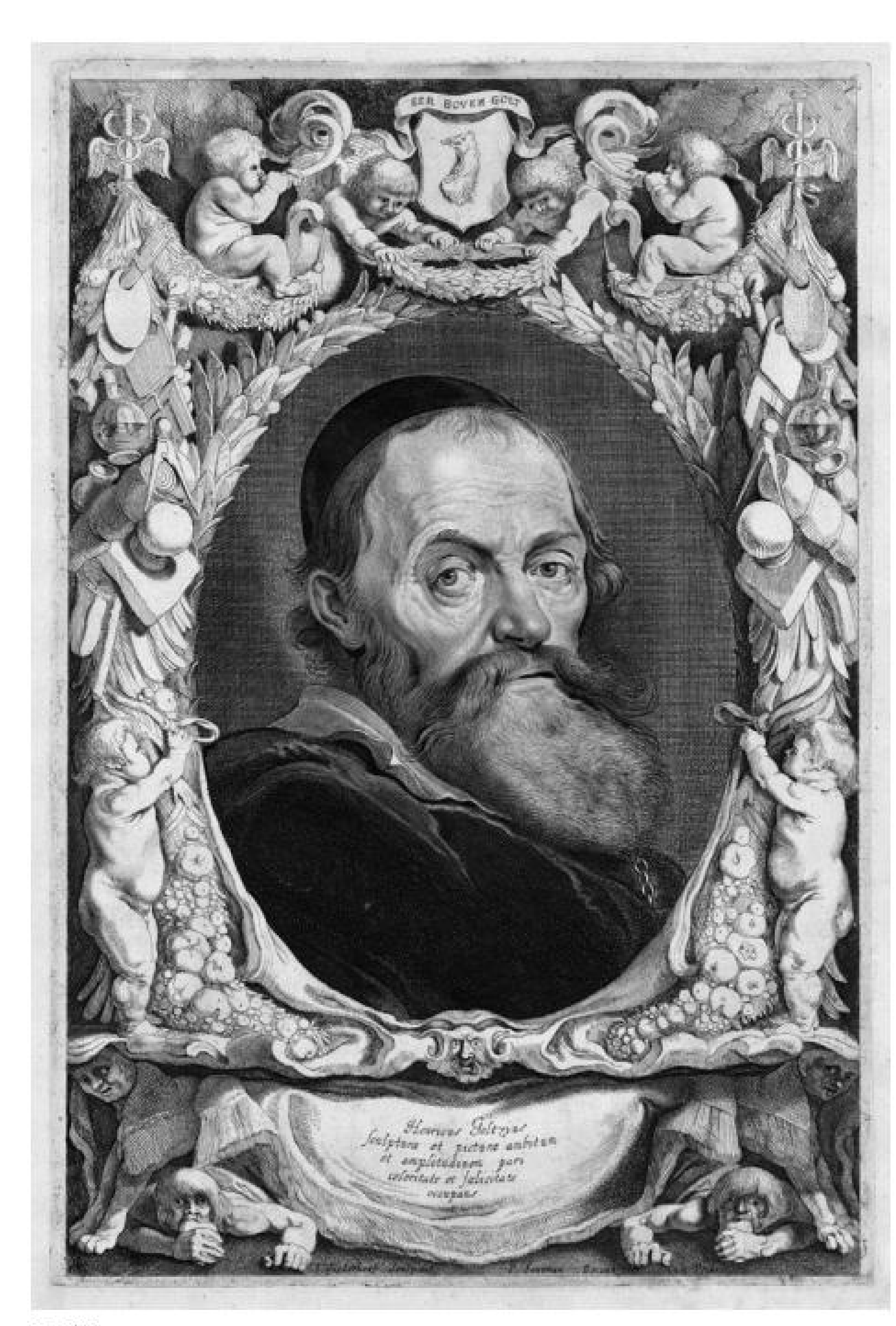
Ausgezeichneter, differenzierter Druck mit Rand. Minimal alters- und gebrauchsspurig, Bleistiftannotation unten links, sonst in sehr schöner Erhaltung.
**Abbildung**

## Jonas Suyderhoef
(um 1613– 1686, Haarlem)

**5549** Eer Boven Golt: Bildnis des Hendrick Goltzius. Radierung. 41 x 27,4 cm. Hollstein 78 I (von II).

600 €

Vor der Adresse von Visscher. Ganz ausgezeichneter, gegensatzreicher Druck mit Rand. Geglättete horizontale Mittelfalte, etwas fleckig vornehmlich zu den Rändern hin, kleines Löchlein im weißen Rand links, geschlossener Einriss und kleiner Papierverlust oben links, weitere kleine Randläsuren sowie leichte Gebrauchsspuren, sonst insgesamt sehr gut.
**Abbildung**




5549

## Pietro Testa
(1612 Lucca – 1650 Rom)

**5550** Ein junger Mann auf dem Pfad der Jugend zum Parnass schreitend. Radierung. 40,5 x 57,9 cm. Zwischen 1645-1650. B. 33, Bellini 33, TIB (Commentary) .033.

800 €

Ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen an drei Seiten und unten bis auf die Oberlängen unter der Einfassungslinie ohne den Text, weshalb sich der Druckzustand nicht eindeutig zuordnen läßt. An den Ecken auf einen Untersatzkarton montiert, vor allem in den Rändern etwas fleckig, vereinzelte Quetschfalten vom Druck, Mittelfalte, entlang dieser oben mit einem Einriss und minimalem Randabriss, weitere Alters- und Gebrauchsspuren, sonst auch angesichts der Größe des Blattes gut erhalten.
**Abbildung**

## Paul Troger
(1698 Welsberg – 1762 Wien)

**5551** Die Heiligen Cosmas und Damian, Kranke pflegend. Radierung, alt koloriert. 35 x 25,2 cm. Um 1735-1738. Nagler 15, Aschenbrenner/Schweighofer 294. Wz. Wappen (undeutlich).

400 €

5550

Nach der gegenseitigen Vorzeichnung in Feder und Kreide, die sich im Museum der Bildenden Künste in Leipzig befindet (Aschenbrenner/ Schweighofer Abb. Nr. 104). Ausgezeichneter Druck mit leuchtendem Kolorit bis an die Plattenkante geschnitten, teils innerhalb dieser, oben mit Spuren eines Rändchens. Ränder etwas angeschmutzt, kleinere Randläsuren, am linken Rand kurzer Einriss knapp bis in die Darstellung, Faltspuren, insgesamt etwas fleckig, sonst gut.

**Peter Troschel**

(um 1620 – nach 1667, Nürnberg)

**5552** Die Fürstentafel zu Torgau. Kupferstich und Radierung. 27,3 x 38,2 cm. Um 1660. Nicht bei Nagler.

350 €

Dargestellt ist eine Zusammenkunft protestantischer Fürsten und Adliger beim Bankett im Freien unter einer Weinlaube unter Vorsitz des Kurfürsten Johann Friedrich I. von Sachsen. Es handelt sich wohl um die Besiegelung des Torgauer Bündnisses am 27. Februar 1526 als Reaktion auf den Dessauer Bund, die Vereinigung katholischer Landesherren in Norddeutschland. Ganz ausgezeichneter Druck mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, rechts knapp innerhalb dieser beschnitten.



5552

Etwas verbräunt und fleckig, mehrere Quetschfältchen vom Druck, kleine Randläsuren, Spuren von Kolorierung unten links, entlang der Ränder hinterlegt, weitere kleine Erhaltungs- und Gebrauchsspuren, sonst noch gut erhalten.
**Abbildung**




5553

## Ignaz Unterberger

(1748 Cavalese – 1797 Wien)

**5553** Bildnis des kaiserlichen Hofrats Franz Georg Edler von Kees. Radierung in Punktiermanier, in **Braunrot gedruckt**. 32,2 x 20 cm. 1747. Nagler 1.

300 €

Ausgezeichneter, harmonischer Druck mit Rand. Unbedeutende Knitter- und Gebrauchsspuren verso, sonst sehr gut erhalten.
**Abbildung**

## Giuseppe Vasi

(1710 Corleone – 1782 Rom)

**5553a** Roma quanta fuit ipsa ruina docet: Blick auf das Forum Romanum, das Kolosseum und S. Giovanni in Laterano, am Horizont die Castelli Romani. Radierung und Kupferstich von 3 Platten. 100 x 68,5 cm. 1765. Wohl aus Le Blanc 6.

800 €

Die monumentale Panoramaansicht in einem ausgezeichneten, jedoch späteren Druck der Calcographia di Roma mit Rändchen. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, sonst gut. In einem Biedermeier-Plattenrahmen mit aufgesetzten Eckquadern mit geschnitzten Blüten.

## Jan van de Velde II

(1593 Delft – 1641 Enkhuizen)

**5554** Die Vier Jahreszeiten. 4 Radierungen. Je ca. 26,7 x 35,7 cm. 1617. Franken-van der Kellen 142-145, Hollstein 26 IV (von VI), 27-29, je IV. Wz. Pro Patria.

750 €

Ausgezeichnete, teils kräftige Drucke der kompletten, seltenen Folge, mit schmalem Rändchen um die Plattenkante. Fleckig sowie insgesamt verbräunt, Klebestreifen entlang der äußeren Ränder verso. Aus der Sammlung des Museum Boijmans Van Beuningen, Rotterdam (mit deren Dublettenstempel, Lugt 700a).

**5555** November. Radierung. 15,6 x 30,3 cm. 1616. Franken-van der Kellen 172, Hollstein 56 I (von II). Wz. Wappen mit schreitendem Löwen (unleserlich).

600 €

Aus der Folge der „Zwölf Monate". Ganz ausgezeichneter, differenzierter Druck mit ganz feinem Rändchen um die Plattenkante, partiell knapp auf diese geschnitten. Leicht angestaubt, minimal fleckig, oben rechts vertikaler Randeinriss bis in die Darstellung sowie weitere winzige Randläsuren, vertikale Mittelfalte, diese oben gesprungen, sonst in schöner Erhaltung. Beigegeben von demselben sieben weitere Radierungen aus verschiedenen Landschaftsfolgen (Hollstein 235, 251, 249, 252, 253, 282, 372) sowie von Gillis van Scheyndel drei Landschaftsradierungen (ehemals Jan van de Velde zugeschrieben, Franken/ van der Kellen 346, 350, 352), insgesamt 11 Blatt.

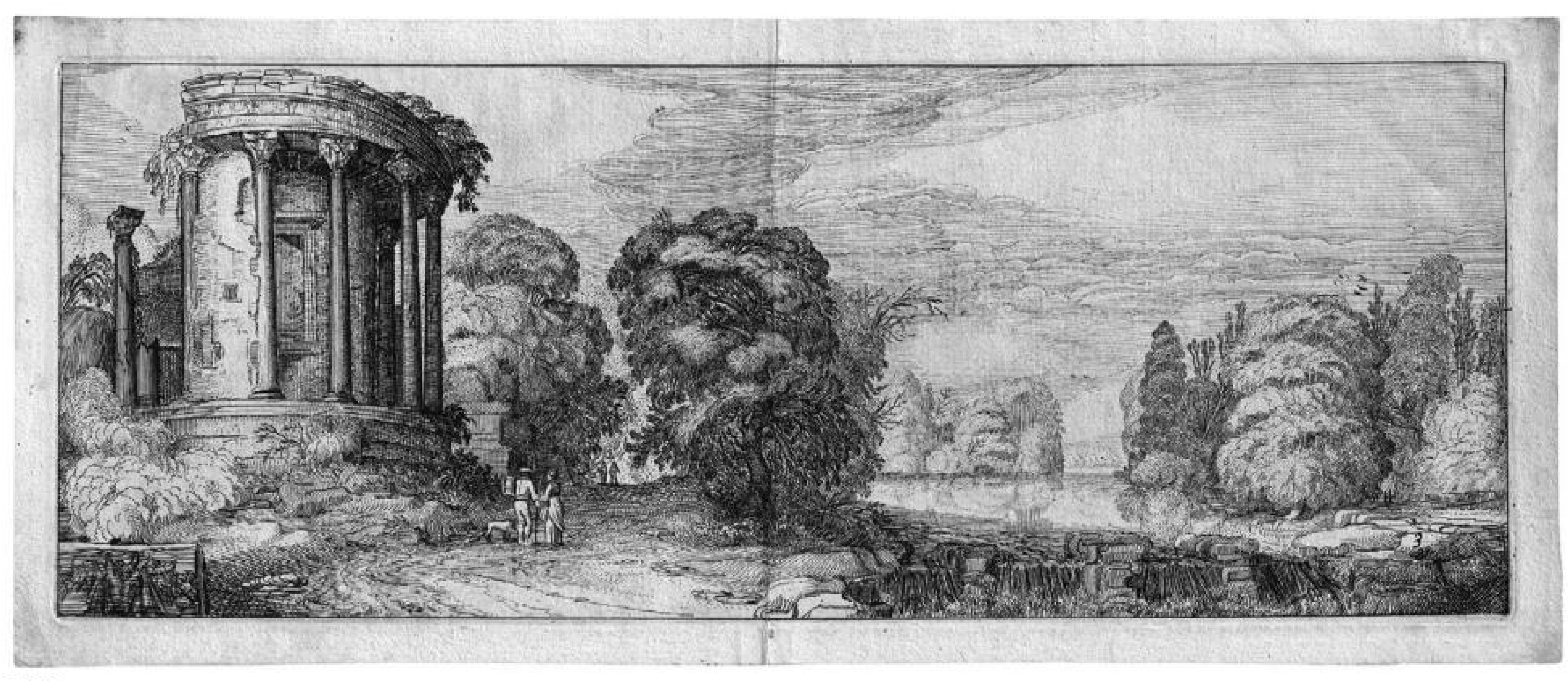
**5556** Shrove Tuesday - Der Faschingsdienstag. Kupferstich nach **Pieter de Molyn**. 22,4 x 17,1 cm. Francken-van der Kellen 111, Hollstein 150 III.

600 €

Ganz ausgezeichneter, die Lichtsituation atmosphärisch wiedergebender Druck mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Geringfügig fleckig und angestaubt, winziges hinterlegtes und retuschiertes Löchlein in der Tür, winziges Nadellöchlein im Schriftrand unten, die Darstellung zur Übertragung punktiert, weitere geringfügige Gebrauchsspuren, sonst noch gut.
**Abbildung**

**5557** Der Sibyllentempel; Kapelle neben einem Teich; Verfallenes Bauernhaus; Vogeljagd. 4 Radierungen. Je ca. 12 x 31,1 cm. 1615. Franken-van der Kellen 219, 223, 229, 233, Hollstein 180, 184, 190, 194 je II. Wz. Amsterdamer Wappen.

750 €



5557

Aus der 18teiligen Folge der „Landschaften und Ruinen“. Ganz ausgezeichnete, kontrastreiche Drucke mit feinem bzw. schmalem Rand, Hollstein 194 knapp bis an bzw. innerhalb der Plattenkante geschnitten. Allessamt etwas angestaubt und leicht fleckig, Hollstein 180 mit winzigen Nadellöchlein im weißen Rand links und mit vertikaler Mittelfalte, Hollstein 190 mit fachmännisch geschlossenem Einriss an der linken unteren Ecke, Hollstein 194 in ein Fensterpassepartout montiert und mit winzigem Nadellöchlein links, sonst in nahezu gleichmäßiger, sehr schöner Erhaltung. Beigegeben von demselben drei weitere Radierungen aus verschiedenen Landschaftsserien (Hollstein 127, 279, 422).
**Abbildung**

### Maarten de Vos
(1532–1603, Antwerpen)

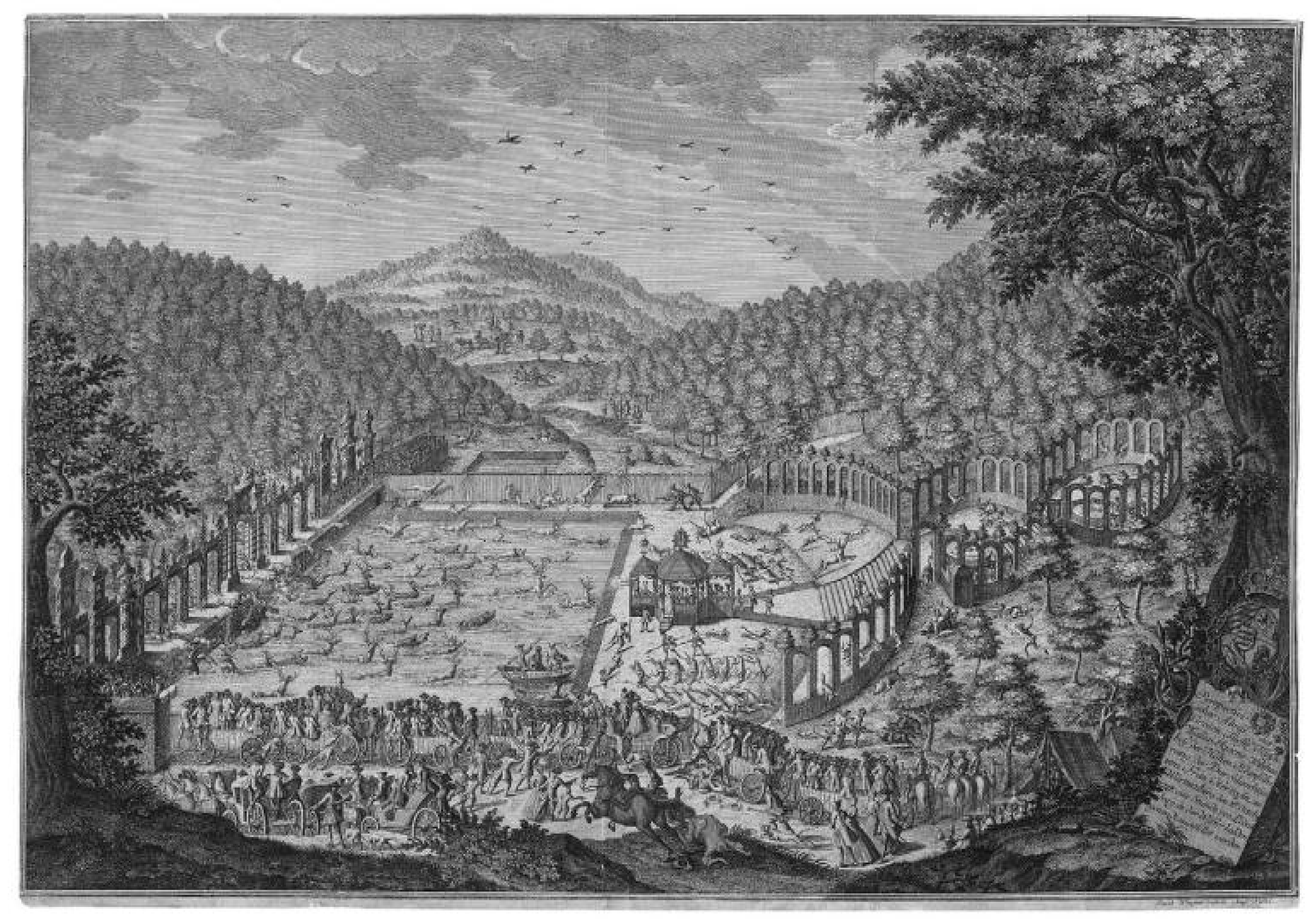
**5558** nach. Raguel und Edna verabschieden Tobias, Sara und den Engel. Kupferstich von Gerard de Iode. 20,3 x 29,5 cm. Hollstein 170 I (von II). Wz. Gotisches P.

400 €

Prachtvoller, prägnanter und zarttoniger Abzug vor der Bibelreferenz und der zweiten Nummer. Mit Rand um die Plattenkante. Geringe Gebrauchsspuren, rechts unten eine diagonale Knickspur sowie links oben eine teils ausgebesserte Quetschspur, sonst in sehr schöner Erhaltung. Beigegeben von Robert van Audenaerde nach Carlo Maratta „Der hl. Joseph auf dem Totenbett“, von Pietro Aquila nach Annibale Carracci „Herkules am Scheideweg“ sowie zwei Radierungen nach Guido Reni „Der junge Johannes mit dem Lamm“ und „Die Verehrung des Christuskindes“, insgesamt 5 Blatt.



5556



5560




5559

## Joseph Wagner

(1706 Thalendorf – 1780 Venedig)

**5559** Das Bildnis der Malerin Rosalba Carriera im ovalen Rahmen. Radierung nach einem Gemälde **Carrieras**. 32,9 x 22,9 cm. Nagler 7. Wz. Bekröntes Wappen mit Stern und Halbmond.

400 €

Eines der sehr seltenen Bildnisse der Künstlerin in einem ausgezeichneten, klaren Druck mit Rand. Etwas angestaubt, geringfügig fleckig, weitere kleine Erhaltungsmängel, sonst in sehr schöner Erhaltung. Beigegeben eine Radierung „Künstlerportrait mit den Personifikationen der Künste ‚uso ed intelligenza'".

**Abbildung**

## Jakob Wangner

(1709–1781, tätig in Augsburg)

**5560** Die große Hirschjagd bei Leonberg. Radierung. 48,1 x 68,8 cm. Kat. der Ornamentstichsammlung 2913.

350 €

Teil der beeindruckenden Beschreibung der Hochzeit zwischen Herzog Karl Eugen von Württemberg und Elisabeth Friederike Sophie von Brandenburg-Bayreuth. - Ausgezeichneter Druck bis an die äußere Einfassung geschnitten, unten im schmalen, weißen Rand mit dem Namen des Künstlers. Etwas angestaubt, vertikale Mittelfalte, verso zahlreiche, teils geglättete Falzspuren, links in den Bäumen ein geschlossener Einriss, umlaufend kleinere Randläsuren, weitere Gebrauchsspuren, sonst gut.

**Abbildung**




5561



5563

**Anthonie Waterloo**
(1610 Lille – 1690 Utrecht)

**5561** Zwei große Landschaften: Die große Linde vor dem Gasthaus; Eine Farm am Wasser. 2 Radierungen. Je ca. 23,6 x 29,5 cm. B. 113 und 116, Hollstein 113 II und 116 III.

350 €

Aus einer sechsteiligen Folge mit großen Landschaften. Ausgezeichnete bis ganz ausgezeichnete Drucke mit feinem Rändchen. Geringfügig angestaubt, die Ränder teils minimal bestoßen, sonst sehr schön erhalten. Beigegeben von demselben die Radierung „Landschaft mit zwei Männern in der Kuhle" (B. 112).
**Abbildung**

**5562** Drei große aufrechte Landschaften: Ein Hund trinkt am Bach, Rastende Mutter mit Kindern, Eine kleine Brücke über dem Bach. 3 Radierungen, je ca. 29 x 23,5 cm. B. 120, 122 und 124, Hollstein 120 II, 122 III, 124 II (von III).

450 €

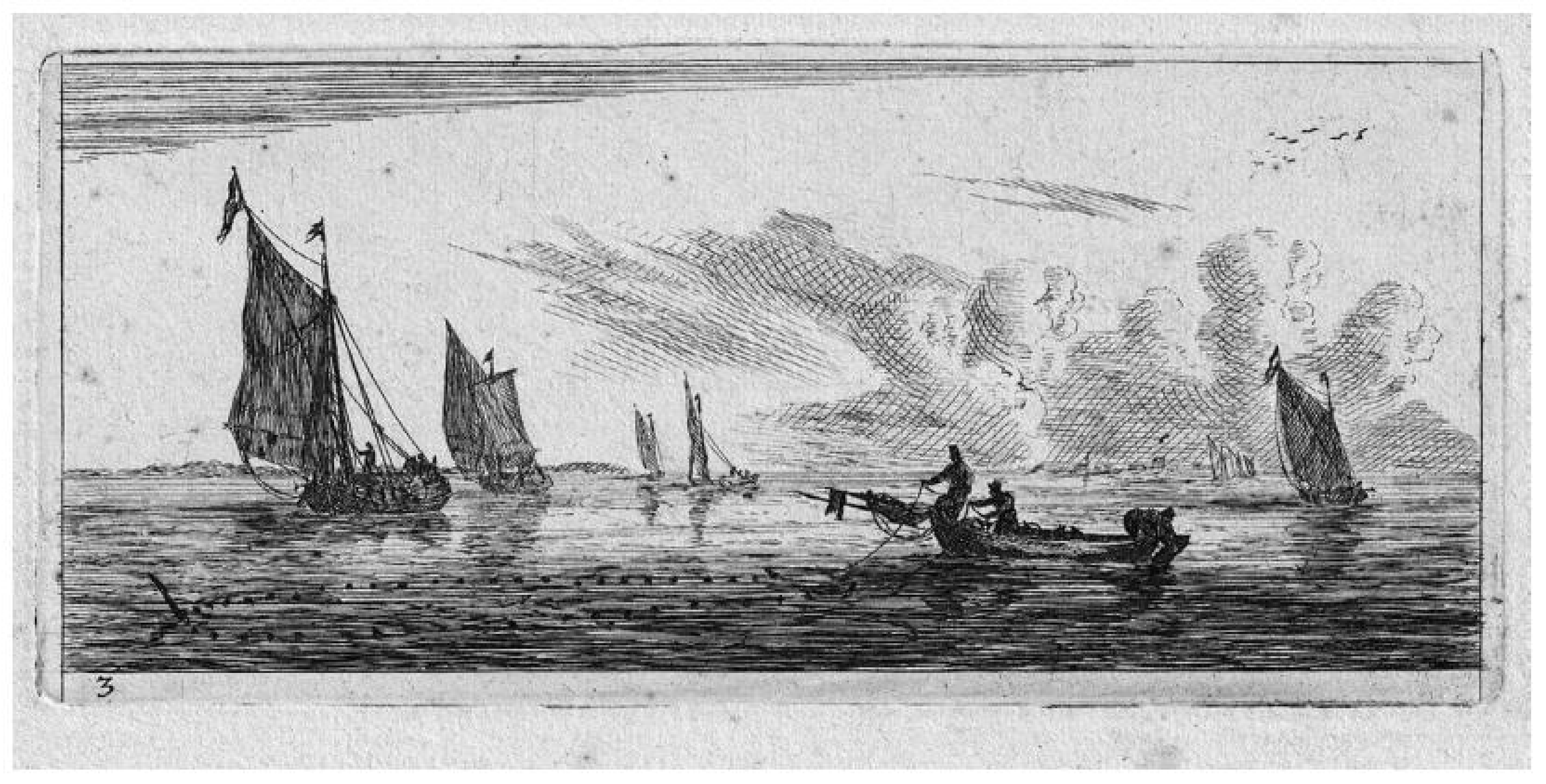
Aus einer sechsteiligen Folge. Ausgezeichnete Drucke mit feinem Rändchen auf die Plattenkante geschnitten. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren, teils leicht fleckig, Hollstein 124 mit vertikaler Quetschfalte, sonst sehr gut. Beigegeben von demselben die beiden Radierungen „Landschaft mit Venus und Adonis" (B. 129) und „Landschaft mit Tobias und dem Engel" (B. 134).

**Johannes Wierix**
(1549 Antwerpen – um 1618 Brüssel)

**5563** Absalom vor den Toren Jerusalems. Kupferstich nach Maarten de Vos **mit zeitgenössischem Kolorit**. 19,7 x 25,5 cm. Um 1585. Hollstein (Vos) 118, Mauquoy-Hendrickx 31, Hollstein 41 II (von III).

300 €

Ausgezeichneter Druck noch mit der Adresse Gerard de Iodes und mit breitem Rand um die Plattenkante. Leicht fleckig und fingerfleckig, leichte Knickspuren, schwache vertikale Mittelfalte, sonst jedoch gutes Exemplar, das Kolorit frisch erhalten. Beigegeben ein ehemals Johannes Wierix zugeschriebener Kupferstich „Johannes der Täufer vor den Pharisäern" sowie ein Kupferstich eines unbekannten Stechers nach Maarten de Vos „Die erste Vision: Gottes Sohn krönt das Volk auf dem Berge Zion" (Hollstein, Vos 116), beides ausgezeichnete Drucke mit zeitgenössischem Kolorit und teils feiner Goldhöhung, farbfrisch erhalten.
**Abbildung**



5565




5564

## Antonius Wierix

(um 1555/59–1604, Antwerpen)

**5564** Die Personifizierung der Arithmetica. Kupferstich. 27,7 x 19,1 cm. 1592. Alvin 1473, Mauquoy-Hendrickx 1529, Hollstein 2009.

300 €

Prachtvoller, kontrastreicher und toniger Druck mit gleichmäßigem Rand. Minimale Altersspuren, sonst sehr gut erhalten.
**Abbildung**

## Reinier Zeeman

(eigentl. Nooms, um 1623–1667, Amsterdam)

**5565** Divers Embarquements et autre. 12 Radierungen. Je ca. 8,4 x 17,9 cm. B. 127-138, TIB (Commentary) .127-.138 S2, Hollstein 125-136 II. Wz. Amsterdamer Stadtwappen.

1.500 €

Mit der Adresse Justus Danckerts. Ganz ausgezeichnete Drucke mit breitem Rand. Insgesamt etwas angestaubt, teils verbräunt und kleinere Rostfleckchen, stockfleckig bzw. fleckig, Bleistiftschraffuren (?) auf dem Titelblatt, je drei Blatt in Passepartout montiert, sonst in guter Erhaltung.
**Abbildung**

# REGISTER

# BESITZER

1: 5031. 2: 5375, 5391, 5404. 3: 5276, 5296, 5312, 5357. 4: 5030, 5084, 5089, 5093, 5132, 5140, 5141, 5142, 5151, 5182, 5191, 5240, 5251, 5275, 5287, 5291, 5295, 5301, 5406, 5408, 5438, 5449, 5451, 5452, 5515, 5544, 5553. 5: 5086. 6: 5010, 5116, 5121, 5208, 5227, 5237, 5238, 5239, 5250, 5271, 5272, 5273, 5278, 5279, 5280, 5281, 5376, 5382, 5427, 5457, 5494, 5496, 5520, 5541, 5548. 7: 5547. 8: 5262, 5334, 5356, 5412, 5489. 9: 5009, 5013, 5103. 10: 5021. 11: 5342, 5397. 12: 5008, 5042, 5045, 5091, 5104, 5129, 5149, 5164, 5165, 5381, 5532. 13: 5097, 5170. 14: 5110, 5409, 5563. 15: 5392, 5393. 16: 5387, 5388. 17: 5373, 5415. 18: 5300, 5336, 5354, 5497, 5506, 5560. 19: 5318. 20: 5333, 5428, 5448. 21: 5204, 5205, 5207. 22: 5285. 23: 5331. 24: 5181, 5525, 5528, 5530. 25: 5052, 5053, 5060, 5062, 5063, 5074, 5075, 5079. 26: 5180. 27: 5001, 5146, 5188, 5193, 5195, 5410, 5437, 5455, 5456, 5523, 5538, 5539, 5540a. 28: 5299, 5305, 5339, 5349, 5359, 5370, 5371. 29: 5016, 5017, 5018, 5028, 5035, 5048, 5049, 5050, 5092, 5112, 5113, 5115, 5117, 5118, 5119, 5124, 5128, 5130, 5136, 5137, 5148, 5150, 5158, 5185, 5197, 5203, 5210, 5215, 5216, 5218, 5230, 5231, 5232, 5236, 5241, 5257, 5288, 5297, 5302, 5309, 5316, 5321, 5328, 5337, 5341, 5355, 5357a, 5361, 5363, 5364, 5372, 5377, 5380, 5384, 5416, 5425, 5429, 5434, 5436, 5439, 5453, 5454, 5490, 5491, 5509, 5545, 5564. 30: 5015, 5260. 31: 5065, 5066, 5067. 32: 5335, 5432, 5477, 5502. 33: 5004, 5298. 34: 5533. 35: 5292, 5293, 5294. 36: 5348. 37: 5360. 38: 5007, 5023, 5033, 5095, 5098, 5145, 5172, 5175, 5178, 5183, 5283, 5289, 5365, 5481, 5529. 39: 5212, 5421, 5426, 5495, 5555, 5557. 40: 5154, 5156, 5157. 41: 5526. 42: 5413, 5513. 43: 5176. 44: 5274, 5343, 5435. 45: 5167, 5206, 5211, 5228, 5235, 5242, 5282, 5303, 5314, 5315, 5374. 46: 5096, 5099, 5122, 5126, 5174, 5177, 5214, 5249, 5353, 5459, 5527, 5537, 5546. 47: 5516, 5517, 5518, 5519. 48: 5245, 5246, 5247. 49: 5389, 5394. 50: 5498. 51: 5225. 52: 5322. 53: 5155. 54: 5000, 5014, 5022, 5024, 5025, 5037, 5038, 5040, 5041, 5046, 5081, 5087, 5087a, 5088, 5090, 5105, 5106, 5107, 5108, 5123, 5125, 5131, 5138, 5143, 5144, 5161, 5162, 5168, 5189, 5190, 5192, 5194, 5201, 5202, 5213, 5217, 5219, 5220, 5221, 5223, 5224, 5226, 5254. 55: 5153, 5160, 5166, 5200, 5253, 5474. 56: 5400, 5401. 57: 5319. 58: 5346. 59: 5441. 60: 5344, 5450, 5484, 5487, 5559. 61: 5350, 5351, 5352. 62: 5243, 5244, 5418, 5419. 63: 5407. 64: 5445. 65: 5032, 5034, 5430, 5558. 66: 5325, 5332. 67: 5327, 5366, 5405, 5417, 5447, 5458a, 5483, 5524. 68: 5414. 69: 5493, 5500, 5501. 70: 5002, 5127, 5255, 5256. 71: 5550. 72: 5029, 5100, 5102, 5159. 73: 5019, 5152, 5199, 5424, 5433, 5514. 74: 5561, 5562. 75: 5323, 5398, 5399, 5402. 76: 5264, 5266, 5268. 77: 5383, 5458, 5511, 5543. 78: 5171, 5198. 79: 5492. 80: 5345, 5504. 81: 5173. 82: 5536, 5549, 5556. 83: 5565. 84: 5277. 85: 5012, 5133, 5134, 5135, 5169, 5179, 5186, 5229, 5284, 5290, 5306, 5307, 5308, 5317, 5324, 5367, 5368, 5411, 5423, 5446, 5531, 5534. 86: 5263, 5265, 5267, 5269, 5270, 5461, 5462, 5463, 5464, 5465, 5466, 5467, 5468, 5469, 5470, 5471, 5472. 87: 5443. 88: 5011, 5553a. 89: 5369, 5512. 90: 5094, 5209, 5313, 5505. 91: 5261, 5304. 92: 5039, 5196, 5258, 5310, 5311, 5320, 5329, 5338, 5347, 5358, 5362, 5395, 5396, 5486, 5508, 5522, 5535, 5551. 93: 5230a. 94: 5120, 5184, 5233, 5259, 5422, 5442. 95: 5480. 96: 5403. 97: 5326. 98: 5006, 5054, 5056, 5057, 5058, 5059, 5061, 5068, 5069, 5070, 5072, 5076, 5078, 5111, 5439a. 99: 5051, 5139, 5187, 5248, 5330, 5340, 5379, 5478, 5510. 100: 5027, 5460, 5499. 101: 5077. 102: 5055, 5064, 5071, 5073, 5080. 103: 5385, 5386, 5390. 104: 5026, 5503a. 105: 5005, 5163, 5440, 5476, 5482, 5485, 5488, 5521, 5542. 106: 5552. 107: 5047, 5475, 5507. 108: 5444. 109: 5234. 110: 5003, 5020, 5036, 5044, 5085, 5101, 5109, 5147, 5420, 5479, 5503, 5540. 111: 5431. 112: 5554. 113: 5252, 5378. 114: 5114. 115: 5043, 5222. 116: 5473.

# VERSTEIGERUNGS-BEDINGUNGEN

1. Die GALERIE GERDA BASSENGE KG, nachfolgend Versteigerer genannt, versteigert als Kommissionärin im eigenen Namen und für Rechnung ihrer Auftraggeber (Kommittenten), die unbenannt bleiben. Die Versteigerung ist freiwillig und öffentlich im Sinne des § 383 III BGB.

2. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

3. Sämtliche zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Die Sachen sind gebraucht. Erhaltungszustände der einzelnen angebotenen Arbeiten bleiben im Katalog in der Regel unerwähnt. Die Katalogbeschreibungen sind keine Garantien im Rechtssinne und keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheitsangaben. Gleiches gilt für individuell angeforderte Zustandsberichte. Sie bringen nur die subjektive Einschätzung des Versteigerers zum Ausdruck und dienen lediglich der unverbindlichen Orientierung. Alle Gegenstände werden in dem Erhaltungszustand veräußert, in dem sie sich bei Erteilung des Zuschlages befinden. Soweit nicht in der Katalogbeschreibung explizit erwähnt, sind Rahmungen nicht bindender Bestandteil des Angebots. Der Käufer kann den Versteigerer nicht wegen Sachmängeln in Anspruch nehmen, wenn dieser seine Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Der Versteigerer verpflichtet sich jedoch, wegen rechtzeitig vorgetragener, begründeter Mängelrügen innerhalb der Verjährungsfrist von 12 Monaten ab dem Zeitpunkt des Zuschlags seine Ansprüche gegenüber dem Einlieferer (Auftraggeber) geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet der Versteigerer dem Erwerber den Kaufpreis samt Aufgeld. Die Haftung des Versteigerers auf Schadensersatz für Vermögensschäden – gleich aus welchem Grund – ist ausgeschlossen, es sei denn, dem Versteigerer fiele Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last. Die Haftung bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit bleibt unberührt.

4. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Der Versteigerer kann den Zuschlag verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Wenn mehrere Personen dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. Der Versteigerer kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sachen erneut ausbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen.

5. Im Falle eines schriftlichen Gebotes beauftragt der Interessent den Versteigerer für ihn während der Versteigerung Gebote abzugeben. In schriftlichen Aufträgen ist bei Differenzen zwischen Nummer und Kennwort das Kennwort maßgebend.

6. Telefonische Gebote und Online-Direkt-Gebote über das Internet bedürfen der vorherigen Anmeldung beim Versteigerer und dessen Zustimmung. Für die Bearbeitung übernimmt der Versteigerer jedoch keine Gewähr. Telefonische und Online-Gebote werden nur akzeptiert, wenn der Bieter bereit ist, den ihm zuvor mitgeteilten Mindestpreis des jeweiligen Loses zu bieten. Auch bei Nichtzustandekommen einer Verbindung gilt, dass für den Auktionator dieses Gebot in Höhe des Mindestpreises verbindlich ist. Für das Zustandekommen einer entsprechenden Telefon- oder Onlineverbindung übernimmt der Versteigerer keine Gewähr. Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf solche Gebote keine Anwendung (§ 312d Abs. 4 Nr. 5 BGB).

7. Mit der Erteilung des Zuschlages geht die Gefahr für nicht zu vertretende Verluste und Beschädigung auf den Ersteigerer über. Das Eigentum an den ersteigerten Sachen geht erst mit vollständigem Zahlungseingang an den Erwerber über.

8. Auf den Zuschlagspreis ist ein Aufgeld von **28%** zu entrichten, in dem die Umsatzsteuer ohne separaten Ausweis enthalten ist (Differenzbesteuerung) oder ein Aufgeld von **23%** auf den Zuschlag zzgl. der USt von z.Zt. **19%** (Regelbesteuerung), bei Büchern beträgt die Umsatzsteuer **7%** (Regelbesteuerung).Die im Katalog mit einem ***** gekennzeichneten Objekte unterliegen in jedem Fall der Regelbesteuerung (Aufgeld von **23%** auf den Zuschlag zzgl. der USt von z.Zt. **19%**). Bei den im Katalog mit einem **^** gekennzeichneten Objekten ist Einfuhrumsatzsteuer angefallen. In diesen Fällen wird zusätzlich zum Aufgeld (Differenzbesteuerung) die verauslagte Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z.Zt. **7%** auf den Zuschlag erhoben.
Für bundesdeutsche Kunsthändler und Antiquare, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Gesamtrechnung auf Wunsch, wie bisher nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden.
Von der Umsatzsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (außerhalb der EU) und – bei Angabe ihrer USt.-Identifikations-Nr. bei Auftragserteilung als Nachweis der Berechtigung zum Bezug steuerfreier innergemeinschaftlicher Lieferungen – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedsstaaten, unter der Voraussetzung, dass sie für gewerblichen Gebrauch einkaufen. Eine Korrektur nach Rechnungsstellung ist nicht möglich.
Alle anderen Käufe aus EU-Ländern unterliegen der Umsatzsteuer. Ausländischen Käufern außerhalb der Europäischen Union wird die Umsatzsteuer erstattet, wenn binnen 4 Wochen nach der Auktion der deutsche zollamtliche Ausfuhrnachweis und der zollamtliche Einfuhrnachweis des entsprechenden Importlandes erbracht werden. Bei Versand durch uns gilt der Ausfuhrnachweis als gegeben. Bei Online-Live-Geboten über externe Internetplattformen erhöht sich das Aufgeld um die dort anfallende Transaktionsgebühr. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen wegen Überlastung der Buchhaltung einer besonderen Nachprüfung und eventueller Berichtigung; Irrtum vorbehalten.

9. Die Auslieferung der ersteigerten Stücke erfolgt in unseren Geschäftsräumen gegen Bezahlung. Kreditkarten (Mastercard, VISA, American Express), Schecks sowie andere unbare Zahlungen werden nur erfüllungshalber angenommen. Bankspesen/Transaktionsgebühren bzw. Kursverluste können zu Lasten des Käufers gehen. Die Aufbewahrung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Käufers. Der Versand wird gegen Vorabrechnung des Rechnungsbetrages ausgeführt. Die Versandspesen sowie die Kosten für Versicherung gegen Verlust und Beschädigung gehen zu Lasten des Käufers. Übersteigen die tatsächlichen Versandkosten die vorab berechnete Pauschale, so wird die Differenz dem Käufer nachträglich in Rechnung gestellt.

10. Bei der Ausfuhr von Kulturgütern aus dem Gemeinschaftsgebiet der EG ist gem. der EG-Verordnung Nr. 116/2009 abhängig von Kategorie und Wert des Objekts ggf. eine Ausfuhrgenehmigung erforderlich. Aus Gründen des Artenschutzes können Objekte aus bestimmten, geschützten Materialien (u.a. Elfenbein, Schildpatt, Perlmutt und einige Korallenarten) besonderen Im- und Exportbeschränkungen unterliegen. Zum Zwecke des Exports (insbesondere außerhalb der Europäischen Union) kann hierfür eine spezielle Ausfuhrgenehmigung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 338/97 erforderlich sein. Entsprechende Ausfuhrgenehmigungen können nur unter strengen Bedingungen erteilt und ggf. auch gar nicht erlangt werden, auch kann der Import dieser Gegenstände in manche Staaten eingeschränkt oder untersagt sein. Der Käufer ist selbst dafür verantwortlich, sich über etwaige Im- und Exportbeschränkungen zu informieren. Export und Import entsprechender Objekte erfolgen allein auf Rechnung und Gefahr des Käufers.

11. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag fällig. Der Versteigerer ist berechtigt, falls nicht innerhalb von zwei Wochen nach der Versteigerung Zahlung geleistet ist, den durch den Zuschlag zustande gekommenen Kaufvertrag ohne weitere Fristsetzung zu annullieren, Verzugszinsen in banküblicher Höhe – mindestens jedoch 1 % auf den Bruttopreis je angebrochenen Monat – zu berechnen und von dem Ersteigerer wegen Nichterfüllung Schadenersatz zu verlangen. Der Schadenersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass die Sache in einer neuen Auktion nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung einschließlich der Gebühren des Auktionshauses aufzukommen hat. Zu einem Gebot wird er nicht zugelassen, auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch.

12. Erfüllungsort und Gerichtsstand im vollkaufmännischen Verkehr ist Berlin. Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.

13. Die im Katalog aufgeführten Preise sind Schätzpreise, keine Limite.

14. Der Nachverkauf ist Teil der Versteigerung, bei der der Interessent entweder telefonisch oder schriftlich (im Sinne der Ziffern 5 und 6) den Auftrag zur Gebotsabgabe mit einem bestimmten Betrag erteilt.

15. Die Abgabe eines Gebotes in jeglicher Form bedeutet die Anerkennung dieser Versteigerungsbedingungen. Der Versteigerer nimmt Gebote nur aufgrund der vorstehenden Versteigerungsbedingungen entgegen und erteilt dementsprechend Zuschläge. Kommissionäre haften für die Käufe ihrer Auftraggeber.

16. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt.

David Bassenge
Geschäftsführer

Stand: Mai 2018






# CONDITIONS OF SALE

1. The Galerie Gerda Bassenge KG, subsequently called "the auctioneer" carries on business as commission-agent in its own name on behalf of its voluntary consignors. This auction sale is a public one in the sense of § 383 III BGB.

2. The auctioneer reserves the right to combine, to split, to change or to withdraw lots before the actual final sale.

3. All objects put up for auction can be viewed and examined prior to the sale at the times made known in the catalogue. The items are used and sold as is. As long as not explicitly mentioned in the catalogue description, framing is not an inherent part of the offer. As a rule, the condition of the individual work is not given in the catalogue. Catalogue descriptions are made with as much care as possible, but the descriptions do not fall under the statutory paragraph for guaranteed legal characteristics. The same applies for individually requested condition reports. These also offer no legal guarantee and only represent the subjective assessment of the auctioneer while serving as a non-binding orientation. The liability for damage to life, body or health shall remain unaffected. In case of a justified claim, however, he will accept the responsibility to make a claim for restitution on behalf of the buyer against the consignor within a period of 12 months, running from the fall of the hammer. In the event of a successful claim the auctioneer will refund the hammerprice plus premium.

4. The highest bidder acknowledged by the auctioneer shall be deemed the buyer. In case of identical bids the buyer will be determined by drawing lots. In the event of a dispute the auctioneer has the absolute discretion to reoffer and resell the lot in dispute. He may also knock down lots conditionally.

5. In the case of a written bid the bidder commissions the auctioneer to place bids on his behalf during the auction. In cases where there is a discrepancy between number and title in a written bid the title shall prevail.

6. Telephone and direct online bidding via the internet must be approved in advance by the auctioneer. The auctioneer cannot be held liable for faulty connections or transmission failure. In such a case the bidder agrees to bid the reserve price of the corresponding lot. For such bidding the regulations of long distance contracts do not apply (Fernabsatzverträge) [cf § 312d IV,5 BGB].

7. On the fall of the auctioneer's hammer title to the offered lot will pass to the acknowledged bidder. The successful buyer is obliged to accept and pay for the lot. Ownership only passes to the buyer when full payment has been received. The buyer, however, immediately assumes all risks when the goods are knocked down to him.

8. A premium of **28%** of the hammer price will be levied in which the VAT is included (marginal tax scheme) or a premium of **23%** of the hammer price plus the VAT of **19%** of the invoice sum will be levied [books: **7%**] (regular tax scheme). Buyers from countries of the European Union are subject to German VAT.

Items marked with an * are subject to the regular tax scheme (premium of **23%** of the hammer price plus the current VAT of **19%**). Items marked with an ^ are subject to import duty. In these cases in addition to the premium (marginal tax scheme), the charged import tax of currently **7%** will be added to the hammer price.
Exempted from these rules are only dealers from EU-countries, who are entitled, under their notification of their VAT ID-Number, to buy on the basis of VAT-free delivery within the European Union. Notification of VAT ID-Numbers must be given to the auctioneer before the sale.
For buyers from non EU-countries a premium of **23%** will be levied. VAT will be exempted or refunded on production of evidence of exportation within 4 weeks of the auction, or, if appropriate, importation to another country. This is taken as given when the dispatch is effected by us.
Live bidding through external online platforms entails a transaction fee stipulated by the platform and will be added to the premium.
Due to the work overload of the accounting department during auctions, invoices generated during or directly after an auction require careful revision and possible correction; errors excepted.

9. Auction lots will, without exception, only be handed over after payment has been made. Credit cards (VISA, Mastercard, American Express), checks and any other form of non-cash payment are accepted only on account of performance. Exchange rate risk and bank charges may be applicable. Storage and dispatch are at the expense and risk of the buyer. If the shipping costs exceed the lump sum on the invoice the outstanding amount will be billed separately.

10. According to regulation (EC) No. 116/2009, an export license is necessary when exporting cultural goods out of European Community territory, depending on the type or value of the object in question. For the purposes of wildlife conservation, it is necessary to obtain an export license according to regulation (EC) No. 338/97 when exporting objects made from certain protected materials (incl. ivory, tortoiseshell, mother-of-pearl and certain corals) out of the territory of the European Community. Export licenses for objects made of protected materials are only granted under strict conditions or may not be granted at all. The import of such objects may be restricted or prohibited by certain countries. It is the buyer's responsibility to inform himself, whether an object is subject to such restrictions. Export and import of such objects are at the expense and risk of the buyer.

11. The buyer is liable for acceptance of the goods and for payment. The purchase price shall be due for payment upon the lot being knokked down to the buyer. In case of a delayed payment (two weeks after the sale) the purchaser will be held responsible for all resultant damages, in particular interest and exchange losses. In case of payment default the auctioneer will charge interest on the outstanding amount at a rate of 1% to the gross price per month or part of month. In such an event the auctioneer reserves the right to annul the purchase contract without further notice, and to claim damages from the buyer for non-fulfilment, accordingly he can re-auction the goods at the buyer's

expense. In this case the buyer is liable for any loss incurred, the buyer shall have no claim if a higher price has been achieved. He will not be permitted to bid.

12. The place of fulfillment and jurisdiction is Berlin. German law applies exclusively; the UN-Treaty (CISG) is explicitly excluded.

13. The prices quoted after each lot are estimates, not reserves.

14. The after-sales is part of the auction in which the bidder places either by telephone or in written form (as stated in number 5 and 6) the order to bid a set amount.

15. By making a bid, either verbally in the auction, by telephone, written by letter, by fax, or through the internet the bidder confirms that he has taken notice of these terms of sale by auction and accepts them. Agents who act on behalf of a third party are jointly and separately liable for the fulfillment of contract on behalf of their principals.
16. Should one or the other of the above terms of sale become wholly or partly ineffective, the validity of the remainder is not affected. In the event of a dispute the German version of the above conditions of sale is valid.

David Bassenge

As of May 2018

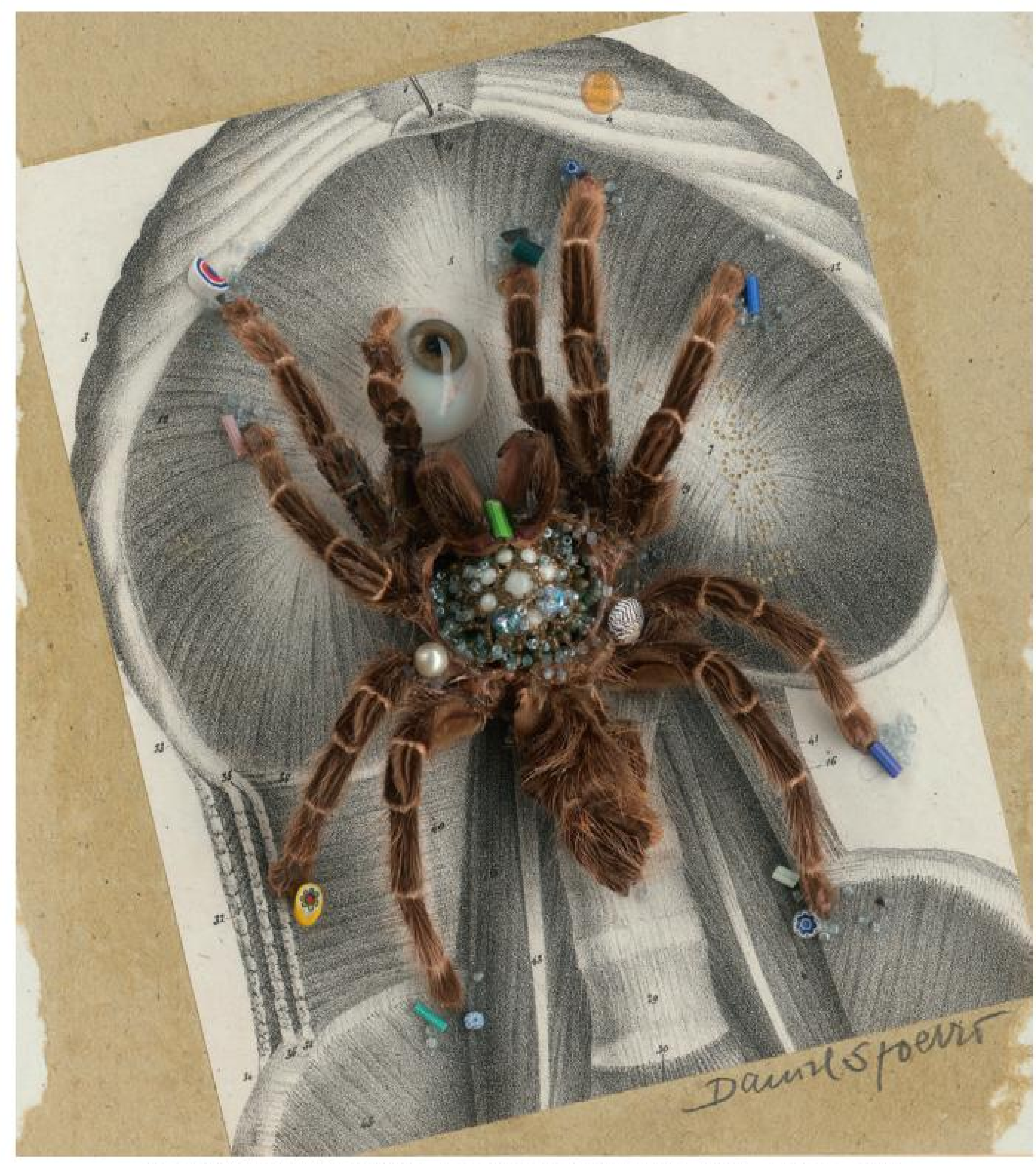





# EXPERTEN | SPECIALISTS

| Abteilung / Department | Name | Kontakt / Contact |
|---|---|---|
| **Geschäftsführung \| Management** | David Bassenge | +49 (0)30-893 80 29-17<br>david@bassenge.com |
| **Kunstabteilung \| Art Department** | | |
| Leitung 15. bis 19. Jahrhundert<br>Head of Department 15th to 19th Century | Dr. Ruth Baljöhr | +49 (0)30-893 80 29-22<br>r.baljoehr@bassenge.com |
| Graphik und Handzeichnungen des 15.–19. Jahrhunderts, Gemälde<br>Prints and Drawings 15th to 19th Century, Paintings | David Bassenge | +49 (0)30-893 80 29-17<br>david@bassenge.com |
| | Lea Kellhuber | +49 (0)30-893 80 29-20<br>l.kellhuber@bassenge.com |
| | Nadine Keul | +49 (0)30-893 80 29-21<br>n.keul@bassenge.com |
| | Harald Weinhold | +49 (0)30-893 80 29-13<br>h.weinhold@bassenge.com |
| Leitung Moderne und Zeitgenössische Kunst<br>Head of Department 20th Century and Contemporary Art | Klaus Spermann | +49 (0)30-88 91 07 91<br>k.spermann@bassenge.com |
| | Simone Mattow | +49 (0)30-88 91 07 93<br>s.mattow@bassenge.com |
| | Sabine Riedlberger | +49 (0)30-88 91 07 90<br>s.riedlberger@bassenge.com |
| | Sandra Espig | +49 (0)30-893 80 29-31<br>s.espig@bassenge.com |
| Berater \| Consultant | Jörg Maaß | +49 (0)170 - 486 90 64<br>j.maass@bassenge.com |
| **Photographie \| Photography** | | |
| Leitung \| Head of Department | Jennifer Augustyniak | +49 (0)30-21 99 72 77<br>jennifer@bassenge.com |
| | Elmar F. Heddergott | +49 (0)30-21 99 72 77<br>e.heddergott@bassenge.com |
| **Buchabteilung, Autographen \| Books, Autographs** | | |
| Leitung \| Head of Department | Dr. Markus Brandis | +49 (0)30-893 80 29-27<br>m.brandis@bassenge.com |
| | Harald Damaschke | +49 (0)30-893 80 29-24<br>h.damaschke@bassenge.com |
| | Stephan Schurr | +49 (0)30-893 80 29-15<br>s.schurr@bassenge.com |
| Autographen \| Autographs | Dr. Rainer Theobald | +49 (0)30-4 06 17 42<br>r.theobald@bassenge.com |
| **Logistik Management \| Logistics** | Ralph Schulz | +49 (0)30-893 80 29-16<br>r.schulz@bassenge.com |
| **Sekretariat \| Office** | Anja Breitenbach | +49 (0)30-893 80 29-12<br>a.breitenbach@bassenge.com |
| | Ellen Rusczyk | +49 (0)30-893 80 29-33<br>e.rusczyk@bassenge.com |
| **Repräsentanzen \| Representatives** | | |
| Rheinland | Dr. Mayme Francis Neher | +49 (0)175 - 204 63 23<br>info@mayme-neher.de |
| Dänemark | Peter Titelbech | + 45 (0)2383 - 2448<br>p.titelbech@bassenge.com |

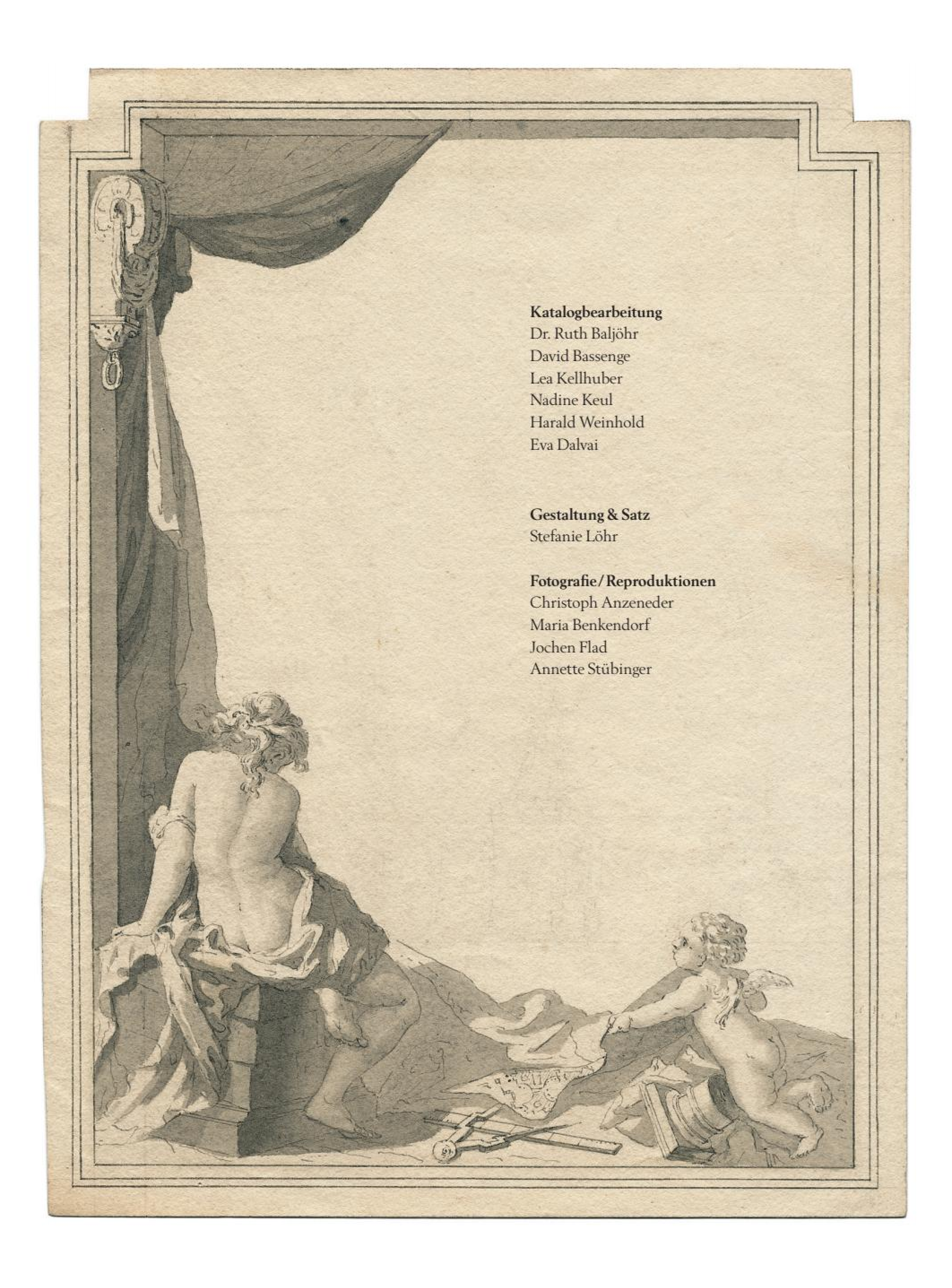
# BASSENGE




Daniel Spoerri. Fallenbilder. 4 gerahmte Objektkästen. Je 35 x 33 cm. 1995

**Moderne Kunst**

2. Juni 2018



**Katalogbearbeitung**
Dr. Ruth Baljöhr
David Bassenge
Lea Kellhuber
Nadine Keul
Harald Weinhold
Eva Dalvai

**Gestaltung & Satz**
Stefanie Löhr

**Fotografie / Reproduktionen**
Christoph Anzeneder
Maria Benkendorf
Jochen Flad
Annette Stübinger



GALERIE BASSENGE

ERDENER STRASSE 5A · 14193 BERLIN